

2023/30/081-1

Beschlussvorlage der Verwaltung
öffentlich



Grundsatzbeschluss zur temporären Erweiterung der Fritz-Reuter Grundschule

<i>Organisationseinheit:</i> Bürgeramt <i>Bearbeitung:</i> Stefanie Zielinski	<i>Datum:</i> 25.09.2023 <i>Verfasser:</i>
--	--

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Kühlungsborn (Entscheidung)	28.09.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beauftragt den Bürgermeister mit der temporären Erweiterung der Fritz-Reuter-Grundschule.

Sachverhalt

Der Landkreis Rostock regelt in seiner Zuständigkeit mittels der Schuleinzugsbereichssatzung vom 26.02.2020 sowie der 1. Änderungssatzung vom 16.06.2021 die Schuleinzugsbereiche für allgemeinbildende Schulen in öffentlicher Trägerschaft durch Zuordnung der Gemeinde bzw. des Ortsteiles anhand des Wohnsitzes des Schülers. Besteht kein fester Wohnsitz gilt der gewöhnliche Aufenthalt des Schülers.

Zum Grundschuleinzugsbereich gehören die Stadt Ostseebad Kühlungsborn, Wittenbeck inkl. der dazugehörigen Ortsteile, sowie Bastorf und Kägsdorf. Gemäß anliegender Auflistung mit Stand vom 22.09.2022 werden im Grundschulbereich von insgesamt 287 Schülerinnen und Schülern (SuS) 78 auswärtige Kinder beschult.

Die Jugendhilfeplanung des Landkreises Rostock, Teilplanung I für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege untersucht den Bestand, die Auslastung und die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege und bildet erkennbare Bedarfe ab. Unter dieser allgemeinen Begrifflichkeit verbirgt sich neben der Kinderbetreuung von 0 bis 6 Jahren auch die anschließend zu beschulenden Kinder inkl. einer angemessenen Hortbetreuung. Die Jugendhilfeplanung des Landkreises Rostock verfolgt das Ziel der ortsnahen und bedarfsgerechten Versorgung aller Kinder des Landkreises Rostock.

Aufgrund von Datenerfassungen und Prognosen wurden Berechnungen auf Ebene der Ämter, der amtsfreien Städte und Gemeinden vorgenommen. Örtliche Gegebenheiten und Entwicklungen werden hierbei berücksichtigt. Ämter bzw. gemeindeübergreifende Wechselwirkungen werden hierdurch erkennbar und haben Auswirkungen auf die zukünftigen Bedarfe. Um diese besser beurteilen zu können, werden sogenannte Planungsregionen gebildet.

Die Planungsregion „Nahbereich Kühlungsborn“ erstreckt sich über die Stadt Ostseebad Kühlungsborn, die Gemeinde Wittenbeck sowie die Gemeinde Bastorf.

Im Nahbereich Kühlungsborn befinden sich momentan zwei Schulen in Trägerschaft der Stadt Ostseebad Kühlungsborn. Die Fritz-Reuter-Grundschule, sowie das Schulzentrum als kooperative Gesamtschule. Seit 2021 ergänzt die sich in freier Trägerschaft befindliche NaturRaumSchule das innerörtliche Schulnetz.

Grundlage der Schulentwicklungsplanung für den Zeitraum vom 2022/2023 bis 2026/2027

bilden die von der WIMES (u.a. Büro für wissenschaftliche Begleitung von Entwicklungsprogrammen) zugrunde gelegten Einwohner- und Geburtenzahlen von 2016 bis 2035.

Derzeit werden 287 SuS in der Fritz-Reuter-Grundschule von 25 Lehrerinnen und Lehrern beschult. Das Team wird von einer Schulsekretärin, Reinigungskräften und zukünftig auch von einer Schulsozialarbeiterin bzw. einem Schulsozialarbeiter verstärkt.

An der Fritz-Reuter-Grundschule findet neben Inklusionsunterricht auch Förderunterricht (z.B. Deutsch als Zweitsprache) in Kleingruppen statt. Zudem bedarf es Räumlichkeiten für Kinder mit den Förderschwerpunkten esE (emotional-soziale Entwicklungsstörung) und gE (geistige Entwicklung). Für diese Bedürfnisse braucht es Räume, die entsprechend ausgestattet sind, sei es mit Rückzugsmöglichkeiten, Liegeflächen oder mit verschiedenen Anschauungsmaterialien des täglichen Gebrauchs. Weiterhin steigt die Zahl der SuS, die in ihrer Sprache Defizite aufzeigen. Für diese Kinder findet Förderunterricht statt, der wiederum mit Symbolen der Lautgebärden usw. arbeitet. Derzeit werden Räume für alle Kinder unterschiedlicher Förderbedarfe genutzt, was die Arbeit einschränkt. Material ist entweder nicht vorhanden oder muss zu jeder Stunde bereitgelegt werden. Im Schulalltag ist das oft kaum realisierbar, sodass zum einen die Unterrichtszeit leidet oder zum anderen das Material nicht eingesetzt werden kann. Die Zeit für die Vorbereitung der Räume während einer Pause ist nicht ausreichend. Die Zahl der SuS mit Förderbedarf pro Klasse steigt zunehmend. Förderunterricht findet oft auch parallel statt. Dafür sind jedoch nicht genügend Räume vorhanden, sodass auf derzeit Neben- bzw. Lagerräume zurückgegriffen werden muss.

Die mittägliche Versorgung der Kinder erfolgt in Abstimmung zur Koordinierung der Essenzeiten ebenfalls in der Aula des Schulzentrums, welches eine zusätzliche zeitliche Belastung für beide Schulabläufe mit sich bringt. Die Nutzung der eigenen Aula ist aufgrund fehlender hygienischer Voraussetzungen, sowie der Parallelnutzung als Aufenthaltsraum für die Buskinder nicht möglich.

Eine sozialpädagogische Betreuung findet zum Teil in den Vorbereitungsräumen der Schulsporthalle statt. Förderunterricht kann aufgrund Platzmangels lediglich im kombinierten Kopier- und Lagerraum für Arbeitsmaterialien stattfinden.

Die momentan zur Verfügung stehenden Klassen- und Aufenthaltsräume entsprechen nicht mehr den schulischen und pädagogischen Erfordernissen.

Zudem ist auf Initiative des Bundesfamilienministeriums und des Bundesbildungsministeriums der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern am 12.10.2021 eingeführt worden. Der Anspruch auf einen Hortplatz tritt zum 1. August 2026 in Kraft. Er gilt dann zunächst für Grundschulkindern der ersten Klassenstufe und wird in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet. Damit wird ab August 2029 jedes Grundschulkind der Klassenstufen eins bis vier einen Anspruch auf ganztägige Betreuung haben.

Der Rechtsanspruch wird im Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt und sieht einen Betreuungsumfang von acht Stunden an allen fünf Werktagen vor. Die Unterrichtszeit wird angerechnet, dieser soll dann auch in den Ferien gelten. Dieser Anspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern soll sowohl in Horten als auch in offenen und gebundenen Ganztagschulen erfüllt werden.

Die vorzuhaltenden Kapazitäten für eine Ganztagsbetreuung und auch die bestehenden räumlichen Defizite aufgrund der hohen Schüleranzahl erfordern einen dringenden Handlungsbedarf, um die qualitative Beschulung unserer Kinder beizubehalten und ihnen den bestmöglichen Start in das Schulleben zu ermöglichen.

Um das Verhältnis zu den räumlichen Bestandskapazitäten und den Schülern, sowie der prognostizierten zu erwartenden Schüleranzahl gegenüberzustellen und dabei den Erfordernissen einer pädagogisch wertvollen Schülerbetreuung zu gewährleisten, wurde vorbereitend durch die Verwaltung ein Ingenieurbüro zur Ermittlung der Defizite beauftragt.

Anliegender Gegenüberstellung können die Gesamtdefizite entnommen werden. Eine mögliche Reduzierung könnte aufgrund etwaiger möglicher Doppelnutzungen mit dem Schulzentrum und in Abstimmung mit der Hortbetreuung eventuell noch erreicht werden.

Die fehlenden Klassenräume und sanitären Anlagen können durch etwaige Umnutzungen der Bestandsräume nicht beseitigt werden. Aus diesem Grund ist zunächst die temporäre Aufstellung von Containern erforderlich. Ganzheitliche Betrachtungen unter Einbeziehung des anliegenden Schulzentrums und des Trägers des Hortes werden weiter angestrebt.

Aufgrund der aktuellen politisch unsicheren Lage in Osteuropa und weiterer Länder sind etwaige schulpflichtige Kinder aus Krisengebieten bei den bisher angestellten Berechnungen nicht berücksichtigt worden.

Die bestehende Problematik wurde bereits mit Vertretern des Landkreises am 15.05.2023 erörtert. Eine schnellstmögliche temporäre Lösung zur Sicherstellung eines qualitativen Unterrichts für alle zu beschulenden Kinder ist demzufolge schnellstmöglich zu verfolgen.

Update:

Am 12.09.2023 hat ein Erörterungstermin zu o.g. Thematik stattgefunden. Anwesend waren die Mitglieder des Sozialausschusses, Bauausschusses und Hauptausschusses, das Planungsbüro „aib“, die Direktorinnen beider Schulen, die Hort- und Kitaleitung der DRK-Kita „Uns Ostseekinner“, Frau Kerl als Sozialdezernentin sowie Vertreter des Schulverwaltungsamtes und der Jugendhilfeplanung des Landkreises Rostock. Im Rahmen dieses Termins wurde die Problematik an beiden Schulen und dem Hort umfassend erläutert und es konnten offene Fragen beantwortet werden. Weiterhin lag bis dahin die Gesamtauswertung aller defizitären Räumlichkeiten unter Einbeziehung des Schulzentrums vor. Im Ergebnis war festzustellen, dass eine Schulerweiterung unter den derzeitigen gesetzlichen Rahmenbedingungen auch erforderlich ist, um die ab 2026 verpflichtende Hortbetreuung sicherzustellen. Laut Erläuterungen des Planungsbüros beträgt die Gesamtbauzeit inklusive Planungsphase für eine dauerhafte Erweiterung ca. 6 bis 9 Jahre ab Beauftragung. Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung die temporäre Aufstellung von Containern als Übergangslösung, bis zur Fertigstellung der Schulerweiterung.

Finanzielle Auswirkungen

Ja, ca. 1 Mio. EURO

Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs- und Folgekosten)	€
Jährliche Folgekosten	€
Eigenanteil	€
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge)	€
Einmalige oder jährliche laufende Haushaltsbelastung (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgekosten ohne kalkulatorische Kosten)	€
Veranschlagung im Haushaltsplan	Nein / Ja, mit €
<ul style="list-style-type: none"> Produktkonto 	

Anlage/n

1	2018-08-08 Stellungnahme Schulentwicklung Grundschule (öffentlich)
2	2019-09-17 Stellungnahme Schulzentrum (öffentlich)
3	2019-09-26 Stellungnahme Grundschule_neu (öffentlich)
4	2019-12-12 Stellungnahme_neu PDF (öffentlich)
5	2020-01-08 Landkreis_Abwaegungsdokumentation_Stand 02.01.2020 (öffentlich)

6	2020-04-20 Landkreis Rostock wegen Aktualisierung der Schülerzahlprognose (öffentlich)
7	2021-07-14 Broschüre Schulbau Webfassung (öffentlich)
8	2022-04-14 LkRos_Entwurf Schulentwicklungsplan_Anhörnung (öffentlich)
9	2022-05-11 Auszug aus Protokoll Schulkonferenz (öffentlich)
10	2022-05-12 Grundschule_Auszug aus Protokoll Schulkonferenz (öffentlich)
11	2023-01-20 Auszug_Entwurf_SEP_2022-2027_Kühlungsborn (öffentlich)
12	2023-01-20 LkRos_Anlage_Prüfung Schulwegzeiten (öffentlich)
13	2023-01-20 LkRos_Entwurf_SEP_2022-2027 (öffentlich)
14	2023007-Flächenbedarfsanalyse-Grundschule (öffentlich)
15	Erweiterungsbau_2_WC-EG Erweiterungsbau (öffentlich)
16	Erweiterungsbau_2_WC-OG Erweiterungsbau (öffentlich)
17	2023007-Flächenbedarfsanalyse-Grundschule (öffentlich)
18	2023007-Flächenbedarfsanalyse-Hort (öffentlich)
19	2023007-Flächenbedarfsanalyse-Kita (öffentlich)
20	2023007-Flächenbedarfsanalyse-Schulzentrum_Regionale Schule_Gymnasium (öffentlich)
21	2023007-Flächenbedarfsanalyse-Zusammenfassung (öffentlich)

Von: Heike Rohde
Gesendet: 08.08.2018 12:20
An: m.kehr@stadt-kborn.de
Betreff: Stellungnahme Schulentwicklung
Anlagen: Stellungnahme zur Schulentwicklung der Fritz.docx
Importance: Normal

Fritz-Reuter-Grundschule

Kühlungsborn, 08.08.2018

Sehr geehrte Frau Kehr,

hier schicke ich Ihnen nun im Anhang die Stellungnahme zur Schulentwicklung.

Herzliche Grüße Heike Rohde

Fritz-Reuter-Grundschule Hermannstraße 9 18225 Kühlungsborn
eMail: grundschule-kborn@t-online.de Tel.: 038293 - 7767 Fax: 038293 - 877295
Schul-Nummer: 1307





Stellungnahme zur Schulentwicklung der Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn

Kühlungsborn, den 08.08.2018

An unserer Schule lernen in diesem Schuljahr 276 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen. Schon seit vielen Jahren haben wir in etwa diese stabilen Schülerzahlen. Teilweise schwanken einzelne Jahrgänge und es gibt sehr volle Klassen mit 28 Schülern und auch einzelne Klassen mit 20 Kindern. Unser Ort hat sich in den letzten Jahren immer weiter entwickelt, so dass wir jedes Jahr einen Zuzug an Familien mit Kindern zu verzeichnen haben. Insgesamt ziehen wesentlich mehr Schüler her als uns verlassen.

Unsere Schule verfügt über 12 Klassenräume und 5 weitere zweckgebundene Fachräume. Zwei Werkräume, welche auch sehr intensiv vom benachbarten Schulzentrum genutzt werden, einen Computerraum, einen Kunstraum sowie ein Sachkundekabinett werden täglich für den Fachunterricht und für die begleitende Förderung von Schülern benötigt. Außerdem haben wir noch drei kleine Förderräume, in welchen intensiv Kleingruppen und einzelne Schüler gefördert werden. Eine Schulaula für bewegungsintensiven Musikunterricht steht uns ebenfalls zur Verfügung.

Wir empfinden die räumliche und sächliche Ausstattung unserer Schule als sehr gut. Ein eventuelles Anwachsen der Schülerzahlen sehen wir als Pädagogen problematisch. Gerade in Zusammenhang mit der Umsetzung der Inklusion brauchen wir diese Räume. Wir müssten wertvolle Fachräume aufgeben, was sich auf die Qualität des Unterrichts negativ auswirken würde. Fest installierte Einrichtungen in den Werk- und Computerräumen können nicht einfach entfernt werden und würden einen Fachunterricht unmöglich machen. Die Sporthalle nutzen wir zusammen mit dem Schulzentrum. Sie ist voll ausgelastet und teilweise müssen schon jetzt zwei Klassen auf einem Feld den Sportunterricht absolvieren. Eine Erhöhung der Anzahl der Klassen würde auch hier zu Engpässen führen.

Des Weiteren haben wir sehr viele Fahrschüler, welche wir bis zur Abfahrt ihrer Schulbusse betreuen. In Ausnahmefällen haben wir immer wieder einzelne Schüler mit Ausnahmegenehmigungen, welche in entferntere Orte fahren müssen. Teilweise fahren keine Busse bzw. nicht zeitnah nach Unterrichtschluss.

Auch der Hort in der benachbarten Kindertagesstätte ist voll ausgelastet bzw. an seiner Kapazitätsgrenze angekommen.

Sollten wir weitere Schüler aus anderen Schulen, wie z.B. Rerik, aufnehmen müssen, wäre auf lange Sicht eine bauliche Erweiterung unserer Schule notwendig.

Mit freundlichen Grüßen Heike Rohde (Schulleiterin)

Schulzentrum Kühlungsborn

Verbundene Regionale Schule
und Gymnasium

Neue Reihe 73a, 18225 Kühlungsborn
Telefon: (038293)7292 Fax: (038293)14844
E-mail: info@schulzentrum-kborn.de

Stadtverwaltung Kühlungsborn
z.H. Frau Zielinski

Ostseeallee 20
18225 Kühlungsborn

Stadt Ostseebad Kühlungsborn Der Bürgermeister	
Eingang 17. Sep. 2019	
Sachb. 30/1	Erl.:



Kühlungsborn, 16.09.2019

Sehr geehrte Frau Zielinski,

bezüglich des Entwurfes der Einzugsbereichssatzung für die allgemein bildenden öffentlichen Schulen des Landkreises Rostock, die ab dem Schuljahr 2020/21 in Kraft treten soll, bitte ich um Beachtung der Zumutbarkeit für die Schulwege der Grundschulkinder, die aus Bastorf, laut Satzungsentwurf, nach Rerik fahren sollen.

Die Entfernung von der Bushaltestelle in Bastorf bis zur Bushaltestelle in Rerik beträgt 7,3km.

Von der Haltestelle Bastorf bis zur Haltestelle Schulzentrum Kühlungsborn beträgt die Entfernung hingegen 3,8km.

Im Sinne der Grundschulkinder im Alter von 6 bis 10 Jahren sollte auf die Änderung der Satzung für die Gemeinde Bastorf verzichtet werden.

Die Entfernungen:

jeweils von Kägsdorf, Biendorf, Büttelkow, Gersdorf, Jörnstorf, Körchow, Lehnenhof und Wischuer nach Rerik sind ungefähr identisch, z.T. sogar kürzer als bis nach Kühlungsborn.

Deshalb ist diese Entscheidung im Sinne der Bestandsfähigkeit der Grundschule Rerik tragbar. Die Berücksichtigung von Elternwünschen wäre hier allerdings wünschenswert.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Schmidt

Ute Schmidt
Schulleiterin
Schulzentrum Kühlungsborn



Stadt Ostseebad Kühlungsborn
Der Bürgermeister

Eingang **26. Sep. 2019**

Sachb. **30/1** Erl.:

Hermannstraße 9
18225 Kühlungsborn

Telefon: 038293-7767
Fax: 038293-877295

E-Mail: grundschule-kborn@t-online.de

Kühlungsborn, den 26.9.2019

Einzugsbereich der Stadt Kühlungsborn

Änderung der örtlich zuständigen Grundschule für die Gemeinde Bastorf

Auf Grundlage der Satzung über die Festsetzung der Einzugsbereiche der allgemein bildenden Schulen soll eine angemessene Unterrichtsversorgung, eine gleichmäßige Auslastung der Schulen und die Sicherung einer bedarfsgerechten Schülerbeförderung gewährleistet werden.

Eine langfristige Auslastung der Schule Rerik und die Sicherung des Bestandes dieser Schule können nur mit einer Änderung dieser Satzung erfolgen. Diese Änderung darf nicht zu Lasten der Grundschule Kühlungsborn erfolgen. Es muss geprüft werden, wie hoch der Anteil der Grundschüler aus den Orten Bastorf und Kägdsdorf pro Jahrgang ausmacht. Die Schülerzahl einer Jahrgangsstufe sollte dabei 56 Schüler nicht unterschreiten, um die derzeitige Zügigkeit der Grundschule Kühlungsborn nicht zu verringern.

Eine Verringerung der Gesamtschülerzahl an der Grundschule Kühlungsborn käme der Raumnutzung in Bezug auf den einzelnen Schülerarbeitsplatz zugute (1,9 m² pro Schüler – max. 24 SuS pro Klasse). Derzeitige Klasse 1 ist an ihrer Obergrenze angekommen, Jahrgangsstufe 3 übersteigt diesen Bedarf.

Folglich kann der Änderung des Einzugsbereiches zugestimmt werden, wenn der Anteil der Schüler aus Bastorf und Kägdsdorf zusammen weniger als 8 % einer Jahrgangsstufe ausmachen. Weiterhin sind zwingend die Meinungen der Eltern aus der Gemeinde Bastorf einzuholen.

Jenny Baumann

Rektorin der Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn



Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn

Hermannstraße 9
18225 Kühlungsborn

Telefon: 038293-7767

Fax: 038293-877295

E-Mail: grundschule-kborn@t-online.de

Kühlungsborn, den 26.9.2019

Schuljahr 2019/2020

	<u>Bastorf</u>	<u>Kägsdorf</u>
Klassenstufe 1	7	2
Klassenstufe 2	3	1
Klassenstufe 3	4	1
Klassenstufe 4	3	-
Schulanfänger 2020/2021	13	-

J. Bauman
Fritz-Reuter-Grundschule
Kühlungsborn
Hermannstraße 9
18225 Kühlungsborn

STADT OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN DER BÜRGERMEISTER



Stadt Ostseebad Kühlungsborn • Ostseeallee 20 • 18225 Ostseebad Kühlungsborn

Fachbereichsnummer / Fachbereich
30/1 / Bürgeramt

Landkreis Rostock
Der Landrat
Schulverwaltungs- und Kulturamt
SB Geschäftsstelle/Haushalt
Am Wall 3 - 5
18273 Güstrow

Auskunft erteilt Ihnen: Stefanie Zielinski

Zimmer: 16

Telefon: 038293 / 823 - 416
Telefax: 038293 / 823 - 333
E-Mail: s.zielinski@stadt-kborn.de

Datum: 12.12.2019

Zeichen / Aktenzeichen: 40.0.02

Sehr geehrte Frau von Malottki,

bezugnehmend auf Ihre heutige Nachfrage, ob das Benehmen gem. § 46 Abs. 2 Schulgesetz M-V, in Bezug auf den Entwurf der Einzugsbereichssatzung für die allgemeinbildenden öffentlichen Schulen des Landkreises Rostock, die ab dem Schuljahr 2020/2021 in Kraft treten soll, hergestellt worden ist, nehme ich wie folgt Stellung:

Mit Schreiben vom 26.06.2019, baten Sie um Stellungnahme zum übersandten Entwurf der Einzugsbereichssatzung bis 30.09.2019. Der postalische Eingang wurde intern am 01.07.2019 dokumentiert.

§ 46 Abs. 2 SchulG MV regelt die Verfahrensweise zur Festlegung der Einzugsbereiche. Demnach sollen durch die Landkreise für die beruflichen Schulen auf ihrem Gebiet, soweit erforderlich, auch für Bildungsgänge und Fachklassen, im Benehmen mit den betroffenen Schulträgern, Gemeinden und Landkreisen zur Planung einer angemessenen Unterrichtsversorgung, einer gleichmäßigen Auslastung der Schulen, sowie zur Regelung der Schülerbeförderung, Einzugsbereiche festgelegt werden. Das Benehmen ist eine gesetzlich vorgeschriebene Form der Mitwirkung bei einem Rechtsakt. Rechtsverbindliche Entscheidungen dürfen somit erst erfolgen, wenn eine Anhörung, bzw. eine Stellungnahme der zu beteiligenden Partei erfolgt ist, oder vorgenommen worden ist.

Der Entwurf zur Schuleinzugsbereichssatzung wurde meinerseits am 23.07.2019, mit der Bitte um fachliche Stellungnahme, an die örtliche Grundschule, sowie an das Schulzentrum übersandt.

Bereits am 29.07.2019 erhielt ich vorab von der Grundschule eine grobe Einschätzung zur vorgetragenen Sachlage.

Die Stellungnahme des Schulzentrums erhielt ich am 17.09.2019. Aufgrund der sich nunmehr unterschiedlich darstellenden Betrachtungsweisen der Schulen bat der Bürgermeister am 19.09.2019 beide Direktorinnen um einen persönlichen Gesprächstermin, damit eine einheitliche Stellungnahme verfasst werden kann. Leider konnte dieses Gespräch aufgrund terminlicher Verschiebungen nicht stattfinden.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 09:00 – 12:00 Uhr
Di 13:00 – 16:00 Uhr
Do 13:00 – 18:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten nur nach Vereinbarung

Bankverbindung

Deutsche Kreditbank Berlin
Ostseesparkasse Rostock
Volks- und Raiffeisenbank Güstrow

IBAN: DE98 1203 0000 0000 1660 82
IBAN: DE36 1305 0000 0525 0010 50
IBAN: DE40 1406 1308 0104 7641 02

BIC: BYLADEM1001
BIC: NOLADE21ROS
BIC: GENODEF1GUE

Es folgte am 26.09.2019 eine ausführliche schriftliche Darstellung seitens der Grundschule. Am 02.10.2019 diktierte der Bürgermeister die Ihnen vorliegende zusammenfassende Stellungnahme in meinem Beisein. Diese wurde noch am selben Tag direkt an den Landkreis übersandt.

Es ist festzustellen, dass eine Beratung in den Ausschüssen mit anschließender Beschlussfassung aufgrund der langen Bearbeitungszeit nicht erfolgt ist. In einem gemeinsamen Auswertungsgespräch mit dem Bürgermeister und den Amtsleitern wurde jedoch festgestellt, dass aufgrund der negativen Positionierung keine zusätzliche Beratung in den Ausschüssen notwendig war, da die vorbenannte Beurteilung „Pro-Kühlungsborn“ verfasst worden ist.

Aufgrund von im Oktober erfolgten Nachfragen zur Positionierung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn wurde anschließend sowohl im Sozialausschuss, als auch im Hauptausschuss, die Situation dargestellt. Sämtliche verfasste Stellungnahmen wurden verlesen und besprochen. Die Politik untermauerte die vom Bürgermeister verfasste Erklärung. Es folgte nochmals der Hinweis auf die längeren Verkehrswege und die möglicherweise zu befürchtenden Einschnitte im Vereinsleben, aufgrund der sich ändernden Zugehörigkeiten. Es gab jedoch auch Meldungen zum Verständnis für den Erhalt der Reriker Grundschule und der sich gegebenenfalls positiv entwickelnden Klassenstärken im Ostseebad Kühlungsborn. Überwiegend wurde jedoch die Meinung vertreten, den seit Jahren bestehenden Grundschuleinzugsbereich am Standort Kühlungsborn beizubehalten.

Wir stellen hiermit nochmals und ganz eindeutig klar, dass die Stadt Ostseebad Kühlungsborn der für den Bereich Kühlungsborn vorgesehenen Änderung, aufgrund der sowohl von den Schulen geäußerten Bedenken als auch von den Fraktionen vorgebrachten Besorgnissen, nicht zustimmen kann. Die angrenzenden Orte sollen ihre Kinder in Kühlungsborn in die Grundschule schicken dürfen.

Sollte es weiteren Klärungsbedarf geben bieten wir gern einen persönlichen Gesprächstermin an.

Mit freundlichen Grüßen



Stefanie Zielinski

Datum: 12.12.2019 14:07 Uhr

i.A.: Stefanie Zielinski
Bürgeramtsleiterin

Abwägungsdokumentation zur Einzugsbereichssatzung gültig ab Schuljahr 2020/2021_Stand 02.01.2020
(Ergänzungen zur Abwägung vom 07.11.2019 wurden rot gekennzeichnet)

Amt / Stadt	Benehmen hergestellt	Einwände	Berücksichtigung	Begründung
Amt Doberan Land	ja	nein		
Stadt Bad Doberan	ja	nein		
Amt Bützow Land	ja	nein		
Stadt Bützow	ja	Benehmen nur bis zum Ende des Schuljahres 2023/2024 erteilt.	nein	Im Rahmen der neuen Schulentwicklungsplanung ab 2022 wird die gleichmäßige Verteilung der Schüler neu geprüft.
Amt Carbäk	ja	nein		
Gemeinde Dummerstorf	ja	nein		
Amt Gnoien	ja	nein		
Gemeinde Graal Müritz	ja	nein		
Amt Güstrow Land	ja	nein		
		Gem. nachgereichter Stellungnahme vom 18.12.2019 sollten die Schüler*innen, welche im Grundschulbereich die Schule Lüssow besuchen, der Regionalen Schule Richard Wossidlo zugeordnet werden. Schüler*innen, welche im Grundschulbereich die Schule in Diekhof besuchen, sollten der Regionalen Schule Thomas Müntzer zugeordnet werden. Das Amt befürchtet eine unzumutbare Schlechterstellung und eine Benachteiligung der Schüler aus den Landgemeinden.	nein	Die Aufnahmekriterien von Schülern der Stadt Güstrow und von auswärtigen Schülern*innen einer Gemeinde, die die gewünschte Schulform nicht anbietet, sind gleichzustellen. Die Zuordnung der Schüler*innen aus den Gemeinden des Amtes wurde aufgrund zumutbarer Entfernung und den damit verbundenen Schulwegzeiten für die einzelnen Gemeinden festgelegt. Die Schüler*innen aus dem Grundschulbereich der Grundschule Diekhof werden der RegS Thomas Müntzer zugeordnet, da die Inselseeschule nicht pünktlich zum Schulbeginn erreicht wird. Die Schüler*innen aus dem Grundschulbereich Lüssow werden aufgrund zumutbarer Schulwegzeit und Entfernung auf die Schulstandorte Richard Wossidlo und Inselseeschule verteilt. Eine Benachteiligung und Schlechterstellung kann nicht bestätigt werden.
Stadt Güstrow		1. Stadt bittet um Einarbeitung des Ortsteiles Glasewitzer Burg .	ja	
		2. Im Regionalschulbereich sollen Prüfungen für die Zuordnung anderer Schulstandorte geprüft werden z.B. Schwaan, Dummerstorf, Bützow , Lalendorf:		
		Sarmstorf	nein	Zu allen Schulen entstehen unzumutbare Schulwegzeiten von über 60 Minuten oder sind keine Verbindungen vorhanden.
		Bredentin	nein	Zu allen Schulen entstehen unzumutbare Schulwegzeiten von über 60 Minuten oder sind keine Verbindungen vorhanden.

Amt / Stadt	Benehmen hergestellt	Einwände	Berücksichtigung	Begründung
		Lüssow nach Schwaan	nein	Es liegen zumutbare Verbindungen sowohl nach Güstrow als auch nach Schwaan vor. Der Landkreis entscheidet sich jedoch für die Güstrower Inselseeschule, da vom zuständigen Amt Güstrow Land keine Zustimmung vorliegt.
		Kuhs nach Dummerstorf	nein	Zu allen Schulen entstehen unzumutbare Schulwegzeiten von über 60 Minuten oder sind keine Verbindungen vorhanden.
		Glasewitz	nein	Zu allen Schulen entstehen unzumutbare Schulwegzeiten von über 60 Minuten oder sind keine Verbindungen vorhanden.
		Plaaz nach Lalendorf	nein	Schüler müssten mit Zug nach Priemerburg Bahnhof. Dort besteht eine Wartezeit von 20 Minuten auf den Bus, der 07.26 Uhr an der Schule ist. In 4 Minuten pünktlich zur Schule zu erscheinen ist zu kurz.
		Mistorf nach Schwaan	nein	Es liegen zumutbare Verbindungen sowohl nach Güstrow als auch nach Schwaan vor. Der Landkreis entscheidet sich jedoch für die Güstrower Inselseeschule, da vom zuständigen Amt Güstrow Land keine Zustimmung vorliegt.
		Groß Schwiesow nach Schwaan	nein	Schüler müssten erst in entgegengesetzter Richtung mit dem Bus nach Lüssow fahren. Dort befindet sich kein Verknüpfungspunkt von rebus, so dass kein zuverlässiger Umstieg nach Schwaan gesichert werden kann.
		Weiterhin Änderung von Strassen in der Anlage 1 und 2	ja	
		Gem. ergänzender Stellungnahme vom 10.12.2019 fordert die Stadt Güstrow als Schulträger der Regionalen Schulen " Richard Wossidlo", "Thomas Müntzer " und der "Inselseeschule" auswärtige Schüler*innen der RegS mit GS Am Insensee zuzuordnen, da an dieser Schule noch Kapazitäten vorhanden sind.	nein	Die Aufnahmekriterien von Schülern der Stadt Güstrow und von auswärtigen Schülern*innen einer Gemeinde, die die gewünschte Schulform nicht anbietet, sind gleichzustellen. Sollten die beiden eben genannten Schulen bereits kapazitätsmäßig erschöpft sein, tritt das sog. "Umlenkungsverfahren" (§ 45 SchulG MV) in Kraft. Die Zuordnung der Schüler*innen aus den auswärtigen Gemeinden wurde aufgrund zumutbarer Entfernung und den damit verbundenen Schulwegzeiten für die einzelnen Gemeinden festgelegt. Die Stadt wird aufgefordert ihre Kapazitätsplanung zu überprüfen. Der derzeitige Orientierungswert je Schülerarbeitsplatz wurde mit 2,2 m ² festgesetzt. Es besteht die Möglichkeit der Absenkung auf den Mindestwert von 1,9 m ² .
Amt Krakow am See	ja	nein		

Amt / Stadt	Benehmen hergestellt	Einwände	Berücksichtigung	Begründung
Stadt Kröpelin		Bittet um Einarbeitung des Ortsteiles Kröpelin.	ja	
		Vorschlag folgende Orte der Grundschule Kröpelin zuzuordnen, um andere Schulen zu entlasten (siehe nachfolgende Zeilen der Tabelle):		
		Biendorf (Neubukow Salzhaff)	nein	Aus verkehrstechnologischer Sicht ist die Einbeziehung einer einzelnen Ortschaft aus einer Gesamtbeförderungsstrecke dauerhaft problematisch (siehe Linie 108).Die Fahrt verläuft immer über Neubukow.
		Steffenshagen und Reddelich (Doberan Land)	nein	Bei Zustimmung des Amtes Bad Doberan Land, wäre die Zuordnung möglich, wenn die Problematik Infrastruktur- Öffnung Bahnhofstraße durch die Stadt behoben wird. Dem Wunsch der Stadt Kröpelin kann nur entsprochen werden, wenn die betroffenen Gemeinden eine positive Stellungnahme gegenüber Ihrem Amt abgeben.
		Prüfung der Wiedereinführung des Regionalschulbereiches für Kröpelin	nein	Mindestschülerzahlen im Regionalschulbereich von 36 werden nicht erreicht. Die Schule Nebukow musste in diesem Schuljahr 2019/2020 aufgrund zu geringer Schülerzahlen bereits eine Ausnahmegenehmigung beantragen.
Stadt Kühlungsborn		Verlegung der zu beschulenden Schüler in die Region Rerik wird eher negativ betrachtet.		Die Orte Bastorf, Kägstorf sind an Rerik angebunden, aber aufgrund der Schülerzahlen einzige Chance die Grundschule Rerik im Bestand zu sichern und die Mindestschülerzahl von 20 Schülern zu sichern.
		Anhörung Grundschule Kühlungsborn ; Grundschule Kühlungsborn hat bereits Kapazitätsgrenze erreicht.Prüfung ob Anteil Grundschüler aus Bastorf und Kägstorf weniger als 8% sind.	nein	In der Grundschule Kühlungsborn gibt es derzeit in Klasse 1 68 Schüler. Eine Verringerung der Schülerzahlen um Bastorf und Kägstorf würde auch nach Aussage der Schule allen Schülern zu Gute kommen. Im Schuljahr 2020/2021 wäre der Anteil der einzuschulenden Kinder aufgrund der derzeitigen Geburtenzahlen bei 7,3 %. Die Kinder aus Bastorf und Kägstorf werden durch die Zuordnung nach Rerik in den Beförderungszeiten und Beförderungsbedingungen wesentlich entlastet. Die Schüler würden erst 07.35 Uhr (statt 07.17 Uhr) losfahren. Eine gemeinsame Beförderung mit den Schülern der KGS würde entfallen, so dass alle Schüler unter sehr guten Bedingungen zur Schule befördert werden können. Desweiteren gibt es eine Fahrverbindung zu den Horten, wodurch die Schüler zusätzlich profitieren.

Amt / Stadt	Benehmen hergestellt	Einwände	Berücksichtigung	Begründung
		Anhörung KGS Kühlungsborn, da Schulwegzeiten von Bastorf nach Kühlungsborn kürzer sind, sollte im Sinne der Grundschulkindern auf diesen Ortsteil verzichtet werden. Für weitere Änderungen von Kägstorf, Biendorf, Büttelkow, Gersdorf, Jörnstorf, Körchow, Lehnenhof und Wischuer wird Änderung im Sinne der Bestandsfähigkeit von Rerik zugestimmt.	nein	Die Kinder aus Bastorf und Kägstorf werden durch die Zuordnung nach Rerik in den Beförderungszeiten und Beförderungsbedingungen wesentlich entlastet. Die Schüler würden erst 07.35 Uhr (statt 07.17 Uhr) losfahren. Eine gemeinsame Beförderung mit den Schülern der KGS würde entfallen, so dass alle Schüler unter sehr guten Bedingungen zur Schule befördert werden können. Desweiteren gibt es eine Fahrverbindung zu den Horten, wodurch die Schüler zusätzlich profitieren. Die längere Schulweg(km) wirkt sich nicht negativ auf die zeitliche Beförderung der Schüler aus.
Stadt/Amt Laage		Ortslage Levkendorf existiert nicht mehr, bittet um Korrektur	ja	
Amt Mecklen-burgische Schweiz	ja	nein		
Stadt Neubukow		Stadt Neubukow lehnt die geplante Änderung für den Grundschulbereich grundsätzlich ab. Verweis auf Raumprogrammbestätigung zum Neubau der Grundschule Neubukow und der daraus resultierenden Dreizügigkeit; Dreizügigkeit gefährdet.		Im Entwurf der Satzung wurden folgende Ortsteile der Gemeinden Am Salzhaff, Biendorf und Bastorf der Grundschule Rerik zugeordnet: Rakow, Teßmannsdorf, Bastorf, Kägstorf, Zweedorf, Biendorf, Büttelkow, Gersdorf, Jörnstorf Dorf und Hof, Körchow, Lehnenhof und Wischuer. In mehreren Abstimmungsgesprächen mit der Stadt Neubukow, dem Amt Neubukow Salzhaff und amtsangehörigen Gemeinden wurde der Sachverhalt anhand von Schüler- und Geburtenzahlen erörtert. Hierbei wurde im Einvernehmen mit allen Beteiligten festgelegt, dass im Sinne der Stärkung der Grundschule Rerik und somit der Sicherung der Bestandsfähigkeit folgende Änderung des Ursprungsentwurfes erfolgt. Die Orte Bastorf, Kägstorf, Zweedorf, Biendorf, Büttelkow und Wischuer werden dem Einzugsbereich Rerik zugeordnet.
Amt Neubukow-Salzhaff		Folgende Beschlüsse wurden vorgelegt:		

Amt / Stadt	Benehmen hergestellt	Einwände	Berücksichtigung	Begründung
		Gemeinde Bastorf- Ablehnung da Kühlungsborn soziales Einzugsgebiet, bessere logistische Anbindung und bessere Voraussetzung für weiterführende Schule in Kühlungsborn.	nein	siehe Begründung zur Stadt Neubukow; KGS Kühlungsborn ist in jedem Fall die örtlich zuständige Schule dieser Schulart. Die Linie 121 fährt im Stundentakt in beide Richtungen , sowohl nach Kühlungsborn als auch nach Rerik. Die Kinder aus Bastorf und Kägstorf werden durch die Zuordnung nach Rerik in den Beförderungszeiten und Beförderungsbedingungen wesentlich entlastet. Die Schüler würden erst 07.35 Uhr (statt 07.17 Uhr) losfahren. Eine gemeinsame Beförderung mit den Schülern der KGS würde entfallen, so dass alle Schüler unter sehr guten Bedingungen zur Schule befördert werden können. Desweiteren gibt es eine Fahrverbindung zu den Horten, wodurch die Schüler zusätzlich profitieren.
		Gemeinde Am Salzhaff Zustimmung unter folgender Bedingung:		
		Die örtlich zuständige Schule soll für alle Ortsteile gleich sein.	ja	Alle Ortsteile der Gemeinde Am Salzhaff werden weiterhin in Neubukow beschult.(siehe Begründung Stadt Neubukow)
		Busverkehr nach Rerik muss verbessert werden	ja	Die Fahrzeit beträgt von 06.38 Uhr bis 07.22 Uhr. Die Linie 101/105 führt immer über Neubukow. Es kann kein Direktbus eingesetzt werden, so dass die Zuordnung der Ortsteile von Rakow und Teßmannsdorf in Neubukow verbleibt.
		Gewährleistung, dass Geschwisterkinder die Möglichkeit haben, die gleiche Schule zu besuchen, um Eltern zu entlasten und doppelte Fahrwege zu vermeiden	ja	Verbleib in Neubukow.

Amt / Stadt	Benehmen hergestellt	Einwände	Berücksichtigung	Begründung
		Gemeinde Biendorf	ja	Im Entwurf der Satzung wurden folgende Ortsteile der Gemeinden Am Salzhaff, Biendorf und Bastorf der Grundschule Rerik zugeordnet: Rakow, Teßmannsdorf, Bastorf, Kägendorf, Zweedorf, Biendorf, Büttelkow, Gersdorf, Jörnstorf Dorf und Hof, Körchow, Lehnenhof und Wischuer. In mehreren Abstimmungsgesprächen mit der Stadt Neubukow, dem Amt Neubukow Salzhaff und amtsangehörigen Gemeinden wurde der Sachverhalt anhand von Schüler- und Geburtenzahlen erörtert. Hierbei wurde im Einvernehmen mit allen Beteiligten festgelegt, dass im Sinne der Stärkung der Grundschule Rerik und somit der Sicherung der Bestandsfähigkeit folgende Änderung des Ursprungsentwurfes erfolgt. Die Orte Bastorf, Kägstorf, Zweedorf, Biendorf, Büttelkow und Wischuer werden dem Einzugsbereich Rerik zugeordnet. Über Ausnahmegenehmigungen gem. § 46 Schulgesetz M-V haben sich Eltern aus Biendorf in den vergangenen Jahren oftmals für die Beschulung ihrer Kinder in Rerik entschieden.
Amt Rostocker Heide	ja	nein		
Gemeinde Sanitz		Dem Einzugsbereich Regionale Schule Sanitz kann nur unter Vorbehalt zugestimmt werden. Prüfung, ob neu zugeordnete Ortsteile , die aufgrund dessen dazu gekommen sind, dass den Eltern die Möglichkeit gegeben werden soll einen reinen regionalen Gang zu wählen, anderweitig zugeordnet werden können. Graal Müritz/ Ribnitz Damgarten		

Amt / Stadt	Benehmen hergestellt	Einwände	Berücksichtigung	Begründung
		Die Kapazitätsgrenze wird bereits überschritten.	nein	Verweis auf § 45 (3) Schulgesetz Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule, so kann die zuständige Schulbehörde im Einvernehmen mit den Schulträgern schulpflichtige Schüler- /innen einer anderen Schule mit entsprechendem Bildungsgang zuweisen.
		Wünschenswert wäre eine Prüfung ob Zuordnung von Ortsteilen an Schulen im Landkreis Vorpommern-Greifswald(Ribnitz Damgarten) oder in Graal Müritz, da Schulwege teilweise unzumutbar.	nein	Verweis auf § 46 Schulgesetz Örtlich zuständig ist die Schule in staatlicher Trägerschaft, in deren Einzugsbereich der Schüler seinen Wohnsitz hat. In Graal Müritz befindet sich die IGS Greenhouse Schule, welches eine Schule in freier Trägerschaft ist und somit nicht örtlich zuständig sein kann. Eine Zuordnung zu einer regionalen Schule in Ribnitz Damgarten ist mit unzumutbaren Fahrzeiten verbunden und befindet sich nicht im Einzugsbereich des Landkreises Rostock. Eine Alternative Regionale Schule wäre die Regionale Schule Tessin. Dorthin entstehen aber unzumutbare Schulwegzeiten oder es ist keine Verbindung eingerichtet.
Gemeinde Satow	ja	Zusätzlich bittet die Stadt um Prüfung, ob die Ortsteile Hanstorf, Hastorf, Konow und Gorow der Schule Satow zugeordnet werden können , da es Ortsteile von Satow sind.	ja	Die entsprechenden Orte wurden gemäß Änderungsantrag des Bildungs- und Kulturausschusses v. 07.11.2019 der Schule Satow zugeordnet.
Stadt Schwaan	ja	nein		
Amt Schwaan	ja	Alle Gemeinden wurden vom Amt beteiligt.Stellungnahmen liegen von der Gemeinde Rukieten und von Wiendorf vor. Alle anderen Gemeinden haben sich nicht explizit geäußert. Hierbei kann gem. Aussage des Amtsvorstehers vom 19.12.2019 von einem Einvernehmen ausgegangen werden. Gemeinde Rukieten hat per Mail mitgeteilt, keine Einwände zu haben.	ja	

Amt / Stadt	Benehmen hergestellt	Einwände	Berücksichtigung	Begründung
		<p>Gemeinde Wiendorf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - moniert wird die Schulwegzeit von Niendorf zum Gym DBR (nach Angabe der Gemeinde 100 Minuten), die Gemeinde erwartet vom Landkreis, dass die Schulwegzeiten für die Gymnasiasten entsprechend der rechtlichen Vorgaben eingehalten werden, - aus Sicht der Gemeinde wäre dies bei Optimierung der ÖPNV-Linien möglich: <p>Die Linie 129 hat zur Linie 125 in Schwaan eine Übergangszeit von 15 min. Diese wäre ohne weiteres auf 5 min einkürzbar.</p> <p>Die Linie 125 benötigt ab Bahnhof Schwaan nach Bad Doberan Stadtmitte insgesamt 32 Minuten.</p> <p>Der Schulbus hingegen benötigt von Schwan ZOB nach Bad Doberan Stadtmitte insgesamt 48 Minuten.</p> <p>Auch wäre es möglich, die Ankunftszeit in Bad Doberan Mitte um 5 Minuten dichter an den Schulbeginn zu verschieben.</p>	nein	<p>Jede Busverbindung des Verkehrsunternehmens rebus befördert sowohl Schüler, wie auch sonstige Fahrgäste. Somit gibt es keine Unterscheidung von Schulbussen und Bussen für die "Mitarbeiterbeförderung".</p> <p>Die Bus Linie 129 befördert die Schüler*innen ab um 06:15 Uhr zum Bahnhof nach Schwaan. Dort ist ein dreiminütiger Umstieg in den Bus Linie 125 vorgesehen. Um 07:09 Uhr ist Ankunft in Bad Doberan Stadtmitte. Bei einem durchschnittlichen Fußweg von 5 Minuten zur Haltestelle beträgt die Gesamtbeförderungszeit 59 Minuten und gilt damit gem. SEPVO als zumutbar.</p> <p>Für die Zeit bis zum Unterrichtsbeginn befindet sich in der Schule ein Aufenthaltsraum für Fahrschüler. Eine Verlagerung der Beförderungszeit dichter an den Schulbeginn ist dabei aus verkehrstechnologischer Sicht nicht möglich. Zur Einhaltung der gesetzlichen Schulwegezeiten im Gymnasialbereich ist um 6:33 Uhr eine Umsteigebeziehung am Bahnhof Schwaan zwischen den rebus- Linien 129 und 125 eingerichtet worden.</p> <p>Aufgrund des betriebsinternen Anschlusses funktioniert dies mit der sehr geringen Umsteigezeit von nur drei Minuten. In diesem Zeitfenster verkehrt um 6:37 Uhr auch ein Regionalexpress der DB in Richtung Rostock zum Erreichen der Rostocker Schulstandorte und der Berufsschulen. Der Landkreis ist jedoch weiterhin mit rebus im Gespräch, um Optimierungsmöglichkeiten zu finden.</p>
Stadt und Amt Tessin	ja	nein		
Stadt Teterow	ja	nein		
Amt Warnow West	ja	(verweist nur auf Rechtschreibfehler) Elmenhorst und Lichtenhagen sind zwei einzelne Orte, Mönkweden und Vorveden bilden einen Ort Vorweden-Mönkweden, Wahrstorf schreibt sich nur mit einem f, Buchholz-Heide trennt sich durch einen Bindestrich und Niehusen heißt richtig Nienhusen	ja	

Landkreis Rostock

Der Landrat
Schulverwaltungs- und Kulturamt

Stadt Ostseebad Kühlungsborn
Der Bürgermeister

Eingang 20. April 2020

Sachb. 30/1 Erl.:



Landkreis Rostock - Postfach 14 55 - 18264 Güstrow

Stadt Ostseebad Kühlungsborn
Der Bürgermeister
Ostseeallee 20
18225 Kühlungsborn

Bei Rückfragen und Antworten:
Hauptsitz Güstrow

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: 40.0.22

Name: Annemarie Hase
Telefon: 03843 75540022
Telefax: 03843 75540801
E-Mail: Annemarie.Hase@lkros.de
Zimmer: 3.329

Datum: 15.04.2020

Aktualisierung der Schülerzahlprognose für die öffentlichen allgemein bildenden Schulen im Landkreis Rostock

Sehr geehrter Herr Kozyan,

gemäß § 107 des Schulgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) ist die Aufstellung, Prüfung und Fortschreibung von Schulentwicklungsplänen eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe der Landkreise und kreisfreien Städte.

Die Verordnung über die Schulentwicklungsplanung in Mecklenburg-Vorpommern (SEPVO M-V) regelt die Grundsätze, Anforderungen und Planungszeiträume. Der Planungszeitraum der Schulentwicklungspläne galt gemäß der SEPVO M-V zunächst bis zum Ende des Schuljahres 2019/20.

Mit der Ersten Verordnung zur Änderung der Schulentwicklungsplanungsverordnung erfolgte eine landesseitige Änderung des Planungszeitraumes vor dem Hintergrund der avisierten Umsetzung der Inklusion im Schulgesetz. Aufgrund dessen wurde die Gültigkeit des aktuellen Schulentwicklungsplanes für die allgemein bildenden Schulen nunmehr bis zum Ende des Schuljahres 2021/2022 verlängert.

Mit Schreiben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V vom 20.06.2019 wurde der Landkreis Rostock diesbezüglich dazu angehalten, die im aktuell gültigen Schulentwicklungsplan ausgewiesenen Prognosen für die einzelnen Schulstandorte zu überprüfen. Dieser Aufforderung kam der Landkreis Rostock nach und hat infolgedessen eine Aktualisierung der Prognosen aller öffentlichen allgemein bildenden Schulen vorgenommen.

Hauptsitz Güstrow
Am Wall 3 - 5
18273 Güstrow
Telefon: 03843 755-0
Telefax: 03843 755-10800

Außenstelle Bad Doberan
August-Bebel-Straße 3
18209 Bad Doberan
Telefon: 03843 755-0
Telefax: 03843 755-10810

Allgemeine Sprechzeiten:
Dienstag: 8:30 - 12:00 Uhr
13:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag: 8:30 - 12:00 Uhr
13:30 - 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Internationale Bankverbindung:
Ostseesparkasse Rostock
BIC: NOLADE21ROS
IBAN: DE58 1305 0000 0605 1111 11
Internet: www.landkreis-rostock.de
E-Mail: info@lkros.de

Der Anlage beigefügt erhalten Sie hiermit die aktualisierte Schülerzahlprognose für die Schule bzw. Schulen in Ihrer Gebietshoheit, die dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern am 12.12.2019 zugegangen ist, zu Ihrer Kenntnisnahme und weiteren Verwendung.

Für Rückfragen steht Ihnen als Ansprechpartner Frau Hase (Tel.: 03843/755-40022) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag


Beate Lack
Amtsleiterin

Anlage:

Schülerzahlprognose für die Schule/n:

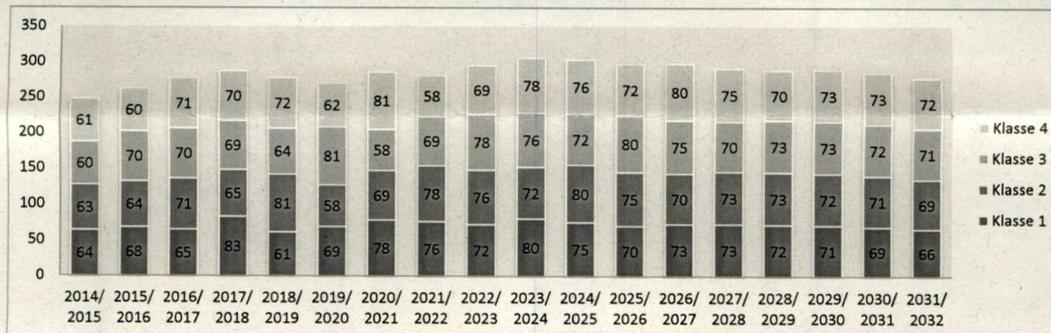
Grundschule "Fritz Reuter"

Verbundene Regionale Schule und Gymnasium "Schulzentrum Kühlungsborn"

Grundschule Kühlungsborn

Stand: 26.11.2019

	IST	IST	IST	IST	IST	IST	V-IST	V-IST	V-IST												
Schuljahr	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032			Anmerkung
Klasse 1	64	68	65	83	61	69	78	76	72	80	75	70	73	73	72	71	69	66			
Klasse 2	63	64	71	65	81	58	69	78	76	72	80	75	70	73	73	72	71	69			
Klasse 3	60	70	70	69	64	81	58	69	78	76	72	80	75	70	73	73	72	71			
Klasse 4	61	60	71	70	72	62	81	58	69	78	76	72	80	75	70	73	73	72			
Klasse 1 - 4	248	262	277	287	278	270	286	281	295	306	303	297	298	291	288	289	285	278			



Kooperative Gesamtschule Kihlungsborn

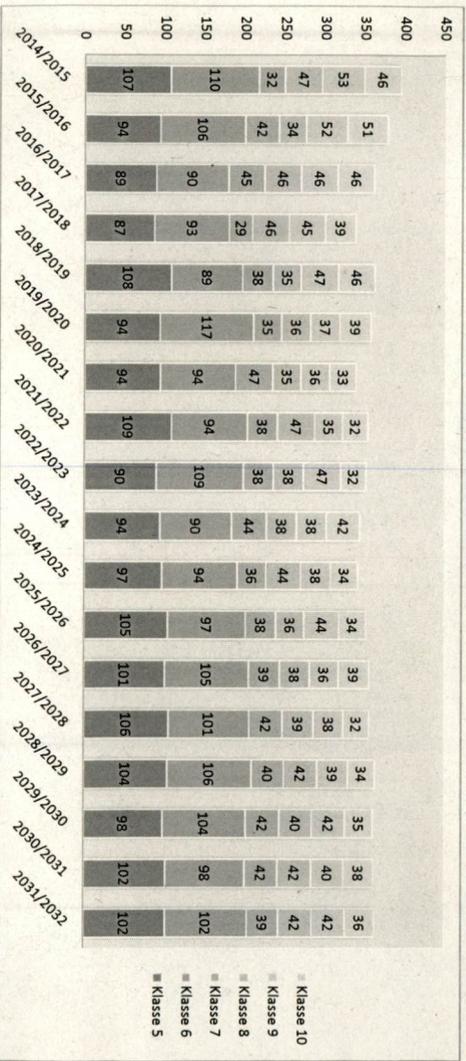
Stand: 26.11.2019

Regionaler Bildungsgang

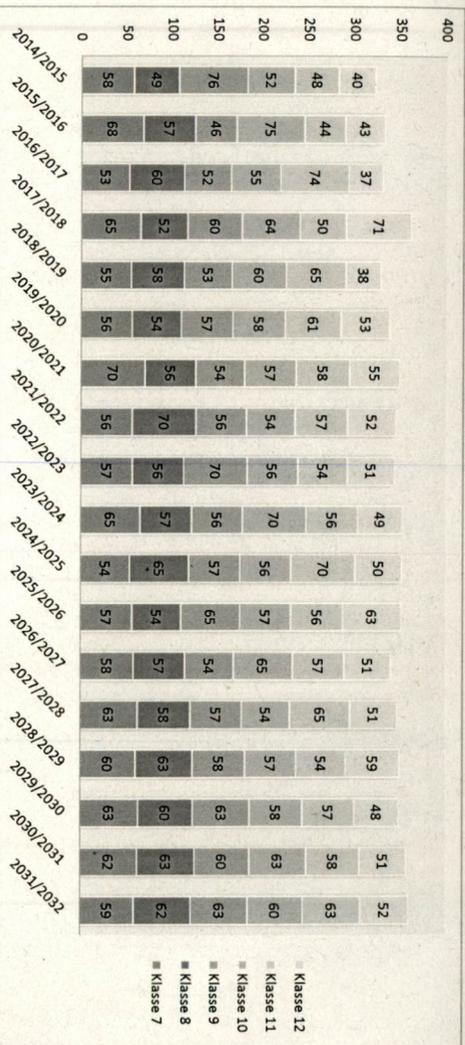
Schuljahr	IST	IST	IST	IST	IST	V:IST	Anmerkung															
Ki4 GS Kihlungsborn	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		
Ki4 GS Reik	61	60	71	70	72	62	81	58	69	78	76	72	80	75	70	73	73	73	73	73	73	
Ki4 GS Koppelh. ant.	25	10	22	18	23	24	17	20	21	13	20	20	23	24	17	18	18	18	18	18		
Klasse 4 gas	119	106	126	123	123	118	136	112	118	121	131	126	132	130	123	128	127	126	126	126		
Klasse 5	107	94	89	87	108	94	109	90	94	97	105	101	106	104	98	102	102	102	102	102	freie Schulwahl	
Klasse 6	110	106	90	93	89	93	89	94	109	90	94	97	105	101	106	104	98	102	102	102		
Klasse 7	32	42	45	29	38	35	47	38	38	44	36	38	39	42	40	42	42	42	42	42	40 % RegS	
Klasse 8	47	34	46	46	46	35	36	35	47	38	38	38	38	39	42	40	42	42	42	42		
Klasse 9	53	52	46	45	47	37	36	35	47	38	38	44	36	38	38	39	42	40	42	42		
Klasse 10	46	51	46	39	46	39	33	32	32	42	34	34	39	32	34	35	38	36	36	36	10 % Berufseinf.	
Klasse 5-10	395	379	362	339	363	359	340	355	342	345	342	345	342	353	357	357	365	362	363	363		

Gymnasialer Bildungsgang	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
Klasse 6	110	106	90	93	89	117	94	94	109	90	94	97	105	101	106	104	98	102	102	102	60 % Gym
Klasse 7	58	68	53	65	55	56	70	56	57	65	54	57	58	63	60	63	62	59			
Klasse 8	49	57	60	52	58	54	56	70	56	57	65	54	57	58	63	60	63	62	59		
Klasse 9	76	46	52	60	53	57	54	56	70	56	57	65	54	57	58	63	60	63			
Klasse 10	52	75	55	64	60	58	60	58	57	54	56	70	56	57	65	54	57	58	63	60	
Klasse 11	48	44	74	50	65	61	58	57	54	56	70	56	57	65	54	57	58	63			
Klasse 12	40	43	37	71	38	53	55	52	51	49	50	63	51	51	59	48	51	52			10% vorz. Abgang
Klasse 7-12	323	333	331	362	329	339	350	346	345	353	352	341	348	351	350	358	360				
RegS 5-10	395	379	362	339	363	359	340	355	342	345	342	345	342	353	357	357	365	362	363	363	
Gym 7-12	323	333	331	362	329	339	350	346	345	353	352	341	348	351	350	358	360				
gesamt	718	712	693	701	692	697	690	701	697	698	695	705	698	705	715	712	721	721	724	724	

Regionaler Bildungsgang



Gymnasialer Bildungsgang



Schulbauempfehlungen



für öffentliche allgemein bildende Schulen

**Mecklenburg
Vorpommern**



Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur



Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Schule lernen Kinder und Jugendliche für das Leben, schließen Freundschaften und entwickeln den eigenen Horizont weiter. In der Schule verbringen sie einen großen Teil ihrer Zeit. Unser Bestreben muss es daher sein, dass Schülerinnen und Schüler dort nicht nur die bestmöglichen Lernbedingungen vorfinden, sondern sich auch wohlfühlen. Um dies zu ermöglichen, braucht es zeitgemäße Schulgebäude mit moderner Ausstattung.

Eine gute räumliche Situation beeinflusst auch die Qualität von Unterricht positiv. Denn individuelles und selbstständiges Lernen benötigen unterschiedliche Lernsituationen. Bei einem zeitgemäßen Schulbau geht es somit nicht allein um den Raumbedarf, sondern auch um die räumliche Organisation in der Schule.

Der derzeitige Erneuerungs- und Neubaubedarf an Schulen stellt die Schulträger vor eine große Herausforderung. Aber er ist auch eine große Chance, bei der die Landesregierung die Schulträger bei ihren Aufgaben mit umfangreichen Förderprogrammen finanziell unterstützt. Die Zeit der Flurschulen und Standardbauten endet und macht Platz für neue Modelle wie den „Klassenraum Plus“, „Cluster“ oder „offene Lernlandschaften“. Die Art, wie eine Schule gebaut wird, entscheiden die Akteurinnen und Akteure vor Ort. Kommunikations- und Beteiligungsprozesse zwischen Planerinnen und Planern der Schulgebäude und den späteren Nutzerinnen und Nutzern werden immer wichtiger.

Mein Anliegen ist es, diesen neuen Ansatz des Schulbaus zu unterstützen. Ein Baustein bilden hierbei die Schulbauempfehlungen, die in einem breiten Beteiligungsprozess erarbeitet worden sind. Wir haben das Jahr 2020 genutzt und uns intensiv mit allen, die am Schulbau beteiligt sind, ausgetauscht und festgelegt, in welcher Spannweite sich der Raumbedarf für zeitgemäßes Lernen und Lehren an unseren Schulen bewegen sollte. Ein höherer Raumbedarf führt dabei aber nicht zwangsläufig in gleichem Maße zu höheren Kosten.

Die Corona-Pandemie hat die Bedürfnisse an Schulbauten noch einmal verändert. Gesundheitsschutzaspekte und die Luftqualität in den Räumlichkeiten spielen eine wichtige Rolle. Die Landesregierung hat daher – zusätzlich zu bestehenden Förderprogrammen – ein Schulbauprogramm aufgelegt, mit dem pandemiebedingte Baumaßnahmen gefördert werden können. Über den MV-Schutzfonds stehen weitere 100 Millionen Euro bereit, mit denen beispielsweise der Einbau von Belüftungsanlagen, die Erweiterung von Sanitäreinrichtungen oder die Erneuerung von Fenstern finanziert werden können.

Ich danke allen Akteurinnen und Akteuren, die sich aktiv an der Erarbeitung der nun vorliegenden Schulbauempfehlungen eingebracht haben und freue mich, Ihnen diese nun als Orientierungshilfe für die Umsetzung zeitgemäßer Schulbauvorhaben übergeben zu können.

A handwritten signature in blue ink, reading "Bettina Martin". The signature is written in a cursive, flowing style.

Bettina Martin

Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Inhalt

I	Vorbemerkungen und Anwendungsbereich	7
II	Raumprogrammempfehlungen	9
1.	Partizipation und Phase 0	9
2.	Architektonische und städtebauliche Qualität	10
3.	Allgemeiner Unterrichtsbereich	11
4.	Spezialisierter Lern- und Unterrichtsbereich	12
5.	Gemeinschaftsbereich	13
6.	Außenflächen	15
7.	Team-, Personal- und Beratungsräume	16
8.	Wirtschaftsbereich und Sanitär	17
9.	Raumbedarf bei ganztägig arbeitenden Schulen	17
10.	Inklusion und Barrierefreiheit	18
11.	Digitalisierung	19
12.	Ausstattung	20
13.	Sportflächen	21
14.	Öffnung der Schule gegenüber ihrem gesellschaftlichen Umfeld	22
15.	Nachhaltigkeit	22
III	Rechtliche Grundlagen des Schulbaus	24
IV	Flächenempfehlung für einzelne Schularten	25
1.	Grundschule	25
2.	Regionale Schule	26
3.	Integrierte / Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe	27
4.	Gymnasium	28
V	Beispiele zur Umsetzung des Raum- und Flächenbedarfs für einzelne Schularten	29
1.	Grundschule	29
2.	Regionale Schule	30
3.	Integrierte/Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe	31
4.	Gymnasium	32
	Impressum	34

I Vorbemerkungen und Anwendungsbereich

Das Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommerns (SchulG M-V) räumt den Schulen Selbständigkeit und Eigenverantwortung bei der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags ein (§ 4 Absatz 7 SchulG M-V).

Die Selbstständige Schule entwickelt ihr pädagogisches Konzept in einem Schulprogramm. Für die Umsetzung des Konzeptes sind entsprechende Räumlichkeiten erforderlich. Die Größe und Einrichtung der Räume sind so zu bemessen, dass die Lernziele anhand der Anforderungen aus den Rahmenlehrplänen umgesetzt werden können.

Die Schulbauaktivitäten in unserem Land geben Gelegenheit, die Lern- und Lehrbedingungen auf der Grundlage des pädagogischen Gesamtkonzeptes entsprechend anzupassen und weiter zu verbessern. Dabei sind die aktuellen Anforderungen an eine moderne Schule, wie vielfältige Unterrichtsformen, individualisierte Lernprozesse, voranschreitende Digitalisierung und Umsetzung der Inklusion zu berücksichtigen. Für selbstorganisiertes und praktisches Lernen sind Bibliotheken / Mediatheken, Werkstätten und Gruppenräume bereitzuhalten. Tagesaktivitäten im Rahmen der ganztägig arbeitenden Schule erfordern ausreichend Raum. Besonderes Augenmerk ist zudem auf die Einhaltung von Arbeits- und Gesundheitsschutzaspekten, wie zum Beispiel sehr gute Belichtung, Luftqualität und Akustik sowie auf klimatische Einflüsse zu legen. Nicht zuletzt muss Schule als Arbeitsstätte von Pädagoginnen und Pädagogen auch in diesem Bereich angemessene Bedingungen sicherstellen.

Effiziente Lösungen helfen, den Mehrbedarf an Fläche ressourcenschonend umzusetzen. Dies bedarf einer sorgfältigen Vorbereitung einer Schulbaumaßnahme unter Inanspruchnahme fachlich kompetenter Beratung und Berücksichtigung des Zusammenspiels von Pädagogik, Schulentwicklungsplanung, Architektur, Bautechnik sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Die Aufgabe der Errichtung, Unterhaltung und Verwaltung der Schulgebäude und -anlagen sowie der Deckung des Sachbedarfs des Schulbetriebs übernehmen die Gemeinden, Landkreise und kreisfreien Städte als Schulträger (§ 102 SchulG M-V).

Im Rahmen zahlreicher Schulbauaktivitäten im Land werden sie ihrer Verantwortung gerecht und setzen eigene Schwerpunkte für die Weiterentwicklung der Bildungsinfrastruktur.

Zur Unterstützung der Schulträger werden seitens des Landes nachfolgende Empfehlungen zu qualitativen und quantitativen Mindeststandards sowie zu Raumprogrammen für künftige Schulbaumaßnahmen gegeben.¹ Die Empfehlungen gelten für Neubauten. Soweit technisch und flächenmäßig möglich, können sie auch für

¹ Der Raumbedarf für Beschulungsformen, wie „Berufsreife dual“ und Freiwilliges 10. Schuljahr, ist nicht gesondert berücksichtigt.



Abb. 1: Regionale Schule „Tom Beyer“, Göhren (Insel Rügen)

Bestandsbauten angewendet werden. Einschränkungen können sich durch die vorhandenen Rahmenbedingungen ergeben und sind zu akzeptieren.

Ziel ist es, Orientierungswerte zu geben, die Raum für Vielfalt und Innovation lassen, beispielsweise für die Berücksichtigung von schulspezifischen und lokalen Erfordernissen. Die Zu- und Anordnung der Flächen, etwa unter Einbeziehung von Erschließungsflächen für die multifunktionale Nutzung oder des Einsatzes von mobilen Wänden, sowie der Flächenbedarf, unter anderem für die Gemeinschafts- und die Aufenthaltsbereiche, werden sich in der Praxis an dem pädagogischen Gesamtkonzept und den Gegebenheiten vor Ort orientieren (projekt-spezifische Entwicklung). Der in den Empfehlungen definierte Flächenbedarf unter Nummer IV gibt dabei einen entsprechenden Orientierungswert für zeitgemäße Schulbauten und ist als flexibler Planungsrahmen zu verstehen. Auf konkrete Raumzuordnungen wird zugunsten einer flexiblen Gestaltung der Schulgebäude verzichtet. Die unter Nummer V beigefügten Beispiele mit Vorschlägen für den Raum- und Flächenbedarf in den einzelnen Bereichen dienen der Veranschaulichung der Herleitung der Rechengrößen.

Hinsichtlich der räumlichen Organisation von Lern- und Unterrichtsbereichen, Gemeinschaftsbereichen sowie Team- und Personalräumen wird auf die verschiedenen Modelle und die entsprechenden Hinweise zum Brandschutz im Schulbau bei flexiblen Raumkonzepten, die in den von der Montag Stiftung herausgegebenen Leitlinien für leistungsfähige Schulbauten in Deutschland dargestellt sind, verwiesen.²

² Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bund deutscher Architekten, Verband Bildung und Erziehung (Hg.): Leitlinien für leistungsfähige Schulbauten in Deutschland, 3., überarbeitete Auflage, Bonn / Berlin 2017.

II Raumprogrammempfehlungen

1. Partizipation und Phase 0

Vor der Planung eines Schulneubaus steht die Auseinandersetzung mit dem zukünftig angestrebten pädagogischen Gesamtkonzept der betreffenden Schule. Ermöglichen räumliche Veränderungen eine Qualifizierung des Konzepts? Welche räumlichen Bedarfe entstehen dadurch? Wie soll sich die Schule mit Blick auf die Öffnung gegenüber ihrem gesellschaftlichen Umfeld weiterentwickeln? Die Beantwortung der Fragen und die daraus abzuleitenden Nutzungsszenarien und gewünschten Organisationsformen bestimmen den sich anschließenden Planungsprozess. Daher ist eine frühzeitige Beteiligung der Schulleitung bei der Vorbereitung einer Schulbaumaßnahme unabdingbar.

Die Schulleitung sichert ihrerseits ab, dass alle relevanten Nutzerinnen und Nutzer (Mitarbeitende, Eltern, Schülerinnen und Schüler) in diesem Prozess, beispielsweise im Rahmen von Workshops, einbezogen werden. Eine Moderation durch erfahrene Expertinnen und Experten unterstützt die Durchführung eines konstruktiven und produktiven Prozesses.

Zudem sind die demografische Entwicklung am Schulstandort sowie die sich daraus ergebende Schulkapazität, die Gegebenheiten am geplanten Schulstandort und das bauliche Umfeld zu berücksichtigen und kritisch zu bewerten.

Mit der Phase 0 soll, angelehnt an die Honorarphasen der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen, eine Phase der eigentlichen Bauaufgabe vorgeschaltet werden, in der die Raumbedarfe und Inhalte unter Beteiligung einer breiten Basis ermittelt werden. Das Ergebnis lässt die Aufgabenstellung für die später planende Person klarer werden und kann auch als Vorbereitung für den Architektenwettbewerb dienen.

Schon in dieser frühen Phase der Planung ist es von Nutzen, Expertenwissen heranzuziehen. Das Landesamt für Gesundheit und Soziales sowie die Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern können mit Fachexpertisen den Beteiligten am Schulbau zur Seite stehen und neben dem Gewünschten auch das Notwendige aus der Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes definieren.



Abb. 2: Schulneubau der Integrierten Gesamtschule „Erwin Fischer“, Greifswald

2. Architektonische und städtebauliche Qualität

Die Architektur, als „dritter Pädagoge“, kann genutzt werden, um einen entscheidenden Einfluss auf das Gelingen von „Lernen“ zu nehmen. Besonderes Augenmerk ist daher auch auf die architektonische Qualität eines Schulbauvorhabens zu richten.

Zur Sicherung der Qualität wird die Durchführung eines Architektenwettbewerbs empfohlen. Er dient als Instrument, um für die Umsetzung der im Partizipationsprozess ermittelten konkreten Vorgaben den besten Entwurf zu finden.

Bei der Auswahl des besten Entwurfs sind die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer des Schulbaus angemessen zu beteiligen.

Zur bestmöglichen Umsetzung der Aspekte Akustik, Lüfthygiene, Beleuchtung, Klimaveränderung, Außenanlagen und Innenausstattung sind die Fachplanerinnen und Fachplaner, das zuständige Landesamt für Gesundheit und Soziales und die Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern von Anfang an in den Planungsprozess einzubeziehen.

3. Allgemeiner Unterrichtsbereich

Der Raumbedarf für den allgemeinen Unterrichtsbereich kann durch die Umsetzung verschiedener Organisationsmodelle, wie „Klassenraum plus“, „Cluster“ sowie „Offene Lernlandschaft“ abgebildet werden.³ Bei der Wahl der Organisationsmodelle sind sowohl die pädagogischen und schulorganisatorischen Aspekte als auch die räumliche Situation vor Ort zu berücksichtigen.

Der Flächenbedarf für den Unterricht im Klassenverband beziehungsweise in der Tutorengruppe (allgemeiner Unterrichtsraum) ist abhängig von der Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer sowie des gewählten Organisationsmodells. Die Fläche sollte dabei baulich so bemessen sein, dass die eingeräumte Flexibilität bei der Schulorganisation nicht eingeschränkt wird.⁴ Beispielsweise können für unterschiedliche Klassenstärken verschiedene Klassenraumgrößen geplant werden. Davon sollte eine Klassenraumgröße 75 Quadratmeter betragen. Dabei wird eine Grundfläche je Schülerin oder Schüler von 2,5 m² als angemessen gesehen. Diese Größe entspricht den aktuellen Empfehlungen der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung.⁵ Notwendige Möblierungen und der Raumbedarf für den Lehrerbereich sind in diesem Richtwert bereits berücksichtigt.

Zudem besteht ein Raumbedarf für selbstorganisiertes Lernen in Klein- beziehungsweise Lerngruppen. Je nach Ausrichtung des pädagogischen Konzepts werden für je zwei Klassen beziehungsweise Tutorengruppen Flächen für ein bis zwei Gruppen- / Differenzierungsräume empfohlen. Unter Berücksichtigung von Teilungsunterricht sollte der Gruppenraum mindestens die Hälfte der Fläche für den Unterricht im Klassenverband (allgemeiner Unterrichtsraum) betragen.

Zusätzliche Rückzugsbereiche (Ruheräume) und notwendige Bewegungsflächen in unmittelbarer Nähe des allgemeinen Unterrichtsbereichs sind zu berücksichtigen.

Die Angaben zum Raumbedarf sind nicht zwingend additiv, sondern flexibel zu sehen. Der Raumbedarf kann beispielsweise auch durch multifunktionale Nutzungen, Wandelbarkeit von Flächen und die Erschließung von Verkehrsflächen gedeckt werden.

Insgesamt ist für den allgemeinen Lern- und Unterrichtsbereich mindestens eine Nutzfläche von 3,4 m² je Schülerin oder Schüler vorzusehen.

³ siehe hierzu Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bund deutscher Architekten, Verband Bildung und Erziehung (Hg.): Leitlinien für leistungsfähige Schulbauten in Deutschland, 3., überarbeitete Auflage, Bonn / Berlin 2017, S. 20ff.

⁴ vgl. § 4 Absatz 7 SchulG M-V

⁵ vgl. DGUV: DGUV Information 202-090, Klasse(n)-Räume für Schulen, Empfehlungen für gesundheits- und lernfördernde Klassenzimmer, aktualisierte Fassung 2019, S. 11.

4. Spezialisierter Lern- und Unterrichtsbereich

Spezialisierte Fachräume sind für Unterrichtsfächer mit einem hohen Anteil an praktischen Übungen bereitzustellen. Der Flächenbedarf richtet sich nach der Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer sowie dem Funktionsprogramm für den Fachraum. Raumzuschnitt, Raumhöhe und Raumtiefe müssen eine einwandfreie Nutzung ermöglichen. Bei der Gestaltung der jeweiligen Fachräume sind die Vorschriften und Regeln der Unfallkasse sowie die Regelungen der Richtlinie zur Sicherheit im Unterricht (RiSU) KMK – in der jeweils gültigen Form – zu berücksichtigen. Der Raumbedarf für die 11. und 12. Jahrgangsstufe ist abhängig von der schulischen Schwerpunktsetzung. Den Fachräumen sind jeweils Flächen für die Aufbewahrung von Material, Vorbereitung, Sammlung und Maschinen anzugliedern. Zudem wird empfohlen, mindestens einen Fachraum so einzurichten, dass je nach Medienbildungskonzept der Schule mit fest installierten Computern oder mobilen Geräten gearbeitet werden kann. In allen weiterführenden Schulen besteht die Notwendigkeit der Einrichtung von PC-Laboren zur Unterrichtung des Faches Informatik und Medienbildung (siehe hierzu Nummer 2.5 der jeweiligen Rahmenpläne: <https://www.bildung-mv.de/schueler/schule-und-unterricht/faecher-und-rahmenplaene/rahmenplaene-an-allgemeinbildenden-schulen/informatik/> sowie Gefährdungsbeurteilung Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern: <https://www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/lehrer/Technische-Gefaehrdungsbeurteilung-Checklisten.zip>).

Darüber hinaus sind an Regionalen Schulen und Integrierten beziehungsweise Kooperativen Gesamtschulen Räumlichkeiten für die Einrichtung einer Lehrküche mit Theorie- und Essraum sowie Vorratsraum zu berücksichtigen. Bei Bedarf können entsprechende Räumlichkeiten auch an Grundschulen vorgesehen werden.

In der Grundschule werden Fachräume für die ästhetische Bildung (Kunst, Musik, Werken, Darstellendes Spiel) benötigt. Eine Multifunktionalität der Räume ist zu prüfen, um Flexibilität und die Möglichkeit der Mehrfachnutzung zu eröffnen. Ausgenommen davon ist auf Grund seiner besonderen Gefährdungen der Werk- bzw. Maschinenraum, wenn vorhanden. Im Primarbereich wird aus schulorganisatorischer Sicht von einer maximalen Belegungszeit der Fachräume von je 20 Stunden in der Woche ausgegangen.

In den Sekundarstufen I und II werden Fachräume für das künstlerisch-musische Aufgabenfeld (Musik, Kunst und Gestaltung, Darstellendes Spiel), für Arbeit-Wirtschaft-Technik und das naturwissenschaftliche Aufgabenfeld (Physik, Chemie, Biologie) benötigt. Mit Blick auf die Funktion und die Raumauslastung ist eine entsprechende Mindestanzahl von Fachräumen vorzusehen. Je nach Ausrichtung des Angebots für die Stunden des Wahlpflichtunterrichts können weitere Fachräume erforderlich werden. In der Sekundarstufe II werden zusätzlich Lehr- und Übungsräume für Physik, Biologie und Chemie benötigt.

In der Regionalen Schule und in der Kooperativen beziehungsweise Integrierten Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe wird aus schulorganisatorischer Sicht von einer maximalen Belegungszeit der Fachräume von je 28 Stunden in der Woche ausgegangen. Im Gymnasium und in der Kooperativen beziehungsweise Integ-



Abb. 3: Informatikraum des Gymnasiums Reutershagen, Rostock

rierten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe wird aus schulorganisatorischer Sicht von einer maximalen Belegungszeit der Fachräume von je 32 Stunden in der Woche ausgegangen.

Bei Bedarf können zusätzlich Räumlichkeiten für eine Schülerwerkstatt / Keramikwerkstatt o. ä. vorgesehen werden.

5. Gemeinschaftsbereich

Zu den Gemeinschaftsbereichen zählen Foyer, Aula, Mensa, Bibliothek / Mediathek und Außenflächen. In diesen Bereichen werden Pausen- und Bewegungsflächen geschaffen, die zu einem gemeinschaftlichen Schulleben anregen, Raum für kulturelle Betätigung und selbständiges Lernen bieten sowie demokratische Prozesse ermöglichen. Lagerräume für flexibles Mobiliar und Flächen für Garderobe sollten in unmittelbarer Nähe der Aula beziehungsweise der Mensa angeordnet werden. Eine Verbindung zum Außenbereich und die Möglichkeit der außerschulischen Nutzung sind bei der Planung zu prüfen (unter anderen separater Zugang, Garderoben- und Sanitärbereich, Abgrenzung zum übrigen schulischen Bereich).



Abb. 4: Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Bützow

Das Raum- und Funktionsprogramm für Foyer und Aula richtet sich nach dem jeweiligen Schulkonzept und den zur Verfügung stehenden weiteren Gemeinschaftsbereichen, wie Mensa und Bibliothek / Mediathek. Auf eine Vorgabe einer Flächenangabe wird daher verzichtet.

Beispielsweise ist eine Mehrfachnutzung der Mensa als Essensraum, Aufenthaltsraum oder Hausaufgabenraum durch flexible Gestaltung möglich.

Für den Essensraum werden $1,5 \text{ m}^2$ pro Sitzplatz bei maximal 3 Durchgängen empfohlen. Die Gesamtfläche bemisst sich nach der zu erwartenden Auslastung. Der Raumbedarf für den Wirtschaftsbereich (Küche und Nebenräume) beträgt beispielsweise bei Anwendung des Mischküchensystems $0,7 \text{ m}^2$ je Sitzplatz (Essensraum).

Das Raum- und Funktionsprogramm für die Bibliothek / Mediathek richtet sich nach dem jeweiligen Konzept (Informations-, Arbeits-, Unterrichts-, Lese-, Veranstaltungsort). Eine Mindestfläche von $0,35 \text{ m}^2$ je Schülerin oder Schüler wird empfohlen.

In den Garderobenbereichen sind abschließbare Fächer für alle Nutzerinnen und Nutzer bereitzustellen.

Die Fläche der Gemeinschaftsbereiche steht in Abhängigkeit von der Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie der Schulorganisation (beispielsweise ganztägig arbeitende Schule). Insgesamt sollten die Gemeinschaftsbereiche (ohne Außenflächen) eine Fläche von 1,2 m² je Schülerin oder Schüler nicht unterschreiten.

6. Außenflächen

Bei der Gestaltung des Außenbereichs sind ausreichend unterteilte sowie sonnen- und regengeschützte Flächen, Spiel- und Bewegungselemente sowie Kommunikations-, Ruhe- und Rückzugsbereiche für unterschiedliche Ansprüche der Altersgruppen vorzusehen. Sowohl geschützte Bereiche für kleinere Gruppen, als auch Areale für das Zusammenkommen der Gemeinschaft sind erforderlich. Die Einbeziehung des Außenbereichs in den Unterricht (beispielsweise Anlegen eines Schulgartens, „Grünes Klassenzimmer“) wird empfohlen. Die Pausenfläche im Freien sollte eine Fläche von 5 m² je Schülerin oder Schüler betragen.

Soweit die Pausenflächen außerhalb der Schulzeit öffentlich zugänglich sein sollen, sollte dies bei der Erschließung bereits berücksichtigt werden.



Abb. 5: Regionales Berufliches Bildungszentrum Müritz, Waren/Müritz

Neben der Pausenfläche sind eine verkehrssichere Erschließung, der Haltebereich für den Schulbusverkehr und bedarfsgerechte Flächen für das Abstellen von Fahrrädern und Kraftfahrzeugen zu berücksichtigen. Lager Räume für Garten- und Spielgeräte sind gut zugänglich zu platzieren.

7. Team-, Personal- und Beratungsräume

Die Anordnung der Flächen der Team- und Personalräume kann abhängig vom Schulkonzept und gewählten Funktionsprogramm zentral oder dezentral erfolgen.

Insbesondere stark frequentierte Bereiche, wie Sekretariat, Postfächer, Informationsbereiche, sind gut zugänglich und so anzuordnen, dass andere Bereiche dadurch nicht beeinträchtigt werden. An geeigneten Standorten können Räume für die Aufstellung von Kopiergeräten vorgesehen werden. Je 200 Schülerinnen und Schüler wird eine Fläche für einen Kopierraum a 5 m² empfohlen.

Individuelle Arbeitsplätze sind für die Schulleitung und die Stellvertretung, den Hausmeisterdienst, den Raumpflegedienst, die Fachkraft oder Fachkräfte für Schulsozialarbeit und die Schülervertretung vorzusehen. Zudem besteht ein Bedarf für einen Erste-Hilfe-Raum, welcher auch als Ruheraum genutzt werden kann. Für die Berufs- und Studienorientierung an Regionalen Schulen, Gymnasien und Kooperativen beziehungsweise Integrierten Gesamtschulen ist ein Beratungsraum einzuplanen. Weitere individuelle Arbeitsplätze können für Funktionsstellen, wie didaktische Leitung und pädagogische Koordination, vorgesehen werden.

Jedem Mitarbeiter und jeder Mitarbeiterin sind Flächen für ungestörtes Arbeiten zur Verfügung zu stellen. Dabei sind auch Flächen für die personalisierte Ablage je Mitarbeiterin oder Mitarbeiter vorzusehen.

Für Teambesprechungen werden entsprechend bemessene Räumlichkeiten benötigt (für bis zu sechs Personen). Der Raumbedarf für Konferenzen kann auch durch die Nutzung allgemeiner Unterrichtsräume, des Foyers oder der Aula abgedeckt werden.

Der Flächenbedarf beträgt mindestens 4 m² je Stelle.

Für die Aufbewahrung von Lehrmitteln wird für Grundschulen ein Raum mit einer Fläche von 30 m² empfohlen. Für Regionale Schulen sollte eine Fläche von 20 m² je Zug und für die übrigen weiterführenden Schulen eine Fläche von 30 m² je Zug bereitstehen.

Aufenthaltsbereiche mit Teeküche für die Mitarbeitenden sollten sich unmittelbar an die Team- und Personalräume angliedern und beispielsweise durch kleinräumliche Gliederung Gelegenheit zur Kommunikation, aber auch zum Rückzug bieten. Eine Öffnung zu den Außenflächen ist vorteilhaft.

Bei der Ausweisung der Flächen muss gegebenenfalls ein Personalzuwachs und der Flächenbedarf berücksichtigt werden, der sich aus den Anforderungen von Inklusion oder Ganztagsbetreuung ergibt. Im Rahmen der Umsetzung der Inklusionsstrategie werden Therapieräume sowie Räume für Beratungs- und Betreuungsangebote benötigt. An ganztätig arbeitenden Schulen sind Teamarbeitsplätze, Arbeits-, Besprechungs- und Erholungsbereiche auch für pädagogische Mitarbeitende sowie zusätzliche Räume für außerschulische Kooperationspartner notwendig.

8. Wirtschaftsbereich und Sanitär

Bei der Planung der Verkehrs- und Technikflächen sind die gesetzlichen Vorgaben, die technischen Regeln und die funktionalen Erfordernisse bei der Umsetzung des Schulalltags zu berücksichtigen.

Durch Planung dezentraler Verkehrsflächen für eine Mehrfachnutzung (beispielsweise als Aufenthaltsbereich oder Unterrichtsfläche) können zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden. Hierbei sind intelligente Lösungen für das Brandschutzkonzept gefragt (beispielsweise Sichtbeziehungen herstellen). Daher ist eine frühzeitige Einbindung des Brandschutzverantwortlichen in die Planungen zur Entwicklung von Lösungen erforderlich.

Besonderes Augenmerk ist auf Funktionalität, Pflege und Ästhetik bei Sanitärräumen zu legen. Eine spezielle Zuordnung zu abgrenzbaren Bereichen und Nutzergruppen kann bei der dauerhaften Pflege unterstützend wirken.

9. Raumbedarf bei ganztätig arbeitenden Schulen

Ganztätig arbeitende Schulen sind Lern- und Lebensorte, an denen junge Menschen eigene Interessen und Neigungen entdecken, Sozial- und Selbstkompetenzen entwickeln, ein gemeinschaftliches Miteinander kennenlernen, Wertevermittlung erfahren und an sinnvolles Freizeitverhalten herangeführt werden. Ganztätiges Lernen bedeutet einen Zugewinn an Zeit, in der die Kinder und Jugendlichen intensiv bedarfsgerecht gefördert und gefordert werden können. Durch die Öffnung der Schule auf der Grundlage von § 40 Absatz

1 des Schulgesetzes und die enge Kooperation mit außerschulischen Partnern sowie durch die Einbindung außerschulischer Lernorte erfolgt eine Vernetzung der Schule mit ihrem Umfeld.

Bei ganztägig arbeitenden Schulen sind in die Lern- und Unterrichtsbereiche zusätzliche Aufenthalts- und Erholungsbereiche für Schüler zu integrieren. Zu berücksichtigen sind Teamarbeitsplätze, Arbeits-, Besprechungs- und Erholungsbereiche für Mitarbeitende sowie zusätzliche Räume für außerschulische Kooperationspartner.

Für die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes entwickelt die Schule gemeinsam mit dem Schulträger ein Raumkonzept, welches die Raumkapazitäten und Raumanforderungen für alle den Unterricht ergänzenden Angebote, einschließlich der Angebote der Kooperationspartner, berücksichtigt.

10. Inklusion und Barrierefreiheit

Zur Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen sind Bildungsangebote grundsätzlich so zu gestalten, dass Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung und mit unterschiedlichem Lernniveau gemeinsam lernen können.



Abb. 6: Sporthalle des Mecklenburgischen Förderzentrums Schwerin

In Mecklenburg-Vorpommern werden im Rahmen der Umsetzung der Landesstrategie Inklusion inklusive Maßnahmen sukzessive eingeführt. Dazu wurde mit allen am Inklusionsprozess beteiligten Akteurinnen und Akteuren eine entschleunigte Zeitschiene Inklusion abgestimmt. Weitere Informationen hierzu sind unter <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Bildung/Inklusion/> abrufbar.

Mit der DIN 18040 „Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen“, Teil 1: „Öffentlich zugängliche Gebäude“ wurden Regelungen zur Schaffung der entsprechenden baulichen Voraussetzungen für die Planung, Ausführung und Ausstattung von öffentlich zugänglichen Gebäuden und deren Außenanlagen getroffen. Die Norm, die für Schulneubauten anzuwenden ist, sollte sinngemäß auch bei der Planung von Schulsanierungen und -umbauten herangezogen werden.

Spezifische Bedarfe ergeben sich durch die Angliederung von Funktionsbereichen, wie Beratung, Therapie, medizinische Versorgung, an inklusiven Schulen. Entsprechende Räume für individuellen Rückzug, Kleingruppen sowie Therapie-, Beratungs- und Betreuungsangebote sind erforderlich.

Die einschlägigen Rechtsvorschriften im Hinblick auf barrierefreies Bauen, insbesondere § 50 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern vom 15. Oktober 2015 (GVOBl. M-V S. 344, 2016 S. 28), die zuletzt durch das Gesetz vom 19. November 2019 (GVOBl. M-V S. 682) geändert worden ist, § 8 des Landesbehindertengleichstellungsgesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 9. April 2020 (GVOBl. M-V S. 166) geändert worden ist sowie § 3a der Arbeitsstättenverordnung vom 12. August 2004 (BGBl. I S. 2179), die zuletzt durch Artikel 226 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist, sind zu beachten.

Zudem gibt der „Bauteilekatalog für die Inklusion der Förderschwerpunkte Sehen, Hören sowie körperliche und motorische Entwicklung in Schulen mit spezifischer Kompetenz“ in der Fassung vom 24.10.2019 eine Übersicht über die notwendigen baulichen Maßnahmen zur Umsetzung der Inklusion an Schulen mit spezifischer Kompetenz.⁶

11. Digitalisierung

Für alle Unterrichtsräume ist ein WLAN-Netzwerk und entsprechende Präsentationstechnik vorzusehen, so dass zu jeder Zeit, wenn es pädagogisch sinnvoll ist, mit digitalen Endgeräten gearbeitet werden kann.

Zudem wird empfohlen, mindestens einen Fachraum so einzurichten, dass je nach Medienbildungskonzept der Schule, mit fest installierten Computern oder mobilen Geräten gearbeitet werden kann. In allen weiter-

⁶ Der Bauteilekatalog wird den Schulträgern auf Anforderung seitens des Bildungsministeriums bereitgestellt.

führenden Schulen besteht die Notwendigkeit der Einrichtung von PC-Laboren zur Unterrichtung des Faches Informatik und Medienbildung (siehe hierzu Nummer 2.5 der jeweiligen Rahmenpläne: <https://www.bildung-mv.de/schueler/schule-und-unterricht/faecher-und-rahmenplaene/rahmenplaene-an-allgemeinbildenden-schulen/informatik/> sowie Gefährdungsbeurteilung Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern: <https://www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/Lehrer/Technische-Gefaehrdungsbeurteilung-Checklisten.zip>).

12. Ausstattung

Für die zur Funktionsfähigkeit der Schulgebäude erforderliche, fest mit dem Gebäude verbundene Ausstattung sind die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften und die Vorschriften und Regeln der Unfallkasse auch in Hinblick auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz zu berücksichtigen.

Um Flächen flexibel zu nutzen, sind die Räume mit einem geräuscharm und leicht beweglichen Mobiliar auszustatten. Stühle und Tische müssen den gesundheitlichen und pädagogischen Erfordernissen entsprechen (beispielsweise höhenverstellbare Stühle und Tische). Ausreichend Ablageflächen für Material sind in unmittelbarer Nähe der Unterrichtsflächen vorzusehen.



Abb. 7: Atrium der Regionalen Schule mit Grundschule Schlagsdorf



Abb. 8: Sporthalle der Grundschule an der Carbäk, Broderstorf

13. Sportflächen

Die einschlägigen DIN-Vorschriften (beispielsweise DIN 18032 „Sporthallen“, DIN 18035 „Sportplätze“, DIN 18024-2 „Barrierefreies Bauen“ sowie die einschlägigen Europa-Normen) sind bei der Planung von Sportflächen zu beachten. Auf das Gesetz zur Sportförderung in Mecklenburg-Vorpommern (Sportfördergesetz-Sport FG M-V) wird hingewiesen.

Sportstätten sind so zu planen, dass es auch Menschen mit Behinderungen möglich ist, sich sportlich zu betätigen. Dies betrifft insbesondere den Sportlerinnen und Sportlern zur Verfügung gestellte Sanitäranlagen, Umkleidebereiche sowie Sport- und Spieleinrichtungen.

Soweit in angemessener Entfernung zur Schule keine öffentliche Sportanlage zur Verfügung steht, die auch die Nutzung für den Schulsport erlaubt, sind zur Absicherung des Sportunterrichts eine Außensportanlage sowie eine Sporthalle auf dem Schulgelände erforderlich. Befinden sich die Außensportanlage und die Sporthalle auf einem Grundstück, sind eigene Lehrer-, Umkleide-, Wasch- und Toilettenräume für die Außensportanlage nur erforderlich, soweit diese Räume in der notwendigen Anzahl und Größe in der Sporthalle oder im Schulgebäude nicht vorhanden sind.

Für eine Außensportanlage werden mindestens benötigt für

Grundschulen: drei 50 m-Laufbahnen mit Auslaufzone
 eine Weitsprunganlage
 ein Mehrzweckspielfeld – 27 m x 45 m.

Weiterführende Schulen: vier 100 m-Laufbahnen mit Auslaufzone
 eine Weitsprunganlage
 ein Mehrzweckspielfeld – 27 m x 45 m
 Einrichtungen für Wurfdisziplinen, darunter mindestens eine Kugelstoßanlage –
 10 m x 15 m.

Zudem wird eine Gymnastikrasenfläche mit mindestens 400 m² empfohlen.

14. Öffnung der Schule gegenüber ihrem gesellschaftlichen Umfeld

Die Nutzung der Schulgebäude, insbesondere Sporthalle, Sportplatz, Schulhof, Mehrzweckraum sowie Mensa, außerhalb der Zeiten der schulischen Nutzung sollte auch durch andere Interessenten erfolgen können. Dies kann durch eine besondere Erschließung der multifunktional nutzbaren Flächen (Abtrennungen beziehungsweise Verbindungsmöglichkeiten), die Anordnung der Flächen im Erdgeschoss und entsprechende Schließsysteme sichergestellt werden.

Soweit bereits bestehende Einrichtungen im schulischen Umfeld durch die Schule nutzbar sind (beispielsweise Vereinssportplatz, Bibliothek / Mediathek), sollten Synergien durch eine gemeinsame Nutzung geprüft werden.

15. Nachhaltigkeit

Zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen sind bei der Planung und Umsetzung von Schulbauprojekten nach Möglichkeit Maßnahmen zu berücksichtigen, die die Auswirkungen auf die Umwelt möglichst geringhalten. Den Anforderungen an die Umweltverträglichkeit durch die Verwendung schadstoffarmer und wieder verwendbarer – wenn möglich schadstofffreier – Baustoffe und Technologien ist Rechnung zu tragen. Wichtige Kriterien bei der Auswahl im ökologischen Sinne sind

- die Ressourcenschonung,
- der niedrige Primärenergiebedarf und geringer Schadstoffanfall bei der Herstellung,
- die klimagerechten, energiesparenden Materialeigenschaften,
- die Langlebigkeit von Baustoffen,
- die Regenerier- und Wiederverwendbarkeit und
- die geregelte Entsorgung (Abfallvermeidung, -trennung, -verwertung).

Neben den ökologischen Schutzziele sind auch die ökonomischen, sozialen und kulturellen Schutzziele zu berücksichtigen. Dazu gehören unter anderem die Durchführung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, die Minimierung von Folgekosten, maximale Flexibilität der Nutzung, Räume mit hoher Aufenthaltsqualität, die Öffnung gegenüber dem gesellschaftlichen Umfeld und der Denkmalschutz. Modelle und Ideen von Mehrfachnutzungen sollten bei der Planung der Investitionsvorhaben einbezogen werden.

Die Restnutzungsdauer der Gebäude sollte nach Durchführung der Baumaßnahmen mindestens 30 Jahre betragen.

Die Berücksichtigung des Leitfadens Nachhaltiges Bauen des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat wird empfohlen.⁷

Bei Schulneubauten wird die Anwendung des vom Bund eingeführten Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen BNB - Unterrichtsgebäude - Neubau (BNB_UN) empfohlen. Dabei sollte mindestens der BNB Silber-Standard angestrebt werden.

⁷ Leitfaden Nachhaltiges Bauen, 3. Auflage, 2019, abrufbar unter: https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/bauen/leitfaden-nachhaltiges-bauen.pdf;jsessionid=AF29F7AF008809BAC812C73DC31A1E21.1_cid373?__blob=publicationFile&v=5.

III Rechtliche Grundlagen des Schulbaus

Schulbauten unterliegen als Sonderbauten den Anforderungen der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern. Die Richtlinie über bauaufsichtliche Anforderungen an Schulen (BASchulRL M-V) vom 23.03.2009 ist zu beachten.

Einschlägige technische Regelungen, Regelungen des Arbeits- und Umweltschutzes, DIN-Normen sowie Vorschriften und Hinweise der gesetzlichen Unfallversicherung sind zu berücksichtigen.

Eine Übersicht wichtiger Regelwerke für Schulbauten kann den von der Montag Stiftung herausgegebenen Leitlinien für leistungsfähige Schulbauten in Deutschland entnommen werden.⁸

⁸ Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bund deutscher Architekten, Verband Bildung und Erziehung (Hg.): Leitlinien für leistungsfähige Schulbauten in Deutschland, 3., überarbeitete Auflage, Bonn / Berlin 2017, Seite 70ff..

IV Flächenempfehlung für einzelne Schularten

1. Grundschule

	zweizügig	dreizügig	vierzfügig
Anzahl Klassen	8	12	16
Anzahl Schülerinnen und Schüler	min. 24 max. 30	192 240	288 384 480
Flächenbedarf⁹	in m²	in m²	in m²
Allgemeiner Lern- und Unterrichtsbereich¹⁰ allgemeine Unterrichtsräume, Gruppenräume, Ruheräume, Aufenthaltsbereiche und Bewegungsflächen	816	1224	1632
Spezialisierter Lern- und Unterrichtsbereich künstlerisch-musisches Aufgabenfeld Werken Vorbereitungs- und Materialräume Computerraum einschließlich Nebenraum (bei Bedarf) ¹¹ Lehrküche mit Theorie- und Essraum sowie Vorratsraum (bei Bedarf) ¹¹ Schülerwerkstatt (bei Bedarf) ¹¹	180	270	270
Gemeinschaftsbereich¹² Bibliothek, Mensa, Cafeteria, Küche, Essensausgabe, Garderobe, Stuhllager, Forum, Foyer, Pausenhalle, Aula und ähnliches	288	432	576
Team-, Personal- und Beratungsräume Schulleitung, Lehrerzimmer, Teamkommunikation, Personalräume, Schüler selbstverwaltung, Erste Hilfe, Therapie und ähnliches	256	313	351
Summe	1540	2239	2829
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)	6,4	6,2	5,9

9 Die Werte spiegeln den Mindestflächenbedarf bei maximaler Schülerzahl wieder. Die Zu- und Anordnung der Flächen, etwa unter Einbeziehung von Erschließungsflächen für die multifunktionale Nutzung, der Mehrfachnutzung von Räumen oder des Einsatzes von mobilen Wänden, sowie der Flächenbedarf, unter anderem für die Gemeinschafts- und die Aufenthaltsbereiche, werden sich in der Praxis an dem pädagogischen Gesamtkonzept und den Gegebenheiten vor Ort orientieren (projektspezifische Entwicklung).

10 Insgesamt ist für den allgemeinen Lern- und Unterrichtsbereich mindestens eine Nutzfläche von 3,4 m² je Schülerin oder Schüler vorzusehen.

11 Flächenbedarf ist im Gesamtflächenbedarf nicht einbezogen.

12 Insgesamt sollten die Gemeinschaftsbereiche (ohne Außenflächen) eine Fläche von 1,2 m² je Schülerin und Schüler nicht unterschreiten.

2. Regionale Schule

	zweizügig	dreizügig	vierzfügig
Anzahl Klassen	12	18	24
Anzahl Schülerinnen und Schüler	min. 24 max. 30	288 360	432 540
Flächenbedarf¹³	in m ²	in m ²	in m ²
Allgemeiner Lern- und Unterrichtsbereich¹⁴ allgemeine Unterrichtsräume, Gruppenräume, Ruheräume, Aufenthaltsbereiche und Bewegungsflächen	1224	1836	2448
Spezialisierter Lern- und Unterrichtsbereich naturwissenschaftliches Aufgabenfeld künstlerisch-musisches Aufgabenfeld Werken Vorbereitungs- und Materialräume Arbeit-Wirtschaft-Technik Textiles Gestalten Lehrküche mit Theorie- und Essraum sowie Vorratsraum Computerraum, Sprachlabor einschließlich Nebenraum Schülerwerkstatt (bei Bedarf) ¹⁵	944	1024	1228
Gemeinschaftsbereich¹⁶ Bibliothek, Mensa, Cafeteria, Küche, Essensausgabe, Garderobe, Stuhllager, Forum, Foyer, Pausenhalle, Aula und ähnliches	432	648	864
Team-, Personal- und Beratungsräume Schulleitung, Lehrerzimmer, Teamkommunikation, Personalräume, Schülerselbstverwaltung, Erste Hilfe, Therapie und ähnliches	363	436	509
Summe	2963	3944	5049
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)	8,2	7,3	7,0

13 Die Werte spiegeln den Mindestflächenbedarf bei maximaler Schülerzahl wieder. Die Zu- und Anordnung der Flächen, etwa unter Einbeziehung von Erschließungsflächen für die multifunktionale Nutzung, der Mehrfachnutzung von Räumen oder des Einsatzes von mobilen Wänden, sowie der Flächenbedarf, unter anderem für die Gemeinschafts- und die Aufenthaltsbereiche, werden sich in der Praxis an dem pädagogischen Gesamtkonzept und den Gegebenheiten vor Ort orientieren (projektspezifische Entwicklung).

14 Insgesamt ist für den allgemeinen Lern- und Unterrichtsbereich mindestens eine Nutzfläche von 3,4 m² je Schülerin oder Schüler vorzusehen.

15 Flächenbedarf ist im Gesamtflächenbedarf nicht einbezogen.

16 Insgesamt sollten die Gemeinschaftsbereiche (ohne Außenflächen) eine Fläche von 1,2 m² je Schülerin und Schüler nicht unterschreiten.

3. Integrierte / Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Anzahl Klassen		vier-/zweizügig*
		28
Anzahl Schülerinnen und Schüler	min. 24 max. 30	672 840
Flächenbedarf¹⁷		in m ²
Allgemeiner Lern- und Unterrichtsbereich¹⁸		
allgemeine Unterrichtsräume, Gruppenräume, Ruheräume, Aufenthaltsbereiche und Bewegungsflächen		2856
Spezialisierter Lern- und Unterrichtsbereich		
naturwissenschaftliches Aufgabenfeld		1458
künstlerisch-musisches Aufgabenfeld		
Werken		
Vorbereitungs-, Sammlungs- und Materialräume		
Arbeit-Wirtschaft-Technik		
Textiles Gestalten		
Lehrküche mit Theorie- und Essraum sowie Vorratsraum		
Computerraum, Sprachlabor einschließlich Nebenraum		
Schülerwerkstatt (bei Bedarf) ¹⁹		
Gemeinschaftsbereich²⁰		
Bibliothek, Mensa, Cafeteria, Küche, Essensausgabe, Garderobe, Stuhllager, Forum, Foyer, Pausenhalle, Aula und ähnliches		1008
Team-, Personal- und Beratungsräume		
Schulleitung, Lehrerzimmer, Teamkommunikation, Personalräume, Schüler selbstverwaltung, Erste Hilfe, Therapie und ähnliches		582
Summe		5904
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)		7,0

* vierzünftig Jahrgangsstufen 5–10, zweizünftig Jahrgangsstufen 11–12

¹⁷ Die Werte spiegeln den Mindestflächenbedarf bei maximaler Schülerzahl wieder. Die Zu- und Anordnung der Flächen, etwa unter Einbeziehung von Erschließungsflächen für die multifunktionale Nutzung, der Mehrfachnutzung von Räumen oder des Einsatzes von mobilen Wänden, sowie der Flächenbedarf, unter anderem für die Gemeinschafts- und die Aufenthaltsbereiche, werden sich in der Praxis an dem pädagogischen Gesamtkonzept und den Gegebenheiten vor Ort orientieren (projektspezifische Entwicklung).

¹⁸ Insgesamt ist für den allgemeinen Lern- und Unterrichtsbereich mindestens eine Nutzfläche von 3,4 m² je Schülerin oder Schüler vorzusehen.

¹⁹ Flächenbedarf ist im Gesamtflächenbedarf nicht einbezogen.

²⁰ Insgesamt sollten die Gemeinschaftsbereiche (ohne Außenflächen) eine Fläche von 1,2 m² je Schülerin und Schüler nicht unterschreiten.

4. Gymnasium

Anzahl Klassen		vierzügig
Anzahl Schülerinnen und Schüler	min. 24 max. 30	24 576 720
Flächenbedarf²¹		in m ²
Allgemeiner Lern- und Unterrichtsbereich²²		
allgemeine Unterrichtsräume, Gruppenräume, Ruheräume, Aufenthaltsbereiche und Bewegungsflächen		2448
Spezialisierter Lern- und Unterrichtsbereich		
naturwissenschaftliches Aufgabenfeld		1351
künstlerisch-musisches Aufgabenfeld		
Vorbereitungs-, Sammlungs- und Materialräume		
Computerraum, Sprachlabor einschließlich Nebenraum		
Schülerwerkstatt (bei Bedarf) ²³		
Gemeinschaftsbereich²⁴		
Bibliothek, Mensa, Cafeteria, Küche, Essensausgabe, Garderobe, Stuhllager, Forum, Foyer, Pausenhalle, Aula und ähnliches		864
Team-, Personal- und Beratungsräume		
Schulleitung, Lehrerzimmer, Teamkommunikation, Personalräume, Schüler selbstverwaltung, Erste Hilfe, Therapie und ähnliches		550
Summe		5213
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)		7,2

21 Die Werte spiegeln den Mindestflächenbedarf bei maximaler Schülerzahl wieder. Die Zu- und Anordnung der Flächen, etwa unter Einbeziehung von Erschließungsflächen für die multifunktionale Nutzung, der Mehrfachnutzung von Räumen oder des Einsatzes von mobilen Wänden, sowie der Flächenbedarf, unter anderem für die Gemeinschafts- und die Aufenthaltsbereiche, werden sich in der Praxis an dem pädagogischen Gesamtkonzept und den Gegebenheiten vor Ort orientieren (projektspezifische Entwicklung).

22 Insgesamt ist für den allgemeinen Lern- und Unterrichtsbereich mindestens eine Nutzfläche von 3,4 m² je Schülerin oder Schüler vorzusehen.

23 Flächenbedarf ist im Gesamtflächenbedarf nicht einbezogen.

24 Insgesamt sollten die Gemeinschaftsbereiche (ohne Außenflächen) eine Fläche von 1,2 m² je Schülerin und Schüler nicht unterschreiten.

V Beispiele zur Umsetzung des Raum- und Flächenbedarfs für einzelne Schularten

1. Grundschule

		zweizügig		dreizügig		vierzfügig	
Anzahl Klassen		8		12		16	
Anzahl Schülerinnen und Schüler	min. 24 max. 30	192 240		288 360		384 480	
Raum- und Flächenbedarf ²⁵	m ² /Raum	Anz.	in m ²	Anz.	in m ²	Anz.	in m ²
Allgemeiner Lern- und Unterrichtsbereich			653–816		980–1224		1306–1632
allgemeine Unterrichtsräume	60–75	8	480–600	12	720–900	16	960–1200
Gruppenräume	30–37,5	4	120–150	6	180–225	8	240–300
Ruheräume, Aufenthaltsbereiche und Bewegungsflächen ²⁵	12	2	24 29–42	3–4	36–48 44–51	4–5	48–60 58–72
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)			3,4		3,4		3,4
Spezialisierter Lern- und Unterrichtsbereich			180		270		270
Raum für künstlerisch-musisches Aufgabengebiet	80	1	80	2	160	2	160
Raum für Werken	80	1	80	1	80	1	80
Vorbereitungs- und Materialräume	10	2	20	3	30	3	30
Computerraum einschließlich Nebenraum (bei Bedarf) ²⁶	80	1	80	1	80	1	80
Lehrküche mit Theorie- und Essraum sowie Vorratsraum (bei Bedarf)	70 35	1 1	113	1 1	113	1 1	113
Schülerwerkstatt (bei Bedarf)	8 80	1 1	80	1 1	80	1 1	80
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)			0,8		0,8		0,6
Gemeinschaftsbereich			230–288		346–432		461–576
Bibliothek / Mediathek Mensa, Cafeteria	Der Flächenbedarf richtet sich nach dem entsprechenden Konzept. Für Mensa 1,5 m ² je Platz, 3 Durchgänge, Mehrfachnutzung für Hausaufgabenraum, Aufenthaltsraum für Fahrschüler vorgesehen. 0,7 m ² je Sitzplatz						
Küche, Essensausgabe, Vorrats- und Personalräume Garderobe, Fächerschränke Stuhllager	0,1 m ² je Schülerin und Schüler mindestens 15 m ²						
Forum, Foyer, Pausenhalle, Aula, Aufenthaltsraum für Fahrschüler	Der Flächenbedarf richtet sich nach dem Schulkonzept. Insgesamt sollten die Gemeinschaftsbereiche eine Fläche von 1,2 m ² je Schülerin oder Schüler nicht unterschreiten.						
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)			1,2		1,2		1,2
Team-, Personal- und Beratungsräume			256		313		351
Schulleitung	25	1	25	1	25	1	25
Stellvertretung	20	1	20	1	20	1	20
Lehrerzimmer, Teamkommunikation mit Arbeitsplätzen	mindestens 4 m ² je Vollzeitstelle, zentrale oder dezentrale Aufteilung in Bereiche entsprechend dem Schulkonzept						
Lehrmittel	30	1	30	1	30	1	30
Geschäftszimmer/Sekretariat	20–25	1	20	1	20	1	25
Schulsozialarbeit	15	1	15	1	15	1	15
Schülerselbstverwaltung	22	1	22	1	22	1	22
Kopierraum	5	1	5	2	10	3	15
Erste Hilfe / Ruheraum	20	1	20	1	20	1	20
Therapieraum	20	1	20	2	40	2	40
Raumpflege	11	1	11	1	11	1	11
Hausmeisterdienstraum	12	1	12	1	12	1	12
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)			1,1		0,9		0,7
m² pro Schülerin und Schüler gesamt (mindestens)			6,4		6,2		5,9

25 Mindestfläche

26 Flächenbedarf ist im Gesamtflächenbedarf nicht einbezogen.

2. Regionale Schule

		zweizügig		dreizügig		vierzügig	
Anzahl Klassen		12		18		24	
Anzahl Schülerinnen und Schüler	min. 24 max. 30	288 360		432 540		576 720	
Raum- und Flächenbedarf ²⁷	m ² /Raum	Anz.	in m ²	Anz.	in m ²	Anz.	in m ²
Allgemeiner Lern- und Unterrichtsbereich			979–1224		1469–1836		1958–2448
allgemeine Unterrichtsräume	60–75	12	720–900	18	1080–1350	24	1440–1800
Gruppenräume	30–37,5	6	180–225	9	270–337,5	12	360–450
Ruheräume, Aufenthaltsbereiche und Bewegungsflächen ²⁵	12	3–4	36–48 43–51	5–6	60–72 59–76,5	6–8	72–96 86–102
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)			3,4		3,4		3,4
Spezialisierter Lern- und Unterrichtsbereich			944		1024		1228
Raum für naturwissenschaftliches Aufgabenfeld Nebenraum	80 22	2 3	160 66	3 3	240 66	5 5	400 110
Raum für künstlerisch-musisches Aufgabenfeld Nebenraum	80 11;22	2 2	160 33	2 2	160 33	2 2	160 33
Raum für Werken	80	1	80	1	80	1	80
Materialraum	22	1	22	1	22	1	22
Raum für Arbeit-Wirtschaft-Technik	80	1	80	1	80	1	80
Raum für textiles Gestalten	70	1	70	1	70	1	70
Computerraum, Sprachlabor einschließlich Nebenraum	80	2	160	2	160	2	160
Lehrküche mit Theorie- und Essraum sowie Vorratsraum	70 35; 8	1 1;1	113	1 1;1	113	1 1;1	113
Schülerwerkstatt (bei Bedarf) ²⁸	80	1	80	1	80	1	80
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)			2,6		1,9		1,7
Gemeinschaftsbereich²⁷			346–432		519–648		692–864
Bibliothek / Mediathek Mensa, Cafeteria	Der Flächenbedarf richtet sich nach dem entsprechenden Konzept. Für Mensa 1,5 m ² je Platz, 3 Durchgänge, Mehrfachnutzung für Hausaufgabenraum, Aufenthaltsraum für Fahrschüler vorgesehen. 0,7 m ² je Sitzplatz						
Küche, Essensausgabe, Vorrats- und Personal- räume	0,1 m ² je Schülerin und Schüler mindestens 15 m ²						
Garderobe, Fächerschranke Stuhllager	Der Flächenbedarf richtet sich nach dem Schulkonzept. Insgesamt sollten die Gemein- schaftsbereiche eine Fläche von 1,2 m ² je Schülerin oder Schüler nicht unterschreiten.						
Forum, Foyer, Pausenhalle, Aula, Aufenthalts- raum für Fahrschüler							
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)			1,2		1,2		1,2
Team-, Personal- und Beratungsräume			363		436		509
Schulleitung	25	1	25	1	25	1	25
Stellvertretung	20	1	20	1	20	1	20
Lehrerzimmer, Teamkommunikation mit Arbeitsplätzen	mindestens 4 m ² je Vollzeitstelle, zentrale oder dezentrale Aufteilung in Bereiche entsprechend dem Schulkonzept						
Lehrmittel		1	40	1	60	1	80
Geschäftszimmer/Sekretariat	25	1	25	1	25	1	25
Schulsozialarbeit	15	1	15	1	15	1	15
Berufs- und Studienorientierung	15	1	15	1	15	1	15
Schülerselbstverwaltung	22	1	22	1	22	1	22
Kopierraum	5	2	10	3	15	4	20
Erste Hilfe / Ruheraum	20	1	20	1	20	1	20
Therapieraum	40	1	40	1	40	1	40
Raumpflege	11	1	11	1	11	1	11
Hausmeisterdienstraum	12	1	12	1	12	1	12
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)			1,0		0,8		0,7
m² pro Schülerin und Schüler gesamt (mindestens)			8,2		7,3		7,0

27 Mindestfläche

28 Flächenbedarf ist im Gesamtflächenbedarf nicht einbezogen.

3. Integrierte/Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Anzahl Klassen		vier-/zweizügig*		
Anzahl Schülerinnen und Schüler		28	672	
min. 24 max. 30			840	
Raum- und Flächenbedarf		m ² /Raum	Anz.	in m ²
Allgemeiner Lern- und Unterrichtsbereich²⁹				2285–2856
allgemeine Unterrichtsräume		60–75	28	1680–2100
Gruppenräume		30–37,5	14	420–525
Ruheräume, Aufenthaltsbereiche und Bewegungsflächen		12	7–9	84–108 101–123
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)				3,4
Spezialisierter Lern- und Unterrichtsbereich				1458
Raum für naturwissenschaftliches Aufgabenfeld		80	6	480
Sammlungsraum		40–60	3	150
Nebenraum		33	3	99
Raum für künstlerisch-musisches Aufgabenfeld		80	2	160
Nebenraum		22	2	44
Raum für Werken		80	1	80
Materialraum		22	1	22
Raum für Arbeit-Wirtschaft-Technik		80	1	80
Raum für textiles Gestalten		70	1	70
Nebenraum		80	2	160
Lehrküche mit Theorie- und Essraum sowie Vorratsraum		70; 35 8	1;1 1	113
Schülerwerkstatt (bei Bedarf)		80	1	80
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)				1,7
Gemeinschaftsbereich²⁹				807–1008
Bibliothek / Mediathek Mensa, Cafeteria	Der Flächenbedarf richtet sich nach dem entsprechenden Konzept. Für Mensa 1,5 m ² je Platz, 3 Durchgänge, Mehrfachnutzung für Hausaufgabenraum, Aufenthaltsraum für Fahrschüler vorgesehen. 0,7 m ² je Sitzplatz			
Küche, Essensausgabe, Vorrats- und Personal- räume	0,1 m ² je Schülerin und Schüler mindestens 15 m ²			
Garderobe, Fächerschränke Stuhllager	Der Flächenbedarf richtet sich nach dem Schulkonzept. Insgesamt sollten die Gemein- schaftsbereiche eine Fläche von 1,2 m ² je Schülerin oder Schüler nicht unterschreiten.			
Forum, Foyer, Pausenhalle, Aula, Aufenthalts- raum für Fahrschüler				
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)				1,2
Team-, Personal- und Beratungsräume				582
Schulleitung	25	1	25	
Stellvertretung	20	1	20	
Lehrerzimmer, Teamkommunikation mit Arbeitsplätzen	mindestens 4 m ² je Vollzeitstelle, zentrale oder dezentrale Aufteilung in Bereiche entsprechend dem Schulkonzept			
Lehrmittel	120	1	120	
Geschäftszimmer/Sekretariat	30	1	30	
Pädagogische Koordination, didaktische Leitung (bei Bedarf) ³⁰	15	3	45	
Schulsozialarbeit	15	1	15	
Berufs- und Studienorientierung	15	1	15	
Schülerselbstverwaltung	22	2	22	
Kopierraum	5	4	20	
Erste Hilfe / Ruheraum	20	1	20	
Therapieraum	40	1	40	
Raumpflege	11	1	11	
Hausmeisterdienstraum	12	1	12	
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)				0,7
m² pro Schülerin und Schüler gesamt (mindestens)				7,0

29 Mindestfläche

30 Flächenbedarf ist im Gesamtflächenbedarf nicht einbezogen.

* vierzünftig Jahrgangsstufen 5–10, zweizünftig Jahrgangsstufen 11–12

4. Gymnasium

Anzahl Klassen			vierzünftig
Anzahl Schülerinnen und Schüler	min. 24 max. 30		24 576 720
Raum- und Flächenbedarf	m²/Raum	Anz.	in m²
Allgemeiner Lern- und Unterrichtsbereich³¹			1959–2448
allgemeine Unterrichtsräume	60–75	24	1440–1800
Gruppenräume	30–37,5	12	360–450
Ruheräume, Aufenthaltsbereiche und Bewegungsflächen	12	6–8	72–96 87–102
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)			3,4
Spezialisierte Lern- und Unterrichtsbereich			1351
Raum für naturwissenschaftliches Aufgabenfeld	80	8	640
Sammlungsraum	40–60	5	270
Nebenraum	22–33	3	77
Raum für künstlerisch-musisches Aufgabenfeld	80	2	160
Nebenraum	22	2	44
Computerraum, Sprachlabor einschließlich Nebenraum	80	2	160
Schülerwerkstatt (bei Bedarf)	80	1	80
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)			1,9
Gemeinschaftsbereich³¹			807–1008
Bibliothek / Mediathek Mensa, Cafeteria	Der Flächenbedarf richtet sich nach dem entsprechenden Konzept. Für Mensa 1,5 m ² je Platz, 3 Durchgänge, Mehrfachnutzung für Hausaufgabenraum, Aufenthaltsraum für Fahrschüler vorgesehen. 0,7 m ² je Sitzplatz		
Küche, Essensausgabe, Vorrats- und Personalräume Garderobe, Fächerschränke Stuhllager	0,1 m ² je Schülerin und Schüler mindestens 15 m ²		
Forum, Foyer, Pausenhalle, Aula, Aufenthaltsraum für Fahrschüler	Der Flächenbedarf richtet sich nach dem Schulkonzept. Insgesamt sollten die Gemeinschaftsbereiche eine Fläche von 1,2 m ² je Schülerin oder Schüler nicht unterschreiten.		
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)			1,2
Team-, Personal- und Beratungsräume			550
Schulleitung	25	1	25
Stellvertretung	20	1	20
Lehrerzimmer, Teamkommunikation mit Arbeitsplätzen	mindestens 4 m ² je Vollzeitstelle, zentrale oder dezentrale Aufteilung in Bereiche entsprechend dem Schulkonzept		
Lehrmittel	120	1	120
Geschäftszimmer/Sekretariat	30	1	30
Pädagogische Koordination (bei Bedarf) ³²	15	3	45
Schulsozialarbeit	15	1	15
Berufs- und Studienorientierung	15	1	15
Schüler selbstverwaltung	22	2	22
Kopierraum	5	4	20
Erste Hilfe / Ruheraum	20	1	20
Therapieraum	40	1	40
Raumpflege	11	1	11
Hausmeisterdienstraum	12	1	12
m² pro Schülerin und Schüler (mindestens)			0,8
m² pro Schülerin und Schüler gesamt (mindestens)			7,2

31 Mindestfläche

32 Flächenbedarf ist im Gesamtflächenbedarf nicht einbezogen.

Impressum

Herausgeber:

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Mecklenburg-Vorpommern

Werderstr. 124

19055 Schwerin

E-Mail: poststelle@bm.mv-regierung.de

Tel.: 0385 588-0

Internet: www.bm.regierung-mv.de

www.bildung-mv.de

Verantwortlich: Henning Lipski (V.i.S.d.P.)

Kontakt:

Servicestelle „Schulbau“

E-Mail: Schulbau@bm.mv-regierung.de

Internet: www.bm.regierung-mv.de/schulbau

Gestaltung: Wolfgang Hoyer

Bildnachweise: Titelblatt: Lindenschule Lübtheen, Foto Raabe, S. 3: Porträt Bettina Martin, Danny Gohlke, S. 8: Luftbildaufnahme Regionale Schule Göhren, Nico Offermann, S. 10: Adam Sevens, Fotograf, Potsdam, S. 13: Foto Gymnasium Reutershagen, Silke Winkler, S. 14: Geschwister-Scholl-Gymnasium Bützow, S. 15: Regionales Berufliches Bildungszentrum Müritz, S. 18: Foto Mecklenburgisches Förderzentrum Schwerin, Kerstin Kirschner, S. 20: Regionale Schule Schlagsdorf, S. 21: Grundschule an der Carbäk

Stand: Juli 2021

Diese Publikation wird als Fachinformation des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern kostenlos herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist.

Dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern folgen:



Twitter
[@bildung_mv](#)



Instagram
[@bildungsministerium_mv](#)



Facebook
[@bildungsministerium.mv](#)



YouTube
[@Ministerium für Bildung, Wissenschaft & Kultur MV](#)

**Landkreis Rostock
Der Landrat**

Schulverwaltung- und Kulturamt
Sonstige schulische Fachaufgaben



**Landkreis
Rostock**
So weit. So gut.

**Stadt Ostseebad Kühlungsborn
Der Bürgermeister**

Eingang **14. April 2022**

Sachb.

3012

Erl.:

LANDKREIS ROSTOCK · Postfach 14 55 · 18264 Güstrow

Ostseebad Kühlungsborn
-Der Bürgermeister-
Ostseeallee 20
18225 Kühlungsborn

RÜCKFRAGEN | ANTWORTEN

Hauptsitz Güstrow
Ihr Zeichen

Unser Zeichen
40.0.22

Lisa.Kühn
Telefon: 03843 755-40022
Telefax: 03843 755-40801
LISA.KUEHN@LKROS.DE
Zimmer: 3.329
Datum 07.04.2022

**Schulentwicklungsplan des Landkreises Rostock für den
Planungszeitraum der Schuljahre 2022/2023 bis 2026/2027
für den Bereich der allgemein bildenden Schulen**

Hier: Beteiligungsverfahren nach §1 Abs. 5
(Schulentwicklungsplanungsverordnung – SEPVO M-V)

Sehr geehrter Herr Kozian,

wie Ihnen im Abstimmungsgespräch angekündigt, übersende ich Ihnen den Entwurf des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2022/2023 bis 2026/2027 für den Bereich der allgemein bildenden Schulen als Auszug für Ihren Verwaltungsbereich.

Gemäß § 1 Abs. 5 SEPVO M-V sind die Schulträger anzuhören. Im Rahmen der Anhörung bitten wir um Stellungnahme der betreffenden Schulträger.

Zugleich haben die Schulträger entsprechend § 1 Abs. 5 SEPVO M-V die Schulkonferenz der jeweiligen Schule anzuhören.

Bitte senden Sie uns die entsprechenden Beschlüsse zusammen mit Ihrer Stellungnahme bis zum **17. Juni 2022** zu.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Ines Dieckelmann
Sachgebietsleiterin Sonstige schulische Fachaufgaben

Anlage
Auszug Entwurf Schulentwicklungsplan

BESUCHERADRESSEN

HAUPTSITZ
Am Wall 3–5
18273 Güstrow

STANDORT BAD DOBERAN
August-Bebel-Straße 3
18209 Bad Doberan

Telefon 03843 755-0
Telefax 03843 755-10810

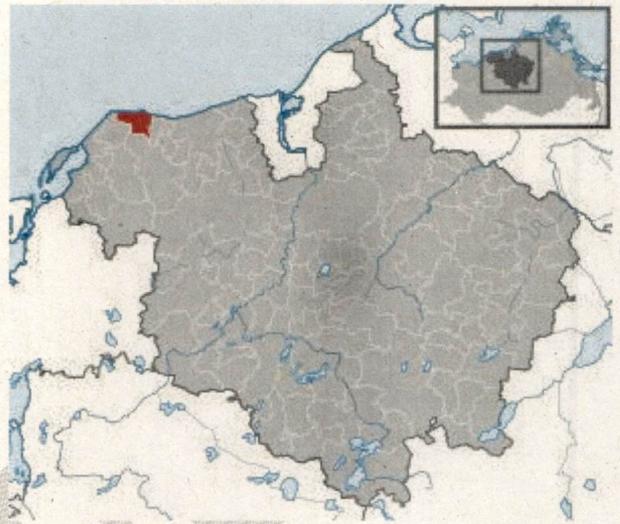
BANKVERBINDUNG
Ostseesparkasse Rostock
IBAN DE58 1305 0000 0605 1111 11
BIC NOLADE21ROS

ALLGEMEINE SPRECHZEITEN
Di 8:30–12:00 | 13:30–16:00 Uhr
Do 8:30–12:00 | 13:30–17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

INFO@LKROS.DE
INFO@LKROS.DE-MAIL.DE

5.1.4 Ostseebad Kühlungsborn

Die amtsfreie Stadt Kühlungsborn liegt im Norden des Landkreises und bildet für seine Umgebung ein Grundzentrum. Laut Wimes (Stand: 31.12.2020), leben rund 7987 Personen im Ostseebad. Davon waren es im Jahr 2020 rund 645 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen der Stadt Kühlungsborn

Die Bevölkerungszahl steigt seit dem Jahr 2015 nur gering. Für den Planungs- und Prognosezeitraum wird eine stagnierende Entwicklung angenommen. Somit bleibt die Bevölkerungszahl auch in den nächsten Jahren auf einem gleichbleibenden Niveau.

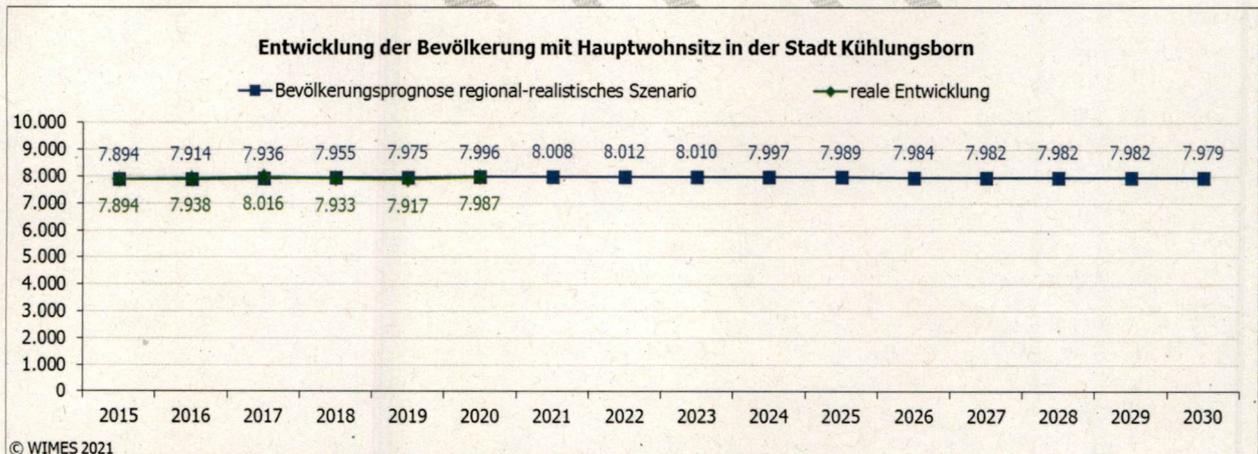


Abbildung 1: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Stadt Kühlungsborn

Übersicht über das Schulnetz in der Stadt Kühlungsborn

Auf dem Gebiet der Stadt Kühlungsborn gibt es folgende Schulen:

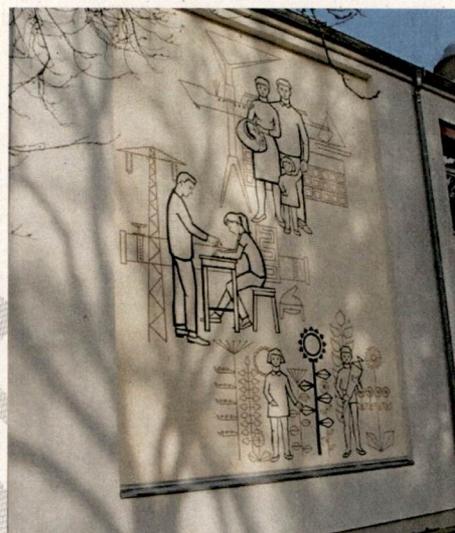
- Grundschule „Fritz-Reuter“
- „Schulzentrum“ Kühlungsborn, Verb. Regionale Schule und Gymnasium

Schulen in freier Trägerschaft:

- NaturRaumSchule (Grundschule seit 2021)

Grundschule „Fritz-Reuter“

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1307

Schulname: „Fritz-Reuter“ Grundschule

Träger: Stadt Kühlungsborn

Schulart: Grundschule

Jahrgänge: 1-4

Hauptstelle: Anschrift Hermannstr.9
PLZ / Ort 18225 Ostseebad Kühlungsborn
Telefon 038293 / 7767
E-Mail Grundschule-kborn@t-online.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: volle Halbtagschule

Baujahr: 1963

Bauzustand Gebäude: 2010 - Sanierung des Schulgebäudes und der ehm.Sporthalle
- Verbinder wurde neu gebaut

Barrierefreiheit: gegeben

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2022

Einzugsbereiche: Stadt Kühlungsborn
Gemeinde Wittenbeck mit OT Hinter Bollhagen, Klein Bollhagen
und Wittenbeck
Gemeinde Bastorf mit OT Bastorf und Kägsdorf

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Kühlungsborn

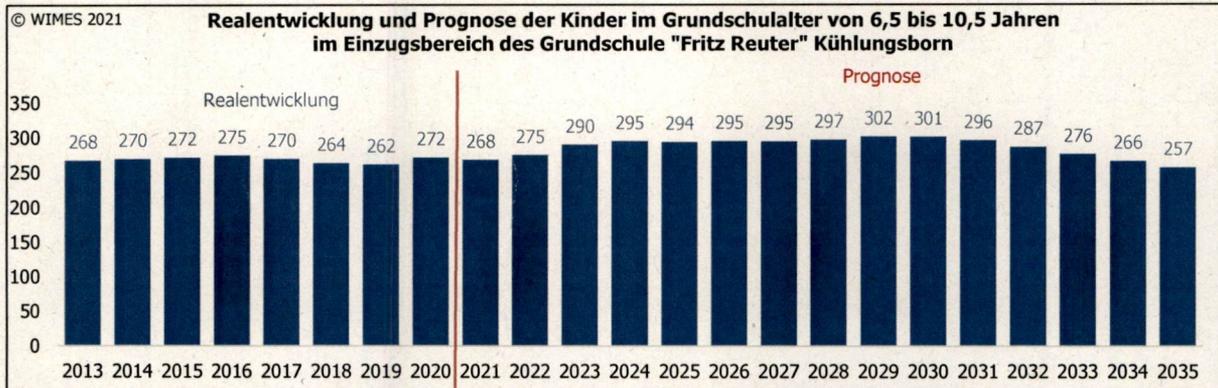


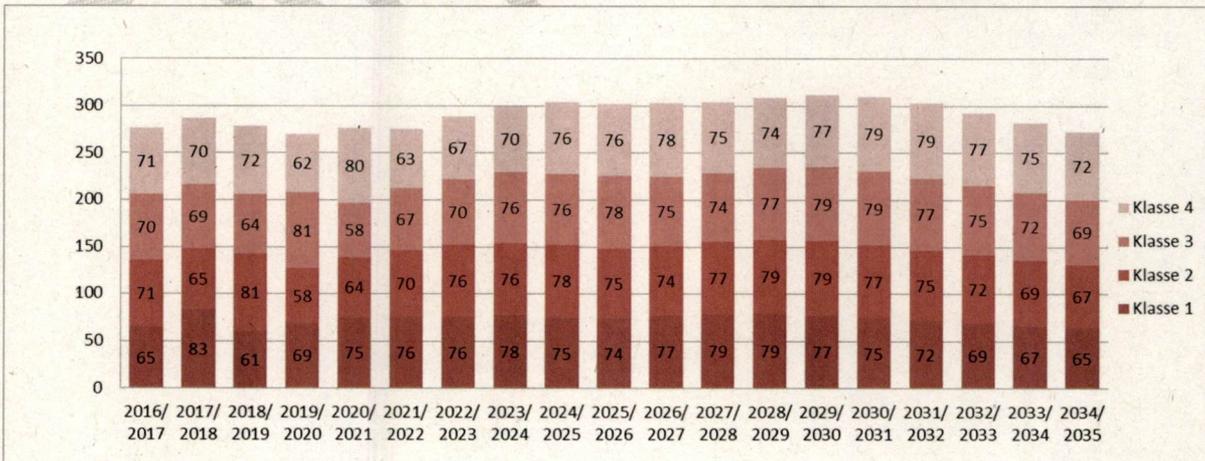
Abbildung 2: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschule Kühlungsborn

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

In der Stadt Kühlungsborn entstand zum Schuljahr 2021/2022 eine neue freie Schule, welche pro Schuljahr bis zu 16 Schülerinnen und Schüler, aus den Bereichen Kühlungsborn, Rerik, Bad Doberan und Rostock aufnehmen möchte. Diese wird in den nächsten Jahren nur einen geringen Einfluss auf die Schülerzahlentwicklung haben.

Als Basisjahr wurde für die Schülerentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung		
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033		2033/2034	2034/2035
Klasse 1	65	83	61	69	75	76	76	78	75	74	77	79	79	77	75	72	69	67	65	5% zuzügl.
Klasse 2	71	65	81	58	64	70	76	76	78	75	74	77	79	79	77	75	72	69	67	
Klasse 3	70	69	64	81	58	67	70	76	76	78	75	74	77	79	79	77	75	72	69	
Klasse 4	71	70	72	62	80	63	67	70	76	76	78	75	74	77	79	79	77	75	72	
Klasse 1 - 4	277	287	278	270	277	276	289	300	304	302	303	304	309	312	310	303	293	282	272	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden zuzüglich der Kinder im Einschulungsalter, die im Einzugsbereich der Grundschule Kühlungsborn wohnen, weitere 5% an Einpendelnden angenommen.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	3	3
Klasse 2	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	3
Klasse 3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3
Klasse 4	3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3
Klassenzügigkeit	12	12	12	12	13	13	13	13	12	12	12	13	14	14	14	13	12	12	12

Raubestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST – Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	13	8 < 50m ² 5 > 50m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	4		2x Werken (Doppelnutzung mit KGS), Informatik, Kunst
sonstige Räume	3	32m ² - 200m ²	Lehrküche, Aula, Förderraum
Turnhalle / Turnraum	1	900m ²	3-Feld-Halle (Doppelnutzung mit KGS)

Raubedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	13	13	12	12	12	12	13	14	14	14	13	12	12	12

Auf Grund der räumlichen Gegebenheiten der Grundschule ergibt sich eine Klassenstärke von maximal 26 Schülerinnen und Schülern. Als Übergangslösung, kann durch die Nutzung eines Fachraumes als allgemeinen Unterrichtsraum, der Bedarf abgedeckt werden. Der Schulträger plant einen Schulerweiterungsbau.

Schlussfolgerung

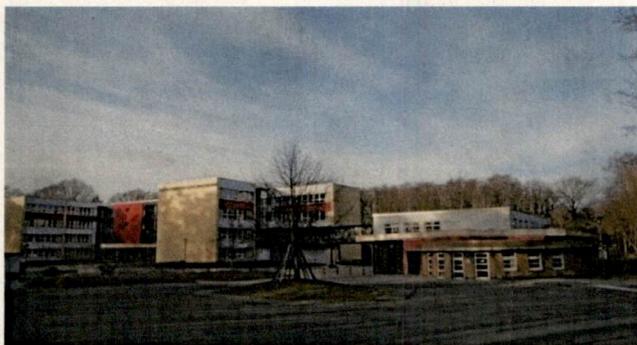
Die Grundschule „Fritz-Reuter“ in Kühlungsborn hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr.1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

Schulzentrum Kühlungsborn

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer:	7307
Schulname:	Schulzentrum Kühlungsborn
Träger:	Stadt Kühlungsborn
Schulart:	Kooperative Gesamtschule (KGS)
Jahrgänge:	5-12
Hauptstelle:	Anschrift Neue Reihe 73a PLZ / Ort 18225 Ostseebad Kühlungsborn Telefon 038293 / 7792 E-Mail info@schulzentrum-kborn.de
Nebenstelle:	keine vorhanden
Besonderheiten:	Kooperative Gesamtschule (Verbundene Regionale Schule und Gymnasium) - Teilweise gebundene Ganztagschule Lions Quest zertifiziert, Yamaha-Bläserprojekt, Campus-Pro
Baujahr:	1981, Sanierung zur KGS 2006-2008
Bauzustand Gebäude:	2016/17 - Sanierung Ganztagsgebäude
Barrierefreiheit:	gegeben
Digitale Ausstattung:	Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2022
Einzugsbereiche:	
Städte:	Kühlungsborn, Bad Doberan, Kröpelin, Neubukow, Rerik
Gemeinden inkl. OT:	Admannshagen-Bargeshagen, Bartengshagen-Parkentin, Börgerende-Rethwisch, Hohenfelde, Nienhagen, Reddelich, Retschow, Steffenshagen, Wittenbeck, Alt Bukow, Am Salzhaff, Bastorf, Biendorf, Carinerland, Satow, Benitz, Bröbberow, Schwaan, Vorbeck, Wiendorf, Elmenhorst/Lichtenhagen, Kritzmow, Lambrechtshagen, Papendorf, Pölchow, Stäbelow, Ziesendorf

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich der kooperativen Gesamtschule Kühlungsborn

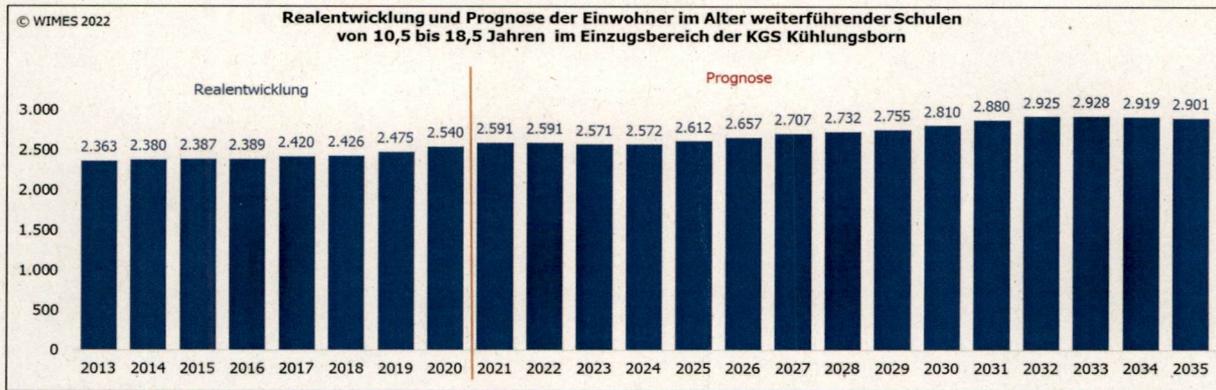


Abbildung 3: Einwohner im Alter von weiterführenden Schulen inkl. gymnasialer Oberstufe von 10,5 bis 18,5 Jahren

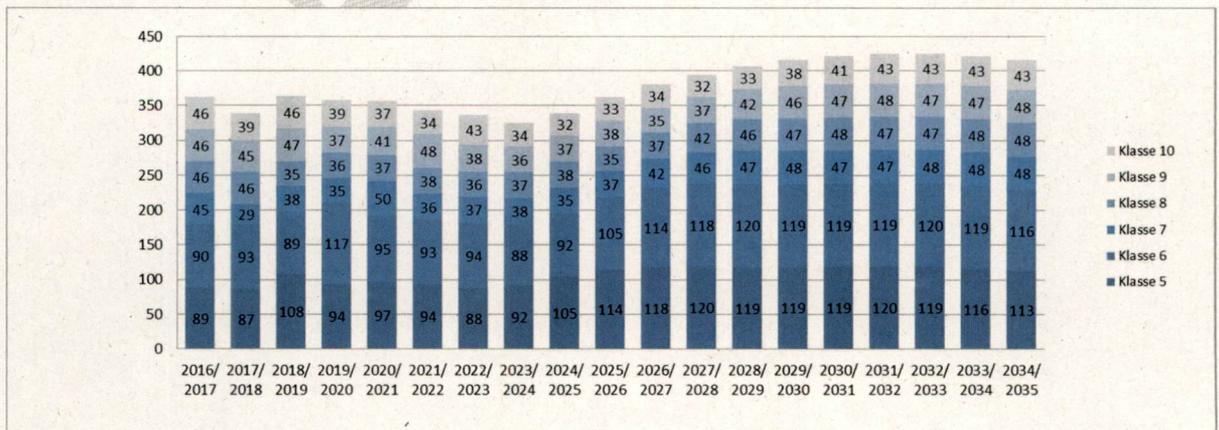
Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

An der Gesamtschule in Kühlungsborn kommt es in den nächsten Schuljahren zu leichten Schwankungen bei den Eingangszahlen. Da das Schulzentrum einen großen Einzugsbereich besitzt und sowohl die freie Schulwahl als auch die Schulart viele Eltern und Kinder in ihrer Wahl beeinflusst, kann es hier zu Unterschieden kommen. Bis Schuljahr 2025/2026 wird eine Zugangsrate von 80% angenommen, ab 2026/2027 wird auf Grund einer Änderung des Einzugsbereiches der Grundschule Kröpelin eine Rate von 75% angenommen.

Als Basisjahr wurde für die Schülerentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Regionaler Bildungsgang:

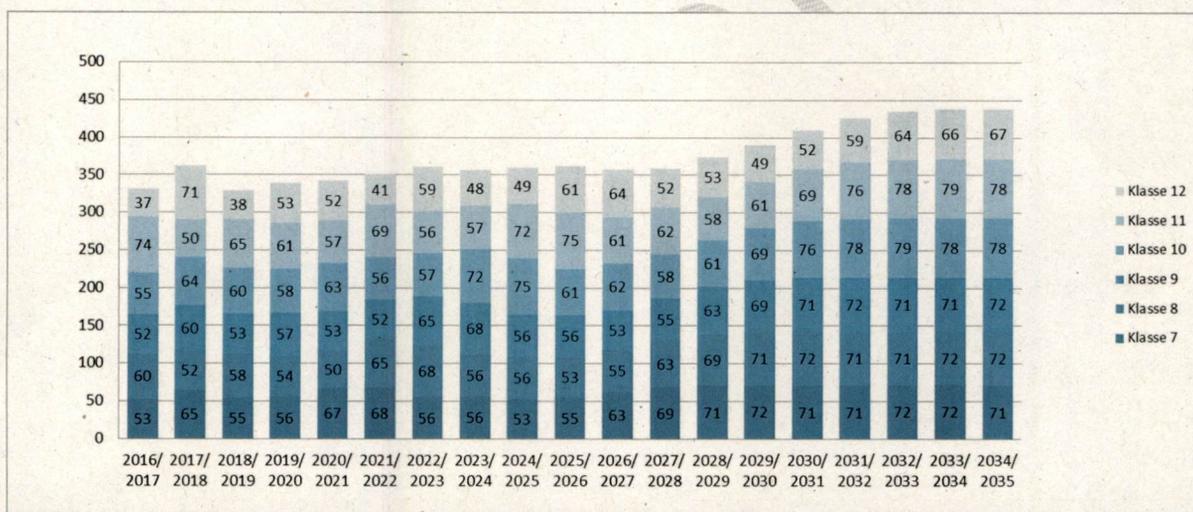
Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Kl. 4 GrS Kühlungsborn	71	70	72	62	80	63	67	70	76	76	78	75	74	77	79	79	77	75	72	
Kl. 4 GrS Rerik	22	18	23	24	16	19	20	17	23	23	24	25	24	23	22	21	20	20	20	
Kl. 4 GrS Kröpelin	33	35	28	32	31	28	28	44	44	58	58	59	60	59	58	57	56	54		
Klasse 4 gesamt	126	123	123	118	127	110	115	131	143	158	160	158	158	159	160	159	155	151	145	
Klasse 5	89	87	108	94	97	94	88	92	105	114	118	120	119	119	119	120	119	116	113	80% durch fr. Schulwahl, 75% ab SJ 26/27
Klasse 6	90	93	89	117	95	93	94	88	92	105	114	118	120	119	119	119	120	119	116	
Klasse 7	45	29	38	35	50	36	37	38	35	37	42	46	47	48	47	48	48	48	48	60% gym. Bildungsgang
Klasse 8	46	46	35	36	37	38	36	37	38	35	37	42	46	47	48	47	47	48	48	
Klasse 9	46	45	47	37	41	48	38	36	37	38	35	37	42	46	47	48	47	47	48	10 % Berufsreife
Klasse 10	46	39	46	39	37	34	43	34	32	33	34	32	33	38	41	43	43	43	43	
Klasse 5 - 10	362	339	363	358	357	343	336	325	339	362	380	394	406	416	422	424	424	421	415	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden Schülerzahlen der Grundschule Kühlungsborn, sowie anteilig Schülerzahlen der Grundschulen Rerik und Kröpelin als Haupteinzugsbereich angenommen. Nach Klassenstufe 6 werden 40% weiter im regionalen Bildungsgang beschult. Nach Klasse 9 wird außerdem eine Abgangsquote von 10% durch die Berufsreife angenommen.

Gymnasialer Bildungsgang:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
Klasse 6	90	93	89	117	95	93	94	88	92	105	114	118	120	119	119	120	119	116	
Klasse 7	53	65	55	56	67	68	56	56	53	55	63	69	71	72	71	71	72	71	40% reg. Bildungsgang
Klasse 8	60	52	58	54	50	65	68	56	56	53	55	63	69	71	72	71	71	72	
Klasse 9	52	60	53	57	53	52	65	68	56	56	53	55	63	69	71	72	71	71	
Klasse 10	55	64	60	58	63	56	57	72	75	61	62	58	61	69	76	78	79	78	10% zuzügl.
Klasse 11	74	50	65	61	57	69	56	57	72	75	61	62	58	61	69	76	78	79	
Klasse 12	37	71	38	53	52	41	59	48	49	61	64	52	53	49	52	59	64	66	15% vorz. Abgang
Klasse 7 - 12	331	362	329	339	342	351	361	357	360	361	358	359	374	391	410	426	435	438	439



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen des gymnasialen Bildungsganges werden 60% der Schülerinnen und Schüler aus Jahrgangsstufe 6 für die gymnasiale Beschulung ab Klasse 7 angenommen. Zusätzlich kommen in Klasse 10 weitere 10% zuzüglich in den gymnasialen Bildungsgang hinzu. In Klassenstufe 12 ist anzunehmen, dass 15% vorzeitig die Schule verlassen werden.

Gesamtstudentenanzahl KGS

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
RegS 5-10	362	339	363	358	357	343	336	325	339	362	380	394	406	416	422	424	424	421	415
Gym 7-12	331	362	329	339	342	351	361	357	360	361	358	359	374	391	410	426	435	438	439
gesamt	693	701	692	697	699	694	697	682	699	724	738	753	780	806	832	851	860	859	854

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 5	4	4	5	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	4
Klasse 6	4	4	4	5	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5
Klasse 7	4	5	5	4	6	5	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Klasse 8	5	4	5	5	4	5	5	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5
Klasse 9	5	5	4	5	5	4	5	5	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5
Klasse 10	4	5	5	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Klasse 11	3	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 12	2	3	2	3	2	2	3	2	2	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3
Klassenzügigkeit	31	32	33	33	32	32	33	31	30	31	33	34	35	35	35	36	36	36	35

Raumbestand und Nutzung des Schulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	22	50m ² - 61m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	12	41m ² - 75m ²	9 Räume als AUR nutzbar
Gruppenräume	3	16m ² - 44m ²	Bastelraum, HA-Raum, Ruheraum
Turnhalle /Turnraum	1	900m ²	3-Feld-Halle (gemeinsame Nutzung mit Grundschule)

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	32	33	31	30	31	33	34	35	35	35	36	36	36	35

Ab Schuljahr 2027/2028 werden weitere Unterrichtsräume benötigt um den Raumbedarf der Kooperativen Gesamtschule decken zu können. Derzeit sind alle allgemeinen Unterrichtsräume sowie Fachräume ohne spezifische Ausstattung in Benutzung.

Schlussfolgerung

Die kooperative Gesamtschule Kühlungsborn ist in ihrem Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr.5 SEPVO M-V sind Kooperative Gesamtschulen mit mindestens 57 Schülerinnen und Schülern in der Jahrgangsstufe 5 zu führen. Des Weiteren sind laut § 4 Abs. 1 Nr.6 SEPVO M-V in gymnasialen Oberstufen an kooperativen Gesamtschulen in der Jahrgangsstufe 11 mindestens 24 Schülerinnen und Schüler erforderlich. Diese Schülerzahlen werden an der kooperativen Gesamtschule sowohl in Eingangsklasse 5, als auch in weiterführenden Klasse 11, deutlich erfüllt.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

Schulzentrum Kühlungsborn
Verbundene Regionale Schule
und Gymnasium

Neue Reihe 73a, 18225 Kühlungsborn
Telefon: (038293)7292 Fax: (038293)14844
E-mail: info@schulzentrum-kborn.de



Stadtverwaltung Ostseebad Kühlungsborn
z.H. Frau Zielinski

Ostseeallee 20
18225 Kühlungsborn

Kühlungsborn, 11.05.2022

**Auszug aus dem Protokoll
der Schulkonferenzsitzung 1 – 2021/22**

Datum: 10.05.2022
Uhrzeit: 19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Raum: R 201

Anwesenheit: - laut Anwesenheitsliste –
Gesprächsleitung: Herr Degner (Vorsitzender der Schulkonferenz)

1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung durch Herrn Degner
→ Abstimmung: einstimmig

6.4 Schulentwicklungsplanung:

„Die Mitglieder der Schulkonferenz stimmen dem vom Landkreis erarbeiteten Entwurf zur Schulentwicklungsplanung für den Zeitraum bis zum Schuljahr 2026/27 zu.“

Abstimmung: mit „ja“ stimmten 16 Mitglieder
mit „nein“ stimmten 0 Mitglieder
Stimmenthaltungen: 0

f.d.R.

Ute Schmidt

Ute Schmidt
Schulleiterin
Schulzentrum Kühlungsborn



Stadtverwaltung Ostseebad Kühlungsborn
z.Hd. Frau Zielinski
Ostseeallee 20
18225 Kühlungsborn

Hermannstraße 9 – 18225 Kühlungsborn

Telefon: 038293-7767
Fax: 038293-877295

E-Mail: Grundschule@schule-kborn.de

Kühlungsborn, den 12.05.2022

Schulkonferenz der Grundschule vom 10.05.2022

Hier: Auszug aus dem Protokoll

Datum: 10.05.2022
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Raum: R 004

Anwesenheit:

Elternvertreter: Frau Dittmann, Frau Ludewig
Vertretung des
Schulträgers: Frau Zielinski
Lehrervertreter: Frau Maier
Schulleitung: Frau Baumann

Thema: Entwurf des Landkreises Rostock zum Schulentwicklungsplan für
die Grundschule „Fritz-Reuter“ in Kühlungsborn

Beschluss: Die Schulkonferenz stimmt dem Entwurf des Landkreises zur
Schulentwicklungsplanung bis zum Schuljahr 2026/2027 einstimmig
zu.

Abstimmung: mit „ja“ gestimmt: 5
mit „nein“ gestimmt: 0
Stimmenthaltungen: 0

Jenny Baumann

Rektorin

Grundschule Kühlungsborn

5.1.4 OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN

Die amtsfreie Stadt Kühlungsborn liegt im Norden des Landkreises und bildet für seine Umgebung ein Grundzentrum. Laut Wimes (Stand: 31.12.2020), leben rund 7987 Personen im Ostseebad. Davon waren es im Jahr 2020 rund 645 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen der Stadt Kühlungsborn

Die Bevölkerungszahl steigt seit dem Jahr 2015 nur gering. Für den Planungs- und Prognosezeitraum wird eine stagnierende Entwicklung angenommen. Somit bleibt die Bevölkerungszahl auch in den nächsten Jahren auf einem gleichbleibenden Niveau.

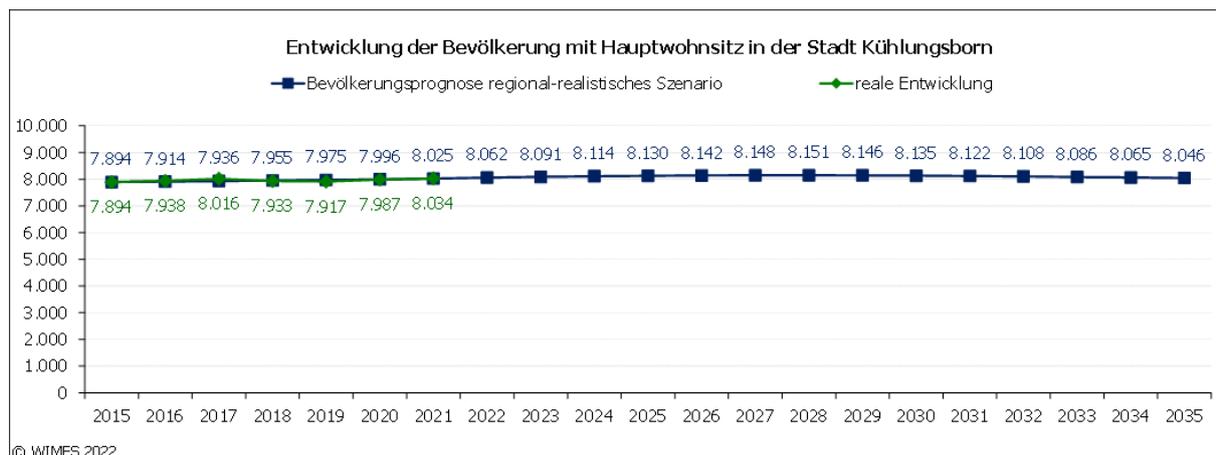


Abbildung 25: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Stadt Kühlungsborn

Übersicht über das Schulnetz in Kühlungsborn

Auf dem Gebiet der Stadt Kühlungsborn gibt es folgende Schulen:

Schulen in Trägerschaft der Stadt:

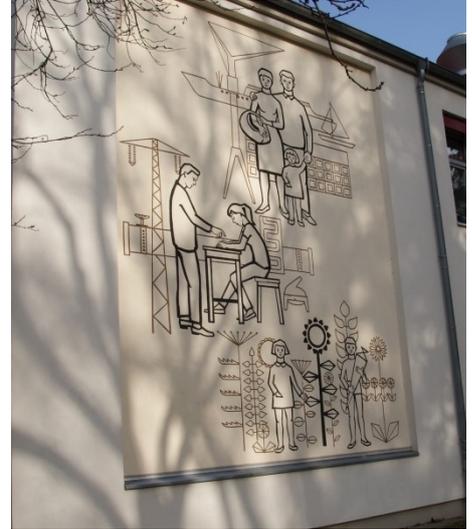
- Grundschule „Fritz-Reuter“
- „Schulzentrum“ Kühlungsborn, Verb. Regionale Schule und Gymnasium

Schule in freier Trägerschaft:

- NaturRaumSchule (Grundschule seit 2021)

GRUNDSCHULE „FRITZ-REUTER“

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1307

Schulname: „Fritz-Reuter“ Grundschule

Träger: Stadt Kühlungsborn

Schulart: Grundschule

Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle:	Anschrift	Hermannstr.9
	PLZ/Ort	18225 Ostseebad Kühlungsborn
	Telefon	038293 7767
	E-Mail	Grundschule-kborn@t-online.de
Nebenstelle:	keine vorhanden	
Besonderheiten:	volle Halbtagschule	
Baujahr:	1963	
Bauzustand Gebäude:	2010 - Sanierung des Schulgebäudes und der ehm.Sporthalle Verbinder wurde neu gebaut	
Barrierefreiheit:	gegeben	
Digitale Ausstattung:	Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2022	
Einzugsbereiche:	Stadt Kühlungsborn Gemeinde Wittenbeck mit OT Hinter Bollhagen, Klein Bollhagen und Wittenbeck Gemeinde Bastorf mit OT Bastorf und Kägisdorf	

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Kühlungsborn



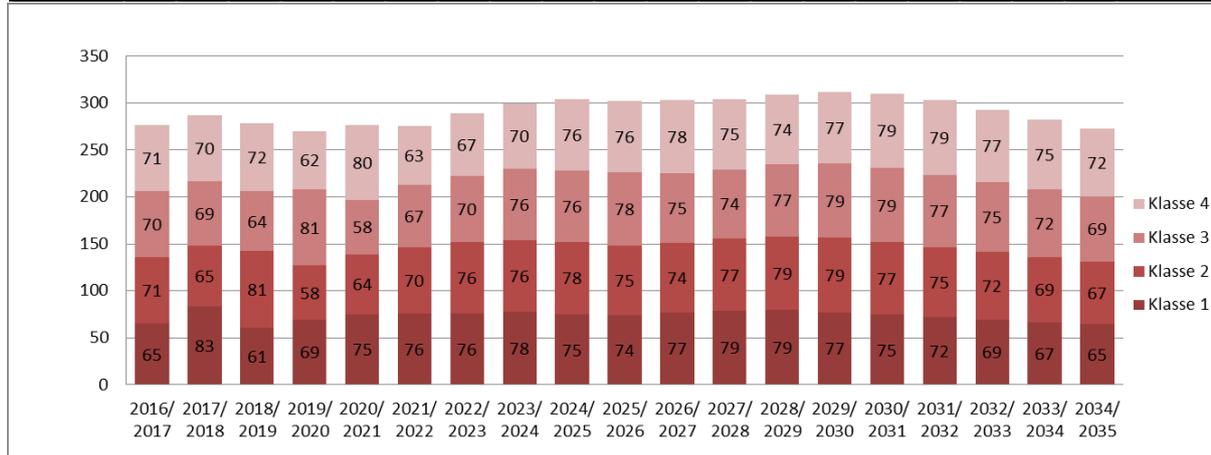
Abbildung 26: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschule Kühlungsborn

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

In der Stadt Kühlungsborn entstand zum Schuljahr 2021/2022 eine neue freie Schule, welche pro Schuljahr bis zu 16 Schülerinnen und Schüler aus den Bereichen Kühlungsborn, Rerik, Bad Doberan und Rostock aufnehmen möchte. Diese wird in den nächsten Jahren nur einen geringen Einfluss auf die Schülerzahlentwicklung haben.

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum					Prognosezeitraum					Anmerkung			
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032		2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 1	65	83	61	69	75	76	78	75	74	77	79	79	77	75	72	69	67	65	5 % zuzügl.
Klasse 2	71	65	81	58	64	70	76	78	75	74	77	79	79	77	75	72	69	67	
Klasse 3	70	69	64	81	58	67	70	76	78	75	74	77	79	79	77	75	72	69	
Klasse 4	71	70	72	62	80	63	67	70	76	78	75	74	77	79	79	77	75	72	
Klasse 1 - 4	277	287	278	270	277	276	289	300	304	302	303	304	309	312	310	303	293	282	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden zuzüglich der Kinder im Einschulungsalter, die im Einzugsbereich der Grundschule Kühlungsborn wohnen, weitere 5 % an Einpendelnden angenommen.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	3	3
Klasse 2	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	3
Klasse 3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3
Klasse 4	3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3
Klassenzügigkeit	12	12	12	12	13	13	13	13	13	12	12	13	14	14	14	13	12	12	12

Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST –Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	13	8 < 50 m ² 5 > 50 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	4		2x Werken (Doppelnutzung mit KGS), Informatik, Kunst
sonstige Räume	3	32m ² - 20 0m ²	Lehrküche, Aula, Förderraum
Turnhalle/Turnraum	1	900m ²	3-Feld-Halle (Doppelnutzung mit KGS)

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	13	13	12	12	12	12	13	14	14	14	13	12	12	12

Auf Grund der räumlichen Gegebenheiten der Grundschule ergibt sich eine Klassenstärke von maximal 26 Schülerinnen und Schülern. Als Übergangslösung kann, durch die Nutzung eines Fachraumes als allgemeinen Unterrichtsraum, der Bedarf abgedeckt werden. Der Schulträger plant einen Schulerweiterungsbau.

Schlussfolgerung

Die Grundschule „Fritz-Reuter“ in Kühlungsborn hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

SCHULZENTRUM KÜHLUNGSBORN

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 7307

Schulname: Schulzentrum Kühlungsborn
Träger: Stadt Kühlungsborn
Schulart: Kooperative Gesamtschule (KGS)
Jahrgänge: 5 - 12

Hauptstelle: Anschrift Neue Reihe 73a
PLZ/Ort 18225 Ostseebad Kühlungsborn
Telefon 038293 7792
E-Mail info@schulzentrum-kborn.de

Nebestelle: keine vorhanden

Besonderheiten: Kooperative Gesamtschule (Verbundene Regionale Schule und
Gymnasium) - teilweise gebundene Ganztagschule
Lions Quest zertifiziert, Yamaha-Bläserprojekt, Campus-Pro

Baujahr: 1981
2006 bis 2008 - Sanierung zur KGS

Bauzustand Gebäude: 2016/2017 - Sanierung Ganztagsgebäude

Barrierefreiheit: gegeben

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2022

Einzugsbereiche:
Städte inkl. OT Kühlungsborn, Bad Doberan, Kröpelin, Neubukow, Rerik
Gemeinden inkl. OT Admannshagen-Bargeshagen, Bartenshagen-Parkentin, Börgerende-
Rethwisch, Hohenfelde, Nienhagen, Reddelich, Retschow, Steffenshagen,
Wittenbeck, Alt Bukow, Am Salzhaff, Bastorf, Biendorf, Carinerland, Satow,
Benitz, Bröbberow, Schwaan, Vorbeck, Wiendorf, Elmenhorst/Lichtenhagen,
Kritzmow, Lambrechtshagen, Papendorf, Pölchow, Stäbelow, Ziesendorf

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich der kooperativen Gesamtschule Kühlungsborn

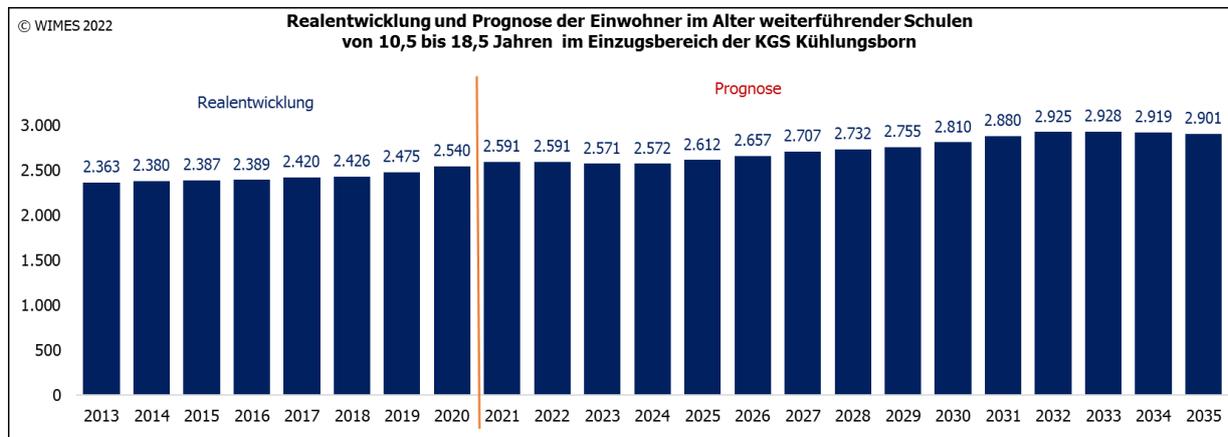


Abbildung 27: Einwohner im Alter von weiterführenden Schulen von 10,5 bis 18,5 Jahren

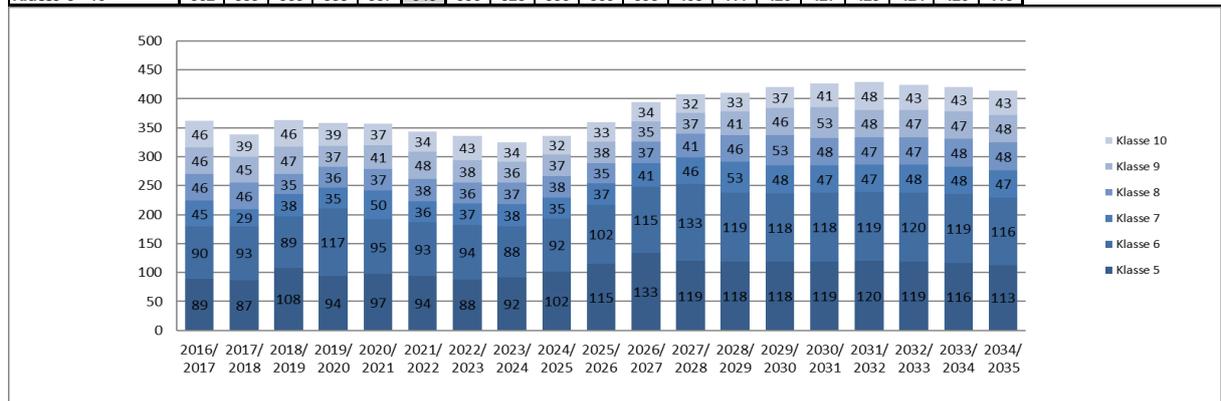
Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

An der Gesamtschule in Kühlungsborn kommt es in den nächsten Schuljahren zu leichten Schwankungen bei den Eingangszahlen. Da das Schulzentrum einen großen Einzugsbereich besitzt und sowohl die freie Schulwahl als auch die Schulart viele Eltern und Kinder in ihrer Wahl beeinflusst, kann es hier zu Unterschieden kommen. Bis zum Schuljahr 2025/2026 wird eine Zugangsrate von 80 % angenommen, ab dem Schuljahr 2026/2027 wird auf Grund einer Änderung des Einzugsbereiches der Grundschule Kröpelin eine Rate von 75 % angenommen. Dabei teilen sich die Schülerinnen und Schüler der Schule auf den Regionalschulteil (40 %) und den Gymnasialteil (60 %) auf.

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Regionaler Bildungsgang:

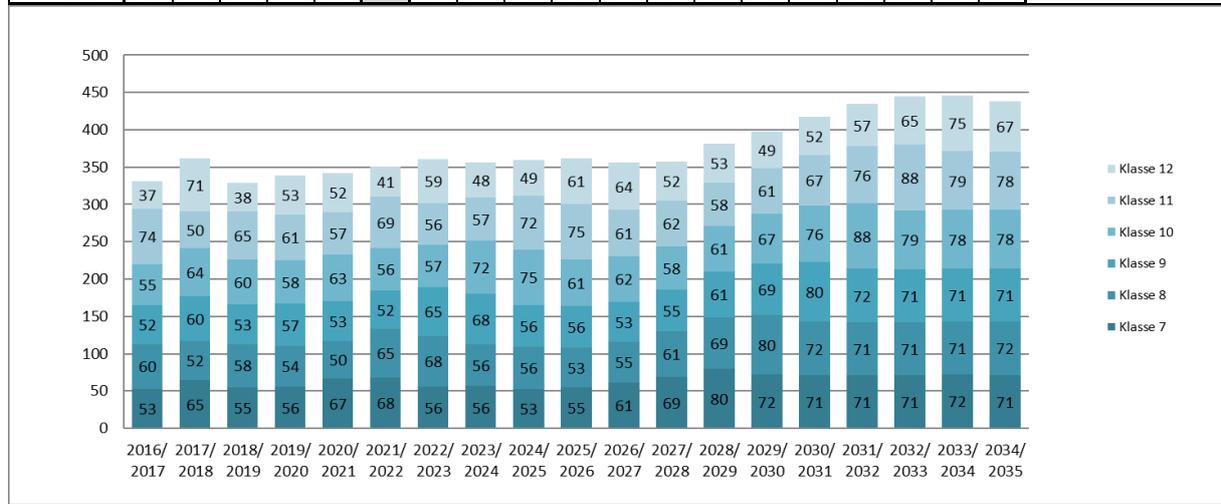
Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
Kl. 4 GS Kühlungsborn	71	70	72	62	80	63	67	70	76	76	78	75	74	77	79	77	75	72	
Kl. 4 GS Renik	22	18	23	24	16	19	20	17	23	23	24	25	24	23	22	21	20	20	
Kl. 4 GS Kröpelin	33	35	28	32	31	28	28	40	45	78	58	59	60	59	58	57	56	54	
Klasse 4 gesamt	126	123	123	118	127	110	115	127	144	178	159	158	158	159	160	158	151	146	
Klasse 5	89	87	108	94	97	94	88	92	102	115	133	119	118	118	119	120	119	116	113
Klasse 6	90	93	89	117	95	93	94	88	92	102	115	133	119	118	118	119	120	119	116
Klasse 7	45	29	38	35	50	36	37	38	35	37	41	46	53	48	47	47	48	48	47
Klasse 8	46	46	35	36	37	38	36	37	38	35	37	41	46	53	48	47	47	48	48
Klasse 9	46	45	47	37	41	48	38	36	37	38	35	37	41	46	53	48	47	47	48
Klasse 10	46	39	46	39	37	34	43	34	32	33	34	32	33	37	41	48	43	43	43
Klasse 5 - 10	362	339	363	358	357	343	336	325	336	360	395	408	411	420	427	429	424	420	415



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden Schülerzahlen der Grundschule Kühlungsborn, sowie anteilig Schülerzahlen der Grundschulen Rerik und Kröpelin als Haupteinzugsbereich angenommen. Nach Klassenstufe 6 werden 40 % weiter im regionalen Bildungsgang beschult. Nach Klasse 9 wird außerdem eine Abgangsquote von 10 % durch die Berufreife angenommen.

Gymnasialer Bildungsgang:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
Klasse 6	90	93	89	117	95	93	94	88	92	102	115	133	119	118	119	120	119	116	
Klasse 7	53	65	55	56	67	68	56	56	53	55	61	69	80	72	71	71	72	71	40 % reg. Bildungsgang
Klasse 8	60	52	58	54	50	65	68	56	56	53	55	61	69	80	72	71	71	72	
Klasse 9	52	60	53	57	53	52	65	68	56	56	53	55	61	69	80	72	71	71	
Klasse 10	55	64	60	58	63	56	57	72	75	61	62	58	61	67	76	88	79	78	10 % zuzügl.
Klasse 11	74	50	65	61	57	69	56	57	72	75	61	62	58	61	67	76	88	79	
Klasse 12	37	71	38	53	52	41	59	48	49	61	64	52	53	49	52	57	65	75	15 % vorz. Abgang
Klasse 7 - 12	331	362	329	339	342	351	361	357	360	361	356	358	381	398	417	435	445	446	438



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen des gymnasialen Bildungsganges werden 60 % der Schülerinnen und Schüler aus Jahrgangsstufe 6 für die gymnasiale Beschulung ab Klasse 7 angenommen. Zusätzlich kommen in Klasse 10 weitere 10% in den gymnasialen Bildungsgang hinzu. In Klassenstufe 12 ist anzunehmen, dass 15 % vorzeitig die Schule verlassen werden.

Gesamtschüleranzahl KGS

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
RegS 5 - 10	362	339	363	358	357	343	336	325	336	360	395	408	411	420	427	429	424	420	415
Gy 7 - 12	331	362	329	339	342	351	361	357	360	361	356	358	381	398	417	435	445	446	438
Klasse 5 - 12	693	701	692	697	699	694	697	682	696	721	751	765	792	818	844	864	868	866	852

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 5	4	4	5	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	4
Klasse 6	4	4	4	5	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5
Klasse 7	4	5	5	4	6	5	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5
Klasse 8	5	4	5	5	4	5	5	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5
Klasse 9	5	5	4	5	5	4	5	5	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5
Klasse 10	4	5	5	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Klasse 11	3	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 12	2	3	2	3	2	2	3	2	2	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3
Klassenzügigkeit	31	32	33	33	32	32	33	31	30	31	33	34	35	35	35	36	36	36	35

Raumbestand und Nutzung des Schulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeiner Unterrichtsraum (AUR)	22	50 m ² - 61 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	12	41 m ² - 75 m ²	9 Räume als AUR nutzbar
Gruppenräume	3	16 m ² - 44 m ²	Bastelraum, HA-Raum, Ruheraum
Turnhalle/Turnraum	1	900 m ²	3-Feld-Halle (gemeinsame Nutzung mit Grundschule)

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	32	33	31	30	31	33	34	35	35	35	36	36	36	35

Ab Schuljahr 2027/2028 werden weitere Unterrichtsräume benötigt um den Raumbedarf der Kooperativen Gesamtschule decken zu können. Derzeit sind alle allgemeinen Unterrichtsräume sowie Fachräume ohne spezifische Ausstattung in Benutzung.

Schlussfolgerung

Die kooperative Gesamtschule Kühlungsborn ist in ihrem Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 5 SEPVO M-V sind Kooperative Gesamtschulen mit mindestens 57 Schülerinnen und Schülern in der Jahrgangsstufe 5 zu führen.

Des Weiteren sind laut § 4 Abs. 1 Nr. 6 SEPVO M-V in gymnasialen Oberstufen an kooperativen Gesamtschulen in der Jahrgangsstufe 11 mindestens 24 Schülerinnen und Schüler erforderlich. Diese Schülerzahlen werden an der kooperativen Gesamtschule sowohl in der Eingangsklasse 5, als auch in der weiterführenden Klasse 11, deutlich erfüllt.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

ANLAGE – PRÜFUNG VON SCHULWEGZEITEN

Laut den Planungsgrundlagen sind unzumutbare Schulwegzeiten bei der Nichtbildung von Eingangsklassen bzw. bei einer Aufhebung einer Schule ein zu prüfender Faktor, welcher Sonderregelungen veranlassen kann.

Für die nachfolgenden Schulen wurden auf Grund geringer Schülerzahlen in den jeweiligen Eingangsklassen, die Schulwegzeiten zur nächstgelegenen Schule überprüft.

Für Grundschulen beträgt die zumutbare Schulwegzeit 2 x 40 Minuten für den einfachen Schulweg (siehe Anlage zur SEPVO M-V).

Für Regionale Schulen, Gymnasien und Gesamtschulen beträgt die zumutbare Schulwegzeit 2 x 60 Minuten für den einfachen Schulweg (siehe Anlage zur SEPVO M-V).

Zusätzlich zu der reinen Fahrzeit sind pauschal insgesamt 15 Minuten für den Weg vom Verlassen des Wohnhauses bis zur Einstiegsstelle des Schulbusses und von der Ausstiegsstelle des Busses bis zum Betreten des Schulgebäudes angesetzt.

Erforderliche Schulwegzeitprüfung bei folgenden Schulen:

1. Grundschule Graal-Müritz
2. Grundschule am Schmooksberg Diekhof
3. Grundschule Warnow
4. Grundschule Lüssow

5. Regionale Schule Gnoien
6. Regionale Schule mit Grundschule Bernitt - Regionalschulteil
7. Regionale Schule mit Grundschule Zehna - Regionalschulteil
8. Regionale Schule mit Grundschule Krakow am See - Regionalschulteil



1. GRUNDSCHULE GRAAL-MÜRITZ

Wohnort	Anzahl Schüler gem. SIP 27.08.2021 aus Wohnort (Kl. 1 - 4)	Alternative Schule	Bus/ Linie	Abfahrt	Ankunft	Dauer in Min	pauschale Wegzeit in Min	Gesamtdauer in Min	Bemerkung
Graal-Müritz	101	GS De Likedeeler Rövershagen	RB nach Rostock Hbf über Rövershagen	06:58	07:12	14	15	29	Zugverbindung
			118 - Bus ab Rostocker Heide	07:11	07:18	7	15	22	bestehende Verbindung zur KGS
Graal-Müritz	101	GS Blankenhagen	RB nach Rostock Hbf über Rövershagen - 131 Bus nach Blankenhagen	06:03	07:37	94	15	109	2x Umstieg mit Zug-Bus
			118 - Bus bis Rövershagen Schule - 131 Bus bis Blankenhagen Schule			103	15	118	keine Verbindung zu passender Zeit (erst ab 12 Uhr)
Graal-Müritz	101	GS Bentwisch	RB nach Rostock Hbf über Bentwisch + Fußweg	06:58	07:30	32	15	47	Zugverbindung, mit zusätzl. Fußweg von 8 min
			118 - Bus			29	15	44	keine Verbindung zu passender Zeit (erst ab 8:34 Uhr)

Bei Schließung des Schulstandortes müssten die Schülerinnen und Schüler an einer anderen Schule untergebracht werden, in diesem Fall GS „De Likedeeler“ Rövershagen.

Rövershagen inkl. Graal-Müritz	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Schuljahr	58	55	39	47	53	67	57	56	56	56	75	75	76	76	73	71	68	65	63	20 % zuzügl.
Klasse 1	46	58	54	41	48	52	67	57	56	56	74	75	75	76	76	73	71	68	65	
Klasse 2	48	43	57	54	41	47	52	67	57	56	74	74	75	75	76	76	73	71	68	
Klasse 3	44	49	48	60	55	47	47	52	67	57	77	74	74	75	75	76	76	73	71	
Klasse 4	196	205	198	202	197	213	223	232	236	226	301	299	301	303	301	296	287	276	266	

Raumbedarf GS Rövershagen inkl. Graal-Müritz

Schuljahr	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Bedarf (AUR)	10	11	12	12	12	16	16	16	16	16	15	14	13	12
Bestand	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

FAZIT

Die Gemeinde Rövershagen hat mit Beschluss vom 25.04.2022 neue Kapazitäten festgelegt. Die Gesamtkapazität beträgt **288 Schülerinnen und Schüler**. Mit dieser Kapazität wäre es **nicht** möglich alle Schülerinnen und Schüler der GS Graal-Müritz aufzunehmen. Auch die räumlichen Kapazitäten sind nicht ausreichend um die Schülerinnen und Schüler der GS Graal-Müritz unterzubringen. Ab dem Schuljahr 2026/2027 wären 16 allgemeine Unterrichtsräume erforderlich. Es stehen 12 allgemeine Unterrichtsräume zur Verfügung und sind somit nicht ausreichend.

Daraus folgt, dass die Grundschule Rövershagen die Schülerinnen und Schüler aus der Grundschule Graal Müritz nicht vollständig aufnehmen kann und damit die Grundschule Graal-Müritz im Bestand gesichert ist.



2. GRUNDSCHULE AM SCHMOOKSBERG DIEKHOF

Wohnort	Anzahl Schüler gem- SIP 27.08.2021 aus Wohnort (Kl. 1 - 4)	Alternative Schule	Bus/ Linie	Abfahrt	Ankunft	Dauer in Min	pauschale Wegzeit in Min	Gesamtdauer in Min	Bemerkung
Dehmen	3	Recknitz Campus Laage	215	06:04	07:28	74	15	89	
Diekhof	30		215	07:03	07:28	25	15	40	7:10 ab Schule Diekhof
Diekhof Siedlung	0		215	07:02	07:28	26	15	41	7:10 ab Schule Diekhof
Drölit	5		216 dann 215	06:49	07:27	38	15	53	Fahrt über GS Diekhof mit 8 min Wartezeit inkl. sowie 1x Umstieg
Glasewitz	17		215	06:34	07:25	51	15	66	Fahrt über GS Diekhof mit 8 min Wartezeit inkl.
Knegendorf	0		215	07:12	07:25	13	15	28	
Korleput	1		215	06:47	07:28	41	15	56	
Kossow	2		213	06:47	07:26	39	15	54	
Liessow	24		216	07:16	07:25	9	15	24	
Lissow	0						15	15	keine Verbindung ab Liessow, erst Alt Diekhof
Lissow Bau	1							15	keine Verbindung ab Liessow-Bau, erst ab Schweez Ausbau
Lünningsdorf	0		216 dann 215	06:47	07:25	38	15	53	
Mierendorf	7		215	06:46	07:25	39	15	54	
Plaaz	6		215	06:56	07:25	29	15	44	
Pölit	2		216 dann 215	06:44	07:25	41	15	56	
Recknitz	3		200	07:10	07:30	20	15	35	über Diekhof Schule
Spoitgendorf	6		215	06:37	07:25	48	15	63	
Striesenow	9		216 dann 215	06:40	07:25	45	15	60	
Subzin	2		215	07:20	07:25	5	15	20	
Wendorf	5		291	07:12	07:27	15	15	30	
Zapkendorf	3	215	06:40	07:25	45	15	60		

Fazit

Die Schulwegzeit an die nächstgelegene Grundschule in Laage ist für die meisten Ortsteile unzumutbar. Für die Orte Dehmen, Drölit, Glasewitz, Korleput, Kossow, Liessow, Liessow-Bau, Lünningsdorf, Mirendorf, Plaaz, Pölit, Spoitgendorf, Striesenow und Zapkendorf ist die Schule in keiner zumutbarer Entfernung bzw. durch den öffentlichen Personenverkehr zu erreichen. Des Weiteren hat die Grundschule Laage keine Kapazitäten um weitere Schülerinnen und Schüler aufnehmen zu können.



3. GRUNDSCHULE WARNOW

Wohnort	Anzahl Schüler gem. SIP 27.08.2021 aus Wohnort (Kl. 1 - 4)	Alternative Schule	Buslinie	reine Fahrzeit in Minuten	zuzügl. 15min Wegezeit	Fahrdauer insgesamt	Bemerkung		
Baumgarten	14	Grundschule Bützow	286-280	46	15	61			
Gralow	0					15	15		
Katelbogen	6			280	15	15	30		
Laase	0			280-280	56	15	71	2x Umsteigen	
Qualitz	4			280	28	15	43		
Schependorf	0			286	40	15	55	Bus wäre erst 7:51 an Schule	
Wendorf	5			286-280	45	15	60	2x Umsteigen, eine kürzere Verbindung mit 23 min und 1x Umsteigen vorhanden aber erst 7:50 an Schule	
Dreetz	3			273	23	15	38		
Peetsch	3			273	20	15	35		
Zibühl	1			273	27	15	42		
Boitin	3			273	32	15	47	Ankunft an Schule 7:41	
Grünenhagen	0						15	15	
Tamow	20			273	32	15	47	Abfahrt bereits um 6:00	
Zemin	18			285	19	15	34	Ankunft 7:51	
Buchenhof	1			285	58	15	73	10min Fußweg zur Haltestelle, Ankunft an Schule 7:50	
Dietrichshof	0			285	35	15	50	Ankunft 7:50	
Eickelberg	3			285	63	15	78	Ankunft 7:50	
Eickhof	4			285	64	15	79	Ankunft 7:51	
Klein Raden	0			285	55	15	70	Ankunft 7:50	
Lübzin	4			285	45	15	60	Ankunft 7:50	
Rosenow	5		285	46	15	61	Ankunft 7:50		
Schlockow	0		285	43	15	58	Ankunft 7:50		
Warnow	18		286	31	15	46	Ankunft 7:50		

Fazit

Die Schulwegzeit an die nächstgelegene Grundschule in Bützow ist für viele der Ortsteile unzumutbar. Für die Orte Baumgarten, Laase, Wendorf, Buchenhof, Eickelberg, Eickhof, Klein Raden, Lübzin, Rosenow und Schlockow ist die Grundschule Bützow in keiner zumutbarer Entfernung zu erreichen.



4. GRUNDSCHULE LÜSSOW

Orte	Anzahl der Schüler gem. SIP 27.08.2021 aus Wohnort (Kl. 1 - 4)	Alternative Schule 1	Buslinie	Fahrzeit	reine Fahrzeit in Minuten	Wegezeit	Dauer ins gesamt	Anmerkung	
Groß Schwiesow	10	Fritz-Reuter Güstrow	290	07:04-07:35	31	15	46		
Klein Schwiesow	2		290	07:08-07:35	27	15	42		
Kuhs	8		210	07:14-07:28	14	15	29	inkl. 5min Weg	
Zehlendorf	6		210	07:08-07:28	20	15	35	inkl. 5min Weg	
Karow	16		290	07:23-07:35	12	15	27		
Lüssow	30		290	07:18-07:35	17	15	32		
Strenz	7		290	07:25-07:35	10	15	25		
Augustenruh	5		290	07:06-07:35	29	15	44		
Goldewin	6		290	07:08-07:35	27	15	42		
Käselow	4		290	07:03-07:35	32	15	47		
Mistorf	9		290	07:01-07:35	34	15	49		
Neu Mistorf	0								
Neu Mühle	0								
Siemitz	7		291-210	06:01-07:28	87	15	102	keine Direktverbindung	
Bredentin	4		290	06:51-07:35	44	15	59		
Sarmstorf	13		210	07:17-07:28	11	15	26		

Orte	Anzahl der Schüler gem. SIP 27.08.2021 aus Wohnort (Kl. 1 - 4)	Alternative Schule 2	Buslinie	Fahrzeit	reine Fahrzeit in Minuten	Wegezeit	Dauer ins gesamt	Anmerkung	
Groß Schwiesow	10	Grundschule Bützow	290-280	06:14-06:38	24	15	39		
Klein Schwiesow	2		keine Verbindung zum Schulbeginn						
Kuhs	8		unzumutbar, 4x Umsteigen über 90min reine Fahrzeit						
Zehlendorf	6		unzumutbar, über 90min reine Fahrzeit, keine Verbindung zum Schulbeginn						
Karow	16		291-292	06:02-07:05	63	15	78		
Lüssow	30		290-280	06:10-06:38	28	15	43		
Strenz	7		290-280	06:08-06:38	30	15	45		
Augustenruh	5		290-292	06:17-07:41	83	15	98		
Goldewin	6		290-292	06:24-07:40	76	15	91		
Käselow	4		291-292	06:01-07:05	64	15	79		
Mistorf	9		290-292	06:26-07:41	74	15	89		
Neu Mistorf	0								
Neu Mühle	0								
Siemitz	7		unzumutbar, über 90min reine Fahrzeit, keine Verbindung zum Schulbeginn						
Bredentin	4		unzumutbar, über 90min reine Fahrzeit, keine Verbindung zum Schulbeginn						
Sarmstorf	13		unzumutbar, 3x Umsteigen über 90min reine Fahrzeit						



Orte	Anzahl der Schüler gem. SIP 27.08.2021 aus Wohnort (Kl. 1 - 4)	Alternative Schule 3	Buslinie	Fahrzeit	reine Fahrzeit in Minuten	Wegezeit	Dauer insgesamt	Anmerkung	
Groß Schwiesow	10	Grundschule Laage	291	06:29-07:30	61	15	76		
Klein Schwiesow	2		291	06:33-07:30	57	15	72		
Kuhs	8		200	06:41-07:02	21	15	36		
Zehlendorf	6		200	07:03-07:33	30	15	45		
Karow	16		291	06:32-07:32	60	15	75		
Lüssow	30		291	06:35-07:30	55	15	70		
Strenz	7		291	06:28-07:32	64	15	79		
Augustenruh	5		291	06:33-07:30	57	15	72		
Goldewin	6		291	06:39-07:30	51	15	66		
Käselow	4		291	06:38-07:32	54	15	69		
Mistorf	9		291	06:43-07:30	47	15	62		
Neu Mistorf	0								
Neu Mühle	0								
Siemitz	7		291	06:38-07:32	54	15	69		
Bredentin	4		291	06:36-07:32	56	15	71		
Sarmstorf	13		200	06:37-07:02	25	15	40		

Fazit

Die Schulwegzeit an jede der nächstgelegenen Grundschulen ist für einige Ortsteile unzumutbar. Für die Orte Augustenruh, Goldewin, Käselow, Siemitz und Bredentin ist keine der Alternativschulen in zumutbarer Entfernung bzw. durch den öffentlichen Personenverkehr zu erreichen.



5. REGIONALE SCHULE GNOIEN

Orte	Anzahl Schüler gem. SIP 27.08.2021 aus Wohnort (Kl. 5 - 12)	Alternative Schule 1	Busverbindung	Abfahrt	Ankunft	Fahrzeit in Minuten	pauschale Wegezeit in Minuten	Gesamtzeit in Minuten	Bemerkung
Altkalen	34	Grundschule Tessin	221 - 220	07:14	08:20	66	15	81	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Alt Pannekow	4		221 - 220	07:18	08:20	62	15	77	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Damm	1		221 - 220	07:08	08:20	72	15	87	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Granzow	2		225 - 220	05:51	08:20	149	15	164	Bus fährt erst ab Granzow Abzeig (1,5km entfernt los 6:10 Uhr, dann ca 90 Wartezeit an ZOB Gnoien, Bus hält nicht direkt an Schule, ist nicht zum Schulbeginn da)
Granzow Ausbau	1		225 - 220	06:11	08:20	129	15	144	ca 90 Wartezeit an ZOB Gnoien, Bus hält nicht direkt an Schule, ist nicht zum Schulbeginn da
Kämmerich	7		221 - 220	07:00	08:20	80	15	95	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Kleverhof	5		221 - 220	07:04	08:20	76	15	91	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Lüchow	5							15	keine Verbindung
Neu Pannekow	2		221 - 220	07:16	08:20	64	15	79	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Rey	1							15	keine Verbindung



Alt Quitzenow	/	Grundschule Tessin	222 - 220	07:22	08:20	58	15	73	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Babelitz	/		222 - 220	06:40	08:20	100	15	115	Erster Bus (Kleinbus) mit begrenztem Angebot, ca 45 Wartezeit an ZOB Gnoien, Bus hält nicht direkt an Schule, ist nicht zum Schulbeginn da
Behren Lübbchin	11		222 - 220	06:43	08:20	97	15	112	Erster Bus (Kleinbus) mit begrenztem Angebot, ca 45 Wartezeit an ZOB Gnoien, Bus hält nicht direkt an Schule, ist nicht zum Schulbeginn da
Bobbin	8		222 - 220	07:33	08:20	47	15	62	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Duckwitz	1		220	05:46	06:20	34	15	49	Bus fährt ab Abzweig Lühburg-Duckwitz (ca 800m), hält aber nicht direkt bei Schule
Friedrichshof	/		222 - 220	07:30	08:20	50	15	65	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Groß Nieköhr	2		220	07:43	08:20	37	15	52	Bus fährt ab Klein Nieköhr (ca 500m), Bus hält nicht an Schule, ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Klein Nieköhr	2		220	07:50	08:20	30	15	45	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Neu Quitzenow	3		222 - 220	07:20	08:20	60	15	75	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Samow	4		235 - 220	07:24	08:20	56	15	71	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Viecheln	16	222 - 220	06:48	08:20	92	15	107	Erster Bus (Kleinbus) mit begrenztem Angebot, ca 45 Wartezeit an ZOB Gnoien, Bus hält nicht direkt an Schule, ist nicht zum Schulbeginn da	
Wasdow	9	222 - 220	07:24	08:20	56	15	71	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da	
Finkenthal	14	Grundschule Tessin	221 - 220	07:27	08:20	53	15	68	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Fürstenhof	2		221 - 220	07:25	08:20	55	15	70	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Schlutow	7		221 - 220	07:19	08:20	61	15	76	Bus fährt ab Schlutow Dorf (170m), Bus hält nicht an Schule, ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Dölitz	9		225 - 220	06:06	08:20	134	15	149	Bus fährt ab Dölitz Abzweig (540m), 90min Wartezeit am ZOB Gnoien, Bus hält nicht direkt an Schule, ist nicht zum Unterrichtsbeginn dort
Eschenhörm	/		222 - 220	07:34	08:20	46	15	61	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Gnoien	147		220	07:45	08:20	35	15	50	Abfahrt ab ZOB, Bus hält nicht an Schule, ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Kranichshof	1		223 - 221 - 220	06:35	08:20	105	15	120	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Warbelow	4		222 - 220	07:15	08:20	65	15	80	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da



Alt Vorwerk	2	Grundschule Tessin						15	keine Verbindung	
Basse	/		220	05:58	06:20	22		15	37	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg)
Dalwitz	7		235 - 220	06:57	08:20	83		15	98	Bus 235 bedient die Haltestelle nur bei Bedarf, Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Gottesgabe	/		220	05:53	06:20	27		15	42	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg)
Groß Lunow klein Lunow	/ 5							15		keine Verbindung keine Verbindung
Lühburg	4		220	05:55	06:20	25		15	40	Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg)
Neu Boddin	/							15		keine Haltestelle gefunden
Neu Vorwerk	/							15		keine Haltestelle gefunden
Repnitz	2		220	05:50	06:20	30		15	45	Bus fährt ab Abzweig Repnitz (640m), Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg)
Stechow	1		235 - 220	06:59	08:20	81		15	96	Bus 235 bedient die Haltestelle nur bei Bedarf, Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da
Striefeld	/		220	07:36	08:20	44		15	59	Bus fährt ab Abzweig Lühburg-Striefeld (1,6km), Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn dort
Walkendorf	33		235 - 220	07:01	08:20	79		15	94	Bus 235 bedient die Haltestelle nur bei Bedarf, Bus hält nicht an Schule (1km Fußweg), ist nicht zum Unterrichtsbeginn da

Orte	Anzahl Schüler gem. SIP 27.08.2021 aus Wohnort (Kl. 5 - 12)	Alternative Schule 2	Busverbindun	Abfahrt	Ankunft	Fahrzeit in Minuten	pauschale Wegezeit in Minuten	Gesamtzeit in Minuten	Bemerkung	
Altkalen	34	Grundschule Jördenstorf	223	07:00	07:15	15		15	30	Kleinbus, begrenztes Platzangebot
Alt Pannekow	4		221	06:56	07:15	19		15	34	Kleinbus, begrenztes Platzangebot
Damm	1		223 - 223	06:45	07:15	30		15	45	Kleinbus, begrenztes Platzangebot
Granzow	2		224	06:49	07:17	28		15	43	Bedienung der Haltestelle erfolgt nur bei Bedarf
Granzow Ausbau	1		225	07:07	07:17	10		15	25	
Kämmerich	7		221 - 223	06:44	07:15	31		15	46	Bus 223 --> Kleinbus, begrenztes Platzangebot
Kleverhof	5		223	06:54	07:15	14		15	29	Bus fährt ab Altkalen Leverhof Abzweig (470m) Kleinbus, begrenztes Platzangebot
Lüchow	5		224	06:43	07:17	34		15	49	Bedienung der Haltestelle erfolgt nur bei Bedarf
Neu Pannekow	2		221	06:57	07:15	18		15	33	Kleinbus, begrenztes Platzangebot
Rey	1		223	07:03	07:15	12		15	27	Kleinbus, begrenztes Platzangebot



Alt Quitzenow	/	Grundschule Jördenstorf	222 - 225	06:40	07:17	37	15	52	Kleinbus, begrenztes Platzangebot, Bedienung der Haltestelle erfolgt nur bei Bedarf
Bäbelitz	/		222 - 225	06:40	07:17	37	15	52	Kleinbus, begrenztes Platzangebot
Behren Lübbin	11		222 - 225	06:43	07:17	34	15	49	Kleinbus, begrenztes Platzangebot
Bobbin	8		222 - 225	06:51	07:17	26	15	41	Kleinbus, begrenztes Platzangebot
Duckwitz	1		220 - 225	06:42	07:17	35	15	50	Bedienung der Haltestelle erfolgt nur bei Bedarf
Friedrichshof	/		222 - 225	06:48	07:17	29	15	44	Kleinbus, begrenztes Platzangebot, Bedienung der Haltestelle erfolgt nur bei Bedarf
Groß Nieköhr	2		220 - 225	06:52	07:17	25	15	40	
Klein Nieköhr	2		220 - 225	06:53	07:17	24	15	39	
Neu Quitzenow	3		222 - 225	06:38	07:17	39	15	54	Kleinbus, begrenztes Platzangebot, Bedienung der Haltestelle erfolgt nur bei Bedarf
Samow	4		220 - 225	06:49	07:17	28	15	43	Bedienung der Haltestelle erfolgt nur bei Bedarf
Viecheln	16		222 - 225	06:48	07:17	29	15	44	Kleinbus, begrenztes Platzangebot
Wasdow	9		222 - 225	06:42	07:17	35	15	50	Kleinbus, begrenztes Platzangebot, Bedienung der Haltestelle erfolgt nur bei Bedarf
Finkenthal	14		Grundschule Jördenstorf	221	06:45	07:15	30	15	45
Fürstenhof	2	221		06:48	07:15	27	15	42	Kleinbus, begrenztes Platzangebot
Schlutow	7	221		06:50	07:15	25	15	40	Kleinbus, begrenztes Platzangebot
Dölitze	9	225		06:57	07:17	20	15	35	Bus fährt ab Dölitze Abzweig (540m)
Eschenhörm	/	222 - 225		06:52	07:17	25	15	40	Kleinbus, begrenztes Platzangebot
Gnoien	147	225		07:00	07:17	17	15	32	
Kranichshof	1	223 - 223		06:35	07:15	40	15	55	Kleinbus, begrenztes Platzangebot
Warbelow	4	222 - 225		06:32	07:17	45	15	60	Kleinbus, begrenztes Platzangebot, Bedienung der Haltestelle erfolgt nur bei Bedarf



Alt Vorwerk	2	Grundschule Jördenstorf	224	07:00	07:17	17	15	32	
Basse	/		220 - 225	06:41	07:17	36	15	51	Kleinbus, begrenztes Platzangebot, Bedienung der Haltestelle erfolgt nur bei Bedarf
Dalwitz	7		235 - 247	06:38	08:19	101	15	116	Kleinbus, begrenztes Platzangebot, nicht zu Unterrichtsbeginn da
Gottesgabe	/		220 - 225	06:47	07:17	30	15	45	Bedienung der Haltestelle erfolgt nur bei Bedarf
Groß Lunow	/		224	06:54	07:17	23	15	38	Bedienung der Haltestelle erfolgt nur bei Bedarf
klein Lunow	5		224	06:56	07:17	21	15	36	
Lühburg	4		220 - 225	06:45	07:17	32	15	47	Bedienung der Haltestelle erfolgt nur bei Bedarf
Neu Boddin	/						15		keine Haltestelle gefunden
Neu Vorwerk	/						15	15	keine Haltestelle gefunden, Bus würde erst ab Stierow fahren
Repnitz	2		220 - 225	06:38	07:17	39	15	54	Bedienung der Haltestelle erfolgt nur bei Bedarf
Stechow	1		235 - 247	06:37	08:19	102	15	117	Kleinbus, begrenztes Platzangebot, nicht zu Unterrichtsbeginn da, nicht bis zur Schule (560m Fußweg)
Striefeld	/		220 - 225	06:24	07:17	53	15	68	Bus fährt ab Striefeld Abzweig (1,6km Fußweg)
Walkendorf	33		235 - 247	06:34	08:19	105	15	120	Kleinbus, begrenztes Platzangebot, Bedienung der Haltestelle erfolgt nur bei Bedarf

Fazit

Die Schulwegzeit an die nächstgelegenen Regionalen Schulen ist für einige Ortsteile unzumutbar. Für die Orte Dalwitz, Stechow, Striefeld und Walkendorf ist keine der Alternativschulen in zumutbarer Entfernung bzw. zum Unterrichtsbeginn vor Ort.

6. REGIONALE SCHULE MIT GRUNDSCHULE BERNITT – REGIONALSCHULTEIL

Wohnort	Anzahl Schüler gem. SIP 27.08.2021 aus Wohnort (Kl. 1-10)	Alternative Schule 1	Buslinie	Fahrzeit	reine Fahrzeit in Minuten	pauschale Wegezeit	Dauer insgesamt	Anmerkung		
Bernitt	56	RegS Bützow	282	07:18-07:39	21	15	36			
Glambeck	1		280	07:05-07:36	31	15	46			
Göllin	2		280	07:07-07:36	29	15	44			
Hermannshagen	6		280	06:55-07:45	50	15	65			
Jabelitz	7		280	07:19-07:36	17	15	32			
Käterhagen	10		280	06:53-07:45	52	15	67			
Kurzen Trechow	26		281	07:04-07:39	35	15	50			
Langen Trechow	8		282	07:33-07:39	6	15	21			
Moisall	26		281	06:51-07:39	48	15	63			
Neu Bernitt	12		281	07:10-07:45	35	15	50			
Schlemmin	17		281	06:54-07:39	45	15	60			
Viezen	6		282	07:06-07:39	33	15	48			
Gnemern	10		281	07:06-07:45	39	15	54			
Groß Gischow	10		282	07:03-07:39	36	15	51			
Jürgenshagen	50		282	07:23-07:44	21	15	36			
Klein Gischow	3		282	06:58-07:39	41	15	56			
Klein Sien	20		281	06:47-07:39	52	15	67			
Moltenow	13		281	07:12-07:45	33	15	48			
Ulrikenhof	1		siehe Jürgenshagen						0	
Wokrent	5								15	nur mit einem Fußweg von 15 35min (2,9km)
Boldenstorf	0	RegS Bützow	283-281	07:01-07:45	42	15	57	1xUmstieg		
Friedrichshof	5		283	07:13-07:45	32	15	47			
Groß Belitz	10		283-281	07:00-07:43	43	15	58			
Klein Belitz	15		283-281	06:55-07:43	48	15	63			
Neukirchen	1		nicht angezeigt						0	
Passin	16		283	07:13-07:45	32	15	47			
Reinstorf	7		keine Verbindung g						15	
Selow	20		283	07:16-07:45	29	15	44			
Penzin	12		282	07:28-07:44	16	15	31			
Neuendorf	44		281	07:37-07:43	6	15	21			
Baumgarten	35		286-280	06:54-07:36	42	15	57			
Gralow (Abzweig)	0		280	07:25-07:36	11	15	26			
Katelbogen	13		280	07:25-07:36	11	15	26			
Laase	2		280-280	06:42-07:36	54	15	69			
Qualitz	15		280	07:12-07:36	24	15	39			
Schependorf	2		280-280	06:43-07:36	53	15	68			
Wendorf	9		286-280	06:55-07:36	41	15	56			



Wohnort	Anzahl Schüler gem. SIP 27.08.2021 aus Wohnort (Kl. 1-10)	Alternative Schule 1	Buslinie	Fahrzeit	reine Fahrzeit in Minuten	pauschale Wegezeit	Dauer insgesamt	Anmerkung	
Bernitt	56	RegS Schwaan	282-284	07:18-08:22	64	15	79	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Glambeck	1		280-284	06:51-08:22	91	15	106	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Göllin	2		280-284	07:07-08:22	75	15	90	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Hermannshagen	6		280-RE1	06:55-08:47	112	15	127	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn,	
Jabelitz	7		280-284	07:19-08:22	63	15	78	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Käterhagen	10		Verbindung erst ab Göllin +22min Fußweg						
Kurzen Trechow	26		281-284	07:04-08:22	78	15	93	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Langen Trechow	8		282-284	07:32-08:22	50	15	65	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Moisall	26		281-284	06:51-08:22	91	15	106	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Neu Bernitt	12		282-RE 1	07:48-08:47	59	15	74	nicht zur Schulzeit	
Schlemmin	17		281-284	06:54-08:22	88	15	103	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Viezen	6		282-284	07:06-08:22	76	15	91	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Gnemern	10		281-RE 1	07:06-08:47	101	15	116	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn,	
Groß Gischow	10		282-284	07:03-08:22	79	15	94	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Jürgenshagen	50		282-284	07:23-08:22	59	15	74	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Klein Gischow	3		282-284	06:58-08:22	84	15	99	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Klein Sien	20		281-284	06:47-08:22	95	15	110	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Moltenow	13		Verbindung erst ab Klein Sein +28min Fußweg						
Ulrikenhof	1						15	15	
Wokrent	5		Verbindung erst ab Jürgenshagen + 37 min Fußweg						
Boldenstorf	0	RegS Schwaan	283-284	06:47-07:49	62	15	77		
Friedrichshof	5		284	07:33-07:49	16	15	31		
Groß Belitz	10		283-284	06:46-07:49	63	15	78		
Klein Belitz	15		283-284	06:56-07:49	53	15	68		
Neukirchen	1		283-284	06:56-07:49	53	15	68		
Passin	16		284	07:26-07:49	23	15	38		
Reinstorf	7		283-284	06:55-07:49	54	15	69		
Selow	20		284	07:23-07:49	26	15	41		
Penzin	12		282-284	07:28-08:22	54	15	69	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Neuendorf	44		281-284	07:09-08:22	73	15	88	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Baumgarten	35		286-280-284	06:54-08:22	88	15	103	3xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Gralow (Abzweig)	0						15	15	
Katelbogen	13		280-284	07:25-08:22	57	15	72	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Laase	2		280-284	06:44-08:22	98	15	113	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Qualitz	15		280-284	07:12-08:22	70	15	85	2xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	
Schependorf	2		keine zumutbare Verbindung						
Wendorf	9		286-280-284	06:55-08:22	87	15	102	3xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn	

Wohnort	Anzahl Schüler gem. SIP 27.08.2021 aus Wohnort (Kl. 1-10)	Alternative Schule 1	Buslinie	Fahrzeit	reine Fahrzeit in Minuten	pauschale Wegezeit	Dauer insgesamt	Anmerkung	
Bernitt	56	RegS Satow	keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn						
Glambeck	1		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn						
Göllin	2		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn						
Hermannshagen	6		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn						
Jabelitz	7		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn						
Käterhagen	10		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn						
Kurzen Trechow	26		282	06:17-08:01	104	15	119	33min Fußweg nach Langen Trechow, nicht zu Schulbeginn	
Langen Trechow	8		282	06:41-08:01	80	15	95	nicht zu Schulbeginn	
Moisall	26		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn						
Neu Bernitt	12		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn						
Schlemmin	17		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn						
Viezen	6		282	06:07-08:01	114	15	129	48min Fußweg nach Penzin, nicht zu Schulbeginn	
Gnemern	10		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn						
Groß Gischow	10		282	06:48-08:01	73	15	88	nicht zu Schulbeginn	
Jürgenshagen	50		282	07:43-08:01	18	15	33	nicht zu Schulbeginn	
Klein Gischow	3		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn						
Klein Sien	20		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn						
Moltenow	13		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn						
Ulrikenhof	1		keine Angabe						
Wokrent	5		ab Jürgenshagen + 35min Fußweg						



Boldenstorf	0	RegS Satow	keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn					
Friedrichshof	5		keine zumutbare Verbindung, über 90min, 3xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn					
Groß Belitz	10		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn					
Klein Belitz	15		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn					
Neukirchen	1		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn					
Passin	16		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn					
Reinstorf	7		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn					
Selow	20		ab Langen Trechow + 33min Fußweg					
Penzin	12		282	06:40-08:01	81	15	96	nicht zu Schulbeginn
Neuendorf	44		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn					
Baumgarten	35		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 5xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn					
Gralow (Abzweig)	0		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn					
Katelbogen	13		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn					
Laase	2		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn					
Qualitz	15		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn					
Schependorf	2		keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn					
Wendorf	9	keine zumutbare Verbindung, über 2h, 4xUmsteigen, nicht zu Schulbeginn						

Fazit

Die Schulwegzeit an die nächstgelegenen Regionalen Schulen ist für einige Ortsteile unzumutbar, da Richtung Satow und Schwaan keine Verbindung zu Schulbeginn besteht. Für die Orte Hermannshagen, Käterhagen, Moissall, Groß Gischow, Klein Sein, Wokrent, Laase und Schependorf ist keine der Alternativschulen in zumutbarer Entfernung bzw. durch den öffentlichen Personenverkehr zu erreichen.



7. REGIONALE SCHULE MIT GRUNDSCHULE ZEHNA – REGIONALSCHULTEIL

			Fahrzeit nach Zehna	Alternative Beschulung "Schule am Inensee" Güstrow										
				1.Variante: Verbindung über Schule Zehna					2.Variante: direkte Verbindung vom Wohnort (nicht zwingend über Zehna bzw. Schulbus)					
Ortschaft	Anzahl Schüler gesamt (Kl. 5 - 10) gem. SIP 27.08.2021	Anzahl Schüler an die Schule Zehna (Kl. 5 - 10) gem. SIP 27.08.2021	Gesamt in Minuten	Buslinie/ Bemerkung	Umstiegszeit/ Wartezeit in Minuten	Abfahrts- und Ankunftszeit	Fahrzeit RegS Zehna nach RegS GÜ in Minuten	Gesamt über Schule Zehna in Minuten	Buslinie/Bemerkung	Abfahrts- und Ankunftszeit (Umstiegszeit inkl.)	Fahrzeit in Minuten	Wegzeit in Minuten	Gesamt in Minuten	
Boldebeck	9	2	36		5	7:23 - 7:37	14	55	271, Umstieg in 204	6:18 - 6:58	40	15	55	
Gülzow	16	3	41		5	7:23 - 7:37	14	60	271, Umstieg in 204	6:24 - 6:58	34	15	49	
Groß Upahl	5	1	51		5	7:23 - 7:37	14	70	270, Umstieg in 260	6:41 - 7:37	56	15	71	
Hägerfelde	7	6	46		5	7:23 - 7:37	14	65	260	6:46 - 7:37	51	15	66	
Kärcheez	10	8	32		5	7:23 - 7:37	14	51	272, Umstieg in 260	6:55 - 7:37	42	15	57	
Mühlengöez	0	0	54		5	7:23 - 7:37	14	73	260	6:25 - 7:37	70	15	85	
Parum	2	0	48		5	7:23 - 7:37	14	67	271, Umstieg in 204	6:30 - 6:58	28	15	43	
Prützen	7	4	52		5	7:23 - 7:37	14	71	271, Umstieg in 204	6:24 - 6:58	34	15	49	
Tieplitz	0	0	55		5	7:23 - 7:37	14	74	270, Umstieg in 260	6:37 - 7:37	60	15	75	
Wilhelminenhof	8	1	45		5	7:23 - 7:37	14	64	271, Umstieg in 204	6:29 - 6:58	29	15	44	
Badendiek	7	3	19		2	7:23 - 7:37	14	35	252, Umstieg in 260	7:13 - 7:37	24	15	39	
Bülow	12	7	27		5	7:23 - 7:37	14	46	260	6:28 - 7:37	69	15	84	
Bülower Burg	5	3	58		5	7:23 - 7:37	14	77	260	6:31 - 7:37	66	15	81	
Ganschow	9	5	25		28	7:23 - 7:37	14	67	260	6:43 - 7:37	54	15	69	
Gutow	15	8	35		28	7:23 - 7:37	14	77	260	7:24 - 7:37	13	15	28	
Schönwolde	6	3	30		28	7:23 - 7:37	14	72	260	6:38 - 7:37	59	15	74	
Klein Upahl	9	5	41		5	7:23 - 7:37	14	60	260	6:49 - 7:37	48	15	63	
Altenhagen	3	2	individuelle		individuelle Beförderung					individuelle Beförderung				
Gerdshagen	9	7	34	Bus 260 nach Güstrow von Schule Zehna	5	7:23 - 7:37	14	53	260	6:57 - 7:37	40	15	55	
Löhmen	21	12	26		5	7:23 - 7:37	14	45	260	7:06 - 7:37	31	15	46	
Nienhagen	0	0	individuelle		individuelle Beförderung					individuelle Beförderung				
Oldenstorf	1	0	58		5	7:23 - 7:37	14	77	260	6:35 - 7:37	62	15	77	
Bölkow	18	8	27		5	7:23 - 7:37	14	46	252, Umstieg in 201	6:56 - 7:36	40	15	55	
Kirch Rosin	7	2	37		5	7:23 - 7:37	14	56	252, Umstieg in 201	7:02 - 7:36	34	15	49	
Koitendorf	0	0	individuelle		individuelle Beförderung					individuelle Beförderung				
Mühl Rosin	29	6	31		5	7:23 - 7:37	14	50	252, Umstieg in 201	6:59 - 7:36	37	15	52	
Groß Tessin	2	0	34		5	7:23 - 7:37	14	53	260	6:56 - 7:37	41	15	56	
Kirch Kogel	0	0	49		5	7:23 - 7:37	14	68	260	6:40 - 7:37	57	15	72	
Reimershagen	10	4	40		5	7:23 - 7:37	14	59	260	6:49 - 7:37	48	15	63	
Rum Kogel	3	2	45		5	7:23 - 7:37	14	64	260	6:48 - 7:37	49	15	64	
Suckwitz	3	1	54		5	7:23 - 7:37	14	73	260	6:36 - 7:37	61	15	76	
Braunsberg	10	5	19		5	7:23 - 7:37	14	38	260	7:15 - 7:37	22	15	37	
Groß Breesen	3	3	individuelle		individuelle Beförderung					individuelle Beförderung				
Klein Breesen	1	0	individuelle		individuelle Beförderung					individuelle Beförderung				
Neuhof	2	2	individuelle	individuelle Beförderung					individuelle Beförderung					
Zehna	25	18	17	5	7:23 - 7:37	14	36	260	7:18 - 7:37	19	15	34		



			Fahrzeit nach Zehna	Alternative Beschulung "Naturpark-Schule" Krakow am See								
				1.Variante: Verbindung über Schule Zehna		2.Variante: direkte Verbindung vom Wohnort (nicht zwingend über Zehna bzw. Schulbus)						
Ortschaft	Anzahl Schüler gesamt (Kl. 5 - 10) gem. SIP 27.08.2021	Anzahl Schüler an die Schule Zehna (Kl. 5 - 10) gem. SIP 27.08.2021	Gesamt in Minuten	Buslinie/Bemerkung	Gesamt über Schule Zehna in Minuten	Buslinie/Bemerkung	Abfahrts- und Ankunftszeit (Umstiegszeit inkl.)	Fahrzeit in Minuten	Wegzeit in Minuten	Gesamt in Minuten		
Boldebuck	9	2	36	Bus 260 von Zehna nach Krakow am See, bisher nur diese Linie ab 6:55 - 7:16 (21min)	derzeit nicht realisierbar, da ein Großteil der Schulbusse erst 7:18 Uhr an der Schule in Zehna ankommen (siehe Stellungnahme Rebus vom 23.04.2018)	271, Umstieg in 250	6:18 - 7:38	80	15	95		
Gülzow	16	3	41			271, Umstieg in 250	6:24 - 7:38	74	15	89		
Groß Upahl	5	1	51					derzeit keine Verbindung				
Hägerfelde	7	6	46					derzeit keine Verbindung				
Karcheez	10	8	32					derzeit keine Verbindung				
Mühlengeez	0	0	54					derzeit keine Verbindung				
Parum	2	0	48					271, Umstieg in 250	6:30 - 7:38	68	15	83
Prützen	7	4	52					271, Umstieg in 250	6:24 - 7:38	74	15	89
Tieplitz	0	0	55					derzeit keine Verbindung				
Wilhelminenhof	8	1	45					271, Umstieg in 250	6:29 - 7:38	69	15	84
Badendiek	7	3	19					260, Haltestelle 18 min Fußweg	6:09 - 7:16	67	15	82
Bülow	12	7	27					derzeit keine Verbindung				
Bülower Burg	5	3	58					derzeit keine Verbindung				
Ganschow	9	5	25					260	6:43 - 7:16	33	15	48
Gutow	15	8	35					260	6:29 - 7:16	47	15	62
Schönwolde	6	3	30					260	6:38 - 7:16	38	15	53
Klein Upahl	9	5	41					derzeit keine Verbindung				
Altenhagen	3	2	individuelle					individuelle Beförderung				
Gerdshagen	9	7	34					derzeit keine Verbindung				
Lohmen	21	12	26					260	6:22 - 7:16	54	15	69
Nienhagen	0	0	individuelle					individuelle Beförderung				
Oldenstorf	1	0	58					260	6:35 - 7:16	41	15	56
Bölkow	18	8	27					derzeit keine Verbindung				
Kirch Rosin	7	2	37					250, Umstieg 251 - Verbindung ab Kirch Rosin Abzweig, Fußstecke von 1,8 km	6:35 - 7:06	31	15	46
Koitendorf	0	0	individuelle					individuelle Beförderung				
Mühl Rosin	29	6	31					derzeit keine Verbindung				
Groß Tessin	2	0	34					260	7:09 - 7:16	7	15	22
Kirch Kogel	0	0	49			derzeit keine Verbindung						
Reimershagen	10	4	40			259	6:49 - 7:17	28	15	43		
Rum Kogel	3	2	45			260	6:48 - 7:16	28	15	43		
Suckwitz	3	1	54			260	6:36 - 7:16	40	15	55		
Braunsberg	10	5	19			derzeit keine Verbindung						
Groß Bressen	3	3	individuelle			individuelle Beförderung						
Klein Bressen	1	0	individuelle			individuelle Beförderung						
Neuhof	2	2	individuelle			individuelle Beförderung						
Zehna	25	18	17			260	6:50 - 7:16	26	15	41		

Fazit

Die Schulwegzeit an die nächstgelegenen Regionalen Schulen ist für einige Ortsteile unzumutbar. Für die Orte Groß Upahl, Hägerfelde, Mühlengeez, Tierplitz, Bülower Burg und Kirch Kogel ist keine der Alternativschulen in zumutbarer Entfernung bzw. durch den öffentlichen Personenverkehr zu erreichen.



8 REGIONALE SCHULE MIT GRUNDSCHULE KRAKOW AM SEE – REGIONALSCHULTEIL

Orte	Anzahl Schüler gem. SIP 27.08.2021 aus Wohnort (Kl. 5 - 10)	alternative Schule 1	Buslinie	Fahrzeit		reine Fahrzeit in Min	pauschale Wegezeit in Min	Dauer insgesamt	Anmerkung
Bornkrug	0	RegS Lalendorf					15		keine Verbindung unter 60min, nur mit 3x Umsteigen und Zug
Dobbin	5						15		keine Verbindung unter 60min, nur mit 3x Umsteigen und Zug
Glave	0						15		keine Verbindung
Groß Bäbelin	4						15		keine Verbindung unter 60min, nur mit 3x Umsteigen und Zug
Krakow am See	107		251 - 240	06:38	08:04	86	15	101	Verbindung nicht zum Schulbeginn
Linstow	10						15		keine Verbindung unter 60min, nur mit 3x Umsteigen und Zug
Neu Dobbin	0						15		keine Verbindung unter 60min, nur mit 3x Umsteigen und Zug
Zietlitz	1						15		keine Verbindung unter 60min, nur mit 3x Umsteigen und Zug
Hoppenrade	11	RegS Lalendorf	250 - 240	06:03	06:33	30	15	45	
Kölln	1		250 - 240	06:08	06:33	25	15	40	
Koppelow	5						15		keine Verbindung ab Koppelow sondern erst ab Kuchelmiß
Lüdershagen	1						15		keine Verbindung ab Lüdershagen sondern erst ab Kölln
Schwiggerow	6						15		keine Verbindung unter 60min, nur mit 3x Umsteigen und Zug
Striggow	0						15		keine Verbindung ab Striggow sondern erst ab Kölln



Alt Sammit	5	RegS Lalendorf					15		keine Verbindung unter 60min, nur mit 3x Umsteigen und Zug
Bellin	12						15		keine Verbindung unter 60min, nur mit 2x Umsteigen und Zug, nicht zum Schulstart
Bossow	1						15		keine Verbindung
Charlottenthal	9	RegS Lalendorf	250 - 240	06:06	06:33	27	15	42	
Groß Grabow	5		250 - 240	06:04	06:33	29	15	44	
Klein Grabow	1						15		keine Verbindung unter 60min, nur mit 3xUmsteigen und Zug
Marienhof	2						15		keine Verbindung unter 60min, nur mit 2x Umsteigen und Zug, nicht zum Schulstart
Möllen	9						15		keine Verbindung ab Möllen sondern erst ab Krakow
Neu Sammit	0						15		keine Verbindung
Steinbeck	0						15		keine Verbindung unter 60min, nur mit 2x Umsteigen und Zug, nicht zum Schulstart
Ahrenshagen	2	RegS Lalendorf	251 - 240	06:50	08:04	74	15	89	Verbindung nicht zum Schulstart
Hinzenhagen	2		Fußweg - 240	06:15	07:08	53	15	68	Verbindung erst ab Lalendorf Dersentin (ca. 2km oder 30min Fußweg entfernt)
Kuchelmiß	20		251 - 240	06:57	08:04	67	15	82	
Seegrube	0						15		Keine Verbindung
Serrahn	9		251 - 240	06:59	08:04	65	15	80	
Wilsen	0		251 - 240	06:58	08:04	66	15	81	Verbinung ab Wilser Hütte (1km entfernt)



Orte	Anzahl Schüler gem. SIP 27.08.2021 aus Wohnort (Kl. 5 - 10)	alternative Schule 1	Buslinie	Fahrzeit		reine Fahrzeit gesamt in Min	pauschale Wegezeit in Min	Dauer insges amt	Anmerkung
Bornkrug	0	RegS Zehna					15		keine direkte Verbindung (Nur über Güstrow), Ankunft frühestens nach 10 Uhr
Dobbin	5						15		keine Verbindung zum Schulbeginn
Glave	0						15		keine Verbindung
Groß Babelin	4						15		keine direkte Verbindung (Nur über Güstrow), Ankunft frühestens nach 10 Uhr
Krakow am See	107						15		keine Verbindung zum Schulbeginn
Linstow	10						15		keine direkte Verbindung (Nur über Güstrow), Ankunft frühestens nach 10 Uhr
Neu Dobbin	0						15		keine Verbindung zum Schulbeginn
Zietlitz	1						15		keine Verbindung
Hoppenrade	11	RegS Zehna	250 - 260	06:11	07:18	67	15	82	Verbindung über Güstrow
Kölln	1		250 - 260	06:08	07:18	70	15	85	Verbindung über Güstrow
Koppelow	5						15		keine direkte Verbindung (Nur über Güstrow), Ankunft frühestens nach 10 Uhr
Lüdershagen	1						15		keine direkte Verbindung (Nur über Güstrow), Ankunft frühestens nach 10 Uhr, ab Kölln
Schwiggerow	6						15		keine direkte Verbindung (Nur über Güstrow), Ankunft frühestens nach 10 Uhr
Striggow	0						15		keine direkte Verbindung (Nur über Güstrow), Ankunft frühestens nach 10 Uhr



Alt Sammit	5	RegS Zehna						15	keine direkte Verbindung (Nur über Güstrow), Ankunft frühestens nach 10 Uhr
Bellin	12		260	07:08	07:18	10	15	25	
Bossow	1							15	keine direkte Verbindung (Nur über Güstrow), Ankunft frühestens nach 10 Uhr
Charlottenthal	9	RegS Zehna	250 - 260	06:06	07:18	72	15	87	Verbindung über Güstrow
Groß Grabow	5		250 - 260	06:04	07:18	74	15	89	Verbindung über Güstrow
Klein Grabow	1							15	keine direkte Verbindung (Nur über Güstrow), Ankunft frühestens nach 10 Uhr
Marienhof	2		260	07:04	07:18	14	15	29	
Möllen	9							15	keine direkte Verbindung (Nur über Güstrow), Ankunft frühestens nach 10 Uhr
Neu Sammit	0							15	keine direkte Verbindung (Nur über Güstrow), Ankunft frühestens nach 10 Uhr
Steinbeck	0		Fußweg - 260	06:45	07:18	33	15	48	Verbindung erst ab Kirchweg (2km entfernt), 25min Fußweg



Ahrenshagen	2	RegS Zehna					15	keine direkte Verbindung (Nur über Güstrow), Ankunft frühestens nach 10 Uhr
Hinzenhagen	2						15	keine direkte Verbindung (Nur über Güstrow), Ankunft frühestens nach 10 Uhr
Kuchelmiß	20						15	keine direkte Verbindung (Nur über Güstrow), Ankunft frühestens nach 10 Uhr
Seegrube	0						15	keine Verbindung
Serrahn	9						15	keine direkte Verbindung (Nur über Güstrow), Ankunft frühestens nach 10 Uhr
Wilsen	0						15	keine direkte Verbindung (Nur über Güstrow), Ankunft frühestens nach 10 Uhr

Orte	Anzahl Schüler gem. SIP 27.08.2021 aus Wohnort (Kl. 5 - 10)	alternative Schule 3	Buslinie	Fahrzeit		reine Fahrzeit gesamt in Min	pauschale Wegezeit in Min	Dauer insgesamt	Anmerkung	
Bornkrug	0	RegS Güstrow	2x Umstieg	06:25	07:49	84	15	99	über Krakow am See nach Güstrow ZOB	
Dobbin	5		2x Umstieg	06:52	07:49	57	15	72	über Krakow am See nach Güstrow ZOB	
Glave	0						15		keine Verbindung	
Groß Bäbelin	4		2x Umstieg	06:40	07:49	69	15	84	über Krakow am See nach Güstrow ZOB	
Krakow am See	107				07:15	07:49	34	15	49	über Krakow am See nach Güstrow ZOB
Linstow	10		2x Umstieg	06:30	07:49	79	15	94	über Krakow am See nach Güstrow ZOB	
Neu Dobbin	0		2x Umstieg	06:55	07:49	54	15	69	über Krakow am See nach Güstrow ZOB	
Zietlitz	1		2x Umstieg	06:44	07:49	65	15	80	über Krakow am See nach Güstrow ZOB	



Hoppenrade	11	RegS Güstrow		07:27	07:49	22	15	37	nach Güstrow ZOB
Kölln	1			07:25	07:49	24	15	39	nach Güstrow ZOB
Koppelow	5			06:37	07:49	72	15	87	über Krakow am See nach Güstrow ZOB
Lüdershagen	1		2x Umstieg	06:51	07:49	58	15	73	über Krakow am See nach Güstrow ZOB
Schwiggerow	6		2x Umstieg	06:45	07:49	64	15	79	über Krakow am See nach Güstrow ZOB
Striggow	0		2x Umstieg	06:43	07:49	66	15	81	über Krakow am See nach Güstrow ZOB
Alt Sammit	5	RegS Güstrow	2x Umstieg	07:03	07:49	46	15	61	über Krakow am See nach Güstrow ZOB
Bellin	12		260	07:11	07:42	31	15	46	zu knapp für Schulbeginn?
Bossow	1						15		keine Verbindung unter 60min, zum Schulbeginn



Charlottenthal	9	RegS Güstrow		07:21	07:49	28	15	43	nach Güstrow ZOB
Groß Grabow	5			07:23	07:49	26	15	41	nach Güstrow ZOB
Klein Grabow	1		2x Umstieg	06:54	07:49	55	15	70	über Krakow am See nach Güstrow ZOB
Marienhof	2		260	07:03	07:42	39	15	54	
Möllen	9		2x Umstieg	07:02	07:49	47	15	62	über Krakow am See nach Güstrow ZOB
Neu Sammit	0						15		keine Verbindung unter 60min, zum Schulbeginn
Steinbeck	0						15		keine Verbindung unter 60min, zum Schulbeginn
Ahrenshagen	2	RegS Güstrow	2x Umstieg	06:57	07:49	52	15	67	über Krakow am See nach Güstrow ZOB
Hinzenhagen	2		2x Umstieg	06:38	07:49	71	15	86	über Krakow am See nach Güstrow ZOB
Kuchelmiß	20		2x Umstieg	06:54	07:49	55	15	70	über Krakow am See nach Güstrow ZOB
Seegrube	0						15		keine Verbindung
Serrahn	9		2x Umstieg	06:48	07:49	61	15	76	über Krakow am See nach Güstrow ZOB
Wilsen	0		2x Umstieg	06:35	07:49	74	15	89	über Krakow am See nach Güstrow ZOB

Fazit

Die Schulwegzeit an die nächstgelegenen Regionalen Schulen ist für die meisten Ortsteile unzumutbar. Nur für die Orte Krakow am See, Hoppenrade, Kölln, Bellin, Charlottenthal, Groß Grabow und Marienhof wäre eine Alternativschulen in zumutbarer Entfernung bzw. durch den öffentlichen Personenverkehr zu erreichen. Für alle anderen Ortsteile ist das Erreichen der Alternativschulen derzeit nicht in zumutbarer Fahrzeit möglich.



**Landkreis
Rostock**
So weit. So gut.



SCHULENTWICKLUNGSPLAN DES LANDKREIS ROSTOCK FÜR DIE ALLGEMEIN BILDENDEN SCHULEN

FÜR DEN ZEITRAUM DER SCHULJAHRE 2022/2023 – 2026/2027

Herausgeber:
Landkreis Rostock
Schulverwaltungs- und Kulturamt
Am Wall 3-5
18273 Güstrow

Stand: Januar 2023

INHALTSVERZEICHNIS

1. ZIELSETZUNG UND GRUNDLAGEN DER SCHULENTWICKLUNGSPLANUNG	4
1.1. ZIELSTELLUNG UND RECHTSGRUNDLAGEN	4
1.2. PLANUNGSGRUNDSÄTZE	5
1.3. ERMITTLUNG VON SCHULWEGZEITEN	7
1.4. DATENQUELLEN	7
2. DARSTELLUNG DES DERZEITIGEN SCHULNETZES NACH SCHULARTEN	8
2.1. DARSTELLUNG DES PLANUNGSGEBIETES (GRAFIK)	8
2.2. SCHULANGEBOT UND SCHÜLERZAHLEN	8
2.2.1. PENDLERBEWEGUNGEN	11
2.2.2. SCHULEN IN TRÄGERSCHAFT DES LANDKREISES	14
2.2.3. SCHULEN IN TRÄGERSCHAFT DER STÄDTE, ÄMTER UND GEMEINDEN	15
2.2.4. SCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT	17
3. DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG UND PROGNOSEN	18
3.1. BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG, GEBURTENENTWICKLUNG	18
3.2. ENTWICKLUNG DER EINSCHULUNGSZAHLEN	21
3.2.1. EINSCHÜLER IM LANDKREIS	21
3.2.2. ENTWICKLUNG DER GESAMTSCHÜLERZAHL UND KLASSENZÜGIGKEIT AN ÖFFENTLICHEN SCHULEN	23
3.2.3. ENTWICKLUNG DER GESAMTSCHÜLERZAHL AN FREIEN SCHULEN	25
4. ENTWICKLUNG DER EINZELNEN SCHULEN IN TRÄGERSCHAFT DES LANDKREIS ROSTOCK	28
4.1. GYMNASIEN	28
4.2. KOOPERATIVE GESAMTSCHULEN	44
4.3. FÖRDERSCHULEN	49
4.3.1. FÖRDERSCHULE LERNEN	49
4.3.2. FÖRDERSCHULE GEISTIGE ENTWICKLUNG	58
4.3.3. FÖRDERSCHULE LERNEN UND GEISTIGE ENTWICKLUNG	61
4.3.4. FÖRDERSCHULE HÖREN	68
5. ENTWICKLUNG DER EINZELNEN SCHULEN IN TRÄGERSCHAFT DER STÄDTE, ÄMTER UND GEMEINDEN	71
5.1. PLANUNGSGEBIET 1	71
5.1.1. AMT BAD DOBERAN-LAND	71
5.1.2. STADT BAD DOBERAN	80
5.1.3. STADT KRÖPELIN	94
5.1.4. OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN	99
5.1.5. STADT NEUBUKOW	107
5.1.6. AMT NEUBUKOW-SALZHAF	114
5.1.7. GEMEINDE SATOW	118
5.1.8. AMT WARNOW-WEST	124
5.2. PLANUNGSGEBIET 2	136
5.2.1. AMT CARBÄK	136
5.2.2. GEMEINDE DUMMERSTORF	140

5.2.3	GEMEINDE GRAAL-MÜRITZ	150
5.2.4	AMT ROSTOCKER HEIDE	154
5.2.5	GEMEINDE SANITZ	164
5.2.6	AMT TESSIN	171
5.3	PLANUNGSGEBIET 3	176
5.3.1	AMT GNOIEN	176
5.3.2	AMT LAAGE	183
5.3.3	AMT MECKLENBURGISCHE SCHWEIZ	193
5.3.4	STADT TETEROW	199
5.4	PLANUNGSGEBIET 4	206
5.4.1	AMT BÜTZOW-LAND / STADT BÜTZOW	206
5.4.3	STADT GÜSTROW	231
5.4.4	AMT KRAKOW AM SEE	254
5.4.5	AMT SCHWAAN	265
6.	ENTWICKLUNG DER EINZELNEN SCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT	271
6.1	GRUNDSCHULEN	271
6.2	GRUNDSCHULEN MIT ORIENTIERUNGSSTUFE	274
6.3	INTEGRIERTE GESAMTSCHULEN	288
6.4	FÖRDERSCHULEN	296
6.4	VOLKSHOCHSCHULE	302
7.	INKLUSION	303
8.	MIGRATION	308
9.	BETEILIGUNGSVERFAHREN	309
10.	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	310

ANLAGE ZU 1.3. PRÜFUNG DER SCHULWEGZEITEN

ANLAGE ZU 9. BETEILIGUNGSVERFAHREN

1. ZIELSETZUNG UND GRUNDLAGEN DER SCHULENTWICKLUNGSPLANUNG

1.1. ZIELSTELLUNG UND RECHTSGRUNDLAGEN

Der Landkreis Rostock (im Nachfolgenden als Landkreis bezeichnet) ist nach § 107 SchulG M-V Planungsträger des gesamten Schulnetzes des Landkreises und hat in dieser Zuständigkeit Schulentwicklungspläne für seinen Verantwortungsbereich aufzustellen. Ziel des Schulentwicklungsplanung ist es, „ein vollständiges und unter zumutbaren Bedingungen erreichbares Bildungsangebot“ für die Schülerinnen und Schüler des Landkreises „zu sichern und gewährleisten, dass die personelle Ausstattung der Schulen im Rahmen der Bedarfs- und Finanzplanung des Landes möglich ist.“ Zugleich sollen „die planerischen Grundlagen eines regional ausgeglichenen Bildungsangebots im Lande berücksichtigt und die Ziele der Raumordnung und Landesplanung beachtet“ werden (Vgl. § 107 SchulG M-V Abs. 3 und 4).

Entsprechend der „Verordnung über die Schulentwicklungsplanung in Mecklenburg-Vorpommern“ vom 25.10.2021 erfolgt die Planung für den Zeitraum vom Beginn des Schuljahres 2022/2023 bis zum Ende des Schuljahres 2026/2027, mit einer Vorschau der Schülerprognose zur Erfassung der mittelfristigen Bestandssicherheit der Schulstandorte im Landkreis bis zum Ende des Schuljahres 2031/2032.

Im neuen Planungszeitraum kommt es darauf an, die Stabilität der Schullandschaft mit leistungsfähigen Schulstandorten im Bereich der Grundschulen und der weiterführenden Schulen (Regionale Schule, Gesamtschule und Gymnasium) nach Kriterien des § 45 SchulG M-V zu stärken.

Der Schulentwicklungsplan 2015/16 – 2021/22 des Landkreises i.d.F. der 2. Fortschreibung bildet die Grundlage für die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für den Zeitraum 2022/23 bis 2026/27.

Wesentliche Rechtsgrundlagen für Schulentwicklungsplanung sind:

- Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V), in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. MV S. 467)
- Schulgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) insbesondere § 45 vom 10. September 2010 (GVOBl. M-V 2010, S. 462), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2019 (GVOBl. M-V S. 719, ber. 2000 S. 864)
- Verordnung zur Schulentwicklungsplanung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (SEPVO M-V) vom 25.10.2021 (GVOBl. M-V 2021, 1472)
- Verordnung zur Entscheidung und zum Verfahren über den Besuch von inklusiven Lerngruppen an ausgewählten Grundschulstandorten und an ausgewählten Schulstandorten der weiterführenden allgemein bildenden Schulen (Inklusive Lerngruppenverordnung – ILGVO M-V) vom 22.07.2020 (GVOBl. M-V 2020, S. 793)
- Verordnung über die Flexible Schulausgangsphase in nichtgymnasialen Bildungsgängen an den allgemein bildenden Schulen (FlexSchAphVO M-V) vom 21.06.2021 zuletzt geändert durch Verordnung vom 22.07.2022
- Verordnung zur Festsetzung der Aufnahmekapazität an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen (Schulkapazitätsverordnung – SchulKapVO M-V) vom 27.05.2021 (Mittl.bl. BM M-V 7/2021, S. 82)
- Verordnung über die Ausgestaltung der sonderpädagogischen Förderung (Förderverordnung Sonderpädagogik – FöSoVO M-V) vom 12.03.2021 (GVOBl. M-V 2021, 515)

- Satzung über die Festlegung von Einzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft auf dem Gebiet des Landkreises Rostock – Schuleinzugsbereichssatzung – nach Beschluss des Kreistages des Landkreises Rostock vom 26.02.2020 ; Inkrafttreten zum 01.08.2020
 - 1.Änderungssatzung über die Festlegung von Einzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in öffentlichen Trägerschaft auf dem Gebiet des Landkreises Rostock – Schuleinzugsbereichssatzung – nach Beschluss des Kreistages des Landkreises Rostock vom 16.06.2021 ; Inkrafttreten zum 01.08.2021
- Schulbauempfehlung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- Schulentwicklungsplan des Landkreises Rostock für den Zeitraum 2015/16 – 2021/22 i.d.F. der 2. Fortschreibung

1.2. PLANUNGSGRUNDSÄTZE

Die verbindlichen allgemeinen Planungsgrundsätze sind in § 4 Abs. 1 der Schulentwicklungsplanungsverordnung Mecklenburg-Vorpommern (SEPVO M-V) vom 25.10.2021 folgendermaßen geregelt.

Schulart	Schülermindestzahlen	Besonderheiten/Bemerkungen
Grundschule (GS)	<p>min. 20 Schülerinnen und Schüler in Eingangsklasse (Einzelstandort)</p> <p>min. 40 Schülerinnen und Schüler in Eingangsklasse (Mehrfachstandort)</p>	<p>Unterschreitung der Schülermindestzahl möglich wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Folgejahr gem. Prognose wieder 20 Schüler erreicht werden • bei Aufhebung der Schule unzumutbare Schulwegzeiten von mehr als 40 min pro Fahrstrecke entstehen
Regionale Schule (RegS)	<p>min. 36 Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 5; bei unzumutbaren Schulwegzeiten beträgt die Schülermindestzahl 22 Schüler</p>	<p>Unterschreitung der Schülermindestzahl möglich wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Aufhebung der Schule unzumutbare Schulwegzeiten von mehr als 60 min pro Fahrstrecke entstehen
Integrierte Gesamtschule (IGS)	<p>min. 57 Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 5; bei unzumutbaren Schulwegzeiten beträgt die Schülermindestzahl 44 Schüler</p> <p>min. 24 Schülerinnen und Schüler in gymnasialer Oberstufe Jahrgangsstufe 11</p>	<p>Unterschreitung der Schülermindestzahl möglich wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Aufhebung der Schule unzumutbare Schulwegzeiten von mehr als 60 min pro Fahrstrecke entstehen



Kooperative Gesamtschule (KGS)	<p>min. 36 Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 5; bei unzumutbaren Schulwegzeiten beträgt die Schülermindestzahl 44 Schüler</p> <p>min. 24 Schülerinnen und Schüler in gymnasialer Oberstufe Jahrgangsstufe 11</p>	<p>Unterschreitung der Schülermindestzahl möglich wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Aufhebung der Schule unzumutbare Schulwegzeiten von mehr als 60 min pro Fahrstrecke entstehen
Gymnasium (Gy)	<p>min. 54 Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 7 am Einzelstandort; bei unzumutbaren Schulwegzeiten beträgt die Schülermindestzahl 44 Schüler</p> <p>min. 61 Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 7 am Mehrfachstandort</p> <p>min. 40 Schülerinnen und Schüler in gymnasialer Oberstufe Jahrgangsstufe 11; bei unzumutbaren Schulwegzeiten beträgt die Schülermindestzahl 36 Schüler</p>	<p>Unterschreitung der Schülermindestzahl möglich wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Aufhebung der Schule unzumutbare Schulwegzeiten von mehr als 60 min pro Fahrstrecke entstehen
Förderschule (Förderschwerpunkt Lernen) (FöL)	<p>min. einzügig</p> <p>min. 8 Schülerinnen und Schüler pro Jahrgangsstufe</p>	Aufhebung der Schulart zum 31.Juli 2027
Förderschule (Förderschwerpunkt Hören) (FöH)		Einzugsbereich ist das gesamte Land
Förderschule (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) (FöG)	<p>min. 20 Schülerinnen und Schüler am Schulstandort</p>	

Weiterhin sind folgende Planungsgrundsätze einzuhalten und im Prüfverfahren zur Bestandsfähigkeit einer Schule zu beachten:

1. Verschiedene allgemein bildende Schularten in demselben oder in benachbarten Gebäuden können im Rahmen eines Schulzentrums organisatorisch zu einer Schule verbunden werden
2. Für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die im gemeinsamen Unterricht nicht hinreichend gefördert werden können, ist ein regional ausgewogenes Netz an Förderschulen vorzuhalten. Sofern diese Schulen nicht die Kriterien einer eigenständigen Schule erfüllen, sind sie im Verbund mit anderen allgemein bildenden Schulen zu führen.
3. Die Planungsgrundsätze für die einzelnen Schularten, die in den Organisationskriterien der Anlage zur Schulentwicklungsplanungsverordnung aufgeführt sind, stellen die unterste Grenze für den Betrieb einer Schule am Einzelstandort im ländlichen Raum dar.
4. In begründeten Ausnahmefällen kann durch Genehmigung der obersten Schulaufsichtsbehörde von den vorstehend genannten Planungsgrundsätzen abgewichen werden.

1.3. ERMITTLUNG VON SCHULWEGZEITEN

Laut den Planungsgrundlagen sind unzumutbare Schulwegzeiten bei der Nichtbildung von Eingangsklassen bzw. bei einer Aufhebung einer Schule ein zu prüfender Faktor, welcher Sonderregelungen veranlassen kann.

Für den Grundschulbereich entstehen unzumutbare Schulwegzeiten, wenn für den einfachen Schulweg eine Schulwegzeit von mehr als 40 Minuten entsteht (§ 4 Abs.1 a SEPVO M-V).

Für Regionale Schulen, Gymnasien und Gesamtschulen beträgt die zumutbare Schulwegzeit 2 x 60 Minuten für den einfachen Schulweg (siehe Anlage zur SEPVO M-V).

Zusätzlich zu der reinen Fahrzeit sind pauschal insgesamt 15 Minuten für den Weg vom Verlassen des Wohnhauses bis zur Einstiegsstelle des Schulbusses und von der Ausstiegsstelle des Busses bis zum Betreten des Schulgebäudes angesetzt. In den Berechnungen werden die nächstgelegenen Schulen der gleichen Schulart untersucht.

Wenn eine Schule die im Schulgesetz festgelegten Mindestschülerzahlen bei den Eingangsklassen unterschreitet, werden unter anderem Schulwegzeiten zur Überprüfung bei Bestandsanalysen von Schulen herangezogen. Würde die zumutbare Schulwegzeit gemäß SEPVO M-V von maximal 2 x 40 Minuten für Grundschulen bei Aufhebung der Schule überschritten werden, kann auf Grund dieser Voraussetzung die Teilnahme am Programm „Kleine Grundschule“ gewährleistet werden. Diese ermöglicht jahrgangsübergreifenden Unterricht, sofern mindestens 2 Lerngruppen mit mindestens 20 Schülerinnen und Schülern gebildet werden können.

1.4. DATENQUELLEN

Für die Erarbeitung des Schulentwicklungsplanes wurden die einzelnen Daten aus:

- der amtlichen Schulstatistik des Staatlichen Schulamtes Rostock, Stand: 27.08.2021
- den Einwohnerstatistiken der Meldebehörden im Landkreis Rostock (Städte, Ämter, Gemeinden), Stand: 31.12.2020
- der Bevölkerungsprognose des WIMES Institutes Rostock, Stand: 31.12.2021
- der Geburtenstatistik des Landes Mecklenburg-Vorpommerns, Stand: 31.12.2020 ausgewertet und analysiert

2. DARSTELLUNG DES DERZEITIGEN SCHULNETZES NACH SCHULARTEN

2.1. DARSTELLUNG DES PLANUNGSGEBIETES (GRAFIK)

Der Landkreis Rostock wurde im Interesse einer besseren Handhabung in 4 Planungsbereiche aufgeteilt. Die Bereiche orientieren sich nach den Verläufen der Autobahnen A19 und A20 als Grenze.

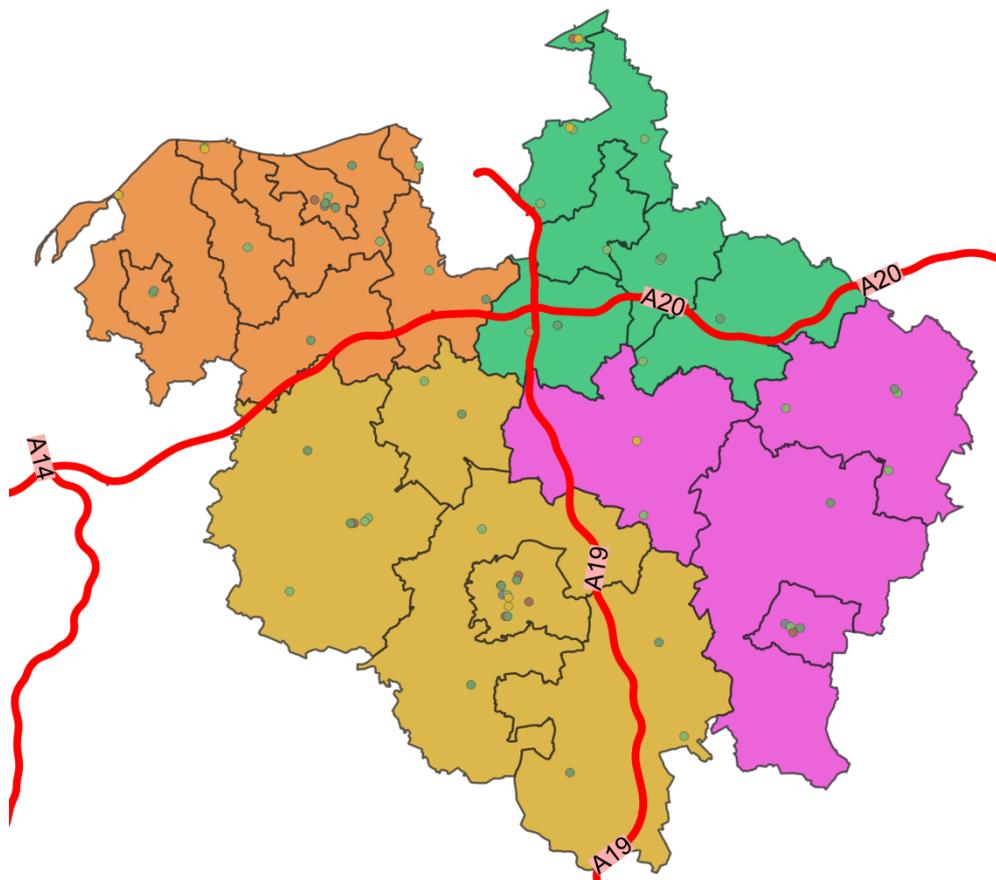


Abbildung 1: Darstellung des Landkreises Rostock in Planungsgebiete inkl. Schulstandorte

2.2. SCHULANGEBOT UND SCHÜLERZAHLEN

Im Schuljahr 2021/2022 wurden im Landkreis Rostock 21272 Schülerinnen und Schüler in 75 allgemein bildenden Schulen beschult:

Schulen in öffentlicher Trägerschaft:

Schulart	Anzahl der Schulen im Landkreis
Grundschule (GS)	24
Regionale Schule (RegS)	9
Regionale Schule mit Grundschule (RegS/GS)	12
Gymnasium (Gy)	5
Kooperative Gesamtschule (KGS)	3
Förderschule (Förderschwerpunkt Lernen [FöL])	3
Förderschule (Förderschwerpunkt Hören [FöH])	1
Förderschule (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung [FöG])	1
Förderschule (Förderschwerpunkte Lernen [FöL] und geistige Entwicklung [FöG])	2

Darstellung der Schulstandorte von öffentlichen Gymnasien und Gesamtschulen

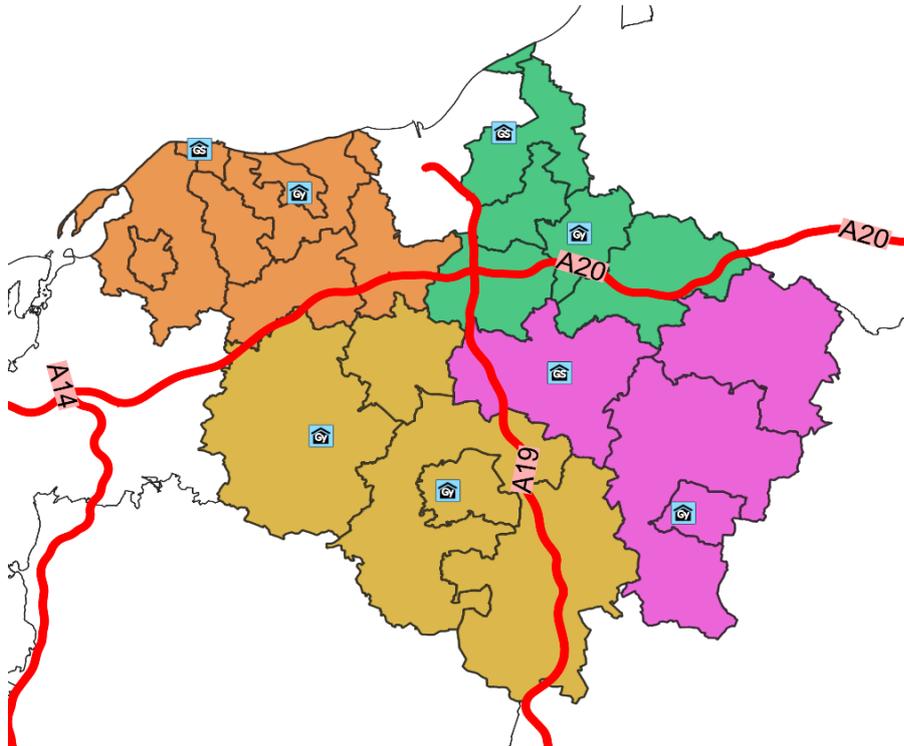


Abbildung 2: Schulstandorte öffentlichte Gymnasien und Gesamtschulen im Landkreis Rostock

Darstellung der Schulstandorte von öffentlichen Förderschulen

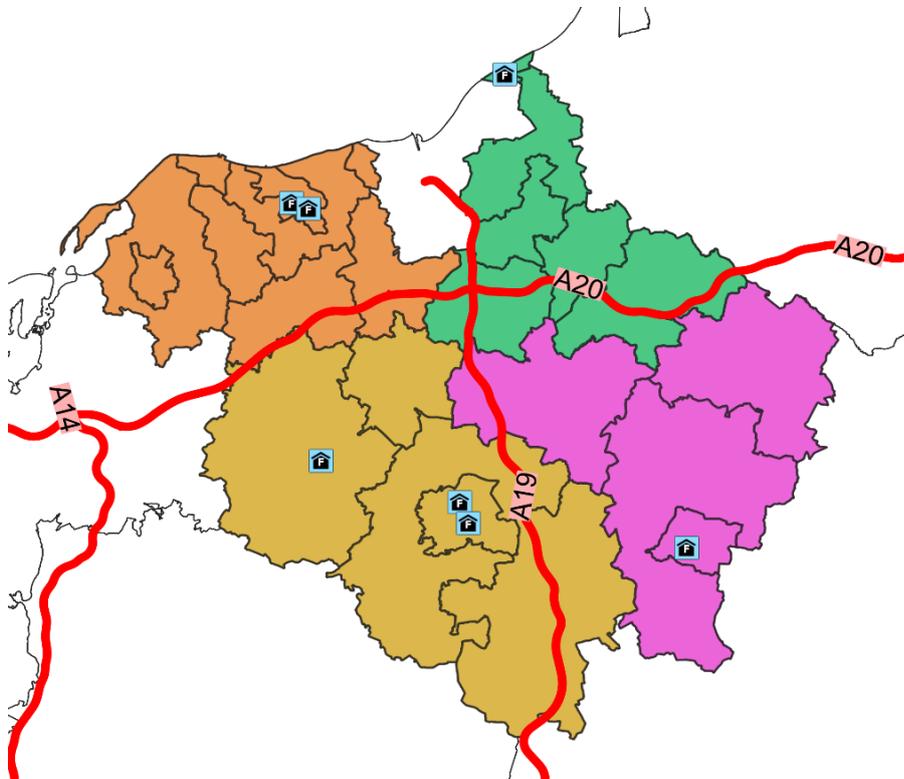


Abbildung 3: Schulstandorte öffentlichte Förderschulen im Landkreis Rostock

Darstellung der Schulstandorte von öffentlichen Grund- und Regionalen Schulen

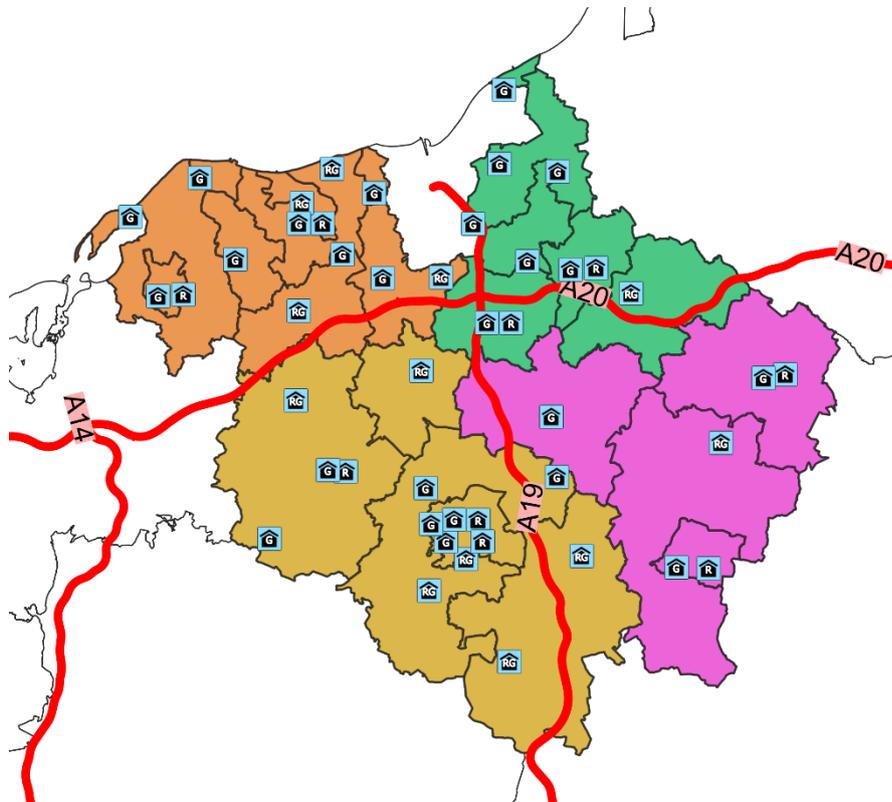


Abbildung 3: Schulstandorte öffentlichte Grund- und Regionale Schulen im Landkreis Rostock

Abkürzung:
G - Grundschule;
R - Regionale Schule;
RG - Regionale Schule mit Grundschule

Schulen in freier Trägerschaft

Schulart	Anzahl der Schulen im Landkreis
Grundschule (GS)	2 ab Schuljahr 2021/2022 Errichtung einer weiteren Schule (NaturRaumSchule Kühlungsborn)
Grundschule mit schulartunabhängiger Orientierungsstufe (GS/OS)	7 (inkl. Waldorfschule)
Kooperative Gesamtschule	1
Integrierte Gesamtschule	3
Förderschule (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung [FöG])	2

Darstellung der Schulstandorte von Schulen in freier Trägerschaft

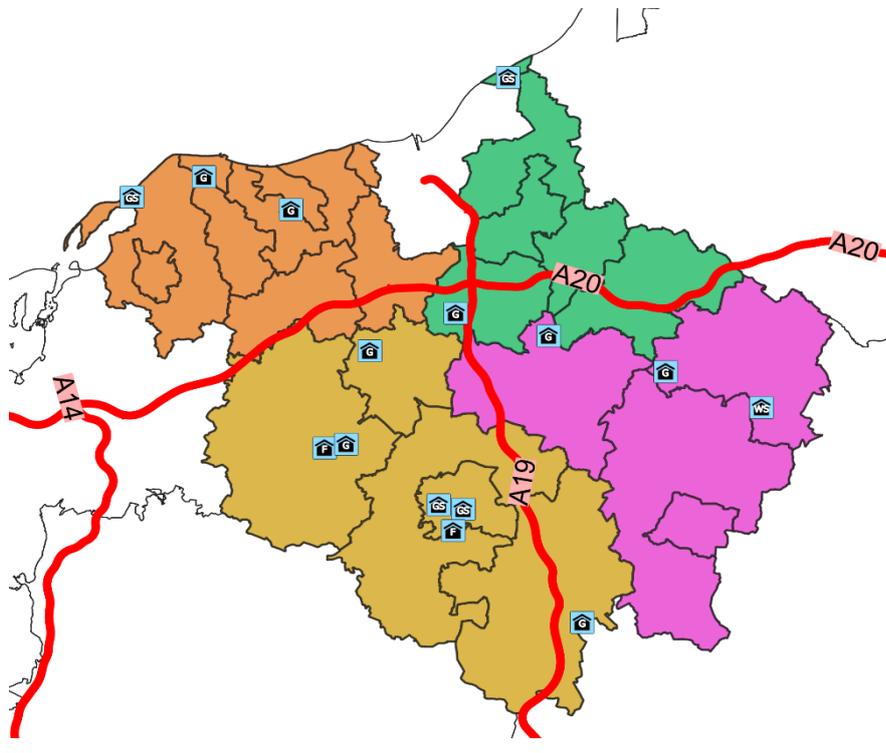


Abbildung 5: Schulstandorte Schulen in freier Trägerschaft im Landkreis Rostock

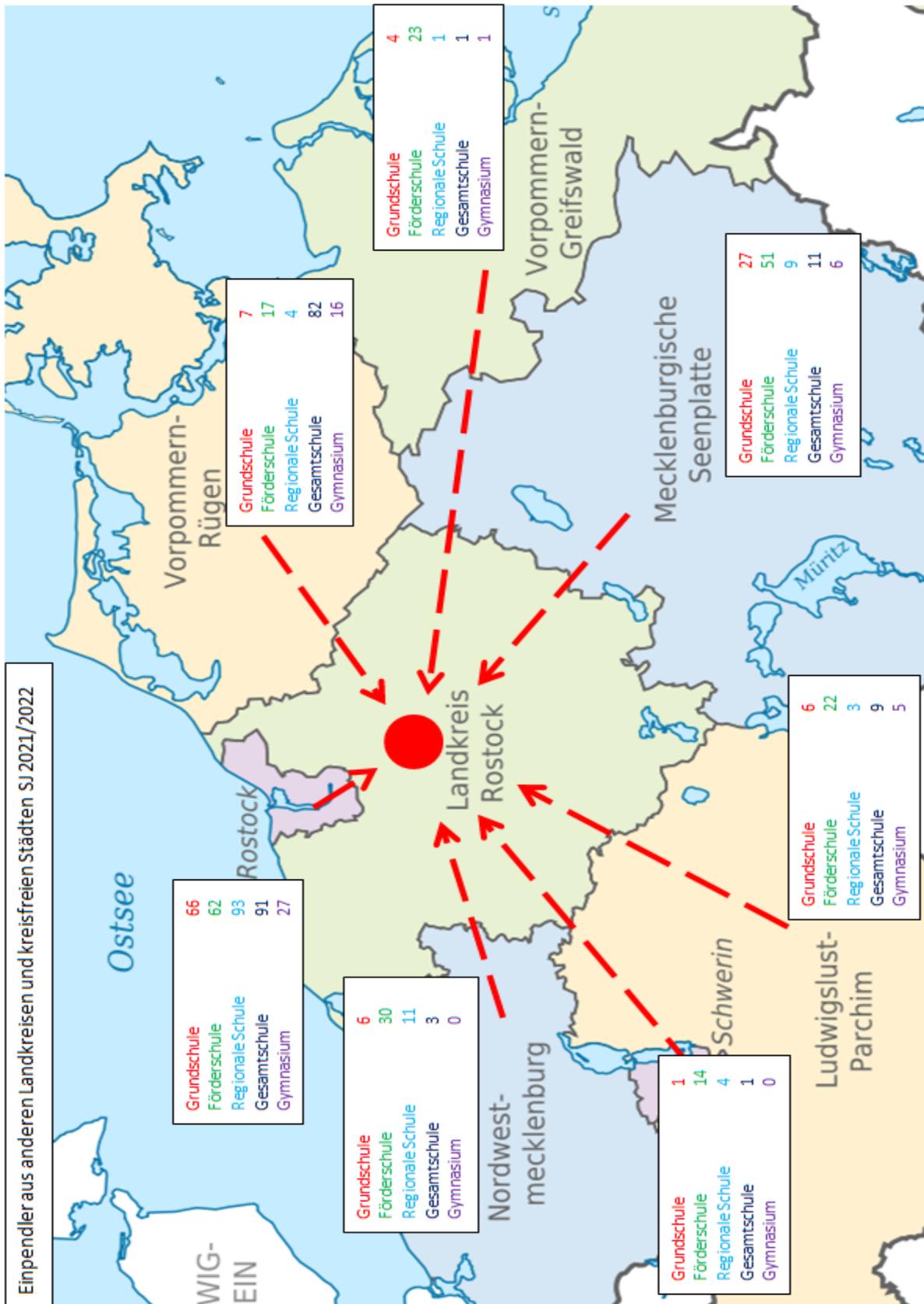
Von den insgesamt 75 Schulen sind 60 Schulen in öffentlicher Trägerschaft und 15 Schulen sind Ersatzschulen in freier Trägerschaft. Ab dem Schuljahr 2021/2022 hat mit der NaturRaumSchule in Kühlungsborn eine weitere Schule in freier Trägerschaft den Betrieb genommen.

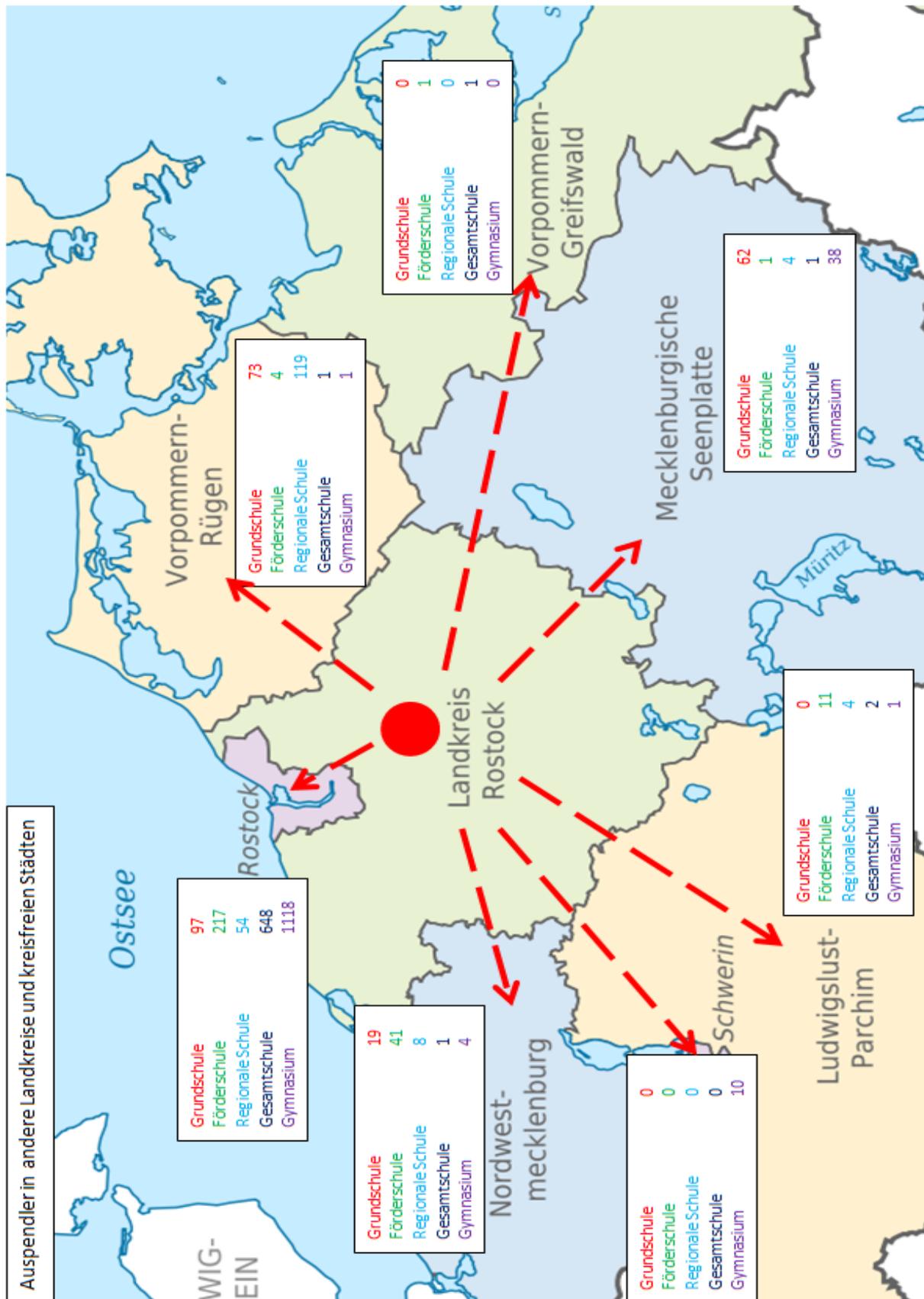
Im Schuljahr 2021/2022 wurden in den 60 öffentlichen Schulen im Landkreis Rostock insgesamt 19079 Schülerinnen und Schüler in 981 Klassen, Förder- und Lerngruppen von Klassenstufe 1 - 12 (inkl. Förderklassen, welche keine spezifische Klassenstufe beschulen) unterrichtet. In den 15 freien Schulen waren es insgesamt 2105 Schülerinnen und Schüler in 114 Klassen, Förder- oder Lerngruppen.

2.2.1. PENDLERBEWEGUNGEN

Des Weiteren ist zu beachten, dass viele Schülerinnen und Schüler in bzw. aus dem Landkreis pendeln. Im Schuljahr 2021/2022 sind insgesamt 2.541 Schüler ausgependelt. Mit einer Schüleranzahl von 2.134, wird eine hohe Anzahl der Auspendler an Schulen in der Hansestadt Rostock beschult. Das macht rund 84 % der Gesamtauspendler aus. Dem gegenüberstehend sind aus den umliegenden Landkreisen 714 Schülerinnen und Schüler an Schulen des Landkreises Rostock beschult worden. Ungefähr die Hälfte dieser Schüler kommt aus der Hansestadt Rostock.

Eine detaillierte Auflistung der Pendlerbewegungen im Schuljahr 2021/2022 wird in den nachfolgenden Grafiken dargestellt.





2.2.2. SCHULEN IN TRÄGERSCHAFT DES LANDKREISES

Träger	Schulart	Schule / Ort	Klassenstufen
Landkreis Rostock	Gymnasium	Friderico-Francisceum Gymnasium Bad Doberan	7 – 12
	Gymnasium	Geschwister-Scholl-Gymnasium Bützow	7 – 12
	Gymnasium	Gymnasium Sanitz	7 – 12
	Gymnasium	Europaschule Gymnasium Teterow	7 – 12
	Gymnasium	Gymnasium „John Brinckman“ Güstrow	7 – 12
	Kooperative Gesamtschule	Verb. Regionalschule und Gymnasium Rövershagen - Europaschule	5 – 12
	Förderschule	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen „Am Kellerswald“, Bad Doberan	3 – 9
	Förderschule	Förderzentrum Bützow – Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen	3 – 9
	Förderschule	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Güstrow	3 – 9
	Förderschule	Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Bad Doberan	PrimS, SekS, BbS
	Förderschule	Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung, Graal-Müritz	3 – 9 PrimS, SekS, BbS
	Förderschule	Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung, Teterow	3 – 9 PrimS, SekS, BbS
	Förderschule	Landesförderzentrum für den Förderschwerpunkt Hören M-V, Güstrow	1 – 10

2.2.3. SCHULEN IN TRÄGERSCHAFT DER STÄDTE, ÄMTER UND GEMEINDEN

PLANUNGSGEBIET 1

Träger	Schulart	Schule / Ort	Klassenstufen
Amt Bad Doberan-Land	Regionale Schule mit Grundschule	Conventer-Schule Rethwisch Regionale Schule mit Grundschule	1 – 10
Gemeinde Parkentin	Grundschule	Grundschule Parkentin	1 – 4
Stadt Bad Doberan	Grundschule	Lessing - Grundschule	1 – 4
	Regionale Schule	Regionale Schule „Am Kamp“	5 – 10 mit flexibler Schulabschlussphase
	Regionale Schule mit Grundschule	Regionale Schule mit Grundschule Buchenberg	1 – 10 mit Lerngruppen
Stadt Kröpelin	Grundschule	Grundschule „Am Mühlenberg“ Kröpelin	1 – 4
Stadt Kühlungsborn	Grundschule	Grundschule „Fritz-Reuter“	1 – 4
	Gesamtschule	„Schulzentrum Kühlungsborn“ Verb. Regionale Schule und Gymnasium	5 – 12
Stadt Neubukow	Grundschule	Grundschule „Am Hellbach“	1 – 4
	Regionale Schule	Regionale Schule „Heinrich Schliemann“	5 – 10
Stadt Rerik	Grundschule	Grundschule Rerik	1 – 4
Gemeinde Satow	Regionale Schule mit Grundschule	Regionale Schule mit Grundschule „Schule am See“	1 – 10
Amt Warnow-West	Grundschule	Regenbogenkinder Grundschule Kritzow	1 – 4
	Regionale Schule mit Grundschule	Regionale Schule mit Grundschule „Warnowschule“	1 – 10

PLANUNGSGEBIET 2

Träger	Schulart	Schule / Ort	Klassenstufen
Amt Carbäk	Grundschule	Grundschule an der Carbäk, Broderstorf	1 – 4
Gemeinde Dummerstorf	Grundschule	Grundschule Dummerstorf	1 – 4
	Regionale Schule	Regionale Schule Dummerstorf	5 – 10
Gemeinde Graal-Müritz	Grundschule	„Ostsee-Grundschule“ Graal- Müritz	1 – 4
Gemeinde Bentwisch	Grundschule	Grundschule Bentwisch	1 – 4
Gemeinde Blankenhagen	Grundschule	Grundschule Blankenhagen	1 – 4
Gemeinde Rövershagen	Grundschule	Grundschule „De Likedeeler“	1 – 4
Gemeinde Sanitz	Grundschule	Grundschule Sanitz	1 – 4
	Regionale Schule	Regionale Schule Sanitz	5 – 10 mit flexibler Schulabschlussphase
Stadt Tessin	Regionale Schule mit Grundschule	Regionale Schule mit Grundschule „Anne Frank“	1 – 10

PLANUNGSGBIET 3

Träger	Schulart	Schule / Ort	Klassenstufen
Stadt Gnoien	Grundschule	Grundschule „Johann Wolfgang von Goethe“	1 – 4
	Regionale Schule	Warbel-Schule Gnoien	5 – 10
Stadt Laage	Grundschule	Grundschule am Schmooksberg, Diekhof	1 – 4
	Gesamtschule	RecknitzCampus	1 – 12
Amt Mecklenburgische Schweiz	Regionale Schule mit Grundschule	„Johann-Heinrich-von-Thünen-Schule“ Regionale Schule mit Grundschule	1 – 10
Stadt Teterow	Grundschule	Grundschule Teterow	1 – 4
	Regionale Schule	Regionale Schule Teterow	5 – 10

PLANUNGSGBIET 4

Träger	Schulart	Schule / Ort	Klassenstufen
Amt Bützow-Land	Grundschule	Grundschule Warnow	1 – 4
	Regionale Schule mit Grundschule	Regionale Schule mit Grundschule Bernitt	1 – 10
Stadt Bützow	Grundschule	Grundschule und Freizeithaus am Schlossplatz	1 – 4
	Regionale Schule	Käthe-Kollwitz-Schule	5 – 10 mit flexibler Schulausgangsphase
Amt Güstrow-Land	Grundschule	Grundschule Lüssow	1 – 4
	Regionale Schule mit Grundschule	Regionale Schule mit Grundschule Zehna	1 – 10 mit Schulwerkstatt
Stadt Güstrow	Grundschule	Grundschule „G.F.Kersting“	1 – 4
	Grundschule	Grundschule „Fritz Reuter“	1 – 4 mit Sonderklassen und Lerngruppen
	Grundschule	Grundschule „An der Nebel“	1 – 4 mit Lerngruppen
	Regionale Schule	Regionale Schule „Richard Wossidlo“	5 – 10
	Regionale Schule	Regionale Schule „Thomas Müntzer“	5 – 10 mit flexibler Schulausgangsphase
	Regionale Schule mit Grundschule	Regionale Schule „Schule am Inselfsee“	1 – 10 mit Sonderklassen und Lerngruppen
Stadt Krakow am See	Regionale Schule mit Grundschule	Naturpark-Schule Krakow am See	1 – 10
Gemeinde Lalendorf	Regionale Schule mit Grundschule	Johann-Pogge-Schule	1 – 10
Stadt Schwaan	Regionale Schule mit Grundschule	Prof.-Franz-Bunke Schule Schwaan Regionale Schule mit Grundschulteil	1 – 10

2.2.4. SCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT

Träger	Schulart	Schule/Ort	Klassenstufen
Diakonieverein des Kirchenkreises Rostock	Grundschule	Evangelische Grundschule Kavelstorf	1 – 4
Naturraumschule gUG	Grundschule	NaturRaumSchule Kühlungsborn (ab Schuljahr 2021/2022)	1 – 4
Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland	Grundschule mit Orientierungsstufe	Christliche Münster Schule Bad Doberan	1 – 6
	Grundschule mit Orientierungsstufe	Evangelische Schule Walkendorf	1 – 6
AIMV – Aktiv in MV gGmbH	Grundschule	Freie Grundschule Bröbberow	1 – 6
Heilpädagogisches Zentrum der Lebenshilfe Bützow gGmbH	Grundschule mit Orientierungsstufe	Freie Schule Bützow	1 – 6
Förderverein Johannes	Grundschule mit Orientierungsstufe	Evangelische Johannes Schule Langhagen	1 – 6
Das lebendige Dorf e.V.	Grundschule mit Orientierungsstufe (Waldorfschule)	Landschule Lüchow	1 – 6
Förderverein Storchenschule e.V.	Grundschule mit Orientierungsstufe	Freie Schule „Storchenschule“	1 – 6
Seminarcenter	Gesamtschule	„Ecolea“ Güstrow	5 – 12
Freie Güstrow e.V.	Gesamtschule	Freie und Alternative Schule Güstrow e.V.	1 – 12
Reriker BildungsArt AG	Gesamtschule	Freie Schule Rerik	5 – 12
Greenhouse Schools gGmbH	Gesamtschule	Greenhouse School Graal-Müritz	5 – 12
Heilpädagogisches Zentrum der Lebenshilfe Bützow gGmbH	Förderschule (geistig)	Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	PrimS, SekS, BbS
Güstrower Werkstätten gGmbH	Förderschule (geistig)	Anne-Frank-Schule - Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	PrimS, SekS, BbS



3. DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG UND PROGNOSEN

3.1. BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG, GEBURTENENTWICKLUNG

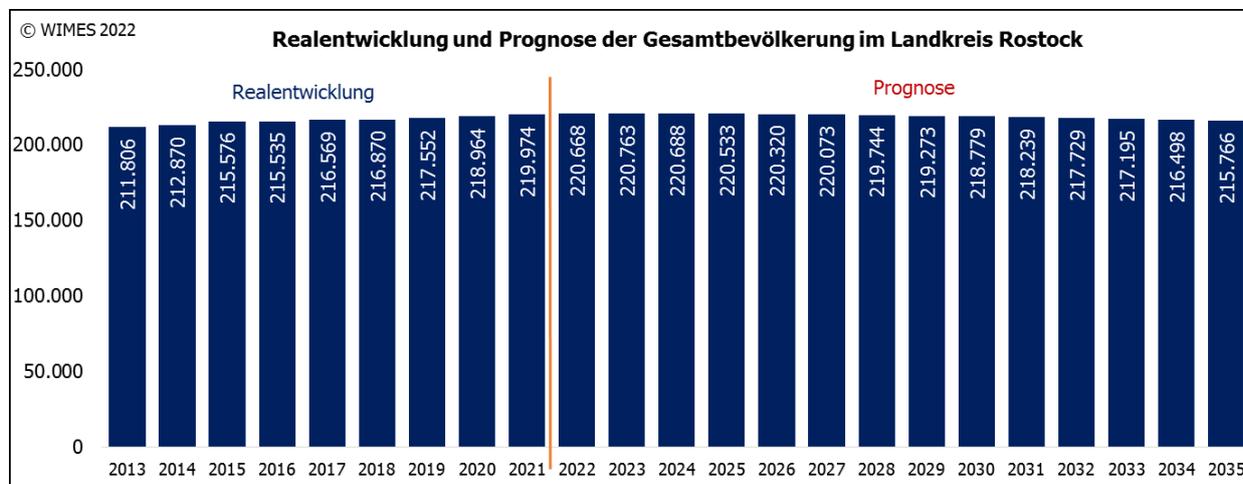


Abbildung 6: Entwicklung der Gesamtbevölkerung im Landkreis Rostock

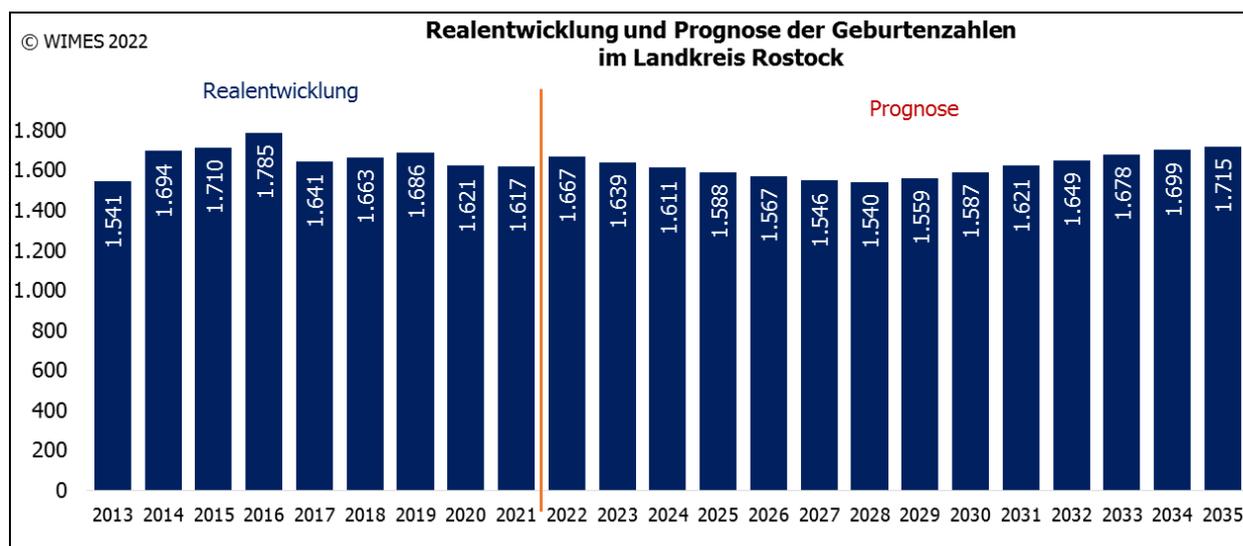
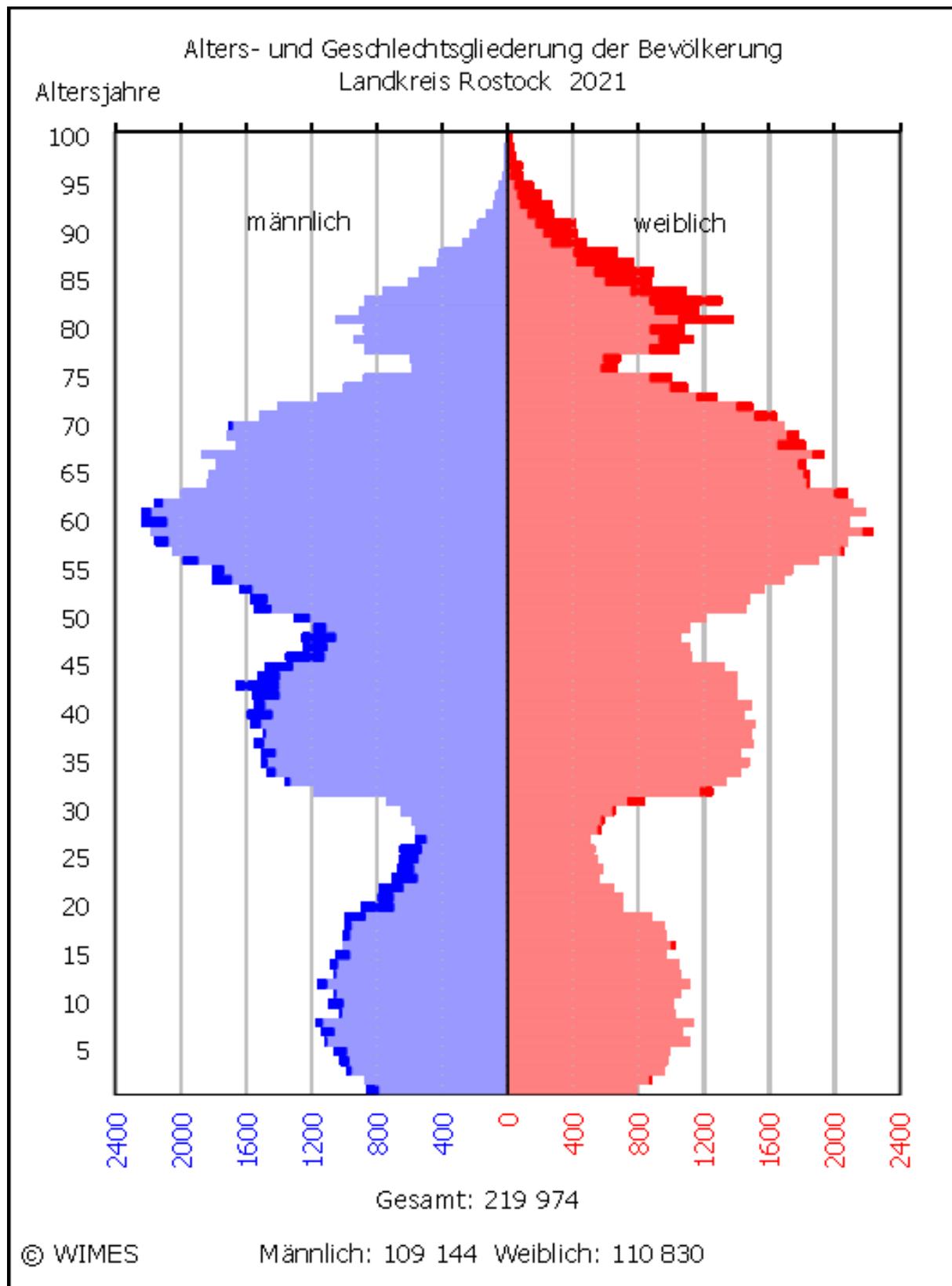
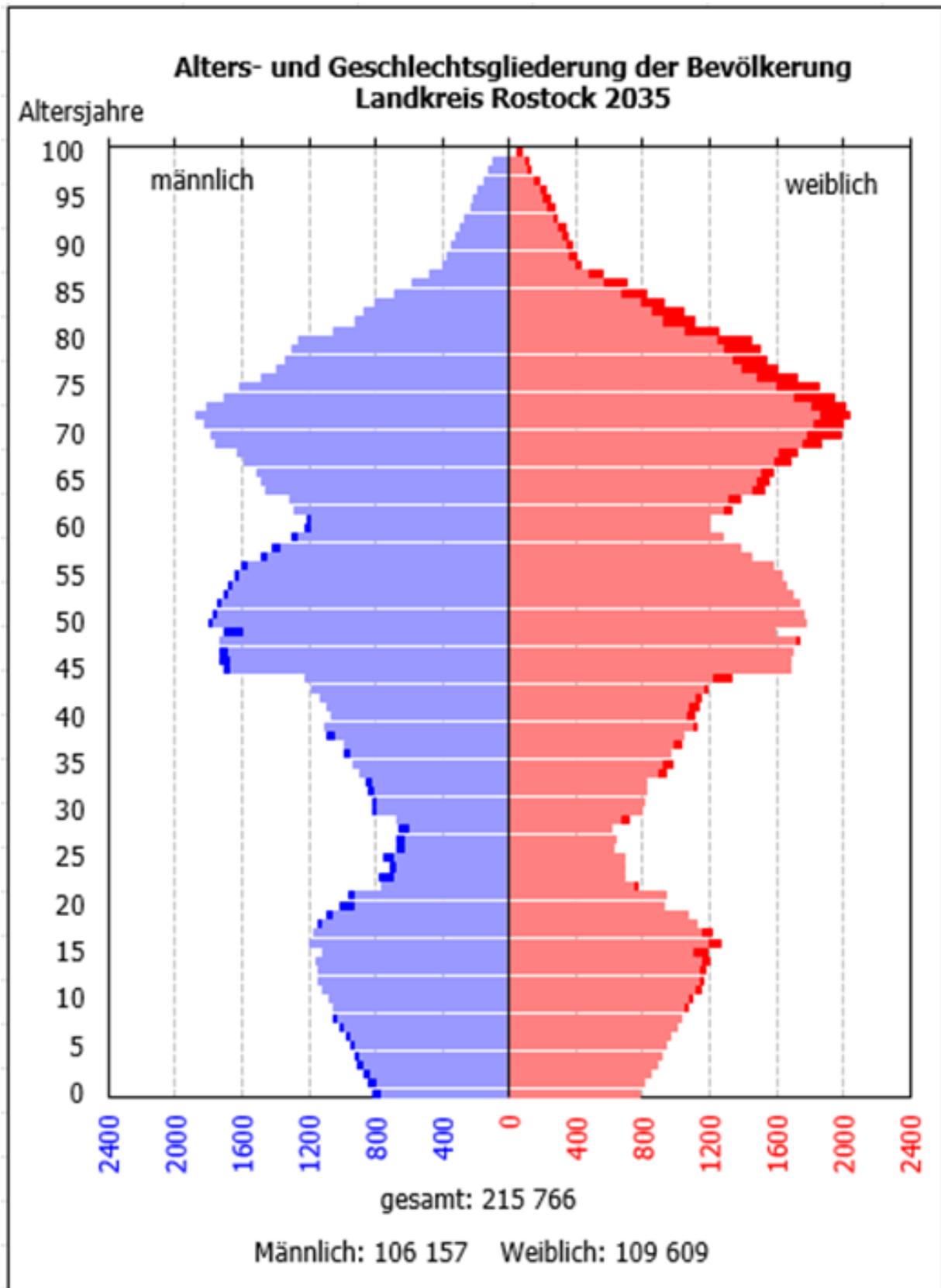


Abbildung 7: Entwicklung Geburtenzahlen im Landkreis Rostock





3.2. ENTWICKLUNG DER EINSCHULUNGSZAHLEN

Die Einschulungszahlen im Landkreis Rostock sind in den vergangenen 3 Jahren nochmals angestiegen. Für den Planungszeitraum bleiben die Einschulungszahlen voraussichtlich auf einem hohen Niveau bis diese im Prognosezeitraum abfallen werden. Grund dafür ist die niedrige Geburtenrate der nächsten Jahre, diese in Abhängigkeit von der Anzahl der im Landkreis lebenden Frauen im gebärfähigen Alter steht. In der nachfolgenden Übersicht sind die Einschulungen der öffentlichen Schulen für den Landkreis Rostock im Zeitraum der Schuljahre 2014/2015 bis 2021/2022 zu entnehmen. Hierbei ist zu beachten, dass es sich bei der Einschulungszahl nicht um die Anzahl der Schüler in Klasse 1 handeln muss. Auszunehmen sind Schülerinnen und Schüler die durch die flexible Schuleingangsphase die Klasse 1 erneut besuchen.

3.2.1. EINSCHÜLER IM LANDKREIS

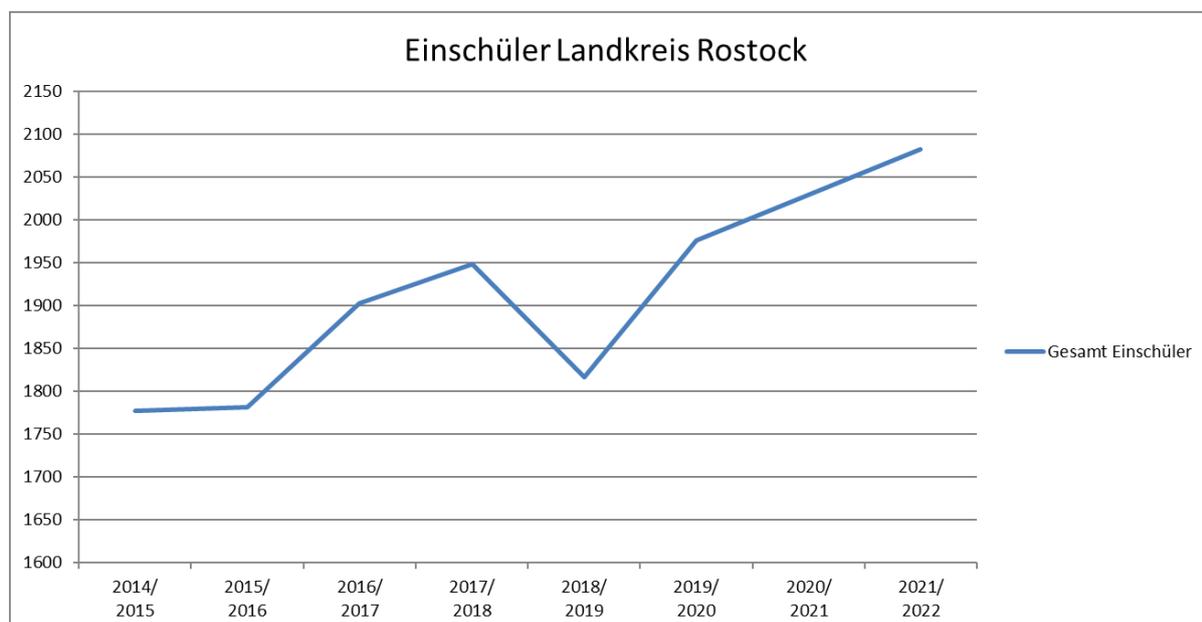
Schuljahr	IST-Bestand							
	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022
GS Rerik	18	22	21	18	22	21	14	23
GS Bützow	47	49	61	62	54	64	46	49
Freie Schule Bützow	40	47	39	45	41	44	41	44
GS Warnow	13	8	8	10	17	9	15	13
GS Neubukow	63	39	58	57	55	64	53	53
GS Kersting GÜ	52	44	55	55	44	50	53	56
GS Fritz Reuter GÜ	66	59	82	83	68	81	79	72
GS An der Nebel GÜ	55	57	58	59	53	54	41	48
GS Lüssow	13	17	23	23	13	18	27	22
GS Kühlungsborn	63	67	63	80	56	64	72	72
Freie NaturRaumSchule Kühlungsborn*								
GS Kröpelin	37	25	33	29	33	30	42	41
Freie Schule Walkendorf	26	16	21	14	14	19	16	18
GS am Schmoocksberg Diekhof	nicht im SIP aufgeführt					21	17	17
GS Lessing DBR	60	68	70	78	65	68	79	103
GS Teterow	83	91	75	75	63	82	77	80
Freie Münsterschule	24	26	35	28	35	30	31	35
Freie evang. GS Kavelstorf	8	8	18	20	17	22	18	26
Freie evang. Johannes Schule Langenhagen	9	12	12	5	8	8	9	5
GS Parkentin	31	26	27	21	20	28	37	29
GS Lichtenhagen	39	37	34	39	42	40	41	43
GS Gnoien	41	47	43	40	21	43	26	37
Freie Schule Bröbberow	17	19	15	18	18	13	19	20
GS Kritzmow	61	55	59	50	54	64	40	67
GS Dummerstorf	40	54	43	44	47	60	55	56
GS Tessin	44	40	54	34	63	48	53	53
GS Broderstorf	59	57	53	71	79	64	69	54
Freie Schule Cammin	9	11	12	15	15	16	15	13
GS Sanitz	52	53	52	57	53	62	76	58
GS Bentwisch	21	25	22	20	25	42	37	46
GS Rövershagen	45	44	58	55	38	47	49	65

* Die NaturRaumSchule Kühlungsborn in den Bestandsdaten noch nicht aufgeführt



Schuljahr	IST-Bestand							
	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022
GS Graal-Müritz	28	14	26	26	26	29	19	24
GS Blankenhagen	29	24	31	33	35	33	31	25
GS Bernitt	25	26	26	22	19	32	29	36
GS Insensee GÜ	78	51	72	83	63	63	81	83
GS Krakow am See	30	35	35	32	22	35	31	43
GS Zehna	42	43	40	47	48	34	45	60
GS Buchenberg DBR	45	72	54	67	55	51	61	42
GS Lalendorf	43	43	33	43	49	33	55	56
GS Rethwisch	48	48	61	52	44	56	58	53
GS Schwaan	51	55	50	61	63	64	70	71
GS Satow	55	49	53	63	50	50	78	64
GS Jördenstorf	26	21	39	34	37	36	33	37
GS Papendorf	43	56	54	40	54	51	60	50
Freie Schule Güstrow	15	23	23	27	23	24	23	25
GS Laage	62	74	78	77	71	68	80	75
Landschule Lüchow					5	6	5	4
FöS geistige Entwicklung Bützow	6	6	0	13	5	6	4	4
LFZ Hören	4	4	7	5	5	9	3	11
FöS geistige Entwicklung GÜ	4	6	7	7	5	8	8	0
FöS geistige Entwicklung DBR	3	5	6	6	3	7	6	0
FöS geistige Entwicklung und Lernen Teterow	2	2	4	2	1	4	2	2
FöS geistige Entwicklung und Lernen Graal-Müritz	2	1	0	3	1	1	0	0
Gesamt Einschüler	1777	1781	1903	1948	1817	1976	2029	2083

Zur Auswertung der Einschüler sind die Schülerzahlen nur auf dem jeweiligen Einschulungsjahr basierend (Schülerzahlen aus SIP-Schule). Hierbei sind Förderschwerpunkte wie DFK, Sprache und geistige Entwicklung inkludiert. Ausnahmen bilden hierbei Schülerinnen und Schüler die beispielsweise in einem anderen Land eingeschult wurden und dann erneut ein Einschulungsjahr angegeben wurde, obwohl diese Schüler bereits weiterführende Schulen besuchen.

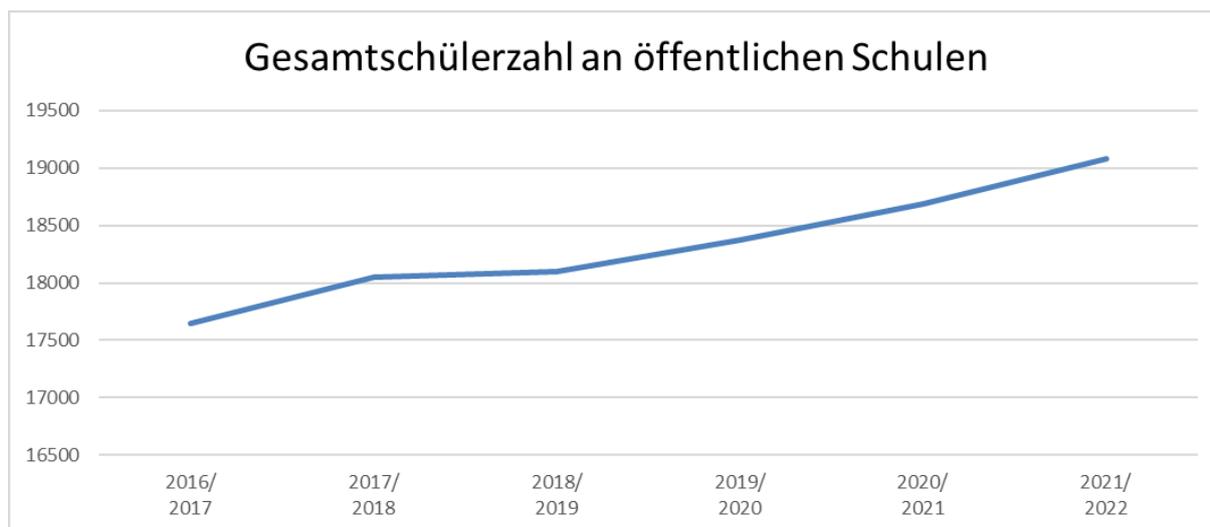




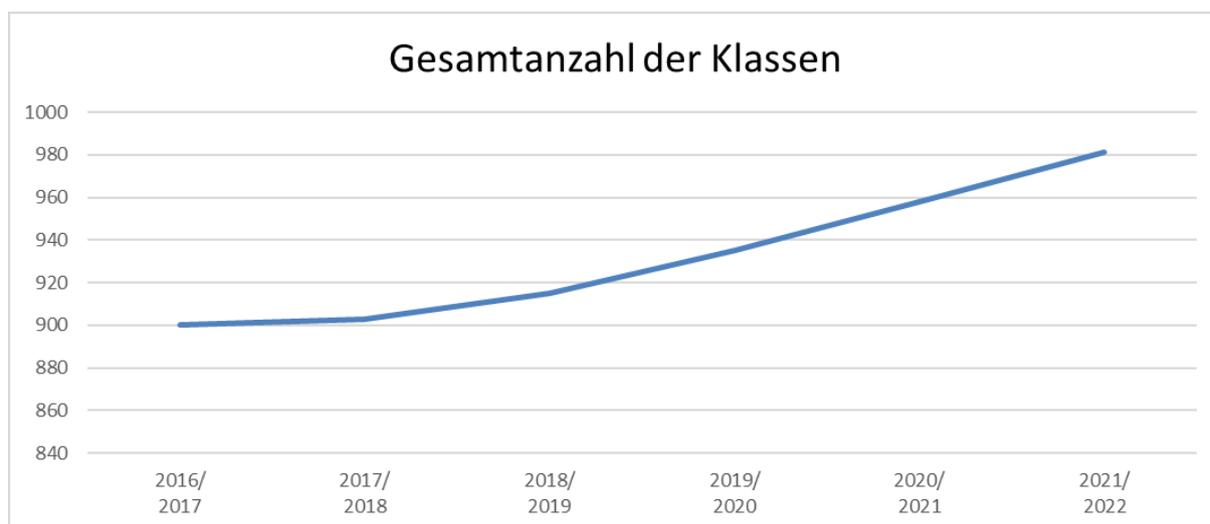
3.2.2. ENTWICKLUNG DER GESAMTSCHÜLERZAHL UND KLASSENZÜGIGKEIT AN ÖFFENTLICHEN SCHULEN

Schule	Schulart	IST-Bestand											
		SZ	K										
		2016/ 2017		2017/ 2018		2018/ 2019		2019/ 2020		2020/ 2021		2021/ 2022	
Bad Doberan	GS	504	24	550	27	548	27	535	26	563	28	565	28
	RegS	599	29	629	28	646	30	705	32	721	35	723	33
	Gy	893	37	908	39	928	41	932	42	936	42	985	44
	FöG	56	7	58	7	57	7	52	7	60	7	65	8
	FöL	137	15	128	12	111	11	96	10	98	9	108	10
Bentwisch	GS	88	4	89	4	94	5	111	5	129	7	155	7
Bernitt	RegS mit GS	218	13	206	11	198	10	208	11	228	12	241	14
Blankenhagen	GS	112	7	131	8	125	8	123	8	129	8	125	8
Broderstorf	GS	210	11	247	12	270	13	268	13	286	13	264	13
Bützow	GS	212	11	232	12	248	13	250	13	231	12	223	10
	RegS	345	16	330	16	323	16	343	16	343	16	330	17
	Gy	314	15	328	15	324	15	324	17	329	18	357	19
	FöL	57	5	51	5	44	5	38	5	40	5	35	5
Diekhof	GS	71	4	70	4	73	4	76	4	81	4	75	4
Dummerstorf	GS	177	9	186	9	189	9	193	9	206	10	216	11
	RegS	189	9	185	9	166	8	166	8	183	9	196	11
Gnoien	GS	169	9	169	8	153	7	155	7	137	7	134	7
	RegS	177	9	188	10	187	10	207	10	213	11	222	11
Graal-Müritz	GS	88	5	101	5	99	4	113	5	103	5	104	5
	FöL/FöG	107	12	101	11	102	11	97	11	86	10	94	11
Güstrow	GS	1052	56	1115	57	1094	58	1091	58	1062	56	1074	54
	RegS	903	45	933	46	944	45	949	46	975	46	979	47
	Gy	757	30	744	30	711	30	723	30	690	29	690	29
	FöL	167	14	164	14	170	14	161	14	170	16	169	16
	FöH	204	25	209	25	188	25	190	26	203	27	208	27
Jördenstorf	RegS mit GS	271	14	275	15	304	15	324	16	318	17	353	18
Krakow am See	RegS mit GS	292	15	279	15	279	16	275	16	270	16	279	16
Kritzmow	GS	224	11	223	11	213	11	228	11	213	10	228	11
Kröpelin	GS	128	8	137	8	130	8	132	8	138	8	144	8
Kühlungsborn	GS	277	12	287	12	278	12	270	12	277	13	276	13
	KGS	693	31	701	32	692	33	697	33	699	32	694	32
Laage	KGS mit GS	969	51	1012	49	1028	50	1092	53	1126	55	1181	58
Lalendorf	RegS mit GS	349	18	351	17	368	19	373	19	375	20	392	21
Lichtenhagen	GS	151	8	155	8	156	8	154	8	167	8	166	8
Lüssow	GS	82	4	78	4	79	4	77	4	80	5	81	5
Neubukow	GS	223	10	230	11	217	11	242	12	237	12	248	12
	RegS	189	10	199	11	222	12	201	12	201	12	207	11
Papendorf	RegS mit GS	575	27	565	25	597	26	610	26	634	27	603	25
Parkentin	GS	104	6	102	6	94	5	97	6	106	6	117	7
Rethwisch	RegS mit GS	416	20	439	22	454	22	476	23	487	23	493	24
Rerik	GS	81	4	82	4	88	4	82	4	74	4	79	4
Rövershagen	GS	196	9	205	10	198	10	202	10	197	10	213	10
	KGS	633	29	665	29	693	30	707	31	718	31	696	31
Sanitz	GS	216	8	222	8	219	8	223	9	250	10	252	11
	RegS	383	18	395	18	397	18	426	19	444	19	457	22
	Gy	492	22	479	21	478	21	464	22	454	24	460	24
Satow	RegS mit GS	459	21	487	21	498	23	487	24	524	26	540	27
Schwaan	RegS mit GS	409	20	427	21	443	21	461	23	490	25	536	26
Teterow	GS	327	16	338	15	309	14	307	14	308	14	320	15
	RegS	354	16	342	16	343	16	380	17	387	18	371	18
	Gy	451	19	445	19	408	18	360	17	373	17	384	17
	FöL / FöG	121	13	118	13	129	14	128	14	130	14	131	14
Tessin	RegS mit GS	390	19	383	18	398	19	390	18	418	20	421	22
Warnow	GS	44	4	45	2	53	2	56	2	54	3	53	3
Zehna	RegS mit GS	337	16	331	18	344	19	346	19	341	17	367	19
Gesamt		17642	900	18049	903	18101	915	18373	935	18692	958	19079	981

Abkürzung: SZ – Schülerzahl ; K - Klassenzügigkeit



Die Schülerzahl ist in den vergangenen Jahren angestiegen und vor allem in den letzten 3 Jahren stark gewachsen.



Auch bei der Klassenzügigkeit ist ein deutliches Wachstum zu verzeichnen.

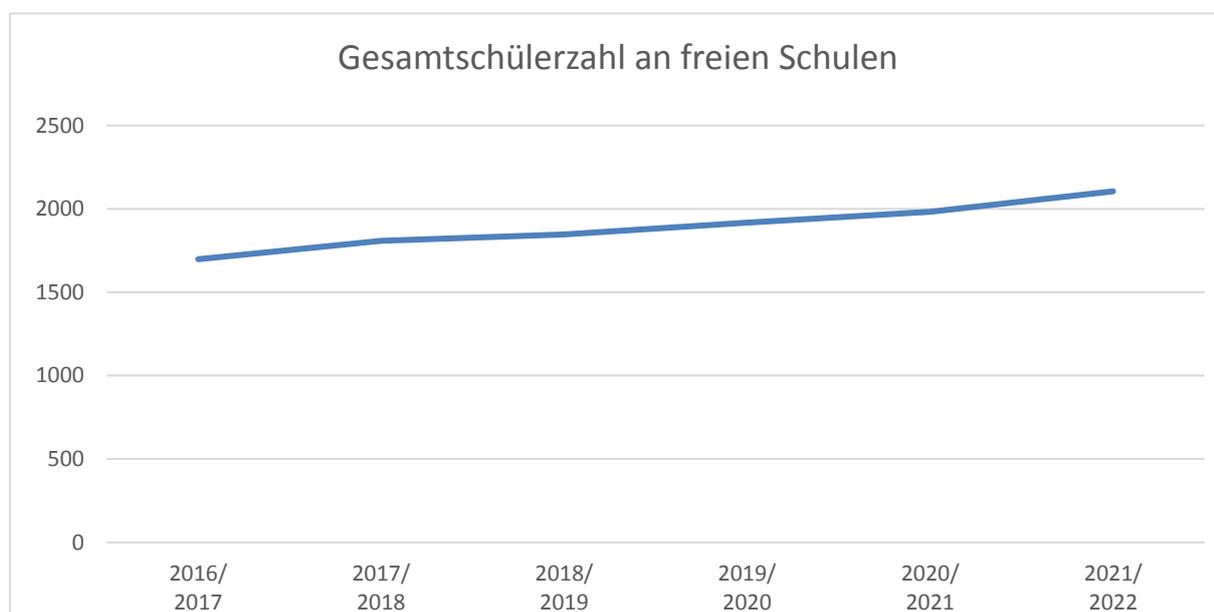
Zusammenfassung der Gesamtschülerzahlen an öffentlichen allgemein bildenden Schulen nach Schulart in den vergangenen 5 Jahren

Schulart	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Grundschulen	4736	4994	4927	4985	5028	5112
Regionale Schulen	3139	3201	3228	3377	3467	3485
Regionale Schulen mit Grundschulen	3716	3743	3883	3950	4085	4225
Gymnasien	2907	2904	2849	2803	2782	2876
Gesamtschulen	1326	1366	1385	1404	1417	1390
Gesamtschulen mit Grundschule	969	1012	1028	1092	1126	1181
Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen	361	343	325	295	308	312
Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen und geistige Entwicklung	228	219	231	225	216	225
Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	56	58	57	52	60	65
Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Hören	204	209	188	190	203	208
Gesamt	17642	18049	18101	18373	18692	19079

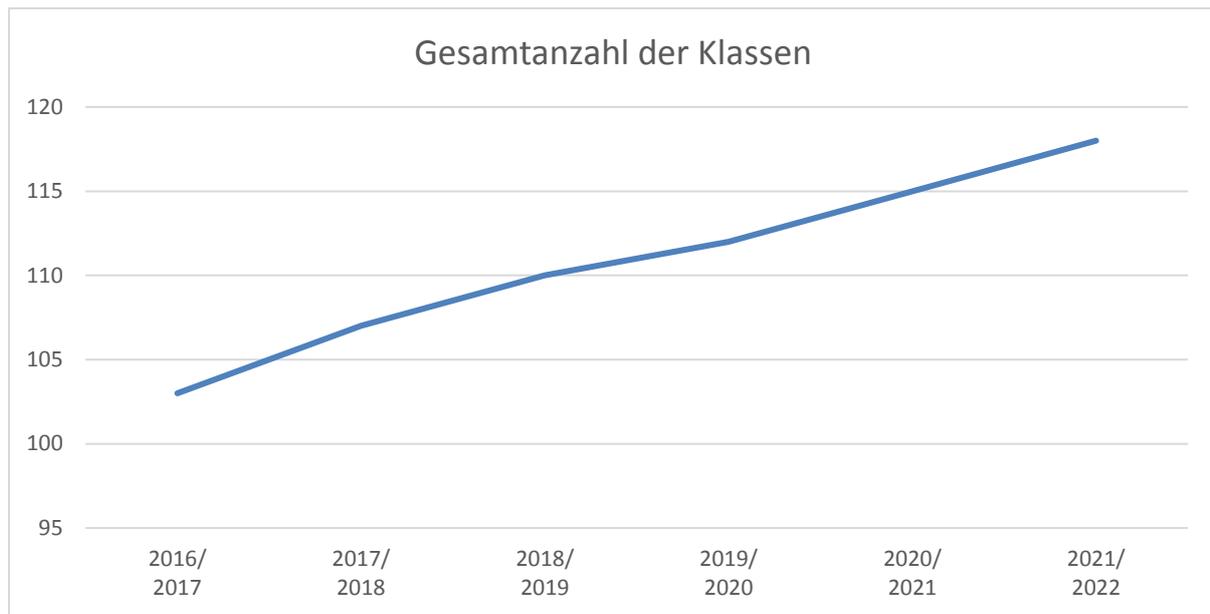
3.2.3. ENTWICKLUNG DER GESAMTSCHÜLERZAHL AN FREIEN SCHULEN

Schule	Schulart	IST-Bestand											
		SZ	K	SZ	K	SZ	K	SZ	K	SZ	K	SZ	K
		2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022						
Bad Doberan	GS mit OS	155	8	166	8	179	9	183	9	186	9	199	9
Bröbberow	GS mit OS	78	4	92	5	88	5	92	5	94	5	93	5
Bützow	GS mit OS	252	12	262	12	250	12	256	12	254	12	265	12
	FöG	60	6	61	6	58	7	58	6	57	6	58	6
Cammin	GS mit OS	72	6	76	6	81	6	82	6	80	6	80	6
Graal-Müritz	IGS	223	13	204	12	199	11	194	11	217	13	259	13
Güstrow	KGS	197	11	227	12	242	13	265	15	288	15	316	16
	IGS mit GS	218	13	259	16	275	16	288	17	287	17	292	17
	FöG	80	10	81	10	92	10	90	10	93	11	96	12
Kavelstorf	GS	43	3	54	3	62	3	74	3	80	3	87	4
Langhagen	GS mit OS	56	3	50	3	41	3	42	3	41	3	42	3
Lüchow	WS					13	1	21	1	28	1	40	1
Rerik	IGS	148	8	154	8	153	8	162	8	164	8	163	8
Walkendorf	GS mit OS	116	6	122	6	114	6	111	6	114	6	115	6
Gesamt		1698	103	1808	107	1847	110	1918	112	1983	115	2105	118

Hinweis: Die NaturRaumSchule Kühlungsborn ist in dieser Übersicht nicht enthalten, da die Schule erst im Schuljahr 2022/2023 den Schulbetrieb aufnimmt.



Die Gesamtschülerzahl an den freien Schulen ist in den vergangenen Jahren ebenfalls kontinuierlich angewachsen. Insbesondere die Gesamtschulen in Güstrow haben einen deutlichen Zuwachs an Schülerinnen und Schülern erhalten.



In Folge steigender Schülerzahlen wurden auch mehr Klassen an freien Schulen eingerichtet.

Zusammenfassung der Gesamtschülerzahlen an freien Schulen nach Schulart in den vergangenen 5 Jahren

Schulart	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022
Grundschulen	43	54	62	74	80	87
Grundschulen mit Orientierungsstufe	729	768	753	766	769	794
Regionale Schulen mit Grundschule	0	0	0	0	0	0
Gesamtschulen (mit Grundschule)	786	844	869	909	956	1030
Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	140	142	150	148	150	154
Waldorfschule	0	0	13	21	28	40
Gesamt	1698	1808	1847	1918	1983	2105



3.2.3. BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN DEN RELEVANTEN ALTERSGRUPPEN

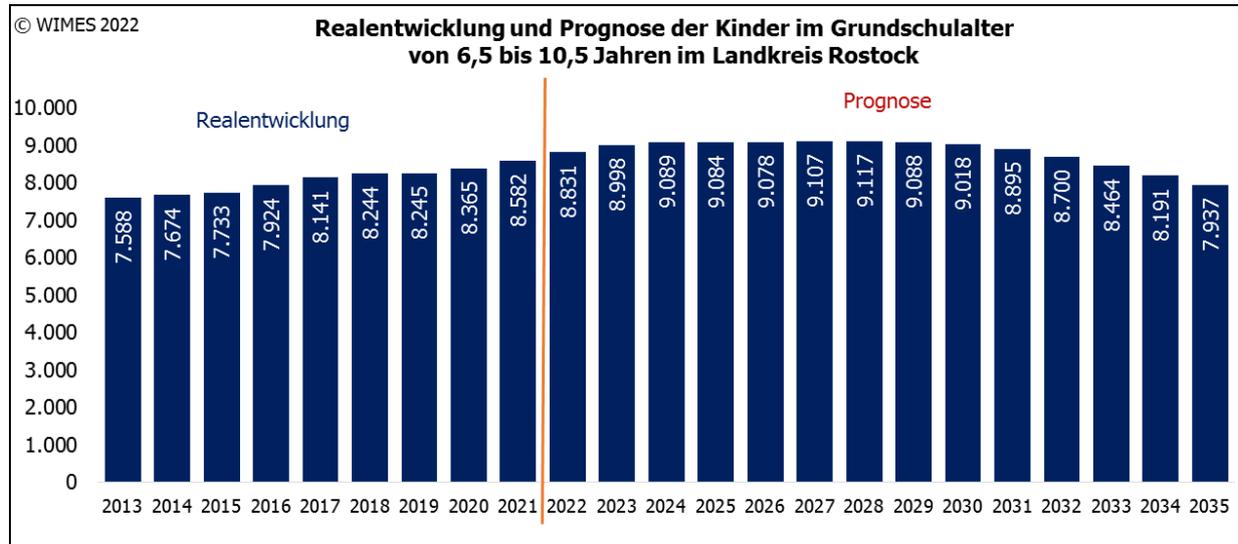


Abbildung 8: Entwicklung Kinder im Grundschulalter 6,5 – 10,5 Jahre im Landkreis Rostock

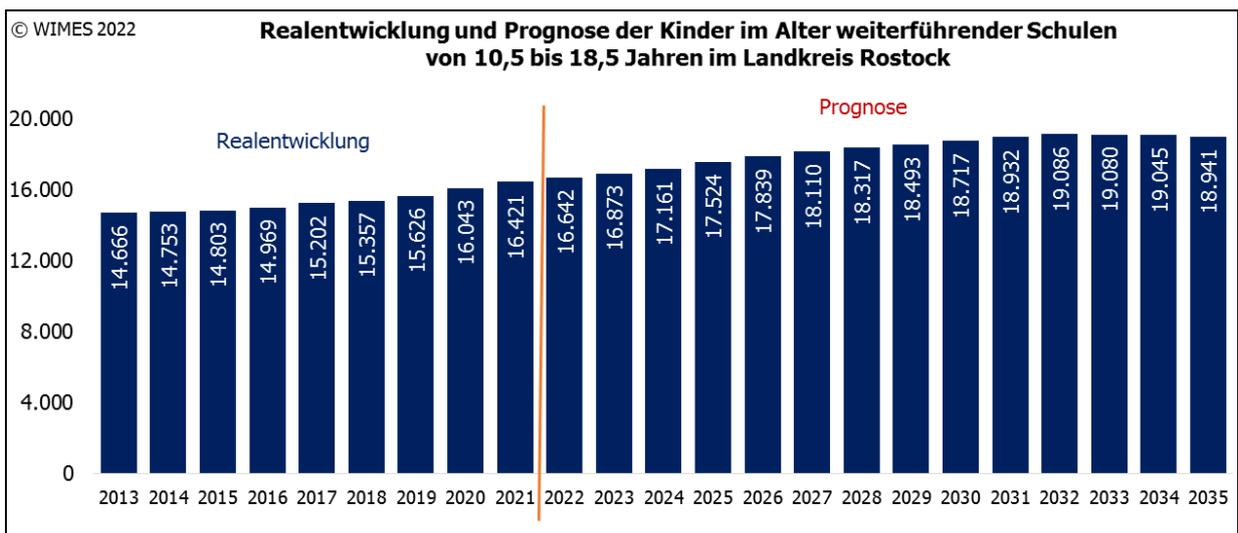


Abbildung 9: Entwicklung Kinder Alter der weiterführenden Schulen 10,5 – 18,5 Jahre im Landkreis Rostock

4. ENTWICKLUNG DER EINZELNEN SCHULEN IN TRÄGERSCHAFT DES LANDKREIS ROSTOCK

4.1 GYMNASIEN

GYMNASIUM BAD DOBERAN

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 8507

Schulname: Friderico-Francisceum-Gymnasium zu Bad Doberan
Träger: Landkreis Rostock
Schulart: Gymnasium
Jahrgänge: 7 - 12

Hauptstelle: Anschrift Alexandrinenplatz 11
PLZ/Ort 18209 Bad Doberan
Telefon 038203 62395
E-Mail mail@ffg-dbr.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: humanistisches Profil

Baujahr: 1887 bis 1889 – Hauptgebäude
2001 – Bezug Erweiterungsgebäude

Bauzustand Gebäude: 2003 - Erneuerung Fenster und Dach Hauptgebäude
2018/2019 - Sanierung Fassade Hauptgebäude (noch nicht abgeschlossen)
2019 bis 2022 – Schadenssanierung im Erdgeschoss (Erweiterungsgebäude)

Barrierefreiheit: nicht komplett gegeben

Digitalisierung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes bis 2024

Einzugsbereiche:
Städte inkl. OT: Bad Doberan, Kröpelin, Kühlungsborn, Neubukow, Rerik
Gemeinden inkl. OT: Admannshagen-Bargeshagen, Bartenshagen-Parkentin, Börgerende-
Rethwisch, Hohenfelde, Nienhagen, Reddelich, Retschow, Steffenshagen,
Wittenbeck, Alt Bukow, Am Salzhaff, Bastorf, Biendorf, Carinerland, Satow,
Benitz, Bröbberow, Elmenhorst/Lichtenhagen, Kritzmow, Lambrechtshagen,
Papendorf, Pölchow, Stäbelow, Ziesendorf

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich des Gymnasiums Bad Doberan

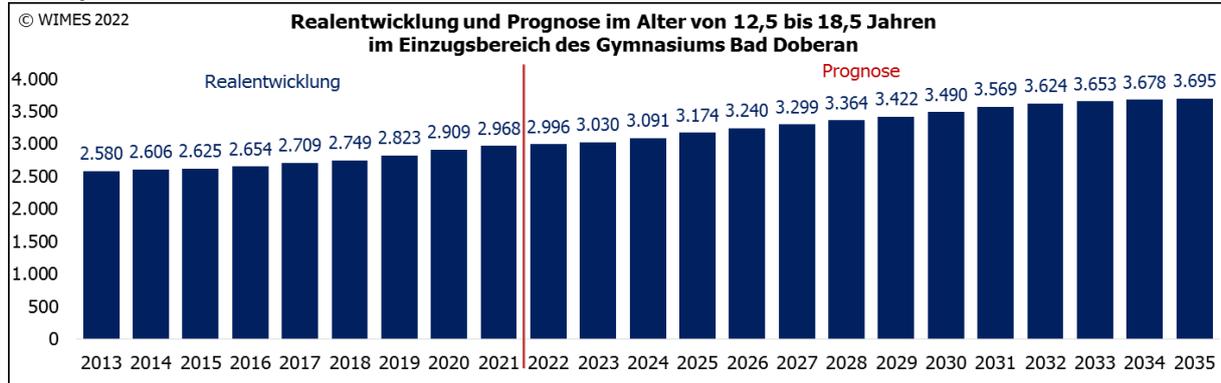


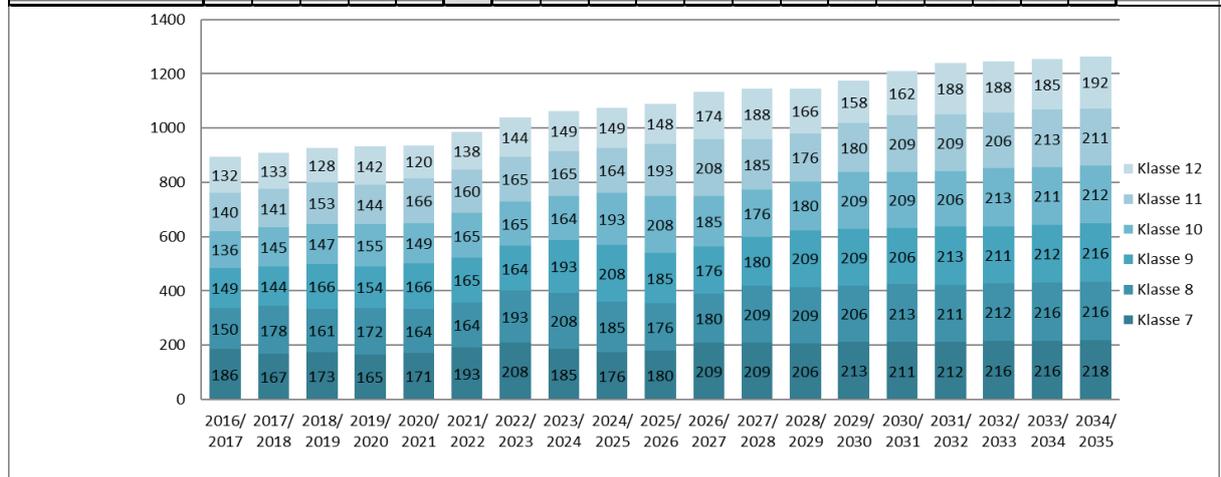
Abbildung 10: Realentwicklung und Prognose der Kinder im weiterführenden Bereich im Alter von 12,5 bis 18,5 Jahren im Einzugsbereich des Gymnasiums Bad Doberan

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Laut neuer Schuleinzugsbereichssatzung, gültig ab 01.08.2021, werden Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Wiendorf (Einzugsbereich Regionale Schule Schwaan) dem Gymnasium Bützow als örtlich zuständiges Gymnasium zugeordnet und nicht mehr dem Gymnasium Bad Doberan. Somit verringert sich die anteilige Schüleranzahl aus der Regionalen Schule Schwaan für den Planungs- und Prognosezeitraum.

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Kl. 6 RegS Buchenberg	78	66	51	65	91	68	76	67	78	104	94	100	95	96	97	98	99	99	98	
Kl. 6 RegS Am Kamp	84	72	100	103	102	104	109	102	88	107	115	91	117	113	109	117	116	116	114	
Kl. 6 RegS Neubukow	43	37	45	45	33	44	44	46	44	44	46	47	48	48	47	46	45	44	43	
Kl. 6 RegS Satow	53	56	52	58	58	58	81	56	63	90	83	88	88	89	91	91	92	92	91	
Kl. 6 RegS Rethwisch	53	59	64	66	57	75	70	65	69	80	72	79	80	79	78	79	80	80	81	
Kl. 6 RegS Papendorf	99	79	102	94	98	106	75	97	102	91	105	102	98	98	101	102	102	107	111	
Kl. 6 ant. RegS Schwaan	12	8	13	11	14	8	7	6	7	7	7	7	7	6	6	6	6	6	6	10%
Klasse 6 gesamt	422	377	427	442	453	463	462	439	450	523	522	515	533	529	529	539	540	544	546	
Klasse 7	186	167	173	165	171	193	208	185	176	180	209	209	206	213	211	212	216	218	218	40 % Gy
Klasse 8	150	178	161	172	164	164	193	208	185	176	180	209	209	206	213	211	212	216	216	
Klasse 9	149	144	166	154	166	165	164	193	208	185	176	180	209	209	206	213	211	212	216	
Klasse 10	136	145	147	155	149	165	165	164	193	208	185	176	180	209	209	206	213	211	212	
Klasse 11	140	141	153	144	166	160	165	165	164	193	208	185	176	180	209	209	206	213	211	
Klasse 12	132	133	128	142	120	138	144	149	149	148	174	188	166	158	162	188	188	185	192	10 % Abgang
Klasse 7 - 12	893	908	928	932	936	985	1039	1064	1074	1089	1132	1146	1146	1175	1210	1239	1246	1253	1264	



Annahme: In den vergangenen 5 Jahren sind aus dem Einzugsbereich der Regionalen Schulen Bad Doberan, Rethwisch, Satow, Neubukow sowie Papendorf rund 40 % der Schülerinnen und Schüler aus der Klassenstufe 6 auf das Gymnasium in Bad Doberan gewechselt. Die Regionale Schule Schwaan wird nur anteilmäßig mit 10 % (Gemeinde Benitz und Gemeinde Bröbberow) angerechnet. Des Weiteren erhält das Gymnasium Zulauf aus den freien Schulen Bröbberow und der christlichen Münsterschule Bad Doberan. In Klassenstufe 12 wird außerdem ein Rückgang um 10 % angenommen, für einen vorzeitigen Schulabgang. Jedoch hat dieser keine Auswirkung auf die Anzahl der Kurse (siehe Klassenzügigkeit).

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 7	7	6	7	7	6	7	8	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Klasse 8	6	7	6	7	7	6	7	8	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8
Klasse 9	6	6	7	6	7	7	6	7	8	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8
Klasse 10	6	6	6	6	6	7	7	6	7	8	7	7	7	8	8	8	8	8	8
Klasse 11	6	7	8	8	8	9	7	8	8	9	10	9	8	9	10	10	10	10	10
Klasse 12	6	7	7	8	8	8	9	7	8	8	9	10	9	8	9	10	10	10	10
Klassenzügigkeit	37	39	41	42	42	44	44	43	45	46	48	49	48	49	51	52	52	52	52

Raumbestand und Nutzung des Schulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	31	46 m ² - 78 m ²	27 AUR > 50 m ² 4 AUR < 50 m ²
Fachunterrichtsräume (FUR)	15	61 m ² - 91 m ²	
Kurs- und Projekträume	5	34 m ² - 45 m ²	
Förderräume	5	10 m ² - 32 m ²	4 Räume bis 15 m ²
Turnhalle/Turnraum	2	129 m ²	1x Gymnastikraum 1x Sporthalle (angemietet)

Raumbedarf

Schuljahr	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Bedarf (AUR)	44	44	43	45	46	48	49	48	49	51	52	52	52	52

Der dargestellte Raumbedarf wurde entsprechend der Klassenzügigkeiten ermittelt. Dabei wurde in den Klassenstufen 11 und 12 mit einem Klassenteiler von durchschnittlich 22 Schülerinnen und Schülern gerechnet. In der Praxis wird diese Schülerzahl auch durch andere Faktoren bestimmt. Auch in den Klassenstufen 7 bis 10 werden Räume zur Absicherung des pädagogischen Angebotes (Auswahl 2. Fremdsprache, Wahl zwischen Philosophie und Religion) benötigt. Bereits jetzt werden Fachunterrichtsräume als allgemeine Unterrichtsräume genutzt. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen ergeben sich weitere Raumbedarfe ab dem Schuljahr 2026/2027. Ein Erweiterungsbau ist bereits in Planung. Eventuell müssen kurzfristige Anpassungen vorgenommen werden.



Schlussfolgerung

Das Gymnasium in Bad Doberan ist im Planungs- und Prognosezeitraum in seinem Bestand gesichert.

Gemäß § 45 Abs. 5 SchulG M-V muss die notwendige Schülermindestzahl für die Bildung von der Eingangsklasse 7 an einem Gymnasium mindestens 54 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 45 Abs. 6a SchulG M-V besteht Anspruch auf Weiterführung einer gymnasialen Oberstufe, wenn die Schülermindestzahl in Jahrgangsstufe 11, 40 Schülerinnen und Schüler beträgt. Auch diese werden bis zum Ende des Prognosezeitraumes deutlich erreicht.

GYMNASIUM BÜTZOW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer:	8108	
Schulname:	Geschwister-Scholl-Gymnasium Bützow	
Träger:	Landkreis Rostock	
Schulart:	Gymnasium	
Jahrgänge:	7 – 12	
<hr/>		
Hauptstelle:	Anschrift	Dr.-Winckler-Str.1
	PLZ/Ort	18246 Bützow
	Telefon	038461 4301
	E-Mail	verwaltung@geg-buetzow.de
Nebenstelle:	keine	
Besonderheiten:	Schwerpunkprofil Naturwissenschaften	
Baujahr:	1995	
Bauzustand Gebäude:	sanierungsbedürftig	
Barrierefrei:	ist gegeben (außer Gebäudeteil Forum)	
Digitalisierung:	Umsetzung des Medienentwicklungsplanes bis 2023	
Einzugsbereich:		
Städte inkl. OT	Bützow, Schwaan	
Gemeinden inkl. OT	Baumgarten, Bernitt, Dreetz, Jürgenshagen, Klein Belitz, Penzin, Rühn, Steinhagen, Tarnow, Warnow, Zepelin, Kassow und Vorbeck	

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich des Gymnasiums Bützow

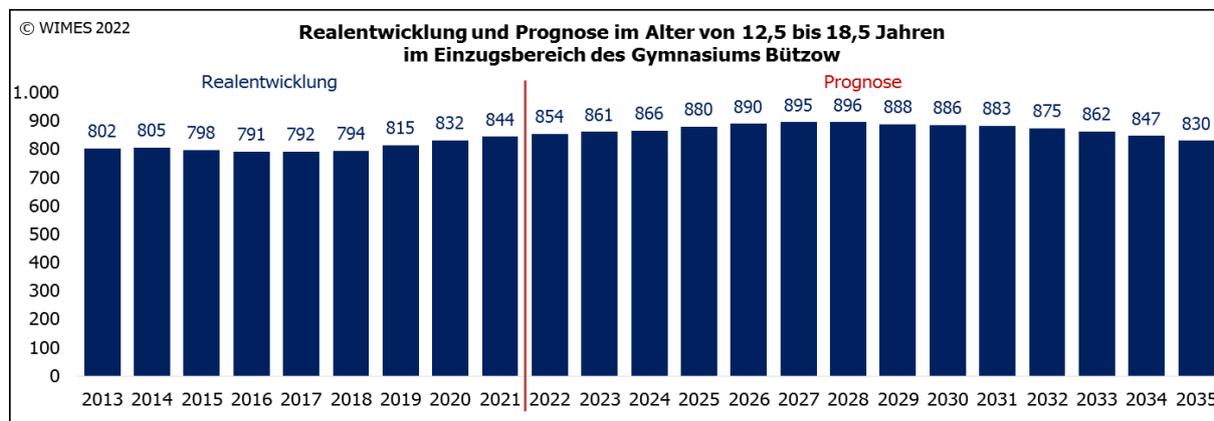
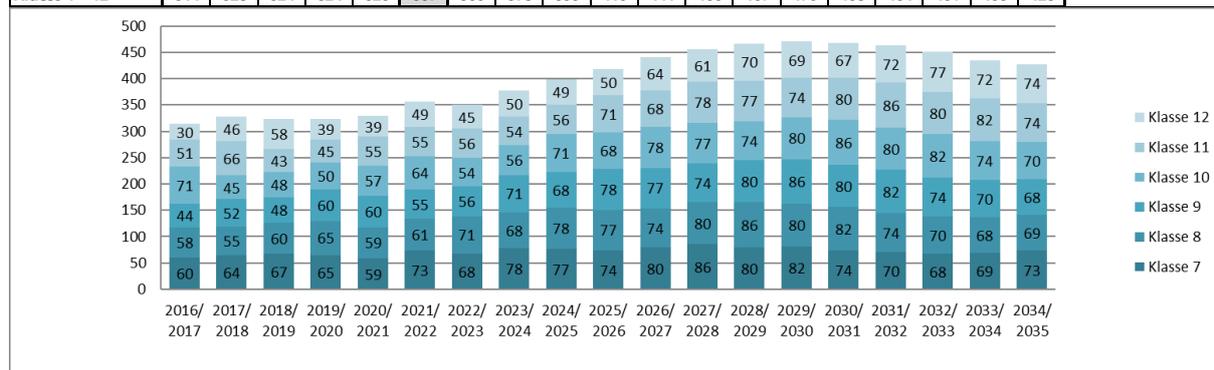


Abbildung 11: Realentwicklung und Prognose der Kinder im weiterführenden Bereich im Alter von 12,5 bis 18,5 Jahren im Einzugsbereich des Gymnasiums Bützow

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Kl. 6 RegS Bernitt	34	21	19	20	24	29	40	23	34	38	42	29	34	32	30	29	29	32	32	
Kl. 6 RegS Bützow	79	56	68	65	70	69	67	73	64	67	72	78	74	65	59	61	63	63	64	
Kl. 6 RegS Schwaan	32	30	36	39	39	41	50	58	51	55	57	53	56	52	51	46	45	51	51	ant. 70 %; ab SJ 2022/2023 ant. 80 %
Klasse 6 gesamt	145	107	123	124	133	139	157	154	148	160	171	160	164	148	141	136	137	146	147	
Klasse 7	60	64	67	65	59	73	68	78	77	74	80	86	80	82	74	70	68	69	73	50 % Gy
Klasse 8	58	55	60	65	59	61	71	68	78	77	74	80	86	80	82	74	70	68	69	
Klasse 9	44	52	48	60	60	55	56	71	68	78	77	74	80	86	80	82	74	70	68	
Klasse 10	71	45	48	50	57	64	54	56	71	68	78	77	74	80	86	80	82	74	70	
Klasse 11	51	66	43	45	55	55	56	54	56	71	68	78	77	74	80	86	80	82	74	
Klasse 12	30	46	58	39	39	49	45	50	49	50	64	61	70	69	67	72	77	72	74	10 % vorz. Abgang
Klasse 7 - 12	314	328	324	324	329	357	350	378	399	419	441	456	467	470	468	464	451	435	428	



Annahme: In den vergangenen 5 Jahren sind aus dem Einzugsbereich der Regionalen Schulen Bernitt, Bützow und anteilig Schwaan rund 50 % der Schülerinnen und Schüler aus der Klassenstufe 6 auf das Gymnasium in Bützow gewechselt. Außerdem ist hierbei die Freie Schule Bützow zu beachten, welche die Klassenstufen 1 – 6 führt und somit einige Schülerinnen und Schüler an das Gymnasium ab Klasse 7 wechseln. Die Regionale Schule Schwaan wurde bisher anteilmäßig mit 70 % angerechnet. Auf Grund einer Änderung in der Schuleinzugsbereichssatzung wird die Gemeinde Wiendorf nun ebenfalls dem Gymnasium Bützow zugeordnet, somit erhöht sich der Anteil auf 80 % ab dem Schuljahr 2022/2023. In Klassenstufe 12 wird eine Abgangsquote von 10 % angenommen, für einen vorzeitigen Schulabgang.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 7	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 8	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3
Klasse 9	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3
Klasse 10	3	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3
Klasse 11	2	3	2	4	2	4	3	3	4	4	4	4	4	4	4	5	4	5	4
Klasse 12	2	2	3	2	4	3	4	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Klassenzügigkeit	15	15	15	17	18	19	19	18	19	19	20	21	21	21	21	21	20	21	20

Raubestand und Nutzung

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	10	50 m ² - 85 m ²	
Kursräume	5	30 m ² - 50 m ²	Nutzung als AUR
Fachunterrichtsräume (FUR)	8	61 m ² - 84 m ²	1 Raum in Doppelnutzung mit RegS
Gruppen- und Förderräume	5	32 m ² - 36 m ²	1 Raum für Schulsozialarbeit 1 Raum Schülerfirma
Turnhalle/Turnraum	1		2-Feld-Halle in gemeinsamer Nutzung mit Regionaler Schule und Förderzentrum, derzeit zusätzliche Kapazitäten in weiterer Turnhalle durch Anmietung

Derzeit werden Räumlichkeiten des Gymnasiums an die Stadt Bützow, für die Regionale Schule „Käthe-Kollwitz“ vermietet. Der o.g. Raumbestand stellt die derzeitige Nutzung von Räume durch das Gymnasium dar.

Raubedarf

Schuljahr	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Bedarf (AUR)	19	19	18	19	19	20	21	21	21	21	21	20	21	20

Für die Klassenstufen 11 und 12 wurde mit einem geringeren Klassenteiler von 20 Schülerinnen und Schüler gerechnet, da diese seit dem Schuljahr 2019 im Kurssystem unterrichtet werden. Zur Absicherung der Beschulung werden zusätzlich Fachunterrichtsräume sowie Kurs- und Gruppenräume als allgemeine Unterrichtsräume mitgenutzt. Auf Grund der gestiegenen Raumbedarfe des Gymnasiums seit 2019/2020, auch durch die Einführung des Kurssystems, ist ein Neubau für die Regionale Schule notwendig. Dieser ist durch den Schulträger, Stadt Bützow, bereits in Planung und soll zum Schuljahr 2025/2026 fertiggestellt werden.

Schlussfolgerung

Das Gymnasium in Bützow ist im Planungs- und Prognosezeitraum in seinem Bestand gesichert.

Gemäß § 45 Abs. 5 SchulG M-V muss die notwendige Schülermindestzahl für die Bildung von der Eingangsklasse 7 an einem Gymnasium mindestens 54 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum erreicht.

Gemäß § 45 Abs. 6a SchulG M-V besteht Anspruch auf Weiterführung einer gymnasialen Oberstufe, wenn die Schülermindestzahl in Jahrgangsstufe 11, 40 Schülerinnen und Schüler beträgt. Auch diese werden bis zum Ende des Prognosezeitraumes deutlich erreicht.

GYMNASIUM SANITZ

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 8787

Schulname: **Gymnasium Sanitz**
Träger: Landkreis Rostock
Schulart: Gymnasium
Jahrgänge: 7 - 12

Hauptstelle: Anschrift Groß Lüsewitzer Weg 4
PLZ/Ort 18190 Sanitz
Telefon 038209 80492
E-Mail post@gymnasium-sanitz.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: teilgebundene Ganztagschule

Baujahr: 1994

Bauzustand Gebäude: nicht sanierungsbedürftig

Digitalisierung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes bis 2023

Einzugsbereich:

Gemeinden inkl. OT: Broderstorf, Poppendorf, Roggentin, Thulendorf, Dummerstorf, Graal-Müritz, Bentwisch, Blankenhagen, Gelbensande, Mönchhagen, Rövershagen, Sanitz, Cammin, Gnewitz, Grammow, Nustrow, Selpin, Stadt Tessin, Stubbendorf, Thelkow, Zarnewanz

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich des Gymnasiums Sanitz

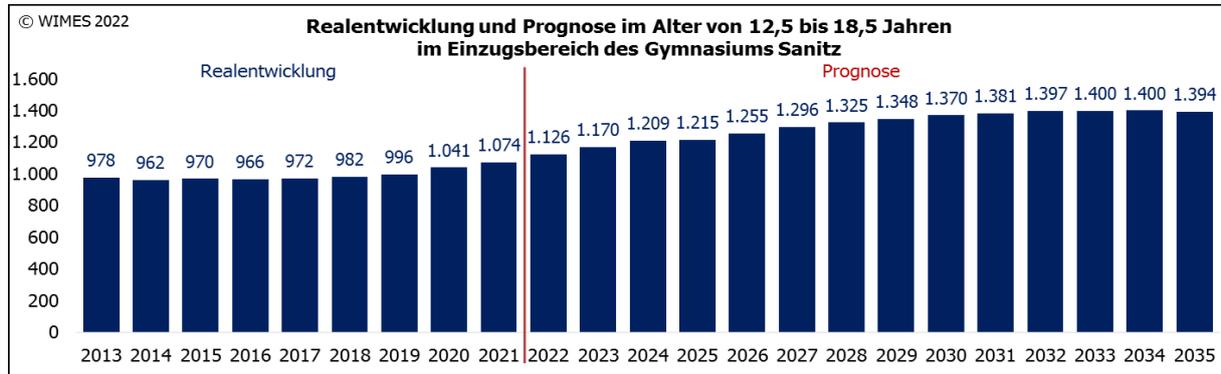
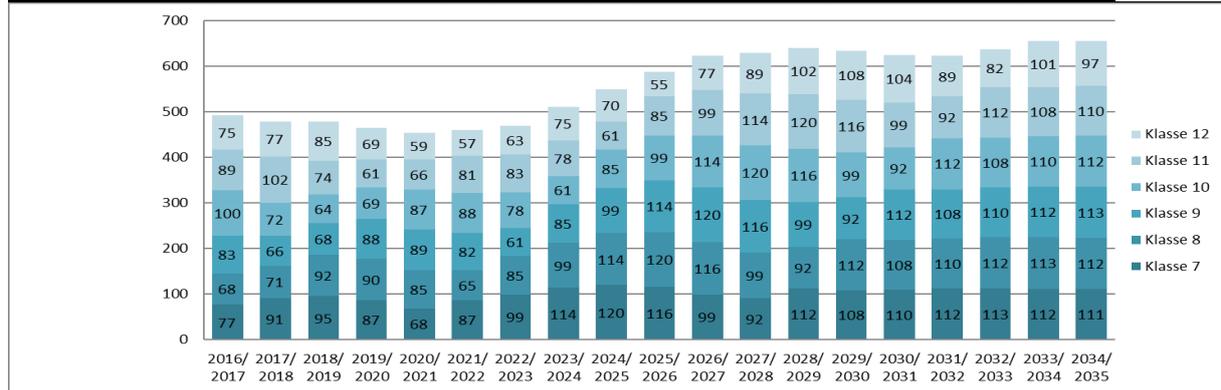


Abbildung 12: Realentwicklung und Prognose der Kinder im weiterführenden Bereich im Alter von 12,5 bis 18,5 Jahren im Einzugsbereich des Gymnasiums Sanitz

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
Kl. 6 RegS Sanitz	100	106	95	102	120	108	128	131	125	144	114	157	154	155	153	153	153	151	
Kl. 6 RegS Tessin	37	44	46	40	43	56	39	58	45	47	62	60	54	57	63	65	63	62	62
Kl. 6 RegS Dummerstorf	34	43	33	40	48	40	60	51	62	62	72	72	76	77	78	75	72	74	77
Klasse 6 gesamt	171	193	174	182	211	204	227	240	231	254	248	288	285	289	294	293	288	289	290
Klasse 7	77	91	95	87	68	87	99	114	120	116	99	92	112	108	110	112	113	112	111
Klasse 8	68	71	92	90	85	65	85	99	114	120	116	99	92	112	108	110	112	113	112
Klasse 9	83	66	68	88	89	82	61	85	99	114	120	116	99	92	112	108	110	112	113
Klasse 10	100	72	64	69	87	88	78	61	85	99	114	120	116	99	92	112	108	110	112
Klasse 11	89	102	74	61	66	81	83	78	61	85	99	114	120	116	99	92	112	108	110
Klasse 12	75	77	85	69	59	57	63	75	70	55	77	89	102	108	104	89	82	101	97
Klasse 7 - 12	492	479	478	464	454	460	469	511	549	588	623	628	640	634	624	622	637	655	655



Annahme: In den vergangenen 5 Jahren sind aus dem Einzugsbereich der Regionalen Schulen Sanitz, Tessin und Dummerstorf rund 50 % der Schülerinnen und Schüler aus der Klassenstufe 6 auf das Gymnasium Sanitz gewechselt. An der Regionalen Schule Dummerstorf wird ab dem Schuljahr 2024/2025 eine integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Stufe im Aufbau geplant. Dadurch ist nur noch mit einem Anteil von 5 % an Schülerinnen und Schülern aus dem Bereich der Regionalen Schulen Dummerstorf ab dem Schuljahr 2026/2027 zu rechnen. Daher wird ab dem Schuljahr 2026/2027 eine Rate von 50 % aus den Einzugsbereichen der Regionalen Schulen Sanitz und Tessin angesetzt und zusätzlich 5 % aus der Regionalen Schule Dummerstorf erwartet. In Klassenstufe 12 wird außerdem ein Rückgang um 10 % angenommen, für einen vorzeitigen Schulabgang.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 7	3	4	4	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	4	4	
Klasse 8	3	3	4	4	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	4	
Klasse 9	4	3	3	4	4	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	
Klasse 10	4	3	3	3	4	4	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
Klasse 11	4	4	3	4	5	4	4	4	3	4	5	5	5	4	5	4	5	5	
Klasse 12	4	4	4	3	4	5	4	4	4	3	4	4	4	4	5	4	5	4	
Klassenzügigkeit	22	21	21	22	24	24	22	23	23	23	25	25	25	24	25	25	26	27	26

Raumbestand und Nutzung des Schulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
Allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	12 7	57 m ² - 61 m ² 48 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	13	58 m ² - 76 m ²	Chemie, Biologie, Physik, Informatik, Kunst, Musik inkl. Multifunktionsraum für Musik
Gruppen- und Förderräume	11	26 m ² - 65 m ²	3 Räume > 48 m ²
Turnhalle/Turnraum			3-Feld-Halle in Doppelnutzung mit Grundschule (angemietet bei Gemeinde)

Bis zum Schuljahr 2021/2022 wurden von der Gemeinde Sanitz als Schulträger der Grundschule Sanitz 10 Unterrichts- und 4 Gruppen/Verwaltungsräume angemietet, da die Grundschule auf Grund gestiegener Schülerzahlen ein neues Grundschulgebäude erbauen musste. Diese Räumlichkeiten stehen dem Gymnasium ab dem Schuljahr 2022/2023 wieder zur Verfügung.

Raumbedarf

Schuljahr	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Bedarf (AUR)	24	22	23	23	23	25	25	25	24	25	25	26	27	26

Der Raumbedarf kann auch mit einer steigenden Schüleranzahl weiterhin abgedeckt werden, da Fachunterrichtsräume sowie einige Gruppenräume für die Nutzung als allgemeine Unterrichtsräume geeignet sind. Auf Grund steigender Schülerzahlen des Gymnasiums, sowie der Grundschule und Regionalen Schule Sanitz, kann der Schulsport in den Sporthallen der Gemeinde nicht mehr abgesichert werden. Daher ist der Bau einer weiteren Sporthalle erforderlich.

Schlussfolgerung

Das Gymnasium Sanitz ist im Planungs- und Prognosezeitraum in seinem Bestand gesichert.

Gemäß § 45 Abs. 5 SchulG M-V muss die notwendige Schülermindestzahl für die Bildung von der Eingangsklasse 7 an einem Gymnasium mindestens 54 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 45 Abs. 6a SchulG M-V besteht Anspruch auf Weiterführung einer gymnasialen Oberstufe, wenn die Schülermindestzahl in Jahrgangsstufe 11, 40 Schülerinnen und Schüler beträgt. Auch diese werden bis zum Ende des Prognosezeitraumes deutlich erreicht.

GYMNASIUM TETEROW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer:	8508	
Schulname:	„Europaschule“ Gymnasium Teterow	
Träger:	Landkreis Rostock	
Schulart:	Gymnasium	
Jahrgänge:	7 - 12	
Hauptstelle:	Anschrift PLZ/Ort Telefon E-Mail	Constantin-Kirchhoff-Straße 6 17166 Teterow 03996 120683 post@egt-mv.de
Nebenstelle:	keine	
Besonderheiten:	Ganztagsschule, „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, Ausbildungs- und Seminarschule	
Baujahr:	1992	
Bauzustand Gebäude:	kein Sanierungsbedarf	
Digitalisierung:	Umsetzung des Medienentwicklungsplanes bis 2023	
Einzugsbereich:	Städte inkl. OT Teterow, Gnoien Gemeinden inkl. OT Altkalen, Behren-Lübchin, Finkenthal, Walkendorf, Lalendorf, Alt Sührkow, Dahmen, Dalkendorf, Groß Roge, Groß Wokern, Groß Wüstenfelde, Hohen Demzin, Jördenstorf, Lelkendorf, Prebberede, Schorssow, Schwasdorf, Sukow-Levtzow, Thürkow, Warnkenhagen	

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich des Gymnasiums Teterow

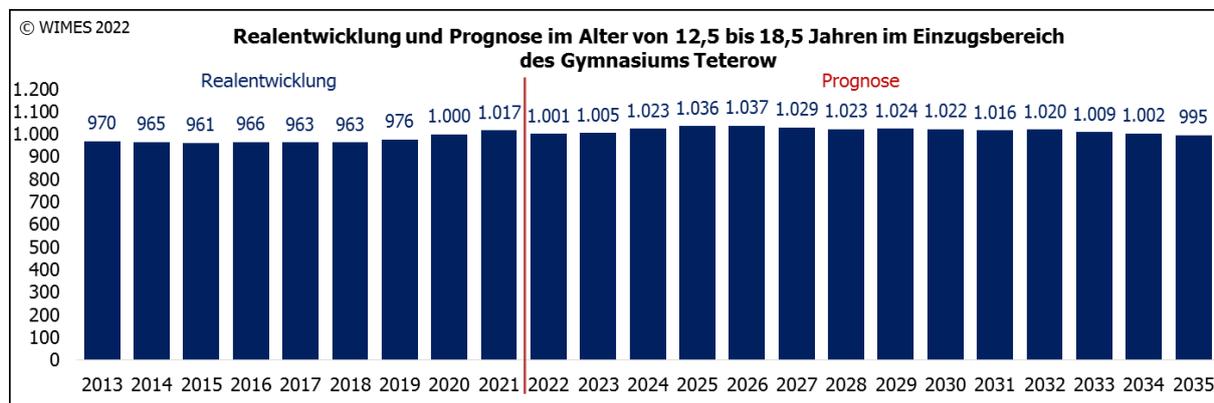
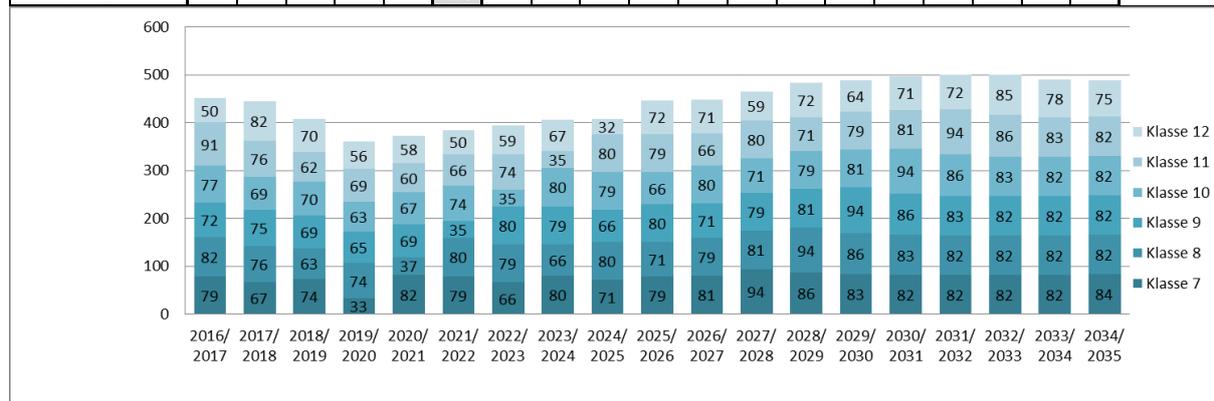


Abbildung 13: Realentwicklung und Prognose der Kinder im weiterführenden Bereich im Alter von 12,5 bis 18,5 Jahren im Einzugsbereich des Gymnasiums Teterow

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033		2033/2034
Kl. 6 RegS Jördenstorf	26	34	31	28	24	37	33	32	39	41	42	46	45	45	44	44	43	41	
Kl. 6 RegS Teterow	90	83	60	90	90	86	78	76	87	82	92	81	78	79	80	78	81	87	
Kl. 6 RegS Lalendorf	31	39	38	48	40	37	45	47	33	48	60	51	49	49	45	44	45	48	53
Kl. 6 RegS Gnoien	38	30	35	40	46	39	44	24	38	30	42	38	35	33	36	39	38	38	37
Klasse 6 gesamt	185	186	164	206	200	199	200	178	197	201	236	216	208	205	205	206	206	210	218
Klasse 7	79	67	74	33	82	79	66	80	71	79	81	94	86	83	82	82	82	84	40 % Gy
Klasse 8	82	76	63	74	37	80	79	66	80	71	79	81	94	86	83	82	82	82	82
Klasse 9	72	75	69	65	69	35	80	79	66	80	71	79	81	94	86	83	82	82	82
Klasse 10	77	69	70	63	67	74	35	80	79	66	80	71	79	81	94	86	83	82	82
Klasse 11	91	76	62	69	60	66	74	35	80	79	66	80	71	79	81	94	86	83	82
Klasse 12	50	82	70	56	58	50	59	67	32	72	71	59	72	64	71	72	85	78	75
Klasse 7 - 12	451	445	408	360	373	384	393	407	408	447	448	464	483	488	497	500	501	490	487



Annahme: Im Durchschnitt der vergangenen 5 Jahre sind ca. 40 % aus den Klassenstufen 6 der Regionalen Schulen Jördenstorf, Teterow, Lalendorf und Gnoien an das Gymnasium Teterow gegangen. Des Weiteren erhält das Gymnasium Zulauf aus der freien Schule Langhagen. Es kommt am Standort vermehrt zu Schwankungen in der Eingangsklasse 7. Nach der Klassenstufe 11 kommt es zu einer Abgangsquote von 10 %.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 7	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	3	3
Klasse 8	3	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	3
Klasse 9	3	3	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3
Klasse 10	3	3	3	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3
Klasse 11	4	3	3	3	3	3	4	2	3	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3
Klasse 12	3	4	3	3	3	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	4	3	3
Klassenzügigkeit	19	19	18	17	17	17	18	17	17	18	18	19	20	20	20	20	20	18	18

Raumbestand und Nutzung

Art der Räumlichkeiten	IST-Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	14 18	53 m ² - 64 m ² 36 m ² - 48 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	14	46 m ² - 97 m ²	2xKunst, 2xPhysik, 2xChemie, 2xMusik, 3xInformatik, 3xBiologie
Gruppen- und Förderräume	1	40 m ²	
Turnhalle /Turnraum	1		

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	17	18	17	17	18	18	19	20	20	20	20	20	18	18

Der Raumbedarf kann durch den vorhandenen Raumbestand abgedeckt werden. Es stehen genügend allgemeine Unterrichtsräume zur Verfügung.

Schlussfolgerung

Das Gymnasium Teterow ist im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 6 SEPVO M-V sind Gymnasien mit mindestens 54 Schülerinnen und Schülern in der Jahrgangsstufe 7 zu führen.

Des Weiteren sind laut § 4 Abs. 1 Nr. 7 SEPVO M-V in gymnasialen Oberstufen in der Jahrgangsstufe 11 mindestens 40 Schülerinnen und Schüler erforderlich. Diese Schülerzahlen werden sowohl in Eingangsklasse 7, als auch in weiterführenden Klasse 11, erfüllt.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

GYMNASIUM GÜSTROW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer:	8218	
Schulname:	Gymnasium „John Brinckman“	
Träger:	Landkreis Rostock	
Schulart:	Gymnasium	
Jahrgänge:	7 – 12	
<hr/>		
Hauptstelle:	Anschrift	Am Wall 6
	PLZ/Ort	18273 Güstrow
	Telefon	03843 686693
	E-Mail	sekretariat@brinckman.de
Nebenstelle:	keine	
Besonderheiten:	keine	
Baujahr:	1579 – Haus 3, 1869 – Haus 2, 1906 – Haus 1	
Bauzustand Gebäude:	Sanierungen: 2014 – Haus 3; 1991 – Haus 1 und 2	
Digitalisierung:	Umsetzung des Medienentwicklungsplanes bis 2023	
Einzugsbereich:		
Städte inkl. OT	Güstrow	
Gemeinde inkl. OT	Glasewitz, Groß Schwiesow, Gülzow-Prüzen, Gutow, Klein Upahl, Kuhs, Lohmen, Lüssow, Mistorf, Mühl Rosin, Plaaz, Reimershagen, Sarmstorf, Zehna, Dobbin-Linstow, Hoppenrade, Krakow am See, Charlottenthal, Kuchelmiß, Dolgen am See, Hohen Spreng, Laage Stadt, Wardow, Rukieten	

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich des Gymnasiums Güstrow

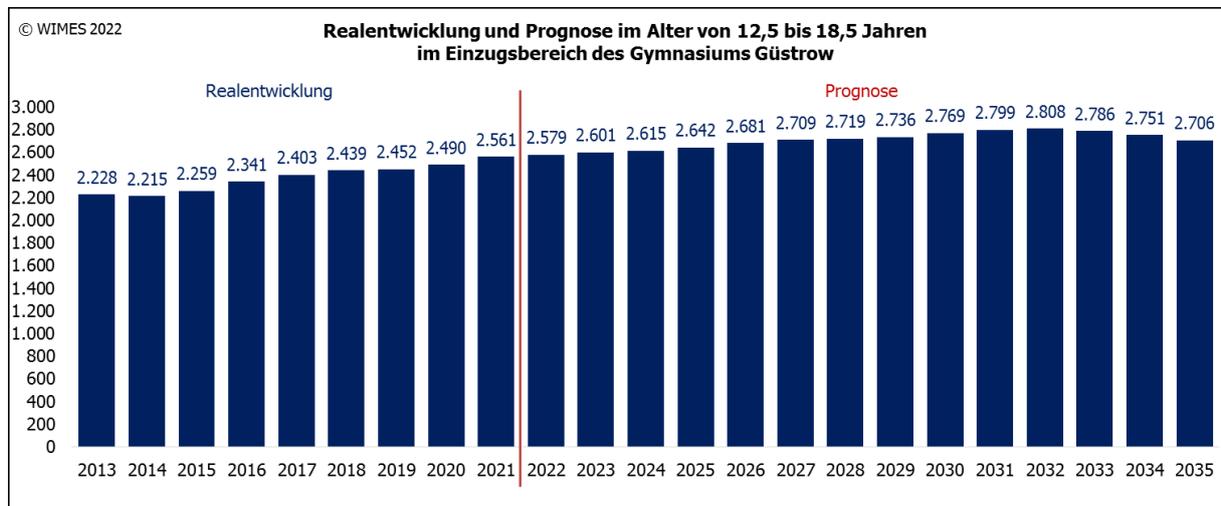
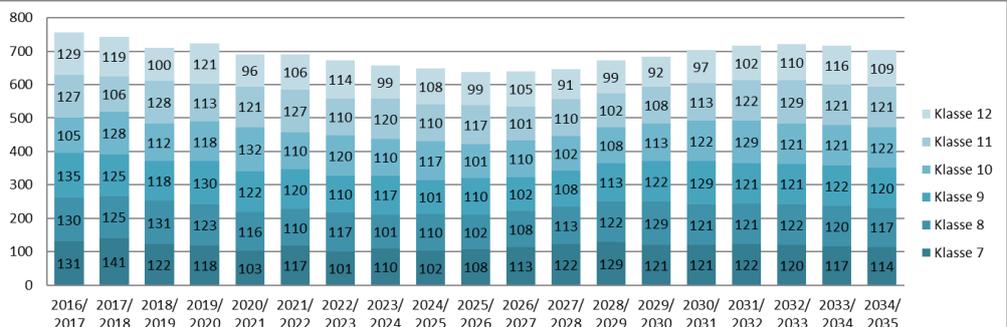


Abbildung 14: Realentwicklung und Prognose der Kinder im weiterführenden Bereich im Alter von 12,5 bis 18,5 Jahren im Einzugsbereich des Gymnasiums Güstrow

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
Kl.6 RegS Richard Wossidlo GÜ	82	94	94	81	73	88	69	76	73	72	78	83	88	89	88	89	86	84	
Kl.6 RegS Thomas Müntzer GÜ	83	62	60	73	56	67	61	65	67	71	56	81	69	73	76	73	69	68	66
Kl.6 RegS Schule am Insee GÜ	60	60	61	68	63	65	58	59	59	60	62	61	61	64	62	60	58	55	53
Kl.6 RegS Zehna	43	39	34	35	33	37	47	30	29	42	58	52	43	38	39	42	40	39	40
Kl.6 RegS Krakow am See	33	26	40	34	32	30	34	19	36	31	43	39	34	32	33	31	30	32	32
Kl.6 RegS Schwaan	5	4	5	6	6	6	6	7	6	7	7	7	7	7	6	6	6	6	6
Klasse 6 gesamt	306	285	294	297	263	293	275	256	270	283	304	322	302	303	305	300	292	286	281
Klasse 7	131	141	122	118	103	117	101	110	102	108	113	122	129	121	121	122	120	117	114
Klasse 8	130	125	131	123	116	110	117	101	110	102	108	113	122	129	121	121	122	120	117
Klasse 9	135	125	118	130	122	120	110	117	101	110	102	108	113	122	129	121	121	122	120
Klasse 10	105	128	112	118	132	110	120	110	117	101	110	102	108	113	122	129	121	121	122
Klasse 11	127	106	128	113	121	127	110	120	110	117	101	110	102	108	113	122	129	121	121
Klasse 12	129	119	100	121	96	106	114	99	108	99	105	91	99	92	97	102	110	116	109
Klasse 7 - 12	757	744	711	723	690	690	672	657	648	637	640	646	673	684	703	716	722	716	703



Annahme: Im Durchschnitt der vergangenen 5 Jahre sind ca. 40 % der Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 6 der Regionalen Schulen aus Güstrow, Zehna, Krakow am See und anteilig aus Schwaan (Gemeinde Hohen Spreng und Rukieten) an das Gymnasium Güstrow gegangen. Nach der Klassenstufe 11 kommt es zu einer Abgangsquote von 10 % auf Grund vorzeitiger Schulabgänge.



Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 7	5	6	5	5	4	5	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Klasse 8	5	5	6	5	5	4	5	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5
Klasse 9	6	5	5	5	5	5	4	5	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5
Klasse 10	4	5	5	5	5	5	5	4	5	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5
Klasse 11	5	4	5	5	5	5	5	5	4	5	4	4	4	4	5	5	5	5	5
Klasse 12	5	5	4	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	4
Klassenzügigkeit	30	30	30	30	29	29	28	26	25	25	25	26	27	28	29	29	29	30	29

Raumbestand und Nutzung

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
Allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	22	>50 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	16		
Gruppen- und Förderräume	6	<50 m ²	
Turnhalle /Turnraum	2		2-Feld-Hallen

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	29	28	26	25	25	25	26	27	28	29	29	29	30	29

Der Raumbedarf kann durch die vorhandenen allgemeinen Unterrichtsräume, sowie durch die Doppelnutzung von Fachunterrichtsräumen abgedeckt werden.

Schlussfolgerung

Das Gymnasium Güstrow ist im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 6 SEPVO M-V sind Gymnasien mit mindestens 54 Schülerinnen und Schülern in der Jahrgangsstufe 7 zu führen.

Des Weiteren sind laut § 4 Abs. 1 Nr. 7 SEPVO M-V in gymnasialen Oberstufen in der Jahrgangsstufe 11 mindestens 40 Schülerinnen und Schüler erforderlich. Diese Schülerzahlen werden sowohl in Eingangsklasse 7, als auch in weiterführenden Klasse 11, deutlich erfüllt.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

4.2 KOOPERATIVE GESAMTSCHULEN

KOOPERATIVE GESAMTSCHULE RÖVERSHAGEN

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer:	7867
Schulname:	Verb. Regionalschule und Gymnasium Rövershagen - Europaschule
Träger:	Landkreis Rostock
Schulart:	kooperative Gesamtschule
Jahrgänge:	5 - 12

Hauptstelle:	Anschrift	Köhlerstrat 9
	PLZ/Ort	18182 Rövershagen
	Telefon	038202 23116
	E-Mail	sekretariat@rsg-roev.de
Nebensstelle:	keine vorhanden	
Besonderheiten:	Kooperative Gesamtschule (Verbundene Regionale Schule und Gymnasium) - voll gebundene Ganztagschule	
Baujahr:	1994 – Hauptgebäude 1997 – Erweiterungsbau am Hauptgebäude 2007 – Kunsthaus und Werkräume 2017 - Containerbau 2023 - Fertigstellung Modulneubau 1	
Bauzustand Gebäude:	Hauptgebäude mit Erweiterungsbau stark sanierungsbedürftig – wird im Zuge einer Campus-Lösung abgerissen und neu gebaut	
Barrierefreiheit:	teilweise gegeben (Modulneubau Barrierefrei)	
Digitale Ausstattung:	Umsetzung des Medienentwicklungsplanes bis 2023	
Einzugsbereiche:	Gemeinden inkl. OT: Broderstorf, Poppendorf, Roggentin, Thulendorf, Dummerstorf, Graal-Müritz, Bentwisch, Blankenhagen, Gelbensande, Mönchhagen, Rövershagen, Sanitz, Cammin, Gnewitz, Grammow, Nustrow, Selpin, Stubbendorf, Stadt Tessin, Thelkow, Zarnewanz	

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich der kooperativen Gesamtschule Rövershagen

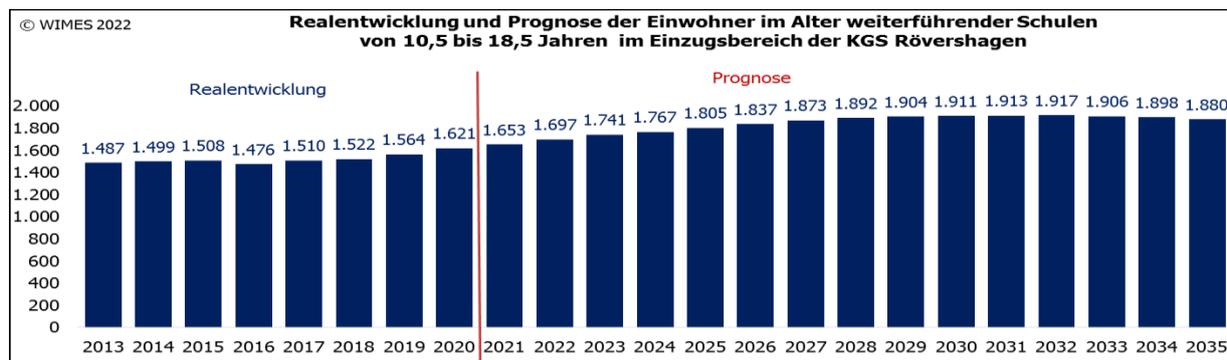


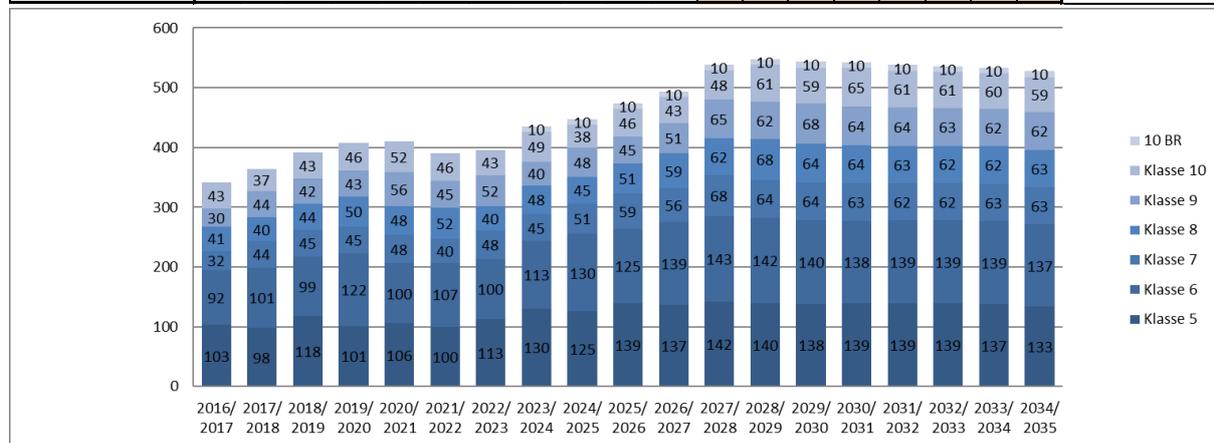
Abbildung 15: Realentwicklung und Prognose der Kinder im weiterführenden Bereich im Alter von 10,5 bis 18,5 Jahren im Einzugsbereich des regionalen und gymnasialen Bildungsganges

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Regionaler Bildungsgang:

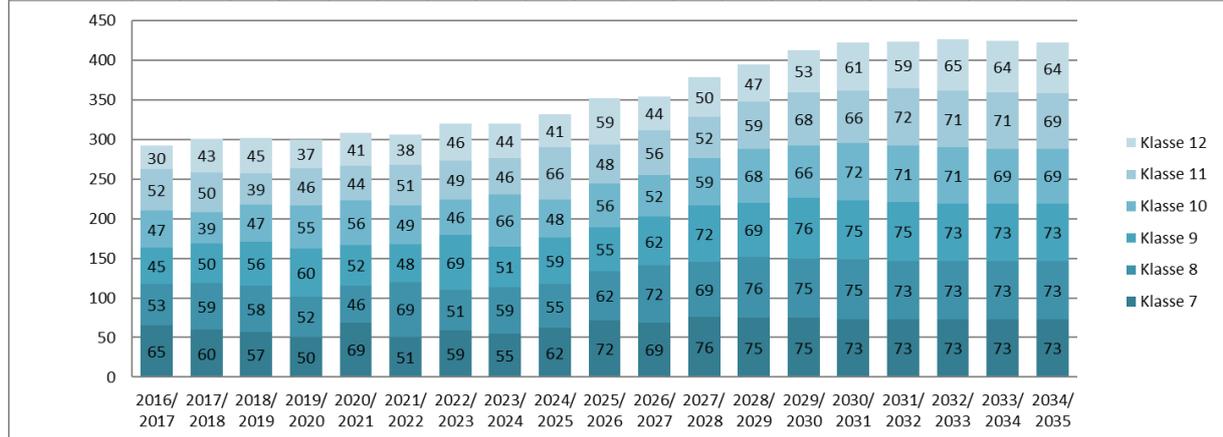
Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
Kl. 4 GS Rövershagen	44	49	48	60	55	47	47	52	67	60	60	60	60	59	58	57	55	53	
Kl. 4 GS Bentwisch	20	23	26	22	21	25	46	38	46	42	43	43	41	41	42	42	41	39	38
Kl. 4 GS Blankenhagen	21	34	27	30	30	34	31	35	25	37	36	37	36	36	36	35	35	35	
Kl. 4 GS Graal-Müritz	18	26	20	28	27	27	29	23	25	22	21	18	18	19	19	21	22	21	21
Klasse 4 gesamt	103	132	121	140	133	133	153	148	163	161	160	157	155	156	157	157	155	150	146
Klasse 5	103	98	118	101	106	100	113	130	125	139	137	142	140	138	139	139	137	133	15 % freie Schulwahl
Klasse 6	92	101	99	122	100	107	100	113	130	125	139	143	142	140	138	139	139	139	
Klasse 7	32	44	45	45	48	40	48	45	51	59	56	68	64	64	63	62	63	63	55 % Gy
Klasse 8	41	40	44	50	48	52	40	48	45	51	59	62	68	64	64	63	62	62	63
Klasse 9	30	44	42	43	56	45	52	40	48	45	51	65	62	68	64	64	63	62	62
Klasse 10	43	37	43	46	52	46	43	49	38	46	43	48	61	59	65	61	61	60	5 % Abgang
10 BR							10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Klasse 5 - 10	341	364	391	407	410	390	396	436	447	474	494	539	548	543	543	538	536	533	527
<i>nachrichtlich</i>																			
LG Lernen 5												12	12	12	12	12	12	12	
LG Lernen 6												12	12	12	12	12	12	12	
LG Lernen 7												12	12	12	12	12	12	12	
LG Lernen 8												12	12	12	12	12	12	12	
LG Lernen 9												12	12	12	12	12	12	12	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden Schülerzahlen der Grundschulen Rövershagen, Bentwisch, Blankenhagen sowie Graal-Müritz als Haupteinzugsbereich angenommen. Entsprechend werden durchschnittlich 85 % der Schüler der Klassenstufe 4 für die Eingangsklasse 5 berücksichtigt. 15 % werden an anderen Regionalen Schulen, sowie der freien integrativen Gesamtschule in Graal-Müritz beschult. Nach Klassenstufe 6 werden 45 % weiter im regionalen Bildungsgang beschult. Nach Klasse 9 wird ein Zulauf von 5 % erwartet. Ab dem Schuljahr 2023/2024 erhält die Schule mit der Klasse 10BR (freiwilliges 10. Schuljahr) eine flexible Schulausgangsphase am Regionalschulteil. Diese Klasse wird vom Förderschulbereich Lernen an die Gesamtschule integriert. Eine vollständige Integration des Förderschwerpunktes Lernen erfolgt ab dem Schuljahr 2027/2028 durch die Lerngruppen Lernen Klasse 5 – 9.

Gymnasialer Bildungsgang:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 6	92	101	99	122	100	107	100	113	130	125	139	143	142	140	138	139	139	139	137	
Klasse 7	65	60	57	50	69	51	59	55	62	72	69	76	75	75	73	73	73	73	73	
Klasse 8	53	59	58	52	46	69	51	59	55	62	72	69	76	75	75	73	73	73	73	
Klasse 9	45	50	56	60	52	48	69	51	59	55	62	72	69	76	75	75	73	73	73	
Klasse 10	47	39	47	55	56	49	46	66	48	56	52	59	68	66	72	71	71	69	69	
Klasse 11	52	50	39	46	44	51	49	46	66	48	56	52	59	68	66	72	71	71	69	
Klasse 12	30	43	45	37	41	38	46	44	41	59	44	50	47	53	61	59	64	64	64	10 % vorz. Abgang
Klasse 7 - 12	292	301	302	300	308	306	319	320	331	352	354	378	394	413	422	424	427	424	422	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen für den gymnasialen Bildungsgang werden durchschnittlich 55 % der Schülerinnen und Schüler aus Klasse 6 angenommen. Nach Klasse 9 wird ein Abgang von 5 % aus dem gymnasialen Bildungsgang erwartet. Des Weiteren werden 10 % auf Grund eines vorzeitigen Abganges aus der Klassenstufe 12 berechnet.

Gesamtschüleranzahl KGS

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
RegS 5 - 10	341	364	391	407	410	390	396	436	447	474	494	539	548	543	543	538	536	533	527	
Gy 7 - 12	292	301	302	300	308	306	317	316	326	347	349	373	389	407	416	417	420	417	415	
Klasse 5 - 12	633	665	693	707	718	696	713	751	773	821	843	912	937	950	958	955	956	950	943	

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 5	4	4	5	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Klasse 6	4	4	4	5	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Klasse 7	5	4	4	4	5	4	5	4	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Klasse 8	4	5	4	4	4	5	4	5	4	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Klasse 9	4	4	5	4	4	4	5	4	5	4	5	6	6	6	6	6	6	6	6
Klasse 10	4	4	4	5	4	4	4	5	4	4	4	5	6	6	6	6	6	6	6
Klasse 11	2	2	2	3	3	3	3	2	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 12	2	2	2	2	3	3	3	2	2	3	2	2	2	3	3	3	3	3	3
10 BR								1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassenzügigkeiten	29	29	30	31	31	31	32	33	34	35	37	39	40	41	41	41	41	41	41

Raumbestand und Nutzung der Schulgebäude

Die Schule verfügt über mehrere Schulgebäude: dem Hauptgebäude, Kunsthaus und Container. Ein neuer Modul-Erweiterungsbau wird im Verlauf des 2. Halbjahres 2022/2023 fertiggestellt. Der u. g. Raumbestand wird daher bereits mit dem neuen Erweiterungsbau angegeben.

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeiner Unterrichtsraum (AUR)	21	50 m ² - 60 m ²	Bestandsgebäude
	5	ab 70 m ²	Erweiterungsneubau
Fachunterrichtsräume (FUR)	14		Bestandsgebäude
	8		Erweiterungsneubau
Gruppenräume	7	25 m ² - 50 m ²	Bestandsgebäude
	7	bis 50 m ²	Erweiterungsneubau
Turnhalle/Turnraum	1		3-Feld-Halle, in gemeinsamer Nutzung mit Grundschule

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	31	32	32	33	34	36	38	39	40	40	40	40	40	40
Bedarf (10BR)			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bedarf (LG L)							5	5	5	5	5	5	5	5

Der Raumbedarf kann mit den zusätzlichen Räumen aus dem Erweiterungsbau, sowie der Nutzung von Gruppen- und Fachräumen abgedeckt werden. Für die Klassen 10BR sowie die im Prognosezeitraum integrierten Lerngruppen werden kleinere Räume genutzt. Vom Schulträger werden weitere Baumaßnahmen geplant.

Schlussfolgerung

Die kooperative Gesamtschule Rövershagen ist in ihrem Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr.5 SEPVO M-V sind Kooperative Gesamtschulen mit mindestens 57 Schülerinnen und Schülern in der Jahrgangsstufe 5 zu führen.

Des Weiteren sind laut § 4 Abs. 1 Nr.6 SEPVO M-V in gymnasialen Oberstufen an kooperativen Gesamtschulen in der Jahrgangsstufe 11 mindestens 24 Schülerinnen und Schüler erforderlich. Diese Schülerzahlen werden an der kooperativen Gesamtschule sowohl in Eingangsklasse 5, als auch in weiterführenden Klasse 11, deutlich erfüllt.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

4.3 FÖRDERSCHULEN

4.3.1 FÖRDERSCHULE LERNEN

SCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT LERNEN BAD DOBERAN

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 9507

Schulname: Förderzentrum „Am Kellerswald“ Bad Doberan
Träger: Landkreis Rostock
Schulart: Förderschule mit dem Schwerpunkt „Lernen“
Jahrgänge: 3 - 10

Hauptstelle: Anschrift Bollhäger Weg 2
PLZ/Ort 18209 Bad Doberan
Telefon 038203 62575
E-Mail foerderzentrum-bad-doberan@web.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: Schwerpunktschule „Lernen“

Gründung: 1980

Barrierefrei:

Digitalisierung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes bis 2023

Einzugsbereich:

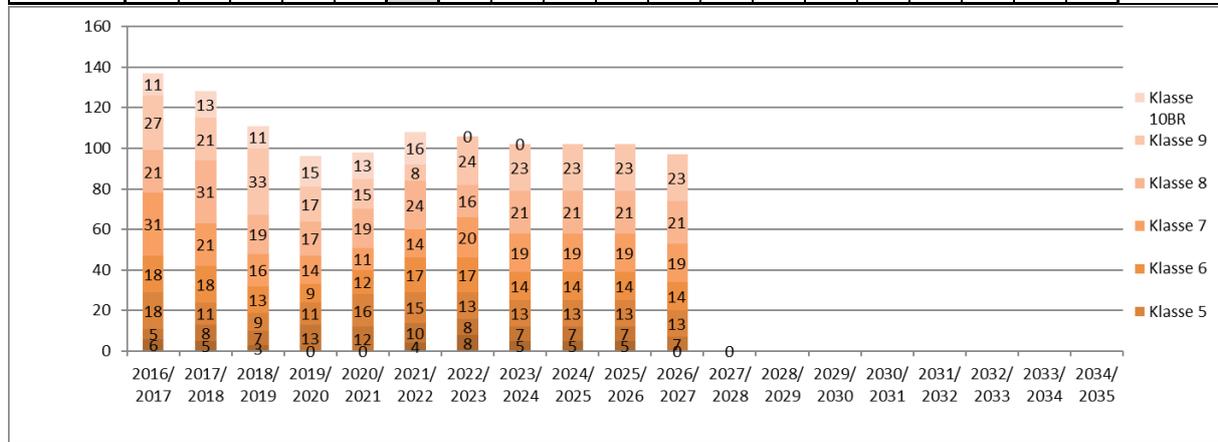
Städte inkl. OT: Bad Doberan, Kröpelin, Kühlungsborn, Neubukow, Rerik, Schwaan

Gemeinden inkl. OT: Admannshagen-Bargeshagen, Bartenshagen-Parkentin, Börgerende-Rethwisch, Hohenfelde, Nienhagen, Reddelich, Retschow, Steffenshagen, Wittenbeck, Alt Bukow, Am Salzhaff, Bastorf, Biendorf, Carinerland, Satow, Benitz, Bröbberow, Kassow, Rukieten, Vorbeck, Wiendorf, Elmenhorst/Lichtenhagen, Kritzmow, Lambrechtshagen, Papendorf, Pölchow, Stäbelow, Ziesendorf

Schülerzahlentwicklung und Prognose

Als Basisjahr wurde das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum					Prognosezeitraum							Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
Klasse 3	6	5	3	0	0	4	8	5	5	5	0	Aufhebung der Schulart Förderschwerpunkt "Lernen" zum 31.7.2027							
Klasse 4	5	8	7	13	12	10	8	7	7	7	7								
Klasse 5	18	11	9	11	16	15	13	13	13	13	13								
Klasse 6	18	18	13	9	12	17	17	14	14	14	14								
Klasse 7	31	21	16	14	11	14	20	19	19	19	19								
Klasse 8	21	31	19	17	19	24	16	21	21	21	21								
Klasse 9	27	21	33	17	15	8	24	23	23	23	23								
Klasse 10BR	11	13	11	15	13	16	0	ab SJ 2023/2024 wird das freiwillige 10.SJ im Rahmen der Gesamtstrategie Inklusion an Regionalen Schulen und Gesamtschulen angeboten											
Gesamt	137	128	111	96	98	108	106	102	102	102	97	0	0	0	0	0	0	0	0



Annahme: Für den Prognosezeitraum wurden die Durchschnittswerte der vergangenen Jahre zur Grunde gelegt. Die Klasse 10BR (freiwilliges 10. Schuljahr) wird ab dem Schuljahr 2023/2024 an einer Regionalen Schule integriert. Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird im Zuge der Inklusionsstrategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern i.V. mit § 143 Abs. 12 Nr. 5 SchulG M-V keine dritte Klasse mehr gebildet. Zum Schuljahr 2027/2028 läuft die Schulart „Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen“ aus. Entsprechende Förderangebote werden an allgemein bildenden Schulen vorgehalten.

Klassenzüdigkeiten

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum					Prognosezeitraum							
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 3	1			0	0	1	1	1	1	1	0	Aufhebung der Schulart Förderschwerpunkt "Lernen" zum 31.7.2027							
Klasse 4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1								
Klasse 5	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1								
Klasse 6	2	2	1	1	1	2	2	1	1	1	1								
Klasse 7	3	2	2	2	1	1	2	2	2	2	2								
Klasse 8	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2								
Klasse 9	3	2	3	2	2	1	2	2	2	2	2								
Klasse 10BR	1	1	1	1	1	1	0												
Klassenzüdigkeit	15	12	11	10	9	10	11	10	10	10	9	0	0	0	0	0	0	0	0



Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	10	50 m ²	
	1	32 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	8	50 m ²	u.a. Lehrküchen, Werk- und Computerräume, Snoozlerraum
	1	16 m ²	
	1	76 m ²	
Gruppen- und Förderräume	6	15 m ² -32 m ²	
Turnhalle / Turnraum	1		

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028
Bedarf (AUR)	10	12	10	10	10	9	Schule wird aufgehoben

Der Raumbedarf kann bis zur Aufhebung der Schule abgedeckt werden. Es wird im Schuljahr 2022/2023 der Klasse 10BR weiterhin ein Raum vorgehalten.

Schlussfolgerung

Die Förderschule „Am Kellerswald“ ist eine öffentliche Schule in Trägerschaft des Landkreises Rostock. Die Schule unterrichtet Kinder in den Jahrgangsstufen 3 bis 9 mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die im gemeinsamen Unterricht in allgemein bildenden Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr.1 a – e SchuG M-V) nicht hinreichend gefördert werden können.

Gemäß § 143 Abs. 12 Nr. 4,5,6 SchuG M-V i. V. m. § 4 Abs. 1 Nr. 11 SEPVO M-V und der Inklusionsstrategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist die Aufhebung von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ bis zum 31.07.2027 beschlossen.

Die Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen ist bis zum 31.07.2027 aufzuheben. Die verbleibenden Schülerinnen und Schüler wechseln ab dem Schuljahr 2027/2028 dann an ihre örtlich zuständige Schule in den jeweiligen Bildungsgang über. Schülerinnen und Schüler mit besonders stark ausgeprägten Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen werden in eingerichteten Lerngruppen an ausgewählten Standorten weiter beschult. Der zukünftige Verbleib von Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf Lernen wird im Rahmen einer Fortschreibung konkretisiert.

SCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT LERNEN BÜTZOW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur

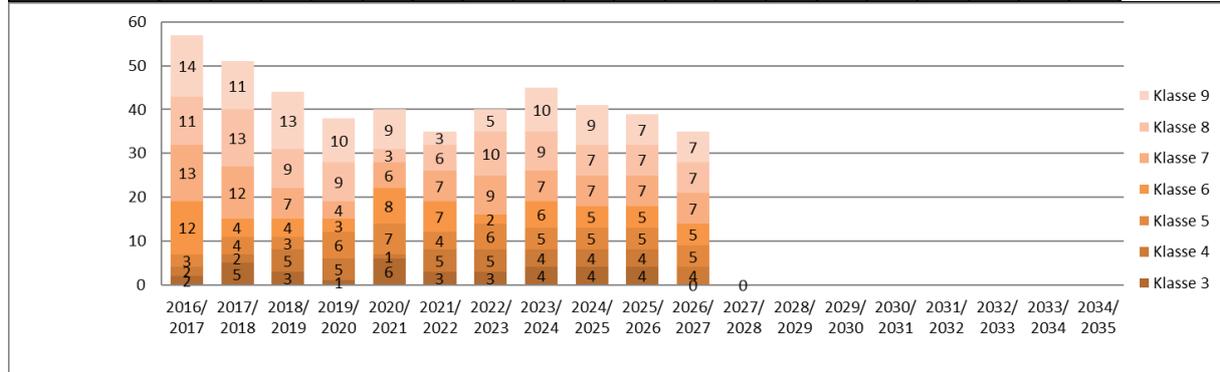


Schulnummer:	9108	
Schulname:	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen	
Träger:	Landkreis Rostock	
Schulart:	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen	
Jahrgänge:	3 - 10	
Hauptstelle:	Anschrift	Dr.-Winckler-Straße 2
	PLZ/Ort	18246 Bützow
	Telefon	038461 69013
	E-Mail	Foerderzentrum-buetzow@t-online.de
Nebenstelle:	keine	
Besonderheiten:	Förderschwerpunkt Lernen	
Baujahr:		
Bauzustand Gebäude:	nicht sanierungsbedürftig	
Barrierefreiheit:		
Digitalisierung:	Umsetzung des Medienentwicklungsplanes bis 2023	
Einzugsbereich:		
Städte inkl. OT	Bützow	
Gemeinden inkl. OT	Baumgarten, Bernitt, Jürgenshagen, Penzin, Klein Belitz, Rühn, Steinhagen, Tarnow, Warnow und Zepelin	

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum					Prognosezeitraum								Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035	
Klasse 3	2	5	3	1	6	3	3	4	4	4	0	Aufhebung der Schulart Förderschwerpunkt "Lernen" zum 31.7.2027								
Klasse 4	2	2	5	5	1	5	5	4	4	4	4									
Klasse 5	3	4	3	6	7	4	6	5	5	5	5									
Klasse 6	12	4	4	3	8	7	2	6	5	5	5									
Klasse 7	13	12	7	4	6	7	9	7	7	7	7									
Klasse 8	11	13	9	9	3	6	10	9	7	7	7									
Klasse 9	14	11	13	10	9	3	5	10	9	7	7									
Klasse 3 - 9	57	51	44	38	40	35	40	45	41	39	35	0	0	0	0	0	0	0	0	



Annahme: Für den Prognosezeitraum wurden die Durchschnittswerte der vergangenen Jahre zur Grunde gelegt. Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird im Zuge der Inklusionsstrategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern i.V. mit § 143 Abs. 12 Nr. 5 SchulG M-V keine dritte Klasse mehr gebildet. Zum Schuljahr 2027/2028 läuft die Schulart „Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen“ aus. Entsprechende Förderangebote werden an allgemein bildenden Schulen vorgehalten.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum					Prognosezeitraum							
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 3											0	Aufhebung der Schulart Förderschwerpunkt "Lernen" zum 31.7.2027							
Klasse 4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1								
Klasse 5				1	1	1	1	1	1	1	1								
Klasse 6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1								
Klasse 7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1								
Klasse 8	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1								
Klasse 9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1								
Klassenzügigkeit	5	5	5	5	5	5	5	6	5	5	5	0	0	0	0	0	0	0	



Raumbestand und Nutzung

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	16	31 m ² - 52 m ²	3 AUR benutzt RegS, 1 AUR benutzt Musikschule
Fachunterrichtsräume (FUR)	8	41 m ² - 81 m ²	Naturkunde, 2xWerken, PC, Handarbeit, Kunst, Lehrküche
Gruppen- und Förderräume	1	27 m ²	Nutzung RegS
Turnhalle/Turnraum	1		2-Feld-Halle; Nutzung von Gym/RegS und Förderschule

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028
Bedarf (AUR)	5	5	5	5	5	5	Aufhebung der Schule

Der Raumbedarf der Schule kann bis zu dessen Aufhebung abgedeckt werden.

Schlussfolgerung

Die Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen in Bützow ist eine öffentliche Schule in Trägerschaft des Landkreises Rostock. In der Schule werden Kinder in den Jahrgangsstufen 3 bis 9 mit sonderpädagogischen Förderbedarf, die im gemeinsamen Unterricht in allgemeinbildenden Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1 a – e SchuG M-V) nicht hinreichend gefördert werden können, unterrichtet.

Die Förderschule erreicht gem. Schulentwicklungsplanungsverordnung die angegebene Schülermindestzahl von durchschnittlich 8 Schülerinnen und Schülern pro Jahrgangsstufe nicht.

Gemäß § 143 Abs. 12 Nr. 4,5,6 SchulG M-V i. V. m. § 4 Abs. 1 Nr. 11 SEPVO M-V und der Inklusionsstrategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist die Aufhebung von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ bis zum 31.07.2027 beschlossen.

Die Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen ist bis zum 31.07.2027 aufzuheben. Die verbleibenden Schülerinnen und Schüler wechseln ab dem Schuljahr 2027/2028 dann an ihre örtlich zuständige Schule in den jeweiligen Bildungsgang über. Schülerinnen und Schüler mit besonders stark ausgeprägten Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen werden in eingerichteten Lerngruppen an ausgewählten Standorten weiter beschult. Der zukünftige Verbleib von Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf Lernen wird im Rahmen einer Fortschreibung konkretisiert.

SCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT LERNEN GÜSTROW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 9218

Schulname: Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
Träger: Landkreis Rostock
Schulart: Förderschule Lernen
Jahrgänge: 3 - 9

Hauptstelle: Anschrift Ahornpromenade 1
 PLZ/Ort 18273 Güstrow
 Telefon 03843 331044
 E-Mail allg.foerderschule-guestrow@t-online.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: Förderschwerpunkt Lernen

Baujahr:

Barrierefreiheit:

Digitalisierung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes bis 2024

Einzugsgebiet:

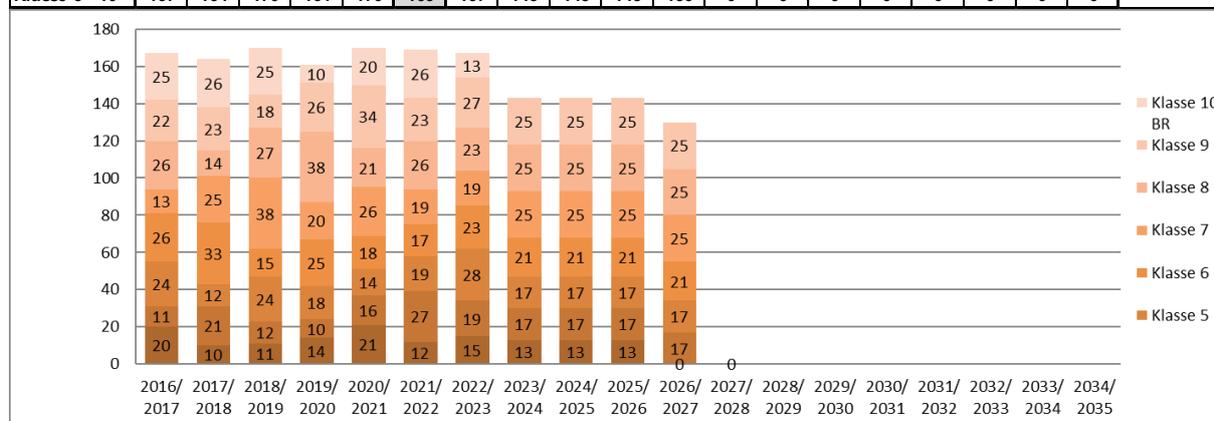
Städte inkl. OT Güstrow

Gemeinden inkl. OT Glasewitz, Groß Schwiesow, Gülzow-Prüzen, Gutow, Klein Upahl, Kuhs,
Lohmen, Lüssow, Mistorf, Mühl Rosin, Plaaz, Reimershagen, Sarmstorf,
Zehna, Dobbin-Linstow, Hoppenrade, Krakow am See, Kuchelmiß, Dolgen
am See, Hohen Sprenz, Laage Stadt und Wardow

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum					Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033		2033/2034
Klasse 3	20	10	11	14	21	12	15	13	13	13	0	Aufhebung der Schulart Förderschwerpunkt "Lernen" zum 31.7.2027							
Klasse 4	11	21	12	10	16	27	19	17	17	17									
Klasse 5	24	12	24	18	14	19	28	17	17	17									
Klasse 6	26	33	15	25	18	17	23	21	21	21									
Klasse 7	13	25	38	20	26	19	19	25	25	25									
Klasse 8	26	14	27	38	21	26	23	25	25	25									
Klasse 9	22	23	18	26	34	23	27	25	25	25									
Klasse 10 BR	25	26	25	10	20	26	13	ab SJ 2023/2024 wird das freiwillige 10.SJ im Rahmen der Gesamtstrategie Inklusion an Regionalen Schulen und Gesamtschulen angeboten											
Klasse 3 - 10	167	164	170	161	170	169	167	143	143	143	130	0	0	0	0	0	0	0	0



Annahme: Für den Prognosezeitraum wurden die Durchschnittswerte der vergangenen Jahre zur Grunde gelegt. Die Klasse 10BR (freiwilliges 10. Schuljahr) wird ab dem Schuljahr 2023/2024 an einer Regionalen Schule integriert. Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird im Zuge der Inklusionsstrategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern i.V. mit § 143 Abs. 12 Nr. 5 SchulG M-V keine dritte Klasse mehr gebildet. Zum Schuljahr 2027/2028 läuft die Schulart „Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen“ aus. Entsprechende Förderangebote werden an allgemein bildenden Schulen vorgehalten.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum					Prognosezeitraum							
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 3	2	1	1	1	2	2	2	1	1	1	0	Aufhebung der Schulart Förderschwerpunkt "Lernen" zum 31.7.2027							
Klasse 4	1	2	1	1	2	2	2	2	2	2									
Klasse 5	2	1	2	2	1	2	2	2	2	2									
Klasse 6	2	3	1	2	2	2	2	2	2	2									
Klasse 7	1	2	3	2	2	2	2	2	2	2									
Klasse 8	2	1	2	3	2	2	2	2	2	2									
Klasse 9	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2									
Klasse 10 BR	2	2	2	1	2	2	1												
Klassenzügigkeit	14	14	14	14	16	16	15	13	13	13	12	0	0	0	0	0	0	0	0

Raumbestand und Nutzung

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	18	48 m ² - 76 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	9	24 m ² - 75 m ²	Musik, Werken, Kunst, Informatik, Keramik, Hauswirtschaft, Lehrküche
Gruppen- und Förderräume	6	23 m ² - 62 m ²	Inkl. Therapieräume
Turnhalle/Turnraum	1	426 m ²	

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028
Bedarf (AUR)	16	15	13	13	13	12	Aufhebung der Schule

Auf Grund des Förderschwerpunktes wird in kleinen Gruppen unterrichtet. Die Schule teilt die Klassen durchschnittlich bei 12 - 14 Schülerinnen und Schüler um diese optimal zu fördern. Der Raumbedarf kann bis zur Aufhebung des Schulstandortes abgedeckt werden.

Schlussfolgerung

Die Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen in Güstrow ist eine öffentliche Schule in Trägerschaft des Landkreises Rostock. In der Schule werden Kinder in den Jahrgangsstufen 3 bis 9 mit sonderpädagogischen Förderbedarf, die im gemeinsamen Unterricht in allgemein bildenden Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr.1 a – e SchuG M-V) nicht hinreichend gefördert werden können, unterrichtet.

Gemäß § 143 Abs. 12 Nr. 4,5,6 SchuG M-V i. V. m. § 4 Abs. 1 Nr. 11 SEPVO M-V und der Inklusionsstrategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist die Aufhebung von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ bis zum 31.07.2027 beschlossen.

Die Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen ist bis zum 31.07.2027 aufzuheben. Die verbleibenden Schülerinnen und Schüler wechseln ab dem Schuljahr 2027/2028 dann an ihre örtlich zuständige Schule in den jeweiligen Bildungsgang über. Schülerinnen und Schüler mit besonders stark ausgeprägten Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen werden in eingerichteten Lerngruppen an ausgewählten Standorten weiter beschult. Im Grundschulbereich ist für die Jahrgänge 3 und 4 die „Fritz Reuter“ Grundschule Güstrow vorgesehen. Der zukünftige Verbleib von Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf Lernen im weiterführenden Bereich wird im Rahmen einer Fortschreibung konkretisiert.

4.3.2 FÖRDERSCHULE GEISTIGE ENTWICKLUNG

SCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT GEISTIGE ENTWICKLUNG BAD DOBERAN

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur

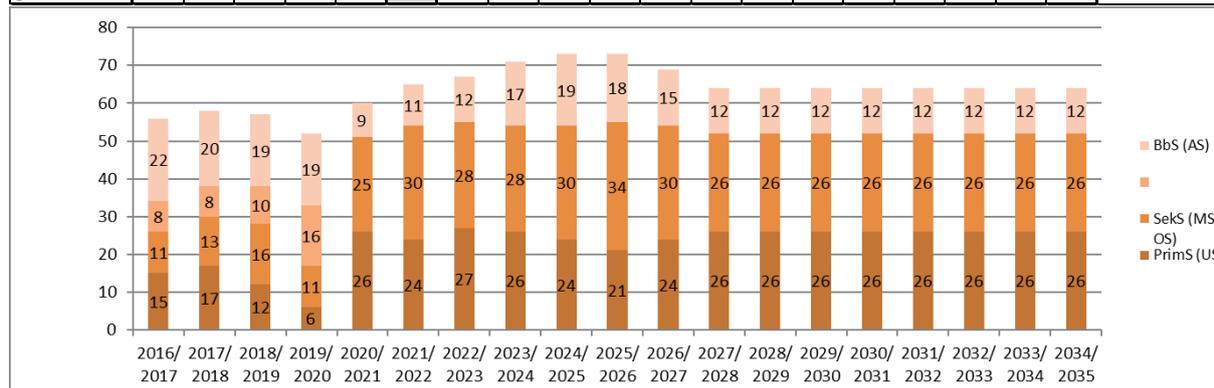


Schulnummer:	9517
Schulname:	Regenbogenschule – Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Träger:	Landkreis Rostock
Schulart:	Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Jahrgänge:	Primar-, Sekundar- und berufsbildende Stufe
<hr/>	
Hauptstelle:	Anschrift Ehm-Welk-Straße 26 PLZ/Ort 18209 Bad Doberan Telefon 0382 0365202 E-Mail info@regenbogenschule-doberan.de
Nebenstelle:	Lehrwohnung in Bad Doberan
Besonderheiten:	Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Gründungsjahr:	1991
Barrierefrei:	ist gegeben
Digitalisierung:	Umsetzung des Medienentwicklungsplanes
Einzugsgebiet:	Städte inkl. OT: Bad Doberan, Bützow, Kröpelin, Kühlungsborn, Neubukow, Rerik und Schwaan
Gemeinden inkl. OT:	Admannshagen-Bargeshagen, Bartenshagen-Parkentin, Börgerende-Rethwisch, Hohenfelde, Nienhagen, Reddelich, Retschow, Steffenshagen, Wittenbeck, Baumgarten, Bernitt, Jürgenshagen, Klein Belitz, Penzin, Rühn, Steinhagen, Tarnow, Warnow, Zepelin, Alt Bukow, Am Salzhaff, Bastorf, Biendorf, Carinerland, Satow, Benitz, Bröbberow, Kassow, Rukieten, Vorbeck, Wiendorf, Elmenhorst/Lichtenhagen, Kritzmow, Lambrechtshagen, Papendorf, Pölchow, Stäbelow und Ziesendorf

Schülerzahlentwicklung und Prognose

Als Basisjahr wurde das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
PrimS (US)	15	17	12	6	26	24	27	26	24	21	24	26	26	26	26	26	26	26	26	Unterstufe
SekS (MS, OS)	11	13	16	11	25	30	28	28	30	34	30	26	26	26	26	26	26	26	26	Mittelstufe
	8	8	10	16																Oberstufe
BbS (AS)	22	20	19	19	9	11	12	17	19	18	15	12	12	12	12	12	12	12	12	Abschlussstufe
gesamt	56	58	57	52	60	65	67	71	73	73	69	64	64	64	64	64	64	64	64	



Anmerkung: Die Prognosewerte für den Planungs- und Prognosezeitraum basieren auf den Durchschnittswerten der vergangenen Jahre. Auf Grund des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung können Verschiebungen und Schwankungen zwischen den Klassenstufen auftreten, da Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt unterschiedliche Lernanforderungen haben und entsprechend ihrer Förderung länger oder kürzer in einer Klassenstufe unterrichtet werden.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klassenzügigkeit	7	7	7	7	7	8	8	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9

Raumbestand und Nutzung

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	8	44 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	3	18 m ² - 21 m ²	Töpfern, Kochen, Montessorie, Werken
Gruppen- und Förderräume	1	55 m ²	
Turnhalle/Turnraum	4	10 m ² - 14 m ²	1 großer Raum geteilt in 3 kleine Räume
Turnhalle/Turnraum	1	247,75 m ²	Sportraum
Lehrwohnung	1	64,46 m ²	2 Zimmer (Hauswirtschaft, Nähen, Waschen), Küche, Bad

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	8	8	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Auf Grund des Förderschwerpunktes wird in kleinen Gruppen, von 6 – 9 Schülerinnen und Schüler, unterrichtet. Die Gruppengröße ist abhängig vom Förderungs- bzw. Lerngrad, um die Schüler optimal zu beschulen und entsprechend ihrer Fähigkeiten zu fördern. Zusätzlich werden weitere pädagogische Kräfte unterstützend im Raum mit unterrichten, entsprechend groß sollten die Unterrichtsräume sein. Der Landkreis Rostock als Schulträger plant einen Erweiterungsbau der Förderschule, um weitere Bedarfe für Fach- und Lehrräumen zu schaffen.

Schlussfolgerung

Die Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung ist eine öffentliche Schule in Trägerschaft des Landkreises Rostock, welche die Schüler ab der Primarstufe bis zur Berufsreife unterstützend unterrichtet. Die Schule ist fester Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis Rostock und im Bestand gesichert.

4.3.3 FÖRDERSCHULE LERNEN UND GEISTIGE ENTWICKLUNG

SCHULE MIT DEN FÖRDERSCHWERPUNKTEN LERNEN UND GEISTIGE ENTWICKLUNG GRAAL-MÜRITZ

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 9877

Schulname: Sonderpädagogisches Förderzentrum „Am Meer“
Träger: Landkreis Rostock
Schulart: Allgemeine Förderschule mit Schulteil für geistige Entwicklung
Jahrgänge: 3 – 9 Förderschwerpunkt Lernen
Primarstufe – Berufssreife Förderschwerpunkt geistige
Entwicklung

Hauptstelle: Anschrift Dr.-Leber-Str. 14
PLZ/Ort 18181 Graal-Müritz
Telefon 038206 77212
E-Mail afs-graal-mueritz@t-online.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: Förderschwerpunkte Lernen und geistige Entwicklung

Gründungsjahr: 1957

Digitalisierung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes bis 2024

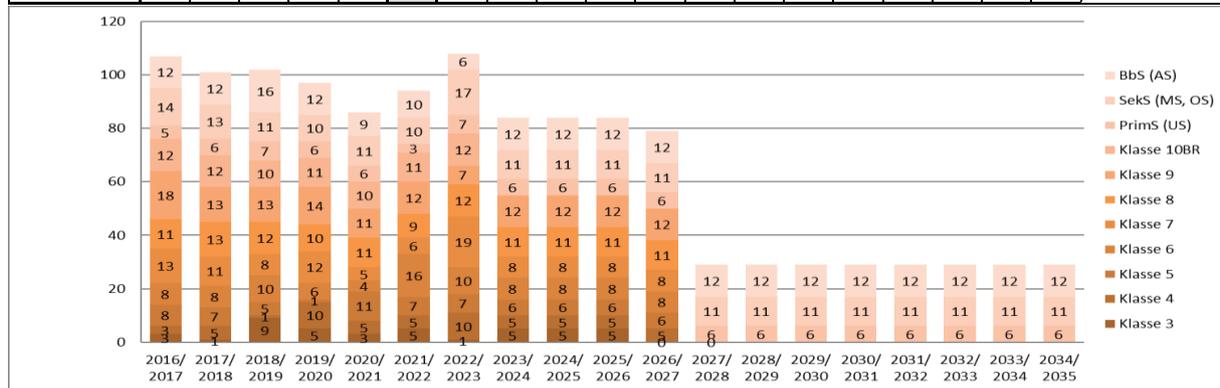
Einzugsgebiet

Gemeinden inkl. OT: Broderstorf, Popendorf, Roggentin, Thulendorf, Dummerstorf,
Graal-Müritz, Bentwisch, Blankenhagen, Gelbensande,
Mönchhagen, Rövershagen, Sanitz, Cammin, Gnewitz,
Grammow, Nustrow, Selpin, Stubbendorf, Tessin, Thelkow,
Zarnewan

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 3	3	1	9	5	3	5	1	5	5	5	0	Aufhebung der Schulart Förderschwerpunkt "Lernen" zum 31.7.2027						Förderzweig Lernen		
Klasse 4	3	5	1	10	5	5	10	5	5	5	5									
Klasse 5	8	7	5	1	11	7	7	6	6	6	6									
Klasse 6	8	8	10	6	4	16	10	8	8	8	8									
Klasse 7	13	11	8	12	5	6	19	8	8	8	8									
Klasse 8	11	13	12	10	11	9	12	11	11	11	11									
Klasse 9	18	13	13	14	11	12	7	12	12	12	12									
Klasse 10BR	12	12	10	11	10	11	12	ab SJ 2023/2024 wird das freiwillige 10.SJ im Rahmen der Gesamtstrategie Inklusion an Regionalen Schulen und Gesamtschulen angeboten												
Gesamt FöL	76	70	68	69	60	71	78	55	55	55	50									
PrimS (US)	5	6	7	6	6	3	7	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	Förderzweig geistig
SekS (MS, OS)	14	13	11	10	11	10	17	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11		
BbS (AS)	12	12	16	12	9	10	6	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12		
Gesamt FöG	31	31	34	28	26	23	30	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29		
Gesamt	107	101	102	97	86	94	108	84	84	84	79	79	79	79	79	79	79	79		



Anmerkung: Die Prognosewerte für den Planungs- und Prognosezeitraum basieren auf den Durchschnittswerten der vergangenen Jahre. Im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung können Verschiebungen und Schwankungen zwischen den Klassenstufen auftreten, da Schülerinnen und Schüler mit diesem Förderschwerpunkt unterschiedliche Lernanforderungen haben und entsprechend ihrer Förderung länger oder kürzer in einer Klassenstufe unterrichtet werden. Für den Bereich des Förderschwerpunktes Lernen wird ab dem Schuljahr 2026/2027 im Zuge der Inklusionsstrategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern i.V. mit § 143 Abs. 12 Nr. 5 SchulG M-V keine dritte Klasse mehr gebildet. Zum Schuljahr 2027/2028 läuft die Schulart „Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen“ aus. Entsprechende Förderangebote werden an allgemein bildenden Schulen vorgehalten. Das Angebot 10BR wird bereits ab dem Schuljahr 2023/2024 an einer allgemein bildenden Schule integriert.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
Klasse 3							1	1	1	1	0	Aufhebung der Schulart Förderschwerpunkt "Lernen" zum 31.7.2027						Förderzweig Lernen	
Klasse 4	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1								
Klasse 5	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1								
Klasse 6	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1								
Klasse 7	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1								
Klasse 8	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1								
Klasse 9	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1								
Klasse 10BR	1	1	1	1	1	1	1												
PrimS (US)																			
SekS (MS, OS)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
BbS (AS)																			
Gesamt	12	11	11	11	10	11	13	11	11	11	10	4	4	4	4	4	4	4	

Raumbestand und Nutzung

Das sonderpädagogische Förderzentrum „Am Meer“ besteht aus dem Schulgebäude und dem ehemaligen Internatsgebäude. Derzeitig wird das Internatsgebäude teilweise durch Fremdmietler genutzt. Einzelne Räume nutzt weiterhin das Förderzentrum.

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	12	56 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	7	18 m ² - 59 m ²	Hauswirtschaft, Nähen, Werken, Naturwissenschaften, Kunst, Rhythmik
Gruppen- und Förderräume	3		
Turnhalle /Turnraum	1		

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR Lernen)	7	9	7	7	7	6	Aufhebung der Schulart, Förderschwerpunkt Lernen							
Bedarf (AUR geistig)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Auf Grund der Förderschwerpunkte wird in kleinen Gruppen unterrichtet. Die Schule teilt die Klassen durchschnittlich bei 10 – 12 Schülerinnen und Schüler um diese optimal zu fördern. Der Raumbedarf kann abgedeckt werden.

Schlussfolgerung

Die Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung in Graal-Müritz ist eine öffentliche Schule in Trägerschaft des Landkreises Rostock, welche die Schüler im Förderbereich Lernen in den Jahrgangsstufen 3 bis 9 und im Bereich geistige Entwicklung ab der Primarstufe bis zur Berufsmündigkeit unterstützend unterrichtet.

Die Schule ist fester Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis Rostock und im Bereich geistige Entwicklung weiterhin im Bestand gesichert.

Gemäß § 143 Abs. 12 Nr. 4,5,6 SchulG M-V i. V. m. § 4 Abs. 1 Nr. 11 SEPVO M-V und der Inklusionsstrategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist die Aufhebung von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ bis zum 31.07.2027 beschlossen.

Die Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen ist bis zum 31.07.2027 aufzuheben. Die verbleibenden Schülerinnen und Schüler wechseln ab dem Schuljahr 2027/2028 dann an ihre örtlich zuständige Schule in den jeweiligen Bildungsgang über. Schülerinnen und Schüler mit besonders stark ausgeprägten Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen werden in eingerichteten Lerngruppen, ab Jahrgangsstufe 5, an der Gesamtschule Rövershagen weiter beschult.

SCHULE MIT DEN FÖRDERSCHWERPUNKTEN LERNEN UND GEISTIGE ENTWICKLUNG TETEROW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



(Schulteil Förderschwerpunkt geistig)



(Schulteil Förderschwerpunkt Lernen)

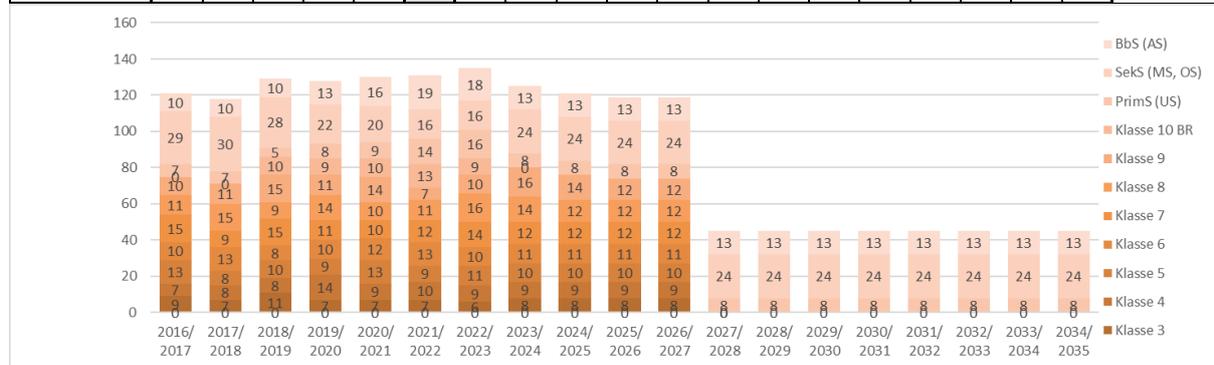
Schulnummer:	9518
Schulname:	Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung
Träger:	Landkreis Rostock
Schulart:	Förderschule
Jahrgänge:	3 – 9 Förderschwerpunkt Lernen Primastufe bis Abschlussstufe Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Hauptstelle: (Schulteil Förderschwerpunkt Lernen)	Anschrift PLZ/Ort Telefon E-Mail	Niels-Stensen-Str.4 17166 Teterow 03996 172065 foerderzentrum-teterow@t-online.de
Nebenstelle: (Schulteil Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)	Anschrift PLZ/Ort Telefon	Am Bornmühlenweg 5 17166 Teterow 03996 172280
Besonderheiten:	Förderschule Lernen und geistige Entwicklung	
Baujahr:		
Bauzustand Gebäude:	sanierungsbedürftig	
Barrierefreiheit:	teilweise gegeben (nur in Nebenstelle)	
Digitalisierung:	Umsetzung des Medienentwicklungsplanes bis 2024 Infrastrukturmaßnahmen für Landkreisgebäude abgeschlossen	
Einzugsbereich: FöS Lernen und geistige Entwicklung:	Städte und Gemeinden inkl. OT nach Förderschwerpunkten Altkalen, Behren-Lübchin, Finkenthal, Gnoien Stadt, Güstrow, Walkendorf, Lalendorf, Alt Sühkow, Dahmen, Dalkendorf, Groß Roge, Groß Wokern, Groß Wüstenfelde, Hohen Demzin, Jördenstorf, Lelkendorf, Prebberrede, Schorssow, Schwasdorf, Sukow-Levitzow, Thürkow und Warnkenhagen	
nur FöS geistig	Glasewitz, Groß Schwiesow, Gülzow-Prüzen, Gutow, Klein Upahl, Kuhs, Lohmen, Lüssow, Mistorf, Mühl Rosin, Plaaz, Reimershagen, Sarmstorf, Zehna, Dobbin-Linstow, Hoppenrade, Krakow am See, Kuchelmiß, Dolgen am See, Hohen Sprenz, Laage Stadt, Wardow und Teterow	

Schülerzahlentwicklung und Prognose

Als Basisjahr wurde das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum					Prognosezeitraum								Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035	
Klasse 3	9	7	11	7	7	7	6	8	8	8	8	Aufhebung der Schulart Förderschwerpunkt "Lernen" zum 31.7.2027								FöL
Klasse 4	7	8	8	14	9	10	9	9	9	9										
Klasse 5	13	8	10	9	13	9	11	10	10	10										
Klasse 6	10	13	8	10	12	13	10	11	11	11										
Klasse 7	15	9	15	11	10	12	14	12	12	12										
Klasse 8	11	15	9	14	10	11	16	14	12	12										
Klasse 9	10	11	15	11	14	7	10	16	14	12										
Klasse 10 BR	0	0	10	9	10	13	9	ab SJ 2023/2024 wird das freiwillige 10.SJ im Rahmen der Gesamtstrategie Inklusion an Regionalen Schulen und Gesamtschulen angeboten												
Gesamt FöL	75	71	86	85	85	82	85	80	76	74	74									
PrimS (US)	7	7	5	8	9	14	16	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	
SekS (MS, OS)	29	30	28	22	20	16	16	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	
BbS (AS)	10	10	10	13	16	19	18	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	
Gesamt FöG	46	47	43	43	45	49	50	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	
Gesamt	196	189	215	213	215	213	220	205	197	193	193	45	45	45	45	45	45	45	45	



Anmerkung: Die Prognosewerte für den Planungs- und Prognosezeitraum basieren auf den Durchschnittswerten der vergangenen Jahre. Im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung können Verschiebungen und Schwankungen zwischen den Klassenstufen auftreten, da Schülerinnen und Schüler mit diesem Förderschwerpunkt unterschiedliche Lernanforderungen haben und entsprechend ihrer Förderung länger oder kürzer in einer Klassenstufe unterrichtet werden. Für den Bereich des Förderschwerpunktes Lernen wird ab dem Schuljahr 2026/2027 im Zuge der Inklusionsstrategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern i.V. mit § 143 Abs. 12 Nr. 5 SchulG M-V keine dritte Klasse mehr gebildet. Zum Schuljahr 2027/2028 läuft die Schulart „Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen“ aus. Entsprechende Förderangebote werden an allgemein bildenden Schulen vorgehalten. Das Angebot 10BR wird bereits ab dem Schuljahr 2023/2024 an einer allgemein bildenden Schule integriert.



Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	
Klasse 3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	Aufhebung der Schulart Förderschwerpunkt "Lernen" zum 31.7.2027						FöL	
Klasse 4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1								
Klasse 5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1								
Klasse 6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1								
Klasse 7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1								
Klasse 8	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1								
Klasse 9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1								
Klasse 10 BR	0	0	1	1	1	1	1												
Gesamt FöL	7	7	8	8	8	8	8	7	7	7	6								
PrimS (US)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	FöG
SekS (MS, OS)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
BbS (AS)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Gesamt FöG	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6							
Klassenzügigkeit	13	13	14	14	14	14	14	13	13	13	12	6	6	6	6	6	6	6	

Raumbestand und Nutzung

Die Schule teilt sich auf zwei Standorte nach Förderschwerpunkten auf. Das Gebäude für den Förderschwerpunkt Lernen (FöL) befindet sich in der Niels-Stensen-Straße. Das Gebäude für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (FöG) ist am Standort Am Bornmühlenweg gelegen.

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	1 (FöL)	>50 m ²	
	3 (FöG)	>50 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	10 (FöL)		
	3 (FöG)		
Gruppen- und Förderräume	12 (FöL)	<50 m ²	
	8 (FöG)	<50 m ²	
Turnhalle/Turnraum			Förderschule verfügt über keine eigene Sporthalle (angemietete Hallenkapazität in 3 Sporthallen in Teterow)

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (FöL)	8	8	7	7	7	6	Aufhebung der Schulart, Förderschwerpunkt Lernen							
Bedarf (FöG)	6	6	6	6	6	6	6	6						

Auf Grund der Förderschwerpunkte wird in kleinen Gruppen unterrichtet. Die Schule teilt die Klassen durchschnittlich bei 10 – 12 Schülerinnen und Schüler, um diese optimal zu fördern. Daher können auch Gruppen- und Fachunterrichtsräume als allgemeine Klassenräume genutzt werden. Der Raumbedarf kann somit abgedeckt werden.

Schlussfolgerung

Die Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung in Teterow ist eine öffentliche Schule in Trägerschaft des Landkreises Rostock, welche die Schüler im Förderbereich Lernen in den Jahrgangsstufen 3 bis 9 und im Bereich geistige Entwicklung ab der Primarstufe bis zur Berufsreife unterstützend unterrichtet.

Die Schule ist fester Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis Rostock und im Bereich geistige Entwicklung weiterhin im Bestand gesichert.

Gemäß § 143 Abs. 12 Nr. 4,5,6 SchulG M-V i. V. m. § 4 Abs. 1 Nr. 11 SEPVO M-V und der Inklusionsstrategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist die Aufhebung von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ bis zum 31.07.2027 beschlossen.

Die Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen ist bis zum 31.07.2027 aufzuheben. Die verbleibenden Schülerinnen und Schüler wechseln ab dem Schuljahr 2027/2028 dann an ihre örtlich zuständige Schule in den jeweiligen Bildungsgang über. Schülerinnen und Schüler mit besonders stark ausgeprägten Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen werden in Lerngruppen in den Klassenstufen 3 bis 9 der Regionalen Schule mit Grundschule Jördenstorf weiter beschult. Dies wird im Zuge des Schulneubaus am Standort Jördenstorf realisiert werden können.

4.3.4 FÖRDERSCHULE HÖREN

SCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT HÖREN

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 9238

Schulname: Landesförderzentrum für den Förderschwerpunkt „Hören“
Mecklenburg-Vorpommern

Träger: Landkreis Rostock

Schulart: Förderschule mit dem Schwerpunkt Hören

Jahrgänge: 1 – 10

Hauptstelle:	Anschrift	Plauer Chaussee 6
	PLZ/Ort	18273 Güstrow
	Telefon	03843 831326
	E-Mail	sekretariat@lfz-hoeren-mv.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: gebundene Ganztagschule, Frühförderung Vorschulalter, Internat, Sprachlerngruppen mit Gebärdensprache

Baujahr: 1951

Bauzustand Gebäude: 2006 saniert

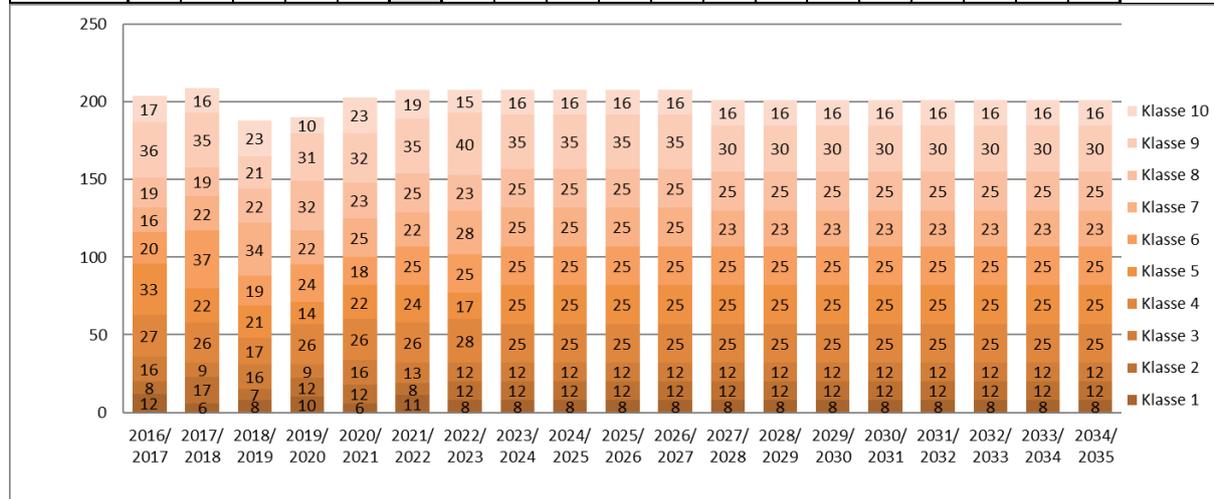
Digitalisierung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes bis 2023

Einzugsbereich: Land Mecklenburg-Vorpommern

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
Klasse 1	12	6	8	10	6	11	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Klasse 2	8	17	7	12	12	8	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Klasse 3	16	9	16	9	16	13	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Klasse 4	27	26	17	26	26	26	28	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Klasse 1 - 4	63	58	48	57	60	58	60	57	57	57	57	57	57	57	57	57	57	57	57
Klasse 5	33	22	21	14	22	24	17	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Klasse 6	20	37	19	24	18	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Klasse 7	16	22	34	22	25	22	28	25	25	25	25	23	23	23	23	23	23	23	23
Klasse 8	19	19	22	32	23	25	23	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Klasse 9	36	35	21	31	32	35	40	35	35	35	35	30	30	30	30	30	30	30	30
Klasse 10	17	16	23	10	23	19	15	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
Klasse 5 - 10	141	151	140	133	143	150	148	151	151	151	151	144	144	144	144	144	144	144	144
Klasse 1 - 10	204	209	188	190	203	208	208	208	208	208	208	201	201	201	201	201	201	201	201



Anmerkung: Die Prognosewerte für den Planungs- und Prognosezeitraum basieren auf den Durchschnittswerten der vergangenen Jahre. Die Förderschule Hören ist ein Landesförderzentrum. Die Schülerzahlen können auf Grund des Einzugsbereiches (Mecklenburg-Vorpommern) stark schwanken.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 1	2	1	1	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 2	1	2	1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 3	2	1	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 4	4	3	2	3	4	3	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3
Klassenzügigkeit 1 - 4	9	7	6	8	9	8	9	9	9	9	9	8	8	8	8	8	8	8	8
Klasse 5	3	3	3	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 6	2	4	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 7	2	3	4	3	3	3	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 8	3	2	3	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 9	4	4	3	4	4	4	5	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 10	2	2	3	2	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassenzügigkeit 5 - 10	16	18	19	18	18	19	19	19	19	19	19	17	17	17	17	17	17	17	17
Klassenzügigkeit 1 - 10	25	25	25	26	27	27	28	28	28	28	28	25	25	25	25	25	25	25	25

Raumbestand und Nutzung

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	11 8	38 m ² - 49 m ² 51 m ² - 60 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	6 4	52 m ² - 60 m ² 38 m ² - 47 m ²	Werken, Musik, Kreativ, Zeichnen, Geografie, 2x Computer, Physik/Biologie, Chemie, Textiles Gestalten
Gruppen- und Förderräume	10	19 m ² - 53 m ²	
Turnhalle/Turnraum	1	358 m ²	1-Feld-Halle

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	27	28	28	28	28	28	25	25	25	25	25	25	25	25

Auf Grund des Förderschwerpunktes wird in kleinen Gruppen unterrichtet. Die Schule teilt die Klassen durchschnittlich bei 10 Schülerinnen und Schüler, um diese optimal zu fördern. Daher können auch Gruppen- und Fachunterrichtsräume als allgemeine Klassenräume genutzt werden. Der Raumbedarf kann somit abgedeckt werden.

Schlussfolgerung

Die Landesschule mit dem Förderschwerpunkt „Hören“ ist die einzige Schule ihrer Art in Mecklenburg-Vorpommern. Der Schule ist ein Internat angeschlossen, da bedingt durch den Einzugsbereich der tägliche Schulweg nicht für alle Kinder aus dem Bundesland zumutbar ist.

Die Schule ist in Trägerschaft des Landkreises Rostock und führt die Jahrgänge 1 – 10 mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die im gemeinsamen Unterricht in allgemein bildenden Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1 a – e SchulG M-V) nicht hinreichend gefördert werden können.

Mit einer Schülerzahl von ca. 188 bis 208 Schülerinnen und Schüler kann diese Schule sowohl im Planungs- wie auch im Prognosezeitraum als eigenständige Schule geführt werden.

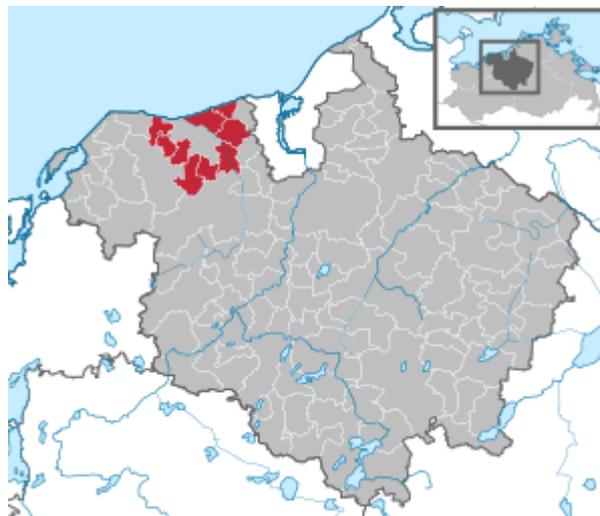
Damit ist die Bestandssicherheit der Landesschule mit dem Förderschwerpunkt Hören langfristig gegeben.

5. ENTWICKLUNG DER EINZELNEN SCHULEN IN TRÄGERSCHAFT DER STÄDTE, ÄMTER UND GEMEINDEN

5.1 PLANUNGSGEBIET 1

5.1.1 AMT BAD DOBERAN-LAND

Das Amt Bad Doberan-Land befindet sich im Norden des Landkreises Rostock und besteht aus neun Gemeinden, welche sich um die Stadt Bad Doberan erschließen. Laut Wimes (Stand vom 31.12.2020), leben rund 12.367 Personen im Amt Bad Doberan-Land. Davon waren es 2020 ca. 1.409 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen des Amtes Bad Doberan- Land

Die Bevölkerungszahl steigt seit dem Jahr 2015 stetig an und auch für den Planungs- und Prognosezeitraum wird eine positive Entwicklung angenommen. Ursächlich dafür ist größtenteils die Bautätigkeit in den vielen Gemeinden rund um Bad Doberan.

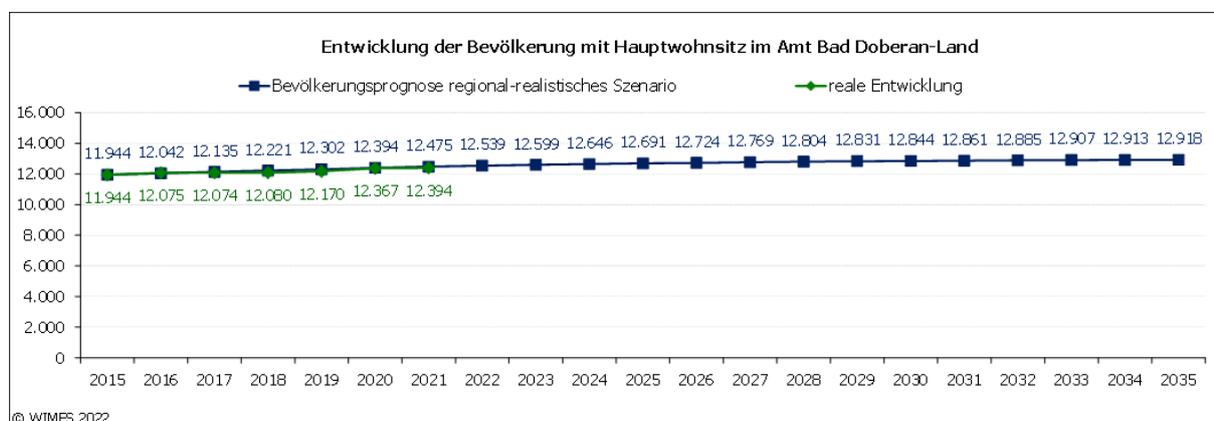


Abbildung 16: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Amt Bad Doberan-Land

Übersicht über das Schulnetz im Amt Bad Doberan-Land

Auf dem Gebiet des Amtes Bad Doberan-Land gibt es folgende Schulen:

Schule in Trägerschaft einer Gemeinde:

- Grundschule Parkentin

Schule in Trägerschaft des Amtes:

- Regionale Schule mit Grundschule Conventer-Schule Rethwisch

GRUNDSCHULE PARKENTIN

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1577

Schulname: Grundschule Parkentin
Träger: Gemeinde Bartenshagen-Parkentin
Schulart: Grundschule
Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle: Anschrift Rostocker Straße 22
PLZ/Ort 18209 Bartenshagen-Parkentin
Telefon 038203 63763
E-Mail grundschule-parkentin@web.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: Englisch ab Klasse 1

Baujahr: 1835 - Schulhaus mit Reetdach
1967/1968 - Schulgebäude inkl. Hort
1998 - Hauptgrundschulgebäude (Systembau)

Bauzustand Gebäude: 1998 – Sanierung des Schulgebäudes (inkl. Hort)
2009/2010 – Sanierung des Schulhauses (mit Reetdach)

Barrierefreiheit: teils – Erdgeschoss des Grundschulgebäudes im Systembau barrierefrei,
Zugang zum Obergeschoss und den anderen Schulgebäuden nicht
barrierefrei

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungskonzeptes ab 2022

Einzugsbereiche: Gemeinde Bartenshagen-Parkentin mit OT Bartenshagen, Bollbrücke,
Hütten, NeuhoF, Parkentin
Gemeinde Lambrechtshagen (Amt Warnow-West) mit OT Allershagen,
Lambrechtshagen, Sievershagen, Vorveden-Mönkweden

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Parkentin

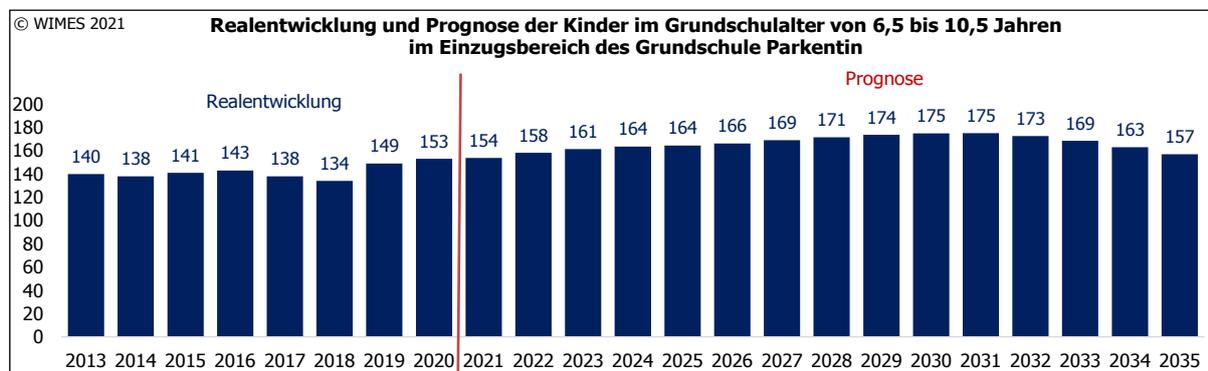


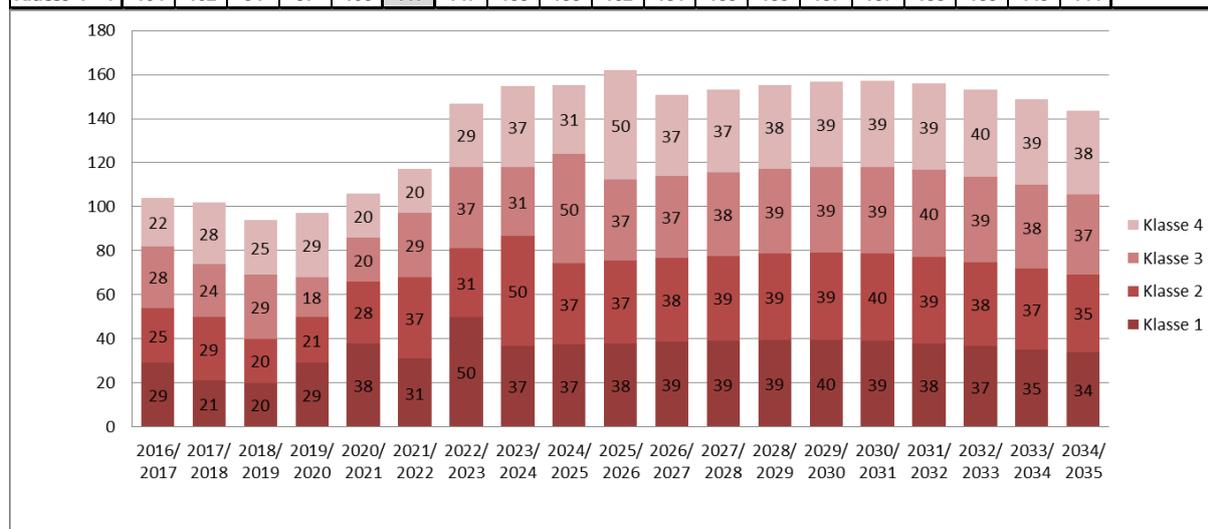
Abbildung 17: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren Einzugsgebiet Grundschule Parkentin

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Für die Grundschule Parkentin kommt es in den nächsten Schuljahren zu einem leichten Anstieg bei den Einschülerzahlen. Auf Grund der Änderung in der Schuleinzugsbereichssatzung 2020, in der die Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich Sievershagen nun komplett der Grundschule Parkentin zugeordnet wurden (Wegfall HRO), kommt es zu weniger Auspendelnden nach Rostock.

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
Klasse 1	29	21	20	29	38	31	50	37	37	38	39	39	39	40	39	38	37	35	34
Klasse 2	25	29	20	21	28	37	31	50	37	37	38	39	39	40	39	38	37	35	
Klasse 3	28	24	29	18	20	29	37	31	50	37	37	38	39	39	40	39	38	37	
Klasse 4	22	28	25	29	20	20	29	37	31	50	37	37	38	39	39	39	40	39	
Klasse 1 - 4	104	102	94	97	106	117	147	155	155	162	151	153	155	157	157	156	153	149	144



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 100 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsbereiches angenommen. Pendelnde auf andere Schulen, sowie aus anderen Einzugsbereichen an die Schule, wurden berücksichtigt.

Klassenzügigkeiten

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	2	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 2	1	2	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 3	2	1	2	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 4	1	2	1	2	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassenzügigkeit	6	6	5	6	6	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8

Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	6	64 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	3	29 m ² - 43 m ²	Werken, Kreativ- und Computerraum
sonstige Räume	2		Mensa, Lehrküche (wird als Unterrichtsraum genutzt)
Turnhalle/Turnraum	1	336 m ²	1-Feld-Halle

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
AUR (Bedarf)	7	8												

Seit dem Schuljahr 2021/2022 stehen nicht ausreichend allgemeine Unterrichtsräume zur Verfügung. Bereits jetzt wird der als Lehrküche angedachte Raum, als weiterer Klassenraum genutzt. Ab dem Schuljahr 2022/2023 wird von einem Raumbedarf von 8 Unterrichtsräumen ausgegangen, dieser wird durch die Umwandlung eines weiteren Raumes abgedeckt werden können.

Schlussfolgerung

Die Grundschule Parkentin hat ein stabiles Schüleraufkommen, welches in den nächsten Jahren leicht zunehmen wird. Dadurch ist die Schule sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr.1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

Organisationshinweis: Der Schulträger der Grundschule Parkentin strebt die Aufnahme einer Orientierungsstufe an die Grundschule an. Basierend auf der Schülerzahlprognose bis Schuljahr 2034/2035 und der freien Schulwahl ab Klasse 5, wird die benötigte Schülermindestzahl von 36 Schülern für Klassenstufe 5 aktuell nicht erreicht.

REGIONALE SCHULE MIT GRUNDSCHULE RETHWISCH

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 5567

Schulname: Conventer-Schule Rethwisch
Träger: Amt Bad Doberan - Land
Schulart: Regionale Schule mit Grundschule
Jahrgänge: 1 - 10

Hauptstelle: Anschrift Schulstraße 5
PLZ/Ort 18211 Rethwisch
Telefon 038203/81130
E-Mail info@schule-rethwisch.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: Grundschule – volle Halbtagschule
Regionale Schule – gebundene Ganztagschule

Baujahr: 1990 - Haus 1
1972 - Haus 2 und Haus 3

Bauzustand Gebäude: Sanierung aller Gebäude 2013

Barrierefreiheit: Haus 1 – ja, Haus 2 und 3 – nein

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungskonzeptes ab 2022

Einzugsbereiche:
GS Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen mit OT Admannshagen,
Bargeshagen, Rabenhorst und Steinbeck
Gemeinde Börgerende-Rethwisch mit OT Bahrenhorst, Börgerende und
Rethwisch
Gemeinde Ostseebad Nienhagen

RegS siehe GS
Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich des Grundschulteils Rethwisch

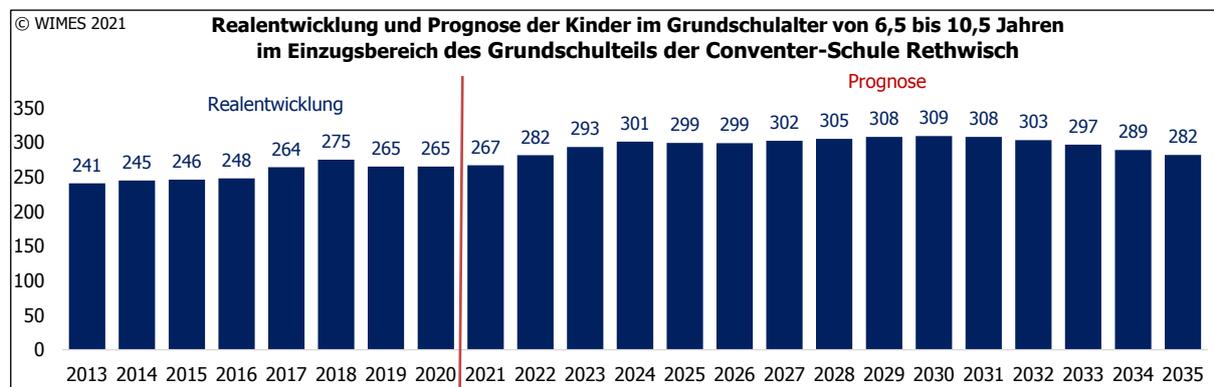


Abbildung 18: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren Einzugsgebiet Grundschulteil Rethwisch

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich des Regionalschulteils Rethwisch

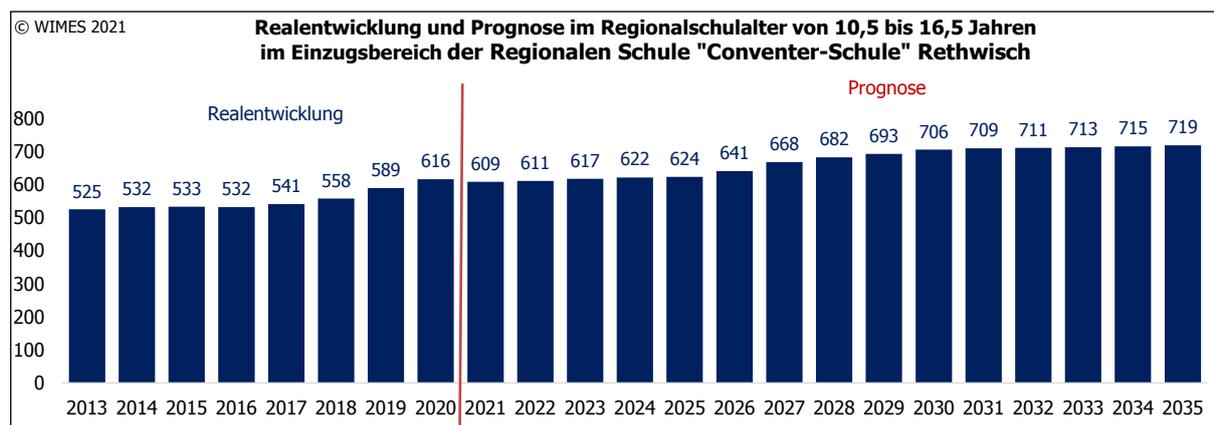


Abbildung 19: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Alter 10,5 – 16, 5 Jahre im Einzugsgebiet des Regionalschulteil Rethwisch

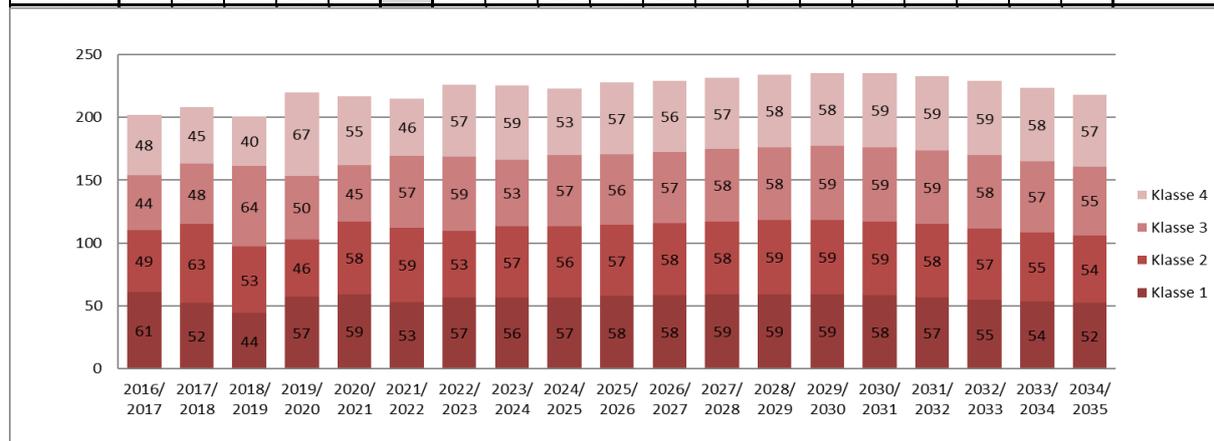
Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Für den Grundschulbereich der Conventer-Schule Rethwisch wird es im Planungs- und Prognosezeitraum zu nur wenig Schwankung bei den Einschulungszahlen kommen. Im Regionalschulbereich wird in den nächsten Schuljahren eine leichte Steigerung bei den Schülerzahlen der Eingangsklasse 5 angenommen. Insgesamt wird eine Steigerung bei den Gesamtschülerzahlen im Planungs- und Prognosezeitraum erwartet.

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Grundschulbereich:

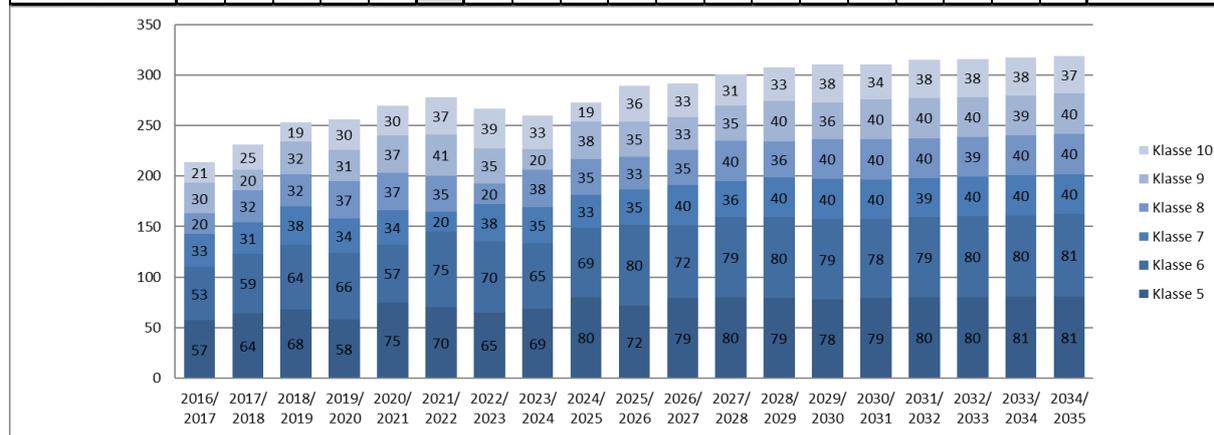
Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 1	61	52	44	57	59	53	57	56	57	58	58	59	59	59	58	57	55	54	52	20 % a. Sch.
Klasse 2	49	63	53	46	58	59	53	57	56	57	58	58	59	59	59	58	57	55	54	
Klasse 3	44	48	64	50	45	57	59	53	57	56	57	58	58	59	59	59	58	57	55	
Klasse 4	48	45	40	67	55	46	57	59	53	57	56	57	58	58	59	59	59	58	57	
Klasse 1 - 4	202	208	201	220	217	215	226	225	223	228	229	231	234	235	233	229	223	218		



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 80 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsbereiches angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen, vorwiegend auf freie Schulen der Hansestadt Rostock, berücksichtigt.

Regionalschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Kl. 4 GS Rethwisch	48	45	40	67	55	46	57	59	53	57	56	57	58	58	59	59	58	57		
Kl. 4 GS Lichtenhagen	30	44	43	31	42	41	35	47	44	39	38	38	41	40	38	39	40	41		
Klasse 4 gesamt	78	89	83	98	97	87	92	106	97	96	94	95	96	99	97	98	98	98		
Klasse 5	57	64	68	58	75	70	65	69	80	72	79	80	79	78	79	80	81	81	25 % fr. Schulwahl	
Klasse 6	53	59	64	66	57	75	70	65	69	80	72	79	80	79	78	79	80	81		
Klasse 7	33	31	38	34	34	20	38	35	33	35	40	36	40	40	39	40	40	40	50 % Abgang Gy	
Klasse 8	20	32	32	37	37	35	20	38	35	33	35	40	36	40	40	40	39	40		
Klasse 9	30	20	32	31	37	41	35	20	38	35	33	35	40	36	40	40	40	39		
Klasse 10	21	25	19	30	30	37	39	33	19	36	33	31	33	38	34	38	38	37	5 % Berufsreife	
Klasse 5 - 10	214	231	253	256	270	278	266	260	273	290	291	300	307	311	310	315	316	317		
Klasse 1 - 10	416	439	454	476	487	493	492	485	496	517	520	532	541	546	545	548	545	540	536	



Annahme: Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre wechselten 25 % der Schülerinnen und Schüler nach der Jahrgangsstufe 4 auf eine andere Schule (freie Schulwahl). Diese Abgangsrate wurde im Prognosezeitraum ebenfalls angenommen. Ein weiterer Abgang von 50% nach Klasse 6 auf eine gymnasiale Schulform, sowie ein Abgang von 5% nach Jahrgangsstufe 9 (Berufsreife) wurden berücksichtigt.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 2	2	3	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 3	2	2	3	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 4	2	2	2	3	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 5	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 6	2	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 7	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 8	1	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 9	2	1	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 10	1	1	1	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassenzügigkeit	20	22	22	23	23	24	25	25	25	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26

Raumbestand und Nutzung der Schulgebäude

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	19	50 m ² - 72 m ²	3 AUR > 70 m ² 6 AUR = 50 m ²
Fachunterrichtsräume (FUR)	8	48 m ² - 78 m ²	3 als AUR
Gruppen- und Förderräume	2	21 m ²	
Turnhalle / Turnraum	1		1-Feld-Halle (angemietet)

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	24	25	25	25	26									

Bei 6 allgemeinen Unterrichtsräumen sind, auf Grund einer geringen Raumgröße, nur 26 Schülerarbeitsplätze vorhanden. Derzeit werden Fachunterrichtsräume und Räume des Hortes (Doppelnutzung) als allgemeine Unterrichtsräume mitgenutzt.

Für den Planungs- und Prognosezeitraum wird ein Raumbedarf von 26 Unterrichtsräumen angezeigt. Ein Schülererweiterungsbau mit 8 Klassenräumen ist geplant.



Schlussfolgerung

Die Regionale Schule mit Grundschule Conventer-Schule Rethwisch hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

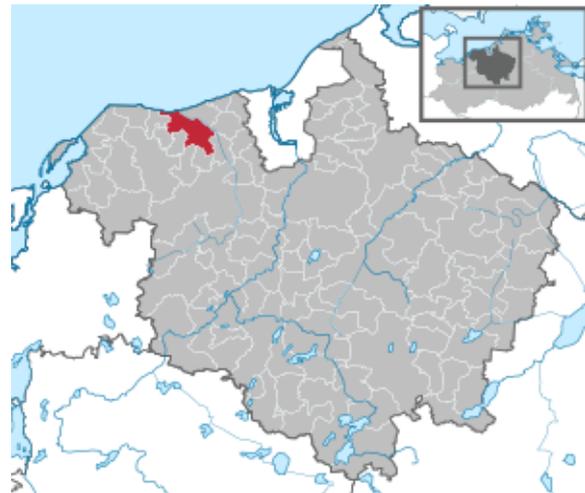
Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 3 SEPVO M-V sind Regionale Schulen mit 36 Schülern in der Eingangsklasse 5 zu führen. Die Schülerzahlen werden im Planungs- und Prognosezeitraum ebenfalls erreicht.

Es sind keine schulorganisatorischen Maßnahmen nach § 108 SchulG M-V erforderlich.

5.1.2 STADT BAD DOBERAN

Die amtsfreie Stadt Bad Doberan dient als Mittelzentrum und befindet sich im Norden des Landkreises Rostock. Sie wird von der Ostsee und den Gemeinden des Amtes Bad Doberan-Land umschlossen. Zur Stadt Bad Doberan gehören die Ortsteile Heiligendamm, Althof und Vorder Bollhagen. Laut Wimes (Stand vom 31.12.2020), leben 13.014 Einwohner in Bad Doberan. Davon waren 1.457 Personen im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen der Stadt Bad Doberan

Seit dem Jahr 2015 erhöhte sich die Bevölkerungszahl in Bad Doberan stetig. Auch im Planungszeitraum ist mit weiteren Bevölkerungsgewinnen zu rechnen. Ursächlich dafür ist die Erschließung von Wohnbaugebieten.

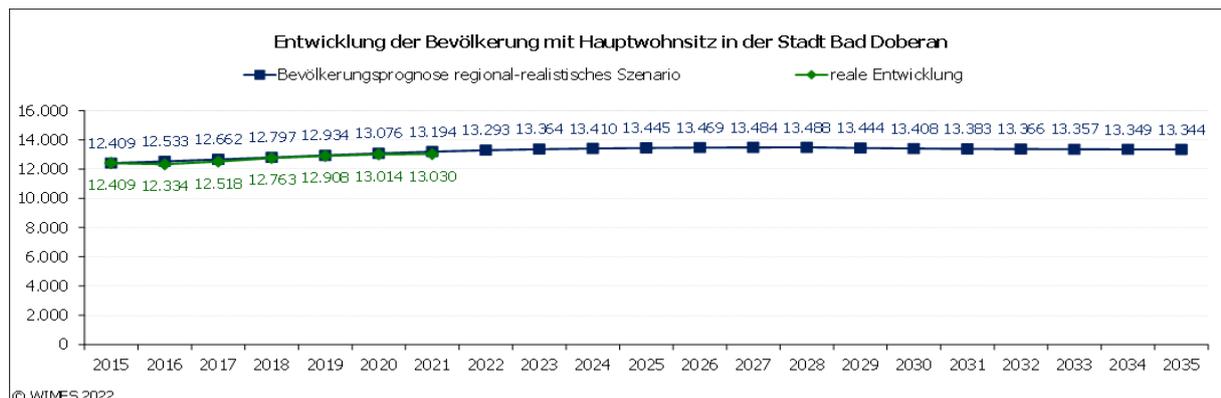


Abbildung 20: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Stadt Bad Doberan

Übersicht über das Schulnetz in Bad Doberan

Auf dem Gebiet der Stadt Bad Doberan gibt es folgende Schulen:

Schulen in Trägerschaft der Stadt:

- Grundschule Lessing
- Regionale Schule „AM KAMP“
- Regionale Schule mit Grundschulteil „Buchenberg“

Schulen in Trägerschaft des Landkreises Rostock:

- Gymnasium Friderico-Franciscum
- Regenbogenschule - Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen „Am Kellerswald“

Schule in freier Trägerschaft:

- Christliche Münsterschule

Bevölkerungsentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der öffentlichen Grundschulen der Stadt Bad Doberan

Der Einzugsbereich der öffentlichen Grundschulen in der Stadt Bad Doberan wurde mit der 1. Änderung der Schuleinzugsbereichssatzung vom 14.07.2021 neu festgelegt. Mit Inkrafttreten der Änderungssatzung wurden die Gemeinden Reddelich und Steffenshagen der Grundschule „Am Mühlenberg“ in Kröpelin zugeordnet.

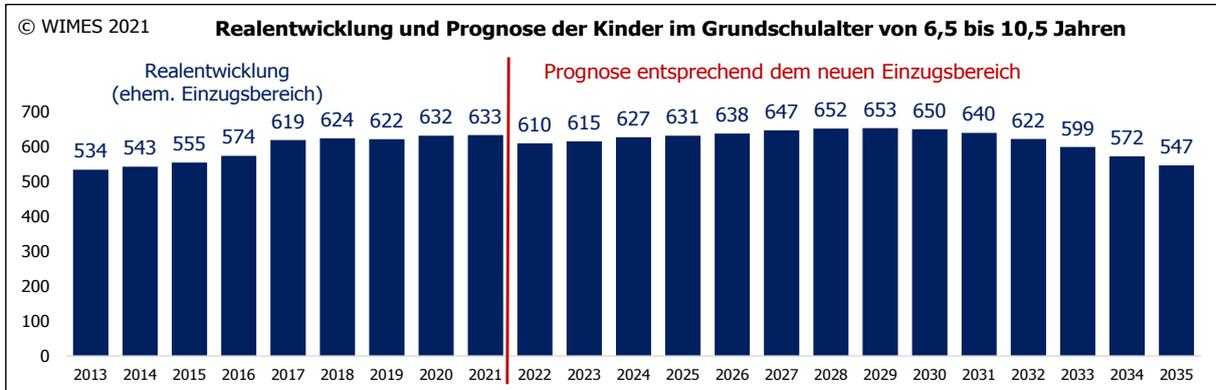


Abbildung 21: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschulen in Bad Doberan

Bevölkerungsentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich der öffentlichen Regionalschulen der Stadt Bad Doberan

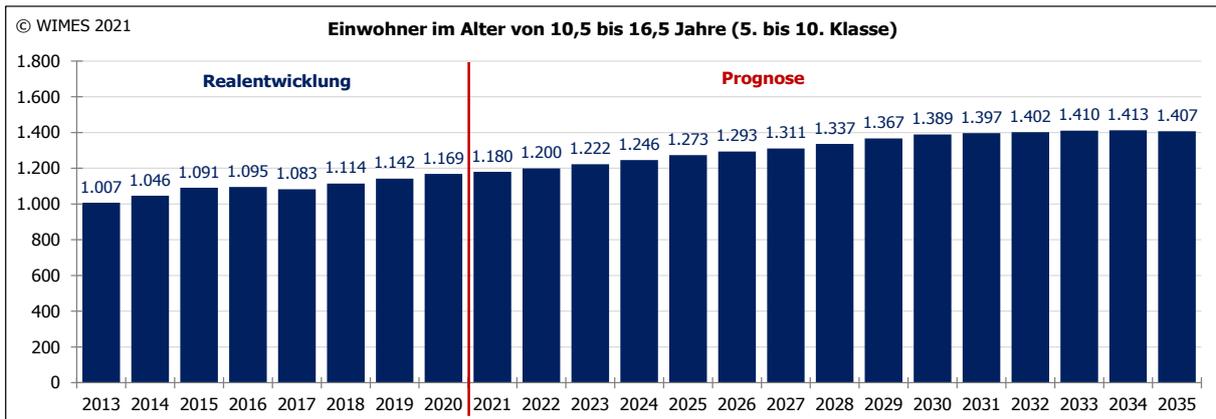


Abbildung 22: Realentwicklung und Prognose der Einwohner im Alter von 10,5 bis 16,5 Jahren in der Stadt Bad Doberan

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose für die Stadt Bad Doberan im Bereich der öffentlichen Schulen

Der neue Einzugsbereich der öffentlichen Grundschulen in der Stadt Bad Doberan umfasst die Stadt Bad Doberan sowie die Gemeinden Hohenfelde und Retschow. Die Veränderung des Einzugsgebietes wird erstmals ab dem Schuljahr 2022/2023 an den Schulen umgesetzt.

Für den Regionalschulbereich ist der Einzugsbereich konstant geblieben. Es wurden Änderungen in der Straßenzuordnung festgelegt.

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Grundschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 1	115	142	117	116	148	154	117	150	151	152	154	155	154	152	148	143	136	130	125	10 % freie Schule
Klasse 2	134	116	142	118	113	159	168	115	148	149	150	152	153	152	150	146	141	134	128	
Klasse 3	107	134	116	145	121	99	160	166	113	144	145	146	148	149	148	146	142	137	130	
Klasse 4	105	114	138	118	153	135	114	160	166	113	144	145	146	148	149	148	146	142	137	
Klasse 1 - 4	461	506	513	497	535	547	559	591	578	558	593	597	601	601	595	583	565	542	519	
SPK 1	11	7	7	11																
SPK 2	12	12	7	10	11															
SPK 3	10	12	10	9	9	10														
SPK 4	10	13	11	8	8	8	9													
Klasse 1 - 4 inkl. Förderklassen	504	550	548	535	563	565	568	591	578	558	593	597	601	601	595	583	565	542	519	
<i>nachrichtlich</i>																				
LG Sprache 1					12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
LG Sprache 2						12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
*Zusatz: SJ 2020/2021: Lerngruppe Sprache Klasse 1 eingeführt / SPK 1 auslaufend																				
SJ 2021/2022: Lerngruppe Sprache Klasse 2 eingeführt / SPK 2 auslaufend																				

Annahme: Zur voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen im Bereich der öffentlichen Grundschulen der Stadt Bad Doberan wurden 90 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsbereiches angenommen. Auf Grund des Mehrfachstandortes können vermehrt Pendelbewegungen zwischen der Lessing Grundschule und dem Grundschulteil der Buchenbergschule auftreten. Zusätzliche Schüler wurden auf Grund von Förderschwerpunkten mit berücksichtigt. Des Weiteren werden schulinterne Bewegungen auf Grundlage der flexiblen Schuleingangsphase mit 4 Schülern berücksichtigt. 10 % der Schülerinnen und Schüler besuchen eine freie Schule.

Regionalschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
<i>Kl.4 GS Bad Doberan</i>	115	127	149	126	160	143	123	160	166	113	146	147	148	150	151	150	148	144	139	inkl. SPK 4
<i>Kl.4 GS Parkentin</i>	22	28	25	29	20	20	29	37	31	50	37	38	39	39	39	40	39	38		
<i>ant. Kl.4 GS Kühlungsborn</i>				5	8	0	9	8	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	Gemeinde Wittenbeck ab SJ 2020/2021
<i>ant. Kl.4 GS Kröpelin</i>										16	17	12	8	14	13	13	13	13	13	Gemeinde Reddelich/Steffenshagen
Klasse 4 gesamt	137	155	174	160	188	163	161	205	203	185	206	202	200	208	209	209	207	202	196	
Klasse 5	138	150	159	189	158	179	169	166	211	209	191	212	208	206	215	215	215	213	208	ca. 3 % zuzüglich (6 SuS)
Klasse 6	162	138	151	165	194	172	185	169	166	211	209	191	212	208	206	215	215	215	213	
Klasse 7	80	82	75	70	103	97	112	93	85	83	106	105	95	106	104	103	107	108	107	50 % Abgang Gy
Klasse 8	64	83	86	85	69	100	99	112	93	85	83	106	105	95	106	104	103	107	108	
Klasse 9	75	78	90	104	96	85	105	109	122	103	95	93	116	115	105	117	115	113	116	ca. 10 % zuzügl. (10 SuS)
Klasse 10	56	75	67	75	88	71	73	93	98	109	91	84	83	104	103	95	104	102	102	ca. 10 % Abgang Berufsreife
PL	24	23	18	17	13	19	23	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	
freiwilliges 10. SJ (10BR)								16	16											vorerst für die SJ 2023-2025
Klasse 5 - 10 inkl. PL	599	629	646	705	721	723	766	778	810	819	795	810	840	855	858	869	879	878	874	

Annahme: Zur voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen im Bereich der öffentlichen Regionalen Schulen der Stadt Bad Doberan werden die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Grundschulen in Bad Doberan und Parkentin sowie anteilig der Grundschulen Kröpelin und Kühlungsborn berücksichtigt. Zusätzlich werden Einpendelnde aus anderen Schulen außerhalb des Einzugsbereiches in Höhe von 3 % angenommen.

Grundsätzlich ist durch die Einzugsbereichssatzung die Verteilung der Schülerinnen und Schüler an den Regionalen Schulen in Bad Doberan entsprechend einer Straßenzuordnung festgelegt. Für das Schuljahr 2023/2024 wird es zu Umleitungen von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 5 vom Regionalschulteil der Buchenbergschule zur Schule „Am Kamp“ kommen, da an der Buchenbergschule derzeit nicht genügend Räume zur Verfügung stehen. Eine Erweiterung beider Schulen ist geplant und soll zum Schuljahr 2024/2025 umgesetzt werden.

Für den Übergang von Klasse 6 auf Klasse 7 wird eine Abgangsquote von 50 % auf eine gymnasiale Schulform angenommen. Zugänge von Schülerinnen und Schüler aus der Freien Schule Bad Doberan werden ebenfalls berücksichtigt. Aus Durchschnittsberechnungen der vergangenen 5 Jahre wird ein Zuwachs von ca. 10 % in Klassenstufe 9 aus dem gymnasialen Bildungsgang angenommen. Für die Jahrgangsstufe 10 ist eine Abgangsquote von 10 % aufgrund der Berufsreife berücksichtigt. Ab dem Schuljahr 2023/2024 ist im Rahmen der flexiblen Schulausgangsphase die Einführung des „freiwilligen 10.Schuljahres“ (10 BR) am Standort Bad Doberan, vorerst für 2 Jahre, geplant.

LESSING GRUNDSCHULE

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1507

Schulname: Lessing – Grundschule
Träger: Stadt Bad Doberan
Schulart: Grundschule
Jahrgänge: 1 – 4

Hauptstelle: Anschrift Beethovenstr.3
PLZ/Ort 18209 Bad Doberan
Telefon 038203 742290
E-Mail lessing-grundschule-dbr@t-online.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: volle Halbtagschule, Schule mit spezifischer Kompetenz -
Förderschwerpunkte körperliche und motorische Entwicklung, Hören und
Sehen

Baujahr: 1970er Jahre

Bauzustand Gebäude: 2014/2015 – Vollsanierung und Umbau

Barrierefreiheit: ja

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes 2022/2023

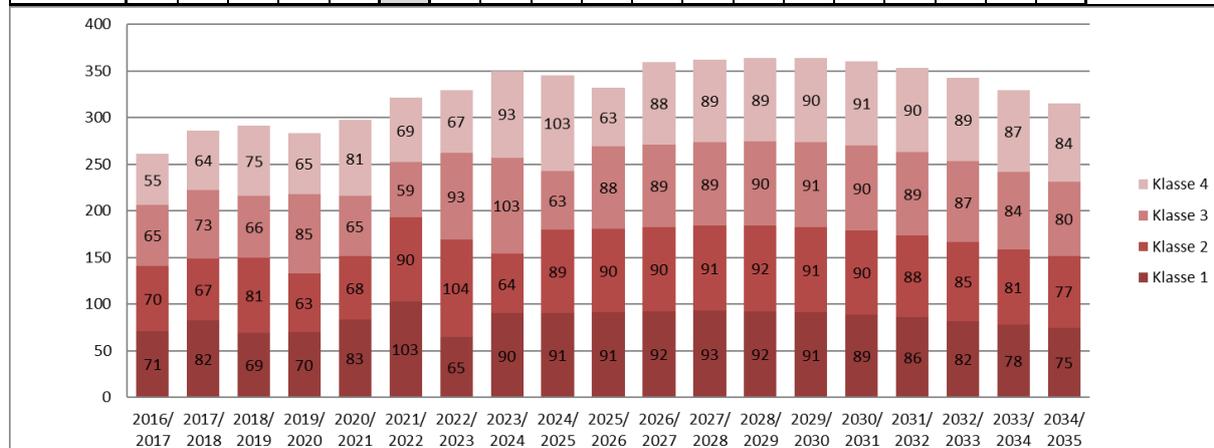
Einzugsbereiche: Stadt Bad Doberan mit OT Heiligendamm und Vorder Bollhagen
Gemeinde Hohenfelde mit OT Hohenfelde, Ivendorf und Neu Hohenfelde
Gemeinde Retschow mit OT Flugenkoppel, Glashagen, Stülow und Retschow

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Durch Änderungen in der Schuleinzugsbereichssatzung werden Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Reddelich und Steffenshagen, die ursprünglich der Lessingschule zugeteilt waren, erstmals ab dem Schuljahr 2022/2023 der Grundschule „Am Mühlenberg“ in Kröpelin zugeordnet.

Als Basisjahr wurde das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 1	71	82	69	70	83	103	65	90	91	91	92	93	92	91	89	86	82	78	75	40 % Buchenberg
Klasse 2	70	67	81	63	68	90	104	64	89	90	90	91	92	91	90	88	85	81	77	
Klasse 3	65	73	66	85	65	59	93	103	63	88	89	89	90	91	90	89	87	84	80	
Klasse 4	55	64	75	65	81	69	67	93	103	63	88	89	89	90	91	90	89	87	84	
Klasse 1 - 4	261	286	291	283	297	321	329	350	345	332	359	362	364	364	360	353	342	329	315	



Annahme: Gemäß den aufgeführten Gesamtschülerzahlen für die öffentlichen Grundschulen der Stadt Bad Doberan werden durchschnittlich 60 % der Kinder im Einschulungsalter an der Grundschule Lessing beschult. Auf Grund des Mehrfachstandortes kann es zu Verschiebungen zwischen der Lessing Grundschule und dem Grundschulteil der Buchenbergschule kommen. Schülerinnen und Schüler aus anderen Einzugsbereichen werden überwiegend an der Lessing Grundschule aufgenommen.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 1	3	4	3	3	4	5	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3
Klasse 2	3	3	4	3	3	4	5	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3
Klasse 3	3	3	3	4	3	3	4	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Klasse 4	2	3	3	3	4	3	3	4	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Klassenzügigkeit 1 - 4	11	13	13	13	14	15	15	15	15	15	16	16	16	16	16	16	16	15	14

Die Klassenzügigkeit wird erstmals ab dem Schuljahr 2023/2024 mit einer durchschnittlichen Klassengröße von 26 Schülerinnen und Schüler angesetzt. In den Vorjahren ist die tatsächliche Klassenzügigkeit dargestellt.

Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	15	49 m ² - 58 m ²	1 Raum = Fachraum Kunst (Doppelnutzung)
	1	70 m ²	Fachraum Musik (Doppelnutzung)
Fachunterrichtsräume (FUR)	2	51 m ²	Werken, PC-Kabinett
	3	63 m ² - 67 m ²	Nutzung durch RegS „Am Kamp“: Lehrküche, Informatik, Werken
Gruppenräume	2	21 m ²	Betreuung, Teilungsraum
Turnhalle/Turnraum	1		3-Feld-Halle gemeinsame Nutzung mit RegS „Am Kamp“
sonstige Räume	6	51 m ²	Hort

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	15	15	15	15	15	16	16	16	16	16	16	16	15	14

Auf Grund der angegebenen Raumgrößen wird mit einer Klassenstärke von 26 Schülerinnen und Schülern gerechnet. Durch die Doppelnutzung der Fachräume Kunst und Musik kann der Bedarf abgedeckt werden. Ein Erweiterungsbau ist geplant.

Schlussfolgerung

Die Lessing Grundschule in Bad Doberan hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 2 SchulG M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule am Mehrfachstandort mindestens 40 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

REGIONALE SCHULE MIT GRUNDSCHULE „BUCHENBERG“

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 5527

Schulname: Regionale Schule mit Grundschule „Buchenberg“
Träger: Stadt Bad Doberan
Schulart: Regionale Schule mit Grundschule
Jahrgänge: 1 - 10

Hauptstelle: Anschrift Ehm-Welk-Str. 24
 PLZ/Ort 18209 Bad Doberan
 Telefon 038203 65206
 E-Mail buchenbergschule@t-online.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: Förderschwerpunkt Sprache, DAZ, Schulversuch ab SJ 2021/2022 im Bereich Lernen

Baujahr: 1966 – Hauptgebäude
 2015 – Modulgebäude (Altbestand)

Bauzustand Gebäude: 2015 Sanierung des Daches
 Hauptgebäude in großen Teilen saniert, Fachgebäude stark sanierungsbedürftig, Grundschulgebäude renovierungs- und in Teilen reparaturbedürftig, Containerbau ist stark renovierungsbedürftig

Barrierefreiheit: teils – nur Außenbereich und Erdgeschoss, Treppen mit Geländern und Markierung

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes 2022/2023

Einzugsbereiche:

GS Stadt Bad Doberan mit OT Heiligendamm, Althof, Vorder Bollhagen

RegS siehe GS
 Gemeinde Bartenshagen-Parkentin mit OT Bartenshagen, Bollbrücke, Hütten, Neuhof, Parkentin
 Gemeinde Lambrechtshagen mit OT Allershagen, Lambrechtshagen, Vorveden-Mönkweden, Sievershagen

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

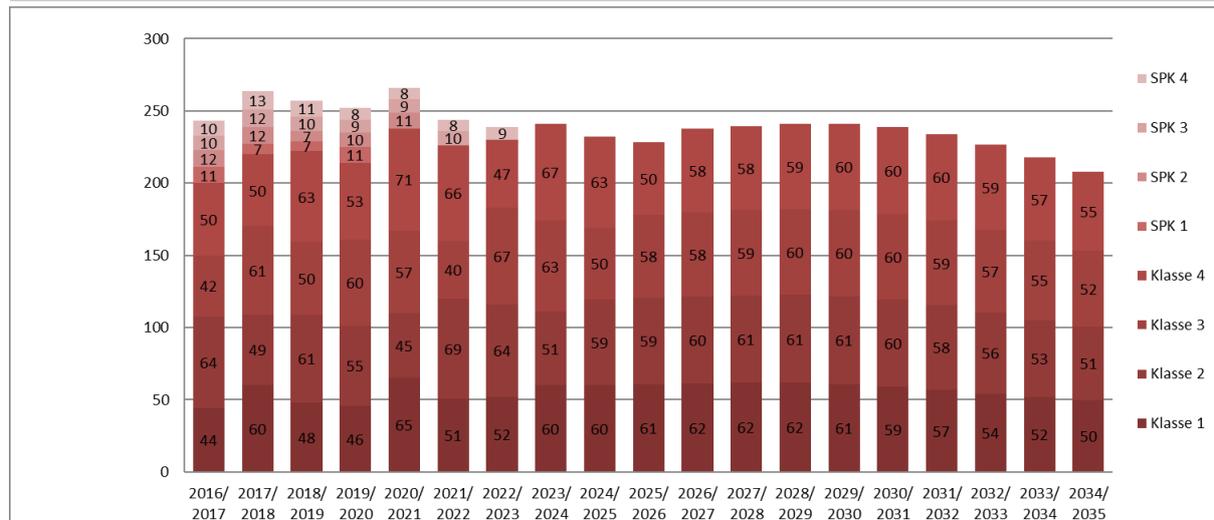
Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Grundschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung		
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035	
Klasse 1	44	60	48	46	65	51	52	60	60	61	62	62	62	61	59	57	54	52	50	60 % Lessing
Klasse 2	64	49	61	55	45	69	64	51	59	59	60	61	61	61	60	58	56	53	51	
Klasse 3	42	61	50	60	57	40	67	63	50	58	58	59	60	60	60	59	57	55	52	
Klasse 4	50	50	63	53	71	66	47	67	63	50	58	58	59	60	60	60	59	57	55	
Klasse 1 - 4	200	220	222	214	238	226	230	241	232	228	238	240	241	241	239	234	226	218	208	
SPK 1	11	7	7	11																
SPK 2	12	12	7	10	11															
SPK 3	10	12	10	9	9	10														
SPK 4	10	13	11	8	8	8	9													
Klasse 1 - 4 inkl. Förderschwerpunkt	243	264	257	252	266	244	239	241	232	228	238	240	241	241	239	234	226	218	208	
<i>nachrichtlich</i>																				
LG Sprache 1					12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	
LG Sprache 2						12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	

Zusatz: SJ 2020/2021: Lerngruppe Sprache Klasse 1 eingeführt / SPK 1 auslaufend

SJ 2021/2022: Lerngruppe Sprache Klasse 2 eingeführt / SPK 2 auslaufend

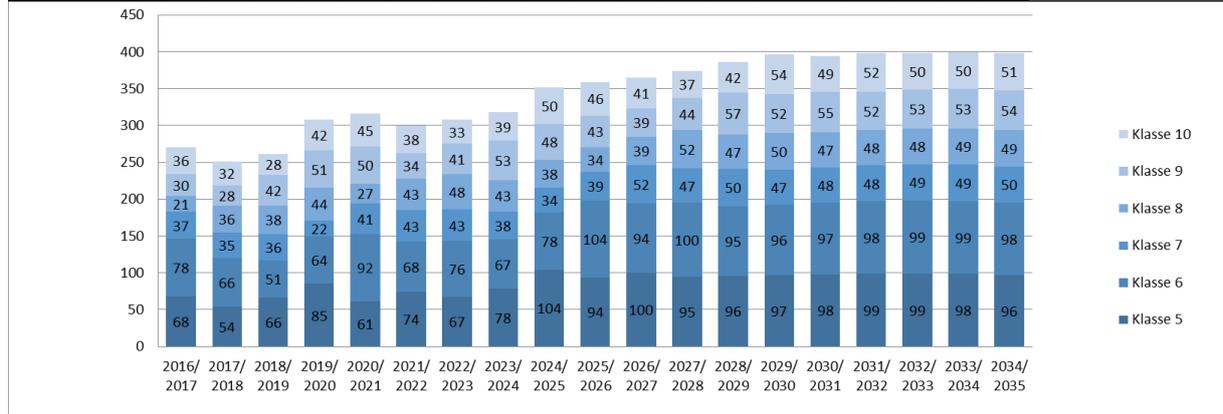


Annahme: Gemäß den Gesamtschülerzahlen der Stadt Bad Doberan, werden 40 % der Kinder im Einschulungsalter im Grundschulteil der Buchenbergschule beschult. Zu beachten sind hier außerdem die inkludierten Förderbedarfe in den Bereichen Sprache und DAZ. Die Sprachheilklassen sind seit dem Jahr 2020/2021 auslaufend. Entsprechend der Inklusionsstrategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern werden Schülerinnen und Schüler mit besonders stark ausgeprägtem sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich Sprache ab dem Schuljahr 2020/2021 in den Lerngruppen Sprache inklusiv beschult.

Des Weiteren unternimmt die Regionale Schule mit Grundschule Buchenberg derzeit einen Schulversuch im Förderbereich Lernen nur mit Schülerinnen / und Schülern aus der eigenen Schule.

Regionalschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung		
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033		2033/2034	2034/2035
Kl. 4 GS Parkentin	22	28	25	29	20	20	29	37	31	50	37	37	38	39	39	39	40	39	38	
Kl. 4 GS Buchenberg	60	63	74	61	79	74	56	67	63	50	58	58	59	60	60	60	59	57	55	inkl. SPK 4 bis SJ 2022/2023
Klasse 4 gesamt	82	91	99	90	99	94	85	104	94	100	95	96	97	98	99	99	98	96	93	
Klasse 5	68	54	66	85	61	74	67	78	104	94	100	95	96	97	98	99	99	98	96	
Klasse 6	78	66	51	64	92	68	76	67	78	104	94	100	95	96	97	98	99	99	98	
Klasse 7	37	35	36	22	41	43	43	38	34	39	52	47	50	47	48	48	49	49	50	50 % Abgang auf Gy
Klasse 8	21	36	38	44	27	43	48	43	38	34	39	52	47	50	47	48	48	49	49	
Klasse 9	30	28	42	51	50	34	41	53	48	43	39	44	57	52	55	52	53	53	54	5 SuS zuzüglich
Klasse 10	36	32	28	42	45	38	33	39	50	46	41	37	42	54	49	52	50	50	51	5 % Berufsreife
Klasse 5 - 10	270	251	261	308	316	300	308	318	352	359	364	374	386	396	395	398	398	400	399	
Klasse 1 - 10	407	406	435	468	504	463	547	523	555	544	570	577	587	605	603	607	605	602	594	



Annahme: Die Schülerzahlen für den Regionalschulteil der Buchenbergschule setzen sich aus den 4. Klassen der Buchenbergschule und der Grundschule Parkentin zusammen. Grundsätzlich ist durch die Einzugsbereichssatzung die Verteilung der Schülerinnen und Schüler an die jeweiligen Regionalen Schulen in Bad Doberan festgelegt. Für das Schuljahr 2023/2024 kann es in der Jahrgangsstufe 5 zu Umleitungen von Schülerinnen und Schülern aus dem Einzugsbereich der Buchenbergschule auf die Regionale Schule „Am Kamp“ kommen, da die Buchenbergschule derzeit nur dreißigig geführt werden kann.

Der Schulwechsel zu einer gymnasialen Schulform ab Klasse 7 wird mit einer Abgangsquote von 50 % berücksichtigt. Zusätzlich wurde durch Durchschnittsberechnungen der vergangenen 5 Jahren eine Zuwachsrate von 5 Schülerinnen und Schüler in Klasse 9, sowie die vorzeitige Berufsschulreife nach der Klasse 9 mit einer Abgangsrate von 5 % mit in den Prognosen berücksichtigt.

Eine Erweiterung der Schule ist geplant und wird neue räumliche Kapazitäten zur Beschulung der Schülerinnen und Schüler schaffen.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum						Prognosezeitraum							
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 1	2	3	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2
Klasse 2	3	2	3	2	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
Klasse 3	2	3	2	3	3	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 4	2	2	3	2	3	3	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 1 - 4	9	10	10	9	11	11	11	11	11	11	12	12	12	12	12	12	12	11	10
SPK 1 - 4	4	4	4	4	3	2	1												
Klasse 5	3	2	3	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Klasse 6	3	3	2	3	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Klasse 7	3	2	2	1	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 8	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 9	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	3	2	2	2
Klasse 10	2	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassenzügigkeit 5 - 10	13	11	12	14	16	14	14	14	15	16	16	16	16	17	16	16	16	16	16
Klassenzügigkeit 1 - 10 inkl. SPK	26	25	26	27	30	27	26	25	26	27	28	28	29	28	29	28	27	26	26

Raumbestand und Nutzung des Schulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	23	50 m ² - 51 m ²	5 Räume in Doppelnutzung (Hort)
	3	76 m ²	Doppelnutzung der Fachräume für Musik, Geographie und Kunst
Fachunterrichtsräume (FUR)	4	50 m ² – 76 m ²	PC-Kabinett, Biologie/Chemie, Werken, Physik
Turnhalle/Turnraum	1		kleine 3-Feld-Halle
Gruppen- und Förderräume	3	15 m ²	1 Raum in Doppelnutzung (Hort); Lerngruppe
	1	50 m ²	Doppelnutzung (Hort)
	1	25 m ²	Lerngruppe (Vorbereitung)

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	25	25	25	26	27	28	28	29	28	29	28	28	27	26
Bedarf FöS Sprache	4	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bedarf DAZ	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Auf Grund der angegebenen Raumgrößen wird mit einer Klassenstärke von 26 Schülerinnen und Schülern gerechnet. Raumbedarfe werden derzeit durch eine Doppelnutzung von Fachunterrichtsräumen und Horträumen ausgeglichen. Für den Planungs- und Prognosezeitraum werden weitere Raumbedarfe angezeigt, welche derzeit nicht abgedeckt werden können.

Der Schulstandort benötigt zusätzliche Räume für die Beschulung des Schwerpunktes DAZ und für den Schulversuch im Förderschwerpunkt Lernen, sowie weitere Räumlichkeiten für Material und Unterricht. Dieser Bedarf kann derzeit nicht gedeckt werden. Der Bau eines neuen Schulgebäudes ist zum Ende des nächsten Schuljahres geplant.

Schlussfolgerung

Die Regionale Schule mit Grundschule „Buchenberg“ in Bad Doberan hat ein stabiles Schüleraufkommen. Dadurch ist die Schule sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 2 SchulG M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule am Mehrfachstandort mindestens 40 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum erreicht.

Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 3 SchulG M-V muss die notwendige Schülermindestzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Regionalen Schule mindestens 36 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum ebenfalls deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

REGIONALE SCHULE „AM KAMP“

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur

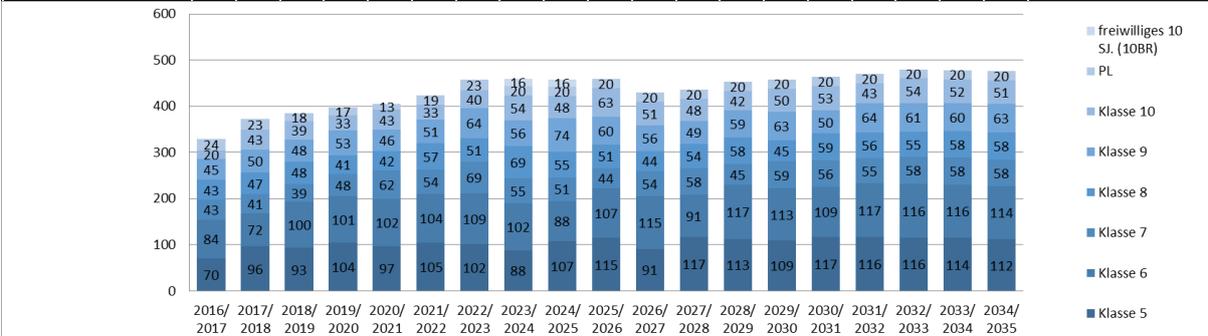


Schulnummer:	4507
Schulname:	Regionale Schule AM KAMP
Träger:	Stadt Bad Doberan
Schulart:	Regionale Schule
Jahrgänge:	5 - 10
Hauptstelle:	Anschrift Beethovenstr.1 PLZ/Ort 18209 Bad Doberan Telefon 038203 62062 E-Mail regionale-schule-am-kamp@t-online.de
Nebestelle:	keine vorhanden
Besonderheiten:	Produktives Lernen, Berufsorientierung ab Klasse 5
Baujahr:	1975
Bauzustand Gebäude:	2007 bis 2009 Komplettsanierung und Neubau eines Gebäudeteils
Barrierefreiheit:	gegeben
Digitale Ausstattung:	Umsetzung des Medienentwicklungsplanes 2022/2023
Einzugsbereiche:	Stadt Bad Doberan mit OT Heiligendamm und Vorder Bollhagen Gemeinde Hohenfelde mit OT Hohenfelde, Ivendorf und Neu Hohenfelde Gemeinde Reddelich mit OT Brodhagen und Reddelich Gemeinde Retschow mit OT Flugenkoppel, Glashagen, Stülow und Retschow Gemeinde Steffenshagen mit OT Nieder Steffenshagen, Ober Steffenshagen und Steffenshagen Gemeinde Wittenbeck mit OT Hinter Bollhagen, Klein Bollhagen und Wittenbeck

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum							Prognosezeitraum							Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035	
Kl.4 GS Lessing	55	64	75	66	81	69	67	93	103	63	88	89	89	90	91	90	89	87	84	
Kl.4 GS Kühlungsborn ant.				5	8	0	9	8	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
Kl.4 GS Kröpelin ant.										16	17	12	8	14	13	13	13	13	13	
Klasse 4 gesamt	55	64	75	71	89	69	76	101	109	85	111	107	103	110	110	109	108	106	103	
Klasse 5	70	96	93	104	97	105	102	88	107	115	91	117	113	109	117	116	116	114	112	ca. 3 % zuzüglich
Klasse 6	84	72	100	101	102	104	109	102	88	107	115	91	117	113	109	117	116	116	114	
Klasse 7	43	41	39	48	62	54	69	55	51	44	54	58	45	59	56	55	58	58	58	50 % Abgang Gy
Klasse 8	43	47	48	41	42	57	51	69	55	51	44	54	58	45	59	56	55	58	58	
Klasse 9	45	50	48	53	46	51	64	56	74	60	56	49	59	63	50	64	61	60	63	5 SuS zuzüglich
Klasse 10	20	43	39	33	43	33	40	54	48	63	51	48	42	50	53	43	54	52	51	15 % Berufsreife
PL	24	23	18	17	13	19	23	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	
freiwilliges 10 SJ. (10BR)									16	16										vorerst für die SJ 2023-2025
Klasse 5 - 10 inkl.																				
Förderschwerpunkte	329	372	385	397	405	423	458	444	442	460	430	435	453	458	464	470	480	478	476	



Annahme: Die Schülerzahlen für die Regionale Schule „Am Kamp“ setzen sich aus den 4. Klassen der Lessing Grundschule sowie anteilig der 4. Klassen der Grundschule Kröpelin und Kühlungsborn zusammen. Sollten sich Schülerinnen und Schüler auf Grund der freien Schulwahl aus anderen Einzugsbereichen für eine Schule in der Stadt Bad Doberan entscheiden, werden diese vermehrt an der Regionalen Schule „Am Kamp“ aufgenommen, daher werden zusätzlich 3 % für Einpendler angenommen.

Grundsätzlich ist durch die Einzugsbereichssatzung die Verteilung der Schülerinnen und Schüler an die jeweiligen Regionalen Schulen in Bad Doberan festgelegt. Im Schuljahr 2023/2024 ist aufgrund räumlicher Gegebenheiten mit einer Umverteilung einiger der Schülerinnen und Schüler in der Eingangsklasse 5 entgegen ihres Einzugsbereiches zu rechnen. (siehe Regionale Schule mit Grundschule Buchenberg)

Der Schulwechsel zu einer gymnasialen Schulform ab Klasse 7, wird mit einer Abgangsquote von 50 % berücksichtigt. Zusätzlich wird die Berufsschulreife nach der Klasse 9 mit einer Abgangsrate von 15 % mit in den Prognosen angenommen. Ab dem Schuljahr 2023/2024 ist im Rahmen der flexiblen Schulausgangsphase die Einführung des „freiwilligen 10.Schuljahres“ (10BR) am Standort der Regionalen Schule „AM KAMP“ in Bad Doberan, vorerst für 2 Schuljahre, geplant.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum							Prognosezeitraum						
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 5	3	4	4	4	4	4	4	4	4	5	4	5	5	4	5	5	5	5	5
Klasse 6	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	5	4	5	5	4	5	5	5	5
Klasse 7	2	2	2	2	3	2	3	3	2	2	2	2	2	3	2	3	3	3	3
Klasse 8	2	2	2	2	2	3	2	3	3	2	2	2	2	2	3	2	2	3	3
Klasse 9	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	2	2	2	3	2	3	3	3	3
Klasse 10	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
PL	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
10BR									1	1									
Klassenzügigkeit	16	17	18	18	19	19	20	21	20	21	19	19	20	21	20	21	22	23	23

Raumbestand und Nutzung des Schulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	17	50 m ² - 52 m ²	2 Räume in Doppelnutzung als Fachräume für Geographie und Kunst
	2	70 m ² - 81 m ²	Klassenraum PL
	1	25 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	5	63 m ² - 76 m ²	Biologie, Chemie, Physik, Multimedia, Musik
Turnhalle/Turnraum	1		3-Feld-Halle (gemeinsame Nutzung mit GS Lessing)

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	17	18	19	18	19	17	17	18	19	18	19	20	21	21
Bedarf PL	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bedarf 10BR			1	1										

Auf Grund der angegebenen Raumgrößen wird mit einer Klassenstärke von 27 Schülerinnen und Schülern gerechnet. Bei erhöhtem Bedarf sind 2 Räume auch mit 28 Schülerinnen und Schülern zu belegen. Raumbedarfe werden derzeit durch eine Doppelnutzung von Fachunterrichtsräumen ausgeglichen. Für den Planungs- und Prognosezeitraum werden weitere Raumbedarfe angezeigt, welche mit den derzeitigen Kapazitäten nicht abgedeckt werden können. Die Klasse 10BR wird vorerst weiter in den Räumlichkeiten der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen in Bad Doberan beschult. Der Schulträger plant eine Erweiterung des Schulstandortes.

Schlussfolgerung

Die Regionale Schule „AM KAMP“ in Bad Doberan hat ein stabiles Schüleraufkommen. Durch stabile Schülerzahlen in der Orientierungsstufe ist die Schule sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 3 SchulG M-V muss die notwendige Schülermindestzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Regionalen Schule mindestens 36 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

5.1.3 STADT KRÖPELIN

Die amtsfreie Kleinstadt Kröpelin befindet sich im Nordenwesten des Landkreises Rostock und wird von den Gemeinden des Amtes Bad Doberan-Land und Amt Neubukow-Salzhaff umschlossen. Laut Wimes (Stand: 31.12.2020), leben rund 4.899 Einwohner in Kröpelin. Davon waren im Jahr 2020 517 Personen im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen der Stadt Kröpelin

Die Bevölkerungszahl der Stadt Kröpelin ist seit dem Jahr 2015 nur sehr gering angewachsen. Für den Planungs- und Prognosezeitraum wird eine eher stagnierende Entwicklung angenommen. Mögliche Steigerungen entstehen in den nächsten Jahren durch die Baugebiete Wismarsche Straße und Brusower Weg.

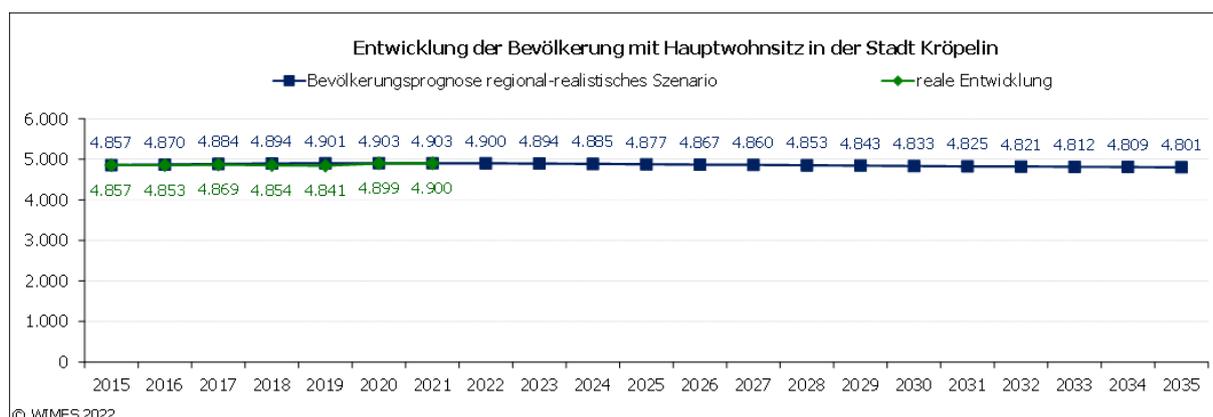


Abbildung 23: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Stadt Kröpelin

Übersicht über das Schulnetz in Kröpelin

Auf dem Gebiet der Stadt Kröpelin gibt es folgende Schulen:

Schule in Trägerschaft der Stadt:

- Grundschule „Am Mühlberg“

GRUNDSCHULE „AM MÜHLENBERG“

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1407

Schulname: Grundschule „Am Mühlberg“

Träger: Stadt Kröpelin

Schulart: Grundschule

Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle: Anschritt Schulstraße 1
 PLZ/Ort 18236 Kröpelin
 Telefon 038292 79846
 E-Mail info@grundschule-kroepelin.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: volle Halbtagschule; Kleine Schulwerkstatt – Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (esE)

Baujahr:

Bauzustand Gebäude: 1998 – Modernisierung der Schule
 2020 - neue Fassade

Barrierefreiheit: Schulhof – ja, Schulgebäude – nein

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes 2021/2022 (bereits umgesetzt: interaktive Tafeln, Notebooks, Tablets und Laptops)

Einzugsbereiche: Stadt Kröpelin mit OT Altenhagen, Boldenshagen, Brusow, Detershagen, Diedrichshagen, Einhusen, Groß Siemen, Hanshagen, Horst, Hundehagen, Jennewitz, Klein Nienhagen, Klein Siemen, Kröpelin, Parchow Ausbau, Schmadebeck und Wichmannsdorf
 Gemeinde Carinerland mit OT Alt Karin, Bolland, Danneborth, Karin und Neu Karin
 Gemeinde Reddelich mit OT Brodhagen und Reddelich
 Gemeinde Steffenshagen mit OT Nieder Steffenshagen, Ober Steffenshagen und Steffenshagen

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Kröpelin

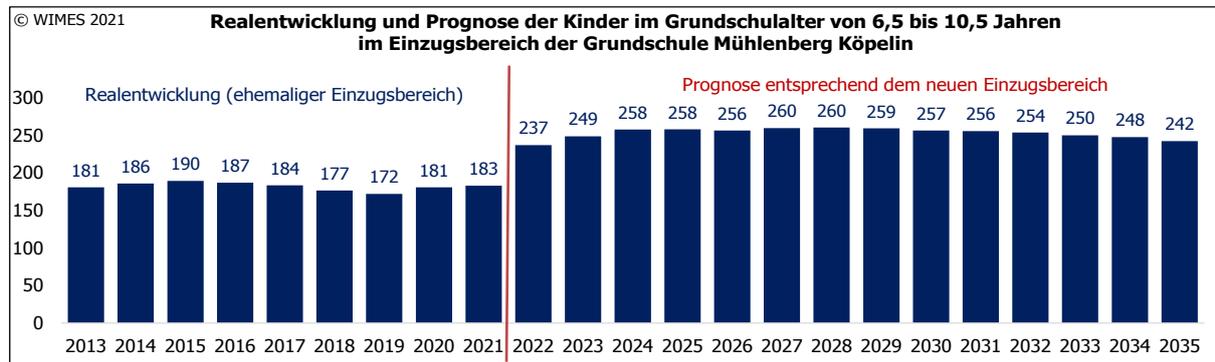


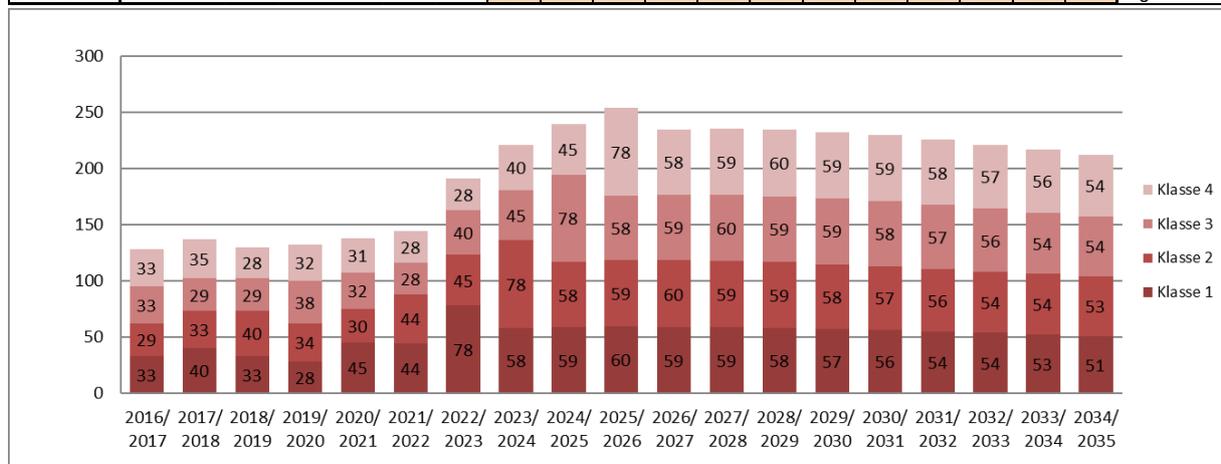
Abbildung 24: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschule Kröpelin

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Für die Grundschule „Am Mühlenberg“ in Kröpelin kommt es in den nächsten Schuljahren zu einem Anstieg bei den Einschulungszahlen. Durch Änderungen in der Schuleinzugsbereichssatzung werden Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Reddelich und Steffenshagen, die ursprünglich der Lessingschule in Bad Doberan zugewiesen waren, ab 01.08.2021 der Grundschule „Am Mühlenberg“ zugeordnet. Ab dem Schuljahr 2022/2023 kann diese Änderung aktiv umgesetzt werden. Daraus resultiert ein Anstieg bei den Gesamtschülerzahlen.

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum					Prognosezeitraum					Anmerkung				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031		2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 1	33	40	33	28	45	44	78	58	59	60	59	59	58	57	56	54	54	53	51	15 % a. Sch.
Klasse 2	29	33	40	34	30	44	45	78	58	59	60	59	59	58	57	56	54	54	53	
Klasse 3	33	29	29	38	32	28	40	45	78	58	59	60	59	59	58	57	56	54	54	
Klasse 4	33	35	28	32	31	28	28	40	45	78	58	59	60	59	59	58	57	56	54	
Klasse 1 - 4	128	137	130	132	138	144	191	221	239	254	235	235	235	232	230	225	221	217	212	
<i>nachrichtlich</i>																				
LG 1 esE						6	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	Jhg. 1 u. 2
LG 2 esE								6	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	Jhg. 3 u. 4



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 85 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsbereiches der Grundschule Kröpelin angenommen. Zusätzlich wird ab Schuljahr 2021/2022 die Lerngruppe für emotionale und soziale Entwicklung an der Schule inkludiert. Lerngruppe 1

unterrichtet jahrgangsübergreifend die Klassenstufen 1 und 2 und kann max. 12 SuS umfassen. Die Lerngruppe 2 wird ab 2023/2024 eingeführt und umfasst jahrgangsübergreifend die Klassenstufen 3 und 4 mit max. 12 SuS. Es wird angenommen, dass im Planungs- und Prognosezeitraum 50 % der Schülerinnen und Schüler in den Lerngruppen esE aus anderen Einzugsgebieten kommen werden.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
Klasse 2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 3	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klassenzügigkeit	8	8	8	8	8	8	9	10	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	11

Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Die Grundschule in Kröpelin verfügt über 2 Gebäude (Grundschulgebäude, Koppelschule), von denen derzeit nur das Grundschulgebäude für den Unterricht genutzt wird.

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	11	47 m ² - 73 m ²	Grundschulgebäude 2 Räume>51 m ² , 9 Räume<50 m ²
	8	54 m ² - 61 m ²	Koppelschule (6 Räume von Hort genutzt)
Fachunterrichtsräume (FUR)	6	48 m ² - 80 m ²	Grundschulgebäude (3 Räume nicht in Benutzung/ vermietet)
Gruppenräume	2	29 m ² - 31 m ²	Grundschulgebäude
	1	26 m ²	Koppelschule
weitere Räume	2	32 m ² / 233 m ²	Grundschulgebäude (Schulbibliothek, Aula)
Turnhalle/Turnraum	1		große 2-Feld-Halle

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	8	9	10	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	11
Bedarf (LG esE)	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Auf Grund geringer Raumgrößen bei 9 allgemeinen Unterrichtsräumen, wird mit einer Klassenstärke von durchschnittlich 24 Schülerinnen und Schülern gerechnet. Der Raumbedarf kann sowohl im Planungs- als auch im Prognosezeitraum abgedeckt werden.

Schlussfolgerung

Die Grundschule Kröpelin hat ein stabiles Schüleraufkommen, welches auf Grund der Erweiterung des Schuleinzugsgebietes ansteigen wird. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen erforderlich.

Organisationshinweis: Die Stadt Kröpelin strebt eine Orientierungsstufe an der Grundschule Kröpelin an, die dann zur Wiederaufnahme des Regionalschulbereiches am Schulstandort führen kann. Vor dem Hintergrund der durchgeführten Analyse der Schulauswahl ab Klasse 5 wird davon ausgegangen, dass die erforderliche Mindestschülerzahl für die Errichtung einer solchen Eingangsklasse erstmals zum Schuljahr 2026/2027 erreicht werden kann. Dementsprechend wäre eine Überprüfung der weiteren organisatorischen Maßnahmen im Schuljahr 2024/2025 notwendig.

5.1.4 OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN

Die amtsfreie Stadt Kühlungsborn liegt im Norden des Landkreises und bildet für seine Umgebung ein Grundzentrum. Laut Wimes (Stand: 31.12.2020), leben rund 7987 Personen im Ostseebad. Davon waren es im Jahr 2020 rund 645 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen der Stadt Kühlungsborn

Die Bevölkerungszahl steigt seit dem Jahr 2015 nur gering. Für den Planungs- und Prognosezeitraum wird eine stagnierende Entwicklung angenommen. Somit bleibt die Bevölkerungszahl auch in den nächsten Jahren auf einem gleichbleibenden Niveau.

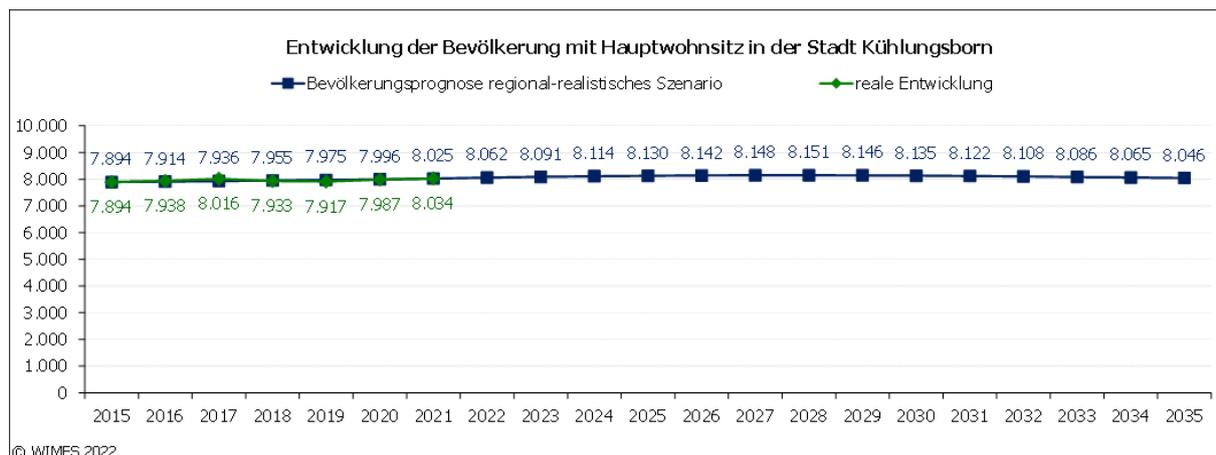


Abbildung 25: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Stadt Kühlungsborn

Übersicht über das Schulnetz in Kühlungsborn

Auf dem Gebiet der Stadt Kühlungsborn gibt es folgende Schulen:

Schulen in Trägerschaft der Stadt:

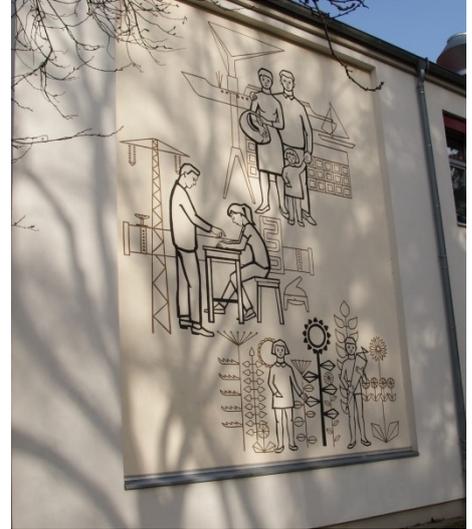
- Grundschule „Fritz-Reuter“
- „Schulzentrum“ Kühlungsborn, Verb. Regionale Schule und Gymnasium

Schule in freier Trägerschaft:

- NaturRaumSchule (Grundschule seit 2021)

GRUNDSCHULE „FRITZ-REUTER“

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1307

Schulname: „Fritz-Reuter“ Grundschule

Träger: Stadt Kühlungsborn

Schulart: Grundschule

Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle:	Anschrift	Hermannstr.9
	PLZ/Ort	18225 Ostseebad Kühlungsborn
	Telefon	038293 7767
	E-Mail	Grundschule-kborn@t-online.de
Nebenstelle:	keine vorhanden	
Besonderheiten:	volle Halbtagschule	
Baujahr:	1963	
Bauzustand Gebäude:	2010 - Sanierung des Schulgebäudes und der ehm.Sporthalle Verbinder wurde neu gebaut	
Barrierefreiheit:	gegeben	
Digitale Ausstattung:	Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2022	
Einzugsbereiche:	Stadt Kühlungsborn Gemeinde Wittenbeck mit OT Hinter Bollhagen, Klein Bollhagen und Wittenbeck Gemeinde Bastorf mit OT Bastorf und Kägisdorf	

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Kühlungsborn

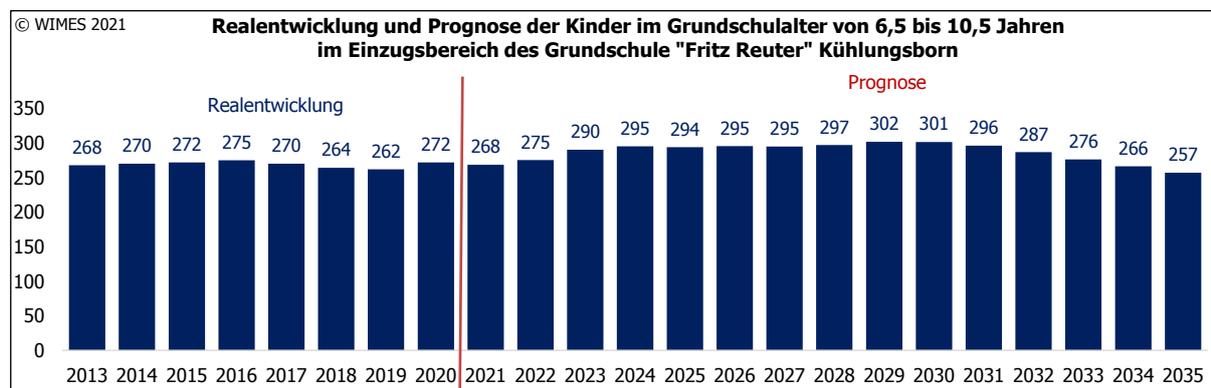


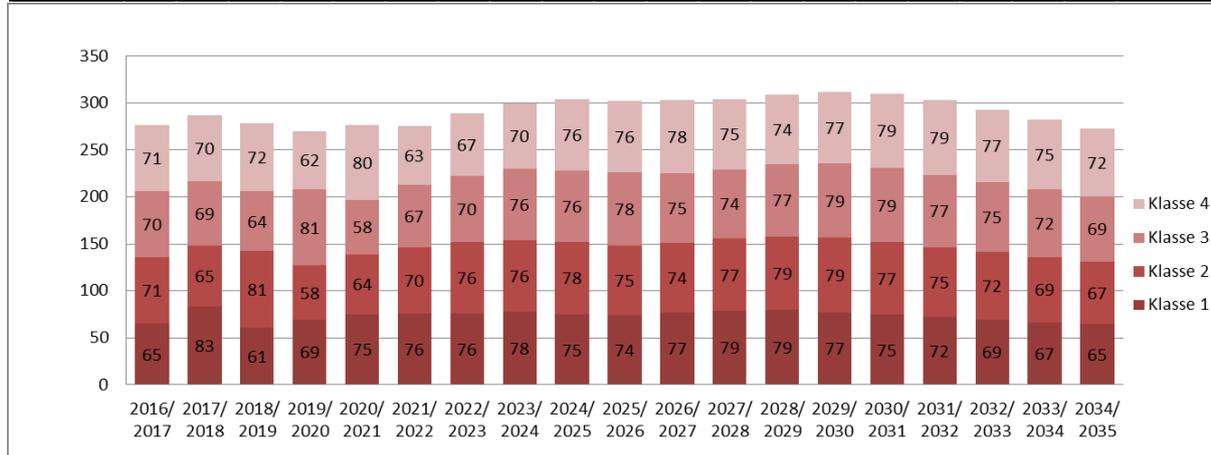
Abbildung 26: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschule Kühlungsborn

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

In der Stadt Kühlungsborn entstand zum Schuljahr 2021/2022 eine neue freie Schule, welche pro Schuljahr bis zu 16 Schülerinnen und Schüler aus den Bereichen Kühlungsborn, Rerik, Bad Doberan und Rostock aufnehmen möchte. Diese wird in den nächsten Jahren nur einen geringen Einfluss auf die Schülerzahlentwicklung haben.

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum					Prognosezeitraum					Anmerkung			
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032		2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 1	65	83	61	69	75	76	78	75	74	77	79	79	77	75	72	69	67	65	5 % zuzügl.
Klasse 2	71	65	81	58	64	70	76	78	75	74	77	79	79	77	75	72	69	67	
Klasse 3	70	69	64	81	58	67	70	76	76	78	75	74	77	79	77	75	72	69	
Klasse 4	71	70	72	62	80	63	67	70	76	76	78	75	74	77	79	77	75	72	
Klasse 1 - 4	277	287	278	270	277	276	289	300	304	302	303	304	309	312	310	303	293	282	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden zuzüglich der Kinder im Einschulungsalter, die im Einzugsbereich der Grundschule Kühlungsborn wohnen, weitere 5 % an Einpendelnden angenommen.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	3	3
Klasse 2	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	3
Klasse 3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3
Klasse 4	3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3
Klassenzügigkeit	12	12	12	12	13	13	13	13	13	12	12	13	14	14	14	13	12	12	12

Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST –Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	13	8 < 50 m ² 5 > 50 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	4		2x Werken (Doppelnutzung mit KGS), Informatik, Kunst
sonstige Räume	3	32m ² - 20 0m ²	Lehrküche, Aula, Förderraum
Turnhalle/Turnraum	1	900m ²	3-Feld-Halle (Doppelnutzung mit KGS)

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	13	13	12	12	12	12	13	14	14	14	13	12	12	12

Auf Grund der räumlichen Gegebenheiten der Grundschule ergibt sich eine Klassenstärke von maximal 26 Schülerinnen und Schülern. Als Übergangslösung kann, durch die Nutzung eines Fachraumes als allgemeinen Unterrichtsraum, der Bedarf abgedeckt werden. Der Schulträger plant einen Schulerweiterungsbau.

Schlussfolgerung

Die Grundschule „Fritz-Reuter“ in Kühlungsborn hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

SCHULZENTRUM KÜHLUNGSBORN

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 7307

Schulname: Schulzentrum Kühlungsborn
Träger: Stadt Kühlungsborn
Schulart: Kooperative Gesamtschule (KGS)
Jahrgänge: 5 - 12

Hauptstelle: Anschrift Neue Reihe 73a
PLZ/Ort 18225 Ostseebad Kühlungsborn
Telefon 038293 7792
E-Mail info@schulzentrum-kborn.de

Nebestelle: keine vorhanden

Besonderheiten: Kooperative Gesamtschule (Verbundene Regionale Schule und
Gymnasium) - teilweise gebundene Ganztagschule
Lions Quest zertifiziert, Yamaha-Bläserprojekt, Campus-Pro

Baujahr: 1981
2006 bis 2008 - Sanierung zur KGS

Bauzustand Gebäude: 2016/2017 - Sanierung Ganztagsgebäude

Barrierefreiheit: gegeben

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2022

Einzugsbereiche:
Städte inkl. OT Kühlungsborn, Bad Doberan, Kröpelin, Neubukow, Rerik
Gemeinden inkl. OT: Admannshagen-Bargeshagen, Bartenshagen-Parkentin, Börgerende-
Rethwisch, Hohenfelde, Nienhagen, Reddelich, Retschow, Steffenshagen,
Wittenbeck, Alt Bukow, Am Salzhaff, Bastorf, Biendorf, Carinerland, Satow,
Benitz, Bröbberow, Schwaan, Vorbeck, Wiendorf, Elmenhorst/Lichtenhagen,
Kritzmow, Lambrechtshagen, Papendorf, Pölchow, Stäbelow, Ziesendorf

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich der kooperativen Gesamtschule Kühlungsborn

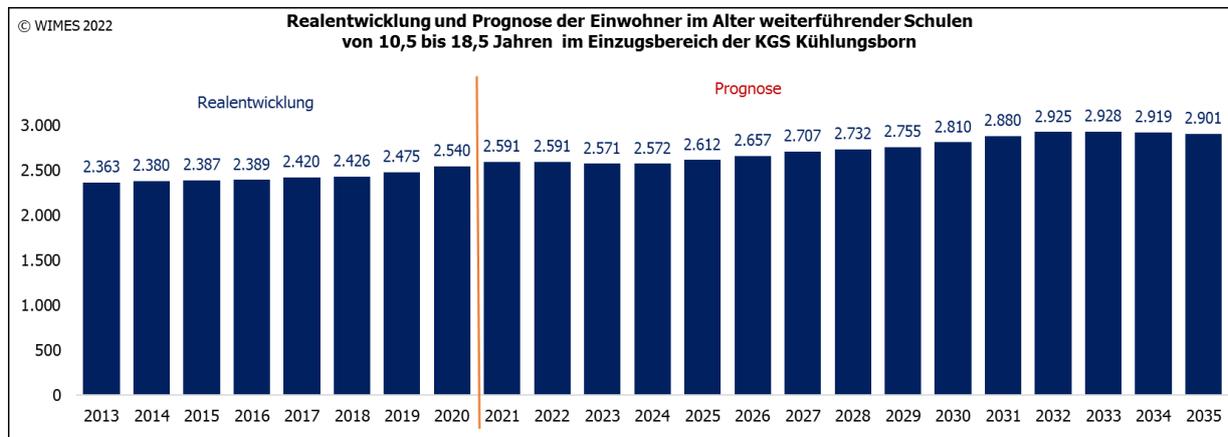


Abbildung 27: Einwohner im Alter von weiterführenden Schulen von 10,5 bis 18,5 Jahren

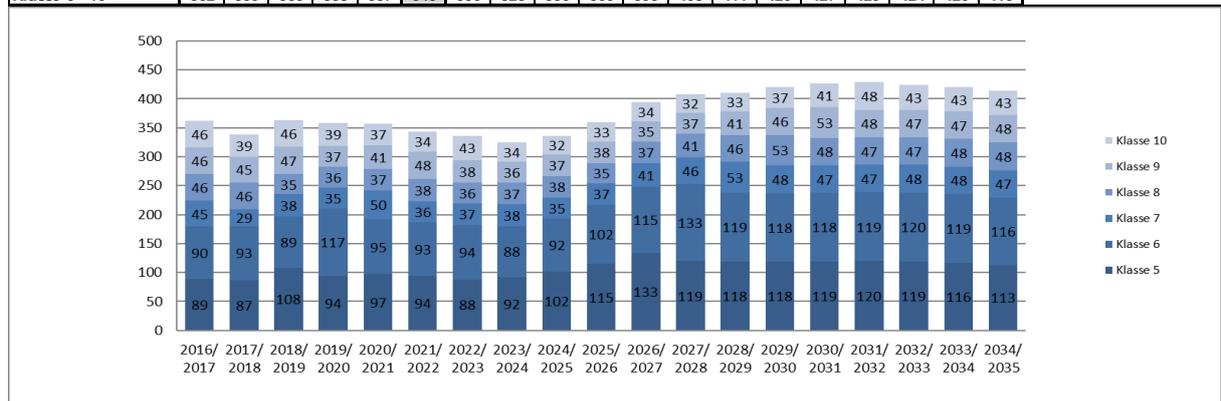
Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

An der Gesamtschule in Kühlungsborn kommt es in den nächsten Schuljahren zu leichten Schwankungen bei den Eingangszahlen. Da das Schulzentrum einen großen Einzugsbereich besitzt und sowohl die freie Schulwahl als auch die Schulart viele Eltern und Kinder in ihrer Wahl beeinflusst, kann es hier zu Unterschieden kommen. Bis zum Schuljahr 2025/2026 wird eine Zugangsrate von 80 % angenommen, ab dem Schuljahr 2026/2027 wird auf Grund einer Änderung des Einzugsbereiches der Grundschule Kröpelin eine Rate von 75 % angenommen. Dabei teilen sich die Schülerinnen und Schüler der Schule auf den Regionalschulteil (40 %) und den Gymnasialteil (60 %) auf.

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Regionaler Bildungsgang:

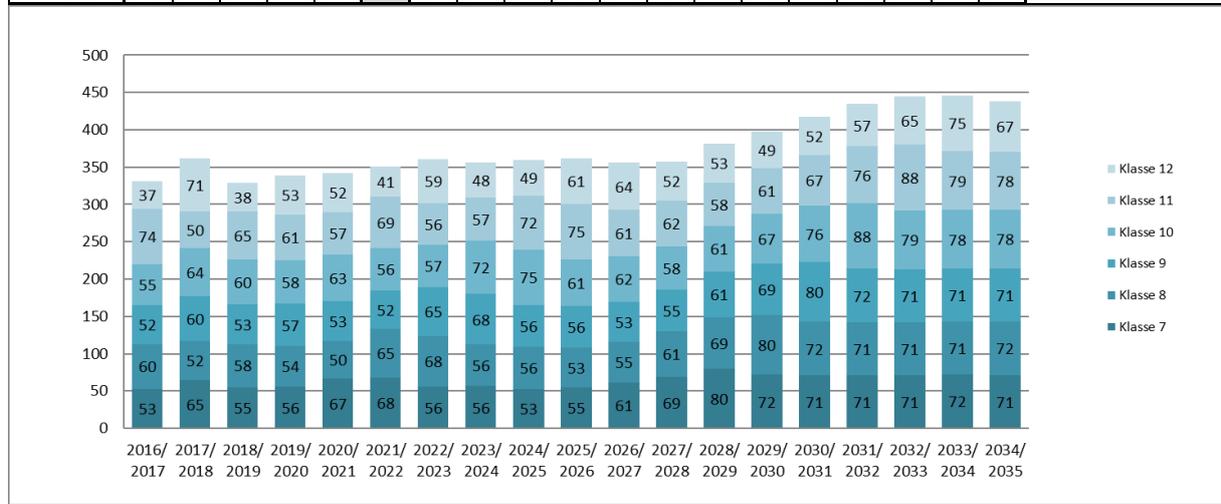
Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
Kl. 4 GS Kühlungsborn	71	70	72	62	80	63	67	70	76	76	78	75	74	77	79	77	75	72	
Kl. 4 GS Renik	22	18	23	24	16	19	20	17	23	23	24	25	24	23	22	21	20	20	
Kl. 4 GS Kröpelin	33	35	28	32	31	28	28	40	45	78	58	59	60	59	58	57	56	54	
Klasse 4 gesamt	126	123	123	118	127	110	115	127	144	178	159	158	158	159	160	158	151	146	
Klasse 5	89	87	108	94	97	94	88	92	102	115	133	119	118	118	119	120	119	116	113
Klasse 6	90	93	89	117	95	93	94	88	92	102	115	133	119	118	118	119	120	119	116
Klasse 7	45	29	38	35	50	36	37	38	35	37	41	46	53	48	47	47	48	47	48
Klasse 8	46	46	35	36	37	38	36	37	38	35	37	41	46	53	48	47	47	48	48
Klasse 9	46	45	47	37	41	48	38	36	37	38	35	37	41	46	53	48	47	47	48
Klasse 10	46	39	46	39	37	34	43	34	32	33	34	32	33	37	41	48	43	43	43
Klasse 5 - 10	362	339	363	358	357	343	336	325	336	360	395	408	411	420	427	429	424	420	415



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden Schülerzahlen der Grundschule Kühlungsborn, sowie anteilig Schülerzahlen der Grundschulen Rerik und Kröpelin als Haupteinzugsbereich angenommen. Nach Klassenstufe 6 werden 40 % weiter im regionalen Bildungsgang beschult. Nach Klasse 9 wird außerdem eine Abgangsquote von 10 % durch die Berufreife angenommen.

Gymnasialer Bildungsgang:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
Klasse 6	90	93	89	117	95	93	94	88	92	102	115	133	119	118	119	120	119	116	
Klasse 7	53	65	55	56	67	68	56	56	53	55	61	69	80	72	71	71	72	71	40 % reg. Bildungsgang
Klasse 8	60	52	58	54	50	65	68	56	56	53	55	61	69	80	72	71	71	72	
Klasse 9	52	60	53	57	53	52	65	68	56	56	53	55	61	69	80	72	71	71	
Klasse 10	55	64	60	58	63	56	57	72	75	61	62	58	61	67	76	88	79	78	10 % zuzügl.
Klasse 11	74	50	65	61	57	69	56	57	72	75	61	62	58	61	67	76	88	79	
Klasse 12	37	71	38	53	52	41	59	48	49	61	64	52	53	49	52	57	65	75	15 % vorz. Abgang
Klasse 7 - 12	331	362	329	339	342	351	361	357	360	361	356	358	381	398	417	435	445	446	438



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen des gymnasialen Bildungsganges werden 60 % der Schülerinnen und Schüler aus Jahrgangsstufe 6 für die gymnasiale Beschulung ab Klasse 7 angenommen. Zusätzlich kommen in Klasse 10 weitere 10% in den gymnasialen Bildungsgang hinzu. In Klassenstufe 12 ist anzunehmen, dass 15 % vorzeitig die Schule verlassen werden.

Gesamtstudentenzahl KGS

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
RegS 5 - 10	362	339	363	358	357	343	336	325	336	360	395	408	411	420	427	429	424	420	415
Gy 7 - 12	331	362	329	339	342	351	361	357	360	361	356	358	381	398	417	435	445	446	438
Klasse 5 - 12	693	701	692	697	699	694	697	682	696	721	751	765	792	818	844	864	868	866	852

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 5	4	4	5	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	4
Klasse 6	4	4	4	5	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5
Klasse 7	4	5	5	4	6	5	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5
Klasse 8	5	4	5	5	4	5	5	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5
Klasse 9	5	5	4	5	5	4	5	5	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5
Klasse 10	4	5	5	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Klasse 11	3	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 12	2	3	2	3	2	2	3	2	2	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3
Klassenzügigkeit	31	32	33	33	32	32	33	31	30	31	33	34	35	35	35	36	36	36	35

Raumbestand und Nutzung des Schulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeiner Unterrichtsraum (AUR)	22	50 m ² - 61 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	12	41 m ² - 75 m ²	9 Räume als AUR nutzbar
Gruppenräume	3	16 m ² - 44 m ²	Bastelraum, HA-Raum, Ruheraum
Turnhalle/Turnraum	1	900 m ²	3-Feld-Halle (gemeinsame Nutzung mit Grundschule)

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	32	33	31	30	31	33	34	35	35	35	36	36	36	35

Ab Schuljahr 2027/2028 werden weitere Unterrichtsräume benötigt um den Raumbedarf der Kooperativen Gesamtschule decken zu können. Derzeit sind alle allgemeinen Unterrichtsräume sowie Fachräume ohne spezifische Ausstattung in Benutzung.

Schlussfolgerung

Die kooperative Gesamtschule Kühlungsborn ist in ihrem Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 5 SEPVO M-V sind Kooperative Gesamtschulen mit mindestens 57 Schülerinnen und Schülern in der Jahrgangsstufe 5 zu führen.

Des Weiteren sind laut § 4 Abs. 1 Nr. 6 SEPVO M-V in gymnasialen Oberstufen an kooperativen Gesamtschulen in der Jahrgangsstufe 11 mindestens 24 Schülerinnen und Schüler erforderlich. Diese Schülerzahlen werden an der kooperativen Gesamtschule sowohl in der Eingangsklasse 5, als auch in der weiterführenden Klasse 11, deutlich erfüllt.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

5.1.5 STADT NEUBUKOW

Die amtsfreie Kleinstadt Neubukow befindet sich im Nordwesten des Landkreises Rostock und wird von den Gemeinden des Amtes Neubukow-Salzhaff umschlossen. Die Stadt bildet ein Grundzentrum für die Umgebung. Laut Wimes (Stand: 31.12.2020), leben rund 3961 Einwohner in der Stadt Neubukow. Davon waren 402 Personen im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen der Stadt Neubukow

Die Bevölkerungszahl für die Stadt Neubukow steigt seit dem Jahr 2015 nur leicht an. Für die Bevölkerungsvorausberechnung ist bis zum Ende des Prognosezeitraumes eine gleichbleibende Entwicklung angenommen.

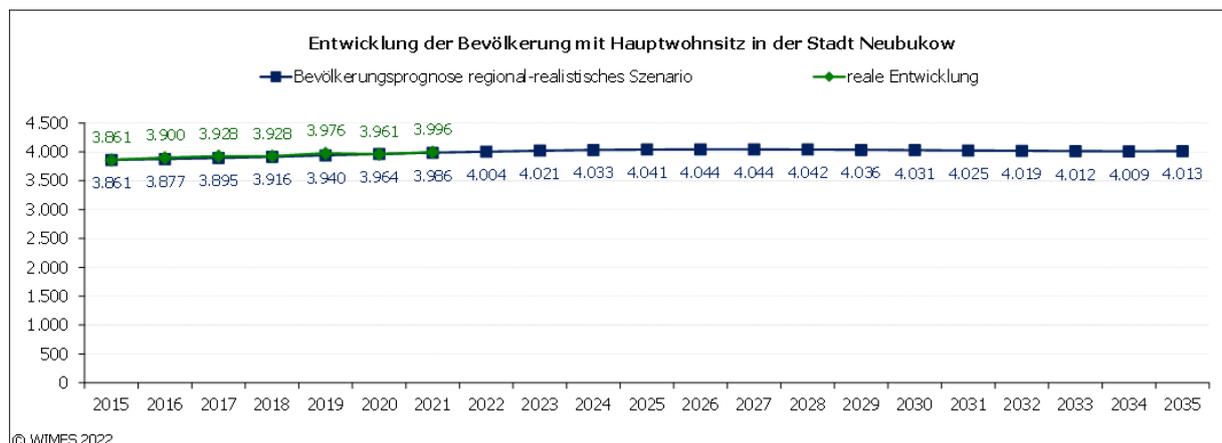


Abbildung 27: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Stadt Neubukow

Übersicht über das Schulnetz der Stadt Neubukow

Auf dem Gebiet der Stadt Neubukow gibt es folgende Schulen:

Schulen in Trägerschaft der Stadt:

- Grundschule „Am Hellbach“
- Regionale Schule „Heinrich Schliemann“

GRUNDSCHULE NEUBUKOW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1207

Schulname: Grundschule „Am Hellbach“

Träger: Stadt Neubukow

Schulart: Grundschule

Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle:

Anschrift	Panzower Weg 23a (alte Adresse)
PLZ/Ort	18233 Neubukow
Telefon	038294 78422
E-Mail	grundschule-neubukow@t-online.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: volle Halbtagschule

Baujahr: 2021 (neues Schulgebäude)

Bauzustand Gebäude: Neubau - Fertigstellung Herbst 2022

Barrierefreiheit: ja

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes zum Jahr 2022/2023 (bereits vorhanden: Computer, interaktive Tafeln im Zuge des Neubaus)

Einzugsbereiche: Stadt Neubukow mit OT Buschmühlen, Neubukow, Malpendorf, Panzow, Spriehusen und Steinbrink
Gemeinde Alt Bukow mit OT Alt Bukow, Bantow, Teschow und Questin
Gemeinde Am Salzhaff mit OT Klein Strömkendorf, Pepelow, Rakow und Teßmannsdorf
Gemeinde Biendorf mit OT Gersdorf, Jörnstorf Dorf, Jörnstorf Hof, Körchow, Lehnenhof, Parchow, Sandhagen, Uhlenbrook, Westenbrügge ohne OT Biendorf, Büttelkow und Wischuer
Gemeinde Carinerland nur OT Clausdorf, Garvensdorf, Kamin, Kirch Mulsow, Kirch Steinhagen, Klein Mulsow, Krempin, Moitin, Ravensberg und Zarfzow

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Neubukow

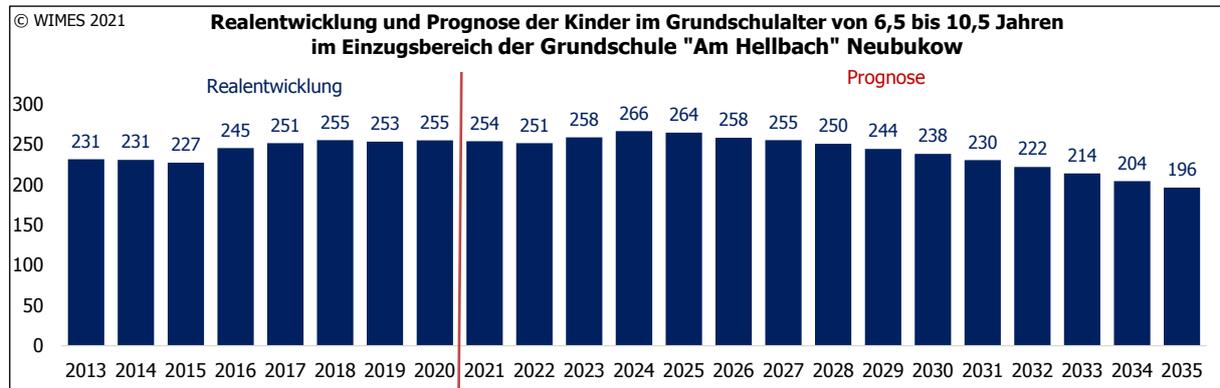


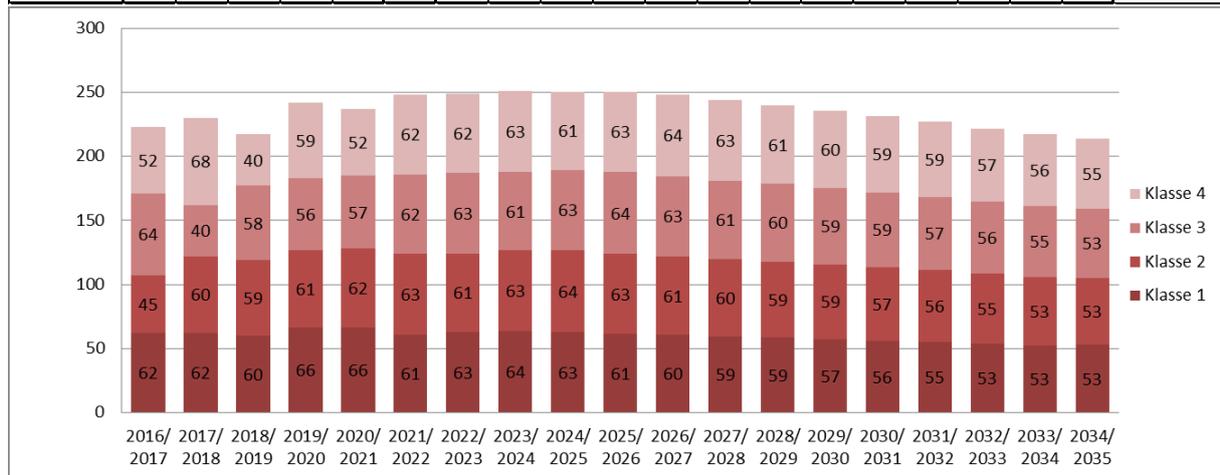
Abbildung 28: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschule Neubukow

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

An der Grundschule Neubukow wird es im Planungszeitraum nur zu wenig Schwankung bei den Einschülerzahlen kommen. Für den Prognosezeitraum ab dem Schuljahr 2027/2028 ist hingegen mit einem Rückgang der Schülerzahlen zu rechnen.

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum					Anmerkung					
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033		2033/2034	2034/2035			
Klasse 1	62	62	60	66	66	61	63	64	63	61	60	59	59	57	56	55	53	53	53	53	53	53	5 % a. Sch.
Klasse 2	45	60	59	61	62	63	61	63	64	63	61	60	59	59	57	56	55	53	53	53	53	53	
Klasse 3	64	40	58	56	57	62	63	61	63	64	63	61	60	59	59	57	56	55	53	53	53	53	
Klasse 4	52	68	40	59	52	62	62	63	61	63	64	63	61	60	59	59	57	56	55	53	53	53	
Klasse 1-4	223	230	217	242	237	248	249	251	250	251	248	244	239	236	231	227	222	217	214				



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 95 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsgebietes angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen mit berücksichtigt.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2
Klasse 2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2
Klasse 3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2
Klasse 4	2	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2
Klassenzügigkeit	10	11	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	11	10	9	8	8

Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Das neue Schulgebäude der Grundschule wird im Schuljahr 2022/2023 in Betrieb genommen. Der Raumbestand wird daher für das neue Schulgebäude zusammengefasst.

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	12	68 m ² - 74 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	1	68 m ²	Computerraum
Gruppen- und Förderräume	4	29 m ² - 40 m ²	
weitere Räume	3	13 m ² - 68 m ²	Vorbereitungsraum, Bibliothek
Turnhalle/Turnraum	1		3-Feld-Halle in Doppelnutzung mit RegS

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	12	11	10	9	8	8								

Der Neubau deckt den Raumbedarf der Grundschule ab.

Schlussfolgerung

Die Grundschule „Am Hellbach“ in Neubukow hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

REGIONALE SCHULE NEUBUKOW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 4207

Schulname: Regionale Schule „Heinrich Schliemann“

Träger: Stadt Neubukow

Schulart: Regionale Schule

Jahrgänge: 5 - 10

Hauptstelle:

Anschrift	Panzower Weg 38
PLZ/Ort	18233 Neubukow
Telefon	038294 78257
E-Mail	mail@schliemannschule.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: teilweise gebundene Ganztagschule

Baujahr: ca.1970 – Hauptgebäude, Fachgebäude

Bauzustand Gebäude: Neugestaltung der Außenanlagen erfolgt nach Beendigung der Baumaßnahmen Grundschule

Barrierefreiheit: nein

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes zum Jahr 2022/2023 (bereits vorhanden: interaktive Tafel, Computer)

Einzugsbereiche:

Städte: Kröpelin nur OT Boldenshagen, Brusow, Detershagen, Dietrichshagen, Hanshagen, Horst, Hundehagen, Jennewitz, Parchow Ausbau und Wichmannsdorf

Kühlungsborn, Neubukow, Rerik

Gemeinden inkl. OT: Alt Bukow, Am Salzhaff, Bastorf, Biendorf, Carinerland

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich der Regionalen Schule Neubukow

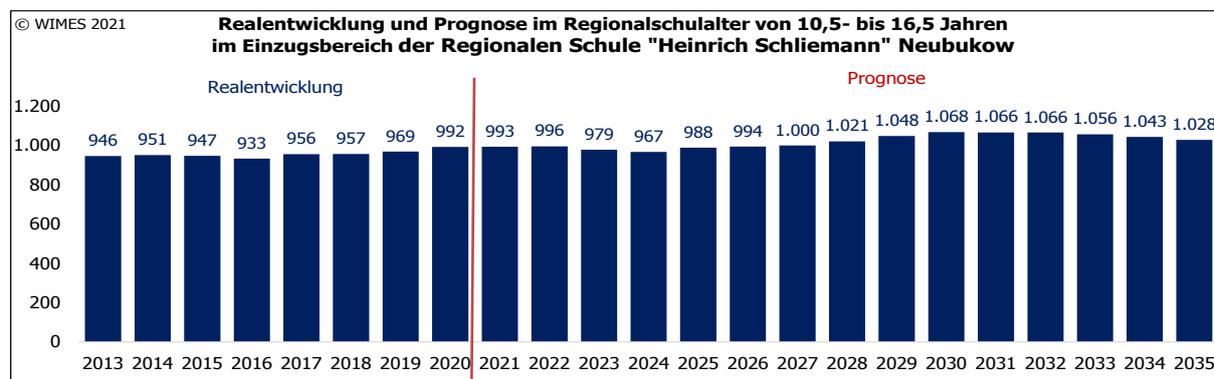


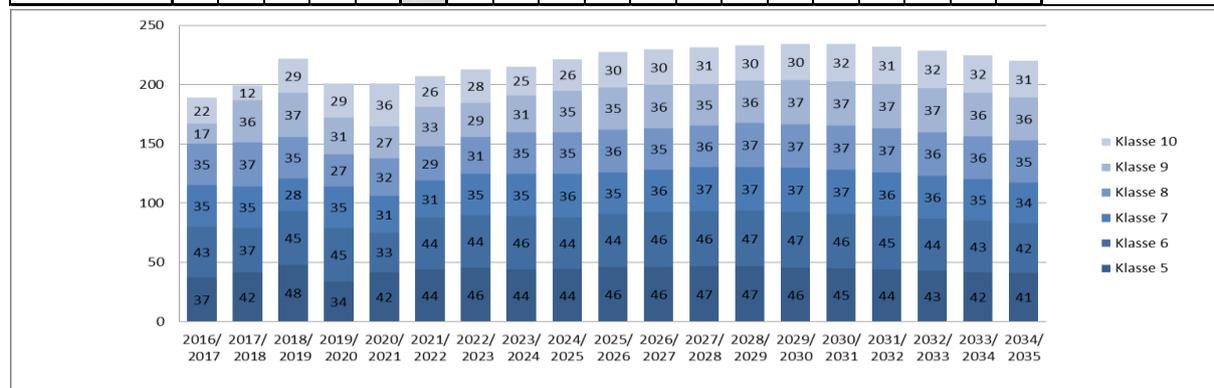
Abbildung 29: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 10,5 bis 16,5 Jahren im Einzugsbereich der Regionalen Schule Neubukow

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Im Verlauf des Planungs- und Prognosezeitraumes ist an der Regionalen Schule Neubukow mit geringer Schwankung bei der Eingangsklasse zu rechnen. Es ist anzunehmen, dass die Gesamtschülerzahlen bis zum Jahr 2031/2032 ansteigen werden, bevor ein leichter Rückgang anzunehmen ist.

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Kl. 4 GS Neubukow	52	68	40	59	52	62	62	63	61	63	64	63	61	60	59	59	57	56	55	
Kl. 4 GS Rerik	22	18	23	24	16	19	20	17	23	23	24	25	24	23	22	21	21	20	20	
Kl. 4 GS Kröpelin ant.	7	6	7	6	6	10	6	9	9	9	9	9	9	9	9	9	8	8	20 % ant. 15 % ab 2025/2026	
Klasse 4 gesamt	81	92	70	89	74	91	88	89	93	95	96	96	94	93	90	88	87	84	83	
Klasse 5	37	42	48	34	42	44	46	44	44	46	47	48	48	47	46	45	44	43	42	50 % fr. Schulwahl
Klasse 6	43	37	45	45	33	44	44	46	44	44	46	47	48	48	47	46	45	44	43	
Klasse 7	35	35	28	35	31	31	35	35	36	35	36	37	38	39	38	38	37	36	35	20 % Gy o. fr. Schulwahl
Klasse 8	35	37	35	27	32	29	31	35	36	35	36	37	38	39	38	38	38	37	36	
Klasse 9	17	36	37	31	27	33	29	31	35	35	36	35	36	37	38	39	38	38	37	
Klasse 10	22	12	29	29	36	26	28	25	26	30	30	31	30	31	30	32	33	33	32	15 % Berufsfreie
Klasse 5 - 10	189	199	222	201	201	207	213	215	221	227	231	234	237	239	240	238	235	231	226	



Annahme: Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre wechselten rund 50 % der Schülerinnen und Schüler aus Klassenstufe 4 der Grundschulen Neubukow und Rerik, sowie anteilig aus der Grundschule Kröpelin (20 %), auf andere Schulen (freie Schulwahl) des Landkreises. Ab 2025/2026 verringert sich der Anteil aus der Grundschule Kröpelin, auf Grund einer Änderung des Einzugsbereiches, auf 15 %. Diese Übergangsquoten werden auch für den Planungs- und Prognosezeitraum angenommen. Beim Übergang von Klassenstufe 6 auf Klassenstufe 7 wird eine Abgangsrate auf eine gymnasiale Schulform von 20 % angenommen. Zusätzlich ist ein Abgang von 15 % nach Jahrgangsstufe 9 (Berufsfreie) zu erwarten.



Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 5	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 6	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 7	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 8	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 9	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 10	1	1	2	2	2	1	2	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassenzügigkeit	10	11	12	12	12	11	12	11	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Raubestand und Nutzung der Schulgebäude

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	10	51 m ² - 65 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	9	60 m ² - 77 m ²	2x Computerkabinette; Werkraum in Doppelnutzung mit GS
Gruppen- und Förderräume	3	31 m ²	Lernwerkstatt, Förderunterricht
weitere Räume	1	95 m ²	Lehrküche mit kleinem Essenraum
Turnhalle/Turnraum	1		3-Feld-Halle in Doppelnutzung mit GS

Raubedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	11	12	11	11	12									

Der Raumbedarf kann sowohl im Planungs- als auch im Prognosezeitraum abgedeckt werden.

Schlussfolgerung

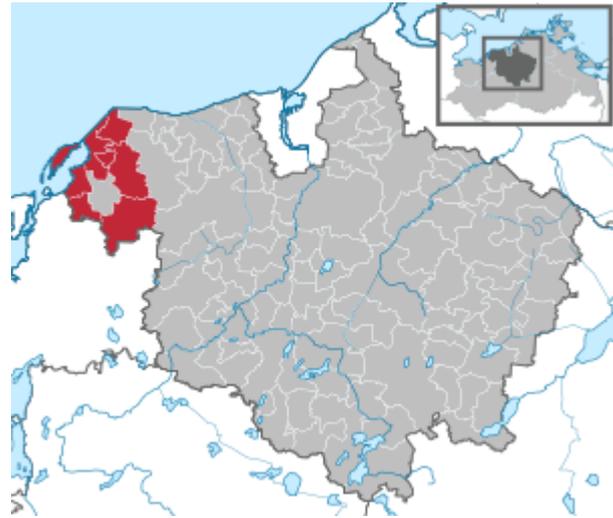
Die Regionale Schule „Heinrich Schliemann“ hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Regionalen Schule mindestens 36 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

5.1.6 AMT NEUBUKOW-SALZHAF

Das Amt Neubukow-Salzhaff liegt im Nordwesten des Landkreises und besteht aus 6 Gemeinden, welche die Stadt Neubukow umgeben. Laut Wimes (Stand vom 31.12.2020), leben rund 6769 Personen im Amt. Davon waren es ca. 684 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen im Amt Neubukow-Salzhaff

Die Bevölkerungszahl ist im Vergleich zum Jahr 2015 nur wenig angestiegen. Im weiteren Verlauf der Prognose ist ein leichter Bevölkerungsverlust zu erwarten.

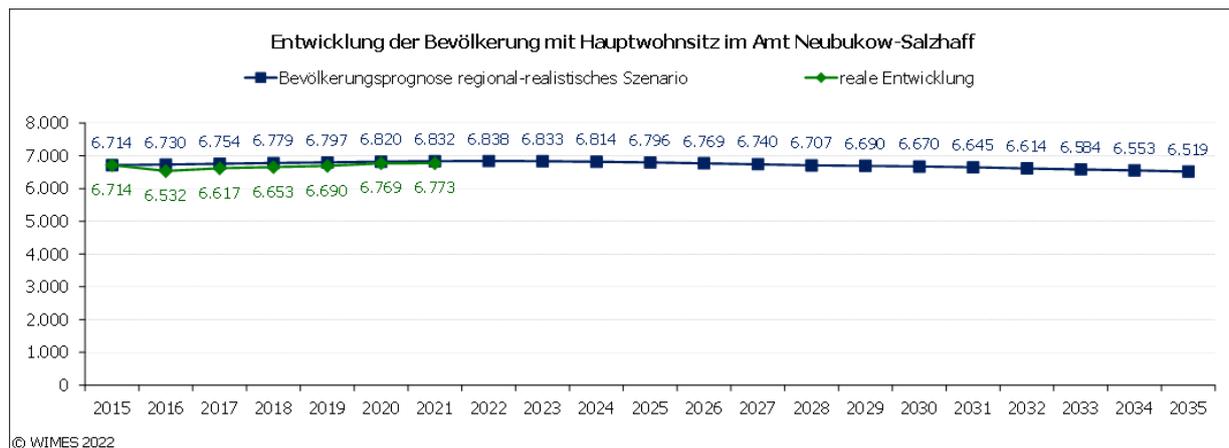


Abbildung 30: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Amt Neubukow-Salzhaff

Übersicht über das Schulnetz im Amt Neubukow-Salzhaff

Auf dem Gebiet des Amtes Neubukow-Salzhaff gibt es folgende Schulen:

Schule in Trägerschaft der Stadt Rerik:

- Grundschule Rerik

Schule in freier Trägerschaft:

- Freie Schule Rerik (integrierte Gesamtschule)

GRUNDSCHULE RERIK

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1107

Schulname: „Goethe“ Grundschule Rerik

Träger: Stadt Rerik

Schulart: Grundschule

Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle: Anschrift Kröpeliner Straße 5
PLZ/Ort 18230 Rerik
Telefon 038296 78237
E-Mail gs-rerik@t-online.de

Nebensstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: volle Halbtagschule, Englisch ab Klasse 1

Baujahr: 2007 (Anbau an ehemaliges Schulgebäude - heute Freie Schule)

Bauzustand Gebäude: 2007/2008 – Sanierung Außenanlagen
2013 – Sanierung Sporthalle

Barrierefreiheit: nicht gegeben

Digitale Ausstattung: Computer für Schüler, Medienentwicklungsplan bisher nicht umgesetzt

Einzugsbereiche: Stadt Rerik mit OT Blengow, Gaarzer Hof, Garvsmühlen, Meschendorf, Rerik, Roggow, Russow
Gemeinde Bastorf mit OT Hohen Niendorf, Mechelsdorf, Wendelstorf, Westhof, Zweedorf ohne Bastorf und Kägdsdorf
Gemeinde Biendorf mit OT Biendorf, Büttelkow, Wischuer

Bevölkerungsentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Rerik



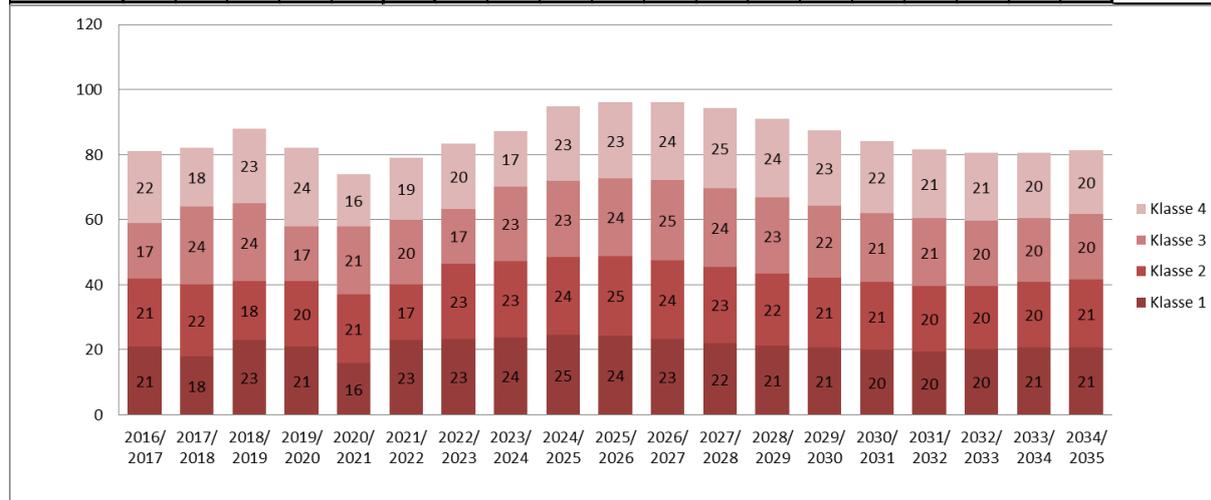
Abbildung 31: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschule Rerik

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Die Grundschule Rerik entwickelt sich im Planungszeitraum auf gleichbleibendem Niveau mit niedrigen Einschulungszahlen. Angenommen wird, dass die vorgegebene Schülermindestzahl in der Schuleingangsklasse, im Prognosezeitraum nur knapp erreicht werden kann.

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 1	21	18	23	21	16	23	23	24	25	24	23	22	21	21	20	20	21	21	15 % a. Sch.
Klasse 2	21	22	18	20	21	17	23	24	25	24	23	22	21	21	20	20	20	21	
Klasse 3	17	24	24	17	21	20	17	23	23	24	25	24	23	22	21	21	20	20	
Klasse 4	22	18	23	24	16	19	20	17	23	23	24	25	24	23	22	21	20	20	
Klasse 1 - 4	81	82	88	82	74	79	83	87	95	96	96	94	91	88	84	82	81	80	81



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 85 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsbereiches angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen berücksichtigt.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassenzügigkeit	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4						

Raubbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeiner Unterrichtsraum (AUR)	4	55 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	1		Werken (in Doppelnutzung mit freier Schule)
Gruppenräume	1	29 m ²	Förderung/ Gruppenraum mit Computerarbeitsplätze
Turnhalle/Turnraum	1		2-Feld-Halle (Doppelnutzung mit freier Schule)
weitere Räume	4	10 m ² - 29 m ²	Lehrmittel, Lehrerzimmer, Verwaltung

Raubbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	4													

Der Raumbedarf kann auch im Planungs- und Prognosezeitraum mit dem Raumbestand abgedeckt werden.

Schlussfolgerung

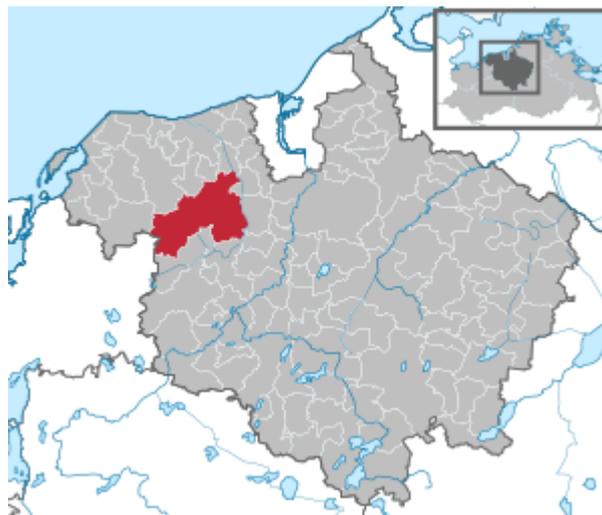
Die Grundschule Rerik im Amt Neubukow-Salzaff hat ein niedriges Schüleraufkommen und wird einzügig geführt. Der Bestand ist im Planungszeitraum gesichert.

Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 1 SchulG M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule am Einzelstandort mindestens 20 Schülerinnen und Schüler betragen. Im Prognosezeitraum werden die Mindestschülerzahlen knapp erreicht werden können.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

5.1.7 GEMEINDE SATOW

Die Gemeinde Satow befindet sich im Westen des Landkreises Rostock und wird von den Gemeinden des Amtes Bad Doberan-Land, Amt Neubukow-Salzhaß, Amt Bützow-Land, sowie dem Landkreis Nordwestmecklenburg, an der westlichen Seite der Gemeinde, umschlossen. Laut Wimes per 31.12.2020, leben 6.063 Einwohner in der Gemeinde Satow. Davon waren 765 Personen im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen der Gemeinde Satow

Die Bevölkerungszahl für die Gemeinde Satow steigt seit dem Jahr 2015 stetig an und für die Bevölkerungsvorausberechnung ist weiterhin eine positive Entwicklung bis 2025 angezeigt. Danach ist eine gleichbleibende Bevölkerungsentwicklung anzunehmen.

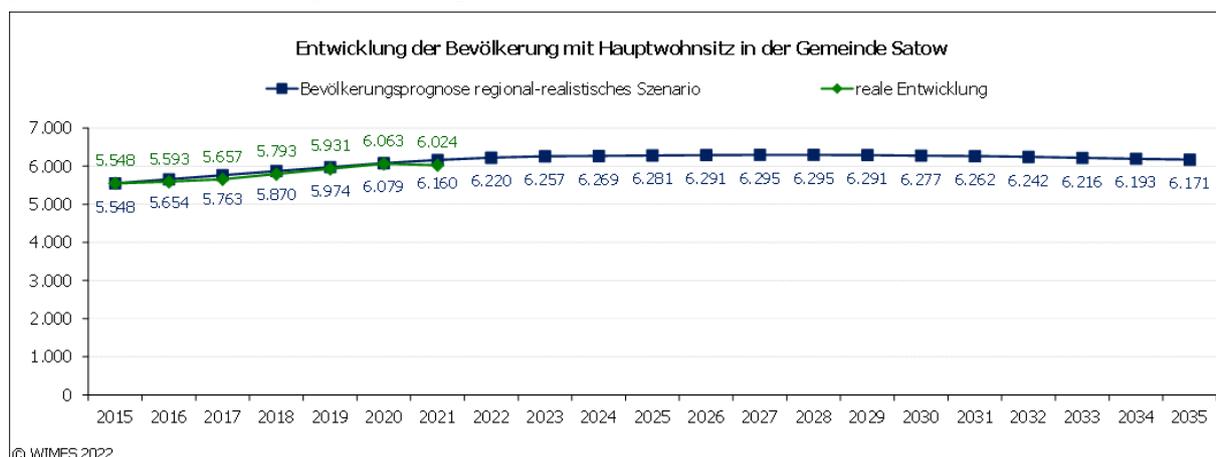


Abbildung 32: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Satow

Übersicht über das Schulnetz der Gemeinde Satow

Auf dem Gebiet der Gemeinde Satow gibt es folgende Schulen:

Schule in Trägerschaft der Gemeinde:

- Regionale Schule mit Grundschule „Schule am See“ Satow

REGIONALE SCHULE MIT GRUNDSCHULE SATOW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 5657

Schulname: „Schule am See“ Satow
Träger: Gemeinde Satow
Schulart: Regionale Schule mit Grundschule
Jahrgänge: 1 - 10

Hauptstelle: Anschrift Seestraße 9
PLZ/Ort 18239 Satow
Telefon 038295 77790
E-Mail info@schule-satow.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: volle Halbtagschule – Grundschulteil
Ganztagsschule – Regionalschulteil

Baujahr: 1967 - Hauptgebäude

Bauzustand Gebäude: 2022 – Fertigstellung des Erweiterungsbaus

Barrierefreiheit: Grundschul- und Ersatzbau – ja
Fach- und Ganztagsgebäude – nein, nur Erdgeschoss

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes 2022 (bereits
vorhanden: interaktive Tafeln, mobile Endgeräte, Computer)

Einzugsbereiche:
GS Gemeinde Satow mit OT Anna Luisenhof, Behrendshagen, Bölkow, Clausdorf, Dolgas, Gerdshagen, Groß Bölkow, Groß Nienhagen, Heiligenhagen, Hohen Luckow, Horst, Klein Bölkow, Lüningshagen, Matersen, Miekenhagen, Püschow, Pustohl, Radegast, Rederank, Reinshagen, Rosenhagen, Satow, Sophienholz, Steinhagen, Gorow, Hanstorf, Hastorf und Konow

RegS siehe GS
Stadt Kröpelin mit OT Altenhagen, Einhusen, Groß Siemen, Klein Nienhagen, Klein Siemen, Kröpelin und Schmadebeck

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich des Grundschulbereiches Satow

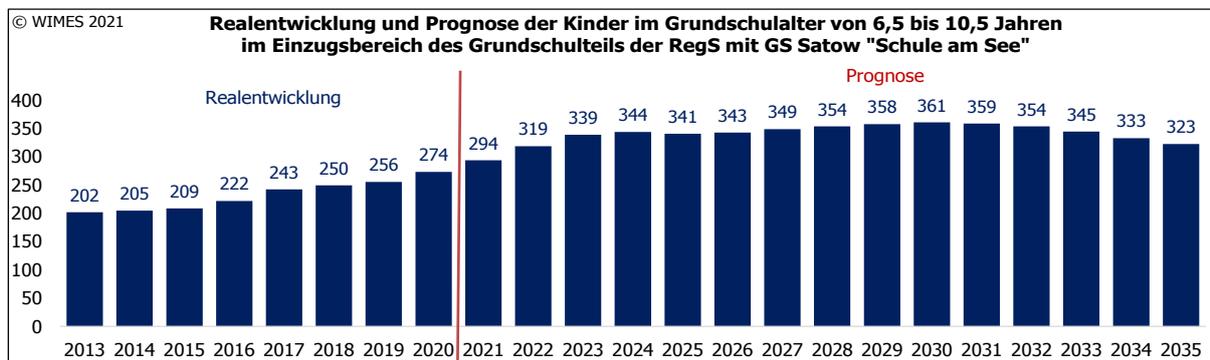


Abbildung 33: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschule Satow

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahl im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich des Regionalschulbereiches Satow

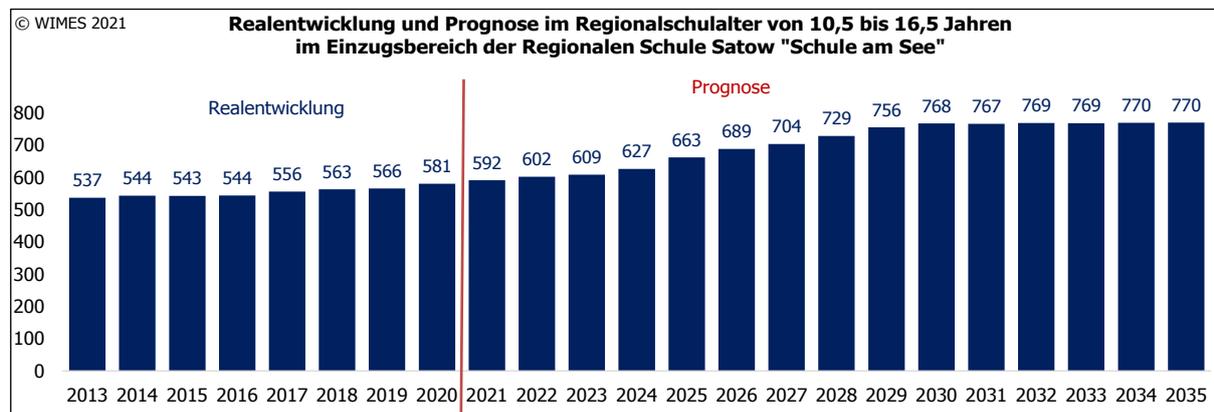


Abbildung 34: Einwohner im Alter von 10,5 bis 16,5 Jahren im Einzugsbereich der Regionalen Schule Satow (5. Bis 10. Klasse)

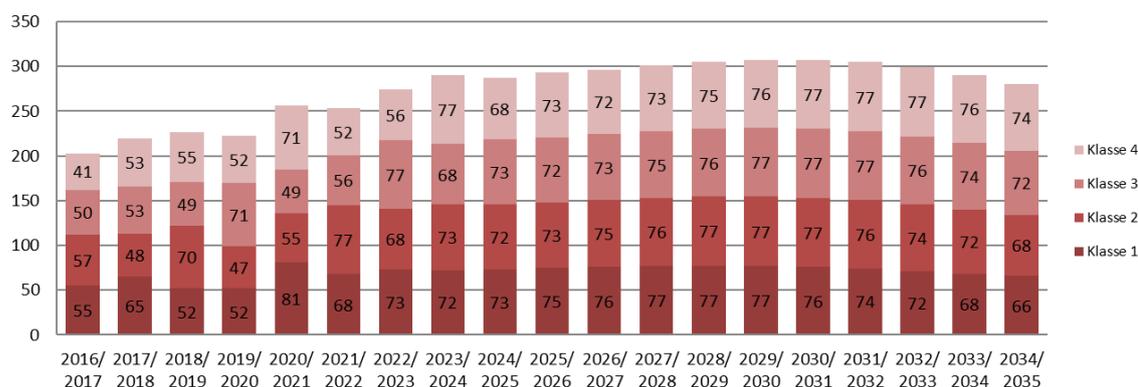
Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Für die Regionale Schule mit Grundschule „Schule am See“ Satow, kommt es in den nächsten Jahren zu einem leichten Anstieg bei den Einschulungszahlen. Im Regionalschulbereich wird im Planungs- und Prognosezeitraum ein stärkerer Anstieg, insbesondere bei den Gesamtschülerzahlen, vermutet.

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Grundschulbereich:

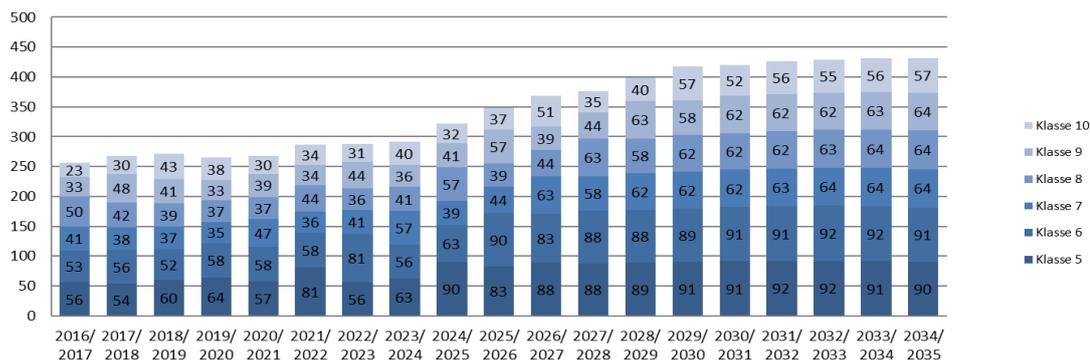
Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum					Prognosezeitraum					Anmerkung			
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032		2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 1	55	65	52	52	81	68	73	72	73	75	76	77	77	77	76	74	72	68	66	10 % a. Sch.
Klasse 2	57	48	70	47	55	77	68	73	72	73	75	76	77	77	77	76	74	72	68	
Klasse 3	50	53	49	71	49	56	77	68	73	72	73	75	76	77	77	76	74	72	68	
Klasse 4	41	53	55	52	71	52	56	77	68	73	72	73	75	76	77	77	77	76	74	
Klasse 1 - 4	203	219	226	222	256	253	274	290	287	293	297	301	305	307	307	305	299	290	280	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 90 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsbereiches angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen berücksichtigt.

Regionalschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum					Prognosezeitraum					Anmerkung			
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032		2032/2033	2033/2034	2034/2035
Kl. 4 GS Satow	41	53	55	52	71	52	56	77	68	73	72	73	75	76	77	77	76	74	74	80 % ant. 65 % ab 2025/2026
Kl. 4 GS Kröpelin ant.	24	29	17	24	26	18	22	35	35	38	38	38	39	38	38	37	36	35	35	
Klasse 4 gesamt	65	82	72	76	97	70	78	112	103	110	110	111	113	114	115	114	113	110	110	
Klasse 5	56	54	60	64	57	81	56	63	90	83	88	88	89	91	91	92	91	90	90	20 % Abgang fr. Schulwahl
Klasse 6	53	56	52	58	58	58	81	56	63	90	83	88	88	89	91	91	92	92	91	
Klasse 7	41	38	37	35	47	36	41	57	39	44	63	58	62	62	62	63	64	64	64	30 % Abgang Gy od. fr. Schulwahl
Klasse 8	50	42	39	37	37	44	36	41	57	39	44	63	58	62	62	62	63	64	64	
Klasse 9	33	48	41	33	39	34	44	36	41	57	39	44	63	58	62	62	62	63	64	
Klasse 10	23	30	43	38	30	34	31	40	32	37	51	35	40	57	52	56	55	56	57	
Klasse 5 - 10	256	268	272	265	268	287	288	292	321	349	368	376	399	418	420	427	429	431	431	
Klasse 1 - 10	459	487	498	487	524	540	562	582	608	642	664	677	704	725	727	731	728	721	711	



Annahme: Für den Regionalschulteil wurde Schülerzahlen der Klassenstufe 4 der Grundschule Satow, sowie die anteilmäßige Schüleranzahl aus Klasse 4 der Grundschule Kröpelin mit 80 % angenommen, welche sich auf Grund von Änderungen im Einzugsbereich ab dem Schuljahr 2025/2026 auf 65 % reduziert. Die freie Schulwahl ab Klasse 5 wurde mit einer Abgangsquote von 20 % angenommen. Der Schulwechsel zu einer gymnasialen Schulform ab Klasse 7 wird mit 30 % Abgang angesetzt. Außerdem wurde eine 10 % Abgangsquote für die Berufsschulreife nach der Klasse 9 in den Prognosen mit berücksichtigt.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 2	3	3	3	2	3	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 3	2	2	2	3	2	3	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 4	2	2	2	2	3	2	3	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 5	2	2	3	3	3	4	3	3	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Klasse 6	2	2	2	3	3	3	4	3	3	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4
Klasse 7	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 8	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3
Klasse 9	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	3	2	3	3	3	3	3
Klasse 10	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3
Klassenzügigkeit	21	21	23	24	26	27	28	28	28	28	28	29	30	30	31	32	32	32	32

Raumbestand und Nutzung der Schulgebäude

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	29	59 m ² - 66 m ²	teilweise in Doppelnutzung mit dem Hort teilweise ehemalige Fachräume
Fachunterrichtsräume (FUR)	13	46 m ² - 76 m ²	bei Bedarf auch als AUR
Gruppen- und Förderräume	6	7 m ² - 20 m ²	Förderraum, Hausaufgaben-Räume
weitere Räume	16	12 m ² - 149 m ²	Vorbereitung und Materialräume, Schulsozialarbeiter, eigene Horträume, Bibliothek, Cafeteria/Speiseraum, Elternsprechzimmer, Arztzimmer
Turnhalle / Turnraum	1	600 m ²	2-Feld-Halle

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	27	28	28	28	28	28	29	30	30	31	32	32	32	32

Ein Erweiterungsbau mit benötigten Räumlichkeiten ist derzeit in baulicher Fertigstellung. Die Übergabe erfolgt zum Schuljahr 2022/2023. Damit ist der Raumbedarf im Planungs- und Prognosezeitraum abgedeckt.

Schlussfolgerung

Die Regionale Schule mit Grundschule „Schule am See“ in Satow hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

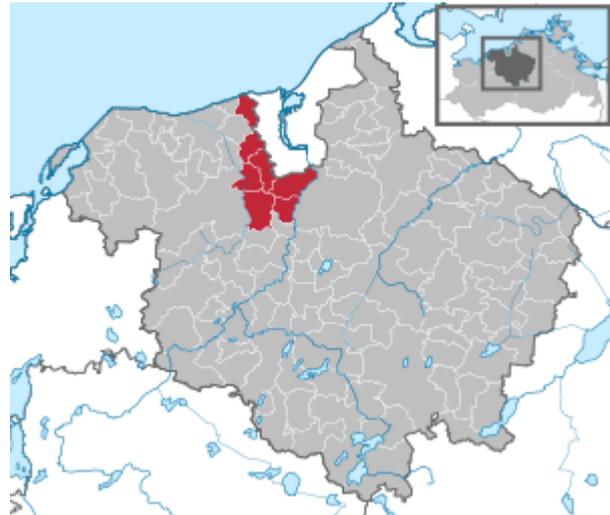
Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 3 SchulG M-V muss die notwendige Schülermindestzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Regionalen Schule mindestens 36 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum ebenfalls deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

5.1.8 AMT WARNOW-WEST

Das Amt Warnow-West befindet sich in der Mitte des Landkreises Rostock und grenzt im Nordosten an die Hansestadt Rostock. Zum Amt Warnow-West gehören 7 Gemeinden und deren Ortsteile. Laut Wimes (Stand vom 31.12.2020), leben rund 17.584 Personen in den Gemeinden des Amtes. Davon waren es 2.283 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen des Amtes Warnow-West

Die Bevölkerungszahl steigt seit dem Jahr 2015 stetig an und auch für den Planungs- und Prognosezeitraum wird eine positive Entwicklung angenommen. Zuzüge kommen verstärkt aus der Hansestadt Rostock. Günstigerer Wohnraum mit Möglichkeiten zum Wohnungsneubau und die schnelle Anbindung an die Hansestadt, an welche an das Amt Warnow-West grenzt, bieten optimale Möglichkeiten.

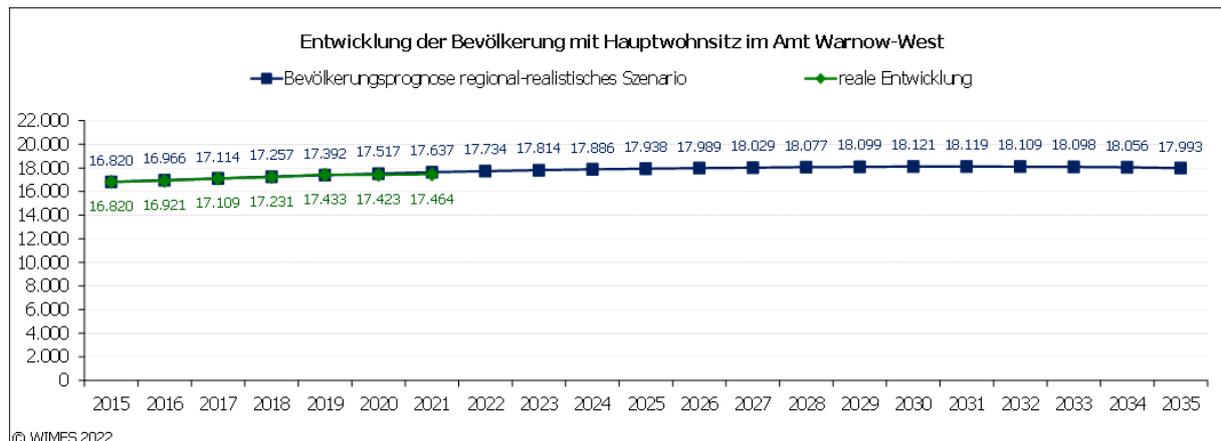


Abbildung 35: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Amt Warnow-West

Übersicht über das Schulnetz im Amt Warnow-West

Auf dem Gebiet des Amtes Warnow-West gibt es folgende Schulen:

Schule in Trägerschaft einer Gemeinde:

- Grundschule Lichtenhagen-Dorf

Schulen in Trägerschaft des Amtes:

- Grundschule Kritzmow
- Regionale Schule mit Grundschule Papendorf

GRUNDSCHULE LICHTENHAGEN-DORF

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1587

Schulname: Grundschule Lichtenhagen-Dorf
Träger: Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen
Schulart: Grundschule
Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle: Anschrift Dorfstraße 40
PLZ/Ort 18107 Elmenhorst-Lichtenhagen
Telefon 0381 717125
E-Mail gs.lichtenhagen-dorf.mv@t-online.de

Nebestelle: keine vorhanden

Besonderheiten: keine

Baujahr: 1913 - Haupthaus
2009 - Anbau

Bauzustand Gebäude: vollsanierter Anbau

Barrierefreiheit: teils - Anbau ist barrierefrei

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes 2022 (bereits vorhanden: interaktive Tafel, Computer)

Einzugsbereiche: Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Lichtenhagen-Dorf

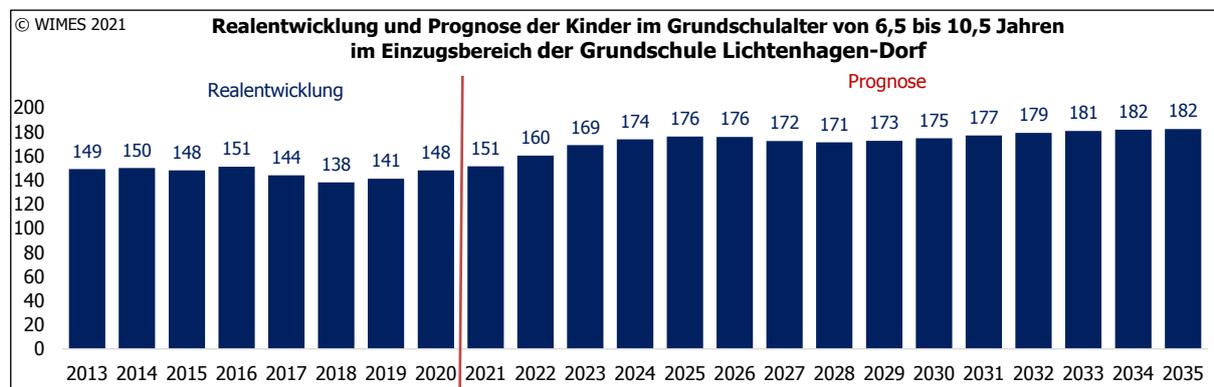


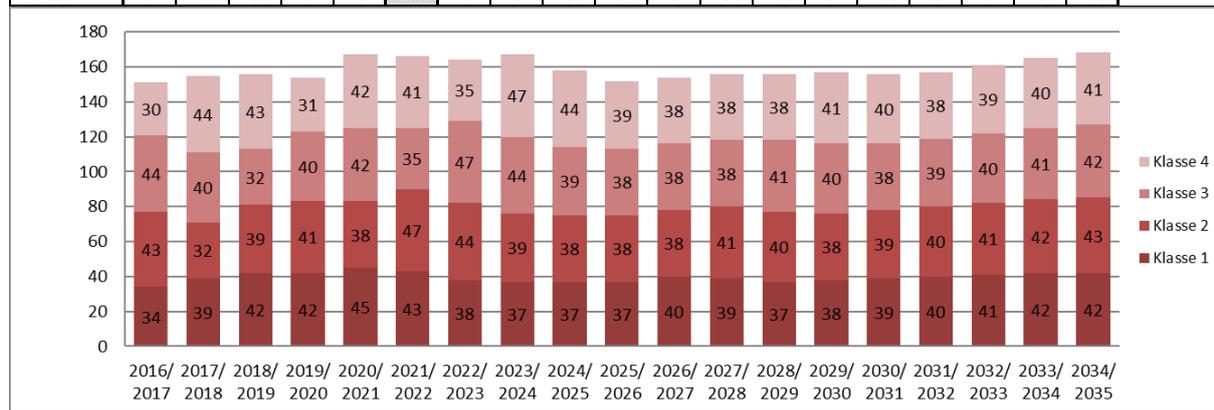
Abbildung 36: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschule Lichtenhagen-Dorf

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Auf Grund der geographischen Nähe an die Hansestadt Rostock ist im Bereich der Grundschule Lichtenhagen ein erhöhtes Pendleraufkommen, welches die Schülerzahlen beeinflussen kann.

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
Klasse 1	34	39	42	42	45	43	38	37	37	37	40	39	37	38	39	40	41	42	42
Klasse 2	43	32	39	41	38	47	44	39	38	38	38	41	40	38	39	40	41	42	43
Klasse 3	44	40	32	40	42	35	47	44	39	38	38	38	41	40	38	39	40	41	42
Klasse 4	30	44	43	31	42	41	35	47	44	39	38	38	38	41	40	38	39	40	41
Klasse 1 - 4	151	155	156	154	167	166	164	167	158	152	154	156	156	157	156	157	161	165	168



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurde die Anzahl der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsbereiches zu Grunde gelegt. Die Anzahl der Einpendler aus der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist im Verlauf der vergangenen Jahre erheblich zurückgegangen. Für den Planungs- und Prognosezeitraum wird angenommen, dass die Zahlen der ein- und auspendelnden Schülerinnen und Schüler der Eingangsklasse sehr gering sind und sich fast ausgleichen.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassenzügigkeit	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8

Raubestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeiner Unterrichtsraum (AUR)	5	50 m ² - 59 m ²	
	2	47 m ²	
	1	40 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	1	3 8m ²	Werken
Gruppenräume	1	29 m ²	Leseraum, Betreuung, Inklusion
Turnhalle / Turnraum	1	1580 m ²	große 2-Feld-Halle

Raubedarf

Schuljahr	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Bedarf (AUR)	8													

Der Raumbedarf von 8 allgemeinen Unterrichtsräumen bleibt im Planungs- und Prognosezeitraum bestehen. Dieser kann durch den Bestand abgesichert werden. Durch die Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen wurde eine Aufnahmekapazität von 174 Schülerinnen und Schüler festgelegt.

Durch den Schulträger wird ein Neubau zur Erweiterung der Kapazitäten angestrebt. Die Umsetzung ist ab 2024 geplant.

Schlussfolgerung

Die Grundschule Lichtenhagen-Dorf hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert. In den nächsten Jahren kommt es außerdem zu einer Steigerung der Gesamtschülerzahlen.

Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 2 SchulG M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule am Einzelstandort mindestens 20 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

Organisationshinweis: Die Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen, als Schulträger der Grundschule Lichtenhagen-Dorf, strebt die Aufnahme der Orientierungsstufe, angegliedert an die Grundschule, an. Basierend auf der Schülerzahlprognose bis zum Schuljahr 2034/2035 unter der Annahme der freien Schulwahl ab Klassenstufe 5 wird davon ausgegangen, dass die erforderliche Mindestschülerzahl von 36 Schülerinnen und Schülern für die Errichtung einer Orientierungsstufe bisher nicht erreicht werden. Des Weiteren würde es im Zuge einer Errichtung der Orientierungsstufe, den dreizügigen Bestand der Regionalen Schule mit Grundschulteil Conventerschule Rethwisch, erheblich schwächen.

GRUNDSCHULE KRITZMOW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1677

Schulname: Regenbogenkinder Grundschule Kritzmow
Träger: Amt Warnow-West
Schulart: Grundschule
Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle: Anschrift Schulweg 1d
PLZ/Ort 18198 Kritzmow
Telefon 038207 769850
E-Mail regenbogenkinder@grundschule-kritzmow.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: keine

Baujahr: 2011

Bauzustand Gebäude: nicht sanierungsbedürftig

Barrierefreiheit: gegeben

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes vorzeitig ab 2022
(bereits vorhanden: interaktive Tafeln, Computer)

Einzugsbereiche: Gemeinde Kritzmow mit OT Groß Schwaß, Klein Schwaß, Klein Stove und Kritzmow
Gemeinde Stäbelow mit OT Bliesekow, Stäbelow und Wilsen

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Kritzmow

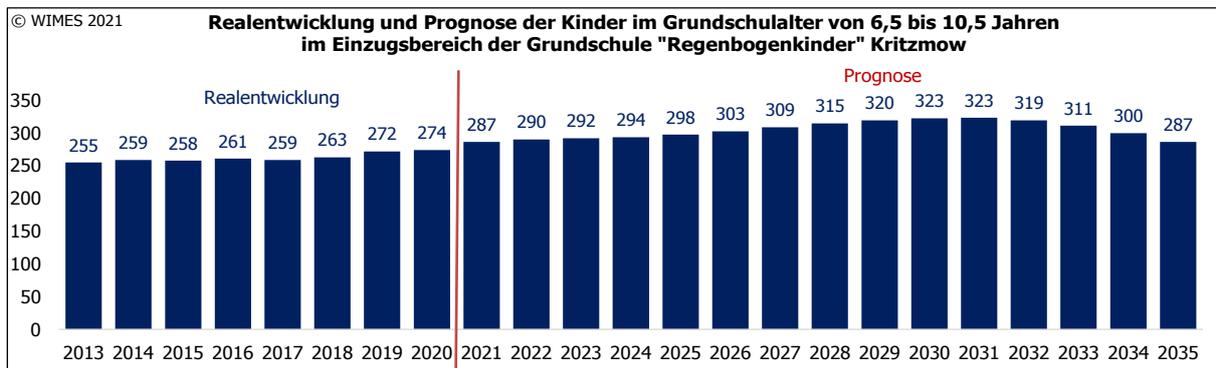


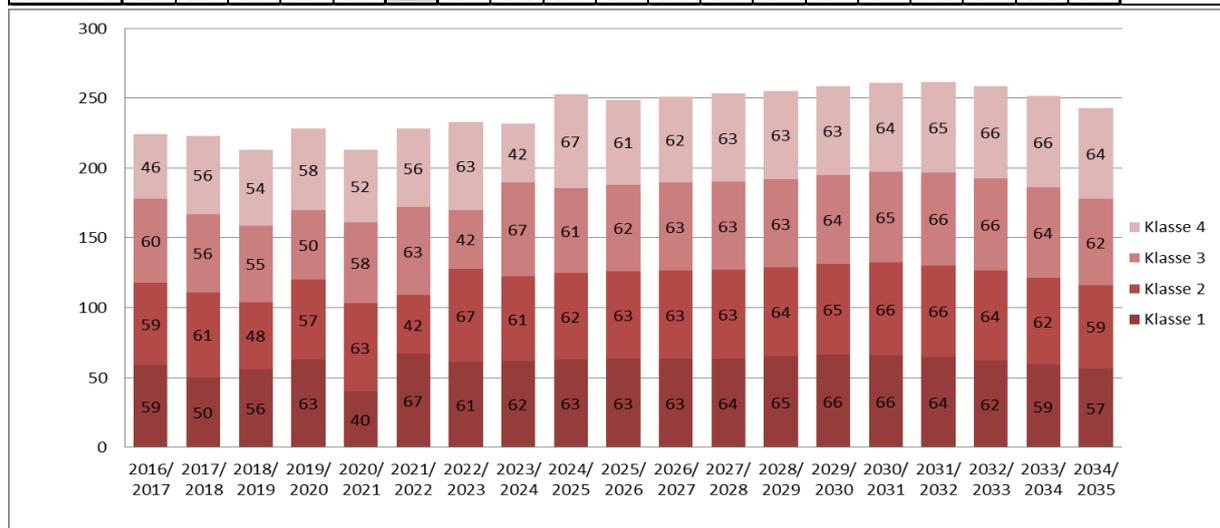
Abbildung 37: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschule Kritzmow

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Die Einschülerzahlen der Grundschule Kritzmow bleiben in den nächsten Jahren auf einem gleichbleibenden Niveau. Bei der Gesamtschüleranzahl wird angenommen, dass es in den nächsten Jahren zu einer leichten Steigerung kommen wird.

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum					Prognosezeitraum					Anmerkung			
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032		2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 1	59	50	56	63	40	67	61	62	63	63	64	65	66	66	64	62	59	57	15 % a. Sch.	
Klasse 2	59	61	48	57	63	42	67	61	62	63	63	64	65	66	66	64	62	59		
Klasse 3	60	56	55	50	58	63	42	67	61	62	63	63	64	65	66	66	64	62		
Klasse 4	46	56	54	58	52	56	63	42	67	61	62	63	63	64	65	66	66	64		
Klasse 1 - 4	224	223	213	228	213	228	233	232	253	249	251	253	255	258	261	262	259	252	243	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 85 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsgebietes angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen im Landkreis sowie auf Schulen in die Hansestadt Rostock berücksichtigt.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	3	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 2	3	3	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 3	3	3	3	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 4	2	3	3	3	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klassenzügigkeit	11	11	11	11	10	11	11	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Raubestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	11	> 50 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	4		bei Bedarf auch als Klassenraum genutzt
Turnhalle/Turnraum	1		1-Feld-Halle
weitere Räume	1		Lehrküche

Raubedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	11	11	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Langfristig ist anzunehmen, dass 12 allgemeine Unterrichtsräume benötigt werden. Durch die Nutzung eines Fachunterrichtsraumes, kann der Raumbedarf abgedeckt werden.

Schlussfolgerung

Die Regenbogenkinder Grundschule Kritzmow im Amt Warnow-West hat ein stabiles Schüleraufkommen. Dadurch ist die Schule sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 2 SchulG M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule am Einzelstandort mindestens 20 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind keine schulorganisatorischen Maßnahmen erforderlich.

REGIONALE SCHULE MIT GRUNDSCHULE PAPENDORF

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 5687

Schulname: Regionale Schule mit Grundschule „Warnowschule“
Träger: Amt Warnow-West
Schulart: Regionale Schule mit Grundschule
Jahrgänge: 1 - 10

Hauptstelle: Anschrift Schulstraße 5
PLZ/Ort 18059 Papendorf
Telefon 0381 4000355
E-Mail info@warnowschule.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: Grundschule – volle Halbtagschule
Grüne Schule (Schulwald)
Regionale Schule - Ganztagschule

Baujahr: 1990 – Regionale Schule
1999 – Grundschule
2015 – Anbau an Regionale Schule
2022 – Bau einer neuen Sporthalle

Bauzustand Gebäude: sanierungsbedürftig

Barrierefreiheit: Regionalschulgebäude – ja
Grundschulgebäude – nein

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2022
(bereits vorhanden: Computer)

Einzugsbereiche:
GS Gemeinde Papendorf mit OT Gragetopshof, Groß Stove, Niendorf,
Papendorf und Sildemow
Gemeinde Pölchow mit OT Huckstorf, Pölchow und Wahrstorf
Gemeinde Ziesendorf mit OT Buchholz, Buchholz-Heide, Fahrenholz,
Nienhusen und Ziesendorf

RegS siehe GS
Gemeinde Kritzmow mit OT Groß Schwaß, Klein Schwaß, Klein Stove und
Kritzmow
Gemeinde Stäbelow mit OT Bliesekow, Stäbelow und Wilsen

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich des Grundschulteils Papendorf

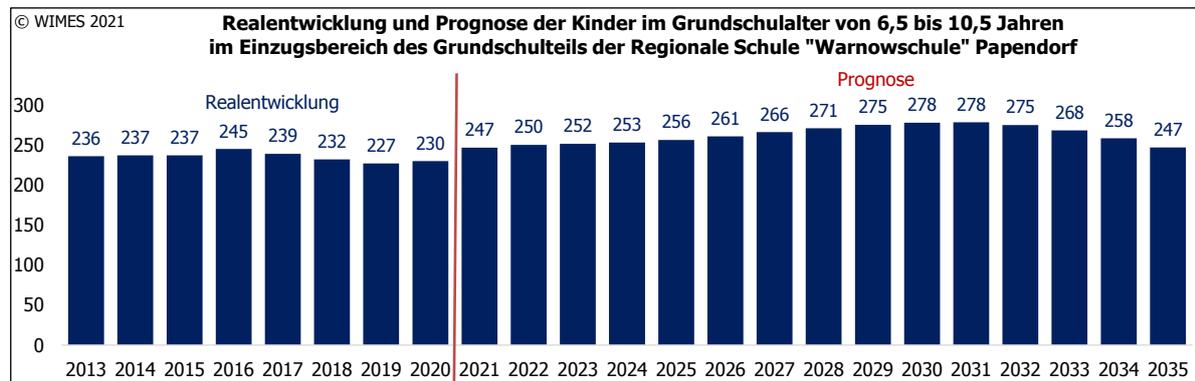


Abbildung 38: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich des Grundschulteils der „Warnowschule“ Papendorf

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich des Regionalschulteils Papendorf

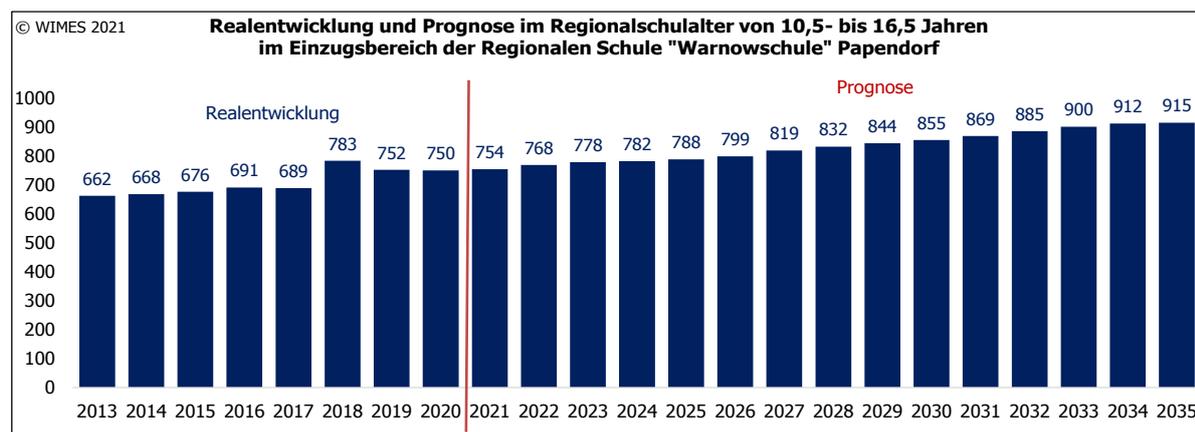


Abbildung 39: Einwohner im Alter von 10,5 bis 16,5 Jahren im Einzugsbereich des Regionalschulteils der „Warnowschule“ Papendorf (5. bis 10. Klasse)

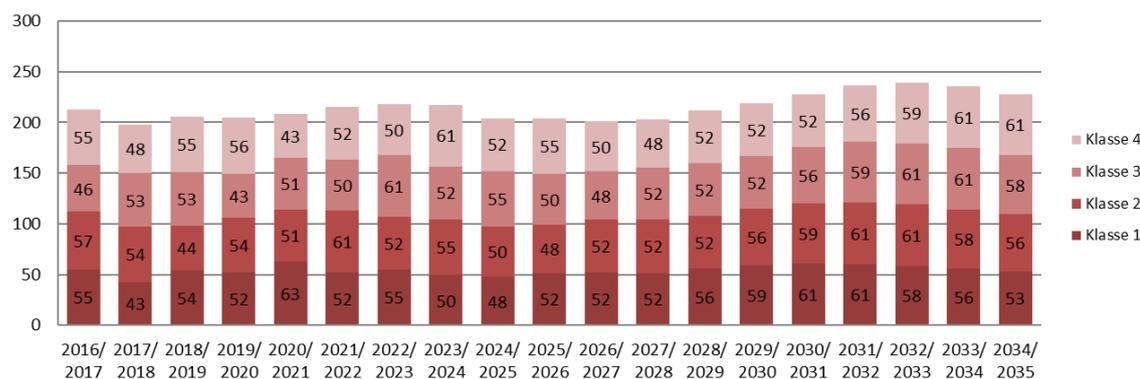
Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Die Einschülerzahlen für die Regionale Schule mit Grundschule Papendorf bleiben in den nächsten Jahren auf einem ähnlichen Niveau. Im Planungs- und Prognosezeitraum wird von einer leichten Steigerung der Gesamtschülerzahlen der Klassenstufe 1 – 10 ausgegangen. Insbesondere bei der Altersklasse 10,5 – 16,5 Jahren ist bis zum Ende des Prognosezeitraumes mit einer stetigen Erhöhung zu rechnen.

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Grundschulbereich

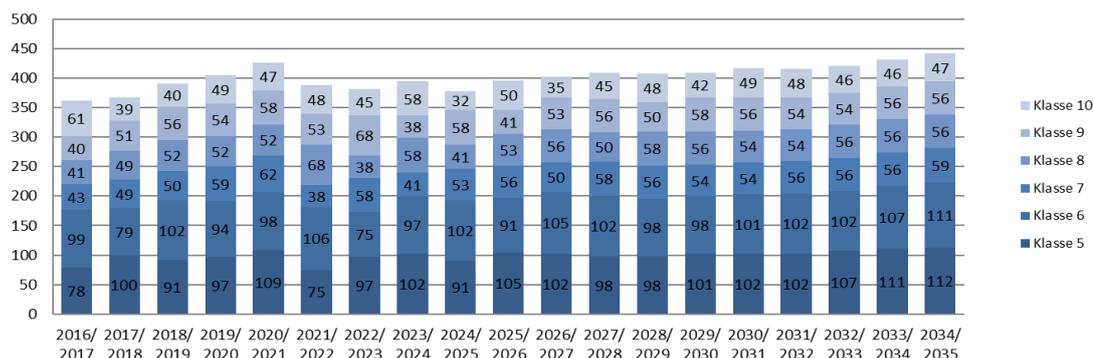
Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum					Prognosezeitraum					Anmerkung				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032		2032/2033	2033/2034	2034/2035	
Klasse 1	55	43	54	52	63	52	55	50	48	52	52	52	56	59	61	61	58	56	53	10 % a. Sch.
Klasse 2	57	54	44	54	51	61	52	55	50	48	52	52	52	56	59	61	61	58	56	
Klasse 3	46	53	53	43	51	50	61	52	55	50	48	52	52	52	56	59	61	61	58	
Klasse 4	55	48	55	56	43	52	50	61	52	55	50	48	52	52	52	56	59	61	61	
Klasse 1 - 4	213	198	206	205	208	215	218	218	204	204	201	203	212	219	228	236	239	236	228	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 90 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsgebietes angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen sowohl im Landkreis, als auch in die Hansestadt Rostock mit berücksichtigt.

Regionalschulbereich

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum					Prognosezeitraum					Anmerkung				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032		2032/2033	2033/2034	2034/2035	
Kl. 4 GS Papendorf	55	48	55	56	43	52	50	61	52	55	50	48	52	52	52	56	59	61	61	
Kl. 4 GS Kritzmow	46	56	54	58	52	56	63	42	67	61	62	63	63	64	65	66	66	64		
Klasse 4 gesamt	101	104	109	114	95	108	113	103	119	116	111	115	116	116	121	126	127	125		
Klasse 5	78	100	91	97	109	75	97	102	91	105	102	98	98	101	102	102	107	111	112	10 % fr. Schulwahl
Klasse 6	99	79	102	94	98	106	75	97	102	91	105	102	98	98	101	102	102	107	111	
Klasse 7	43	49	50	59	62	38	58	41	53	56	50	58	56	54	54	56	56	56	59	45 % Abgang Gy
Klasse 8	41	49	52	52	52	68	38	58	41	53	56	50	58	56	54	54	56	56	56	
Klasse 9	40	51	56	54	58	53	68	38	58	41	53	56	50	58	56	54	54	56	56	
Klasse 10	61	39	40	49	47	48	45	58	32	50	35	45	48	42	49	48	46	46	47	15 % Berufreife
Klasse 5 - 10	362	367	391	405	426	388	382	394	378	396	402	410	407	410	417	415	420	431	441	
Klasse 1 - 10	575	565	597	610	634	603	600	612	582	600	603	613	619	629	644	652	659	667	670	





Annahme: Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre, wechselten 10 % der Schülerinnen und Schüler nach der Jahrgangsstufe 4 auf eine andere Schule (freie Schulwahl). Diese Abgangsrate wurde im Prognosezeitraum ebenfalls angenommen. Des Weiteren wurde die Annahme getroffen, dass einige wenige Schüler ab dem Schuljahr 2024/2025 die integrative Gesamtschule in Dummerstorf besuchen werden. Nach der Klasse 6 erfolgt mit einer Quote von 45 % ein weiterer Abgang auf eine meist gymnasiale Schulform. Ab Klassenstufe 9 erfolgt ein Abgang von 15 % durch die Berufsreife.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	3	2	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	2	2
Klasse 2	3	3	2	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	2
Klasse 3	2	3	3	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	
Klasse 4	3	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	
Klasse 5	3	4	4	4	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	
Klasse 6	4	3	4	4	4	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	
Klasse 7	2	2	2	2	3	2	3	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	3	
Klasse 8	2	2	2	2	2	3	2	3	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	
Klasse 9	2	2	2	2	2	2	3	2	3	2	2	3	2	3	3	3	3	3	
Klasse 10	3	2	2	2	2	2	2	3	2	3	2	2	2	2	3	3	2	2	
Klassenzügigkeit	27	25	26	26	27	25	26	27	25	26	25	26	26	28	30	31	31	31	31

Raubestand und Nutzung der Schulgebäude

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	23	49 m ² - 62 m ²	11 AUR < 50 m ² (alle im Regionalschulgebäude)
Fachunterrichtsräume (FUR)	9	49 m ² - 74 m ²	Werken, Lehrküche, Musik, Biologie/Chemie, Physik, Informatik, Kunst
Gruppenräume	5	42 m ² - 47 m ²	4 Räume auch als AUR
Turnhalle/Turnraum	1	319 m ²	Bewegungsraum, neue 2-Feld Sporthalle ist im Bau
weitere Räume	7	27 m ² - 155 m ²	2x Lehrerzimmer, 1xAula, 1xBibliothek, 2xFörderrraum, (Schulwald)

Raubedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	25	26	27	25	26	25	26	26	28	30	31	31	31	31

Auf Grund geringer Raumgrößen kann im Regionalschulbereich nur von einer Klassenstärke mit 26 Schülerinnen und Schülern ausgegangen werden. Durch die Nutzung von Gruppen,- sowie Fachunterrichtsräumen kann der Raubedarf abgedeckt werden.



Schlussfolgerung

Die Regionale Schule mit Grundschule „Warnowschule“ in Papendorf hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 2 SchulG M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule am Einzelstandortstandort mindestens 20 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 3 SchulG M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Regionalen Schule am Einzelstandortstandort mindestens 36 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum ebenfalls deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

5.2 PLANUNGSGEBIET 2

5.2.1 AMT CARBÄK

Das Amt Carbäk befindet sich im Nordosten des Landkreises Rostock und besteht aus vier Gemeinden. Laut Wimes (Stand vom 31.12.2020), leben rund 7980 Personen im Amt Carbäk. Davon waren es 2020 ca. 998 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen des Amtes Carbäk

Die Bevölkerungszahl ist seit dem Jahr 2015 leicht angestiegen und auch für den Planungs- und Prognosezeitraum wird eine positive Entwicklung angenommen. Ursächlich dafür ist die Bautätigkeit in den Gemeinden auf Grund der Nähe zur Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

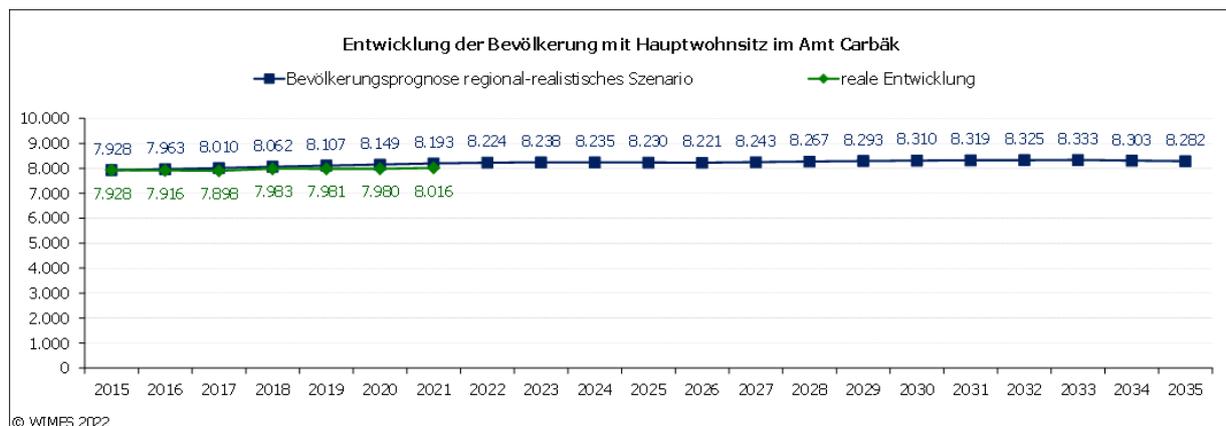


Abbildung 40: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Amt Carbäk

Übersicht über das Schulnetz im Amt Carbäk

Auf dem Gebiet des Amtes Carbäk gibt es folgende Schule:

Schule in Trägerschaft des Amtes:

- Grundschule „An der Carbäk“ Broderstorf

GRUNDSCHULE BRODERSTORF

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1757

Schulname: Grundschule an der Carbäk
Träger: Amt Carbäk
Schulart: Grundschule
Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle: Anschrift An der Schule 32
PLZ/Ort 18184 Broderstorf
Telefon 038204 15235
E-Mail grundschule@amtcarbaek.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: volle Halbtagschule, Lernstörung im mathematischen Bereich (LimB), Englisch ab Klasse 1

Baujahr: 2016

Bauzustand Gebäude: keine Sanierung notwendig

Barrierefreiheit: Ja

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2023 (bereits vorhanden: interaktive Tafeln, Tablets, Computerkabinett)

Einzugsbereiche: Gemeinde Broderstorf mit OT Broderstorf, Fienstorf, Ikendorf, Neu Broderstorf, Neu Pastow, Neu Roggentin, Neuendorf, Öftenhåven, Pastow, Rothbeck, Steinfeld und Teschendorf
Gemeinde Roggentin mit OT Fresendorf, Kösterbeck und Roggentin
Gemeinde Thulendorf mit OT Hohenfelde, Klein Lüsewitz, Neu Fienstorf, Neu Thulendorf, Sagerheide und Thulendorf

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Broderstorf

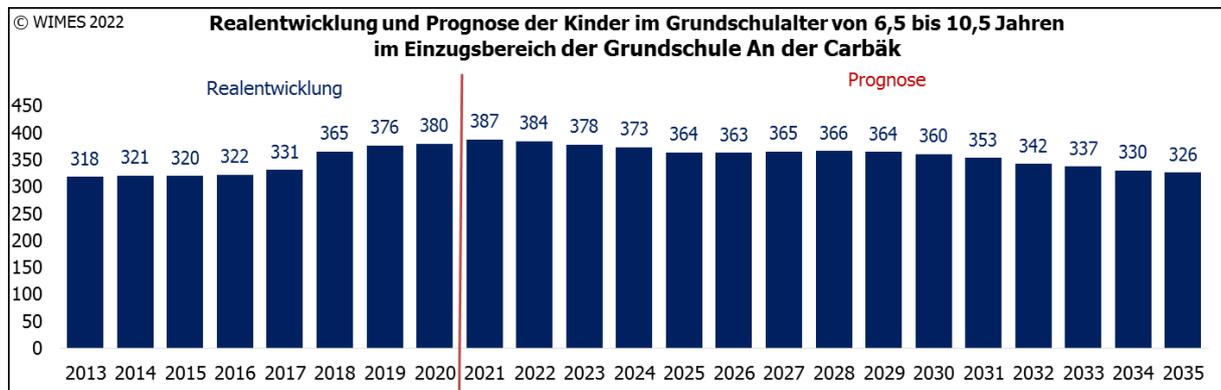
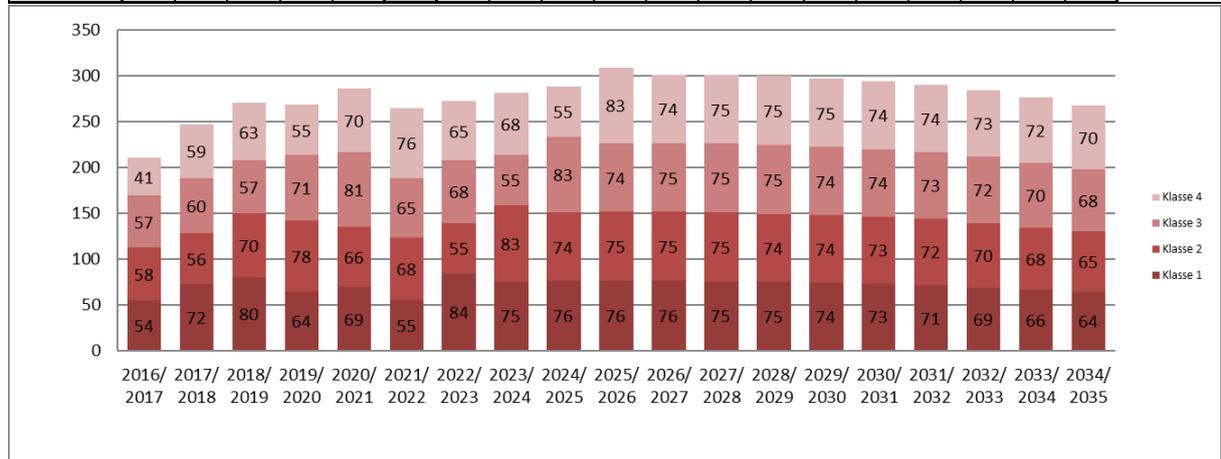


Abbildung 41: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren Einzugsgebiet Grundschule Broderstorf

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 1	54	72	80	64	69	55	84	75	76	76	76	75	75	74	73	71	69	66	64	10 % a.Sch.
Klasse 2	58	56	70	78	66	68	55	83	74	75	75	75	74	74	73	72	70	68	65	
Klasse 3	57	60	57	71	81	65	68	55	83	74	75	75	75	74	74	73	72	70	68	
Klasse 4	41	59	63	55	70	76	65	68	55	83	74	75	75	74	74	73	72	70	68	
Klasse 1 - 4	210	247	270	268	286	264	272	281	288	309	300	300	299	294	290	284	277	268		



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 90 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsbereiches angenommen. Dabei wurden Pendelnde an andere Schulen, insbesondere an Schulen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, berücksichtigt. Es wird davon ausgegangen, dass weniger Schülerinnen und Schüler auf Schulen außerhalb des Einzugsbereiches wechseln als in den Vorjahren.

Klassenzügigkeiten

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 1	3	3	4	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3
Klasse 2	3	3	3	4	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3
Klasse 3	3	3	3	3	4	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3
Klasse 4	2	3	3	3	3	4	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3
Klassenzügigkeit	11	12	13	13	13	13	13	14	15	16	16	16	16	16	16	15	14	13	12

Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	9 3	52 m ² 69 m ² - 73 m ²	Doppelnutzung als Fachräume für Kunst, Informatik und Musik
Fachunterrichtsräume (FUR)	2	69 m ² - 73 m ²	Werken, Lehrküche
Gruppen- und Förderräume	3	22 m ² - 33 m ²	
Turnhalle/Turnraum	1	407,4 m ²	

Raumbedarf

Schuljahr	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Bedarf (AUR)	13	13	14	15	16	16	16	16	16	15	14	13	13	12

Das Amt Carbak hat die Aufnahmekapazitäten für die Grundschule festgelegt. Die Anzahl der Schülerarbeitsplätze wurde auf 24 Schülerinnen und Schüler je Klassenraum festgesetzt, auch wenn gemäß Kapazitätsverordnung 28 Schülerinnen und Schüler möglich wären. Um den Raumbedarf zu decken, werden derzeit 2 Räume im Hortgebäude mitgenutzt.

Auf Grund der bereits bestehenden Raumbedarfe ist ein Erweiterungsbau in Planung.

Schlussfolgerung

Die Grundschule an der Carbak hat ein stabiles Schüleraufkommen. Dadurch ist die Schule sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

5.2.2 GEMEINDE DUMMERSTORF

Die amtsfreie Gemeinde Dummerstorf liegt zentral im Landkreis Rostock und grenzt im Norden an die Hansestadt Rostock an. Die Gemeinde besteht aus 28 Ortsteilen und bildet für Ihre Umgebung ein Grundzentrum. Laut Wimes (Stand vom 31.12.2020), leben rund 7.456 Personen in der Gemeinde. Davon waren es 2020 ca. 921 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen der Gemeinde Dummerstorf

Die Bevölkerungszahl steigt seit dem Jahr 2015 stetig an und auch für den Planungs- und Prognosezeitraum wird eine positive Entwicklung angenommen. Ursächlich dafür ist die Bautätigkeit der Gemeinde mit der Nähe zur Hansestadt Rostock.

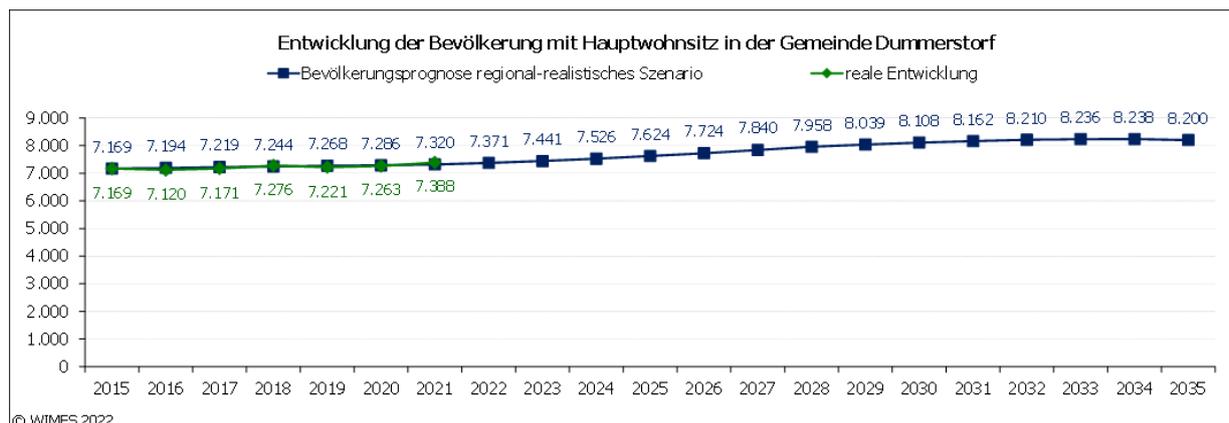


Abbildung 42: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Dummerstorf

Übersicht über das Schulnetz in der Gemeinde Dummerstorf

Auf dem Gebiet der Gemeinde Dummerstorf gibt es folgende Schulen:

Schulen in Trägerschaft der Gemeinde:

- Grundschule Dummerstorf
- Regionale Schule Dummerstorf

Schulen in Freier Trägerschaft:

- Evangelische Grundschule Kavelstorf

GRUNDSCHULE DUMMERSTORF

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1697

Schulname: Grundschule Dummerstorf
Träger: Gemeinde Dummerstorf
Schulart: Grundschule
Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle: Anschrift Am Feldrain 16
PLZ/Ort 18196 Dummerstorf
Telefon 038208 280
E-Mail gs-dummerstorf@gmx.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: volle Halbtagschule
Lerngruppe Förderschwerpunkt Sprache

Baujahr: 1981 – Hauptgebäude
2010 - Sporthalle

Bauzustand Gebäude: 2018/2019 Vollsanierung und Modernisierung

Barrierefreiheit: nur teilweise gegeben

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2022

Einzugsbereiche: Gemeinde Dummerstorf mit OT Bandelstorf, Beselin, Damm, Dishley, Dummerstorf, Godow, Göldenitz, Griebnitz, Groß Potrems, Groß Viegeln, Hohen Schwarfs, Kavelstorf, Kessin, Klein Potrems, Klein Schwarfs, Klein Viegeln, Klingendorf, Lieblingshof, Niex, Pankelow, Petschow, Prisannewitz, Reetz, Schastorf, Schlage, Waldeck, Wendorf, Wolfsberg

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Dummerstorf

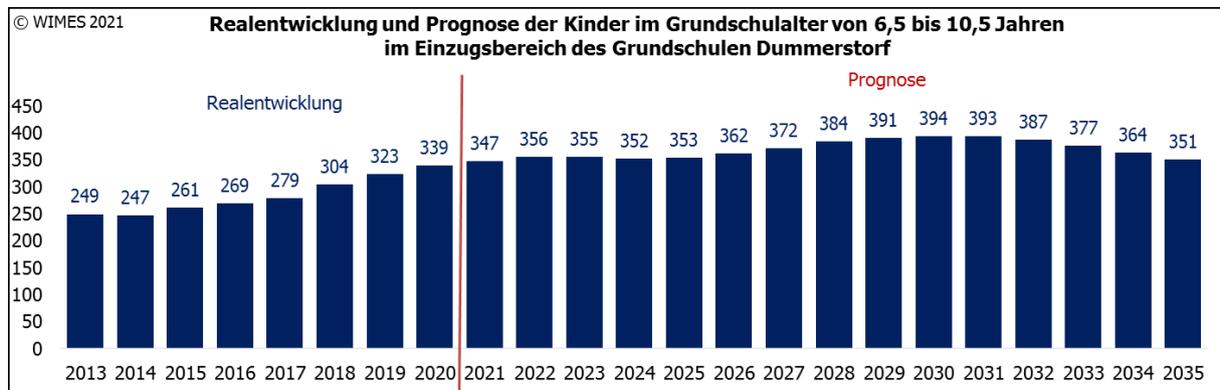
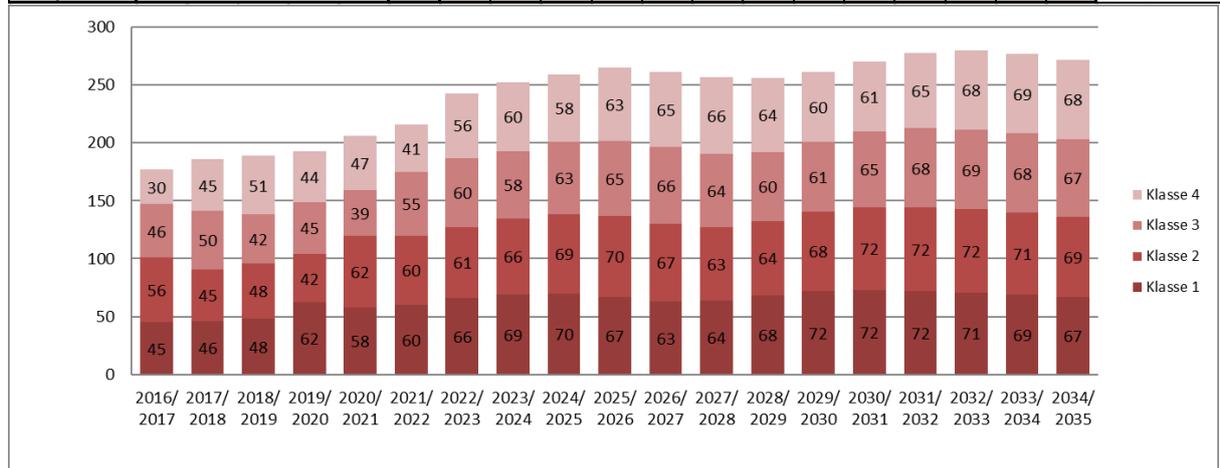


Abbildung 43: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren Einzugsgebiet Grundschule Dummerstorf

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 1	45	46	48	62	58	60	66	69	70	67	63	64	68	72	72	71	69	67	30 % fr.Schule	
Klasse 2	56	45	48	42	62	60	61	66	69	70	67	63	64	68	72	72	71	69		
Klasse 3	46	50	42	45	39	55	60	58	63	65	66	64	60	61	65	68	68	67	5 % Abgang	
Klasse 4	30	45	51	44	47	41	56	60	58	63	65	66	64	60	61	65	68	69		
Klasse 1 - 4	177	186	189	193	206	216	243	253	259	265	262	257	256	261	270	278	280	277		
<i>nachrichtlich</i>																				
LG Sprache 1						6	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	6 SuS aus anderem EZB
LG Sprache 2							12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 70 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsbereiches angenommen. Dabei wurden Pendelnde vorwiegend zur freien Schule Kavelstorf mit 20 % und Pendelnde in die Hansestadt Rostock mit 10 % berücksichtigt. Des Weiteren ist in den vergangenen Jahren ein Rückgang an Schülerinnen und Schülern von Klasse 2 auf Klasse 3 von 5 % zu vermerken.

Klassenzügeligkeiten

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 2	3	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 3	2	3	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 4	2	2	3	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klassenzügeligkeit	9	9	9	9	10	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	6 4	49 m ² 75 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	2 1	49 m ²	Computer/Musik (Förderunterricht) Musik (in Containerbau)
Gruppen- und Förderräume	1	49 m ²	
sonstige Räume	2	55 m ²	im Hortgebäude, Doppelnutzung als AUR ab August 2021
Turnhalle/Turnraum	1		3-Feld-Halle in gemeinsamer Nutzung mit Regionaler Schule

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Bedarf (LG Sprache)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Durch die Nutzung von Räumen des Hortes kann der Raumbedarf abgedeckt werden. Auf Grund der bestehenden Raumgrößen können in 6 allgemeinen Unterrichtsräumen 26 Schülerinnen und Schüler beschult werden. In den restlichen Unterrichtsräumen ist eine Klassenstärke von 28 Schülerinnen und Schülern möglich.

Ein Schulneubau für die Grundschule ist zum Schuljahr 2024/2025 in Planung. Dies ist im Zuge einer Umstrukturierung der Regionalen Schule zu einer Gesamtschule notwendig. Der Schulneubau wird auch für eine Mitnutzung des Hortes (Ganztagsbeschulung) geplant.

Schlussfolgerung

Die Grundschule Dummerstorf hat ein stabiles Schüleraufkommen, welches in den nächsten Jahren leicht zunehmen wird. Dadurch ist die Schule sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

REGIONALE SCHULE DUMMERSTORF

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 4697

Schulname: Regionale Schule Dummerstorf

Träger: Gemeinde Dummerstorf

Schulart: Regionale Schule

Jahrgänge: 5 - 10

Hauptstelle:	Anschrift	Am Feldrain 16
	PLZ/Ort	18196 Dummerstorf
	Telefon	038208 594
	E-Mail	regionale.schule.dummerstorf@t-online.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: Ganztagschule,
Regionale Schule mit Integrativer Gesamtschule im Aufbau
ab Schuljahr 2024/2025

Baujahr: 1980 – Hauptgebäude
2010 – Sporthalle

Bauzustand Gebäude: sanierungsbedürftig

Barrierefreiheit: ja

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2022

Einzugsbereiche: Gemeinde Dummerstorf mit OT Bandelstorf, Beselin, Damm, Dishley, Dummerstorf, Godow, Göldenitz, Griebnitz, Groß Potrems, Groß Viegeln, Hohen Schwarfs, Kavelstorf, Kessin, Klein Potrems, Klein Schwarfs, Klein Viegeln, Klingendorf, Lieblingshof, Niex, Pankelow, Petschow, Prisannewitz, Reetz, Schastorf, Schlage, Waldeck, Wendorf, Wolfsberg

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich der Regionalen Schule Dummerstorf

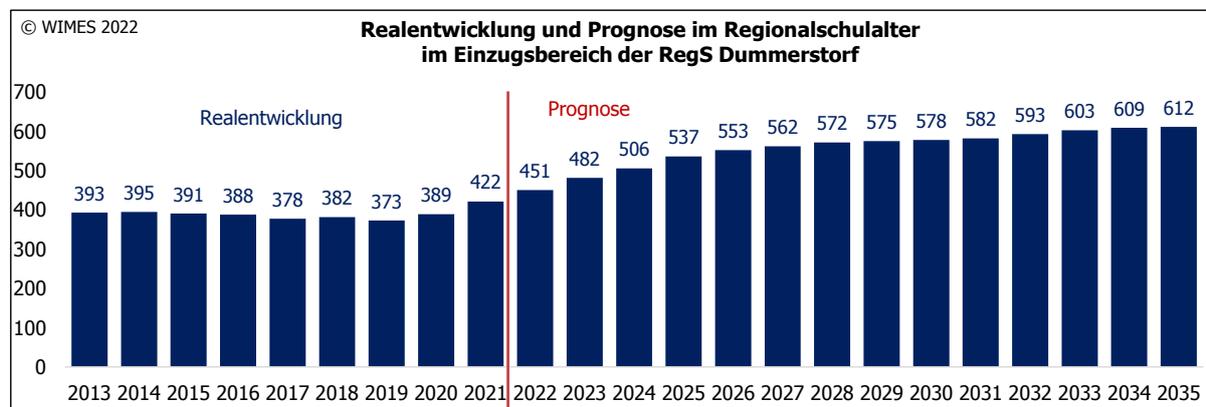
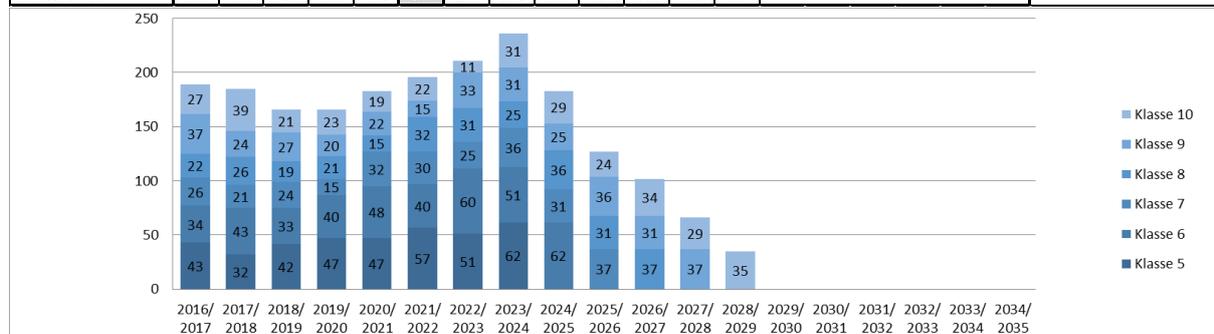


Abbildung 44: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Alter 10,5 – 16, 5 Jahre im Einzugsgebiet der Regionalschule Dummerstorf

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose der Regionalen Schule Dummerstorf

Als Basisjahr wurden für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Kl.4 GS Dummerstorf	30	45	51	44	47	41	56	60	58	63	65	66	64	60	61	65	68	69	68	
Kl.4 GS Kavelstorf	9	5	8	15	19	18	21	18	19	20	19	19	18	18	19	19	19	18	18	
Klasse 4 gesamt	39	50	59	58	67	59	77	78	77	83	84	85	82	78	80	84	87	87	86	
Klasse 5	43	32	42	47	47	57	51	62												20 % fr. Schulwahl
Klasse 6	34	43	33	40	48	40	60	51	62											
Klasse 7	26	21	24	15	32	30	25	36	31	37										40 % Gy bis SJ 2025/2026
Klasse 8	22	26	19	21	15	32	31	25	36	31	37									
Klasse 9	37	24	27	20	22	15	33	31	25	36	31	37								
Klasse 10	27	39	21	23	19	22	11	31	29	24	34	29	35							5 % Berufsreife
Klasse 5 - 10	189	185	166	166	183	196	211	236	183	127	102	66	35							



Annahme: Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre wechselten rund 20 % der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Dummerstorf, sowie der freien Schule Kavelstorf nach der Jahrgangsstufe 4 auf eine andere Schule (freie Schulwahl). Ein Wechsel von 40 % der Schülerinnen und Schüler nach Klasse 6 auf einen gymnasialen Bildungsbereich, sowie ein Abgang von 10 % nach Jahrgangsstufe 9 (Berufsreife) wurden berücksichtigt. Am Standort der Regionalen Schule soll zum Schuljahr 2024/2025 eine integrative Gesamtschule im Aufbau angegliedert werden. Aus diesem Grund läuft, ab dem Schuljahr 2024/2025, die Regionale Schule als Schulform jahrgangswise aus und wird ab dem Schuljahr 2029/2030 komplett durch die Gesamtschule ersetzt sein.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 5	2	2	2	2	2	3	2	3											
Klasse 6	2	2	2	2	2	2	3	2	3										
Klasse 7	1	1	1	1	2	2	1	2	2	2									
Klasse 8	1	1	1	1	1	2	2	1	2	2	2								
Klasse 9	2	1	1	1	1	1	2	2	1	2	2	2							
Klasse 10	1	2	1	1	1	1	1	2	2	1	2	2	2						
Klassenzügigkeit	9	9	8	8	9	11	11	12	10	7	6	4	2						

Raubestand und Nutzung der Schulgebäude

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	7	49 m ²	
	3	46 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	4	76 m ²	
Gruppen- und Förderräume	2	30 m ²	
Turnhalle/Turnraum	1		3-Feld-Halle in gemeinsamer Nutzung mit Grundschule

Raubedarf

Schuljahr	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Bedarf (AUR)	11	11	12	10	7	6	4	2						

Auf Grund geringer Raumgrößen können maximal 26 Schülerinnen und Schülern in einem allgemeinen Unterrichtsraum beschult werden. Der Schulträger plant einen Schulneubau für die Grundschule. Damit wird der Bestand an Grundschulräumen im Gebäude durch die Regionale Schule/Gesamtschule vollständig übernommen werden.

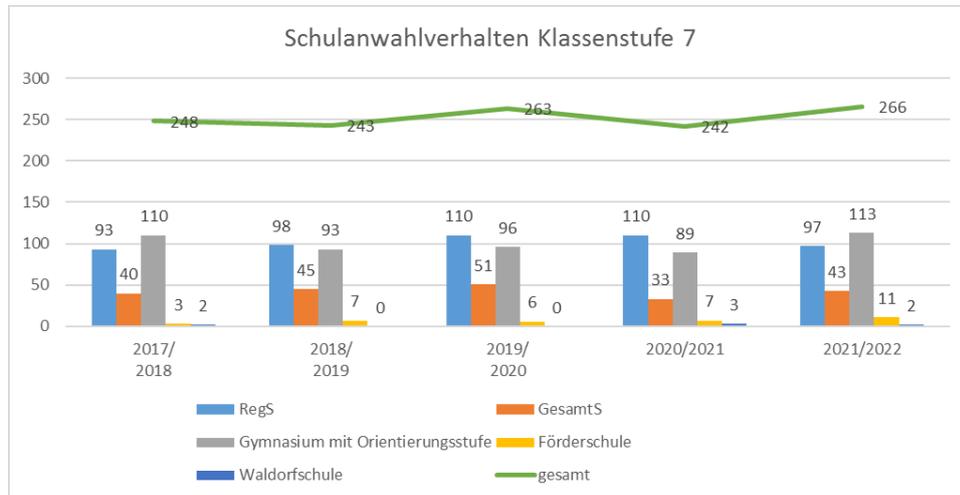
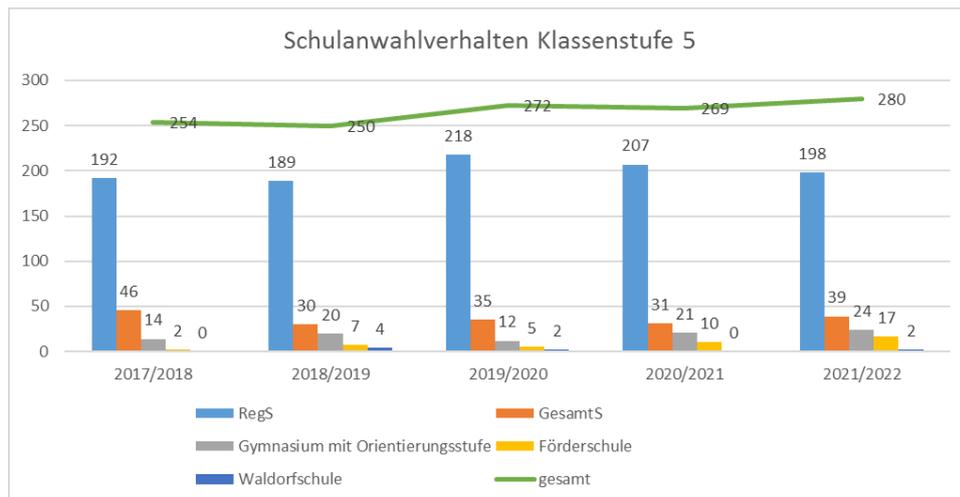
Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose der Regionalen Schule Dummerstorf mit Integrativer Gesamtschule im Aufbau ab Schuljahr 2024/2025

Der Landkreis Rostock plant gemeinsam mit dem Schulträger die schrittweise Umwandlung der Regionalen Schule in eine integrative Gesamtschule (IGS). Aus diesem Grund wird nachfolgend die Schülerzahlprognose auf Annahmen zur Umwandlung dargestellt. In einer integrativen Gesamtschule werden Schüler aller Schulformen in einem Klassenverband, unabhängig welcher Abschluss angestrebt wird, gemeinsam bis Klasse 10 unterrichtet. Eine Unterscheidung wird auf Grund einer individuellen Fächerwahl und einem Unterricht nach Fertigkeiten angestrebt. So wird ab Klasse 7 in verschiedenen Leistungsniveaus unterrichtet. Diese können in sogenannte A/B Kurse eingeteilt oder nach einem Fächersystem mit Erweiterungs- und Förderkursen angeboten werden. Damit ist es möglich, Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Fächern individuell einzustufen, sodass diese gezielt gefördert werden können. So besteht für den einzelnen Schüler die Möglichkeit, weiterhin versetzt zu werden und eine Klasse nicht wiederholen zu müssen, da zunächst eine Abstufung in einem einzelnen Fach möglich ist. Ab Klassenstufe 11 wird ausschließlich im gymnasialen Bildungsgang unterrichtet.

Einzugsbereich

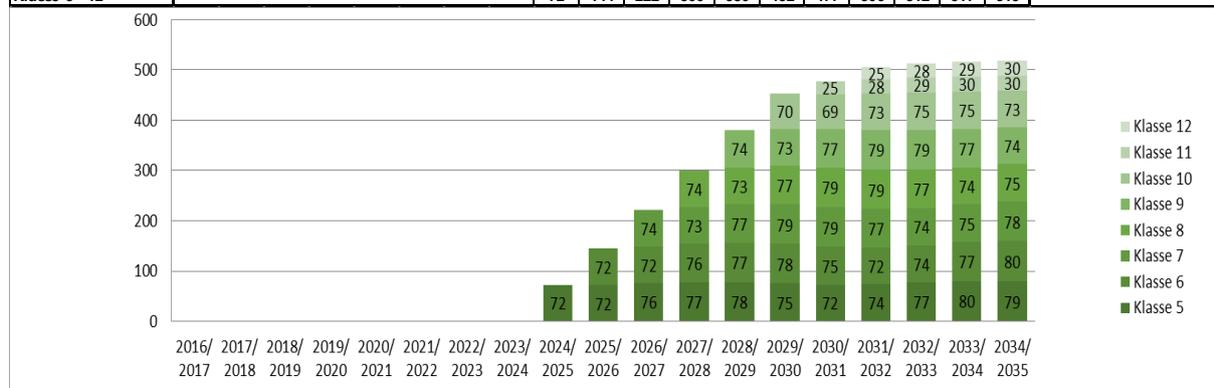
Bei der schrittweisen Umwandlung der Regionalen Schule in eine integrative Gesamtschule wird sich der Einzugsbereich auf den gesamten Landkreis Rostock ausweiten. Hauptursache für eine grundlegende Änderung des Einzugsgebietes liegt an der neuen Schulform welche im Landkreis Rostock, als öffentliche allgemeine Schule, bisher nicht besteht. Der Haupteinzugsbereich der Gesamtschule wird jedoch auch weiterhin die Gemeinde

Dummerstorf sein. Des Weiteren ist anzunehmen das vermehrt auch Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Gemeinden die Schule besuchen werden. Die Gemeinden Broderstorf, Poppendorf, Roggentin, Thulendorf, Dolgen am See, Hohen Spreng, Sanitz, Cammin, Stadt Tessin, Selpin, Thelkow, Papendorf, Pölchow und Ziesendorf werden hierbei als wahrscheinlicher Einzugsbereich gewertet. Zur Berechnung voraussichtlicher Schülerströme an die Gesamtschule, wurden das Anwahlverhalten der Schülerinnen und Schüler aus diesen Gemeinden, in den letzten 5 Jahren, analysiert. Hierbei wurde geprüft welche Schulform von den Kindern in Klasse 5 und Klasse 7 angewählt wurde. In den u.g. Diagrammen wurde das Anwahlverhalten auf die Schulformen Regionale Schule, Gymnasium, Gymnasium mit Orientierungsstufe, Gesamtschule, Förderschule und Waldorfschule dargestellt. Es wurden freie Schulen und Schulen in der Hansestadt Rostock ebenfalls mit aufgenommen und zusammengefasst.



Als Basisjahr wurden für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Kl.4 GS Dummerstorf	30	45	51	44	47	41	56	60	58	63	65	66	64	60	61	65	68	69	68	
Kl.4 GS Kavelstorf	9	5	8	15	19	18	21	18	19	20	19	19	18	18	19	19	19	18	18	
Klasse 4 gesamt	39	50	59	58	67	59	77	78	77	83	84	85	82	78	80	84	87	87	86	
Klasse 5							72	72	76	77	78	75	72	74	77	80	79	79	20 % fr Schulwahl zuzgl. 10 SuS aus anderen Gemeinden	
Klasse 6								72	72	76	77	78	75	72	74	77	80	79		
Klasse 7									74	73	77	79	79	77	74	75	78	78	5 % auf Gy ab SJ 26/27 zuzgl. 35 % aus der freien Schule Cammin	
Klasse 8										74	73	77	79	79	77	74	75	75		
Klasse 9											74	73	77	79	79	77	74	74		
Klasse 10												70	69	73	75	75	73	73	5 % Berufsreife	
Klasse 11													25	28	29	30	30	30	40 % gymn. Oberstufe	
Klasse 12														25	28	29	30	30		
Klasse 5 - 12									72	144	222	300	380	452	477	506	512	517	519	



Annahme: Es wird die Annahme getroffen, dass die Abwanderungsquote von Klasse 4 auf Klasse 5 mit 20 % auf Grund der freien Schulwahl auch künftig bestehen bleibt, da Abwanderungen an die freien Schulen in Rostock weiterhin wahrscheinlich sind. Jedoch wird auf Grund des neuen Einzugsbereiches angenommen, das sich entsprechend mehr Schülerinnen und Schüler, vorwiegend aus umliegenden Gemeinden, für die Schulform der IGS entscheiden. In der Prognose werden 10 Schülerinnen und Schülern aus anderen Gemeinden angenommen. Diese kommen aus den Bereichen der Regionalen Schulen Sanitz, Tessin, Papendorf und der kooperativen Gesamtschule Laage.

Auch der Übergang an ein reines Gymnasium ab Klasse 7 wird sich auf Grund der Gesamtschule verringern, da ein gleichwertiger Abschluss an der IGS angeboten werden kann. Trotzdem wird weiterhin ein Abgang an ein Gymnasium von 5 % angekommen. Zusätzlich ist der Übertritt von der Orientierungsstufe in Klassenstufe 7 mit weiteren Schülern aus der freien Schule Cammin bedacht. Die gymnasiale Oberstufe ab Klasse 11 wird aufbauend im Schuljahr 2030/2031 erstmalig angeboten werden können. Es wird die Annahme getroffen, dass rund 40 % der Schülerinnen und Schüler aus Klassenstufe 10 weiter im gymnasialen Bildungsgang verbleiben werden.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 5									3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	3
Klasse 6										3	3	3	3	3	3	3	3	3	4
Klasse 7											3	3	3	3	3	3	3	3	
Klasse 8												3	3	3	3	3	3	3	
Klasse 9													3	3	3	3	3	3	
Klasse 10														3	3	3	3	3	
Klasse 11															1	2	2	2	
Klasse 12																1	2	2	
Klassenzügigkeit									3	6	9	12	15	18	19	21	22	23	23

Raumbestand und Nutzung der Schulgebäude

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	7	49 m ²	
	3	46 m ²	
	6	49 m ²	derzeitig in Nutzung der GS
	4	75 m ²	
	2	55 m ²	Räume im Hortgebäude, Doppelnutzung AUR von GS
Fachunterrichtsräume (FUR)	4	76 m ²	
	2	49 m ²	Computer, Musik von GS Container (Musik) von GS
	1	./.	
Gruppen- und Förderräume	2	30 m ²	
	1	49 m ²	Förderraum von GS
Turnhalle / Turnraum	1		3-Feld-Halle in gemeinsamer Nutzung mit Grundschule

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)				3	6	9	12	15	18	19	21	22	23	23

Auf Grund geringer Raumgrößen können 26 Schülerinnen und Schülern in einem allgemeinen Unterrichtsraum beschult werden. Der Schulträger plant derzeit einen Schulneubau für die Grundschule, welcher 2024/2025 fertiggestellt werden soll. Somit ist eine weiterführende Nutzung der Räumlichkeiten des Grundschulbereiches für eine neugestaltete Gesamtschule geplant.

Schlussfolgerung

Die Regionale Schule Dummerstorf hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 3 SEPVO M-V sind Regionale Schulen mit 36 Schülern in der Eingangsklasse 5 zu führen. Die Schülerzahlen werden im Planungs- und Prognosezeitraum ebenfalls erreicht.

Perspektivisch wird ab dem Schuljahr 2024/2025 die Einrichtung einer integrativen Gesamtschule mit einer gymnasialen Oberstufe, erstmals ab dem Schuljahr 2030/2031, durch den Landkreis Rostock mit gleichzeitigem Trägerwechsel auf die Gemeinde Dummerstorf geplant.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 5 SEPVO M-V sind integrative Gesamtschulen mit mindestens 57 Schülerinnen und Schülern in der Jahrgangsstufe 5 zu führen.

Des Weiteren sind laut § 4 Abs. 1 Nr. 6 SEPVO M-V in gymnasialen Oberstufen an integrativen Gesamtschulen in der Jahrgangsstufe 11 mindestens 24 Schülerinnen und Schüler erforderlich.

Um eine längerfristige Bestandssicherheit für eine neu integrierte Schulform zu gewährleisten, insbesondere der gymnasialen Oberstufe ab dem Schuljahr 2030/2031, wird für diese eine 3-jährige Probezeit einberufen. Die Probezeit dient der Prüfung und Stabilisierung der erforderlichen Schülermindestzahl ab Klasse 11.

5.2.3 GEMEINDE GRAAL-MÜRITZ

Das Seeheilbad Graal-Müritz ist eine amtsfreie Gemeinde und befindet sich im nordöstlichsten Teil des Landkreises Rostock. Laut Wimes (Stand vom 31.12.2020), leben rund 4.139 Personen in der Gemeinde Graal-Müritz. Davon waren es 2020 ca. 327 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen der Gemeinde Graal-Müritz

Die Bevölkerungszahl der Gemeinde ist seit dem Jahr 2015 weitestgehend konstant. Diese Stabilität wird auch für den Planungs- und Prognosezeitraum angenommen.

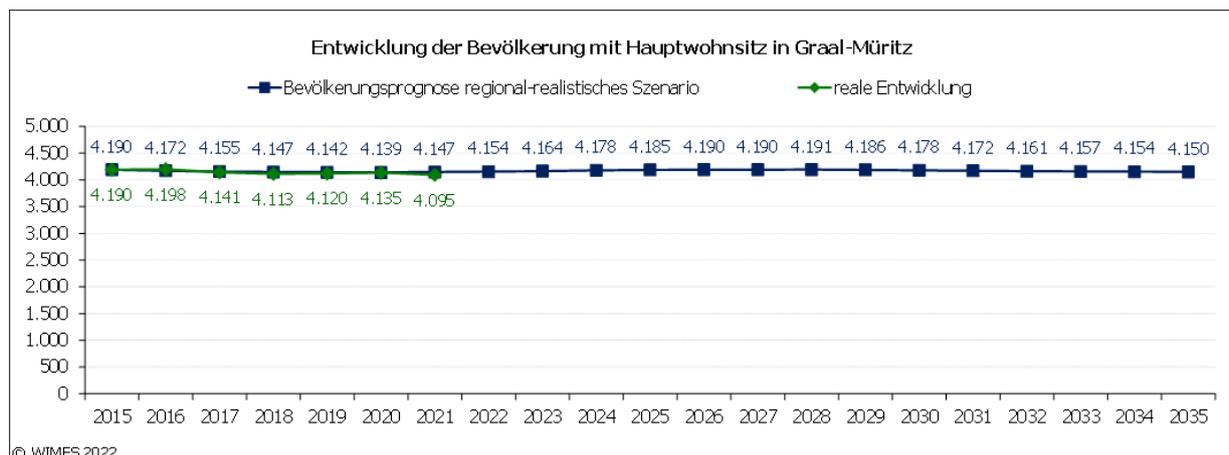


Abbildung 45: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Graal-Müritz

Übersicht über das Schulnetz in der Gemeinde Graal-Müritz

Auf dem Gebiet der Gemeinde Graal-Müritz gibt es folgende Schulen:

Schule in Trägerschaft der Gemeinde:

- Grundschule Graal-Müritz

Schule in Trägerschaft des Landkreises:

- Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung

Schule in freier Trägerschaft:

- Greenhouse School Graal-Müritz

GRUNDSCHULE GRAAL-MÜRITZ

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1877

Schulname: „Ostsee-Grundschule“ Graal-Müritz
Träger: Gemeinde Graal-Müritz
Schulart: Grundschule
Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle: Anschrift Ostseering 24
PLZ/Ort 18181 Graal-Müritz
Telefon 038206 77288
E-Mail gs-graal-mueritz@t-online.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: Verkehrs- und Schulgarten

Baujahr: 1979

Bauzustand Gebäude: 1994 bis 1998 – Komplettsanierung

Barrierefreiheit: nein

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes zum Jahr 2023

Einzugsbereiche: Gemeinde Graal-Müritz

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Graal-Müritz

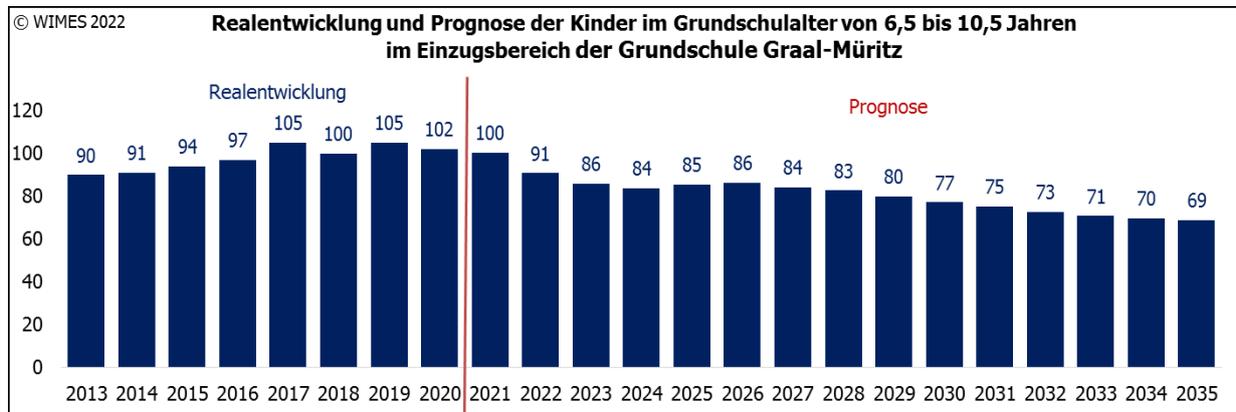
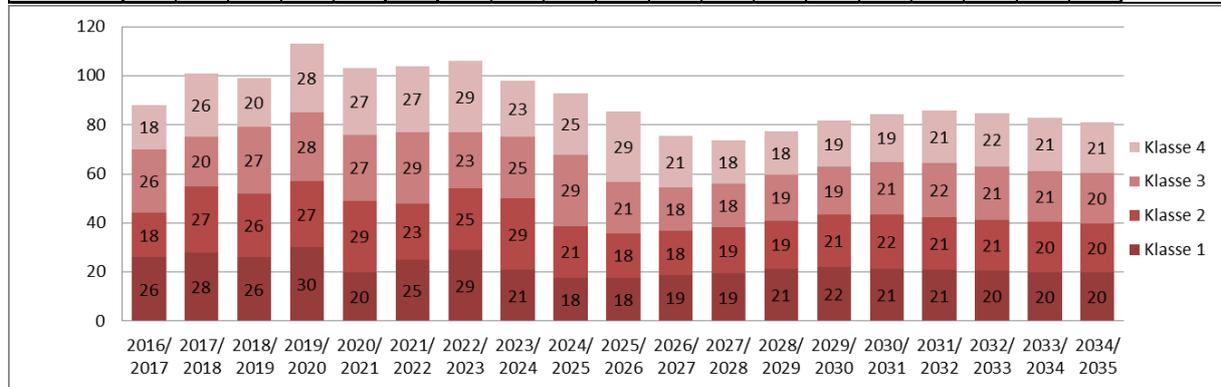


Abbildung 46: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren Einzugsgebiet Grundschule Graal-Müritz

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basis für die Schülerzahlentwicklung und Prognose wurde das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 1	26	28	26	30	20	25	29	21	18	18	19	19	21	22	21	21	20	20	20	5 % zuzgl.
Klasse 2	18	27	26	27	29	23	25	29	21	18	18	19	19	21	22	21	21	20	20	
Klasse 3	26	20	27	28	27	29	23	25	29	21	18	18	19	19	21	22	21	21	20	
Klasse 4	18	26	20	28	27	27	29	23	25	29	21	18	18	19	19	21	22	21	21	
Klasse 1 - 4	88	101	99	113	103	104	106	98	93	86	75	74	78	82	84	86	85	83	81	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden die Kinder im Einschulungsalter des Einzugsbereiches sowie zusätzlich 5 % aus anderen Einzugsbereichen, überwiegend aus der Hanse- und Universitätsstadt Rostock oder dem Landkreis Vorpommern-Rügen, angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen berücksichtigt.

Klassenzügeligkeiten

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	1	2	1	2	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 2	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 3	2	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 4	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassenzügeligkeit	5	5	4	5	5	5	6	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Raubbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Das Gebäude wird gemeinsam mit der freien Schule „Greenhouse School“ genutzt. Die Grundschule befindet sich im Westflügel des Gebäudes.

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	8	>50m ²	1x Familienklassenzimmer
Fachunterrichtsräume (FUR)	2		Werken, Musik
Gruppenräume	1	<50m ²	Förderraum
Turnhalle/Turnraum	1		1-Feld-Halle

Raubbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	5	6	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Der Raubbestand kann den Raubbedarf abdecken.

Schlussfolgerung

Die „Ostsee-Grundschule“ Graal-Müritz hat ein im Verhältnis zur Einwohnerzahl niedriges Schüleraufkommen. Dadurch kommt es im Planungszeitraum in mehreren Jahren hintereinander zu einer möglichen Unterschreitung der Schülermindestzahl in den Eingangsklassen.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr.1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum nicht immer erreicht.

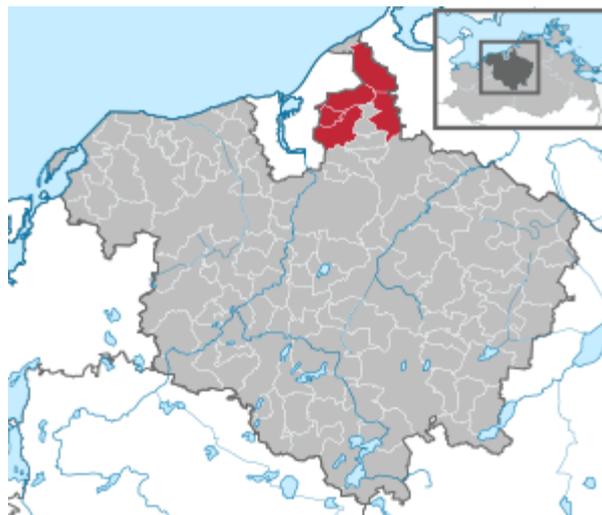
Die Fahrzeitenüberprüfung ergab, dass bei Aufhebung der Grundschule die Schülerinnen und Schüler aus dem Einzugsbereich der Grundschule Graal-Müritz keine unzumutbaren Fahrzeiten zur nächstgelegenen Schule Grundschule „De Likedeeler“ in Rövershagen hätten. Jedoch besitzt die Grundschule in Rövershagen, gemäß der vom Schulträger festgelegten Kapazität von 288 Schülern, nicht genügend Kapazitäten um bei Auflösung der Grundschule Graal-Müritz alle Schülerinnen und Schüler aufnehmen zu können. Als weitere Alternativschulen wurden auch die Grundschule Blankenhagen, sowie die Grundschule Bentwisch in Betracht gezogen. Derzeit gibt es keine zumutbaren Verbindungen zu beiden Grundschulen.

Entsprechend § 45 Abs 4 Nr. 1 SchulG M-V wird von einem weiteren Bestand der Schule ausgegangen. Hierbei ist eine jahrgangsübergreifende Klassenbildung zulässig. In diesem Fall müssen an der Grundschule mindestens zwei Lerngruppen mit mindestens 20 Schülerinnen und Schülern gebildet werden. Damit ist im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 der Bestand gesichert.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind im Planungszeitraum keine schulorganisatorischen Maßnahmen erforderlich.

5.2.4 AMT ROSTOCKER HEIDE

Das Amt Rostocker Heide befindet sich im Nordosten des Landkreises Rostock und besteht aus 5 Gemeinden. Laut Wimes (Stand vom 31.12.2020), leben rund 10.144 Personen im Amt Rostocker Heide. Davon waren es 2020 ca. 1.215 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen des Amtes Rostocker Heide

Die Bevölkerungszahl steigt seit dem Jahr 2015 leicht an und verbleibt ab dem Jahr 2021 für den Planungs- und Prognosezeitraum weitgehend konstant. Ursächlich dafür ist die Bautätigkeit in den vielen Gemeinden nahe der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

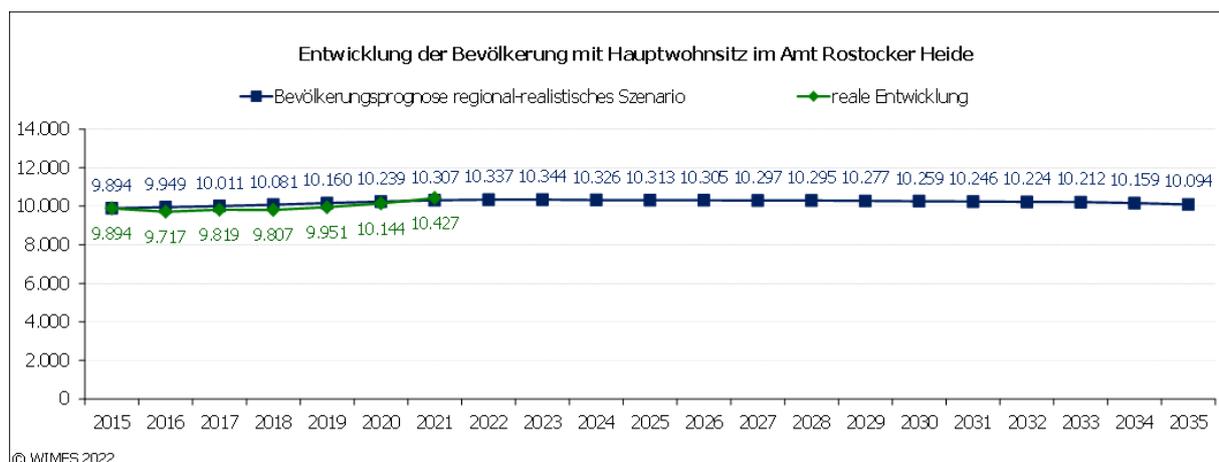


Abbildung 47: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Amt Rostocker Heide

Übersicht über das Schulnetz im Amt Rostocker Heide

Auf dem Gebiet des Amtes Rostocker Heide gibt es folgende Schulen:

Schulen in Trägerschaft der Gemeinden:

- Grundschule Bentwisch
- Grundschule Blankenhagen
- Grundschule Rövershagen

Schule in Trägerschaft des Landkreises:

- Europaschule Rövershagen, verb. Regionale Schule mit Gymnasium (kooperative Gesamtschule)

GRUNDSCHULE BENTWISCH

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1857

Schulname: Grundschule Bentwisch
Träger: Gemeinde Bentwisch
Schulart: Grundschule
Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle: Anschrift Stralsunder Straße 58a
PLZ/Ort 18182 Bentwisch
Telefon 0381 66673855
E-Mail info@grundschule-bentwisch.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: Familienklassenzimmer, jahrgangsübergreifende flexible
Schuleingangsphase (JüL)

Baujahr: 2011/2012

Bauzustand Gebäude: 2021 - Umbaumaßnahmen

Barrierefreiheit: teils gegeben (Hortgebäude, welches zukünftig als Schulgebäude genutzt
wird, ist nicht barrierefrei)

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes erfolgt ab 2021 (bereits
vorhanden: Laptops und Tablets)

Einzugsbereiche: Gemeinde Bentwisch mit OT Alberstdorf, Bentwisch, Goorstorf, Groß
Kussewitz, Harmstorf, Klein Bartelstorf, Klein Bentwisch, Klein Kussewitz,
Neu Bartelstorf, Neu Harmstorf und Volkenshagen

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Bentwisch

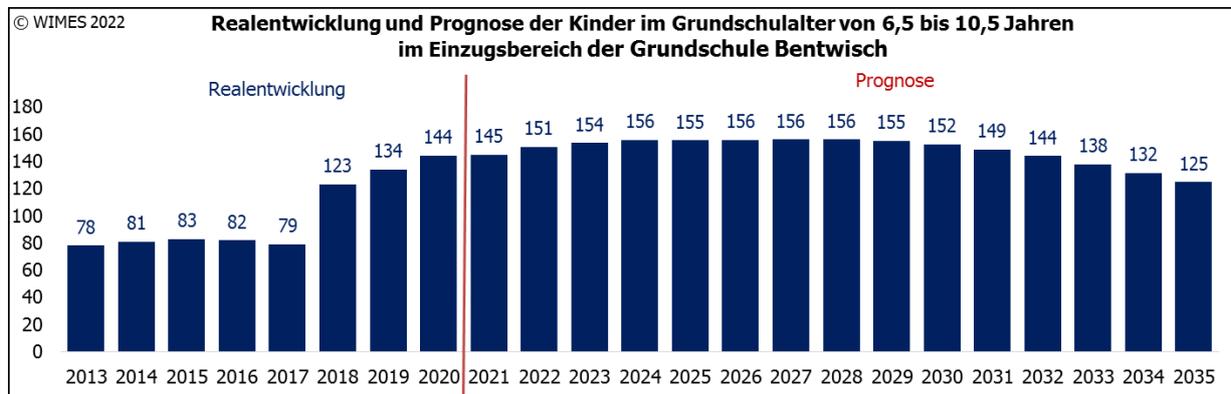


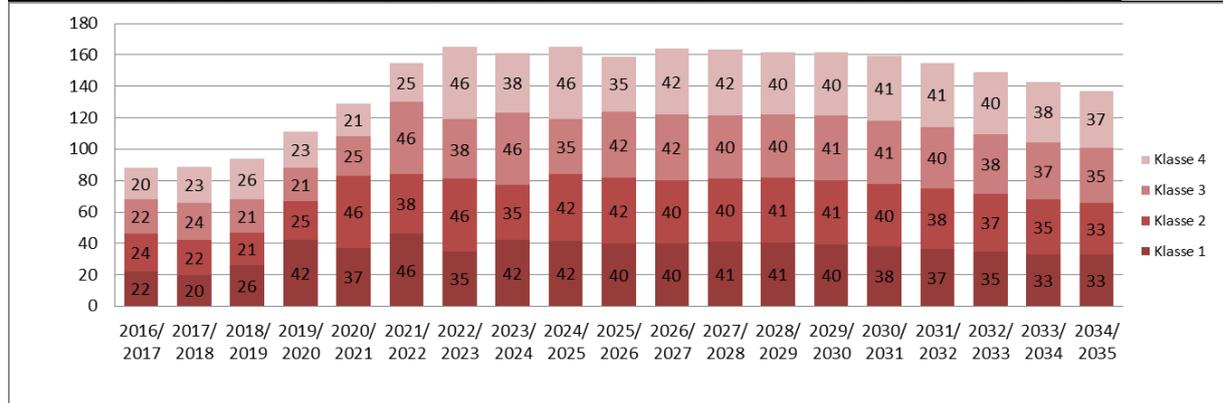
Abbildung 48: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren Einzugsgebiet Grundschule Bentwisch

Grund für den Anstieg bei der Anzahl der Kinder im Grundschulalter in den Jahren 2017 zu 2018 ist die Eingemeindung der Gemeinde Klein Kussewitz nach Bentwisch.

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 1	22	20	26	42	37	46	35	42	42	40	40	41	41	40	38	37	35	33	33	5 % a. Sch.
Klasse 2	24	22	21	25	46	38	46	35	42	42	40	40	41	41	40	38	37	35	33	
Klasse 3	22	24	21	21	25	46	38	46	35	42	42	40	40	41	41	40	38	37	35	
Klasse 4	20	23	26	23	21	25	46	38	46	35	42	42	40	40	41	41	40	38	37	
Klasse 1 - 4	88	89	94	111	129	155	165	161	165	159	164	163	162	161	159	155	149	143	137	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 95 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsbereiches angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen berücksichtigt.

Klassenzügeligkeiten

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 1*	1	1	2	2	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3
Klasse 2*	1	1	1	1	2														
Klasse 3*	1	1	1	1	1	2	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3
Klasse 4*	1	1	1	1	1	1													
Klassenzügeligkeit	4	4	5	5	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	7	7	6

*Seit dem Schuljahr 2020 wird das Modell des jahrgangsübergreifenden Unterrichts in Lerngruppen umgesetzt. Entsprechend werden Schülerzahlmäßig kleine Lerngruppen gebildet und jahrgangsübergreifend als Klasse 1/2 und Klasse 3/4 besetzt.

Raubbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	8	55 m ² - 62 m ²	alle in Doppelnutzung mit Hort
Fachunterrichtsräume (FUR)	2		Musik und Werken in Planung
Gruppen- und Förderräume	4		Teilungsräume (Mehrzweck- und Computerraum, Familienzimmer)
Turnhalle/Turnraum	/	609 m ² oder 1276 m ²	Nutzung Sportforum Bentwisch (kleine Halle); Ausweich-möglichkeit in große Halle gegeben

Raubbedarf

Schuljahr	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Bedarf (AUR)	7	7	8	7	7	6								

Seit dem Schuljahr 2020/2021 werden Vorbereitungslerngruppen der jeweiligen Jahrgangsstufe mit einer Klassenstärke von ca. 10 - 12 Schülerinnen und Schüler gebildet. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler der Vorbereitungslerngruppe der Klassenstufe 1 und 2 sowie 3 und 4 gemeinsam in einem Klassenraum zusammen unterrichtet. Pro jahrgangsübergreifende Lerngruppe sind maximal 23 Schülerinnen und Schüler durch den Schulträger angedacht. Im Planungs- und Prognosezeitraum ist der Raumbedarf abgesichert.

Schlussfolgerung

Die Grundschule Bentwisch hat ein stabiles Schüleraufkommen. Dadurch ist die Schule sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

GRUNDSCHULE BLANKENHAGEN

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1897

Schulname: Grundschule Blankenhagen
Träger: Gemeinde Blankenhagen
Schulart: Grundschule
Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle: Anschrift Schulweg 5
PLZ/Ort 18182 Blankenhagen
Telefon 038201 / 847
E-Mail grundschuleblankenhagen@web.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: Familienklassenzimmer, DaZ

Baujahr: 1955 – Hauptgebäude
1980 – Flachgebäude
1969 – Flachgebäude mit Aula

Bauzustand Gebäude: Hauptgebäude – teilweise saniert; Flachgebäude – sanierungsbedürftig;
Aula – 2020 teilweise saniert, weitere Umbaumaßnahmen ab 2021/22 geplant

Barrierefreiheit: Hauptgebäude nur teilweise; Flachgebäude barrierefrei; Aula nicht barrierefrei

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2022

Einzugsbereiche: Gemeinde Poppendorf mit OT Bussewitz, Poppendorf und Vogtshagen
Gemeinde Blankenhagen mit OT Billenhagen, Blankenhagen, Cordshagen und Mandelshagen
Gemeinde Gelbensande mit OT Gelbensande und Willershagen

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Blankenhagen

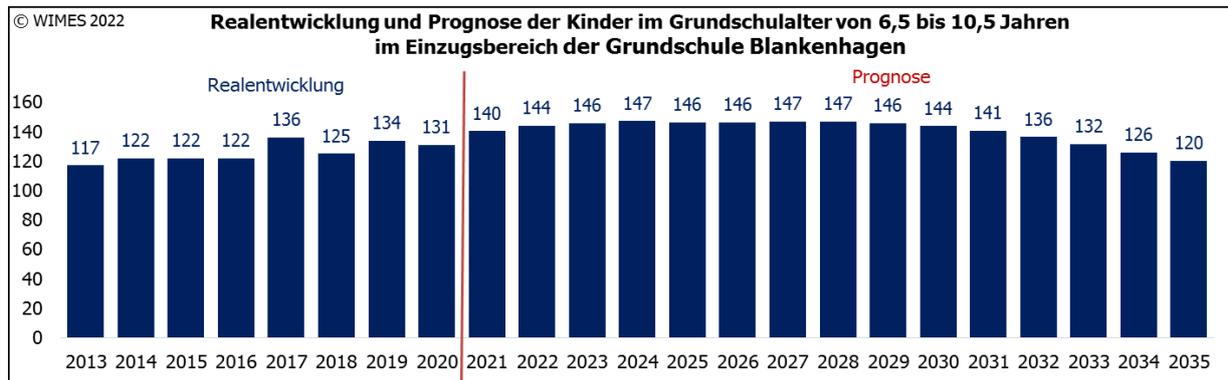
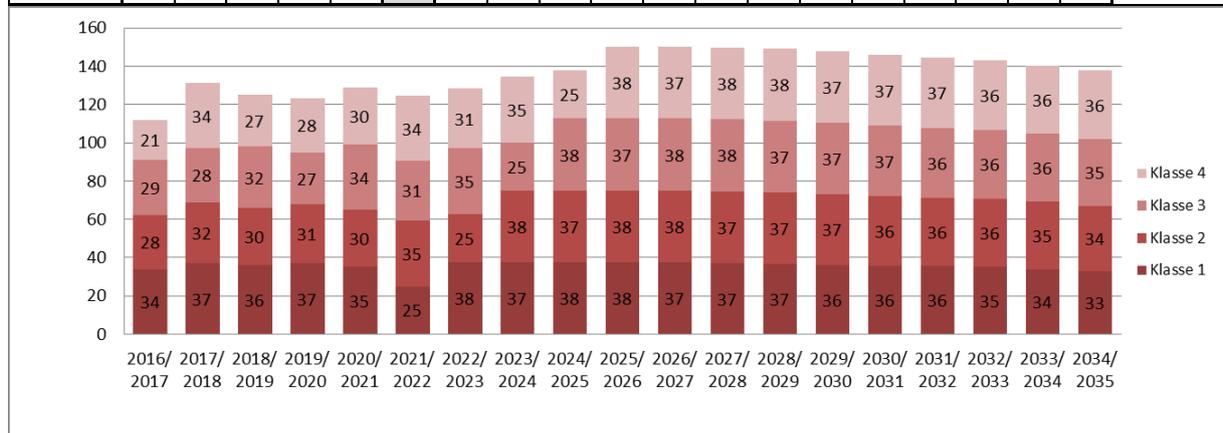


Abbildung 49: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren Einzugsgebiet Grundschule Blankenhagen

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 1	34	37	36	37	35	25	38	37	38	38	37	37	37	36	36	36	35	34	33	10 % a. Sch.
Klasse 2	28	32	30	31	30	35	25	38	37	38	38	37	37	37	36	36	36	35	34	
Klasse 3	29	28	32	27	34	31	35	25	38	37	38	38	37	37	37	36	36	36	35	
Klasse 4	21	34	27	28	30	34	31	35	25	38	37	38	38	37	37	37	36	36	36	
Klasse 1 - 4	112	131	125	123	129	125	128	135	138	150	150	150	149	148	146	144	143	140	138	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 90 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsbereiches angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen berücksichtigt.

Klassenzügigkeiten

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 4	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassenzügigkeit	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8

Raumbestand und Nutzung der Grundschulgebäude

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	8	32 m ² - 40 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	1	44 m ²	Computerraum
	1	64 m ²	Werken
Gruppen – und Förderräume	1	18 m ²	Förderung
sonstige Räume	1	117 m ²	Aula (Doppelnutzung mit Hort)
Turnhalle/ Turnraum	1	405 m ²	1-Feld-Halle

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8

Der Raumbedarf kann mit dem Raumbestand abgedeckt werden. Auf Grund geringer Raumgrößen wird von einer Klassenstärke von rund 20 Schülerinnen und Schüler ausgegangen.

Schlussfolgerung

Die Grundschule Blankenhagen hat ein stabiles Schüleraufkommen. Dadurch ist die Schule sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

GRUNDSCHULE RÖVERSHAGEN

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1867

Schulname: Grundschule „De Likedeeler“
Träger: Gemeinde Rövershagen
Schulart: Grundschule
Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle: Anschrift Schulstraße 6
PLZ/Ort 18182 Rövershagen
Telefon 038202 2096
E-Mail info@grundschule-likedeeler.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: keine

Baujahr: 1973 – Haus 1 und Haus 2
2019 – Haus 3

Bauzustand Gebäude: Umbaumaßnahmen 2017

Barrierefreiheit: alle 3 Gebäude sind im Erdgeschoss barrierefrei

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2022

Einzugsbereiche: Gemeinde Mönchhagen mit OT Häschendorf und Mönchhagen
Gemeinde Rövershagen mit OT Behnkenhagen, Niederhagen, Oberhagen,
Purkshof, Rövershagen und Schwarzenpfost

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Rövershagen

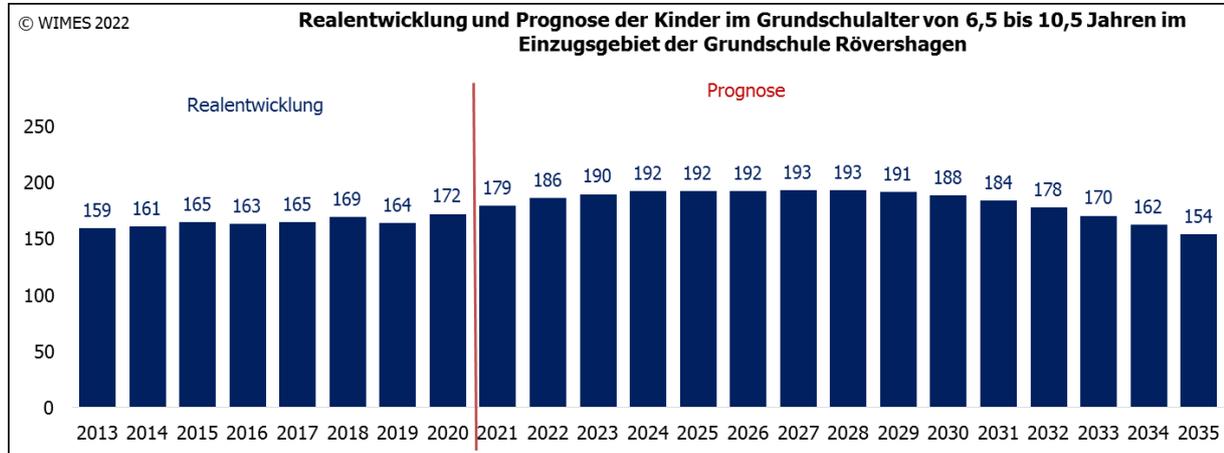
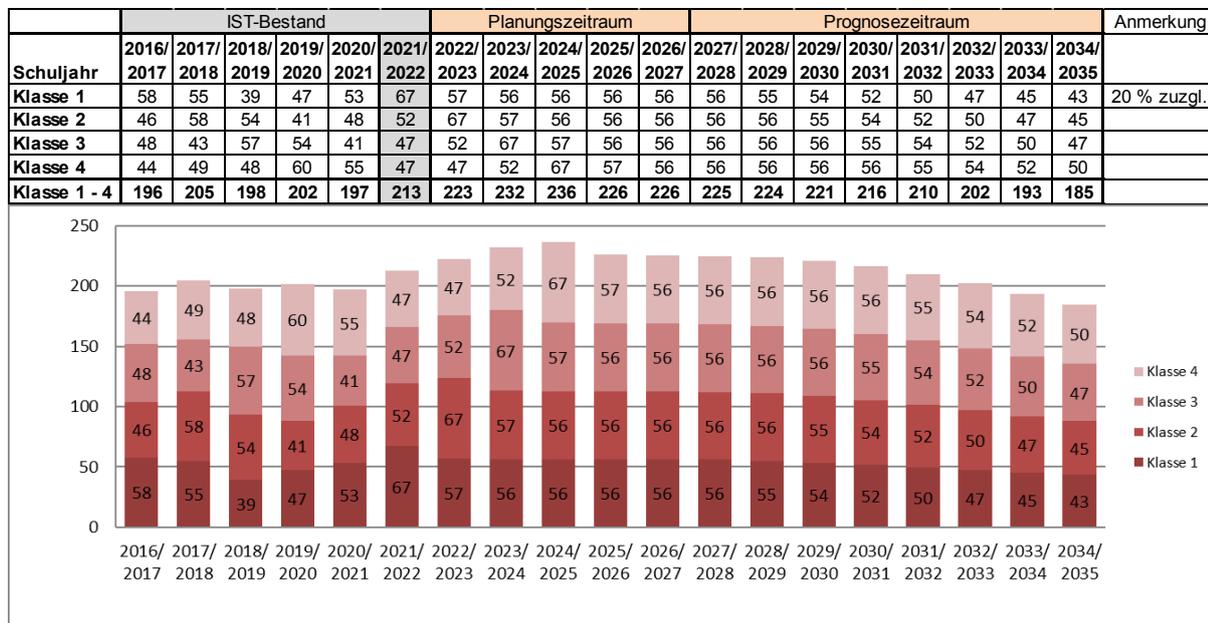


Abbildung 50: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren Einzugsgebiet Grundschule Rövershagen

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden die Kinder im Einschulungsalter des Einzugsbereiches sowie weitere 20 % von anderen Einzugsbereichen angenommen. Überwiegend kamen Kinder aus dem nordöstlichen Bereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an die Grundschule.



Klassenzügigkeiten

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	3	3	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2
Klasse 2	2	3	3	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2
Klasse 3	2	2	3	3	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2
Klasse 4	2	2	2	3	3	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2
Klassenzügigkeit	9	10	10	10	10	10	11	12	12	12	12	12	12	12	11	10	9	8	8

Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	7 5	50 m ² 58 m ² - 75 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	1	76 m ²	Werken
Gruppen – und Förderräume	1 1	16 m ² 14 m ²	als Förder-, Beratungs-, oder Kleingruppenraum
Turnhalle/Turnraum	1	1090 m ²	3-Feld-Halle, Doppelnutzung mit KGS Rövershagen

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	10	11	12	11	10	9	8	8						

Der Schulträger hat mit Beschluss der Gemeindevertretung (Mai 2022) eine Aufnahmekapazität von 288 Schülerinnen und Schüler festgelegt. Der Raumbedarf kann abgedeckt werden.

Schlussfolgerung

Die Grundschule Rövershagen hat ein stabiles Schüleraufkommen. Dadurch ist die Schule sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

5.2.5 GEMEINDE SANITZ

Die Gemeinde Sanitz befindet sich im Nordosten des Landkreises Rostock und besteht aus 17 Ortsteilen. Laut Wimes (Stand vom 31.12.2020), lebten 6.351 Personen in der Gemeinde Sanitz. Davon waren es 759 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen der Gemeinde Sanitz

Die Bevölkerungszahl ist seit dem Jahr 2015 stetig angestiegen und wird bis zum Jahr 2024/2025 weiter ansteigen. Ursächlich dafür sind die Bautätigkeiten in der Gemeinde sowie die gute Anbindung an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Ab dem Jahr 2026 bleibt die Entwicklung konstant auf einem hohen Niveau.

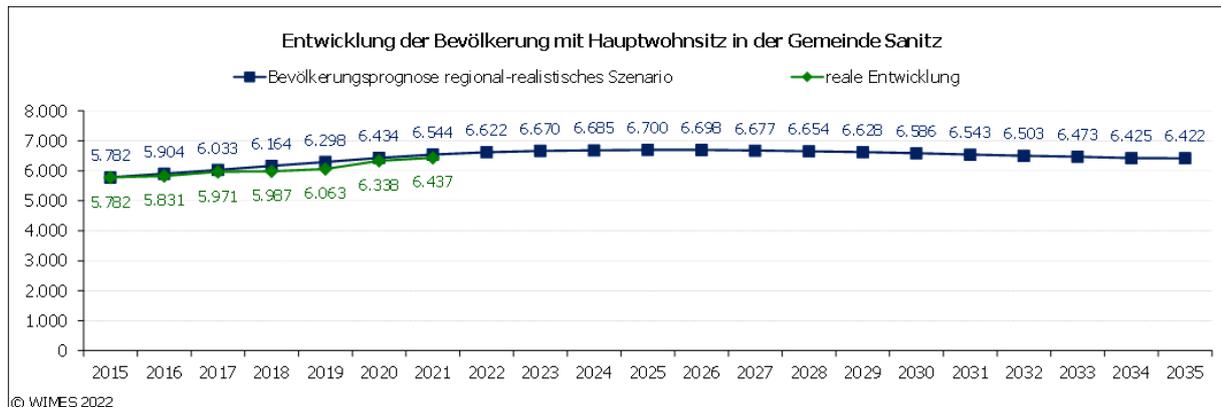


Abbildung 1: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Sanitz

Übersicht über das Schulnetz in der Gemeinde Sanitz

Auf dem Gebiet der Gemeinde Sanitz gibt es folgende Schulen:

Schulen in Trägerschaft der Gemeinde:

- Grundschule Sanitz
- Regionale Schule Sanitz

Schule in Trägerschaft des Landkreises:

- Gymnasium Sanitz

GRUNDSCHULE SANITZ

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1787

Schulname: Grundschule Sanitz
Träger: Gemeinde Sanitz
Schulart: Grundschule
Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle: Anschrift Groß Lüsewitzer Weg 5
PLZ/Ort 18190 Sanitz
Telefon 038209 290
E-Mail grundschule-sanitz@t-online.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: Schule mit spezifischer Kompetenz Hören, Sehen und körperlich-motorischer Entwicklung

Baujahr: 2016 – Erweiterungsbau
2021 – Neubau

Bauzustand Gebäude: sehr gut

Barrierefreiheit: teilweise – Neubau ist barrierefrei

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes im Schuljahr 2021/2022 abgeschlossen

Einzugsbereiche: Gemeinde Sanitz mit OT Groß Freienholz, Groß Lüsewitz, Gubkow, Hohen Gubkow, Horst, Klein Freienholz, Klein Wehendorf, Neu Kokendorf, Neu Wendorf, Niekrenz, Oberhof, Reppelin, Sanitz, Teutendorf, Vietow, Wendfeld und Wendorf
Gemeinde Zarnewanz nur OT Barkvieren und Stormstorf

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Sanitz

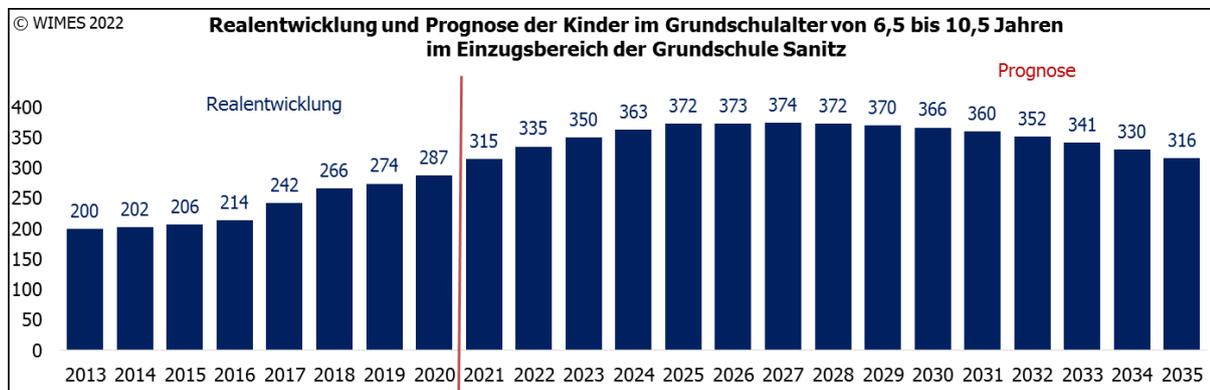
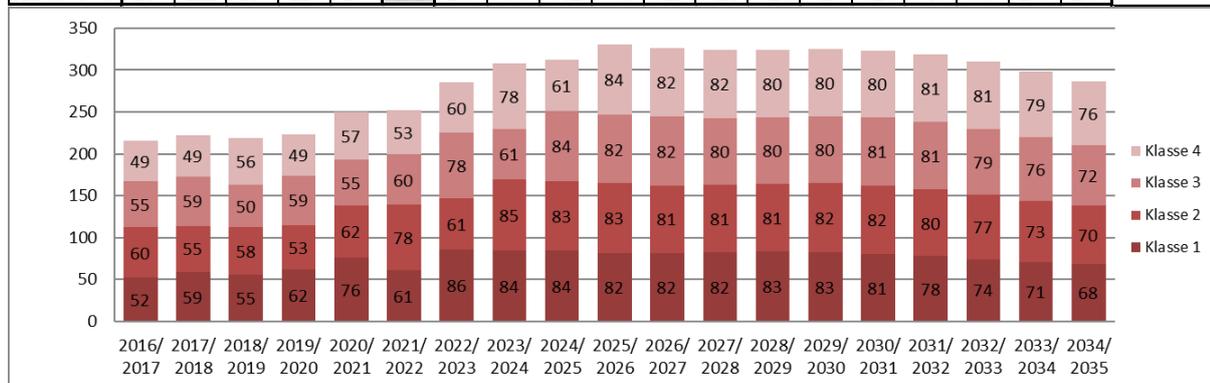


Abbildung 51: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren Einzugsgebiet Grundschule Sanitz

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 1	52	59	55	62	76	61	86	84	84	82	82	82	83	83	81	78	74	71	68	10 % a. Sch.
Klasse 2	60	55	58	53	62	78	61	85	83	83	81	81	81	82	82	80	77	73	70	
Klasse 3	55	59	50	59	55	60	78	61	84	82	82	80	80	80	81	81	79	76	72	
Klasse 4	49	49	56	49	57	53	60	78	61	84	82	82	80	80	80	81	81	79	76	
Klasse 1 - 4	216	222	219	223	250	252	285	308	312	331	326	324	324	325	324	319	310	298	286	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 90 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsbereiches angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen im Landkreis, sowie an die Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und im Landkreis Vorpommern-Rügen berücksichtigt.



Klassenzügigkeiten

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	2	2	2	3	3	3	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 2	2	2	2	2	3	3	3	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 3	2	2	2	2	2	3	3	3	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 4	2	2	2	2	2	2	3	3	3	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3
Klassenzügigkeit	8	8	8	9	10	11	13	14	15	15	14	13	12	12	12	12	12	12	12

Raubestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Bis zum Schuljahr 2020/2021 waren die Schülerinnen und Schüler der Grundschule in den Räumlichkeiten des Gymnasiums untergebracht. In der nachfolgenden Tabelle werden die Räumlichkeiten des Neu-, sowie des bestehenden Erweiterungsbaus aufgeführt.

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	13	52 m ² - 63 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	4	50 m ² - 61 m ²	Musik, Kunst, Informatik, Werken
Gruppen- und Förderräume	7	25 m ² - 45 m ²	
Turnhalle / Turnraum	1		3-Feld-Halle, in gemeinsamer Nutzung mit dem Gymnasium

Raubedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	11	13	14	15	15	14	13	12	12	12	12	12	12	12

Seit dem Schuljahr 2021/2022 werden die Schülerinnen und Schüler in den Räumen des Neubaus der Grundschule unterrichtet. Um den Raumbedarf an allgemeinen Unterrichtsräumen zu decken, müssen weitere Fachunterrichtsräume (Musik und Kunst) in Doppelnutzung als allgemeine Unterrichtsräume mitgenutzt werden.

Schlussfolgerung

Die Grundschule Sanitz hat ein stabiles Schüleraufkommen, welches in den nächsten Jahren leicht zunehmen wird. Dadurch ist die Schule sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtzahl der Schüler für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

REGIONALE SCHULE SANITZ

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 4787

Schulname: Regionale Schule Sanitz

Träger: Gemeinde Sanitz

Schulart: Regionale Schule

Jahrgänge: 5 - 10

Hauptstelle:	Anschrift	John-Brinckman-Str.16
	PLZ/Ort	18190 Sanitz
	Telefon	038209 241
	E-Mail	info@regionaleschulesanitz.de

Nebensstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: Berufsmatris Dual, Schule mit spezifischer Kompetenz,
Sportklassen in Orientierungsstufe

Baujahr: 1971
Nov. 2021 - Erweiterung durch Containerbau

Bauzustand Gebäude: 2001 saniert

Barrierefreiheit: nicht gegeben

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab dem Jahr 2022

Einzugsbereiche:

Gemeinden inkl. OT Broderstorf, Poppendorf, Roggentin, Thulendorf, Graal-Müritz, Bentwisch,
Blankenhagen, Gelbensande, Mönchhagen, Rövershagen und Sanitz
Gemeinde Zarnewanz nur OT Barkvieren und Stormstorf



Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich der Regionalen Schule Sanitz

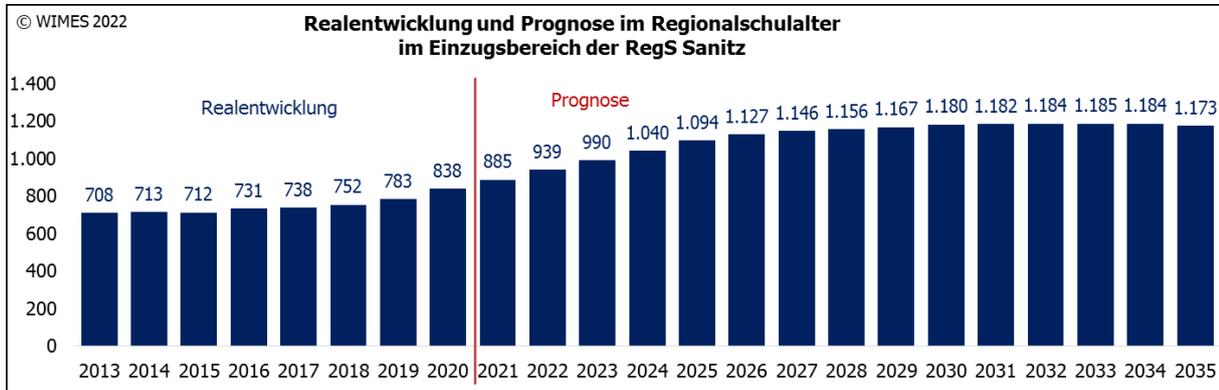


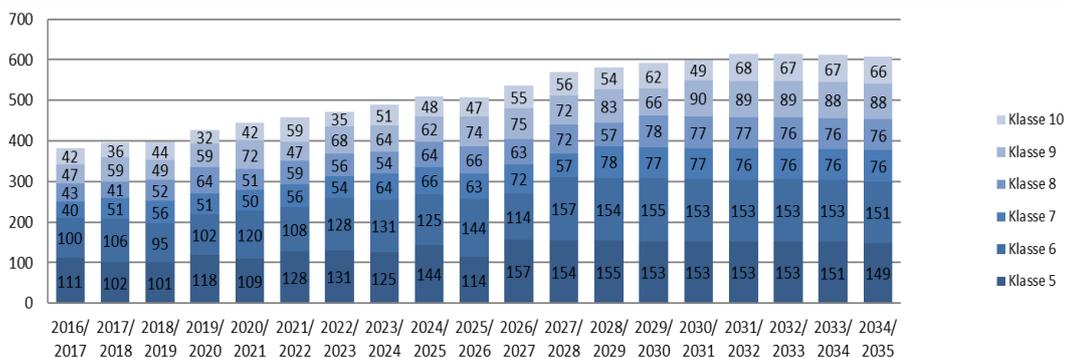
Abbildung 52: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Alter 10,5 – 16, 5 Jahre im Einzugsgebiet Regionale Schule Sanitz

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Die Regionale Schule Sanitz hat einen flächenmäßig großen Einzugsbereich. Durch die kooperative Gesamtschule in Rövershagen kommt eine große Anzahl der Schülerinnen und Schülern aus dem Amt Rostocker Heide nicht zur örtlich zuständigen regionalen Schule in Sanitz.

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum					Prognosezeitraum					Anmerkung			
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031		2031/2032	2032/2033	2033/2034
Kl. 4 GS Graal-Müritz	18	26	20	28	27	27	29	23	25	23	22	19	19	20	20	22	23	22	22
Kl. 4 GS Rövershagen	44	49	48	60	55	47	47	52	67	60	60	60	60	60	59	58	57	55	53
Kl. 4 GS Blankenhagen	21	34	27	28	30	34	31	35	25	37	36	37	36	36	36	36	35	35	35
Kl. 4 GS Bentwisch	20	23	26	23	21	25	46	38	46	42	43	43	41	41	42	42	41	39	38
Kl. 4 GS Broderstorf	41	59	63	55	70	76	65	68	55	75	74	75	75	75	74	74	73	72	70
Kl. 4 GS Sanitz	49	49	56	49	57	53	60	78	61	84	82	82	80	80	80	81	81	79	76
Klasse 4 gesamt	193	240	240	243	260	262	278	294	279	320	318	315	311	312	313	309	302	293	
Klasse 5	111	102	101	118	109	128	131	125	144	114	157	154	155	153	153	153	151	149	
Klasse 6	100	106	95	102	120	108	128	131	125	144	114	157	154	155	153	153	153	151	
Klasse 7	40	51	56	51	50	56	54	64	66	63	72	57	78	77	77	76	76	76	50 % Abgang Gy
Klasse 8	43	41	52	64	51	59	56	54	64	66	63	72	57	78	77	77	76	76	
Klasse 9	47	59	49	59	72	47	68	64	62	74	75	72	83	66	90	89	89	88	15 % zuzgl.
Klasse 10	42	36	44	32	42	59	35	51	48	47	55	56	54	62	49	68	67	66	25 % Abgang
Klasse 5-10 inkl. Förderschwerpunkte	383	395	397	426	444	457	472	489	509	506	536	569	581	591	599	615	614	612	607
9+	6	6	10	6	6														auslaufend SJ 2021/2022
Berufsunfähige Dual						7	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	Einführung SJ 2021/2022





Annahme: Zur Klassenstufe 5 wurden nur die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen Sanitz und Broderstorf berücksichtigt. Eine Korrektur der Schülerzahlen aus der Klassenstufe 4 dieser Schulen ist nicht erforderlich, da in den letzten Jahren kaum ein Wechsel auf eine andere Schule erfolgt ist. Jedoch wird die Annahme getroffen, dass ab dem Schuljahr 2024/2025 einige wenige Schüler an die integrative Gesamtschule in Dummerstorf abwandern könnten. Ein Abgang von 50 % nach Klasse 6 auf eine gymnasiale Schulform wurde berücksichtigt. Die Regionale Schule erfährt einen Zuwachs an Schülerinnen und Schülern in Klassenstufe 9 auf Grund des Förderangebotes 9+ oder Berufsreife Dual. Einen weiteren Rückgang von 25 % nach Jahrgangsstufe 9 (Berufsreife) ist zu beachten.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 5	5	4	4	5	5	5	5	5	6	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5
Klasse 6	4	5	4	4	5	5	5	5	5	6	5	5	5	5	6	6	6	6	5
Klasse 7	2	2	3	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 8	2	2	2	3	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 9	2	2	2	2	2	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 10	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	3	2	3	3	3	3
Berufsreife Dual / 9+	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassenzügigkeit	18	18	18	19	19	22	22	22	23	24	23	23	23	25	25	26	26	25	24

Raumbestand und Nutzung der Schulgebäude

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	15 6	>50 m ² 48 m ²	Containerbau
Fachunterrichtsräume (FUR)	9		
Gruppen- und Förderräume	1	< 50 m ²	
Turnhalle/Turnraum	1		2-Feld-Halle

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	21	20	20	21	22	21	21	21	23	23	24	24	23	22
Bedarf BrD/9+	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Auf Grund des steigenden Raumbedarfes wurde eine vorläufige Schulbauerweiterung in Form einer Containerbaulösung mit 6 weiteren allgemeinen Unterrichtsräumen geschaffen. Um den Raumbedarf im Planungs- und Prognosezeitraum abzudecken, ist die Nutzung von Fachunterrichtsräumen notwendig.

Schlussfolgerung

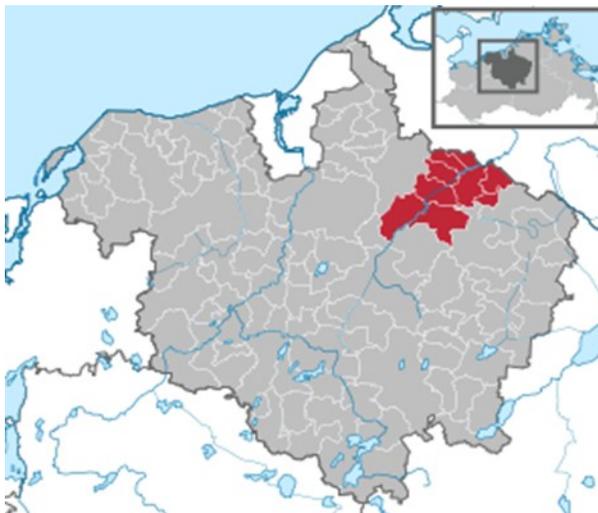
Die Regionale Schule Sanitz hat ein stabiles Schüleraufkommen, welches in den nächsten Jahren weiter ansteigen wird. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 3 SEPVO M-V sind Regionale Schulen mit 36 Schülern in der Eingangsklasse 5 zu führen. Die Schülerzahlen werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Es sind keine schulorganisatorischen Maßnahmen nach § 108 SchulG M-V erforderlich.

5.2.6 AMT TESSIN

Das Amt Tessin mit der gleichnamigen Stadt Tessin liegt im Nordosten des Landkreises Rostock. Neben der Stadt Tessin umfasst das Amt noch acht umliegende Gemeinden. Die Stadt Tessin bildet für seine Umgebung das Grundzentrum. Mit Stand vom 31.12.2020 lebten laut Wimes 6.896 Personen im Amt Tessin. Davon waren 838 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen des Amtes Tessin

Die Bevölkerungszahl steigt im Planungszeitraum bis zum Jahr 2023 stetig an. Danach flacht die Entwicklung langsam wieder ab.

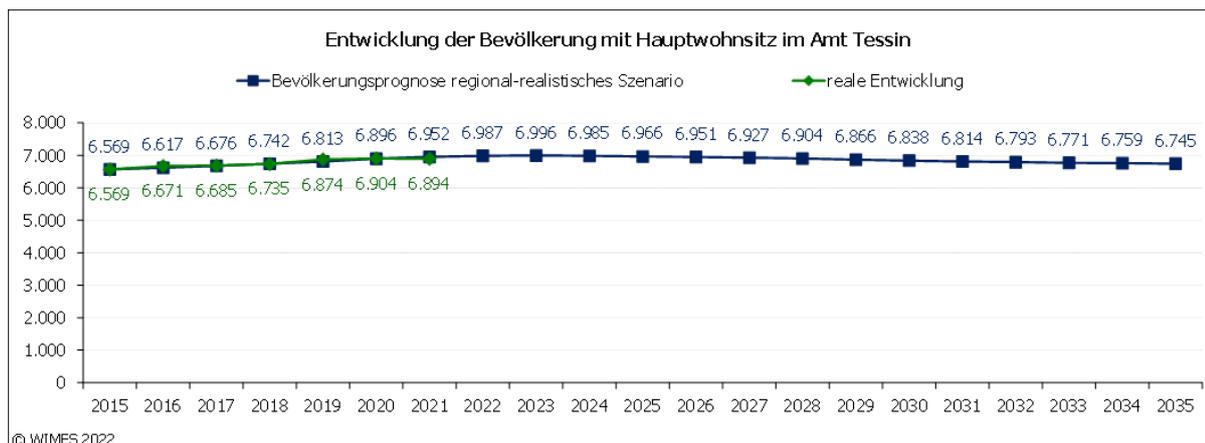


Abbildung 53: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Amt Tessin

Übersicht über das Schulnetz im Amt Tessin

Auf dem Gebiet des Amtes Tessin gibt es folgende Schulen:

Schule in Trägerschaft der Stadt Tessin:

- Regionale Schule mit Grundschule „Anne Frank“

Schule in freier Trägerschaft:

- Grundschule mit Orientierungsstufe „Storchenschule“ Cammin

REGIONALE SCHULE MIT GRUNDSCHULE TESSIN

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 5707

Schulname: Regionale Schule mit Grundschule „Anne Frank“
Träger: Stadt Tessin
Schulart: Regionale Schule mit Grundschule
Jahrgänge: 1 - 10

Hauptstelle: Anschrift Sankt-Jürgen-Straße 61
PLZ/Ort 18195 Tessin
Telefon 038205 13323
E-Mail regionale-schule@tessin.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: UNESCO-Projekt Schule, offene Ganztagschule, Medienschule

Baujahr: 1965 - Haus 1, 2, 3
2020 - Erweiterungsbau

Bauzustand Gebäude: 2020 – Sanierung der Bestandsgebäude 1, 2 und 3

Barrierefreiheit: teilweise barrierefrei

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes erfolgt ab dem Jahr 2021

Einzugsbereiche: Gemeinde Cammin mit OT Cammin, Eickhof, Prangendorf, Weitendorf und Wohrendorf
Gemeinde Gnewitz nur OT Gnewitz
Gemeinde Grammow mit OT Alt Stassow, Grammow, Neu Stassow und Neuhof
Gemeinde Nustrow
Gemeinde Selpin mit OT Drüsewitz, Reddershof, Selpin, Vogelsang, Wesselstorf und Woltow
Gemeinde Stubbendorf mit OT Ehmendorf und Stubbendorf
Gemeinde Thelkow mit OT Kowal, Liepen, Sophienhof, Starkow und Thelkow
Gemeinde Zarnewanz nur OT Zarnewanz
Stadt Tessin mit OT Helmstorf, Klein Tessin, Tessin und Vilz

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich des Grundschulteils Tessin

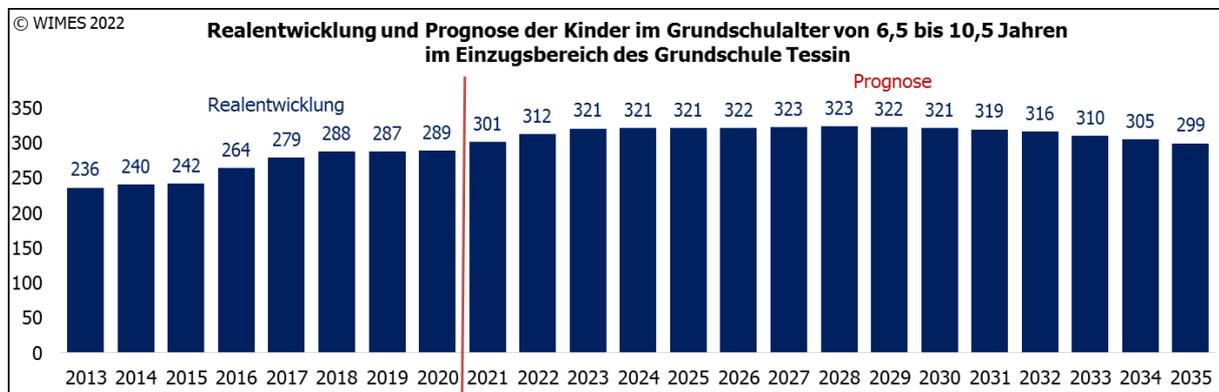


Abbildung 54: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren Einzugsgebiet Grundschulteil Tessin

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich des Regionalschulteils Tessin

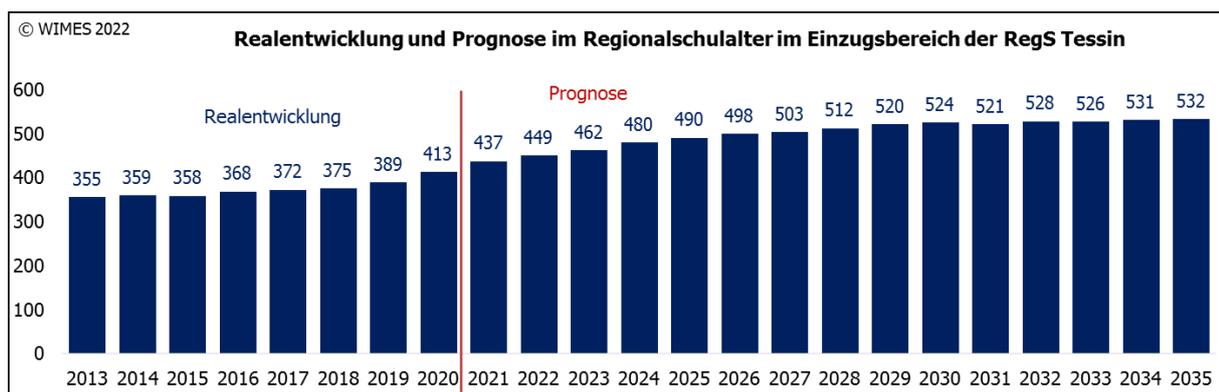


Abbildung 55: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Alter 10,5 – 16, 5 Jahre im Einzugsgebiet des Regionalschulteils Tessin

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

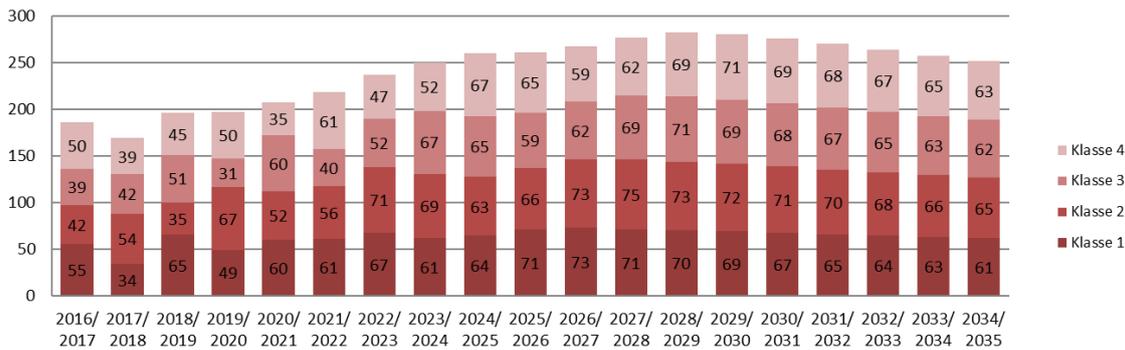
Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Die Diagramme zeigen eine deutliche Steigerung der Schülerzahlen insbesondere im Regionalschulbereich.



Schulentwicklungsplan des Landkreises Rostock für den Planungszeitraum der
Schuljahre 2022/2023 – 2026/2027 -allgemein bildende Schulen-

Grundschulbereich:

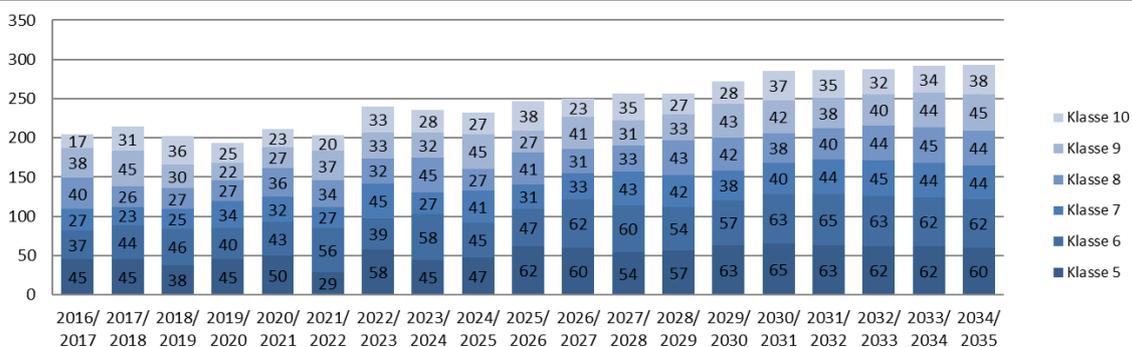
Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034		2034/ 2035
Klasse 1	55	34	65	49	60	61	67	61	64	71	73	71	70	69	67	65	64	63	61	10 % fr. Schule
Klasse 2	42	54	35	67	52	56	71	69	63	66	73	75	73	72	71	70	68	66	65	5 % zuzgl.
Klasse 3	39	42	51	31	60	40	52	67	65	59	62	69	71	69	68	67	65	63	62	5 % Wdh.
Klasse 4	50	39	45	50	35	61	47	52	67	65	59	62	69	71	69	68	67	65	63	
Klasse 1 - 4	186	169	196	197	207	218	237	250	260	261	267	277	283	281	275	270	264	257	252	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 90 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsbereiches angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen, überwiegend an freie Schulen im Landkreis sowie Freie Schulen in den Landkreis Vorpommern-Rügen, berücksichtigt. Des Weiteren kann es zu Verschiebungen in den Klassenstufen 2 und 3 kommen, welche mit 5 % angenommen wurden.

Regionalschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034		2034/ 2035
Klasse 5	45	45	38	45	50	29	58	45	47	62	60	54	57	63	65	63	62	62	60	5 % fr. Schulwahl
Klasse 6	37	44	46	40	43	56	39	58	45	47	62	60	54	57	63	65	63	62	62	
Klasse 7	27	23	25	34	32	27	45	27	41	31	33	43	42	38	40	44	45	44	44	30 % Gy/KGS
Klasse 8	40	26	27	27	36	34	32	45	27	41	31	33	43	42	38	40	44	45	44	
Klasse 9	38	45	30	22	27	37	33	32	45	27	41	31	33	43	42	38	40	44	45	
Klasse 10	17	31	36	25	23	20	33	28	27	38	23	35	27	28	37	35	32	34	38	15 % Berufreife
Klasse 5 - 10	204	214	202	193	211	203	240	235	232	247	250	256	256	272	285	286	288	292	293	
Klasse 1 - 10	390	383	398	390	418	421	477	485	492	508	517	533	539	552	560	556	552	549	544	



Annahme: Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre wechselten nur 5 % der Schülerinnen und Schüler nach der Jahrgangsstufe 4 auf eine andere Schule (freie Schulwahl). Diese Abgangsrate wurde im Prognosezeitraum ebenfalls angenommen. Des Weiteren wurde die Annahme getroffen, dass einige wenige Schüler aus dem Einzugsgebiet der Regionalen Schule ab dem Schuljahr 2024/2025 an die integrative Gesamtschule in



Dummerstorf wechseln werden. Ein weiterer Abgang von 30 % nach Klasse 6 auf eine gymnasiale Schulform sowie ein Abgang von 15 % nach Jahrgangsstufe 9 (Berufsreife) wurden berücksichtigt.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 2	2	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 3	2	2	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 4	2	2	2	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 5	2	2	2	2	2	2	3	2	2	3	2	2	2	3	3	3	3	3	3
Klasse 6	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	3	2	2	2	3	3	3	3	3
Klasse 7	2	1	1	2	2	2	2	1	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 8	2	1	1	1	2	2	2	2	1	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 9	2	2	2	1	1	2	2	2	2	1	2	1	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 10	1	2	2	1	1	1	2	2	1	2	1	2	1	2	2	2	2	2	2
Klassenzügigkeit	19	18	19	18	20	22	24	24	22	23	23	23	23	25	26	26	26	26	26

Raumbestand und Nutzung der Schulgebäude

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	23	50 m ² - 55 m ²	12 AUR für GS, 11 AUR für RegS
Fachunterrichtsräume (FUR)	11	70 m ² - 75 m ²	Chemie, Werken, Physik, Musik, Medien, Biologie, Informatik, Kunst
Gruppen- und Förderräume	4 1	28 m ² - 31 m ² < 50 m ²	Bibliothek
Turnhalle/Turnraum	1		

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	22	24	24	22	23	23	23	23	25	26	26	26	26	26

Der Schulträger hat durch die festgelegten Aufnahmekapazitäten eine Klassenstärke von 26 Schülerinnen und Schülern im Grundschulbereich bestimmt. Der Raumbedarf kann durch die Nutzung von Fachunterrichtsräumen auch im Planungs- und Prognosezeitraum abgedeckt werden

Schlussfolgerung

Die Regionale Schule mit Grundschule „Anne Frank“ Tessin hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

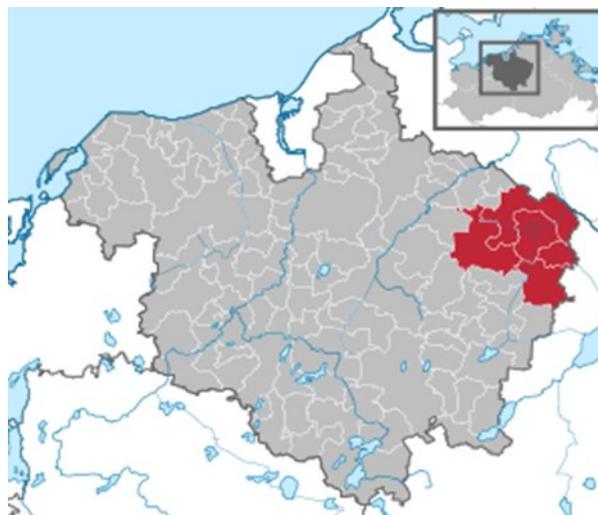
Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 3 SEPVO M-V sind Regionale Schulen mit 36 Schülern in der Eingangsklasse 5 zu führen. Die Schülerzahlen werden im Planungs- und Prognosezeitraum ebenfalls erreicht.

Es sind keine schulorganisatorischen Maßnahmen nach § 108 SchulG M-V erforderlich.

5.3 PLANUNGSGEBIET 3

5.3.1 AMT GNOIEN

Das Amt Gnoien befindet sich im Osten des Landkreises Rostock und wird aus vier Gemeinden sowie der Stadt Gnoien gebildet. Die Stadt bildet ein Grundzentrum für die Umgebung. Laut Wimes (Stand: 31.12.2020), leben rund 5746 Einwohner im Amt Gnoien. Davon waren 647 Personen im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen des Amtes Gnoien

Die Bevölkerungszahl für das Amt Gnoien ist seit dem Jahr 2015 leicht rückläufig und befindet sich nun auf einem gleichbleibenden Niveau. Für die Bevölkerungsvorausberechnung ist bis zum Ende des Prognosezeitraumes eine leicht negative Entwicklung angenommen.

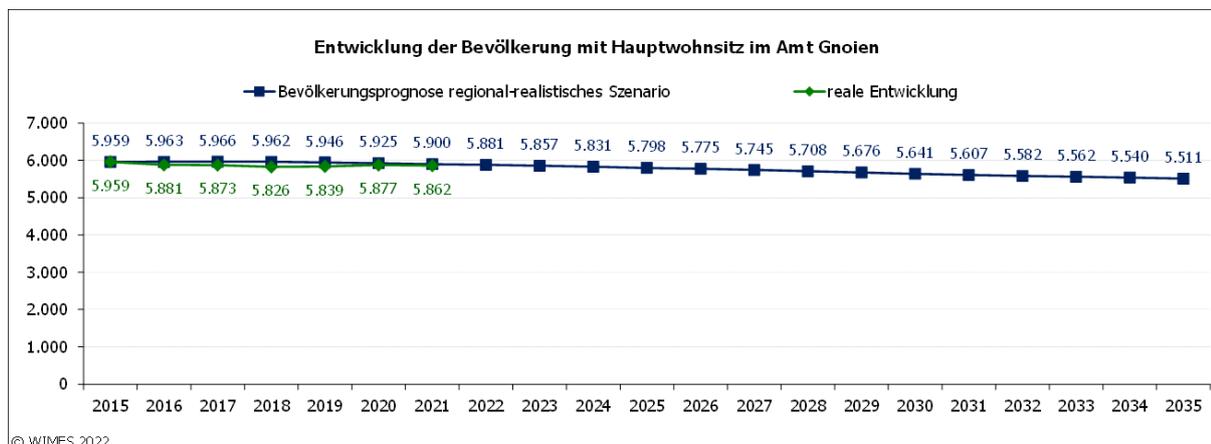


Abbildung 56: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Amt Gnoien

Übersicht über das Schulnetz des Amtes Gnoien

Auf dem Gebiet des Amtes Gnoien gibt es folgende Schulen:

Schulen in Trägerschaft der Stadt:

- Grundschule Johann-Wolfgang von Goethe
- Regionale Schule „Warbel-Schule“

Schulen in freier Trägerschaft:

- Evangelische Schule Walkendorf
- Landschule Lüchow (Waldorfschule)

GRUNDSCHULE GNOIEN

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



(Haus 1)



(Haus 2)

Schulnummer:	1608
Schulname:	„Johann-Wolfgang von Goethe“
Träger:	Stadt Gnoien
Schulart:	Grundschule
Jahrgänge:	1 - 4
Hauptstelle:	Anschrift Teterower Str. 11b PLZ/Ort 17179 Gnoien Telefon 039971 12239 E-Mail grundschule-gnoien@t-online.de
Nebenstelle:	keine
Besonderheiten:	volle Halbtagschule
Baujahr:	1860 – Haus 1 (Hauptgebäude) 1844 – Haus 2
Bauzustand Gebäude:	1983 – Sanierung Haus 1 nach Brand, sanierungsbedürftig (altersbedingte Mängel)
Barrierefreiheit:	nicht gegeben
Digitale Ausstattung:	Umsetzung des Medienentwicklungsplanes zum Jahr 2023
Einzugsbereiche:	Gemeinde Altkalen mit OT Altkalen, Alt Pannekow, Damm, Granzow, Kämmerich, Kleverhof, Lüchow, Neu Pannekow und Rey Gemeinde Behren-Lübchin mit OT Alt Quitzenow, Bäbelitz, Behren-Lübchin, Bobbin, Duckwitz, Friedrichshof, Groß Nieköhr, Klein Nieköhr, Neu Nieköhr, Neu Quitzenow, Samow, Viecheln und Wasdow Gemeinde Finkenthal mit OT Finkenthal, Fürstenhof und Schlutow Stadt Gnoien mit OT Döhlitz, Eschenhörn, Gnoien, Kranichshof und Warbelow Gemeinde Walkendorf mit OT Alt Vorwerk, Basse, Boddin, Dalwitz, Gottesgabe, Groß Lunow, Klein Lunow, Lühburg, Neu Boddin, Neu Vorwerk, Repnitz, Stechow, Strietfeld und Walkendorf

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Gnoi



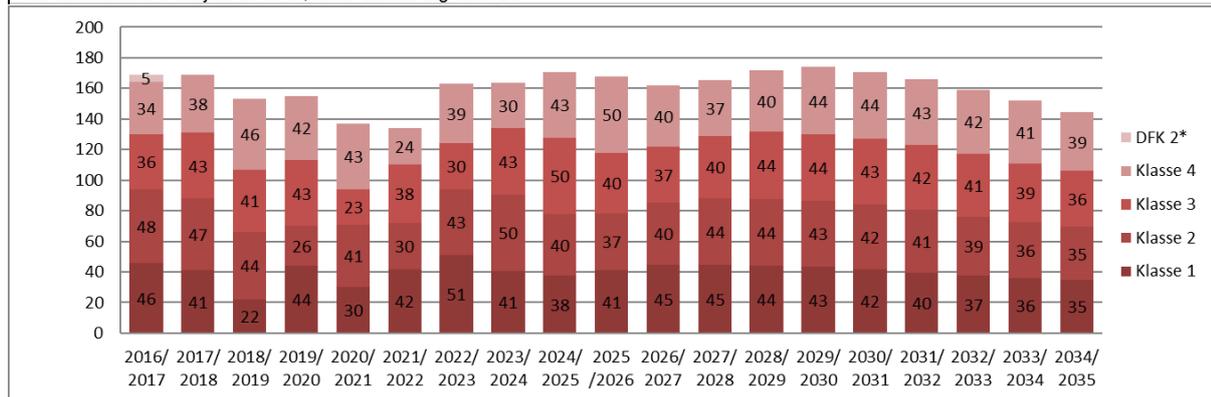
Abbildung 57: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschule Gnoi

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 1	46	41	22	44	30	42	51	41	38	41	45	45	44	43	42	40	37	36	35	15 % a. Sch.
Klasse 2	48	47	44	26	41	30	43	50	40	37	40	44	44	43	42	41	39	36	35	
Klasse 3	36	43	41	43	23	38	30	43	50	40	37	40	44	44	43	42	41	39	36	
Klasse 4	34	38	46	42	43	24	39	30	43	50	40	37	40	44	44	43	42	41	39	
DFK 2*	5																			
Klasse 1 - 4	169	169	153	155	137	134	163	164	171	168	162	166	172	174	171	166	159	152	144	

* auslaufend zum Schuljahr 2017/18, keine Einführung einer LG



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 85 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsgebietes angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen, vorwiegend an die evangelische Schule Walkendorf sowie die Landschule Lüchow, berücksichtigt.



Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 3	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 4	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
DFK	1																		
Klassenzügigkeit	9	8	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8

Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	11	48 m ² - 54 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	3		Kunst, Werken, Musik
Turnhalle/Turnraum	1		3-Feld-Halle; gemeinsame Nutzung mit RegS Gnoien

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	7	8												

Die Grundschule kann den Raumbedarf abdecken und hat weitere freie Kapazitäten. Bei beiden Grundschulgebäuden handelt es sich um denkmalgeschützte historische Altbauten der Warbelstadt Gnoien. Trotz laufender Instandhaltungsmaßnahmen weisen beide Gebäude jedoch sanierungsbedürftige, altersbedingte Mängel auf. Die Stadtvertretung hat bereits beschlossen, die Mängel zu beheben und Erneuerungen vorzunehmen. Um jedoch ein modernes und zukunftsfähiges Angebot zu schaffen, plant die Warbelstadt einen Neubau als Campuslösung.

Schlussfolgerung

Die Grundschule „Johann-Wolfgang von Goethe“ in Gnoien hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

REGIONALE SCHULE GNOIEN

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 4608

Schulname: Warbel-Schule Gnoien
Träger: Stadt Gnoien
Schulart: Regionale Schule
Jahrgänge: 5 - 10

Hauptstelle:
Anschrift Schützenplatz 10
PLZ/Ort 17179 Gnoien
Telefon 039971 12117
E-Mail RegS-Gnoien@web.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: Ganztagschule

Baujahr: 1974

Bauzustand Gebäude: 2003/2004 - Sanierung

Barrierefreiheit: nicht gegeben

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab dem Jahr 2023

Einzugsbereiche: Gemeinde Altkalen mit OT Altkalen, Alt Pannekow, Damm, Granzow, Kämmerich, Kleverhof, Lüchow, Neu Pannekow und Rey
Gemeinde Behren-Lübchin mit OT Alt Quitzenow, Bäbelitz, Behren-Lübchin, Bobbin, Duckwitz, Friedrichshof, Groß Nieköhr, Klein Nieköhr, Neu Nieköhr, Neu Quitzenow, Samow, Viecheln und Wasdow
Gemeinde Finkenthal mit OT Finkenthal, Fürstenhof und Schlutow
Stadt Gnoien mit OT Döhlitz, Eschenhörn, Gnoien, Kranichshof und Warbelow
Gemeinde Walkendorf mit OT Alt Vorwerk, Basse, Boddin, Dalwitz, Gottesgabe, Groß Lunow, Klein Lunow, Lühburg, Neu Boddin, Neu Vorwerk, Reprnitz, Stechow, Strietfeld und Walkendorf

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich der Regionalen Schule Gnoien

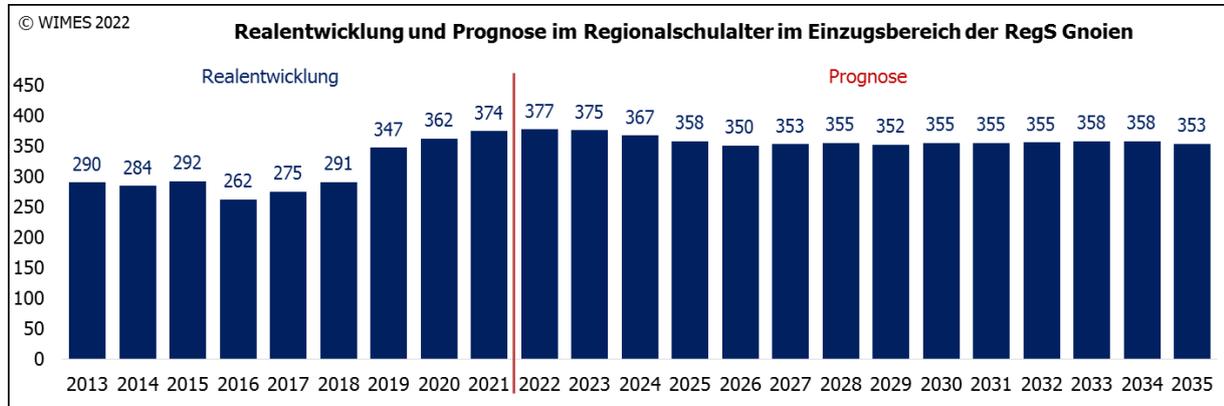


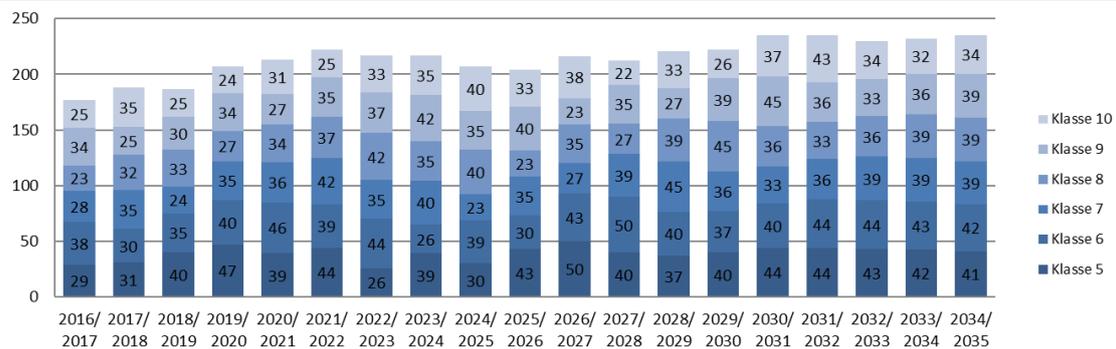
Abbildung 58: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Regionalschulalter von 10,5 bis 16,5 Jahren im Einzugsbereich der Regionalen Schule Gnoien

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Im Verlauf des Planungs- und Prognosezeitraumes ist an der Regionalen Schule Gnoien mit niedrigen Schülerzahlen bei der Eingangsklasse zu rechnen.

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung		
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033		2033/2034	2034/2035
Kl.4 GS Gnoien	34	38	46	42	43	24	39	30	43	50	40	37	40	44	44	43	42	41	39	
Klasse 4 gesamt	34	38	46	42	43	24	39	30	43	50	40	37	40	44	44	43	42	41	39	
Klasse 5	29	31	40	47	39	44	26	39	30	43	50	40	37	40	44	43	42	41		
Klasse 6	38	30	35	40	46	39	44	26	39	30	43	50	40	37	40	44	43	42		
Klasse 7	28	35	24	35	36	42	35	40	23	35	27	39	45	36	33	36	39	39	10 % Gy o. KGS	
Klasse 8	23	32	33	27	34	37	42	35	40	23	35	27	39	45	36	33	36	39		
Klasse 9	34	25	30	34	27	35	37	42	35	40	23	35	27	39	45	36	33	36		
Klasse 10	25	35	25	24	31	25	33	35	40	33	38	22	33	26	37	43	34	32	5 % Berufsreife	
Klasse 5 - 10	177	188	187	207	213	222	217	217	207	204	216	213	221	222	235	235	230	232	235	



Annahme: Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre wechselten nur selten Schülerinnen und Schüler aus Klassenstufe 4 auf andere Schulen (freie Schulwahl) des Landkreises. Dieses Verhalten wurde auch für den Planungs- und Prognosezeitraum angenommen. Beim Übergang von Klassenstufe 6 auf Klassenstufe 7 wird eine Abgangsrate auf eine gymnasiale Schulform von 10 % angenommen. Zusätzlich ist ein Abgang von 5 % nach Jahrgangsstufe 9 (Berufsreife) zu erwarten.



Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum							
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035	
Klasse 5	1	2	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 6	2	1	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 7	2	2	1	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 8	1	2	2	1	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 9	2	1	2	2	1	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 10	1	2	1	1	2	1	2	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	
Klassenzügigkeiten	9	10	10	10	11	11	11	11	11	11	11	11	12	11	12	12	12	12	12	

Raumbestand und Nutzung der Schulgebäude

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	19	<50 m ²	Nutzung auch als Freiarbeitsräume (GTS)
Fachunterrichtsräume (FUR)	10	>50 m ²	2x Informatik, Biologie, Chemie, Physik, 2x AWT, Musik, Werken, Kunst
sonstige Räume	3		Aula, Bibliothek, Lehrküche
Turnhalle /Turnraum	1		3-Feld-Halle, gemeinsame Nutzung mit GS Gnoien

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	11	11	11	11	11	11	11	12	11	12	12	12	12	12

Der Raumbedarf kann sowohl im Planungs- als auch im Prognosezeitraum abgedeckt werden.

Schlussfolgerung

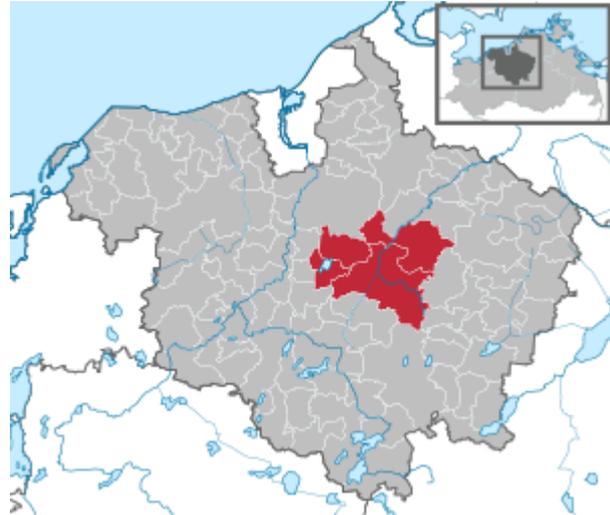
Die Regionale Schule „Warbel-Schule Gnoien“ hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Regionalen Schule mindestens 36 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum nicht immer erreicht. Entsprechend wurden die Fahrwegzeiten zu den nächstgelegenen Regionalen Schulen in Tessin und Jördenstorf geprüft. Dabei ist festzustellen, dass es bei fast allen Orten zu unzumutbaren Schulwegzeiten an die Regionale Schule Tessin kommen würde. Für die Orte Dalwitz, Stechow, Strietfeld und Walkendorf kommt es außerdem zu unzumutbaren Schulwegzeiten an die Schule Jördenstorf. Somit kann gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 3 die Schülermindestzahl unterschritten werden, wenn bei Aufhebung der Schule unzumutbare Schulwegzeiten entstehen würden. In diesen Fällen beträgt die Schülermindestzahl 22. Diese wird sowohl im Planungs- als auch im Prognosezeitraum erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

5.3.2 AMT LAAGE

Das Amt Laage befindet sich Zentral im Landkreis Rostock und besteht aus 3 Gemeinden sowie der Stadt Laage. Laut Wimes (Stand: 31.12.2020), leben rund 9.086 Einwohner im Amt Laage. Davon waren 1.110 Personen im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen des Amtes Laage

Die Bevölkerungszahl für das Amt Laage ist seit dem Jahr 2015 konstant. Für die Bevölkerungsvorausberechnung wird bis zum Ende des Prognosezeitraumes eine gleichbleibende Entwicklung angenommen.

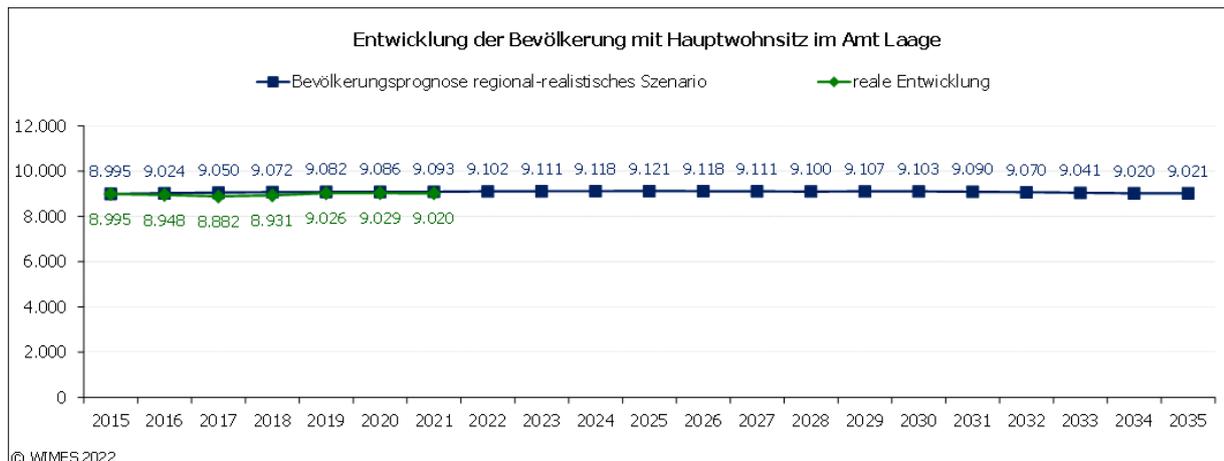


Abbildung 59: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Amt Laage

Übersicht über das Schulnetz des Amtes Laage

Auf dem Gebiet des Amtes Laage gibt es folgende Schulen:

Schulen in Trägerschaft der Stadt Laage:

- Grundschule am Schmooksberg Diekhof
- RecknitzCampus Laage (kooperative Gesamtschule mit Grundschule)

GRUNDSCHULE DIEKHOF

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1458

Schulname: Grundschule am Schmooksberg

Träger: Stadt Laage

Schulart: Grundschule

Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle:

Anschrift	Karl-Hawermann-Straße 12b
PLZ/Ort	18299 Laage OT Diekhof
Telefon	038455 / 20654
E-Mail	schule-am-schmooksberg@t-online.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: volle Halbtagschule

Baujahr: 1930

Bauzustand Gebäude: stark sanierungsbedürftig, Neubau (Fertigstellung 2024)

Barrierefreiheit: nicht gegeben

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes im Zuge des Neubaus

Einzugsbereiche: Gemeinde Glasewitz mit OT Dehmen, Glasewitz und Kussow
Gemeinde Plaaz mit OT Mierendorf, Plaaz, Rechnitz, Spoitgendorf, Wendorf und Zapkendorf
Stadt Laage nur OT Alt Diekhof, Als Rossewitz, Diekhof, Diekhof Siedlung, Drölit, Knegendorf, Korleput, Liessow, Lissow, Lissow Ausbau, Lüningsdorf, Pölit, Striesenow und Subzin

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Diekhof

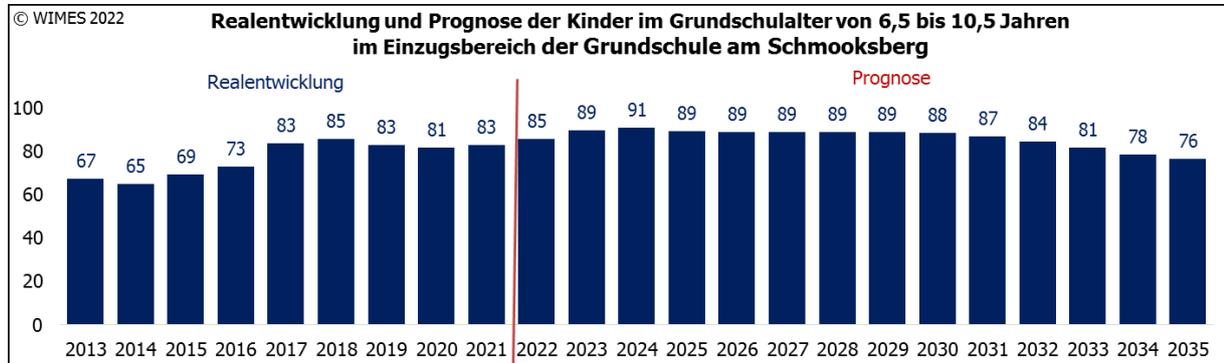
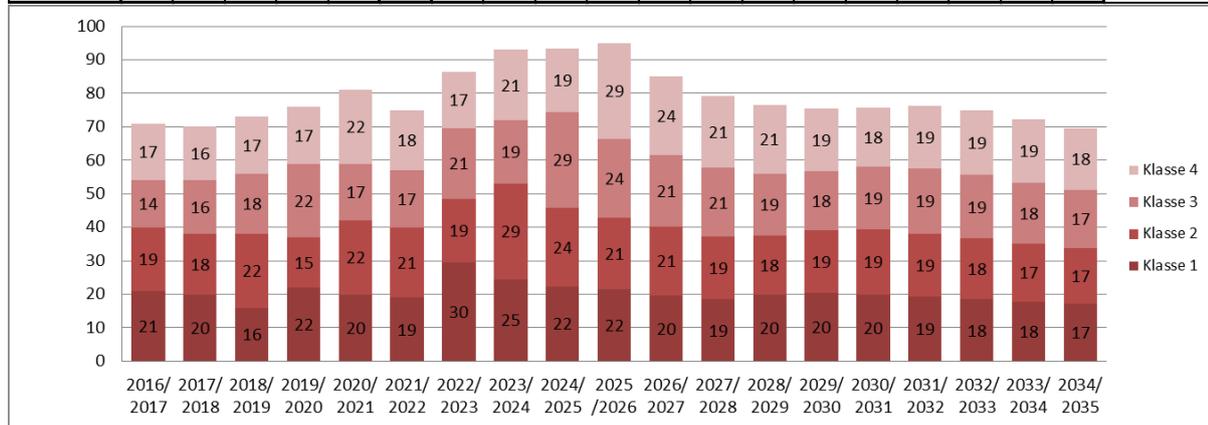


Abbildung 60: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschule Diekhof

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum					Prognosezeitraum					Anmerkung			
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032		2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 1	21	20	16	22	20	19	30	25	22	22	20	19	20	20	19	18	18	17	17	5 % a. Sch.
Klasse 2	19	18	22	15	22	21	19	29	24	21	21	19	18	19	19	19	18	17	17	
Klasse 3	14	16	18	22	17	17	21	19	29	24	21	21	19	18	19	19	19	18	17	
Klasse 4	17	16	17	17	22	18	17	21	19	29	24	21	21	19	18	19	19	19	18	
Klasse 1 - 4	71	70	73	76	81	75	87	93	93	95	85	79	77	75	76	76	75	72	69	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 95 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsgebietes angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen mit berücksichtigt. Einpendelnde aus anderen Einzugsbereichen können bei der Grundschule vernachlässigt werden.



Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 2	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 3	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassenzügigkeit	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	4	40 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	1	31 m ²	Werken
Gruppen- und Förderräume	1	26 m ²	
Turnhalle	1	432 m ²	1-Feld-Halle (Halle im Ort)

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	4	5	5	5	5	4								

Der Raumbedarf der Grundschule kann durch den bestehenden Bau abgedeckt werden. Im Schuljahr 2022/2023 wird eine zweite Eingangsklasse gebildet werden. Hierfür muss der Grupperraum als Klassenraum eingesetzt werden.

Auf Grund des starken Sanierungsbedarfes des Schulgebäudes, hat sich der Schulträger für einen Schulneubau mit 4 Klassenräumen, 4 Fachräumen und 3 Gruppenräumen entschieden. Dieser ist bereits in Bau.

Schlussfolgerung

Die Grundschule am Schmooksberg in Diekhof hat ein geringes Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 als „Kleine Grundschule“ zu führen und damit im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum nicht immer erreicht. Jedoch würde bei Schließung des Standortes - bedingt durch das weitreichende Einzugsgebiet – eine unzumutbare Schulwegzeit für Kinder aus den Orten Lissow und Striesenow mit über 40 min zur nächstgelegenen Schule entstehen. Damit ist der § 45 Abs. 4 Nr. 1 SchulG M-V i.V.m. § 4 Abs. 1a SEPVO M-V zugrunde zu legen. Bei jahrgangsübergreifender Klassenbildung können unter Berücksichtigung der Schülerzahlen problemlos 2 Lerngruppen mit mindestens 20 Schülerinnen und Schülern je Lerngruppe gebildet werden.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

RECKNITZCAMPUS

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 7408

Schulname: RecknitzCampus Laage
Träger: Stadt Laage
Schulart: Kooperative Gesamtschule mit Grundschule
Jahrgänge: 1 - 12

Hauptstelle:

Anschrift	Schulstraße 13
PLZ/Ort	18299 Laage
Telefon	038459 66780
E-Mail	mail@recknitzcampus.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: gebundene Ganztagschule, Immersionsunterricht

Baujahr: 1986 – Haus 3
2001 – Haus 2
2010 – Haus 1

Bauzustand Gebäude: gut, nur kleine Sanierungsarbeiten nötig
Neubau – Haus der Künste

Barrierefreiheit: nicht gegeben

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2021/2022

Einzugsbereiche:
Städte inkl. OT: Bützow, Güstrow, Teterow, Laage, Krakow, Gnoien

Gemeinden inkl. OT: Baumgarten, Bernitt, Dobbin, Hoppenrade, Charlottenthal, Kuchelmiß, Lalendorf, Dreetz, Jürgenshagen, Klein Belitz, Penzin, Rühn, Steinhagen, Tarnow, Warnow, Zepelin, Dolgen am See, Hohen Spreng, Wardow, Altkalen, Behren-Lübchin, Finkenthal, Walkendorf, Alt Sührkow, Dahmen, Dalkendorf, Groß Roge, Groß Wokern, Groß Wüstenfelde, Hohen Demzin, Jördenstorf, Lelkendorf, Prebberede, Schorssow, Schwasdorf, Sukow-Levitzow, Thürkow, Warnkenhagen, Kassow, Rukieten, Glasewitz, Groß Schwiesow, Gülzow-Prüzen, Gutow, Klein Uphal, Kuhs, Lohmen, Lüssow, Mistorf, Mühl Rosin, Plaaz, Reimershagen, Sarmstorf, Zehna

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulbereich im Einzugsbereich der kooperativen Gesamtschule Laage

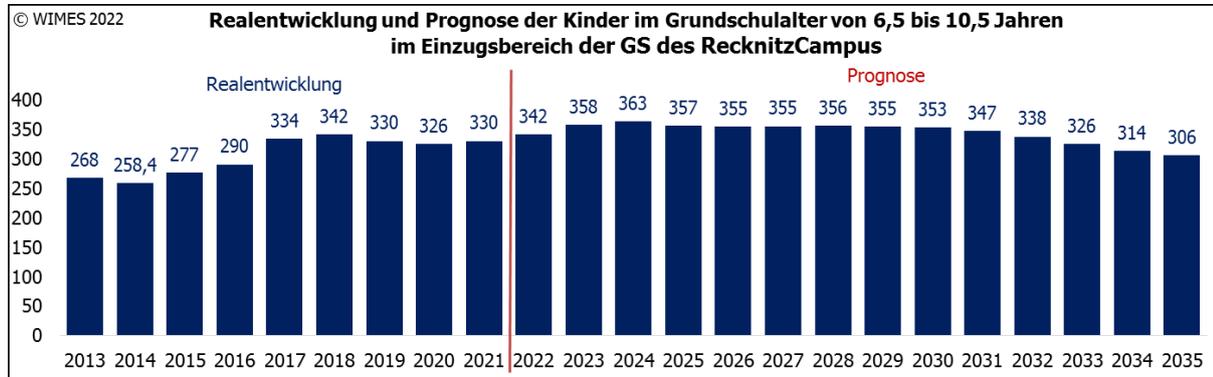


Abbildung 61: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschule Laage

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich der kooperativen Gesamtschule Laage

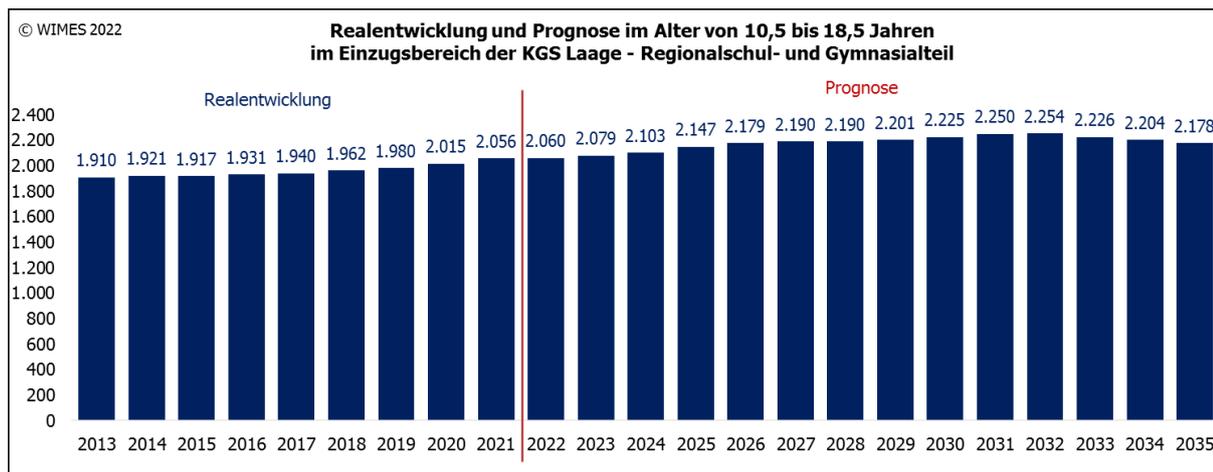


Abbildung 62: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 10,5 bis 18,5 Jahren im Einzugsbereich des weiterführenden Bereiches der KGS Laage



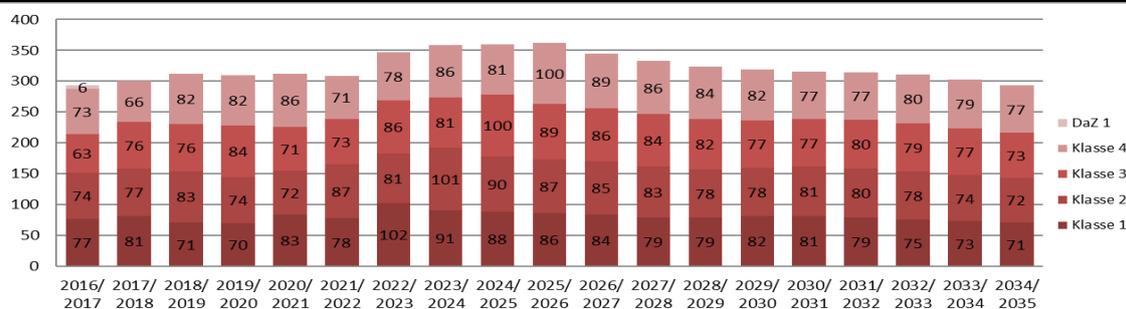
Schulentwicklungsplan des Landkreises Rostock für den Planungszeitraum der
Schuljahre 2022/2023 – 2026/2027 -allgemein bildende Schulen-

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Grundschulbereich:

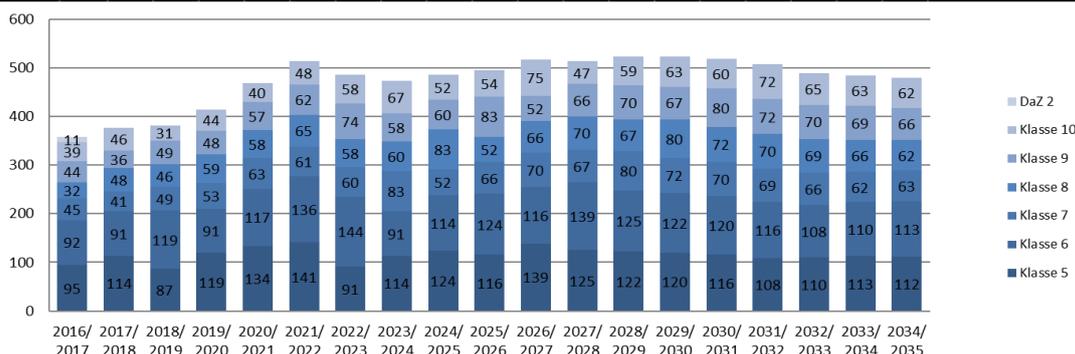
Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034		2034/ 2035
Klasse 1	77	81	71	70	83	78	102	91	88	86	84	79	79	82	81	80	78	74	71	
Klasse 2	74	77	83	74	72	87	81	101	90	87	85	83	78	78	81	80	78	74	72	
Klasse 3	63	76	76	84	71	73	86	81	100	89	86	84	82	77	77	80	79	77	73	
Klasse 4	73	66	82	82	86	71	78	86	81	100	89	86	84	82	77	77	80	79	77	
DaZ 1	6																			
Klasse 1 - 4	293	300	312	310	312	309	347	359	359	363	345	333	323	319	315	315	311	303	293	Jgh. 1 - 4



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden die Kinder im Einschulungsalter des Einzugsbereiches angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen, vorwiegend an Freie Schulen, berücksichtigt. An die Schule kommen vermehrt auch Kinder aus anderen Einzugsbereichen.

Regionalschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034		2034/ 2035
Kl. 4 GS Laage	73	66	82	82	86	71	78	86	81	100	89	86	84	82	77	77	80	79	77	
Kl. 4 GS Diekhof	17	16	17	17	22	18	17	21	19	19	19	19	18	17	18	18	18	18	17	
Klasse 4 gesamt	90	82	99	100	109	89	95	107	100	119	108	105	103	100	94	95	98	97	94	
Klasse 5	95	114	87	119	134	141	91	114	124	116	139	125	122	120	116	108	110	113	112	20 % zuzgl. fr. Schulwahl
Klasse 6	92	91	119	91	117	136	144	91	114	124	116	139	125	122	120	116	108	110	113	
Klasse 7	45	41	49	53	63	61	60	83	52	66	70	67	80	72	70	69	66	62	63	15 % zuzgl. und 50 % Gy
Klasse 8	32	48	46	59	58	65	58	60	83	52	66	70	67	80	72	70	69	66	62	
Klasse 9	44	36	49	48	57	62	74	58	60	83	52	66	70	67	80	72	70	69	66	
Klasse 10	39	46	31	44	40	48	58	67	52	54	75	47	59	63	60	72	65	63	62	10 % Abgang
DaZ 2	11																			
Klasse 5 - 10	358	376	381	414	469	513	485	472	486	495	517	513	523	524	518	507	489	484	479	Jgh. 5 - 10
nachrichtlich																				
Berufsreife Dual							12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	



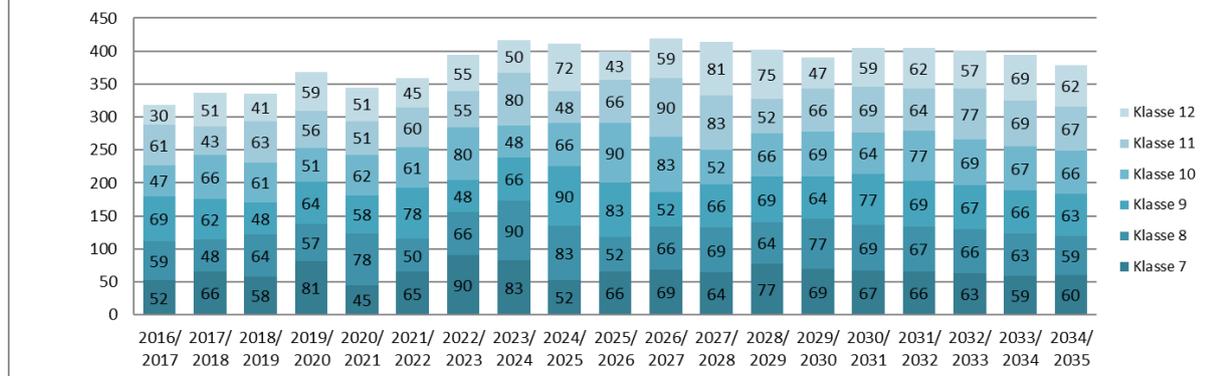


Schulentwicklungsplan des Landkreises Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2022/2023 – 2026/2027 -allgemein bildende Schulen-

Annahme: Der Einzugsbereich der kooperativen Gesamtschule Laage erstreckt sich über ein weites Gebiet, welches den Süden und Osten, sowie Teile des Westens des Landkreises Rostock umfasst. Einzugsbereiche sind unter anderem die Grundschulen Warnow, Bernitt, Bützow, Gnoien, Diekhof, Lüssow, Zehna, Güstrow, Krakow am See, Lalendorf, Laage, Teterow, Jördenstorf sowie anteilig Grundschule Schwaan. Der Haupteinzugsbereich erstreckt sich dabei auf die Grundschule Laage, welche Teil der Gesamtschule ist, sowie die Grundschule Diekhof. Des Weiteren wird die Annahme getroffen, dass 20 % zusätzlich aus den anderen Schulen an die Gesamtschule wechseln und nicht an den örtlich zuständigen Regionalen Schulen beschult werden. Im weiteren Verlauf wurde zusätzlich die Annahme getroffen, dass einige Schülerinnen und Schüler aus dem Einzugsbereich ab dem Schuljahr 2024/2025 auch an die integrative Gesamtschule Dummerstorf wechseln. Auch im Übergang von Klasse 6 auf Klasse 7 wurde die integrative Gesamtschule im Aufbau mit beachtet und einige wenige Schüler abgezogen. Es werden jedoch trotzdem weitere 15 % an Schülerinnen und Schüler zuzüglich in Klassenstufe 6 auf Klasse 7 angenommen. 50 % der Schüler werden dabei im regionalen Bildungsgang beschult. Eine Abgangsquote von 10 % nach Klassenstufe 9 (Berufreife) wurde auch im Planungs- und Prognosezeitraum angenommen.

Gymnasialbereich:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 6	92	91	119	91	117	136	144	91	114	124	116	139	125	122	120	116	108	110	113	
Klasse 7	52	66	58	81	45	65	90	83	52	66	69	64	77	69	67	66	63	59	60	50 % RegS
Klasse 8	59	48	64	57	78	50	66	90	83	52	66	69	64	77	69	67	66	63	59	
Klasse 9	69	62	48	64	58	78	48	66	90	83	52	66	69	64	77	69	67	66	63	
Klasse 10	47	66	61	51	62	61	80	48	66	90	83	52	66	69	64	77	69	67	66	
Klasse 11	61	43	63	56	51	60	55	80	48	66	90	83	52	66	69	64	77	69	67	
Klasse 12	30	51	41	59	51	45	55	50	72	43	59	81	75	47	59	62	57	69	62	10 % Abgang
Klasse 7 - 12	318	336	335	368	345	359	394	416	411	400	419	414	401	391	405	400	394	378		



Annahme: Im Übergang von Klassenstufe 6 auf Klasse 7 werden 15 % an Schülerinnen und Schüler zuzüglich angenommen. 50 % der Schüler werden dann im gymnasialen Bildungsgang beschult. Ein vorzeitiger Abgang von 10 % nach Klassenstufe 11 (Mittlere Reife) wurde auch im Planungs- und Prognosezeitraum angenommen.

Gesamtschülerzahlen:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
GS 1 - 4	293	300	312	310	312	309	347	359	359	363	345	333	323	319	315	315	311	303	293	
RegS 5 - 10	358	376	381	414	469	513	485	472	486	495	517	513	523	524	518	507	489	484	479	
Gy 7 - 12	318	336	335	368	345	359	394	416	411	400	419	414	401	391	405	405	400	394	378	
Klasse 1 - 12	969	1012	1028	1092	1126	1181	1226	1248	1256	1257	1280	1260	1248	1233	1238	1227	1200	1181	1151	



Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	4	4	4	4	4	4	5	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	
Klasse 2	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	4	4	3	3	3	
Klasse 3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	4	4	3	3	
Klasse 4	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	4	4	3	
Klasse 5	5	5	4	5	6	6	5	5	6	6	6	6	6	5	5	5	5	5	
Klasse 6	4	5	5	4	5	6	6	5	5	6	6	6	6	6	5	5	5	5	
Klasse 7	5	5	5	6	5	7	8	8	6	6	8	6	8	8	8	6	6	6	
Klasse 8	5	5	5	6	7	6	7	8	8	6	6	8	8	8	8	6	6	6	
Klasse 9	5	5	5	5	6	7	5	7	8	8	6	8	6	8	8	8	6	6	
Klasse 10	4	5	5	5	5	5	7	5	7	8	7	6	7	6	7	7	7	6	
Klasse 11	3	2	3	3	2	3	3	4	2	3	3	4	3	3	4	3	4	4	
Klasse 12	2	2	2	3	3	2	3	3	4	2	3	3	3	3	3	3	3	3	
DaZ 1 (Kl. 1-4)	1																		
DaZ 2 (Kl. 5-10)	1																		
Klassenzügigkeiten nachrichtlich	51	49	50	53	55	58	61	61	62	61	61	60	60	60	61	59	58	55	53
Berufsreife Dual							1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Raumbestand und Nutzung der Schulgebäude

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	49	42 m ² - 56 m ² 50 m ² - 75 m ²	17x Räume GS 32x Räume RegS/Gy
Fachunterrichtsräume (FUR)	14	42 m ² - 82 m ² 67 m ² - 101 m ²	GS: Werken, Computerraum RegS/Gy: Chemie, Werken, Physik, Informatik, Biologie, Kunst, Musik
sonstige Räume	4	16 m ² - 33 m ²	2x Beratungsraum, 2x Arbeitsraum
Turnhalle/Turnraum	2		2x 2-Feld-Hallen

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	58	61	61	62	61	61	60	60	60	61	59	58	55	53
Bedarf (BrD)	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Der Raumbedarf kann im Planungs- als auch im Prognosezeitraum nur durch die Nutzung von Fachunterrichtsräumen abgedeckt werden. Für den Bildungsgang Berufsreife Dual kann ein Gruppenraum genutzt werden. Des Weiteren ist ein Erweiterungsbau mit weiteren Fachunterrichtsräumen im Bereich Kunst und Musik bereits im Bau.



Schlussfolgerung

Die kooperative Gesamtschule „RecknitzCampus“ Laage hat ein hohes und stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

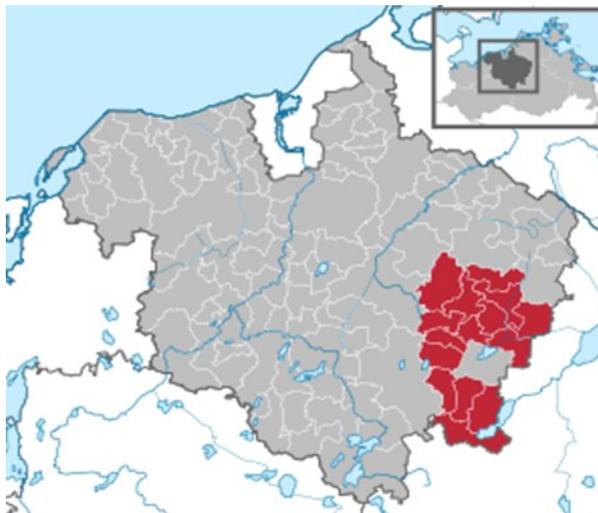
Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 5 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung der Jahrgangsstufe 5 an einer kooperativen Gesamtschule mindestens 57 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 7 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung der Jahrgangsstufe 11 an einer kooperativen Gesamtschule mindestens 24 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

5.3.3 AMT MECKLENBURGISCHE SCHWEIZ

Das Amt Mecklenburgische Schweiz befindet sich im Südosten des Landkreises Rostock. Zu dem Amt gehören 15 Gemeinden, welche die amtsfreie Stadt Teterow umschließen. Laut Wimes (Stand: 31.12.2020), leben rund 8.178 Einwohner in den Gemeinden des Amtes. Davon waren 996 Personen im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen des Amtes Mecklenburgische Schweiz

Die Bevölkerungszahl für das Amt ist seit dem Jahr 2015 leicht rückgängig. Auch für die Bevölkerungsvorausberechnung ist bis zum Ende des Prognosezeitraumes eine negative Entwicklung angenommen.

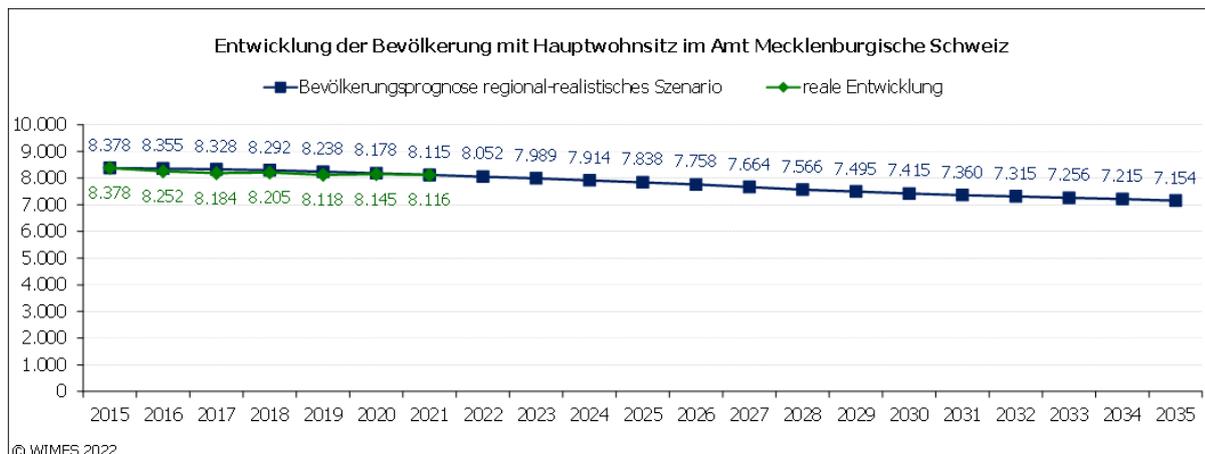


Abbildung 62: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in dem Amt Mecklenburgische Schweiz

Übersicht über das Schulnetz im Amt Mecklenburgische Schweiz

Auf dem Gebiet des Amtes Mecklenburgische Schweiz gibt es folgende Schulen:

Schule in Trägerschaft des Amtes:

- Regionale Schule mit Grundschule „Johann-Heinrich-von-Thünen“ Schule Jördenstorf

REGIONALE SCHULE MIT GRUNDSCHULE JÖRDENSTORF

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



(Hauptgebäude, Jördenstorf)



(Nebenstelle, Matgendorf)

Schulnummer: 5668

Schulname: Regionale Schule mit Grundschule „Johann-Heinrich-von-Thünen“ Schule Jördenstorf

Träger: Amt Mecklenburgische Schweiz

Schulart: Regionale Schule mit Grundschule

Jahrgänge: 1 - 10

Hauptstelle: Anschrift Klenger Weg 6
PLZ/Ort 17168 Jördenstorf
Telefon 039977 30224
E-Mail rs-joerdenstorf@t-online.de

Nebenstelle: Matgendorf (Grundschulbereich)

Besonderheiten: volle Halbtagschule

Baujahr: 1950 – Altes Schulgebäude in Jördenstorf
1970 – Haus 1 und Haus 2 in Matgendorf
1980er Jahre - H-Gebäude in Jördenstorf

Bauzustand Gebäude: Sanierungsbedürftig (neuer Schulkomplex in Planung)

Barrierefreiheit: teilweise – Haus 1 und 2 barrierefrei, H-Gebäude nicht barrierefrei

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes mit Bau des Schulneubaues

Einzugsbereiche: Gemeinde Groß Wüstenfelde mit OT Groß Wüstenfelde, Jägerhof, Matgendorf, Mühlendorf, Perow, Reisaus, Schwetzin und Vieetschow, Gemeinde Jördenstorf mit OT Gehmkendorf, Jördenstorf, Klein Markow, Klein Wüstenfelde, Klenz und Schrödershof, Gemeinde Lelkendorf mit OT Groß Markow, Küsserow, Küsserow Hof, Lelkendorf, Ludwigsdorf, Sarmstorf, Seeland und Sperlingshof, Gemeinde Prebberede mit OT Belitz, Grieve, Groß Bützin, Neu Heinde, Prebberede, Rabenhorst, Rensow und Schwiessel, Gemeinde Schwasdorf mit OT Neu Remlin, Poggelow, Remlin, Schwasdorf und Stierow, Gemeinde Sukow-Levitzow mit OT Levitzow, Pohnstorf und Suckow-Marienhof, Gemeinde Thürkow mit OT Thürkow und Todendorf, Gemeinde Warnkenhagen mit OT Gottin, Hessenstein, Neu Tenze, Tellow, Tenze und Warnkenhagen

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich des Grundschulbereiches Jördenstorf

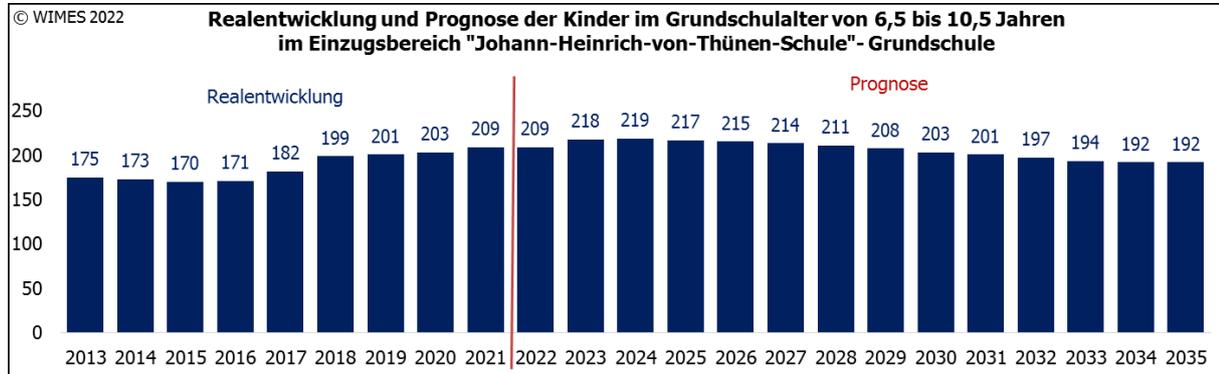


Abbildung 63: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich des Grundschulbereiches Jördenstorf

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich des Regionalschulbereiches Jördenstorf

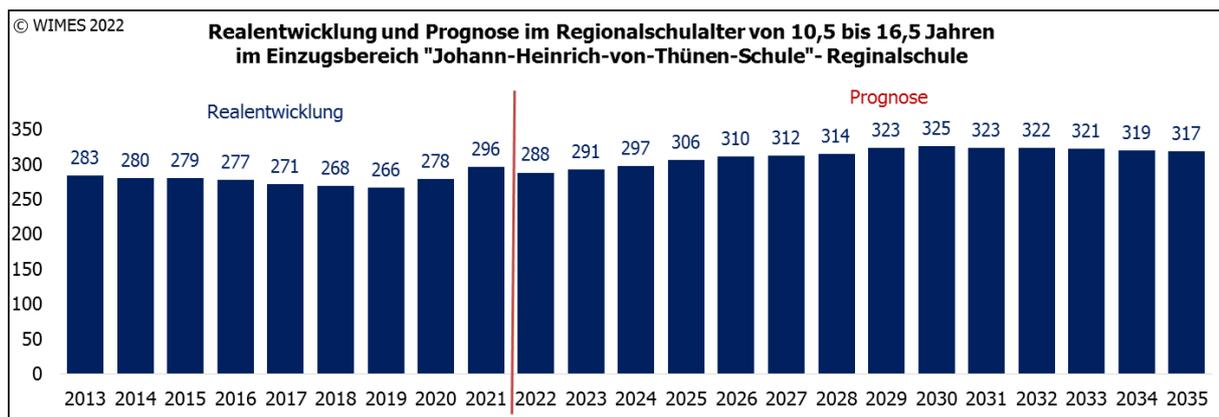


Abbildung 64: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Alter von 10,5 bis 16,5 Jahren im Einzugsbereich des Regionalschulbereiches Jördenstorf



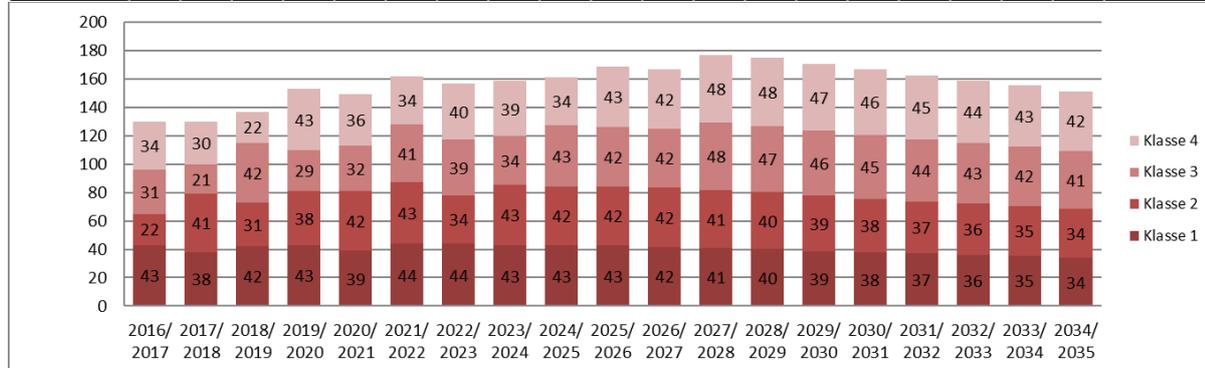
Schulentwicklungsplan des Landkreises Rostock für den Planungszeitraum der
Schuljahre 2022/2023 – 2026/2027 -allgemein bildende Schulen-

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Grundschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung		
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034		2034/ 2035	
Klasse 1	43	38	42	43	39	44	44	43	43	43	42	41	40	39	38	37	36	35	34	20 % a.Sch.	
Klasse 2	22	41	31	38	42	43	34	43	42	42	42	41	40	39	38	37	36	35	34		
Klasse 3	31	21	42	29	32	41	39	34	43	42	42	48	47	46	45	44	43	42	41		
Klasse 4	34	30	22	43	36	34	40	39	34	43	42	48	48	47	46	45	44	43	42		
Klasse 1 - 4	130	130	137	153	149	162	157	159	161	169	167	177	175	171	167	163	159	155	151		
<i>nachrichtlich</i>																					
LG Lernen 3												12	12	12	12	12	12	12	12	12	je 6 SuS aus anderen EZB
LG Lernen 4												12	12	12	12	12	12	12	12	12	



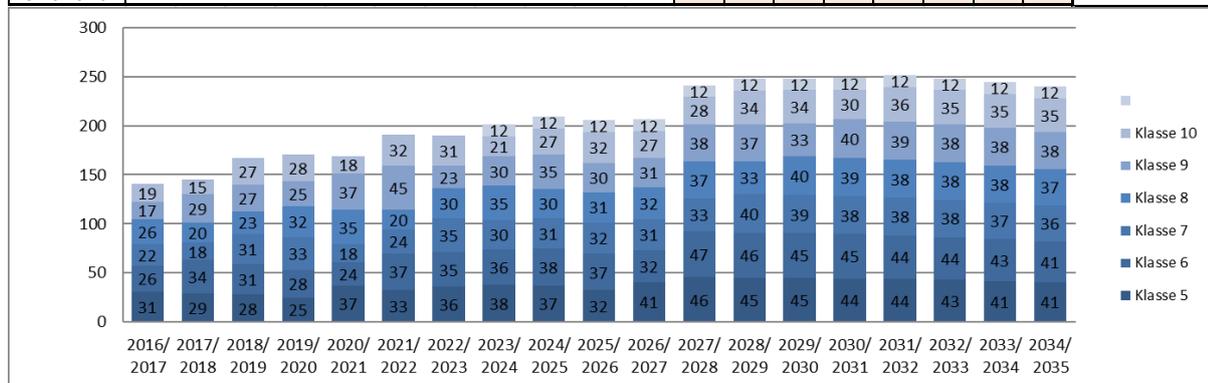
Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 80 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsgebietes angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen berücksichtigt. Des Weiteren ist die Einführung der Lerngruppen Lernen ab dem Schuljahr 2027/2028 am Standort geplant. Entsprechend sind zusätzlich jeweils 6 Schülerinnen und Schüler in den Lerngruppen 3 und 4 aus anderen Einzugsbereichen eingeplant worden.



Schulentwicklungsplan des Landkreises Rostock für den Planungszeitraum der
Schuljahre 2022/2023 – 2026/2027 -allgemein bildende Schulen-

Regionalschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung		
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034		2034/ 2035	
Klasse 5	31	29	28	25	37	33	36	38	37	32	41	46	45	45	44	44	43	41	41	5 % fr.Schulwahl	
Klasse 6	26	34	31	28	24	37	35	36	38	37	32	47	46	45	45	44	44	43	41		
Klasse 7	22	18	31	33	18	24	35	30	31	32	31	33	40	39	38	38	38	37	36	15 % Gy	
Klasse 8	26	20	23	32	35	20	30	35	30	31	32	37	33	40	39	38	38	37			
Klasse 9	17	29	27	25	37	45	23	30	35	30	31	38	37	33	40	39	38	38	38		
Klasse 10	19	15	27	28	18	32	31	21	27	32	27	28	34	34	30	36	35	35	35	10 % Berufsreife	
Klasse 5 - 10	141	145	167	171	169	191	190	189	197	194	194	229	236	236	237	240	236	232	228		
Klasse 1 - 10	271	275	304	324	318	353	347	348	359	362	361	406	411	407	403	402	395	388	380		
<i>nachrichtlich</i>																					
LG Lernen 5												12	12	12	12	12	12	12	12	12	je 6 SuS aus anderen EZB
LG Lernen 6												12	12	12	12	12	12	12	12	12	
LG Lernen 7												12	12	12	12	12	12	12	12	12	
LG Lernen 8												12	12	12	12	12	12	12	12	12	
LG Lernen 9												12	12	12	12	12	12	12	12	12	



Annahme: Eine Abgangsquote zur Klassenstufe 5 auf Grund der freien Schulwahl liegt an der Schule Jördenstorf nur bei 5 %, da im Durchschnitt der letzten Jahre kaum Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 4 auf eine andere Schule wechselten. Ein Abgang von 15 % nach Klasse 6 auf eine gymnasiale Schulform wurde berücksichtigt. Ein Rückgang von 10 % nach Jahrgangsstufe 9 (Berufsreife) ist zu beachten. Ab dem Schuljahr 2027/2028 ist die Einführung der Lerngruppen Lernen an dem Schulstandort geplant. Für die jeweiligen Lerngruppen wurden 6 Schülerinnen und Schüler zusätzlich aus einem anderen Einzugsbereich mit bedacht. Im Schuljahr 2027/2028 werden in allen Klassenstufen (Klasse 3 – 9) Lerngruppen simultan eingeführt, daher kommt es hier zu einem sprunghaften Anstieg bei den Schülerzahlen.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 3	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 4	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 5	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 6	1	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 7	1	1	2	2	1	1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 8	1	1	1	2	2	1	1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 9	1	1	1	1	2	2	1	1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 10	1	1	1	1	1	2	2	1	1	2	1	1	2	2	2	2	2	2	2
Klassenzügigkeiten	14	15	15	16	17	18	18	18	18	19	18	19	20	20	20	20	20	20	20



Raumbestand und Nutzung der Schulgebäude

Die Schule besteht derzeit aus dem Regionalschulgebäude in Jördenstorf (J) mit Sporthalle sowie der Nebenstelle in Matgendorf (M), wo sich das Grundschulgebäude mit einer kleinen Sporthalle befindet.

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	9 (J)	37 m ² - 75 m ²	2x 37m ² , 5x50m ² , 2x75m ²
	9 (M)	52 m ² - 54 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	6 (J)	50 m ² - 75 m ²	Biologie, Chemie, Physik, Informatik, Lehrküche, Geographie
	2 (M)	52 m ²	Computerraum, Werken
Gruppen- und Förderräume	4 (J)	36 m ² - 52 m ²	
	2 (M)	12 m ² - 17 m ²	
Turnhalle/Turnraum	1 (J)		3-Feld-Halle
	1 (M)	512 m ²	1-Feld-Halle

Raumbedarf

Schuljahr	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Bedarf (AUR)	18	18	18	18	19	18	19	20	20	20	20	20	20	20
Bedarf (LG Lernen)							7	7	7	7	7	7	7	7

Auf Grund der Raumgrößen wird derzeit mit einer Klassengröße von 26 Schülern gerechnet. Der Schulträger plant derzeit den Bau eines neuen Schulgebäudes, welches den Gesamttraumbedarf von Regionaler- und Grundschule abdecken wird. Entsprechend ist nach dessen Fertigstellung die Nebenstelle in Matgendorf aufzulösen. Der neue Schulbau wird ungefähr 19 Klassenräume, 12 Fachräume, Gruppen- und Differenzierungsräume sowie 8 Räume/Bereiche inkl. Aula für die Ganztagsbeschulung enthalten. Bei den neuen Raumgrößen kann mit einem neuen Klassenteiler von 28 Schülern gerechnet werden.

Schlussfolgerung

Die Regionale Schule mit Grundschule „Johann-Heinrich-von-Thünen“ in Jördenstorf hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Regionalen Schule mindestens 36 Schüler betragen. Diese wurden in der Vergangenheit nicht immer erreicht. Auf Grund unzumutbarer Schulwegzeiten bei Auflösung des Standortes von einigen Ortsteilen und Gemeinden, beträgt die Schülermindestzahl 22 Schülerinnen und Schüler. Für den Planungs- und Prognosezeitraum ab Schuljahr 2023/2024 ist jedoch anzunehmen, dass die nötige Schülermindestzahl von 36 Schülerinnen und Schüler nun fast durchgehend erreicht werden kann.

Gemäß § 108 SchulG M-V ist nach Fertigstellung des Ersatzneubaus am Standort in Jördenstorf die Nebenstelle des Grundschulteils in Matgendorf aufzulösen.

5.3.4 STADT TETEROW

Die amtsfreie Kleinstadt Teterow befindet sich im Südosten des Landkreises Rostock und wird von den Gemeinden des Amtes Mecklenburgische Schweiz umschlossen. Die Stadt bildet ein Mittelzentrum für die Umgebung. Laut Wimes (Stand: 31.12.2020), leben rund 8.494 Einwohner in der Stadt Teterow. Davon waren 879 Personen im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen der Stadt Teterow

Die Bevölkerungszahl für die Stadt Teterow sinkt seit dem Jahr 2015 leicht aber stetig ab. Für die Bevölkerungsvorausberechnung ist bis zum Ende des Prognosezeitraumes eine negative Entwicklung angenommen.

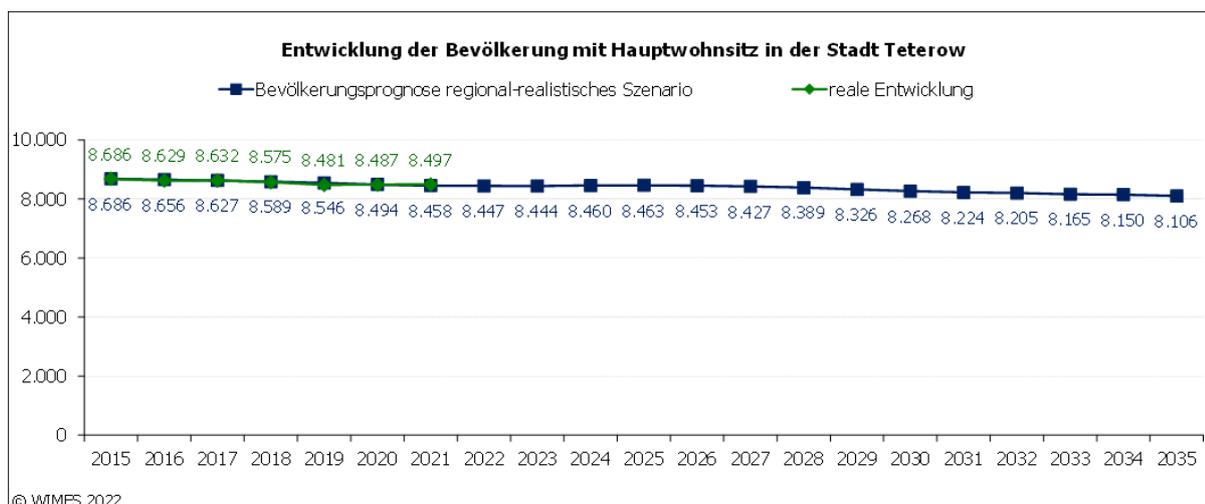


Abbildung 65: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Stadt Teterow

Übersicht über das Schulnetz der Stadt Teterow

Auf dem Gebiet der Stadt Teterow gibt es folgende Schulen:

Schulen in Trägerschaft der Stadt:

- Grundschule Teterow
- Regionale Schule Teterow

Schulen in Trägerschaft des Landkreises Rostock:

- Europaschule Gymnasium Teterow
- Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung

GRUNDSCHULE TETEROW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer:	1508
Schulname:	Grundschule Teterow
Träger:	Stadt Teterow
Schulart:	Grundschule
Jahrgänge:	1 - 4
<hr/>	
Hauptstelle:	Anschrift Schulcamp 4-6 PLZ/Ort 17166 Teterow Telefon 03996 120640 E-Mail grundschule@teterow.de
Nebenstelle:	keine vorhanden
Besonderheiten:	Schule mit spezifischer Kompetenz im Bereich Sehen und Hören
Baujahr:	1903 – Haus I 1965 – Haus II
Bauzustand Gebäude:	1997 – Sanierung beider Schulgebäude 2009 – Sanierung Außengebäude Haus II
Barrierefreiheit:	nein
Digitale Ausstattung:	Umsetzung des Medienentwicklungsplanes zum Jahr 2022
Einzugsbereiche:	Gemeinde Alt Sührkow mit OT Alt Sührkow, Bukow, Hohen Mistorf, Neu Sührkow und Pohnstorf Gemeinde Dahmen mit OT Barz, Bockholm, Dahmen, Hüttenkoppel, Neu Ziddorf, Groß Luckow, Rothenmoor und Ziddorf Gemeinde Hohen Demzin mit OT Burg Schlitz, Görzhausen, Grambow, Groß Köthel, Hohen Demzin, Karstorf und Klein Köthel Gemeinde Schorssow mit OT Bristow, Bülow, Carlshof, Glasow, Grube, Neu Tessenow, Schorssow und Tessenow Stadt Teterow mit OT Niendorf, Pampow, Teschow und Teterow

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Teterow

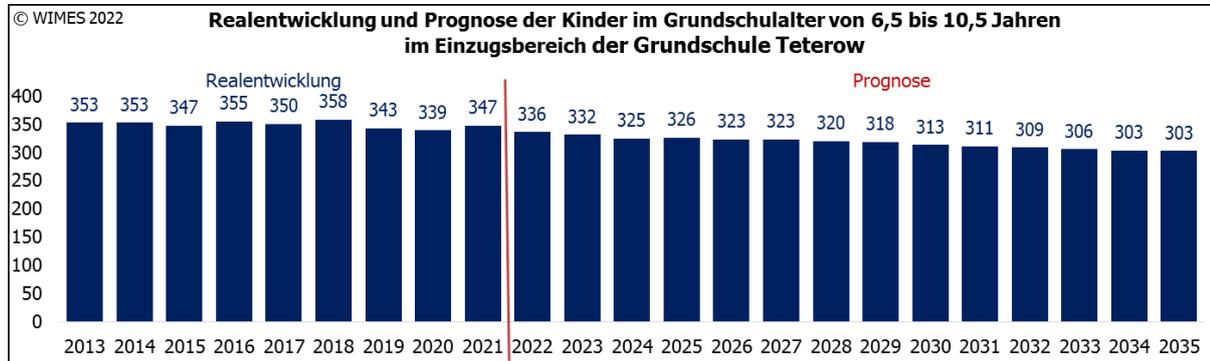
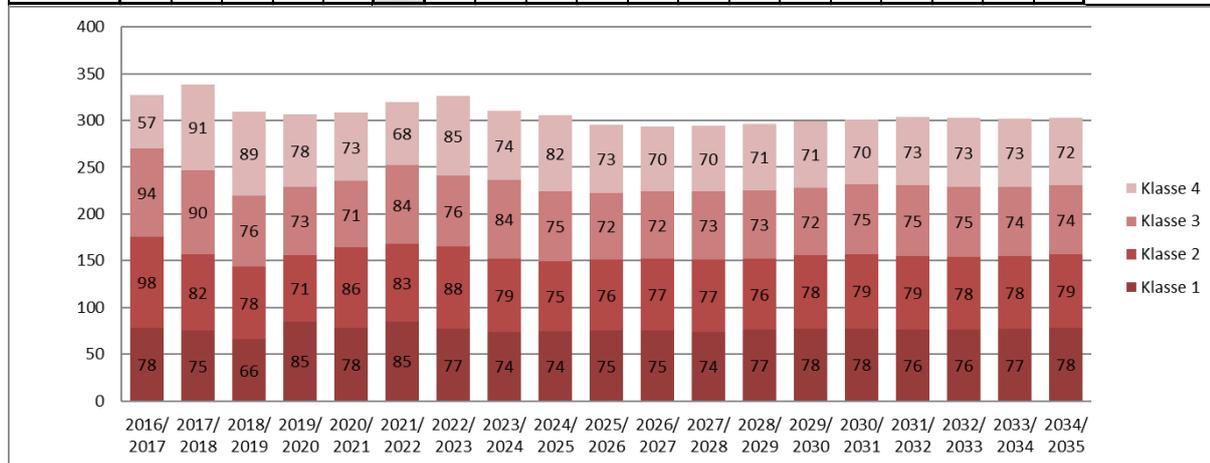


Abbildung 66: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschule Teterow

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 1	78	75	66	85	78	85	77	74	74	75	75	74	77	78	78	76	76	77	78	10 % a.Sch
Klasse 2	98	82	78	71	86	83	88	79	75	76	77	77	76	78	79	78	78	79	79	5 % zuzgl.
Klasse 3	94	90	76	73	71	84	76	84	75	72	72	73	73	72	75	75	74	74	74	5 % Abg./Wdh.
Klasse 4	57	91	89	78	73	68	85	74	82	73	70	70	71	71	70	73	73	73	72	
Klasse 1 - 4	327	338	309	307	308	320	326	310	306	295	294	294	297	299	301	303	303	302	303	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 90 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsgebietes angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen, unter anderem an Schulen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte mit berücksichtigt. Bezugnehmend auf die vergangenen Jahre sind außerdem Verschiebungen durch Wiederholer in den Klassen 2 – 4 angenommen worden. Vorwiegend sind Wechsel zwischen den Klassen 2 und 3 zu erkennen. Zuwächse und Abgänger auch an die Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen wurden hierbei mit jeweils 5 % berücksichtigt.



Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	4	3	3	4	4	4	3	3	3	4	4	3	4	4	4	4	4	4	4
Klasse 2	4	4	3	3	4	4	4	3	3	3	4	4	3	4	4	4	4	4	4
Klasse 3	5	4	4	3	3	4	3	4	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4
Klasse 4	3	4	4	4	3	3	4	3	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4
Klassenzügigkeit	16	15	14	14	14	15	14	13	13	13	14	13	13	14	16	16	16	16	16

Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	18	45 m ² - 53 m ²	3 Räume unter 40 m ²
Fachunterrichtsräume (FUR)	1	100,87 m ²	Werken
weitere Räume	1	118,35 m ²	Aula (kann durch Trennwand für Förderunterricht genutzt werden)
Turnhalle/Turnraum	2	225 m ² 405 m ²	1-Feld-Halle 1-Feld-Halle

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	15	14	13	13	13	14	13	13	14	16	16	16	16	16

Die Aufnahmekapazität wird vom Schulträger festgelegt. Auf Grund geringer Raumgrößen wurde mit einer durchschnittlichen Klassengröße von 24 Schülerinnen und Schüler gerechnet. Der Raumbedarf kann auch im Planungs- und Prognosezeitraum abgedeckt werden.

Schlussfolgerung

Die Grundschule Teterow hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

REGIONALE SCHULE TETEROW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer:	4528
Schulname:	Regionale Schule Teterow
Träger:	Stadt Teterow
Schulart:	Regionale Schule
Jahrgänge:	5 - 10
<hr/>	
Hauptstelle:	Anschrift Str. der Freundschaft 5 PLZ/Ort 17166 Teterow Telefon 03996 158600 E-Mail reg-schule@teterow.de
Nebenstelle:	keine vorhanden
Besonderheiten:	gebundene Ganztagschule, Schule mit spezifischer Kompetenz im Bereich körperlich-motorische Entwicklung, Sehen und Hören
Baujahr:	1974
Bauzustand Gebäude:	2006/2007 - Vollsanieung
Barrierefreiheit:	barrierefreier Zugang nur über Haupteingang möglich
Digitale Ausstattung:	Umsetzung des Medienentwicklungsplanes zum Jahr 2021
Einzugsbereiche:	Gemeinde Alt Sührkow mit OT Alt Sührkow, Bukow, Hohen Mistorf, Neu Sührkow und Pohnstorf Gemeinde Dahmen mit OT Barz, Bockholm, Dahmen, Hüttenkoppel, Neu Ziddorf, Groß Luckow, Rothenmoor und Ziddorf Gemeinde Hohen Demzin mit OT Burg Schlitz, Görzhausen, Grambow, Groß Köthel, Hohen Demzin, Karstorf und Klein Köthel Gemeinde Schorssow mit OT Bristow, Bülow, Carlshof, Glasow, Grube, Neu Tessenow, Schorssow und Tessenow Stadt Teterow mit OT Niendorf, Pampow, Teschow und Teterow Gemeinde Dalkendorf mit OT Amalienhof, Appelhagen, Bartelshagen und Dalkendorf



Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich der Regionalen Schule Teterow

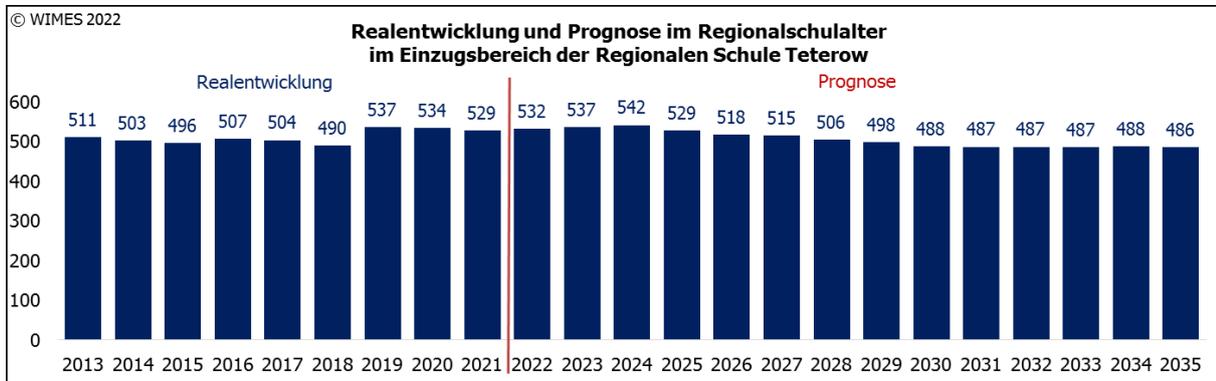
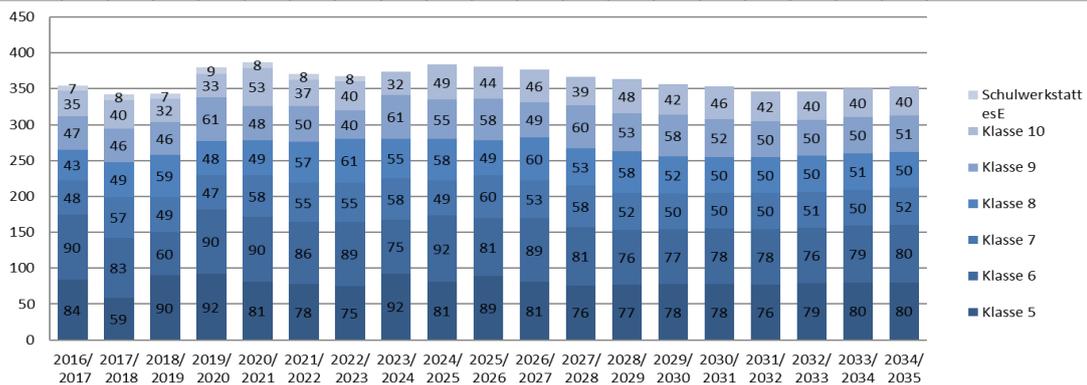


Abbildung 67: Realentwicklung und Prognose der Kinder im weiterführenden Alter von 10,5 bis 16,5 Jahren im Einzugsbereich der Regionalen Schule Teterow

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Kl. 4 GS Teterow	57	91	89	78	73	68	85	74	82	74	70	71	71	70	73	73	73	72		
Kl. 4 GS Lalendorf ant.	0	2	3	0	1	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	Gemeinde Dalkendorf	
Klasse 4 gesamt	57	93	92	78	74	72	88	77	85	77	73	73	74	74	73	76	76	75		
Klasse 5	84	59	90	92	81	78	75	92	81	89	81	76	77	78	76	79	80	80	5 % zuzgl.	
Klasse 6	90	83	60	90	90	86	89	75	92	81	89	81	76	77	78	76	79	80		
Klasse 7	48	57	49	47	58	55	55	58	49	60	53	58	52	50	50	51	50	52	35 % Gy	
Klasse 8	43	49	59	48	49	57	61	55	58	49	60	53	58	52	50	50	51	50		
Klasse 9	47	46	46	61	48	50	40	61	55	58	49	60	53	58	52	50	50	51		
Klasse 10	35	40	32	33	53	37	40	32	49	44	46	39	48	42	46	42	40	40	20 % Abgang	
Schulwerkstatt esE	7	8	7	9	8	8	8													
Klasse 5 - 10	354	342	343	380	387	371	368	373	384	380	377	366	364	356	354	346	346	350	353	



Annahme: Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre wechselten kaum Schülerinnen und Schüler aus Klassenstufe 4 der Grundschule Teterow auf andere Schulen (freie Schulwahl) des Landkreises. Jedoch gab es in den vergangenen Jahren vereinzelt Einpendelnde aus anderen Einzugsbereichen. Diese Übergangsquoten werden mit 5 % zuzüglich auch für den Planungs- und Prognosezeitraum angenommen. Beim Übergang von Klassenstufe 6 auf Klassenstufe 7 wird eine Abgangsrate auf eine gymnasiale Schulform von 35 % angenommen. Zusätzlich ist ein Abgang von 20 % nach Jahrgangsstufe 9 (Berufsreife) zu erwarten.

Das Angebot der Schulwerkstatt für die Klassenstufen 5 – 9 für den Förderbereich „emotionale und soziale Entwicklung“ ist bis Ende des Schuljahres 2022/2023 aufzuheben. Die Kooperation mit dem CJD (christliches Jugenddorfwerk Deutschland) wird am Standort Teterow beendet.



Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 5	4	3	4	4	4	4	3	4	4	4	4	3	3	4	4	3	4	4	4
Klasse 6	4	4	3	4	4	4	4	3	4	4	4	4	3	3	4	4	3	4	4
Klasse 7	2	3	2	2	3	3	3	2	2	3	3	3	3	2	2	2	2	2	3
Klasse 8	2	2	3	2	2	3	3	3	2	2	3	3	3	2	2	2	2	2	3
Klasse 9	2	2	2	3	2	2	3	3	3	2	2	3	3	3	2	2	2	2	2
Klasse 10	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassenzügigkeit	16	16	16	17	18	18	18	17	17	17	18	18	17	17	17	15	15	16	18
<i>nachrichtlich</i>																			
Schulwerkstatt	1	1	1	1	1	1	1												

Raumbestand und Nutzung der Schulgebäude

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	17	51 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	12	50 m ² - 75 m ²	Lehrküche, Musik, Werken, AWT, Informatik, Medien, Kunst, Biologie, Chemie, Physik Geographie, Geschichte
Gruppen- und Förderräume	1	50 m ²	Lese- und Integrationsraum
weitere Räume	4	35 m ² - 50 m ²	Keramik, Kunst und Gestalten, Bibliothek, Versammlungsraum
	2	152 m ² - 236 m ²	Mehrzweckraum, Aula
Turnhalle/Turnraum	1	1050 m ²	

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	18	18	17	17	17	18	18	17	17	17	15	15	16	18
Bedarf (SWS)	1	1												

Der Raumbedarf kann sowohl im Planungs- als auch im Prognosezeitraum durch die Nutzung eines Fachraumes abgedeckt werden. Die Schulwerkstatt wird in Kooperation mit dem CJD Nord betrieben und verfügt über eigene Räumlichkeiten, sodass die Schule hierfür keine Räume zur Verfügung stellen muss.

Schlussfolgerung

Die Regionale Schule Teterow hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

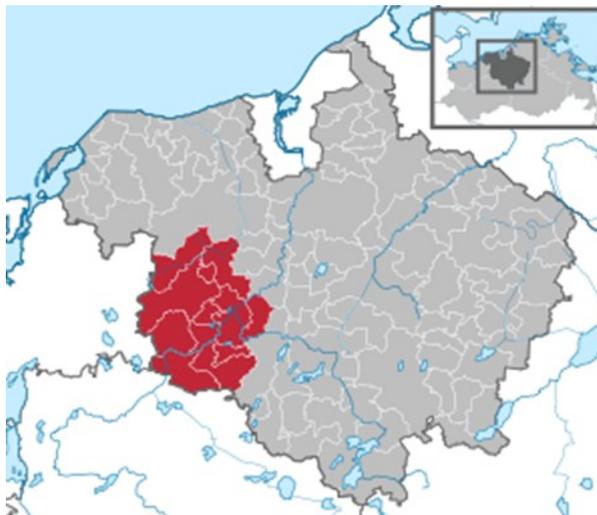
Gemäß § 4 Abs. 1 Nr.2 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtzahl der Schüler für die Bildung von Eingangsklassen an einer Regionalen Schule mindestens 36 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

5.4 PLANUNGSGEBIET 4

5.4.1 AMT BÜTZOW-LAND / STADT BÜTZOW

Das Amt Bützow-Land befindet sich im Westen des Landkreises Rostock. Zum Amt gehören 11 Gemeinden und die Stadt Bützow. Laut Wimes (Stand: 31.12.2020), leben rund 15.791 Einwohner im Amt Bützow-Land. Davon waren 1.634 Personen im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen des Amtes Bützow-Land

Die Bevölkerungszahl für das Amt Bützow-Land befindet sich seit dem Jahr 2015 auf einem konstanten Niveau. Für die Bevölkerungsvorausberechnung ist bis zum Ende des Prognosezeitraumes eine negative Entwicklung angenommen.

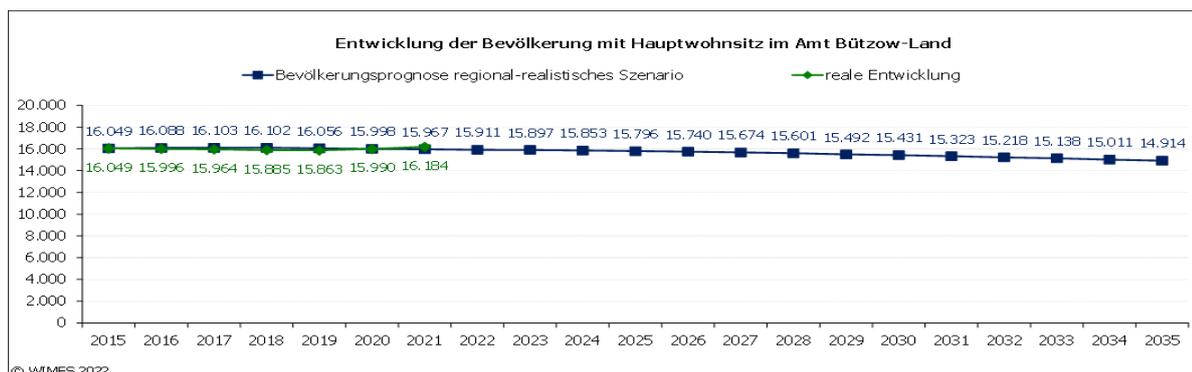


Abbildung 68: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Amt Bützow-Land

Übersicht über das Schulnetz des Amtes Bützow-Land

Auf dem Gebiet des Amtes Bützow-Land gibt es folgende Schulen:

Schulen in Trägerschaft des Amtes:

- Grundschule Warnow
- Regionale Schule mit Grundschule Bernitt

Schulen in Trägerschaft der Stadt

- Grundschule und Freizeithaus am Schlossplatz Bützow
- Regionale Schule „Käthe-Kollwitz-Schule“

Schulen in freier Trägerschaft

- Freie Schule Bützow
- Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Schulen in Trägerschaft des Landkreises

- Geschwister-Scholl-Gymnasium
- Förderzentrum Bützow – Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

GRUNDSCHULE BÜTZOW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1108

Schulname: Grundschule und Freizeithaus am Schlossplatz Bützow

Träger: Stadt Bützow

Schulart: Grundschule

Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle:

Anschrift	Schloßplatz 3
PLZ/Ort	18246 Bützow
Telefon	038461 52006
E-Mail	grundschule_buetzow@t-online.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: keine

Baujahr:

- 1904 – Gelbes Haus (reines Schulgebäude)
- 1850 – Rotes Haus (Hort und Freizeittreff)
- 2008 – Neubau (Klassenräume, Foyer und Sportraum)

Bauzustand Gebäude: 2005 bis 2008 – Sanierung und Neubau

Barrierefreiheit: ist gegeben

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes zum Jahr 2022/2023 (bereits vorhanden: Smartboards)

Einzugsbereiche:

- Stadt Bützow mit OT Bützow, Horst, Parkow und Wolken
- Gemeinde Rühn mit OT Hof Rühn, Mückenhorst, Pustohl und Rühn
- Gemeinde Steinhagen nur OT Steinhagen
- Gemeinde Zepelin mit OT Oettelin und Zepelin

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Bützow

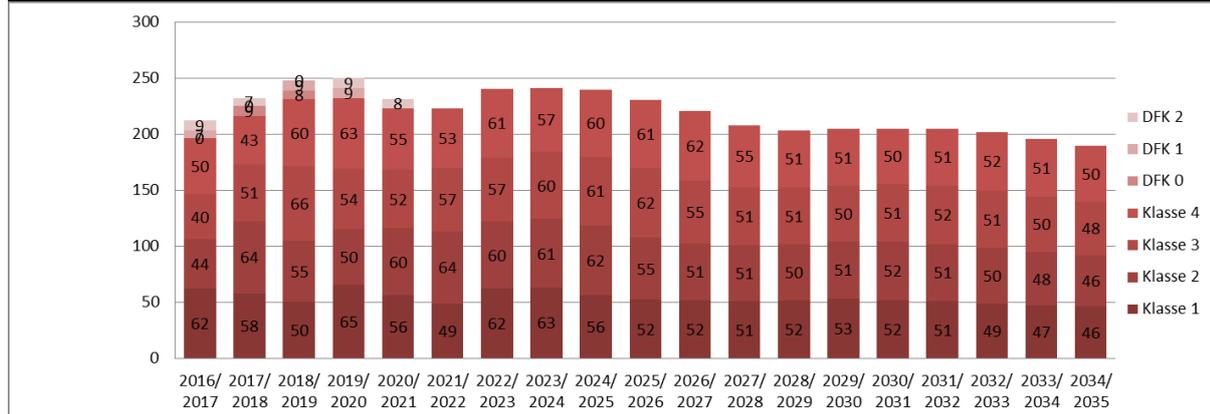


Abbildung 69: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschule Bützow

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 1	62	58	50	65	56	49	62	63	56	52	52	51	52	53	52	51	49	47	46	15 % a. Sch
Klasse 2	44	64	55	50	60	64	60	61	62	55	51	51	50	51	52	51	50	48	46	
Klasse 3	40	51	66	54	52	57	57	60	61	62	55	51	51	50	51	52	51	50	48	
Klasse 4	50	43	60	63	55	53	61	57	60	61	62	55	51	51	50	51	52	51	50	
Klasse 1 - 4	196	216	231	232	223	223	240	241	240	231	220	208	203	204	205	205	202	195	189	
DFK 0	0	9	8																	
DFK 1	7	0	9	9																
DFK 2	9	7	0	9	8															
Klasse 1 - 4 inkl. Förderschwerpunkt	212	232	248	250	231	223	240	241	240	231	220	208	203	204	205	205	202	195	189	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 85 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsgebietes angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen, insbesondere der Freien Schule Bützow, mit berücksichtigt. Der Förderschwerpunkt DFK ist zum Schuljahr 2021/2022 vollständig ausgelaufen.



Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	3	3	2	3	3	2	3	3	3	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2
Klasse 2	2	3	3	2	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 3	2	2	3	3	2	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 4	2	2	3	3	3	2	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2
DFK 0	0	1	1																
DFK 1	1	0	1	1															
DFK 2	1	1	0	1	1														
Klassenzügigkeit	11	12	13	13	12	10	12	12	12	11	10	9	8	9	8	8	8	8	8

Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	13	> 50 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	2		Werken, Computerraum
Gruppen- und Förderräume	1	< 50 m ²	
Turnhalle/Turnraum	1	122 m ²	Gymnastikraum 1-Feld-Halle in gemeinsamer Nutzung mit Regionalschule
	1		

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	10	12	12	12	11	10	9	8	9	8	8	8	8	8

Auf Grund der Raumgrößen wurde die Klassenzügigkeit mit einer Klassenstärke von 26 Schülerinnen und Schüler angegeben. Der Raumbedarf kann durch das bestehende Schulgebäude abgedeckt werden.

Schlussfolgerung

Die Grundschule am Schlossplatz Bützow hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

GRUNDSCHULE WARNOW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer:	1158
Schulname:	Grundschule Warnow
Träger:	Amt Bützow-Land
Schulart:	Grundschule
Jahrgänge:	1 - 4
Hauptstelle:	Anschrift Mühlenstraße 84 PLZ/Ort 18249 Warnow Telefon 038462 24248 E-Mail schule_warnow_gs@t-online.de
Nebenstelle:	keine vorhanden
Besonderheiten:	„Kleine Grundschule auf dem Lande“
Baujahr:	1966
Bauzustand Gebäude:	2006 - modernisiert
Barrierefreiheit:	nicht gegeben
Digitale Ausstattung:	Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2023
Einzugsbereiche:	Gemeinde Baumgarten mit OT Baumgarten, Gralow, Katelbogen, Laase, Qualiz, Schependorf und Wendorf Gemeinde Dreetz mit OT Dreetz, Peetsch und Zibühl Gemeinde Tarnow mit OT Boitin, Grünenhagen, Tarnow und Zernin Gemeinde Warnow mit OT Buchenhof, Dietrichshof, Eickelberg, Eickhof, Klein Raden, Lübz, Rosenow, Schlockow und Warnow

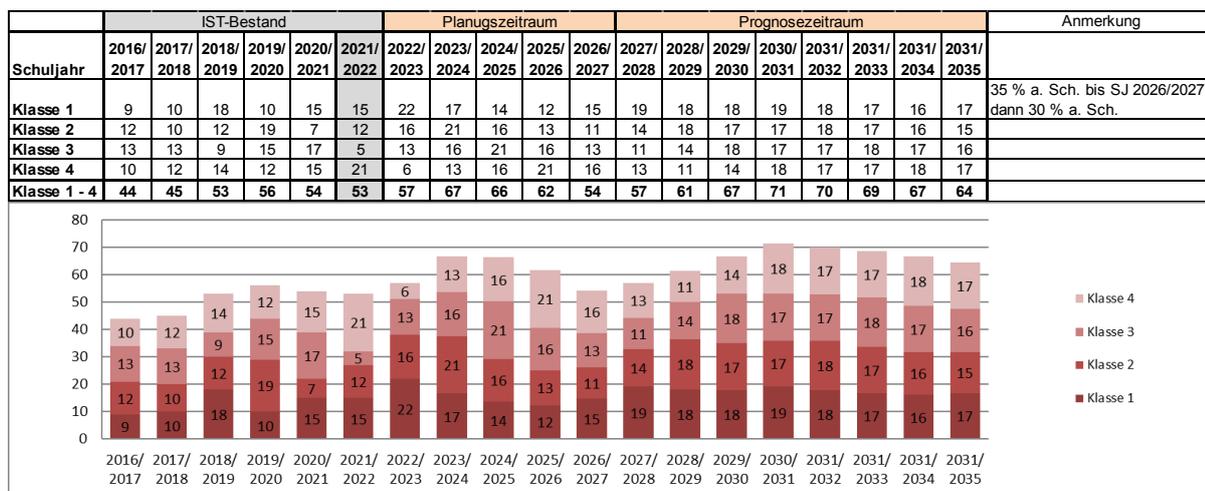
Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Warnow



Abbildung 70: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschule Warnow

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 65 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsgebietes bis zum Schuljahr 2026/2027 angenommen. Da für den Standort eine Schulsanierung geplant ist, wird der Annahme nachgegangen das im Prognosezeitraum ab Schuljahr 2027/2028 die Eingangsquote auf 70 % steigen wird. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen, vorwiegend der Freien Schule Bützow, mit berücksichtigt.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum					Prognosezeitraum								
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 1	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 2		1	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 3	1				1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 4		1	1	1		1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassenzügigkeit	4	2	2	2	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4



Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	5	< 50 m ²	Hort nutzt derzeit 1x AUR
Fachunterrichtsräume (FUR)	2		Projektraum/Computerraum, Werkraum
Gruppen- und Förderraum	1		
Turnhalle/Turnraum	1		1-Feld-Halle

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Der Raumbedarf kann durch das bestehende Schulgebäude abgedeckt werden. Derzeit wird nur das Erdgeschoss durch Schule und Hort genutzt. Ursprünglich war das Schulgebäude für Grund- und Regionale Schule mit Oberstufe ausgelegt. Der Schulträger plant die Wiederinstandsetzung des Obergeschosses durch umfangreiche Sanierungen für die weitere Nutzung von Schule, Kita und Hort.

Schlussfolgerung

Die Grundschule Warnow hat ein stabiles aber niedriges Schüleraufkommen und ist sowohl im Planungs- als auch im Prognosezeitraum als „Kleine Grundschule“ im Bestand gesichert.

Bei Aufhebung des Schulstandortes würde sich – bedingt durch das weitreichende Einzugsgebiet – die Schulwegzeit für die Kinder aus den Orten Baumgarten, Laase, Wendorf, Buchenhof, Eickelberg, Eickhof, Klein Raden, Lübzín, Rosenow und Schlockow mit über 40 min. zur nächstgelegenen Schule in Bützow gestalten. Damit ist der § 45 Abs. 4 Nr. 1 SchulG M-V- i.V.m. § 4 Abs. 1a SEPVO M-V zugrunde zu legen.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

REGIONALE SCHULE BÜTZOW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer:	4128
Schulname:	Regionale Schule „Käthe-Kollwitz“
Träger:	Stadt Bützow
Schulart:	Regionale Schule
Jahrgänge:	5 - 10
<hr/>	
Hauptstelle:	Anschrift Dr.-Winkler-Straße 1 PLZ/Ort 18246 Bützow Telefon 038461 2396 E-Mail regionale-schule-buetzow@t-online.de
Nebenstelle:	keine vorhanden
Besonderheiten:	teilgebundene Ganztagschule, Produktives Lernen bis 2021/2022, Berufssreife Dual ab 2021/2022
Baujahr:	1995 – Schulgebäude des Gymnasiums
Bauzustand Gebäude:	Nutzung der Räume im Gymnasium Bützow, der Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen sowie Räume aus privater Vermietung
Barrierefreiheit:	gegeben
Digitale Ausstattung:	teilweise Umsetzung des Medienentwicklungsplanes zum Jahr 2022/2023, der Großteil erfolgt mit der Umsetzung des Schulneubaus
Einzugsbereiche:	Stadt Bützow mit OT Bützow, Horst, Parkow und Wolken Gemeinde Dreetz mit OT Dreetz, Peetsch und Zibühl Gemeinde Rühn mit OT Hof Rühn, Mückenhorst, Pustohl und Rühn Gemeinde Steinhagen nur OT Steinhagen Gemeinde Tarnow mit OT Boitin, Grünenhagen, Tarnow und Zernin Gemeinde Warnow mit OT Buchenhof, Dietrichshof, Eickelberg, Eickhof, Klein Raden, Lübz, Rosenow, Schlockow und Warnow Gemeinde Zepelin mit OT Oettel und Zepelin

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich der Regionalen Schule

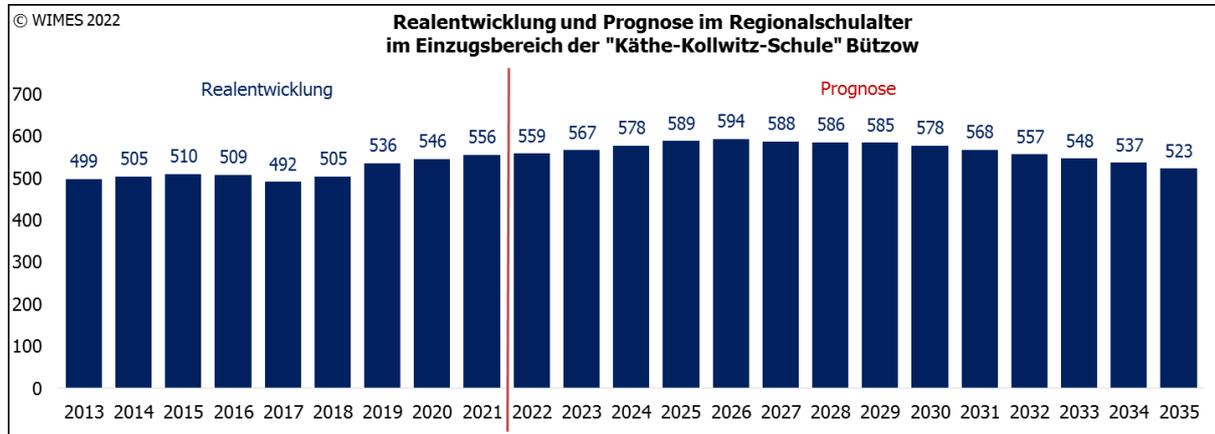
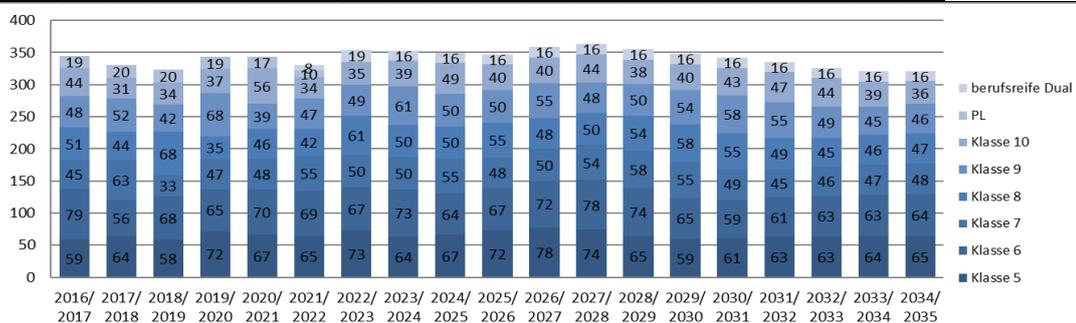


Abbildung 71: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Regionalschulalter von 10,5 bis 16,5 Jahren im Einzugsbereich der Regionalen Schule Bützow

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Kl.4 GS Bützow	50	43	60	63	55	53	61	57	60	61	62	55	51	51	50	51	52	51	50	
Kl.4 GS Warnow	10	12	14	12	15	21	6	13	16	21	16	13	11	14	17	16	17	16		
Klasse 4 gesamt	60	55	74	75	70	74	67	70	76	82	78	68	63	64	67	68	68	65		
Klasse 5	59	64	58	72	67	65	73	64	67	72	78	74	65	59	61	63	63	64	65	5 % fr. Schulwahl
Klasse 6	79	56	68	65	70	69	67	73	64	67	72	78	74	65	59	61	63	63	64	
Klasse 7	45	63	33	47	48	55	50	50	55	48	50	54	58	55	49	45	46	47	48	25 % Abgang Gy
Klasse 8	51	44	68	35	46	42	61	50	50	55	48	50	54	58	55	49	45	46	47	
Klasse 9	48	52	42	68	39	47	49	61	50	50	55	48	50	54	58	55	49	45	46	
Klasse 10	44	31	34	37	56	34	35	39	49	40	40	44	38	40	43	47	44	39	36	20 % Abgang
PL	19	20	20	19	17	10														
berufsfreie Dual						8	19	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	
Klasse 5-10 inkl.																				
Förderschwerpunkte	345	330	323	343	343	330	354	353	350	347	359	363	355	348	342	335	326	321	321	



Annahme: Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre wechselten rund 5 % der Schülerinnen und Schüler aus Klassenstufe 4 der Grundschulen auf andere Schulen (freie Schulwahl) des Landkreises. Diese Übergangsquoten werden auch für den Planungs- und Prognosezeitraum angenommen. Beim Übergang von Klassenstufe 6 auf Klassenstufe 7 wird eine Abgangsrate auf eine gymnasiale Schulform von 25 % angenommen. Zusätzlich ist ein Abgang von 20 % nach Jahrgangsstufe 9 (Berufsfreie) zu erwarten. Für den Bildungsgang der Berufsfreie Dual werden im Durchschnitt 16 Schülerinnen und Schüler angenommen.



Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum							
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035	
Klasse 5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 6	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 7	2	3	2	2	2	3	2	3	3	2	3	2	3	3	2	2	2	2	2	2
Klasse 8	2	2	3	2	2	2	3	2	2	3	2	3	2	3	3	2	2	2	2	2
Klasse 9	2	2	2	3	2	2	2	3	2	2	3	2	3	2	3	3	2	2	2	2
Klasse 10	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
PL	2	1	1	1	1	1														
berufsschulreife Dual						1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassenzügigkeit	16	16	16	16	16	17	17	18	17	17	18	17	18	18	18	17	16	16	16	16

Raumbestand und Nutzung der Schulgebäude

Derzeit befindet sich die Regionale Schule Bützow in zugewiesenen Räumlichkeiten des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Bützow (Gy), sowie der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen (Fös) in Bützow und privat vermieteten Räumen im NEC (NEC). Die genutzten Räume werden in der folgenden Tabelle dargestellt.

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	10(Gy)	33 m ² - 71 m ²	3 Räume <40 m ² , 1 Raum=71 m ²
	2 (Fös)	40 m ² - 52 m ²	Klassen Berufsschulreife Dual
	2 (NEC)		
Fachunterrichtsräume (FUR)	5 (Gy)	61 m ² - 98 m ²	3 Fachräume in alleiniger Nutzung, 1 Raum in gemeinsamer Nutzung mit Gymnasium und ein Werkraum
	2 (Fös)		Computerraum, Werken
Gruppen- und Förderräume	4 (Gy)	33 m ²	Nutzung Schulsozialarbeit, Sonderpädagogik
	3 (Fös)		Gruppenräume
	1 (NEC)		
Turnhalle /Turnraum	2		2-Feld-Halle (Dreifachnutzung mit Gymnasium und Förderschule) 1-Feld-Halle in gemeinsamer Nutzung mit Grundschule und Gymnasium

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	15	15	16	15	15	16	15	16	16	16	15	14	14	14
Bedarf (PL/BR)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Das Gymnasium benötigt in den nächsten Jahren weitere Räume, die bisher von der Regionalen Schule genutzt werden können. Daher ist ein eigenes Schulgebäude unumgänglich. Der Raumbedarf kann mit den derzeit verfügbaren Räumen, sowie weiteren angemieteten Räumen in der Förderschule und dem NEC noch abgedeckt



werden. Auf Grund der Raumgrößen wird mit einem Klassenteiler von 26 Schülerinnen und Schüler pro Klasse gerechnet.

Der Schulträger plant zum Schuljahr 2025/2026 ein neues Schulgebäude für die Regionale Schule an einem eigenen Standort.

Schlussfolgerung

Die Regionale Schule hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Regionalen Schule mindestens 36 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

REGIONALE SCHULE MIT GRUNDSCHULE BERNITT

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer:	5168	
Schulname:	Regionale Schule mit Grundschule Bernitt	
Träger:	Amt Bützow-Land	
Schulart:	Regionale Schule	
Jahrgänge:	5 - 10	
<hr/>		
Hauptstelle:	Anschrift	Schulstraße 7
	PLZ/Ort	18249 Bernitt
	Telefon	038464 20250
	E-Mail	info@schule-bernitt.de
Nebenstelle:	keine vorhanden	
Besonderheiten:	keine	
Baujahr:	1956 – Regionalschulgebäude 1960er Jahre - Grundschulgebäude	
Bauzustand Gebäude:	Sanierungen an Dach und Fassade erfolgten bereits, Innenausbau Regionalschulbereich geplant für 2022, Innenbereich des Grundschulgebäudes sanierungsbedürftig	
Barrierefreiheit:	teilweise	
Digitale Ausstattung:	Umsetzung des Medienentwicklungsplanes zum Jahr 2023	
Einzugsbereiche:	Gemeinde Bernitt mit OT Bernitt, Glambeck, Göllin, Hermannshagen, Jabelitz, Käterhagen, Kurzen Trechow, Langen Trechow, Moissall, Neu Bernitt, Neu Käterhagen, Schlemmin und Viezen Gemeinde Jürgenshagen mit OT Gnemern, Groß Gischow, Jürgenshagen, Klein Gischow, Klein Sien, Moltenow, Ulrikenhof und Wokrent Gemeinde Klein Belitz mit OT Boldenstorf, Friedrichshof, Groß Belitz, Klein Belitz, Neukirchen, Passin, Reinstorf und Selow Gemeinde Penzin Gemeinde Steinhagen nur OT Neuendorf	
GS	siehe GS	
RegS	Gemeinde Baumgarten mit OT Baumgarten, Gralow, Katelbogen, Lasse, Qualitz, Schependorf und Wendorf	

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich des Grundschulbereiches

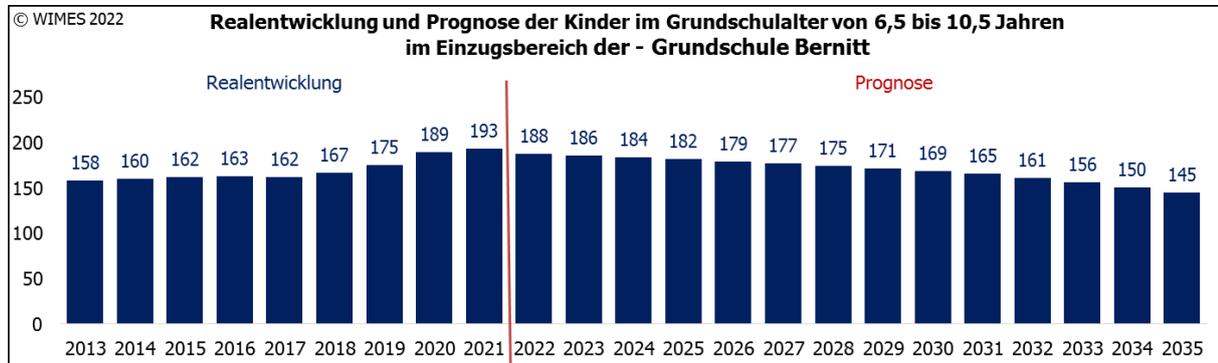


Abbildung 71: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschule Bernitt

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich der Regionalen Schule

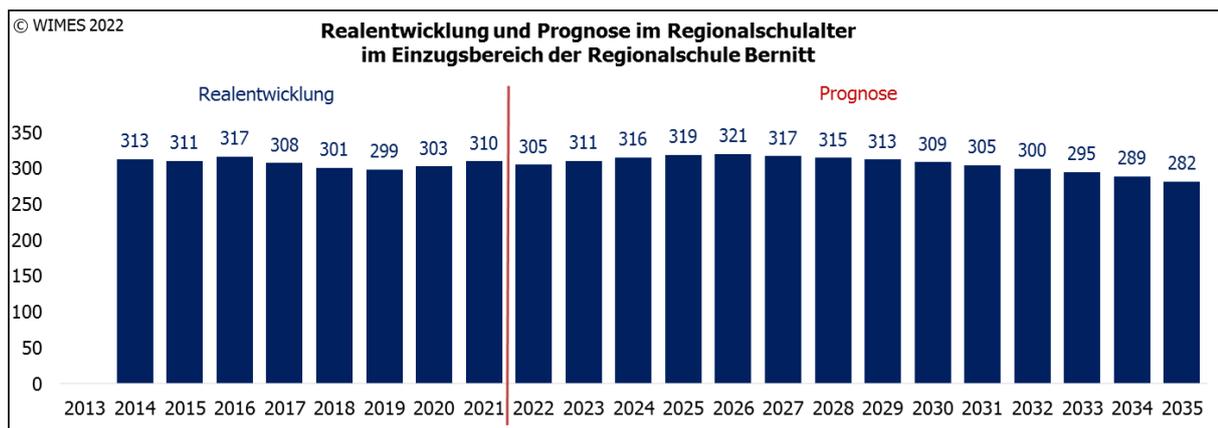


Abbildung 72: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Regionalschulalter von 10,5 bis 16,5 Jahren im Einzugsbereich der Regionalen Schule Bernitt

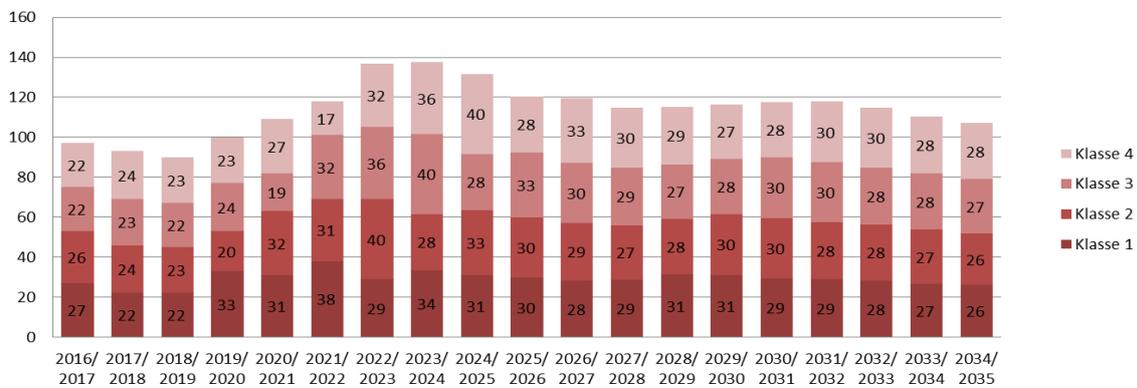
Schulentwicklungsplan des Landkreises Rostock für den Planungszeitraum der
Schuljahre 2022/2023 – 2026/2027 -allgemein bildende Schulen-

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Grundschulbereich:

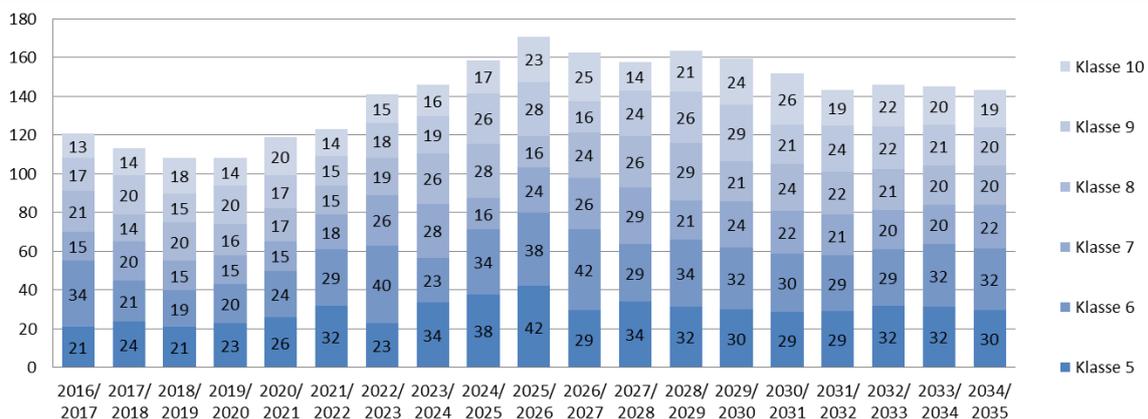
Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034		2034/ 2035
Klasse 1	27	22	22	33	31	38	29	34	31	30	28	29	31	31	29	29	28	27	26	30 % a. Sch.
Klasse 2	26	24	23	20	32	31	40	28	33	30	29	27	28	30	30	28	27	26		
Klasse 3	22	23	22	24	19	32	36	40	28	33	30	29	27	28	30	28	28	27		
Klasse 4	22	24	23	23	27	17	32	36	40	28	33	30	29	27	28	30	30	28		
Klasse 1 - 4	97	93	90	100	109	118	137	138	132	120	120	115	115	117	118	118	115	110	107	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 70 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsgebietes angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen, insbesondere der Freien Schule Bützow, mit berücksichtigt.

Regionalschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034		2034/ 2035
Klasse 5	21	24	21	23	26	32	23	34	38	42	29	34	32	30	29	29	32	32	30	5 % zuzüglich
Klasse 6	34	21	19	20	24	29	40	23	34	38	42	29	34	32	30	29	29	32	32	
Klasse 7	15	20	15	15	15	18	26	28	16	24	26	29	21	24	22	21	20	20	22	30 % fr. Schulwahl
Klasse 8	21	14	20	16	17	15	19	26	28	16	24	26	29	21	24	22	21	20	20	
Klasse 9	17	20	15	20	17	15	18	19	26	28	16	24	26	29	21	24	22	21	20	
Klasse 10	13	14	18	14	20	14	15	16	17	23	25	14	21	24	26	19	22	20	19	10 % Abgang
Klasse 5 - 10	121	113	108	108	119	123	141	146	159	171	163	157	163	159	152	143	146	145	143	
Klasse 1 - 10	218	206	198	208	228	241	278	283	290	291	282	272	278	276	269	261	261	255	250	





Annahme: Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre wechselten rund 5 % der Schülerinnen und Schüler aus Klassenstufe 4 zusätzlich an den Regionalschulteil (freie Schulwahl) der Schule Bernitt. Diese Übergangsquote wird auch für den Planungs- und Prognosezeitraum angenommen. Beim Übergang von Klassenstufe 6 auf Klassenstufe 7 wird eine Abgangsrate auf eine gymnasiale Schulform von 30 % angenommen. Zusätzlich ist ein Abgang von 10 % nach Jahrgangsstufe 9 (Berufreife) zu erwarten.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum						Prognosezeitraum							
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
Klasse 2	2	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
Klasse 3	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 4	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 5	1	1	1	1	1	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 6	2	1	1	1	1	1	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 8	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1
Klasse 10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassenzügigkeit	13	11	10	11	12	14	15	15	16	16	16	17	17	17	16	16	16	16	14

Raumbestand und Nutzung der Schulgebäude

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	17	50 m ²	8 Räume GS, 9 Räume RegS
Fachunterrichtsräume (FUR)	4		1 Raum GS, 3 Räume RegS
weitere Räume	1	160 m ²	Aula
Turnhalle/Turnraum	1		1-Feld-Halle

Raumbedarf

Schuljahr	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Bedarf (AUR)	14	15	15	16	16	16	17	17	17	16	16	16	16	14

Der Raumbedarf kann sowohl im Planungs- als auch im Prognosezeitraum abgedeckt werden. Auf Grund der Raumgrößen wird die Klassenstärke mit 26 Schülerinnen und Schüler berechnet.



Schlussfolgerung

Die Regionale Schule mit Grundschule Bernitt hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

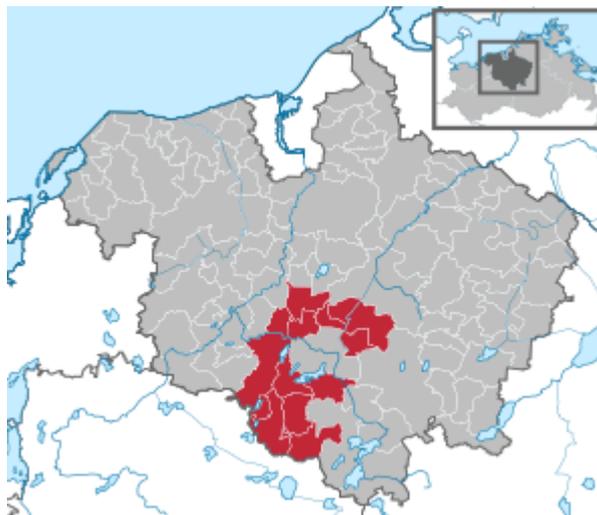
Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Regionalen Schule mindestens 36 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum nicht erreicht. Entsprechend muss für den Regionalschulteil die Fahrzeit zu den nächstgelegenen Regionalen Schulen in Schwaan, Bützow und Satow überprüft werden. Hierbei wurde festgestellt, dass bei Aufhebung der Regionalstufe bei diversen Orten unzumutbare Schulwegzeiten zu den nächstgelegenen Schulen entstehen würden (siehe Anlange). Bei den Orten Hermannshagen, Käterhagen, Klein Sien, Laase, Moisall, Schependorf, Wokent und Wendorf, kommt es zu unzumutbaren Fahrzeiten an alle drei Schulen. Das Fahrunternehmen Regionalbus Rostock GmbH (rebus) hat die Verbindungen dahingehend geprüft. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass eine Beförderung der Fahrschüler aus den o.g. Orten innerhalb der zumutbaren Schulwegezeiten von 60 Minuten nicht realisiert werden kann. Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 3 SchuG M-V kann die Schülermindestzahl unterschritten werden, wenn bei Aufhebung unzumutbare Schulwegzeiten entstehen würden. In diesen Fällen beträgt die Schülermindestzahl 22.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

5.4.2 AMT GÜSTROW-LAND

Das Amt Güstrow-Land befindet sich im Südwesten des Landkreises Rostock und besteht aus 14 Gemeinden. Das Amt schließt an die Barlachstadt Güstrow. Laut Wimes (Stand: 31.12.2020), leben rund 9.759 Einwohner im Amt Güstrow-Land. Davon waren 1.214 Personen im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen des Amtes Güstrow-Land

Die Bevölkerungszahl für das Amt Güstrow-Land stagniert seit dem Jahr 2015. Für die Bevölkerungsvorausberechnung ist bis zum Ende des Prognosezeitraumes eine leichte negative Entwicklung angenommen.

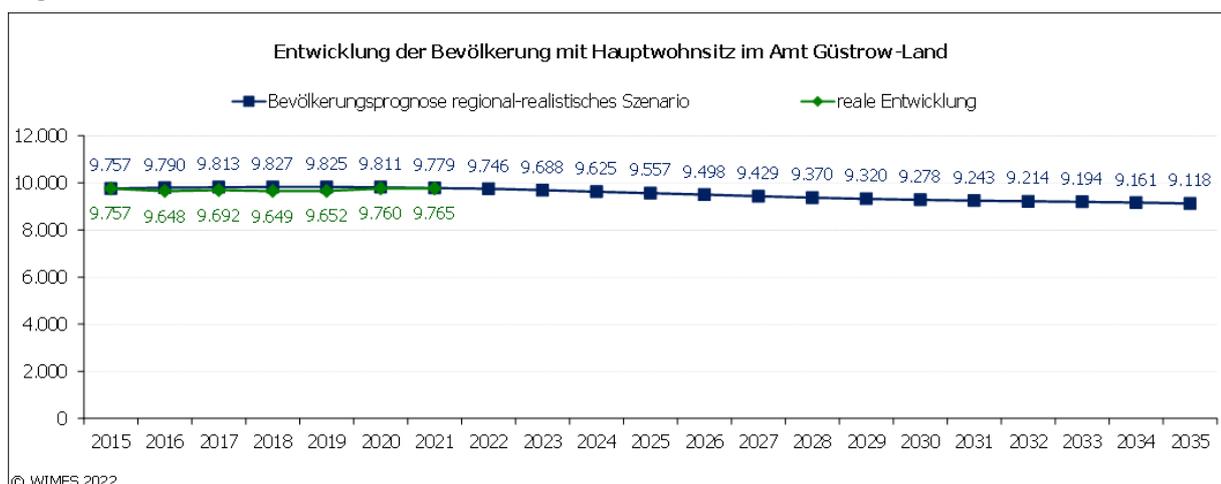


Abbildung 73: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Amt Güstrow-Land

Übersicht über das Schulnetz im Amt Güstrow-Land

Auf dem Gebiet des Amtes Güstrow-Land gibt es folgende Schulen:

Schulen in Trägerschaft des Amtes:

- Grundschule Lüssow
- Regionale Schule mit Grundschule Zehna

GRUNDSCHULE LÜSSOW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1268

Schulname: Grundschule Lüssow

Träger: Amt Güstrow-Land

Schulart: Grundschule

Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle:

Anschrift	Schwaaner Str. 38
PLZ/Ort	18276 Lüssow
Telefon	03843 214195
E-Mail	info@grundschule-luessow.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: volle Halbtagschule, „Kleine Grundschule auf dem Lande“

Baujahr: 1988

Bauzustand Gebäude: 2017 - Sanierung

Barrierefreiheit: nicht gegeben

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes zum Jahr 2022

Einzugsbereiche: Gemeinde Groß Schwiesow mit OT Groß Schwiesow und Klein Schwiesow
Gemeinde Kuhs mit OT Kuhs und Zehlendorf
Gemeinde Lüssow mit OT Karow, Lüssow und Strenz
Gemeinde Mistorf mit OT Augustenruh, Goldwin, Käselow, Mistorf, Neu Mistorf, Neue Mühle und Siemitz
Gemeinde Sarmstorf mit OT Bredentin und Sarmstorf

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der Grundschule Lüssow

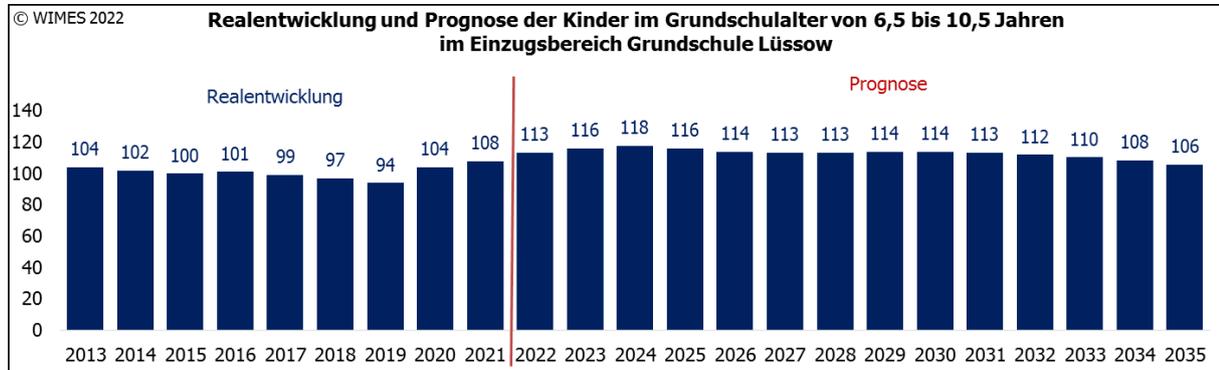
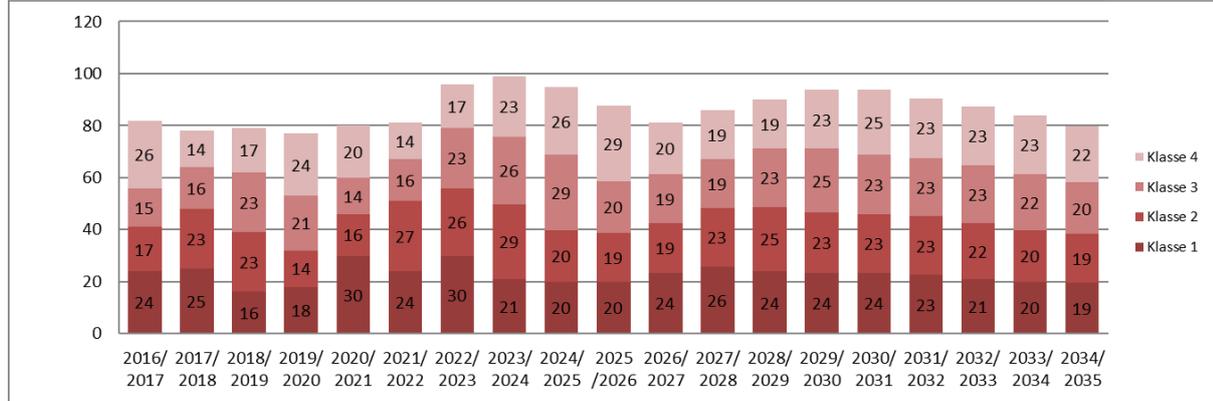


Abbildung 74: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschule Lüssow

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 1	24	25	16	18	30	24	30	21	20	20	24	26	24	24	24	23	21	20	19	10 % a. Sch.
Klasse 2	17	23	23	14	16	27	26	29	20	19	19	23	25	23	23	22	20	19		
Klasse 3	15	16	23	21	14	16	23	26	29	20	19	19	23	25	23	23	22	20		
Klasse 4	26	14	17	24	20	14	17	23	26	29	20	19	19	23	25	23	23	22		
Klasse 1 - 4	82	78	79	77	80	81	96	99	95	88	81	86	90	94	94	91	87	84	80	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 90 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsgebietes angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen, insbesondere auf die Freie Schule Güstrow, mit berücksichtigt.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 1	1	1	1	1	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 2	1	1	1	1	1	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 3	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassenzügigkeit	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4



Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	7	>50 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	1		Werken
Gruppen- und Förderräume	4	<50 m ²	
Turnhalle/Turnraum	1		1-Feld-Halle (wird angemietet)

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Der Raumbedarf kann durch die zur Verfügung stehenden Räume abgedeckt werden.

Schlussfolgerung

Die Grundschule Lüssow hat ein stabiles aber geringes Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum knapp erreicht. Auf Grund der geringen Schülerzahlen wird weiterhin der Status der „Kleinen Grundschule auf dem Lande“ überprüft. Bei Aufhebung des Schulstandortes würde sich die Schulwegzeit für die Kinder aus den Orten Augustenruh, Goldewin, Käselow, Mistorf, Siemitz und Bredentin mit über 40 min. zu den nächstgelegenen Schulen in Güstrow oder Bützow gestalten. Damit ist der § 45 Abs. 4 Nr. 1 SchulG M-V- i.V.m. § 4 Abs. 1a SEPVO M-V zugrunde zu legen.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

REGIONALE SCHULE MIT GRUNDSCHULE ZEHNA

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



(Nebestelle, Mühl Rosin)

Schulnummer:	5378
Schulname:	Regionale Schule mit Grundschule Zehna
Träger:	Amt Güstrow-Land
Schulart:	Regionale Schule
Jahrgänge:	5 - 10
<hr/>	
Hauptstelle:	Anschrift Dorfstr.49 PLZ/Ort 18276 Zehna Telefon 038458 / 20214 E-Mail Schule-zehna@t-online.de
Nebestelle:	Mühl Rosin (Teil der Grundschule)
Besonderheiten:	Grundschule - volle Halbtagschule Regionale Schule - teilweise gebundene Ganztagschule, Schulwerkstatt (Schuleingliederung durch Wohnheim)
Baujahr:	1982 – Hauptgebäude in Zehna 1950 – Gebäude in Mühl Rosin
Bauzustand Gebäude:	2017/2018 - Sanierung am Standort Zehna 2009/2010 - Teilsanierungen am Standort Mühl Rosin
Barrierefreiheit:	nur teils – Barrierefreiheit im Grundschulteil Zehna gegeben
Digitale Ausstattung:	Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab Jahr 2023
Einzugsbereiche:	Gemeinde Gülzow-Prüzen mit OT Boldebeck, Gülzow, Groß Upahl, Hägerfelde, Karcheez, Langensee, Mühlengiez, Parum, Prüzen, Tieplitz und Wilhelminenhof Gemeinde Gutow mit OT Badendiek, Bülow, Bülower Burg, Ganschow, Gutow und Schönwolde Gemeinde Klein Upahl Gemeinde Lohmen mit OT Altenhagen, Garden, Gerdshagen, Lähwitz, Lohmen, Nienhagen, Oldenstorf und Rothbeck Gemeinde Mühl Rosin mit OT Bölkow, Kirch Rosin, Koitendorf und Mühl Rosin Gemeinde Reimershagen mit OT Groß Tessin, Kirch Kogel, Reimershagen, Rum Kogel und Suckwitz Gemeinde Zehna mit OT Braunsberg, Groß Breesen, Klein Breesen, NeuhoF und Zehna

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich des Grundschulbereiches der Schule Zehna

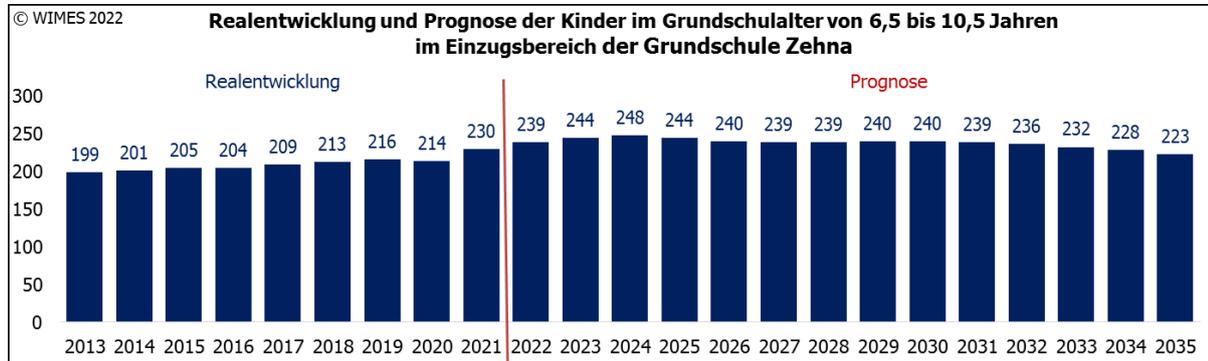


Abbildung 75: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich des Grundschulbereiches Zehna

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich des Regionalschulbereiches der Schule Zehna

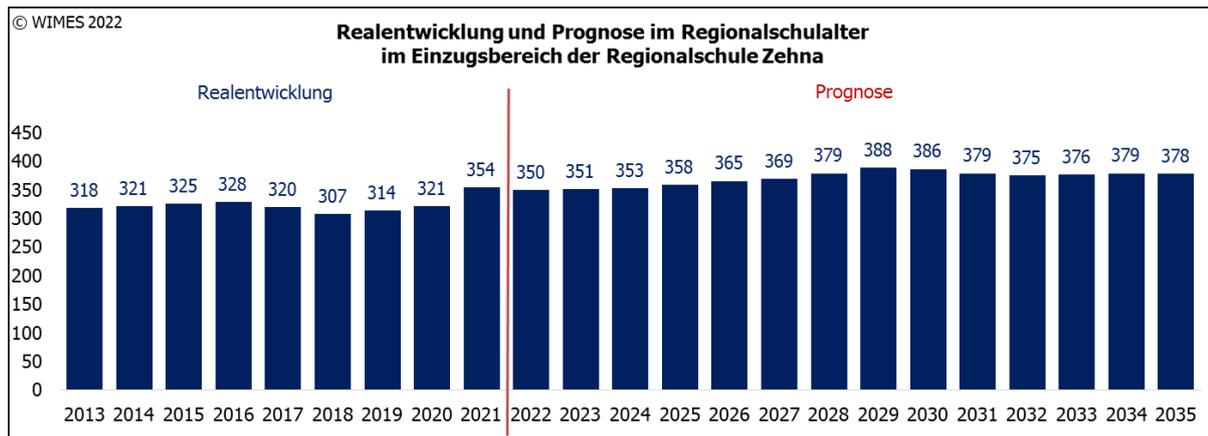


Abbildung 76: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Regionalschulalter von 10,5 bis 16,5 Jahren im Einzugsbereich des Regionalschulbereiches Zehna



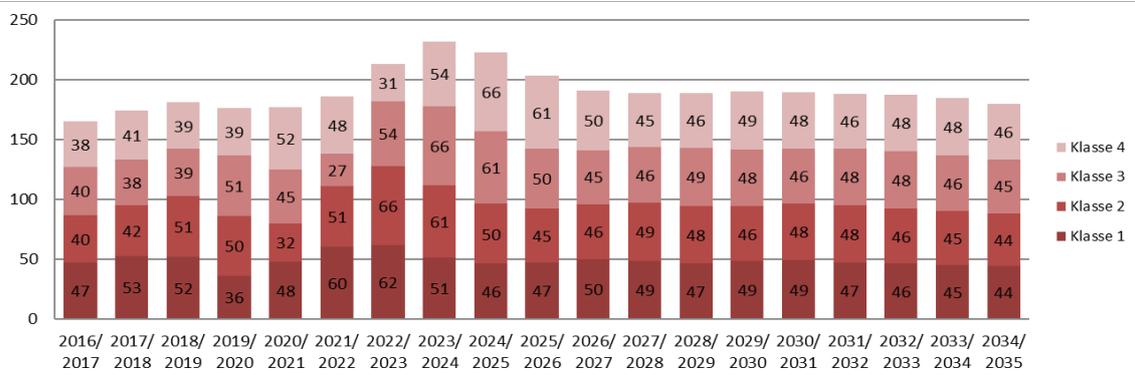
Schulentwicklungsplan des Landkreises Rostock für den Planungszeitraum der
Schuljahre 2022/2023 – 2026/2027 -allgemein bildende Schulen-

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Grundschulbereich:

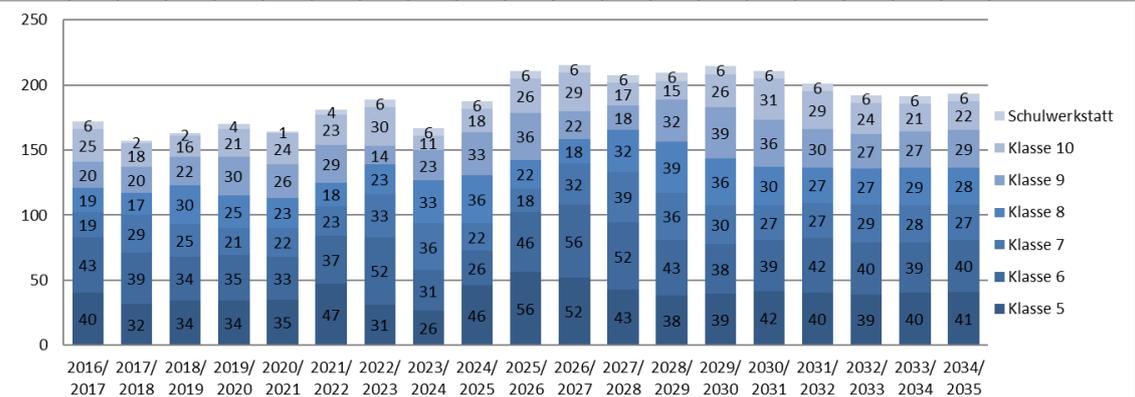
Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 1	47	53	52	36	48	60	62	51	46	47	50	49	47	49	49	47	46	45	44	5 % a. Sch.
Klasse 2	40	42	51	50	32	51	66	61	50	45	46	49	48	46	48	46	45	44		
Klasse 3	40	38	39	51	45	27	54	66	61	50	45	46	49	48	46	48	48	46		
Klasse 4	38	41	39	39	52	48	31	54	66	61	50	45	46	49	48	46	48	46		
Klasse 1 - 4	165	174	181	176	177	186	213	232	223	203	191	189	189	191	190	188	184	180		



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 95 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsbereiches angenommen. Dabei wurden Pendelnde vorwiegend zur Freien Schule Güstrow berücksichtigt.

Regionalschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Klasse 5	40	32	34	34	35	47	31	26	46	56	52	43	38	39	42	40	39	40	41	15 % fr. Schulwahl
Klasse 6	43	39	34	35	33	37	52	31	26	46	56	52	43	38	39	42	40	39	40	
Klasse 7	19	29	25	21	22	23	33	36	22	18	32	39	36	30	27	27	29	28	27	
Klasse 8	19	17	30	25	23	18	23	33	36	22	18	32	39	36	30	27	27	29	28	
Klasse 9	20	20	22	30	26	29	14	23	33	36	22	18	32	39	36	30	27	27	29	
Klasse 10	25	18	16	21	24	23	30	11	18	26	29	17	15	26	31	29	24	21	22	
Schulwerkstatt	6	2	2	4	1	4	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	KI. 5 - 10 (in Wohngruppe)
Klasse 5 - 10	172	157	163	170	164	181	189	167	188	211	215	207	209	214	211	201	192	191	194	
Klasse 1 - 10	337	331	344	346	341	367	402	399	411	414	406	396	398	405	401	389	380	376	373	





Annahme: Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre wechselten rund 15 % der Schülerinnen und Schüler aus Klassenstufe 4 des Grundschulteils auf andere Schulen (freie Schulwahl) des Landkreises. Diese Übergangsquoten werden auch für den Planungs- und Prognosezeitraum angenommen.

Beim Übergang von Klassenstufe 6 auf Klassenstufe 7 wird eine Abgangsrate auf eine gymnasiale Schulform von 30 % angenommen. Zusätzlich ist ein Abgang von 20 % nach Jahrgangsstufe 9 (Berufsreife) zu erwarten.

Eine Besonderheit ist das Angebot der lerntherapeutischen Schulwerkstatt für die Klassenstufen 5 – 10 für den Förderbereich esE. Die Schulwerkstatt ist an eine Schuleingliederungswohngruppe gegliedert, in der Kinder und Jugendliche gemeinsam leben und lernen. Die Schulwerkstatt wird in Kooperation mit dem IB – internationaler Bund geleitet. Schülerinnen und Schüler werden zunächst nicht in den Räumen der Regionalen Schule beschult, sondern in den Räumen des Wohnheimes. Die Schüler sind jedoch an der Regionalen Schule Zehna bzw. in Ausnahmefällen an der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen in Güstrow gemeldet und zählen zur angegebenen Schülerzahl. Bei Bedarf entsprechend der Eingliederungsmaßnahmen, können vereinzelnd Schüler im normalen Klassenverband der Schule unterrichtet werden.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	2	3	3	2	2	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 2	2	2	3	3	2	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 3	2	2	2	3	2	2	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 4	2	2	2	2	3	2	2	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 5	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 6	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 7	1	2	1	1	1	1	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 8	1	1	2	1	1	1	1	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 9	1	1	1	2	1	2	1	1	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 10	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1	1
Klassenzügigkeiten	16	18	19	19	17	19	21	21	20	19	18	18	19	19	20	20	19	19	19
<i>nachrichtlich</i>																			
Schulwerkstatt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Raumbestand und Nutzung der Schulgebäude

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	21	> 50 m ² < 50 m ²	9 Räume 12 Räume
Fachunterrichtsräume (FUR)	4		Kunst, Biologie/Chemie, Werken, Informatik
Turnhalle/Turnraum	2		1-Feld-Halle

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	19	21	21	20	19	18	18	19	19	20	20	19	19	19
Bedarf (SWS)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Der Raumbedarf kann sowohl im Planungs- als auch im Prognosezeitraum abgedeckt werden. Die Schulwerkstatt befindet sich in den Räumen des Wohnheimes, sodass die Schule hierfür keine Räume zur Verfügung stellen muss.



Schlussfolgerung

Die Regionale Schule mit Grundschule Zehna hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Regionalen Schule mindestens 36 Schüler betragen. Diese Forderung wird im Planungs- und Prognosezeitraum nicht immer erreicht. Diese kann unterschritten werden, wenn bei Aufhebung des Regionalschulstandortes unzumutbare Schulwegzeiten entstehen würden. In diesen Fällen beträgt die Schülermindestzahl 22.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

5.4.3 STADT GÜSTROW

Die Stadt Güstrow ist eines von drei Mittelzentren im Landkreis Rostock. Güstrow ist die Kreisstadt des Landkreises und wird amtsfrei geführt. Güstrow ist die siebtgrößte Stadt Mecklenburg-Vorpommerns in der laut dem Stadt- und Regionalentwicklungsinstitut Wimes (Stand vom 31.12.2020) 29.844 Einwohner leben. Davon waren es ca. 3.173 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen der Stadt Güstrow

Seit dem Jahr 2015 erhöhte sich die Bevölkerungszahl in Güstrow. Ursächlich dafür sind die Baugebiete in der Stadt Güstrow sowie die Aufnahme von Asylsuchenden. Im Planungszeitraum ist mit leichten Bevölkerungsverlusten zu rechnen. Diese Verluste treten überwiegend in den Altersgruppen 25 – 45 Jährige und 45 – 65 Jährige auf.

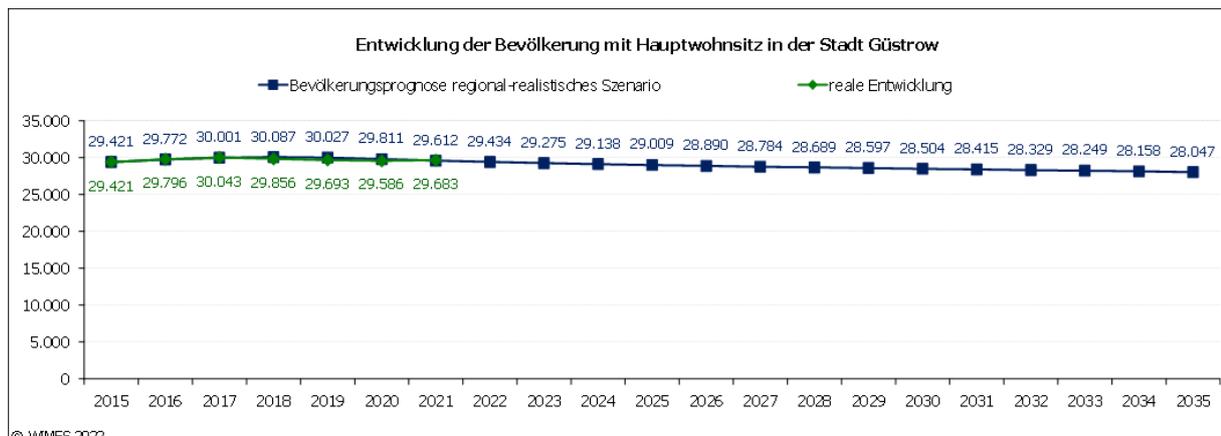


Abbildung 77: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Stadt Güstrow

Übersicht über das Schulnetz in Güstrow

Auf dem Gebiet der Stadt Güstrow gibt es folgende Schulen:

Schulen in Trägerschaft der Stadt:

- Grundschule „An der Nebel“
- Grundschule „Fritz Reuter“
- Grundschule „G.F. Kersting“
- Regionale Schule mit Grundschule „Schule am Inselsee“
- Regionale Schule „Richard Wossidlo“
- Regionale Schule „Thomas Müntzer“



Schulen in Trägerschaft des Landkreises Rostock:

- Gymnasium „John Brinckman“
- Kooperatives Sonderpädagogisches Förderzentrum „Schule an der Ahornpromenade“ mit dem Förderschwerpunkt Lernen
- Landesförderzentrum für den Förderschwerpunkt „Hören“ Mecklenburg-Vorpommern

Schulen in freier Trägerschaft:

- Ecolea Güstrow
- Freie und Alternative Schule Güstrow e.V.
- Anne Frank Schule - Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Bevölkerungsentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich der öffentlichen Grundschulen der Stadt Güstrow

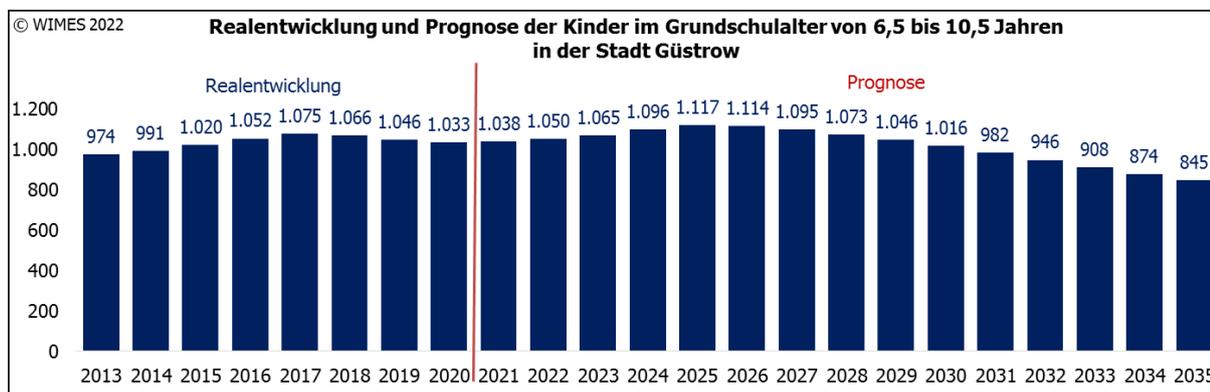


Abbildung 78: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich der Grundschulen in Güstrow

Bevölkerungsentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich der öffentlichen Regionalschulen der Stadt Güstrow

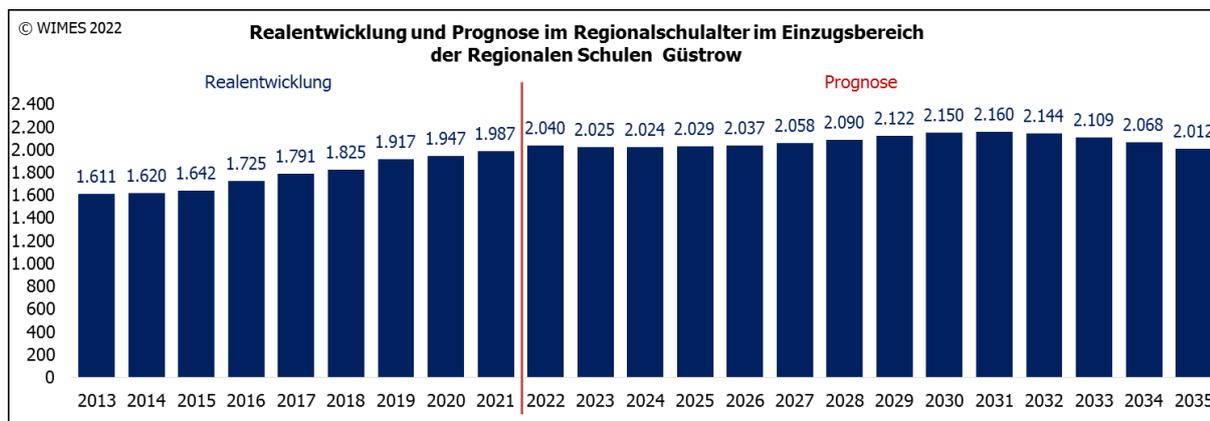


Abbildung 79: Realentwicklung und Prognose der Kinder im weiterführenden Bereich im Alter von 10,5 bis 16,5 Jahren in der Stadt Güstrow



Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose für die Stadt Güstrow im Bereich der öffentlichen Schulen

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Grundschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung			
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035		
Klasse 1	241	258	219	233	233	243	256	253	281	276	269	260	251	242	232	223	216	212	211			
Klasse 2	208	244	239	231	224	234	242	250	253	281	276	269	260	251	242	232	223	216	212			
Klasse 3	241	229	244	229	234	233	233	242	250	253	281	282	275	266	257	248	238	229	222			
Klasse 4	214	245	237	244	231	236	255	237	246	254	253	287	282	275	266	257	248	238	229			
Klasse 1 - 4	904	976	939	937	922	946	986	982	1030	1064	1079	1098	1068	1035	998	961	926	896	875			
DFK 0	21	30	31	26	36	35	27	27	auslaufend ab dem Schuljahr 2024/25											GS "Fritz-Reuter"		
DFK 1	25	21	36	30	22	37	37	32	32												GS "Schule am Inselsee"	
DFK 2	35	23	19	31	28	21	36	30	30	30												
LRS 2	11	11	12	12	9	6	9	12	auslaufend ab dem Schuljahr 2024/25											GS "Fritz-Reuter"		
LRS 3	12	12	11	12	13	8	6	12	12	auslaufend ab dem Schuljahr 2025/26												
SPK 1	12	10	12	7	auslaufend ab dem Schuljahr 2020/21											GS "An der Nebel"						
SPK 2	12	13	12	12	9	auslaufend ab dem Schuljahr 2021/22																
SPK 3	8	11	12	12	12	9	auslaufend ab dem Schuljahr 2022/23															
SPK 4	12	8	10	12	11	12	6	auslaufend ab dem Schuljahr 2023/24														
Verhalten Kl. 1	7	5	4	2	auslaufend ab dem Schuljahr 2020/21											SuS in Regelklasse enthalten						
Verhalten Kl. 2	6	9	6	9	4	auslaufend ab dem Schuljahr 2021/22																
Verhalten Kl. 3	7	5	0	5	10	5	auslaufend ab dem Schuljahr 2022/23															
Verhalten Kl. 4	8	6	7	0	7	9	5	auslaufend ab dem Schuljahr 2023/24														
Klasse 1 - 4 inkl. Förderklassen	1052	1115	1094	1091	1062	1074	1107	1095	1104	1094	1079	1098	1068	1035	998	961	926	896	875			
<i>nachrichtlich</i>																						
LG Sprache 1						12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	GS "An der Nebel"		
LG Sprache 2						12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12			
LG eSE 1/2						6	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	GS "Schule am Inselsee"		
LG eSE 3/4						6	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	GS "Fritz-Reuter"		
DFLG 1	Diagnoseförderlerngruppe (DFLG)										12	12	12	12	12	12	12	12	12	GS "Fritz-Reuter"		
DFLG 2											12	12	12	12	12	12	12	12	12			
LG Lernen 3											12	12	12	12	12	12	12	12	12	GS "Fritz-Reuter"		
LG Lernen 4											12	12	12	12	12	12	12	12	12			
DAZ	in SUS enthalten																					

Annahme: Zur voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen im Bereich der öffentlichen Grundschulen der Stadt Güstrow wurden die Kinder im Einschulungsalter des Einzugsbereiches abzüglich 16 Schülerinnen und Schüler für die freie Schule angenommen. Pendlerbewegungen auf Grund von Förderschwerpunkten sind berücksichtigt. Hierbei wird angenommen, dass in den Lerngruppen der Förderschwerpunkte jeweils 50 % der Schülerinnen und Schüler aus anderen Einzugsgebieten hinzukommen.

Regionalschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034		2034/ 2035
Kl. 4 GS Güstrow	226	253	247	256	242	248	261	237	246	254	253	287	282	275	266	257	248	238	229	inkl. SPK 4
Kl. 4 GS Lüssow	26	14	17	23	20	14	16	27	24	26	20	19	19	23	25	23	23	23	22	ca. 50 %
Kl. 4 GS Diekhof	17	16	17	18	22	18	17	21	19	29	24	21	21	19	18	19	19	19	18	ca. 20 %
Klasse 4 gesamt	269	283	281	297	284	280	294	285	289	309	297	327	321	316	308	299	290	280	269	
Klasse 5	217	207	211	186	204	188	214	206	200	202	216	208	229	225	222	216	209	203	196	30 % fr. Schulwahl, KGS, freie Schule
Klasse 6	225	216	215	222	192	220	193	214	206	200	202	216	208	229	225	222	216	209	203	
Klasse 7	131	137	152	149	167	119	150	135	150	144	140	142	151	145	160	157	155	151	147	30 % Gy
Klasse 8	110	138	122	147	142	168	125	150	135	150	144	140	142	151	145	160	157	155	151	
Klasse 9	122	107	134	111	155	139	181	125	150	135	150	144	140	142	151	145	160	157	155	
Klasse 10	73	105	86	106	88	122	108	127	88	105	95	105	101	98	99	106	102	112	110	30 % Abgang
PL	25	23	24	28	27	23	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	Jhg. 8 u. 9
freiwilliges 10. SJ												10	10	10	10	10	10	10	10	
Klasse 5 - 10 inkl. PL	903	933	944	949	975	979	997	983	954	962	972	980	996	1016	1028	1032	1026	1014	988	

Annahme: Zur voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen im Bereich der öffentlichen Regionalen Schulen der Stadt Güstrow werden die 4. Klassen der Grundschulen Güstrow, sowie der Grundschule Lüssow und Grundschule Diekhof berücksichtigt. Laut Einzugsbereichssatzung sind Kinder aus der Grundschule Laage ebenfalls einer rein Regionalen Schule in Güstrow zugeordnet, die Grundschule kann aber auf Grund einer kooperativen Gesamtschule am Standort Laage vernachlässigt werden. Insgesamt wechseln 70 % der Schülerinnen und Schüler aus o.g. Grundschulen an die Regionalen Schulen der Stadt Güstrow. 30 % entscheiden sich auf Grund der freien Schulwahl für eine Freie Schule oder eine kooperative Gesamtschule. Für den Übergang von Klasse 6 auf Klasse 7 wird eine Abgangsquote von 30 % auf eine gymnasiale Schulform angedacht. Für die Klasse 10 ist mit einer Abgangsquote von 30 % auf Grund der Berufsmaturität zu rechnen. Ab dem Schuljahr 2023/2024 ist im Rahmen der flexiblen Schulausgangsphase die Einführung des „freiwilligen 10. Schuljahres“ am Standort Güstrow geplant. Mit dem erfolgreichen Abschluss des „freiwilligen 10. Schuljahres“ erwerben die Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen den Abschluss der Berufsmaturität.

GRUNDSCHULE „AN DER NEBEL“

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1228

Schulname: Grundschule „An der Nebel“

Träger: Stadt Güstrow

Schulart: Grundschule

Jahrgänge: 1 – 4

Hauptstelle:	Anschrift	Hafenstraße 13
	PLZ/Ort	18273 Güstrow
	Telefon	03843 684046
	E-Mail	GS-andernebel@guestrow.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: Förderschwerpunkt Sprache

Baujahr: 1930

Bauzustand Gebäude: 2010 - teilsaniert, energetische Sanierung

Barrierefreiheit: nicht gegeben

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2022

Einzugsbereiche: Stadt Güstrow inkl. OT Neu Strenz

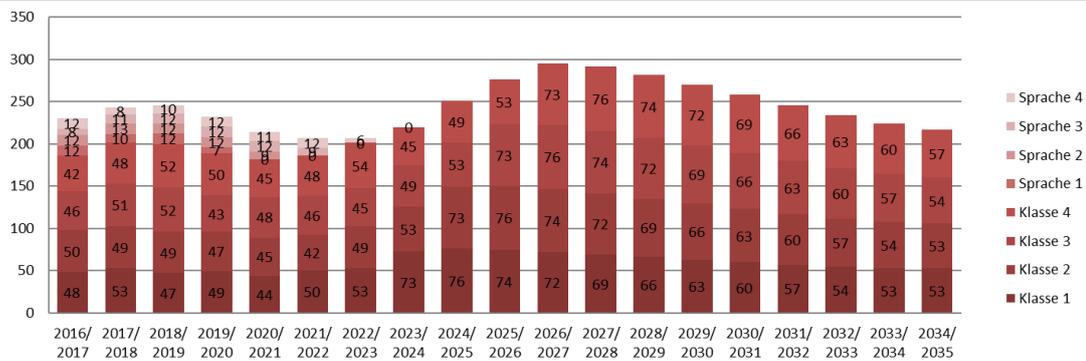


Schulentwicklungsplan des Landkreises Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2022/2023 – 2026/2027 -allgemein bildende Schulen-

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung		
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035	
Klasse 1	48	53	47	49	44	50	53	73	76	74	72	69	66	63	60	57	54	53	53		
Klasse 2	50	49	49	47	45	42	49	53	73	76	74	72	69	66	63	60	57	54	53		
Klasse 3	46	51	52	43	48	46	45	49	53	73	76	74	72	69	66	63	60	57	54		
Klasse 4	42	48	52	50	45	48	54	45	49	53	76	74	72	69	66	63	60	57	54		
Klasse 1 - 4	186	201	200	189	182	186	201	220	251	276	295	291	281	270	258	246	234	224	217		
Sprache 1	12	10	12	7			auslaufend ab dem SJ 2020/21														
Sprache 2	12	13	12	12	9		auslaufend ab dem SJ 2021/22														
Sprache 3	8	11	12	12	12	9		auslaufend ab dem SJ 2022/23													
Sprache 4	12	8	10	12	11	12	6	auslaufend ab dem SJ 2023/24													
Klasse 1 - 4 inkl. SPK	230	243	246	232	214	207	207	220	251	276	295	291	281	270	258	246	234	224	217		
nachrichtlich																					
LG Sprache 1	Einführung SJ 2020/21				12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	
LG Sprache 2	Einführung SJ 2021/22				12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	



Annahme: Gemäß der Gesamtschülerzahlen, werden 33 % der Kinder im Einschulungsalter zuzüglich der Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Sprache an der Grundschule „An der Nebel“ angenommen. Hierbei wurde die Annahme getroffen, dass 50 % der Schülerinnen und Schüler in den Lerngruppen aus anderen Einzugsbereichen kommen. Auf Grund des Mehrfachstandortes können vermehrt Pendelbewegungen zwischen den Grundschulen auftreten.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum							
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035	
Klasse 1	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	
Klasse 2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	
Klasse 3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	
Klasse 4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
SPK 1	1	1	1	1																
SPK 2	1	1	1	1	1															
SPK 3	1	1	1	1	1	1														
SPK 4	1	1	1	1	1	1	1													
Klassenzügigkeit	12	12	12	12	11	10	9	9	10	11	12	12	12	12	12	12	11	10	9	



Raubestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	7 1	52 m ² 57 m ²	
Gruppen- und Förderräume	4	55 m ²	Förderräume für Sprachheilklassen/LG Sprache (befinden sich im Hortgebäude)
weitere Räume	1	49 m ²	Bibliothek/PC Raum
Turnhalle/Turnraum	1	231 m ²	1-Feld-Halle

Raubedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	8	8	9	10	11	12	12	12	12	12	12	11	10	9
Bedarf (Sprachklasse)	2	1												
Bedarf (LG Sprache)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Derzeit befinden sich die Grundschulräume in einem Gebäude gemeinsam mit der Regionalen Schule „Richard Wossidlo“. Der Raumbedarf kann im Planungs- und Prognosezeitraum mit den vorhandenen Räumen nicht abgedeckt werden. Ein Erweiterungsbau durch den Schulträger ist auf Grund von steigendem Raumbedarf im Planungs- und Prognosezeitraum in Planung.

Schlussfolgerung

Die Grundschule „An der Nebel“ in Güstrow hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 2 SchulG M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule am Mehrfachstandort mindestens 40 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

GRUNDSCHULE „FRITZ REUTER“

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1218

Schulname: Grundschule „Fritz Reuter“
Träger: Stadt Güstrow
Schulart: Grundschule
Jahrgänge: 1 – 4

Hauptstelle: Anschrift Wendenstraße 14
PLZ/Ort 18273 Güstrow
Telefon 03843 213015
E-Mail f.reuter-gs@t-online.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: Förderschwerpunkt Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS), Deutsch als
Zweitsprache (DAZ), Diagnoseförderklasse (DFK)
ab dem Schuljahr 2027/2028 LG Lernen

Baujahr: 1938

Bauzustand Gebäude: 2009/2010 – energetische Vollsanierung

Barrierefreiheit: nicht gegeben

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2023

Einzugsbereiche: Stadt Güstrow inkl. OT Klueß, Primerburg und Suckow

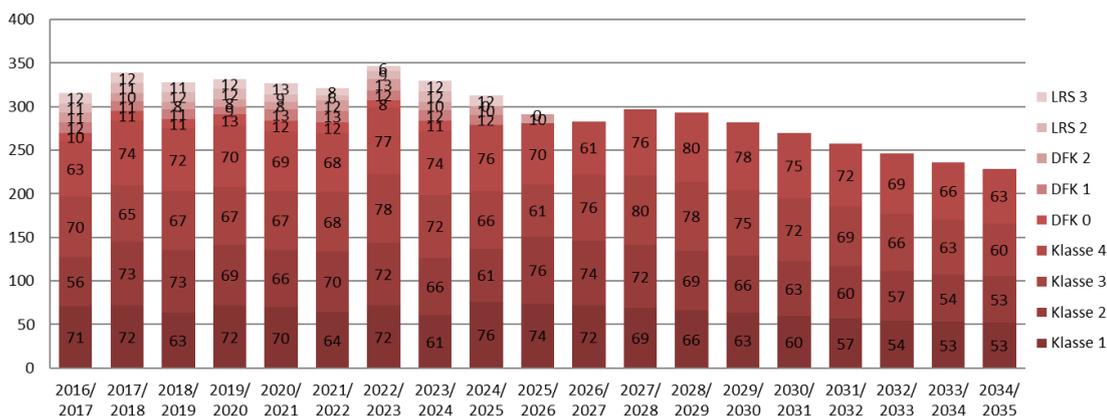


Schulentwicklungsplan des Landkreises Rostock für den Planungszeitraum der
Schuljahre 2022/2023 – 2026/2027 -allgemein bildende Schulen-

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034		2034/ 2035
Klasse 1	71	72	63	72	70	64	72	61	76	74	72	69	66	63	60	57	54	53	53	
Klasse 2	56	73	73	69	66	70	72	66	61	76	74	72	69	66	63	60	57	54	53	
Klasse 3	70	65	67	67	67	68	78	72	66	61	76	80	78	75	72	69	66	63	60	
Klasse 4	63	74	72	70	69	68	77	74	76	70	61	76	80	78	75	72	69	66	63	
Klasse 1 - 4	260	284	275	278	272	270	299	273	279	281	283	297	293	282	270	258	246	236	229	
DFK 0	10	11	11	13	12	12	8	11												
DFK 1	12	11	11	9	13	13	12	12	12											
DFK 2	11	10	8	8	8	12	13	10	10	10										
LRS 2	11	11	12	12	9	6	9	12												auslaufend zum SJ 2024/2025
LRS 3	12	12	11	12	13	8	6	12	12											auslaufend zum SJ 2025/2026
Klasse 1 - 4 inkl. Förderklassen	316	339	328	332	327	321	347	330	313	291	283	297	293	282	270	258	246	236	229	
DFLG 1	Diagnoseförderlergruppe (DFLG)									12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	
DFLG 2										12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	
LG Lernen 3	Auflösung FÖS Lernen 2026/2027																			
LG Lernen 4										12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	



Annahme: Gemäß der Gesamtschülerzahlen werden 33 % der Kinder im Einschulungsalter, sowie weitere Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt DFK an der Grundschule „Fritz Reuter“ angenommen. Auf Grund des Mehrfachstandortes können vermehrt Pendelbewegungen zwischen den Grundschulen auftreten. Ab dem Schuljahr 2027/2028 werden die Lerngruppen Lernen 3 und 4 am Standort angesiedelt.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2
Klasse 2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2
Klasse 3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
DFK 0	1	1	1	1	1	1	1	1											
DFK 1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1									
DFK 2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1								
LRS 2	1	1	1	1	1	1	1	1											
LRS 3	1	1	1	1	1	1	1	1	1										
Klassenzügigkeit	17	17	17	17	17	17	17	17	15	13	12	12	12	12	12	12	11	10	10



Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	16	50 m ² - 52 m ²	
Gruppenräume	2	45 m ² - 50 m ²	auch als Förderräume nutzbar
Fachunterrichtsräume (FUR)	5 1	46 m ² - 51 m ² 74 m ²	2x Werken, Hauswirtschaft (Lehrküche), Musik und Informatik, DAZ
Turnhalle/Turnraum	1	224 m ²	1-Feld-Halle
weitere Räume	1	18 m ²	Bibliothek

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	11	10	10
Bedarf (DFK)	3	3	3	2	1									
Bedarf (LRS)	2	2	2	1										
Bedarf (LG DFLG)				1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bedarf (LG Lernen)							2	2	2	2	2	2	2	2

Der Raumbedarf der „Fritz Reuter“ Schule kann mit dem bestehenden Räumen abgedeckt werden.

Schlussfolgerung

Die Grundschule „Fritz Reuter“ in Güstrow hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 2 SchulG M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule am Mehrfachstandort mindestens 40 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

GRUNDSCHULE „G. F. KERSTING“

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1208

Schulname: Grundschule „Georg Friedrich Kersting“
Träger: Stadt Güstrow
Schulart: Grundschule
Jahrgänge: 1 – 4

Hauptstelle:	Anschrift	Heiligengeisthof 4
	PLZ/Ort	18273 Güstrow
	Telefon	03843 682304
	E-Mail	kersting-gs@freenet.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: volle Halbtagschule

Baujahr: k. A. (Schule zog 2001 in das Gebäude)

Bauzustand Gebäude: 2014 – umfangreiche Sanierung und Modernisierung

Barrierefreiheit: teilweise gegeben

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2023

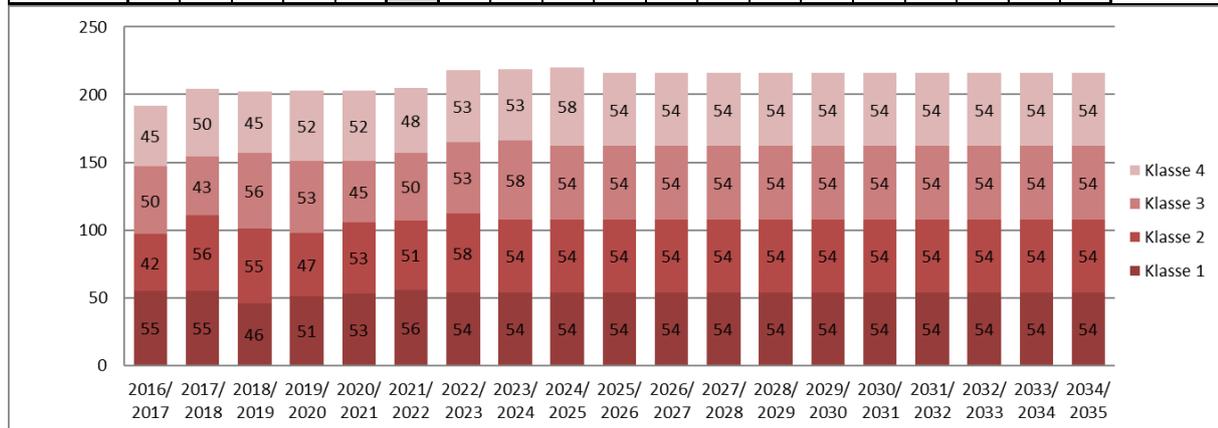
Einzugsbereiche: Stadt Güstrow



Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034		2034/ 2035
Klasse 1	55	55	46	51	53	56	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	
Klasse 2	42	56	55	47	53	51	58	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	
Klasse 3	50	43	56	53	45	50	53	58	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	
Klasse 4	45	50	45	52	52	48	53	53	58	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	
Klasse 1 - 4	192	204	202	203	203	205	218	219	220	216	216	216	216	216	216	216	216	216	216	



Annahme: Gemäß der Gesamtschülerzahlen werden durchgehend 54 Kinder im Einschulungsalter an der Grundschule „G. F. Kersting“ angenommen. Auf Grund des Mehrfachstandortes können vermehrt Pendelbewegungen zwischen den Grundschulen auftreten.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassenzügigkeit	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8						

Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	9	52 m ² - 55 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	4	52 m ² - 79 m ²	Werken, Hauswirtschaft (Lehrküche), Kunst, Musik
Gruppen- und Förderräume	3	20 m ² - 28 m ²	Nutzung als Förderräume
Turnhalle/Turnraum	1	168 m ²	1-Feld-Halle



Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8

Der Raumbedarf kann durch die bestehenden Räumlichkeiten der Schule abgedeckt werden.

Schlussfolgerung

Die Grundschule „G. F. Kersting“ in Güstrow hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 2 SchulG M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule am Mehrfachstandort mindestens 40 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

REGIONALE SCHULE MIT GRUNDSCHULE „SCHULE AM INSELSEE“

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 5218

Schulname: Regionale Schule mit Grundschule „Schule am Inselsee“
Träger: Stadt Güstrow
Schulart: Regionale Schule mit Grundschule
Jahrgänge: 1 - 10

Hauptstelle: Anschrift Werner-Seelenbinder Straße 1
PLZ/Ort 18273 Güstrow
Telefon 03843 331142
E-Mail schuleaminselsee-gue@freenet.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (esE), Deutsch als Zweitsprache (DAZ), Diagnoseförderklasse (DFK), Ganztagschule

Baujahr: k. A.

Bauzustand Gebäude: 2000 – Sanierung Regionalschulenteil
2006 – Sanierung Grundschulenteil

Barrierefreiheit: gegeben

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2023

Einzugsbereiche:

GS Stadt Güstrow
RegS siehe GS
Gemeinde Kuhs nur OT Kuhs
Gemeinde Lüssow mit OT Karow, Lüssow und Strenz
Gemeinde Sarmstorf nur OT Sarmstorf
Gemeinde Dolgen am See mit OT Dolgen am See,
Friedrichshof, Groß Lantow, Kankel, Sabel und Striesdorf
Stadt Laage mit OT Alt Rossewitz, Jahmen, Klein Lantow,
Korleput, Kritzkow, Krons Kamp, Laage, Pinnow, Schweez und Weitendorf
Gemeinde Wardow mit OT Alt Kätwin, Goritz, Groß Ridsenow,
Klein Ridsenow, Kobrow, Kossow, Neu Kätwin, Polchow, Teschow, Vipernitz,
Wardow und Wozeten

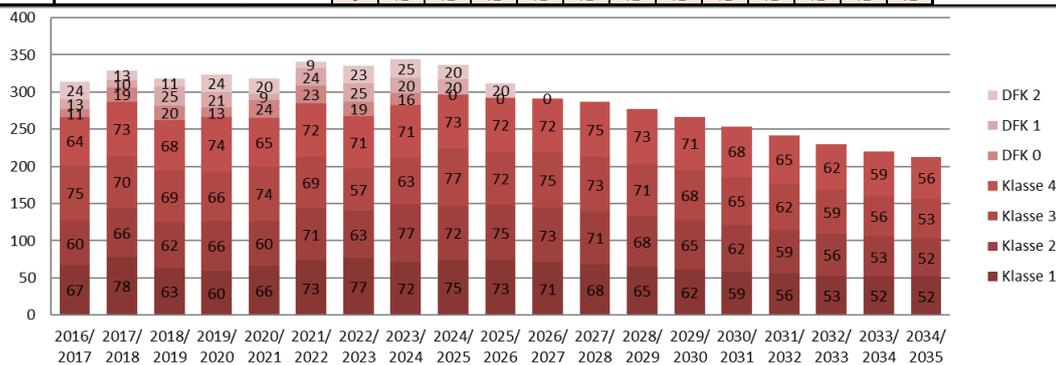


Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Grundschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum					Prognosezeitraum					Anmerkung				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031		2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 1	67	78	63	60	66	73	77	72	75	73	71	68	65	62	59	56	53	52	52	
Klasse 2	60	66	62	66	60	71	63	77	72	75	73	71	68	65	62	59	56	53	52	
Klasse 3	75	70	69	66	74	69	57	63	77	72	75	73	71	68	65	62	59	56	53	
Klasse 4	64	73	68	74	65	72	71	71	73	72	72	75	73	71	68	65	62	59	56	
Klasse 1 - 4	266	287	262	266	265	285	268	283	297	292	291	287	277	266	254	242	230	220	213	
DFK 0	11	19	20	13	24	23	19	16	auslaufend ab 2024/25											
DFK 1	13	10	25	21	9	24	25	20	20	auslaufend ab 2025/26										
DFK 2	24	13	11	24	20	9	23	25	20	20	auslaufend ab 2026/27									
Verhalten 1	7	5	4	2																im Klassenverband enthalten
Verhalten 2	6	9	6	9	4															
Verhalten 3	7	5	0	5	10	5														
Verhalten 4	8	6	7	0	7	9	5													
Klasse 1 - 4 inkl. DFK	314	329	318	324	318	341	335	344	337	312	291	287	277	266	254	242	230	220	213	
<i>nachrichtlich</i>																				
LG esE 1/2					6	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
LG esE 3/4						6	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12



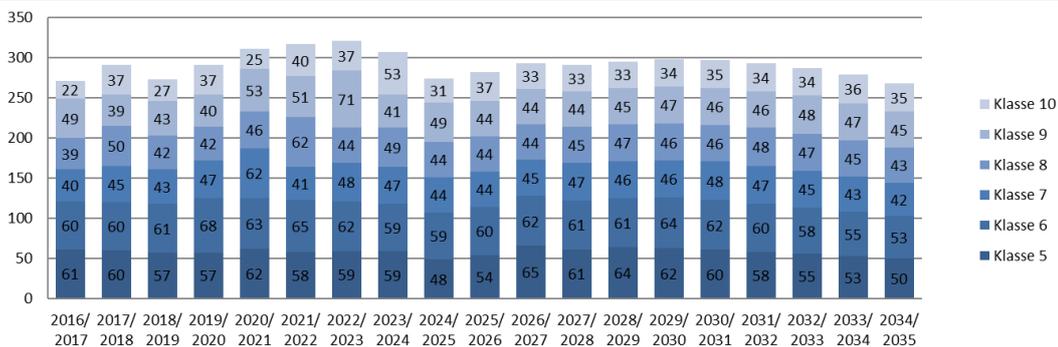
Annahme: Gemäß der Gesamtschülerzahlen werden 33 % der Kinder im Einschulungsalter sowie zuzüglich Schüler für den Förderbereich DFK und esE, an dem Grundschulteil der Inselseeschule angenommen. Hierzu wird die Annahme getroffen, dass 50 % der Schülerinnen und Schüler einer Lerngruppe aus anderen Einzugsbereichen kommen. Auf Grund des Mehrfachstandortes können vermehrt Pendelbewegungen zwischen den Schulen auftreten.



Schulentwicklungsplan des Landkreises Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2022/2023 – 2026/2027 -allgemein bildende Schulen-

Regionalschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Kl. 4 GS Inselsee	64	73	68	74	65	72	69	57	63	77	72	75	73	71	68	65	62	59	56	
Klasse 4 gesamt	64	73	68	74	65	72	69	57	63	77	72	75	73	71	68	65	62	59	56	
Klasse 5	61	60	57	57	62	58	59	59	48	54	65	61	64	62	60	58	55	53	50	15 % freie Schulwahl
Klasse 6	60	60	61	68	63	65	62	59	59	60	62	61	61	64	62	60	58	55	53	
Klasse 7	40	45	43	47	62	41	48	47	44	44	45	47	46	46	48	47	45	43	42	25 % Gy
Klasse 8	39	50	42	42	46	62	44	49	44	44	44	45	47	46	46	48	47	45	43	
Klasse 9	49	39	43	40	53	51	71	41	49	44	44	44	45	47	46	46	48	47	45	
Klasse 10	22	37	27	37	25	40	37	53	31	37	33	33	33	34	35	34	34	36	35	25 % Berufsreife
Klasse 5 - 10	271	291	273	311	311	317	321	307	274	282	294	291	295	298	297	293	287	279	268	
Klasse 1 - 10 o. DFK	537	578	535	557	576	602	587	576	561	579	585	579	573	564	551	535	517	499	481	
Klasse 1 -10 inkl. Förderschwerpunkte	585	620	591	615	629	658	654	637	601	599	585	579	573	564	551	535	517	499	481	



Annahme: Für den Regionalschulteil wird angenommen, dass rund 15 % der Schüler und Schülerinnen aus Jahrgangsstufe 4 der Inselseeschule an andere Schulen (freie Schulwahl) wechseln. Gemäß Schuleinzugsbereichssatzung gehören ebenfalls Ortsteile aus den Gemeinden Kuhs, Lüssow, Dolgen am See, Laage und Wardow zum Regionalschulbereich. Jedoch ist der Anteil an Schüler, welcher aus diesen Orten an die Inselseeschule nach Klasse 4 wechselt sehr gering, sodass sie auf die Schülerzahlen keine Auswirkungen haben. Der Schulwechsel zu einer gymnasialen Schulform ab Klasse 7, wird mit einer Quote von 25 % berücksichtigt. Zusätzlich wird der vorzeitige Abgang nach der Klasse 9 mit einer Rate von 25 % mit in den Prognosen berücksichtigt.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 1	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 2	3	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 3	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 6	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 7	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 8	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 9	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 10	1	2	1	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
DFK 0	1	2	2	1	2	2	2	2											
DFK 1	1	1	2	2	1	2	2	2	2										
DFK 2	2	1	1	2	2	1	2	2	2	2									
Klassenzügigkeit	32	34	34	35	34	34	34	32	30	28	26	26	26	26	26	26	26	26	26



Raumbestand und Nutzung des Schulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	31	50 m ² - 76 m ²	6 Räume = 76 m ²
Fachunterrichtsräume (FUR)	15	50 m ² - 102 m ²	Hauswirtschaft, Werken, Chemie, AWT, Musik, Physik, Kunst, Textiles Gestalten, Biologie, Informatik, Sachkunde
Gruppen- und Förderräume	15	15 m ² - 33 m ²	1 Raum = 15 m ²
Turnhalle	1	958 m ²	1-Feld-Halle

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	28	28	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
Bedarf (DFK)	5	6	6	4	2									
Bedarf (LG esE)	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Die Raumbedarfe können durch eine Doppelnutzung von Fachunterrichtsräumen ausgeglichen werden. Förderschwerpunkte in den Bereichen DAZ, DFK und esE benötigen weitere Räumlichkeiten für Material und Unterricht.

Schlussfolgerung

Die Regionale Schule mit Grundschule „Schule am Insee“ in Güstrow hat ein stabiles Schüleraufkommen. Dadurch ist die Schule sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 2 SchulG M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule am Mehrfachstandort mindestens 40 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum erreicht.

Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 3 SchulG M-V muss die notwendige Schülermindestzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Regionalen Schule mindestens 36 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum ebenfalls deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

REGIONALE SCHULE „RICHARD WOSSIDLO“

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 4228

Schulname: Regionale Schule „Richard Wossidlo“

Träger: Stadt Güstrow

Schulart: Regionale Schule

Jahrgänge: 5 - 10

Hauptstelle:	Anschrift	Trotschestr. 8
	PLZ/Ort	18273 Güstrow
	Telefon	03843 680633
	E-Mail	sekretariat@wossidloschule-guestrow.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: keine

Baujahr: 1930

Bauzustand Gebäude: 2010 – teilsaniert, energetische Sanierung

Barrierefreiheit: nicht gegeben

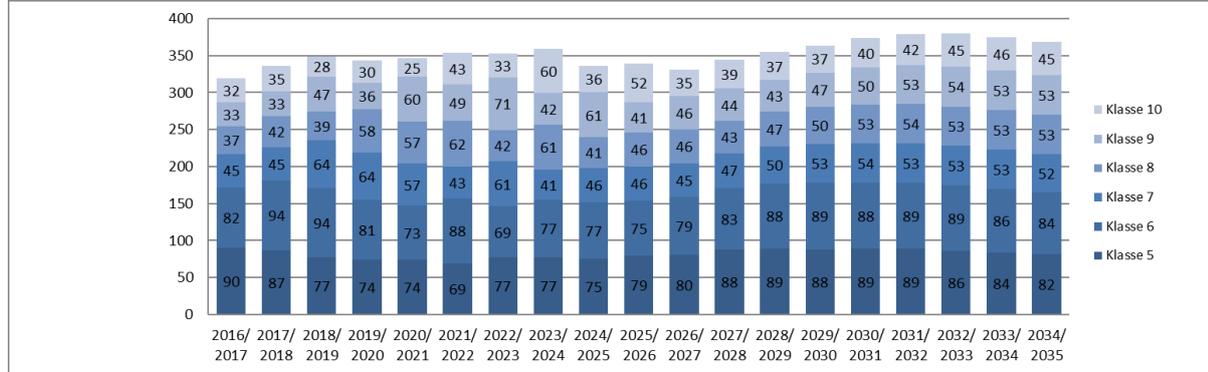
Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2022

Einzugsbereiche: Stadt Güstrow inkl. OT Neu Strenz
Gemeinde Groß Schwiesow mit OT Groß Schwiesow und Klein Schwiesow
Gemeinde Mistorf mit OT Augustenruh, Goldwin, Käselow, Mistorf, Neu
Mistorf, Neu Mühle und Siemitz
Gemeinde Sarmstorf nur OT Bredentin

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum					Prognosezeitraum					Anmerkung				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031		2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Kl.4 GS An der Nebel GÜ	54	56	62	62	56	60	60	45	49	53	73	76	74	72	69	66	63	60	57	
Kl.4 GS Kersting GÜ	45	50	45	52	52	48	53	53	58	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	
Kl.4 GS Lüssow	26	14	17	23	20	14	16	27	24	26	20	19	19	23	25	23	23	22		
Klasse 4 gesamt	125	120	124	137	128	122	129	120	130	138	147	149	147	149	148	143	140	136	132	
Klasse 5	90	87	77	74	74	69	77	77	75	79	80	88	89	88	89	89	86	84	82	40 % freie Schulwahl
Klasse 6	82	94	94	81	73	88	69	77	77	75	79	83	88	89	88	89	89	86	84	
Klasse 7	45	45	64	64	57	43	61	41	46	46	45	47	50	53	54	53	53	53	52	40 % Abgang Gy
Klasse 8	37	42	39	58	57	62	42	61	41	46	46	43	47	50	53	54	53	53	53	
Klasse 9	33	33	47	36	60	49	71	42	61	41	46	44	43	47	50	53	54	53	53	
Klasse 10	32	35	28	30	25	43	33	60	36	52	35	39	37	37	40	42	45	46	45	15 % Berufssreife
Klasse 5 - 10	319	336	349	343	346	354	353	359	336	339	330	344	354	364	373	379	379	375	369	



Annahme: Im Verlauf der vergangenen 5 Jahre wechselten 40 % der Schülerinnen und Schüler aus dem Einzugsgebiet der Regionalen Schule „Richard Wossidlo“ auf andere Schulen. Dabei ist sowohl die freie Schulwahl ab Klasse 5 als auch die vermehrten Verschiebungen auf Grund des Mehrfachstandortes Ursache für die Wechselquote. Der Schulwechsel zu einer gymnasialen Schulform ab Klasse 7, wird mit einer Quote von ebenfalls 40% berücksichtigt. Zusätzlich wird die Berufsschulreife nach der Klasse 9 mit einer Abgangsrate von 15% mit in den Prognosen angenommen.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum					Prognosezeitraum								
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 5	4	4	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Klasse 6	4	4	4	3	3	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Klasse 7	2	2	3	3	3	2	3	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 8	2	2	2	3	3	3	2	3	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3
Klasse 9	2	2	2	2	3	2	3	2	3	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3
Klasse 10	2	2	2	2	1	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassenzügigkeit	16	16	16	16	16	16	16	16	15	15	16	16	17	18	19	19	19	19	19



Raumbestand und Nutzung des Schulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	12	52 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	9	41 m ² - 80 m ²	4 FUR als AUR in Nutzung (2x Informatik, Chemie, Musik, Kunst, Hauswirtschaft, Physik, Werken, Geografie)
Turnhalle/Turnraum	1	2207 m ²	2-Feld-Halle (Nutzung der Sport- und Kongresshalle)

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	16	16	16	15	15	16	16	17	18	19	19	19	19	19

Bestehende Raumbedarfe werden durch eine Doppelnutzung von Fachunterrichtsräumen ausgeglichen. Im Planungs- und Prognosezeitraum werden weitere allgemeine Unterrichtsräume benötigt. Der Raumbedarf kann mit den bestehenden Räumen nicht abgedeckt werden. Der Schulträger plant eine bauliche Erweiterung des Schulstandortes.

Schlussfolgerung

Die Regionale Schule „Richard Wossidlo“ in Güstrow hat ein stabiles Schüleraufkommen. Durch stabile Schülerzahlen in der Orientierungsstufe ist die Schule sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 3 SchulG M-V muss die notwendige Schülermindestzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Regionalen Schule mindestens 36 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

REGIONALE SCHULE „THOMAS MÜNTZER“

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 4238

Schulname: Regionale Schule „Thomas Müntzer“

Träger: Stadt Güstrow

Schulart: Regionale Schule

Jahrgänge: 5 - 10

Hauptstelle:	Anschrift	Wendenstraße 13
	PLZ/Ort	18273 Güstrow
	Telefon	03843 214075
	E-Mail	thomas.muentzer@freenet.de

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: Produktives Lernen

Baujahr: 1980 – Hauptgebäude
1990er - Containerbau (Leerzug im Zuge der umfanglichen
Sanierungen und Bau des neuen Gebäudes geplant)
2020 - Erweiterungsbau

Bauzustand Gebäude: 2020 bis 2022 – Sanierung des Bestandsgebäudes im Zuge des
Neubaus

Barrierefreiheit: ist gegeben

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ab 2024

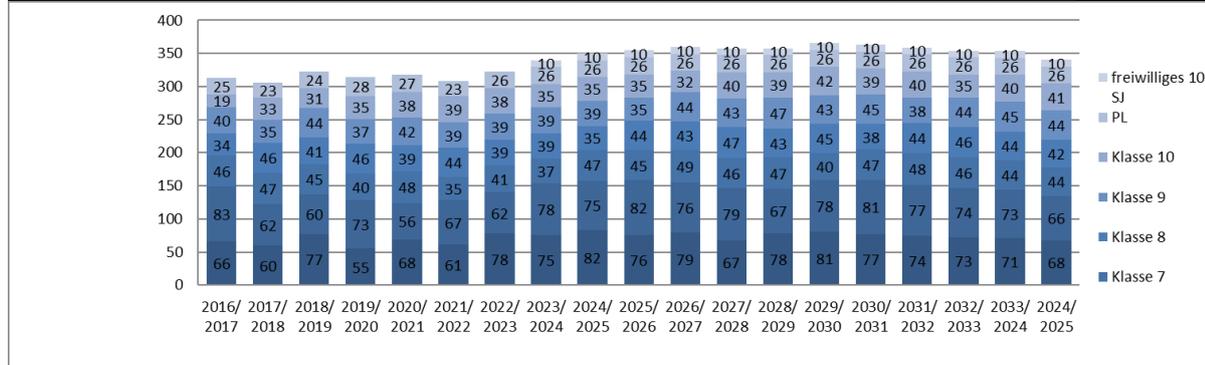
Einzugsbereiche: Stadt Güstrow inkl. OT Klueß, Primerburg, Suckow und Glasewitzer Burg
Gemeinde Glasewitz mit OT Dehmen, Glasewitz und Kussow
Gemeinde Kuhs nur OT Zehlendorf
Gemeinde Plaaz mit OT Mierendorf, Plaaz, Recknitz, Spoitgendorf, Wendorf
und Zapkendorf
Stadt Laage mit OT Alt Diekhof, Breesen, Diekhof, Diekhof Siedlung, Drölitze,
Knegendorf, Liessow, Lissow, Lissow Bau, Pölitze, Striesenow und Subzin



Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt. Das Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beteiligungsverfahrens bereits aktualisiert.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034		2034/2035
Kl.4 GS Fritz Reuter GU	63	74	72	70	69	68	77	82	76	70	61	76	80	78	75	72	69	66	63	
Kl.4 GS Diekhof	17	16	17	18	22	18	17	21	19	29	24	21	21	19	18	19	19	18		
Klasse 4 gesamt	80	90	89	88	91	86	94	103	95	99	84	97	101	97	93	91	88	85	81	
Klasse 5	66	60	77	55	68	61	78	75	82	76	79	67	78	81	77	74	73	71	68	20 % fr.Schulwahl
Klasse 6	83	62	60	73	56	67	62	78	75	82	76	79	67	78	81	77	74	73	66	
Klasse 7	46	47	45	40	48	35	41	37	47	45	49	46	47	40	47	48	46	44	44	40 % Abgang Gy
Klasse 8	34	46	41	46	39	44	39	39	35	44	43	47	43	45	38	44	46	44	42	5 % Wechsel (PL)
Klasse 9	40	35	44	37	42	39	39	39	39	35	44	43	47	43	45	38	44	45	44	
Klasse 10	19	33	31	35	38	39	38	35	35	32	40	39	42	39	40	35	40	41	10 % Berufsreife	
PL	25	23	24	28	27	23	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	
10BR								10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	
Klasse 5 - 10 inkl. PL	313	306	322	315	318	308	323	339	350	354	359	358	358	366	363	359	354	353	340	



Annahme: In den vergangenen 5 Jahren wurde eine Übergangsquote von Klasse 4 der Grundschule „Fritz Reuter“ in Güstrow sowie der Grundschule Diekhof von 80 % auf Klasse 5 übermittle. 20 % der Schülerinnen und Schüler nutzen entsprechend die freie Schulwahl auf eine kooperative Gesamtschule oder eine andere Regionale Schule auf Grund des Mehrfachstandortes. Der Schulwechsel zu einer gymnasialen Schulform ab Klasse 7 wird mit einer Quote von 40 % berücksichtigt. Zusätzlich wird die Berufsschulreife nach der Klasse 9 mit einer Abgangsrate von 10 % mit in den Prognosen angenommen. Eine Besonderheit an der Regionalen Schule ist das Bildungsangebot des Produktiven Lernens (PL), welches einen vermehrten Zulauf von Schülern aus anderen Schulen erhält. Entsprechend wird die Annahme getroffen, dass 5 % aus Klasse 7 nicht in die 8 Klasse übergehen werden, sondern in den Bildungsgang PL8 wechseln. Ab dem Schuljahr 2023/2024 ist im Rahmen der flexiblen Schulausgangsphase die Einführung der Klasse 10 BR (freiwilliges 10. Schuljahr) an der Regionalen Schule „Thomas Müntzer“ geplant.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	2034/2035
Klasse 5	3	3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 6	4	3	3	3	3	3	3	3	3	4	3	4	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 7	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 8	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 9	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 10	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
PL	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
10 BR								1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassenzügigkeit	16	16	16	16	16	16	16	17	18	18	17	18	17	17	17	17	17	17	17



Raumbestand und Nutzung des Schulgebäudes

Derzeit befindet sich der Schulkomplex in Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten, die bis zum Ende des Jahres 2022 abgeschlossen sein sollen. Sobald das Hauptgebäude wieder bezugsfähig ist, soll der Schulcontainer rückgebaut werden, um Platz für einen größeren Schulhof zu schaffen. Im Nachfolgenden wird daher nur der Raumbestand von Hauptgebäude und Neubau dargestellt.

Art der Räumlichkeiten	IST - Bestand	Raumgrößen	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	12	60 m ² - 77 m ²	
Fachunterrichtsräume (FUR)	9	59 m ² - 78 m ²	4 FUR in Doppelnutzung möglich
Gruppen- und Projekträume	3	23 m ² - 39 m ²	
Turnhalle/Turnraum	1	968 m ²	1-Feld-Halle

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	14	14	14	15	15	14	15	14	14	14	14	14	14	14
Bedarf (PL)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bedarf (10BR)			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Die derzeitigen Raumbedarfe werden durch eine Doppelnutzung von Fachunterrichtsräumen ausgeglichen. Im weiteren Verlauf des Planungs- und Prognosezeitraumes ist vorgesehen die Klasse 10BR der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen an der Schule anzusiedeln. Dafür wird ein weiterer Raum benötigt.

Schlussfolgerung

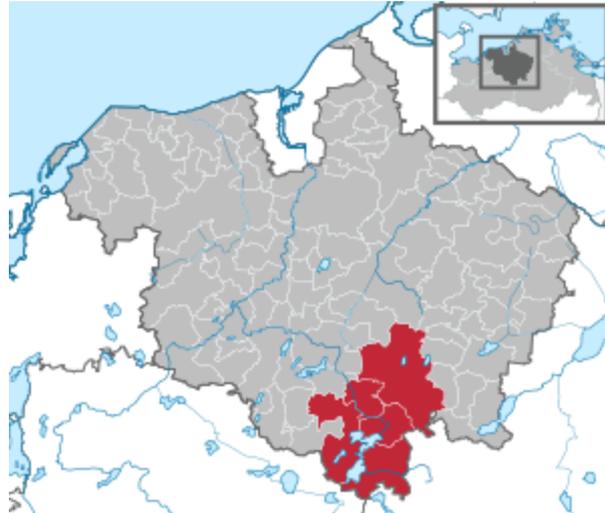
Die Regionale Schule „Thomas Müntzer“ in Güstrow hat ein stabiles Schüleraufkommen. Durch stabile Schülerzahlen in der Orientierungsstufe ist die Schule sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/35 im Bestand gesichert.

Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 3 SchulG M-V muss die notwendige Schülermindestzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Regionalen Schule mindestens 36 Schülerinnen und Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V, sind derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

5.4.4 AMT KRAKOW AM SEE

Das Amt Krakow am See befindet sich im Süden des Landkreises Rostock. Das Amt besteht aus 4 Gemeinden sowie der Stadt Krakow am See. Laut Wimes (Stand: 31.12.2020), leben rund 8.766 Einwohner im Amt Krakow am See. Davon waren 938 Personen im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen des Amtes Krakow am See

Die Bevölkerungszahl für das Amt Krakow am See ist seit dem Jahr 2015 rückläufig. Für die Bevölkerungsvorausberechnung ist bis zum Ende des Prognosezeitraumes eine negative Entwicklung angenommen, vorwiegend in der Altersgruppe 45 – 65 Jahre.

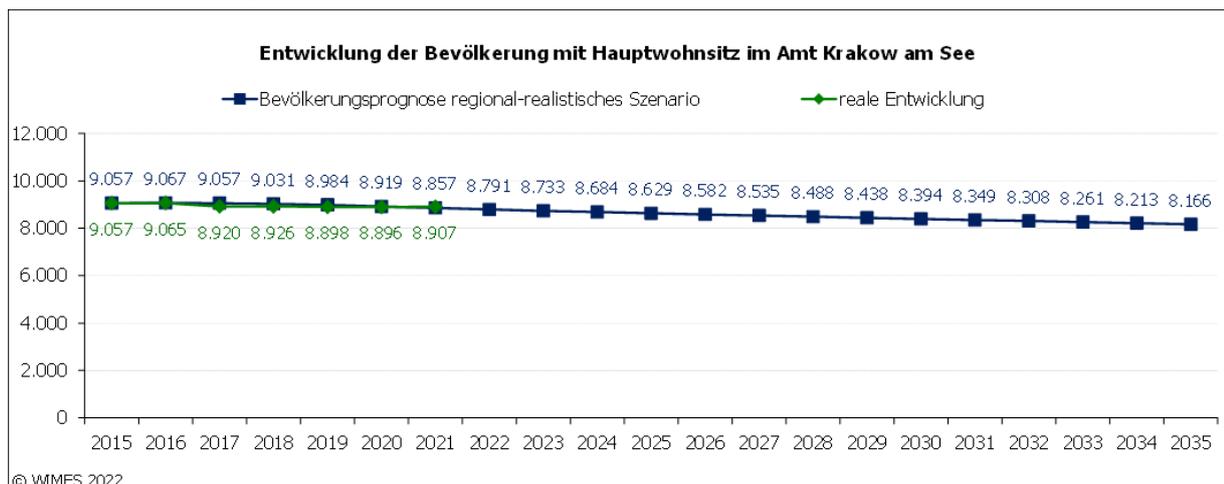


Abbildung 80: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Amt Krakow am See

Übersicht über das Schulnetz des Amtes Krakow am See

Auf dem Gebiet des Amtes Krakow am See gibt es folgende Schulen:

Schule in Trägerschaft der Stadt Krakow am See:

- Naturpark-Schule Krakow am See

Schule in Trägerschaft der Gemeinde Lalendorf:

- Regionale Schule mit Grundschule „Johann-Pogge“ Lalendorf

Schule in freier Trägerschaft:

- Evangelische Johannes Schule Langhagen

NATURPARK-SCHULE KRAKOW AM SEE

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 5308

Schulname: Naturpark-Schule Krakow am See

Träger: Stadt Krakow am See

Schulart: Regionale Schule mit Grundschule

Jahrgänge: 1 - 10

Hauptstelle: Anschrift Dobbiner Chaussee 7
PLZ/Ort 19292 Krakow am See
Telefon 038457 22241
E-Mail buero@schule-kas.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: Grundschulbereich – volle Halbtagschule
Regionalschulbereich – Ganztagschule
zertifizierte Naturpark-Schule in Kooperation mit dem Naturpark
Nossentiner Heide

Baujahr: ca. 1970

Bauzustand Gebäude:

Barrierefreiheit: nicht gegeben

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes bereits erfolgt (vorhanden:
Smartboards in jedem Klassenzimmer, mobile Endgeräte für Lehrer)

Einzugsbereiche: für GS und RegS
Gemeinde Dobbin-Linstow mit OT Bornkrug, Dobbin, Glave, Groß Bäbelin,
Linstow, Neu Dobbin und Zietlitz
Gemeinde Hoppenrade mit OT Hoppenrade, Kölln, Koppelow, Lüdershagen,
Schwiggerow und Striggow
Stadt Krakow am See mit OT Alt Sammit, Bellin, Bossow, Charlottenthal,
Groß Grabow, Klein Grabow, Marienhof, Möllen, Neu Sammit und Steinbeck
Gemeinde Kuchelmiß mit OT Ahrenshagen, Hinzenhagen, Kuchelmiß,
Seegrube, Serrahn und Wilsen

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich des Grundschulbereiches Krakow am See

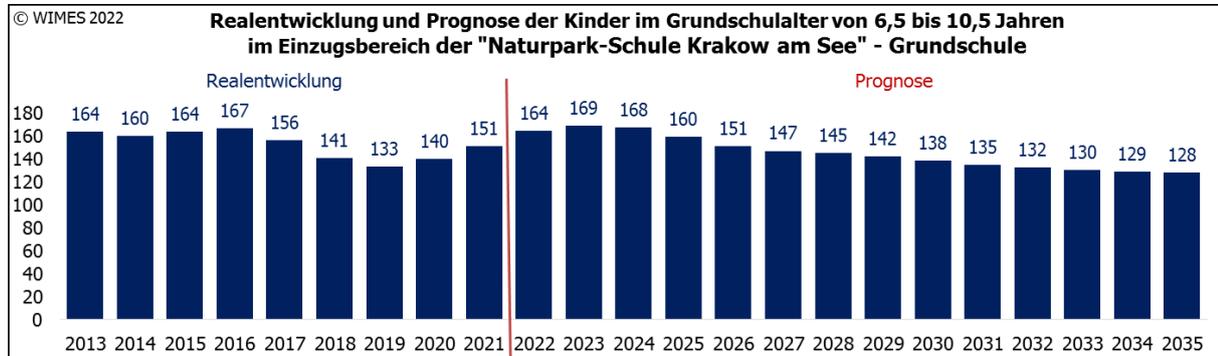


Abbildung 81: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich des Grundschulbereiches Krakow am See

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich des Regionalschulbereiches Krakow am See

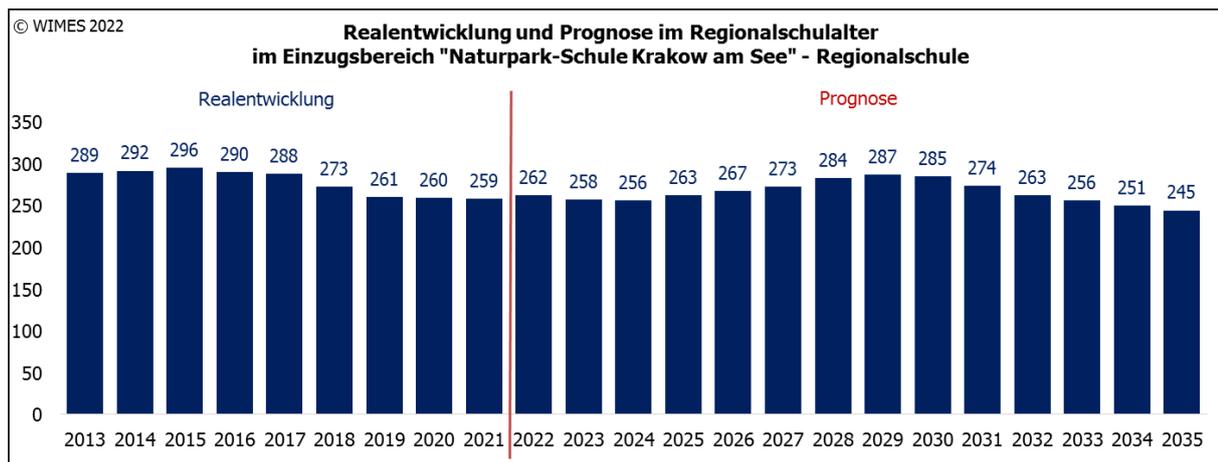


Abbildung 82: Realentwicklung und Prognose der Kinder im weiterführenden Bereich im Alter von 10,5 bis 16,5 Jahren im Einzugsbereich des Regionalschulbereiches Krakow am See



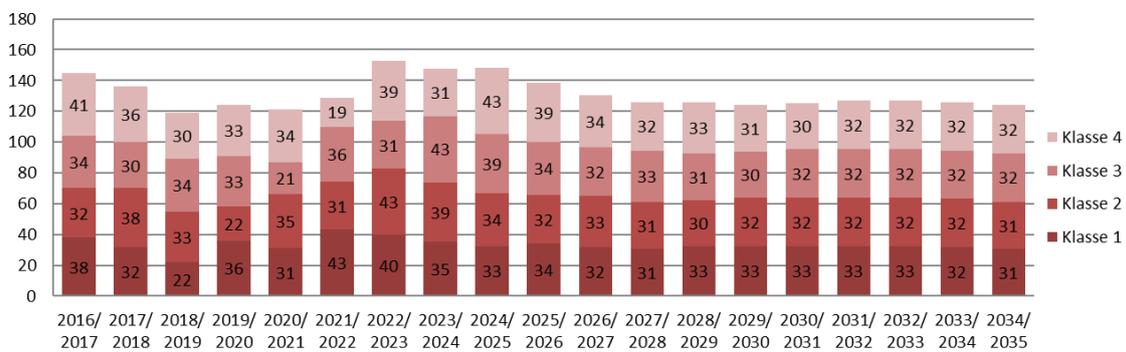
Schulentwicklungsplan des Landkreises Rostock für den Planungszeitraum der
Schuljahre 2022/2023 – 2026/2027 -allgemein bildende Schulen-

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Grundschulbereich:

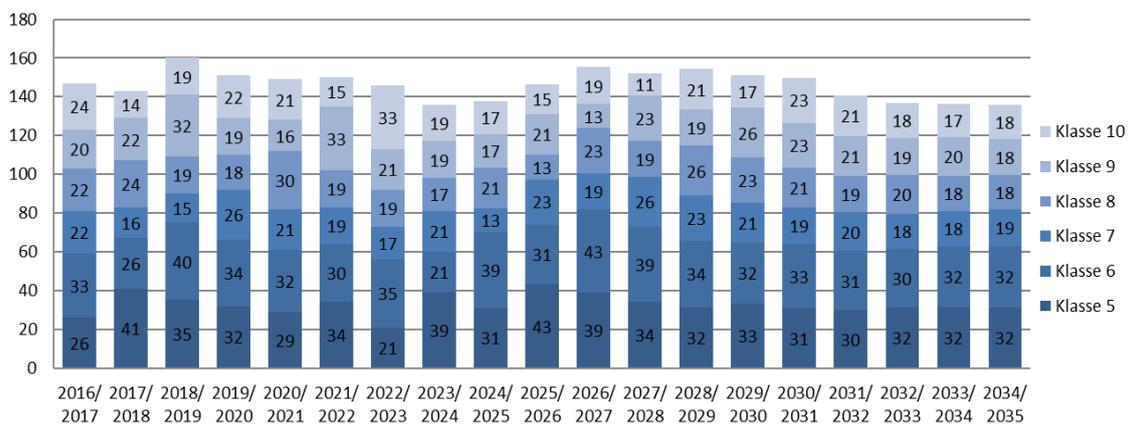
Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
Klasse 1	38	32	22	36	31	43	40	35	33	34	32	31	33	33	33	33	32	31	10 % a. Sch
Klasse 2	32	38	33	22	35	31	43	39	34	32	33	31	30	32	32	32	32	31	
Klasse 3	34	30	34	33	21	36	31	43	39	34	32	33	31	30	32	32	32	32	
Klasse 4	41	36	30	33	34	19	39	31	43	39	34	32	33	31	30	32	32	32	
Klasse 1 - 4	145	136	119	124	121	129	153	148	148	139	131	126	126	124	125	127	127	126	124



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 90 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsgebietes angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen mit berücksichtigt.

Regionalschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031	2031/2032	2032/2033	2033/2034	
Klasse 5	26	41	35	32	29	34	21	39	31	43	39	34	32	33	31	30	32	32	32
Klasse 6	33	26	40	34	32	30	35	21	39	31	43	39	34	32	33	31	30	32	32
Klasse 7	22	16	15	26	21	19	17	21	13	23	19	26	23	21	19	20	18	18	19
Klasse 8	22	24	19	18	30	19	19	17	21	13	23	19	26	23	21	19	20	18	18
Klasse 9	20	22	32	19	16	33	21	19	17	21	13	23	19	26	23	21	19	20	18
Klasse 10	24	14	19	22	21	15	33	19	17	15	19	11	21	17	23	21	18	17	18
Klasse 5 - 10	147	143	160	151	149	150	146	136	138	146	155	152	154	151	150	141	137	136	136
Klasse 1 - 10	292	279	279	275	270	279	299	284	286	285	286	278	280	275	275	268	264	262	260





Annahme: Beim Übergang in den Regionalschulbereich wechseln nur vereinzelt Schülerinnen und Schüler von der Naturpark-Schule an eine andere Regionale Schule. Somit wird hier ohne Abgangsrate gerechnet. Einen ersten Abgang nach Klasse 6 für die gymnasiale Stufe ist mit 40 % im Planungs- und Prognosezeitraum angesetzt sowie 10 % Abgangsrate nach Klasse 9.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 3	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 4	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 5	1	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 6	2	1	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 7	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 8	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 9	1	1	2	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse 10	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassenzügigkeit	15	15	16	16	16	16	16	15	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16

Raumbestand und Nutzung des Grundschulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	15	33 m ² - 75 m ²	13 Räume = 50 m ² , 1 Raum = 75 m ² , 1 Raum = 33 m ²
Fachunterrichtsräume (FUR)	11	50 m ² - 76 m ²	Biologie/Chemie, Werken, 2x Musik, Physik, Mathematik, Kunst, Geschichte, Geographie, 2x Informatik
Gruppen- und Förderräume	1	20 m ²	
Turnhalle/Turnraum	1		2-Feld-Halle

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bestand (AUR)	16	16	15	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16

Die Aufnahmekapazität legt der Schulträger fest. Es wird mit einer Klassenstärke von 26 Schülerinnen und Schüler in den allgemeinen Unterrichtsräumen gerechnet. Der Raumbedarf kann durch die zusätzliche Nutzung eines Fachunterrichtsraumes als allgemeiner Unterrichtsraum abgedeckt werden.



Schlussfolgerung

Die Regionale Schule mit Grundschule „Naturpark-Schule“ in Krakow am See hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Regionalen Schule mindestens 36 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum nicht immer erreicht. Entsprechend muss für den Regionalschulenteil die Schulwegzeit zu den nächstgelegenen Regionalen Schulen in Güstrow, Zehna und Lalendorf geprüft werden. Hierbei wurde festgestellt, dass bei Aufhebung der Regionalstufe bei diversen Orten unzumutbare Schulwegzeiten zu den nächstgelegenen Schulen entstehen würden (siehe Anlange). Das Fahrunternehmen Rebus hat bereits 2018 eine neue Direktverbindung für die Orte Serrahn, Dobbin und Linstow geprüft. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass eine Beförderung der Fahrschüler aus den o.g. Orten innerhalb der zumutbaren Schulwegezeiten von 60 Minuten nicht realisiert werden kann. Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 3 SchulG M-V kann die Schülermindestzahl unterschritten werden, wenn bei Aufhebung unzumutbare Schulwegzeiten entstehen würden. In diesen Fällen beträgt die Schülermindestzahl 22.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

REGIONALE SCHULE MIT GRUNDSCHULE LALENDORF

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer:	5558
Schulname:	Johann-Pogge-Schule
Träger:	Gemeinde Lalendorf
Schulart:	Regionale Schule mit Grundschule
Jahrgänge:	1 - 10
<hr/>	
Hauptstelle:	Anschrift Schulstraße 15 PLZ/Ort 18279 Lalendorf Telefon 038452 20241 E-Mail schule-lalendorf@t-online.de
Nebenstelle:	Groß Wokern (hier wird ein Teil der Grundschule beschult)
Besonderheiten:	volle Halbtagschule – Grundschulteil teilgebundene Ganztagschule – Regionalschulteil
Baujahr:	1976 – Hauptgebäude in Lalendorf 1963 – Gebäude Nebenstelle in Groß Wokern
Bauzustand Gebäude:	1997/1998 - umfangreiche Sanierung und Modernisierung am Hauptgebäude Lalendorf
Barrierefreiheit:	in keinem Gebäude gegeben
Digitale Ausstattung:	Umsetzung des Medienentwicklungsplanes ist bereits abgeschlossen (moderne Smartboards in jedem Klassenraum)
Einzugsbereiche:	nur GS Gemeinde Dalkendorf mit OT Amalienhof, Appelhagen, Bartelshagen und Dalkendorf
GS und RegS	Gemeinde Lalendorf mit OT Alt Krassow, Bansow, Bergfeld, Carlshof, Dersentin, Friedrichshagen, Gremmelin, Klaber, Krassow, Krevtsee, Lalendorf, Langhagen, Lübsee, Mamerow, Neu Krassow, Neu Zierhagen, Niegleve, Nienhagen, Raden, Reinshagen, Roggow, Rothspalk, Schlieffenberg, Tolzin, Vietgest, Vogelsang und Wattmannshagen Gemeinde Groß Roge mit OT Groß Roge, Klein Roge, Mieckow, Neu Rachow, Rachow, Wotrum und Zierstorf Gemeinde Groß Wokern mit OT Groß Wokern, Klein Wokern, Neu Wokern, Nienhagen, Uhlendorf und Waldschmidt

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich des Grundschulbereiches Lalendorf

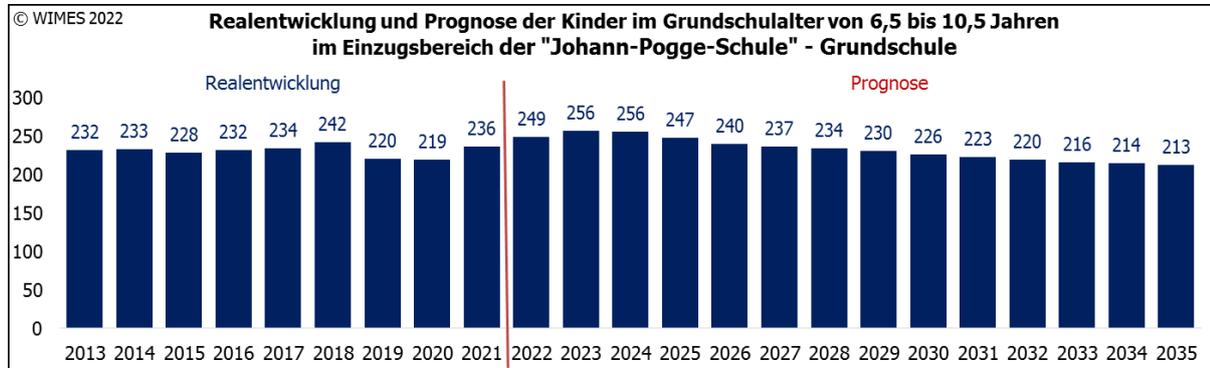


Abbildung 83: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich des Grundschulbereiches Lalendorf

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich des Regionalschulbereiches Lalendorf

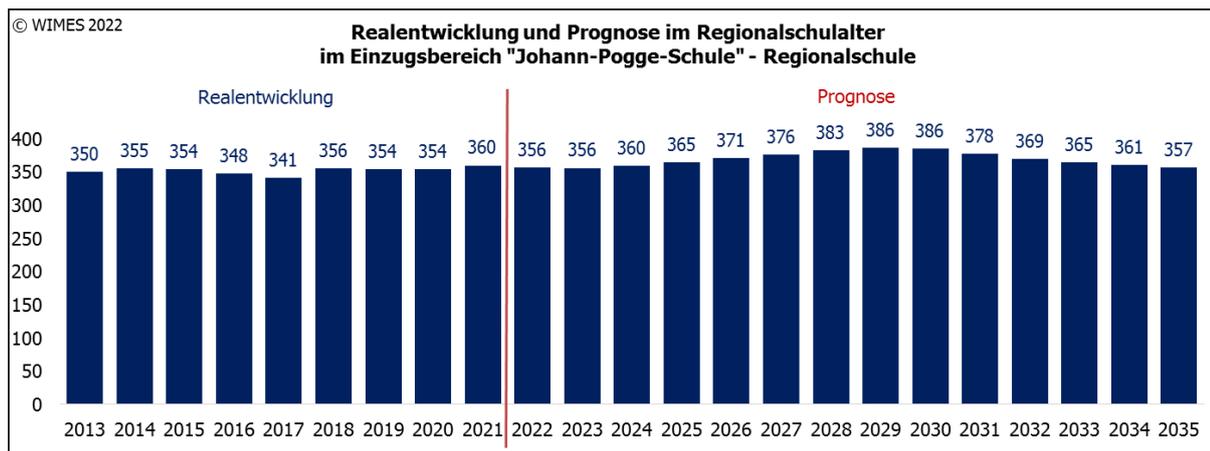


Abbildung 84: Realentwicklung und Prognose der Kinder im weiterführenden Bereich im Alter von 10,5 bis 16,5 Jahren im Einzugsbereich des Regionalschulbereiches Lalendorf



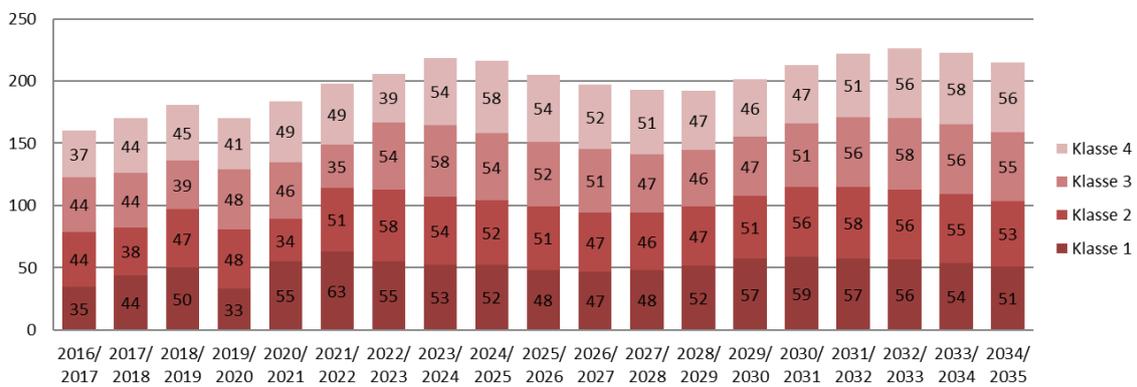
Schulentwicklungsplan des Landkreises Rostock für den Planungszeitraum der
Schuljahre 2022/2023 – 2026/2027 -allgemein bildende Schulen-

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Grundschulbereich:

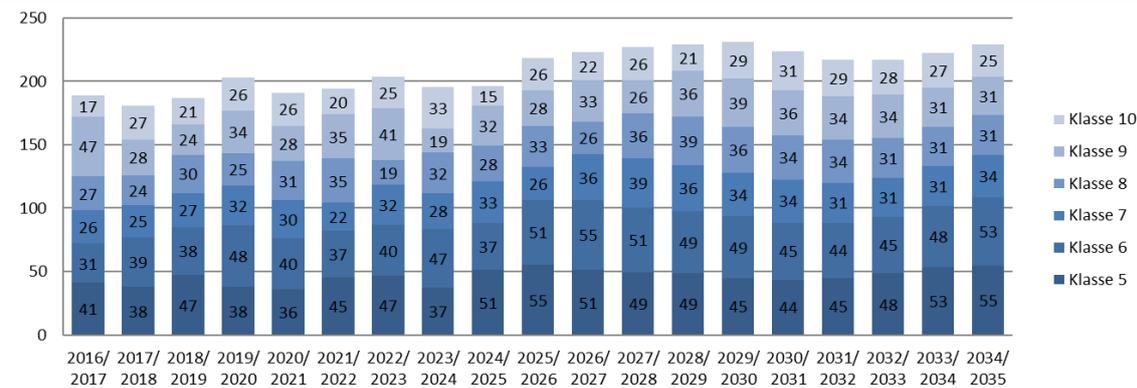
Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung		
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033		2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	35	44	50	33	55	63	55	53	52	48	47	48	52	57	59	57	56	54	51	10 % a. Sch.
Klasse 2	44	38	47	48	34	51	58	54	52	51	47	46	47	51	56	58	56	55	53	
Klasse 3	44	44	39	48	46	35	54	58	54	52	51	47	46	47	51	56	58	56	55	
Klasse 4	37	44	45	41	49	49	39	54	58	54	52	51	47	46	47	51	56	58	56	
Klasse 1 - 4	160	170	181	170	184	198	206	219	216	205	197	193	192	201	213	222	226	223	215	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 90 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsgebietes angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen mit berücksichtigt.

Regionalschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung		
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033		2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 5	41	38	47	38	36	45	47	37	51	55	51	49	49	45	44	45	48	53	55	5 % fr. Schulwahl
Klasse 6	31	39	38	48	40	37	40	47	37	51	55	51	49	49	45	44	45	48	53	
Klasse 7	26	25	27	32	30	22	32	28	33	26	36	39	36	34	34	31	31	31	34	30 % Gy
Klasse 8	27	24	30	25	31	35	19	32	28	33	26	36	39	36	34	34	31	31	31	
Klasse 9	47	28	24	34	28	35	41	19	32	28	33	26	36	39	36	34	34	31	31	
Klasse 10	17	27	21	26	26	20	25	33	15	26	22	26	21	29	31	29	28	27	25	20 % Berufsreife
Klasse 5 - 10	189	181	187	203	191	194	204	195	196	219	223	227	229	231	224	217	217	222	229	
Klasse 1 - 10	349	351	368	373	375	392	409	414	412	424	420	420	421	432	437	439	443	445	444	





Annahme: In den vergangenen 5 Jahren wechselten rund 5% der Schülerinnen und Schüler von Klassenstufe 4 auf Klassenstufe 5 auf eine andere Schule (freie Schulwahl). Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen, vorwiegend auf die Regionale Schule Teterow, mit berücksichtigt. Eine Abgangsrate von 30 % auf eine gymnasiale Schulform nach Klassenstufe 6 wurde angenommen, sowie ein Abgang von 20 % nach Klassenstufe 9 (Berufsreife).

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand					Planungszeitraum						Prognosezeitraum							
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	2	2	3	2	3	3	3	3	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	2
Klasse 2	3	2	2	3	2	3	3	3	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3
Klasse 3	2	3	2	2	3	2	3	3	3	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3
Klasse 4	2	2	3	2	2	3	2	2	3	3	2	2	2	2	2	3	3	3	3
Klasse 5	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	3	3	3
Klasse 6	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	3	3
Klasse 7	1	1	1	2	2	1	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 8	1	1	2	1	2	2	1	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 9	2	1	1	2	1	2	2	1	1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 10	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	1
Klassenzügigkeit	18	17	19	19	20	21	21	22	20	20	19	18	19	21	22	23	24	25	24

Raumbestand und Nutzung des Schulgebäudes

Die Schule besteht aus dem Hauptgebäude am Standort in Lalendorf (L) sowie einem Gebäude am Standort Groß Wokern (GW).

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	15 (L)	50 m ²	9 Räume für RegS, 6 Räume für GS
	4 (GW)	50 m ²	4 Räume für GS
Fachunterrichtsräume (FUR)	9 (L)	50 m ² – 76 m ²	2x Werken, Biologie, Physik/Chemie, 2x Informatik, Kunst/Geschichte, Musik, Geographie/Musik
	2 (GW)	50 m ²	Computerraum, Kunst/Musik
Gruppen- und Förderräume	3	33 m ²	Leseraum, HA
weitere Räume	1	76 m ²	Bibliothek
Turnhalle/Turnraum	2		1-Feld-Halle in Groß Wokern 2-Feld-Halle in Lalendorf

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	21	21	22	20	20	19	18	19	21	22	23	24	25	24

Durch den Schulträger wird eine Kapazität von 26 Schülerinnen und Schüler in einem allgemeinen Unterrichtsraum festgelegt. Um den Raumbedarf abzudecken werden Fachunterrichtsräume in Doppelnutzung als allgemeine Unterrichtsräume mitgenutzt.



Schlussfolgerung

Die Regionale Schule mit Grundschule „Johann-Pogge-Schule“ in Lalendorf hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

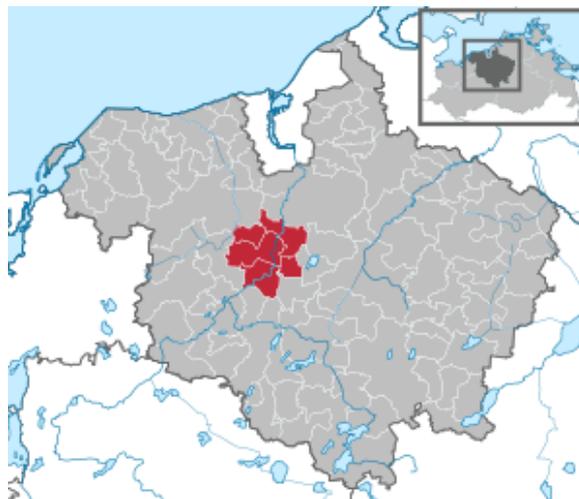
Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Regionalen Schule mindestens 36 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

5.4.5 AMT SCHWAAN

Das Amt Schwaan befindet sich in Mitten des Landkreises Rostock. Zugehörig sind die Stadt Schwaan sowie die 6 umliegenden Gemeinden. Die Stadt Schwaan bildet ein Grundzentrum für die Umgebung. Laut Wimes (Stand: 31.12.2020), leben rund 7.976 Einwohner im Amt Schwaan. Davon waren 842 Personen im Alter von 6 bis 18 Jahren.



Realentwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen des Amtes Schwaan

Die Bevölkerungszahl für das Amt Schwaan steigt seit dem Jahr 2015 leicht an. Für die Bevölkerungsvorausberechnung ist bis zum Ende des Prognosezeitraumes eine konstante Entwicklung angenommen.

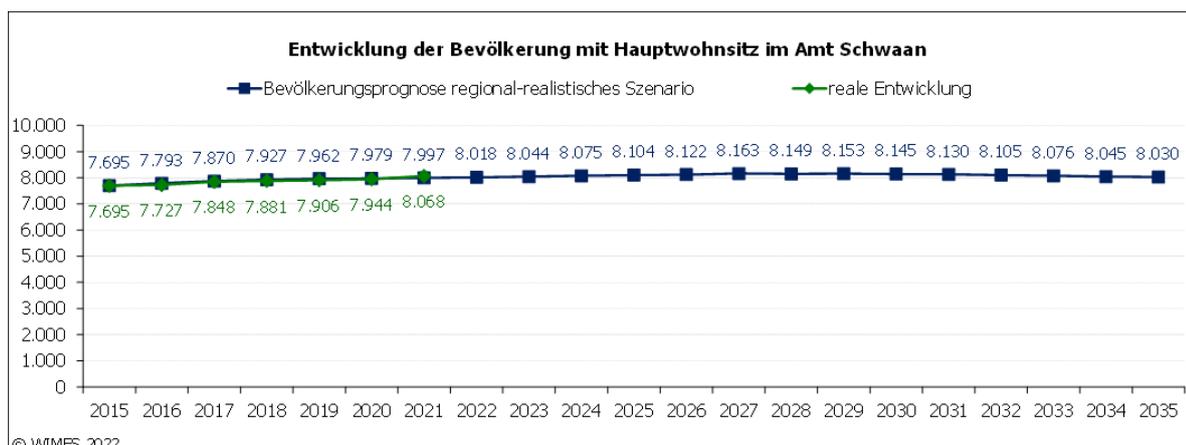


Abbildung 85: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Amt Schwaan

Übersicht über das Schulnetz des Amtes Schwaan

Auf dem Gebiet des Amtes Schwaan gibt es folgende Schulen:

Schule in Trägerschaft der Stadt:

- Regionale Schule mit Grundschule „Prof.-Franz-Bunke Schule“

Schule in freier Trägerschaft:

- Freie Schule Bröbberow

REGIONALE SCHULE MIT GRUNDSCHULE SCHWAAN

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 5607

Schulname: „Prof.-Franz-Bunke-Schule“ Regionale Schule mit Grundschule
Träger: Stadt Schwaan
Schulart: Grundschule mit Regionaler Schule
Jahrgänge: 1 - 10

Hauptstelle: Anschrift Rudolf-Breitscheid-Str. 16
PLZ/Ort 18258 Schwaan
Telefon 03844 813695
E-Mail regionale-schule@schwaan.info

Nebenstelle: keine vorhanden

Besonderheiten: gebundene Ganztagschule

Baujahr: 1956 – Hauptgebäude
1971 – Anbau
Nebengebäude 1 und Nebengebäude 2 (Baujahr unbekannt)

Bauzustand Gebäude: sanierungsbedürftig - bauliche Umgestaltung in Planung

Barrierefreiheit: teilweise gegeben

Digitale Ausstattung: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes in Abhängigkeit eines Neubaus

Einzugsbereiche:
GS Gemeinde Benitz mit OT Benitz und Brookhusen
Gemeinde Bröbberow mit OT Bröbberow, Groß Grenz und Klein Grenz
Gemeinde Kassow mit OT Kassow und Werle
Gemeinde Rukieten mit OT Göldenitz und Rukieten
Stadt Schwaan mit OT Bandow, Hof Tatschow, Letschow und Schwaan
Gemeinde Vorbeck mit OT Kambs und Vorbeck
Gemeinde Wiendorf mit OT Neu Wiendorf, Niendorf, Wiendorf und Zees
RegS siehe GS
Gemeinde Hohen Spreng mit OT Dudingshusen, Hohen Spreng, Klein Spreng und Woland



Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Grundschulalter im Einzugsbereich des Grundschulbereiches Schwaan

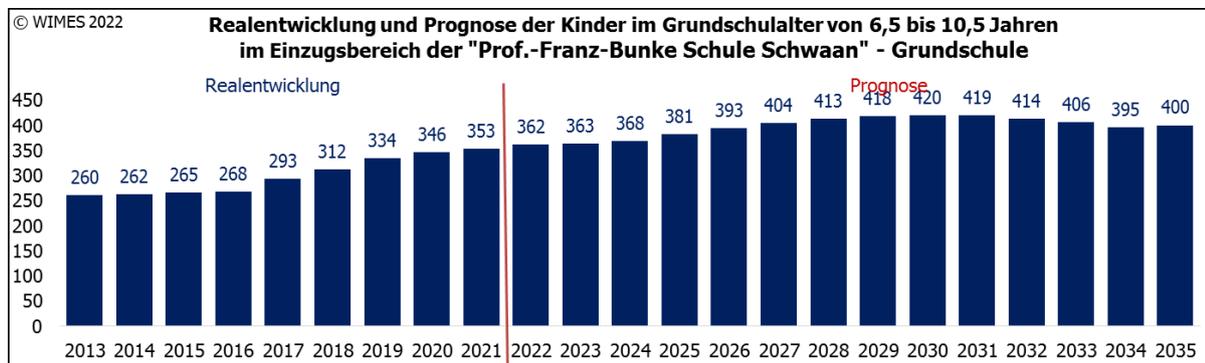


Abbildung 86: Realentwicklung und Prognose der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren im Einzugsbereich des Grundschulbereiches Schwaan

Realentwicklung und Prognose der Schülerzahlen im weiterführenden Bereich im Einzugsbereich des Regionalschulbereiches Schwaan

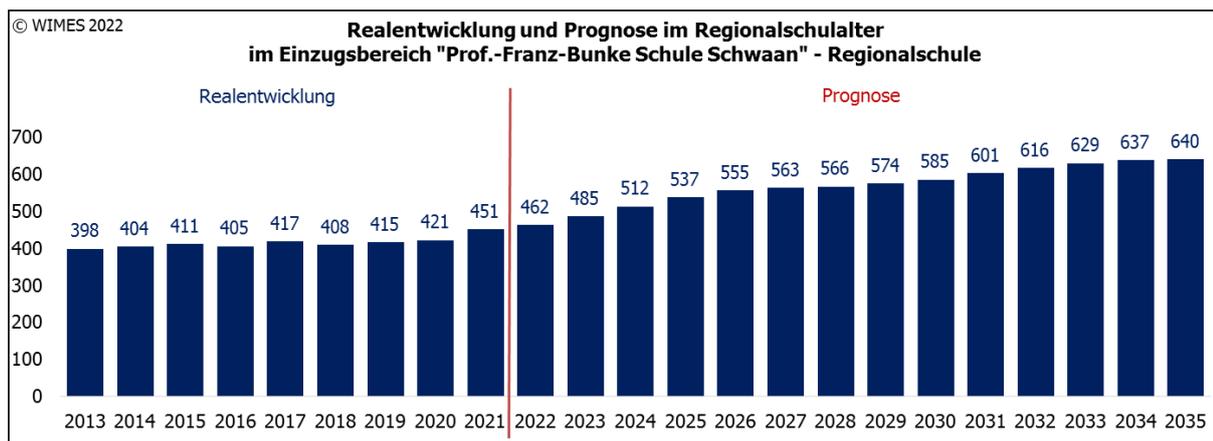


Abbildung 87: Realentwicklung und Prognose der Kinder im weiterführenden Bereich im Alter von 10,5 bis 16,5 Jahren im Einzugsbereich des Regionalschulbereiches Schwaan



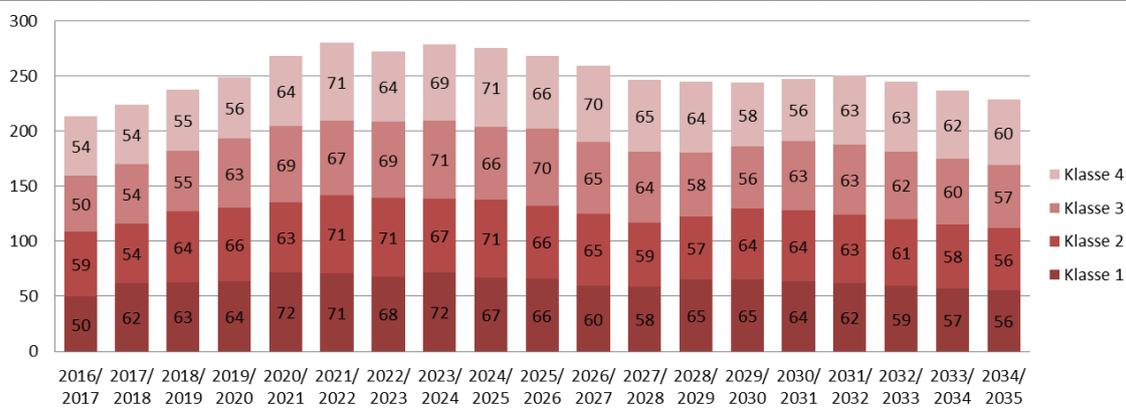
Schulentwicklungsplan des Landkreises Rostock für den Planungszeitraum der
Schuljahre 2022/2023 – 2026/2027 -allgemein bildende Schulen-

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Grundschulbereich:

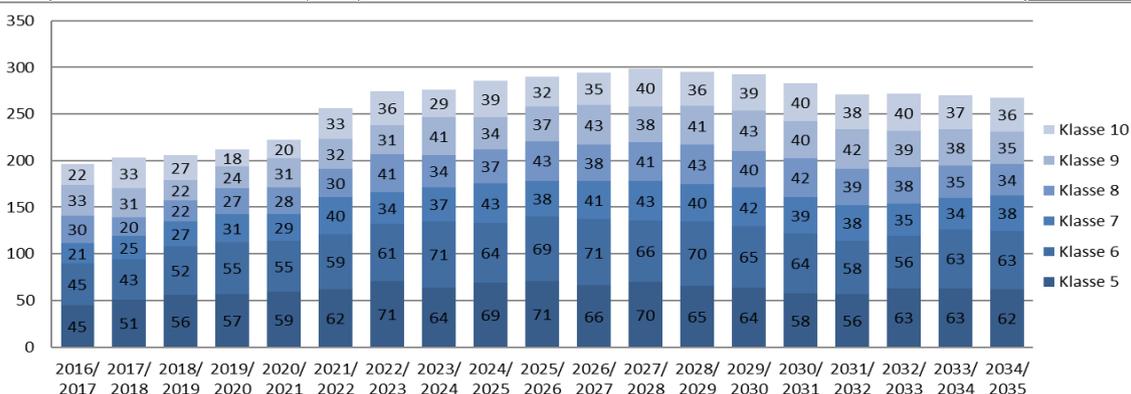
Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034		2034/ 2035
Klasse 1	50	62	63	64	72	71	68	72	67	66	60	58	65	65	64	62	59	57	56	20 % a.Sch.
Klasse 2	59	54	64	66	63	71	71	67	71	66	65	59	57	64	64	63	61	58	56	
Klasse 3	50	54	55	63	69	67	69	71	66	70	65	64	58	56	63	63	62	60	57	
Klasse 4	54	54	55	56	64	71	64	69	71	66	70	65	64	58	56	63	63	62	60	
Klasse 1 - 4	213	224	237	249	268	280	272	279	275	268	259	246	244	243	247	251	245	237	229	



Annahme: Zur Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen wurden 80 % der Kinder im Einschulungsalter des Einzugsgebietes angenommen. Dabei wurden Pendelnde auf andere Schulen, insbesondere der Freien Schule Bröbberow, mit berücksichtigt.

Regionalschulbereich:

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						Anmerkung	
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034		2034/ 2035
Klasse 5	45	51	56	57	59	62	71	64	69	71	66	70	65	64	58	56	63	63	62	
Klasse 6	45	43	52	55	55	59	61	71	64	69	71	66	70	65	64	58	56	63	63	
Klasse 7	21	25	27	31	29	40	34	37	43	38	41	43	40	42	39	38	35	34	38	40 % Gy
Klasse 8	30	20	22	27	28	30	41	34	37	43	38	41	43	40	42	39	38	35	34	
Klasse 9	33	31	22	24	31	32	31	41	34	37	43	38	41	43	40	42	39	38	35	
Klasse 10	22	33	27	18	20	33	36	29	39	32	35	40	36	39	40	38	40	37	36	5 % Abgang
Klasse 5 - 10	196	203	206	212	222	256	274	276	285	290	294	298	295	292	283	271	271	270	268	
Klasse 1 - 10	409	427	443	461	490	536	546	555	560	558	554	545	539	536	530	522	516	507	496	





Annahme: Für den Übergang in den Regionalschulbereich werden die Schülerinnen und Schüler fast immer an der Schule Schwaan weiterbeschult. Es gibt kaum Schüler die auf andere Schulen für die Klassenstufe 5 wechseln. Einen ersten Abgang nach Klasse 6 für die gymnasiale Stufe ist mit 40 % im Planungs- und Prognosezeitraum angesetzt sowie eine 5 % Abgangsrate nach Klasse 9.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Prognosezeitraum						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Klasse 1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
Klasse 2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 4	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klasse 5	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	3	3	3	3
Klasse 6	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	3	3	3
Klasse 7	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 8	2	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 9	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 10	1	2	1	1	1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassenzügigkeit	20	21	21	23	25	26	26	25	26	26	26	26	26	26	26	25	25	26	25

Raumbestand und Nutzung des Schulgebäudes

Die Schule besteht aus dem Hauptgebäude mit Anbau, 2 Nebengebäuden und 2 Sporthallen.

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	23	51 m ² - 56 m ²	3 Räume ehemalige Fachräume
Fachunterrichtsräume (FUR)	9	21 m ² - 99 m ²	Computerraum, Chemie, Biologie, Musik, Werken, Kunst, Lehrküche, Zeichenraum
Gruppen- und Förderräume	1	51 m ²	Förder-, Kreativ- und Märchenraum
Turnhalle/Turnraum	2		2-Feld-Halle und ein Sportraum

Raumbedarf

Schuljahr	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	2032/ 2033	2033/ 2034	2034/ 2035
Bedarf (AUR)	26	26	25	26	25	25	26	25						

Der Raumbedarf der Schule kann nur durch die Nutzung von weiteren Fachräumen als allgemeine Unterrichtsräume abgedeckt werden. Zusätzlich werden als Übergangslösung 3 Räume der Kita für die Beschulung genutzt. Auf Grund geringer Raumgrößen im Regionalschulbereich wird mit einer Klassenstärke von 26 Schülerinnen und Schüler gerechnet.

Der Schulträger plant einen Neubau der Schule auf Grund der bestehenden Raumbedarfe sowie des hohen Sanierungsbedarfes des derzeit bestehenden Gebäudes.



Schlussfolgerung

Die Regionale Schule mit Grundschule „Prof.-Franz-Bunke Schule“ in Schwaan hat ein stabiles Schüleraufkommen. Die Schule ist sowohl im Planungszeitraum bis 2026/2027 als auch im Prognosezeitraum bis 2034/2035 im Bestand gesichert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Grundschule mindestens 20 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum deutlich erreicht.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 SEPVO M-V muss die notwendige Gesamtschülerzahl für die Bildung von Eingangsklassen an einer Regionalen Schule mindestens 36 Schüler betragen. Diese werden im Planungs- und Prognosezeitraum erreicht.

Gemäß § 108 SchulG M-V sind keine schulorganisatorischen Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

6. ENTWICKLUNG DER EINZELNEN SCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT

6.1 GRUNDSCHULEN

EVANGELISCHE GRUNDSCHULE KAVELSTORF

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1527

Schulname: Landschulcampus – Evangelische Grundschule mit Hort Kavelstorf

Träger: Diakonie Rostocker Stadtmission e.V

Schulart: Grundschule

Jahrgänge: 1 – 4

Hauptstelle:	Anschrift	Kreuzweg 6
	PLZ/Ort	18196 Kavelstorf
	Telefon	038208 82350
	E-Mail	grundschule@rostocker-stadtmission.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: keine

Gründungsjahr: 2010

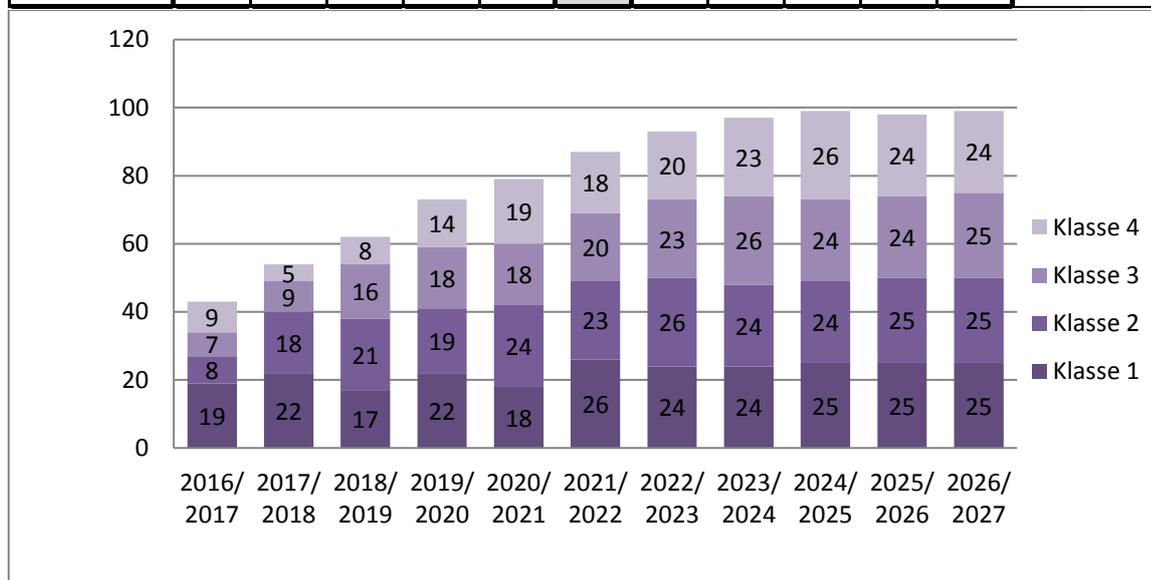
Einzugsbereich: Freie Schule, daher kein festgelegter Einzugsbereich



Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST Bestand						Planungszeitraum					Anmerkung
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	
Klasse 1	19	22	17	22	18	26	24	24	25	25	25	
Klasse 2	8	18	21	19	24	23	26	24	24	25	25	
Klasse 3	7	9	16	18	18	20	23	26	24	24	25	
Klasse 4	9	5	8	14	19	18	20	23	26	24	24	
Klasse 1 - 4	43	54	62	73	79	87	93	97	99	98	99	



Der Schulträger der evangelischen Grundschule Kavelstorf hat die prognostizierten Schülerzahlen für den Planungszeitraum zur Verfügung gestellt.

Schlussfolgerung

Die Evangelische Grundschule Kavelstorf ist eine Freie Schule in Trägerschaft der Diakonie- Rostocker Stadtmission e.V, die die Jahrgänge 1 - 4 führt.

Die Schule ist fester Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis Rostock.

NATURRAUMSCHULE KÜHLUNGSBORN

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer:

Schulname: NaturRaumSchule Kühlungsborn
Träger: Naturraumschule e.V.
Schulart: Grundschule
Jahrgänge: 1 - 4

Hauptstelle: Anschrift Am Karpfenteich 4a
PLZ/Ort 18225 Ostseebad Kühlungsborn
Telefon 0176 10224071
E-Mail info@naturraumschule.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: Natur im Fokus

Gründungsjahr: 2021

Einzugsbereich: Freie Schule, daher kein festgelegter Einzugsbereich

Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Anmerkung: Die Schule war zum Zeitpunkt der Erhebung noch nicht in der amtlichen Schulstatistik aufgeführt, da diese erst zum Anfang des Schuljahres 2021/2022 genehmigt wurde. Somit liegen keine amtlichen Schülerzahlen zum Zeitpunkt der Erstellung vor. Laut Abfrage beim Schulträger besuchten 16 Schülerinnen und Schüler die Klassen 1 – 4 im Schuljahr 2021/2022.

Die Schule rechnet pro Schuljahr mit 7 neuen Schülern verteilt auf die einzelnen Klassenstufen.

Schlussfolgerung

Die Naturraumschule ist eine Freie Schule in Trägerschaft der Naturraum e.V., die derzeit die Jahrgänge 1 - 4 führt.

Die Schule ist seit 2021/2022 Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis Rostock.

6.2 GRUNDSCHULEN MIT ORIENTIERUNGSTUFE

CHRISTLICHE MÜNSTER SCHULE BAD DOBERAN

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1517

Schulname: **Christliche Münster Schule**
Träger: Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland
Schulart: Grundschule mit Schulart unabhängiger Orientierungsstufe
Jahrgänge: 1 - 6

Hauptstelle: Anschrift Thünenstraße 18
PLZ/Ort 18209 Bad Doberan
Telefon 038203 735154
E-Mail info@dbresdn.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: volle Halbtagschule – Klassenstufen 1 bis 4
offene Ganztagschule – Klassenstufen 5 und 6

Gründungsjahr: 2004

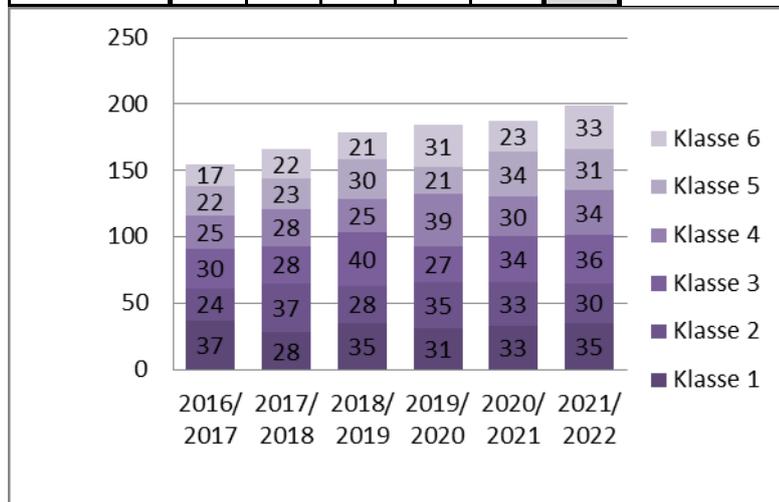
Einzugsbereich: Freie Schule, daher kein festgelegter Einzugsbereich



Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST Bestand						Anmerkung
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	
Klasse 1	37	28	35	31	33	35	
Klasse 2	24	37	28	35	33	30	
Klasse 3	30	28	40	27	34	36	
Klasse 4	25	28	25	39	30	34	
Klasse 5	22	23	30	21	34	31	
Klasse 6	17	22	21	31	23	33	
Klasse 1 - 6	155	166	179	184	187	199	



Anmerkung: Der Schulträger der Christlichen Münsterschule hat keine Angaben zu planungsrelevanten Schülerzahlen getätigt. Daher wird hier nur der Bestand der letzten Jahre aufgezeigt.

Schlussfolgerung

Die Christliche Münsterschule Schule ist eine Ersatzschule in Trägerschaft der Schulstiftung der Evangelisch-Lutherschen Kirche in Norddeutschland.

Die Schule ist fester Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis Rostock, welche die Jahrgangsstufen 1 - 6 führt.

EVANGELISCHE SCHULE WALKENDORF

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1418

Schulname: Evangelische Schule Walkendorf
Träger: Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland
Schulart: Grundschule mit schulartunabhängiger Orientierungsstufe
Jahrgänge: 1 - 6

Hauptstelle: Anschritt Dorfstraße 37
 PLZ/Ort 17179 Walkendorf
 Telefon 039972 50310
 E-Mail info@wlkesdn.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: volle Halbtags- und Integrationsschule, Umweltschule

Gründungsjahr: 1999/2000

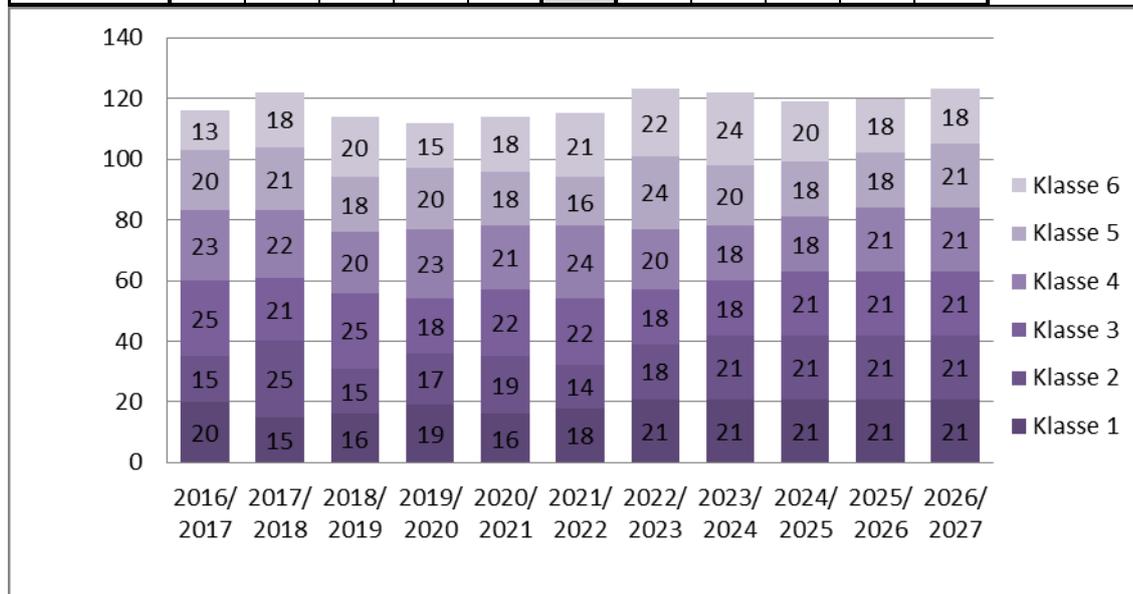
Einzugsbereich: Freie Schule, daher kein festgelegter Einzugsbereich



Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum					Anmerkung
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	
Klasse 1	20	15	16	19	16	18	21	21	21	21	21	
Klasse 2	15	25	15	17	19	14	18	21	21	21	21	
Klasse 3	25	21	25	18	22	22	18	18	21	21	21	
Klasse 4	23	22	20	23	21	24	20	18	18	21	21	
Klasse 5	20	21	18	20	18	16	24	20	18	18	21	
Klasse 6	13	18	20	15	18	21	22	24	20	18	18	
Klasse 1 - 6	116	122	114	112	114	115	123	122	119	120	123	



Anmerkung: Der Schulträger der evangelischen Schule Walkendorf hat die prognostizierten Schülerzahlen für den Planungszeitraum zur Verfügung gestellt.

Schlussfolgerung

Die evangelische Schule Walkendorf ist eine Freie Schule in Trägerschaft der Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, die die Jahrgänge 1 - 6 führt.

Die Schule ist fester Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis Rostock.

FREIE GRUNDSCHULE BRÖBBEROW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer:	1647
Schulname:	Freie Grundschule Bröbberow
Träger:	AIMV – Aktive in M-V GmbH
Schulart:	Grundschule mit schulartunabhängiger Orientierungsstufe
Jahrgänge:	1 – 6

Hauptstelle:	Anschrift	Wiesenweg 3
	PLZ/Ort	18258 Bröbberow
	Telefon	03844 8908826
	E-Mail	info@aktivinmv.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: volle Ganztagschule

Gründungsjahr: 2009

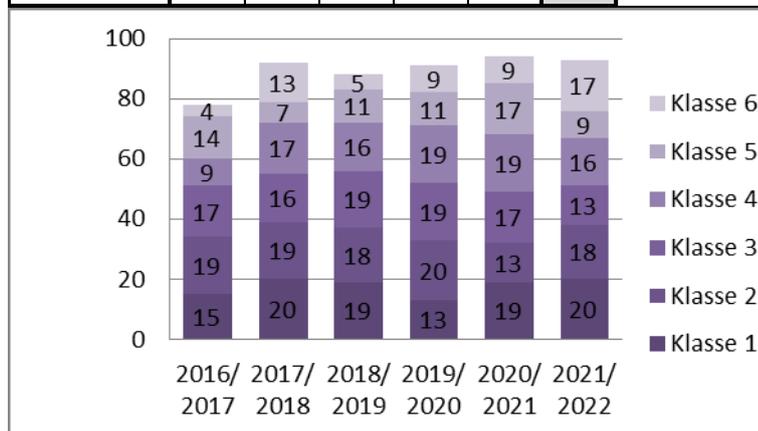
Einzugsbereich: Freie Schule, daher kein festgelegter Einzugsbereich



Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Anmerkung
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	
Klasse 1	15	20	19	13	19	20	
Klasse 2	19	19	18	20	13	18	
Klasse 3	17	16	19	19	17	13	
Klasse 4	9	17	16	19	19	16	
Klasse 5	14	7	11	11	17	9	
Klasse 6	4	13	5	9	9	17	
Klasse 1 - 6	78	92	88	91	94	93	



Anmerkung: Der Schulträger der Freien Grundschule Bröbberow hat keine Angaben zu planungsrelevanten Schülerzahlen getätigt. Daher wird hier nur der Bestand der letzten Jahre aufgezeigt.

Schlussfolgerung

Die Grundschule Bröbberow Schule ist eine Freie Schule in Trägerschaft der AIMV – Aktive in M-V GmbH, die die Jahrgänge 1 - 6 führt.

Die Schule ist fester Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis Rostock.

FREIE SCHULE BÜTZOW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



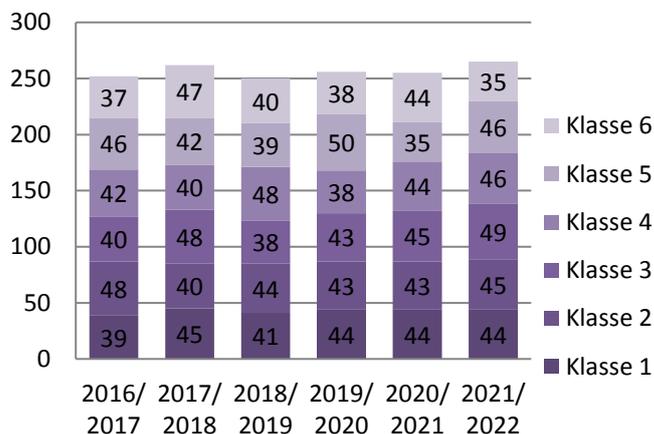
Schulnummer:	1118	
Schulname:	Freie Grundschule Bützow	
Träger:	Heilpädagogisches Zentrum der Lebenshilfe Bützow - GmbH	
Schulart:	Grundschule mit Schulartunabhängiger Orientierungsstufe in freier Trägerschaft	
Jahrgänge:	1 – 6	
Hauptstelle:	Anschrift	Pfaffenstraße 8
	PLZ/Ort	18246 Bützow
	Telefon	038461 912720
	E-Mail	freieschule@hpz-buetzow.de
Nebenstelle:	keine	
Besonderheiten:	keine	
Gründungsjahr:	1999	
Einzugsbereich:	Freie Schule, daher kein festgelegter Einzugsbereich	



Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Anmerkung
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	
Klasse 1	39	45	41	44	44	44	
Klasse 2	48	40	44	43	43	45	
Klasse 3	40	48	38	43	45	49	
Klasse 4	42	40	48	38	44	46	
Klasse 5	46	42	39	50	35	46	
Klasse 6	37	47	40	38	44	35	
Klasse 1 - 6	252	262	250	256	255	265	



Anmerkung: Der Schulträger der Freien Grundschule Bützow hat keine Angaben zu planungsrelevanten Schülerzahlen getätigt. Daher wird hier nur der Bestand der letzten Jahre aufgezeigt.

Schlussfolgerung

Die Freie Grundschule Bützow ist eine freie Schule in Trägerschaft des Heilpädagogischen Zentrums der Lebenshilfe Bützow GmbH, welche die Jahrgänge 1 – 6 führt.

Die Schule ist fester Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis Rostock.

JOHANNES-SCHULE LANGHAGEN

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



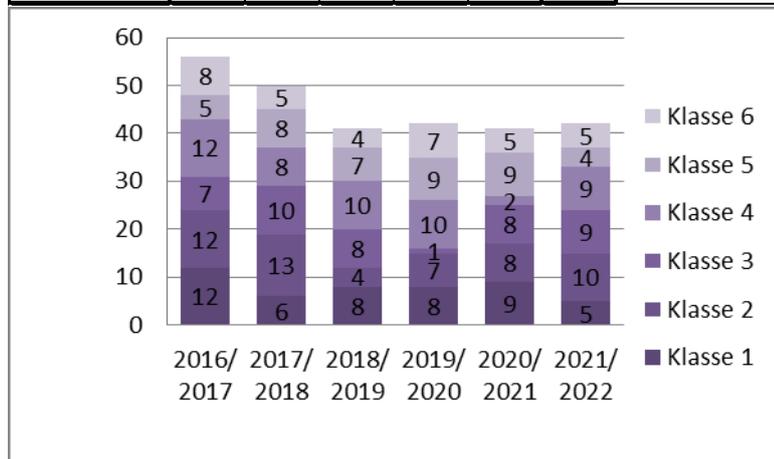
Schulnummer:	1548	
Schulname:	Evangelische Johannes Schule Langhagen	
Träger:	Evangelische Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland	
Schulart:	Grundschule mit schulartunabhängiger Orientierungsstufe	
Jahrgänge:	1 – 6	
Hauptstelle:	Anschrift	Teterower Chaussee 1
	PLZ/Ort	18279 Langhagen
	Telefon	038456 66377
	E-Mail	info@lanesdn.de
Nebenstelle:	keine	
Besonderheiten:	keine	
Gründungsjahr:	2007	
Einzugsbereich:	Freie Schule, daher kein festgelegter Einzugsbereich	



Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Anmerkung
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	
Klasse 1	12	6	8	8	9	5	
Klasse 2	12	13	4	7	8	10	
Klasse 3	7	10	8	1	8	9	
Klasse 4	12	8	10	10	2	9	
Klasse 5	5	8	7	9	9	4	
Klasse 6	8	5	4	7	5	5	
Klasse 1 - 6	56	50	41	42	41	42	



Anmerkung: Der Schulträger der Evangelischen Johannes Schule Langhagen hat keine Angaben zu planungsrelevanten Schülerzahlen getätigt. Daher wird hier nur der Bestand der letzten Jahre aufgezeigt.

Schlussfolgerung

Die Evangelische Johannes Schule ist eine Freie Schule in Trägerschaft der vangelischen Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche Norddeutschland, die die Jahrgänge 1 – 6 führt.

Die Schule ist fester Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis Rostock.

LANDSCHULE LÜCHOW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1618

Schulname: Landschule Lüchow – Waldorfschule im Aufbau
Träger: Das lebendige Dorf e.V.
Schulart: Waldorfschule
Jahrgänge: 1 – 6 (Aufbau bis Jahrgangsstufe 12 langfristig geplant)

Hauptstelle: Anschrift Lüchow 15 - 17
PLZ/Ort 17179 Altkalen
Telefon 039973 759720
E-Mail info@daslebendigedorf.de

Nebenstelle: nein

Besonderheiten: Waldorfschule mit jahrgangsübergreifendem Unterricht

Gründungsjahr: 2006

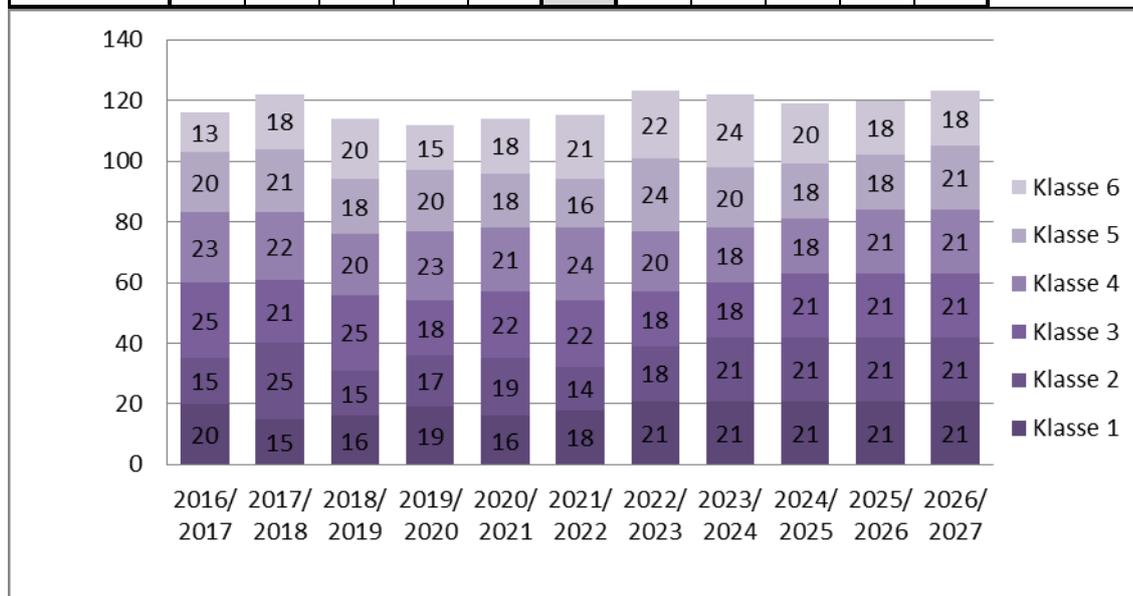
Einzugsbereich: Freie Schule, daher kein festgelegter Einzugsbereich



Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum					Anmerkung
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	
Klasse 1	20	15	16	19	16	18	21	21	21	21	21	
Klasse 2	15	25	15	17	19	14	18	21	21	21	21	
Klasse 3	25	21	25	18	22	22	18	18	21	21	21	
Klasse 4	23	22	20	23	21	24	20	18	18	21	21	
Klasse 5	20	21	18	20	18	16	24	20	18	18	21	
Klasse 6	13	18	20	15	18	21	22	24	20	18	18	
Klasse 1 - 6	116	122	114	112	114	115	123	122	119	120	123	



Anmerkung: Der Schulträger der Landschule Lüchow hat die Schülerzahlen für den Planungszeitraum dargestellt. Daher wird hier sowohl der Bestand der letzten Jahre als auch der Planungszeitraum aufgezeigt. Des Weiteren plant der Schulträger langfristig eine allgemeine Erweiterung der Schule und den Aufbau bis zur Klassenstufe 12.

Schlussfolgerung

Die Landschule Lüchow ist eine Freie Schule in Trägerschaft von Das lebendige Dorf e.V., die bisher die Jahrgänge 1 – 6 führt.

Die Schule ist fester Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis Rostock, die jahrgangsübergreifend arbeitet.

STORCHENSCHULE CAMMIN

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 1767

Schulname: „Storchenschule“ Cammin
Träger: Förderverein Camminer Storchenschule e.V.
Schulart: Grundschule mit schulartunabhängiger Orientierungsstufe
Jahrgänge: 1 – 6

Hauptstelle: Anschrift Schulstraße 4
PLZ/Ort 18195 Cammin
Telefon 038205 / 79114
E-Mail info@storchenschule-cammin.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: volle Halbtagschule

Gründungsjahr: 2003

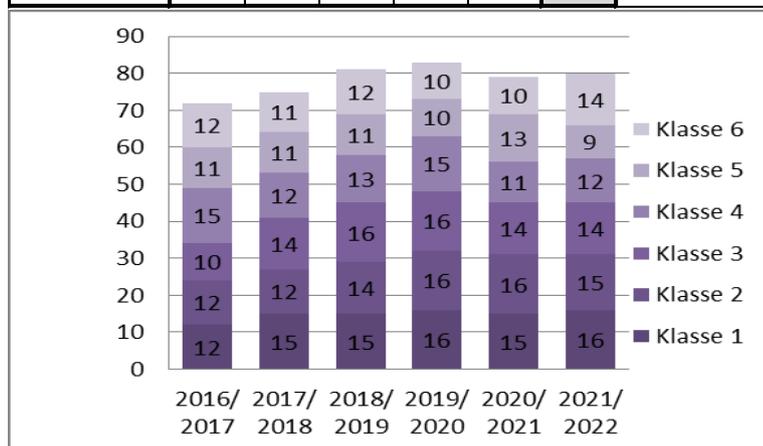
Einzugsbereich: Freie Schule, daher kein festgelegter Einzugsbereich



Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST Bestand						Anmerkung
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	
Klasse 1	12	15	15	16	15	16	
Klasse 2	12	12	14	16	16	15	
Klasse 3	10	14	16	16	14	14	
Klasse 4	15	12	13	15	11	12	
Klasse 5	11	11	11	10	13	9	
Klasse 6	12	11	12	10	10	14	
Klasse 1 - 6	72	75	81	83	79	80	



Anmerkung: Der Schulträger der Freien Schule „Storchenschule“ in Cammin hat keine Angaben zu planungsrelevanten Schülerzahlen getätigt. Daher wird hier nur der Bestand der letzten Jahre aufgezeigt.

Schlussfolgerung

Die Freie Schule „Storchenschule“ Cammin ist eine freie Schule in Trägerschaft des Fördervereins Storchenschule e.V. mit den Jahrgängen 1 – 6.

Die Schule ist fester Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis Rostock.

6.3 INTEGRIERTE GESAMTSCHULEN

ECOLEA GÜSTROW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 7208

Schulname: **Ecolea – internationale Schule Güstrow**

Träger: SeminarCenterGruppe

Schulart: integrierte Gesamtschule

Jahrgänge: 5 - 12

Hauptstelle:	Anschrift	Plauer Straße 81
	PLZ/Ort	18273 Güstrow
	Telefon	03843 464210
	E-Mail	gymnasium.gue@ecolea.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: Ganztagschule

Gründungsjahr: 2011

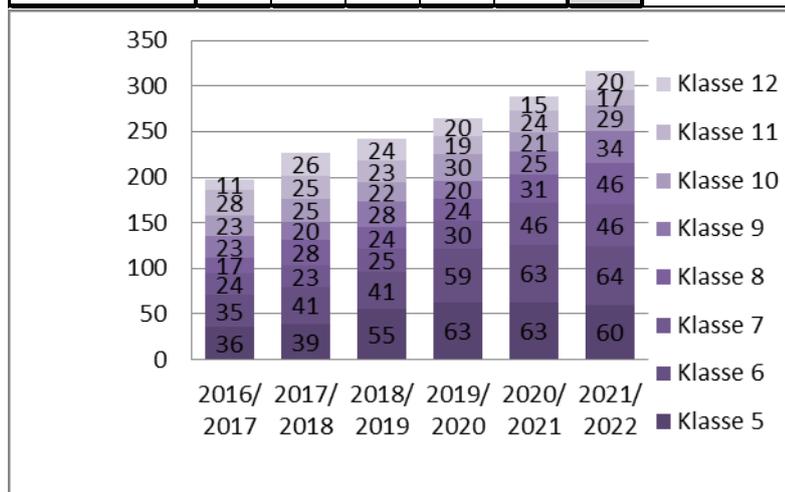
Einzugsbereich: Freie Schule, daher kein festgelegter Einzugsbereich



Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST Bestand						Anmerkung
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	
Klasse 5	36	39	55	63	63	60	
Klasse 6	35	41	41	59	63	64	
Klasse 7	24	23	25	30	46	46	
Klasse 8	17	28	24	24	31	46	
Klasse 9	23	20	28	20	25	34	
Klasse 10	23	25	22	30	21	29	
Klasse 11	28	25	23	19	24	17	
Klasse 12	11	26	24	20	15	20	
Klasse 5 - 12	197	227	242	265	288	316	



Anmerkung: Der Schulträger der Ecolea – internationale Schule Güstrow hat keine Angaben zu planungsrelevanten Schülerzahlen getätigt. Daher wird hier nur der Bestand der letzten Jahre aufgezeigt.

Schlussfolgerung

Die Ecolea - internationale Schule Güstrow ist eine staatliche Ersatzschule in Trägerschaft der Seminarcenter, die die Jahrgänge 5 – 12 führt.

Die Schule ist fester Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis Rostock.

FREIE SCHULE GÜSTROW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 7248

Schulname: **Freie und Alternative Schule Güstrow e.V.**

Träger: Freie Güstrow e.V.

Schulart: integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Staatlich anerkannte Ersatzschule

Jahrgänge: 1 - 12

Hauptstelle: Anschrift Bistede 5
PLZ/Ort 18273 Güstrow
Telefon 03843 219660
E-Mail freie_schule_guestrow@t-online.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: voll gebundene Ganztagschule

Gründungsjahr: 2000

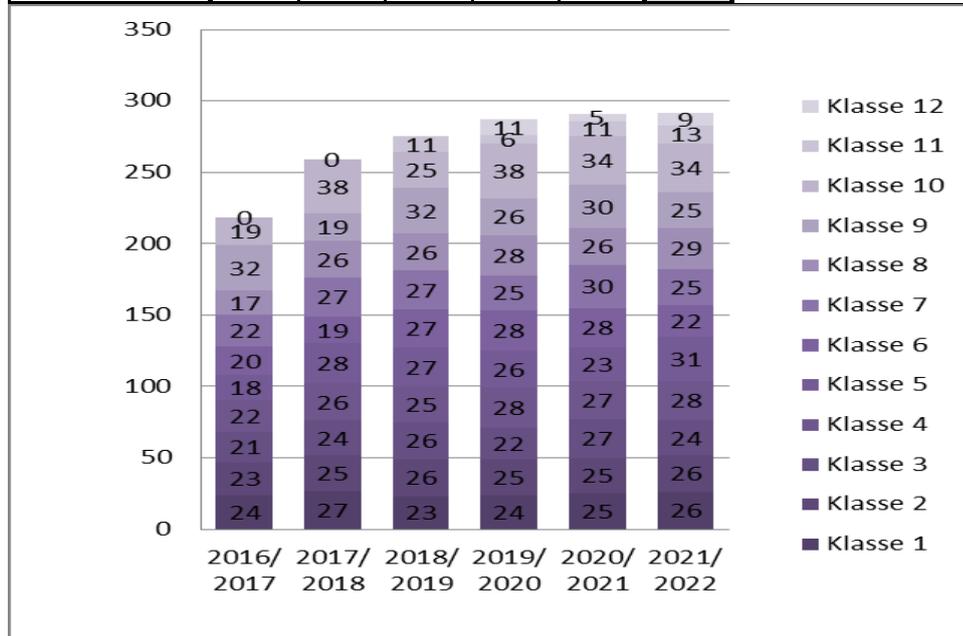
Einzugsbereich: Freie Schule, daher kein festgelegter Einzugsbereich



Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bedarf						Anmerkung
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	
Klasse 1	24	27	23	24	25	26	
Klasse 2	23	25	26	25	25	26	
Klasse 3	21	24	26	22	27	24	
Klasse 4	22	26	25	28	27	28	
Klasse 5	18	28	27	26	23	31	
Klasse 6	20	19	27	28	28	22	
Klasse 7	22	27	27	25	30	25	
Klasse 8	17	26	26	28	26	29	
Klasse 9	32	19	32	26	30	25	
Klasse 10	19	38	25	38	34	34	
Klasse 11	/	/	11	6	11	13	
Klasse 12				11	5	9	
Klasse 1 - 12	218	259	275	287	291	292	



Anmerkung: Der Schulträger der Freien und Alternativen Schule Güstrow hat keine Angaben zu planungsrelevanten Schülerzahlen getätigt. Daher wird hier nur der Bestand der letzten Jahre aufgezeigt.

Schlussfolgerung

Die Freie und Alternative Schule ist eine Freie Schule in Trägerschaft der Freie Güstrow e.V. und führt die Jahrgänge 1 - 12.

Die Schule ist fester Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis Rostock.

FREIE SCHULE RERIK

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 7107

Schulname: **Freie Schule Rerik**

Träger: Reriker Bildungsart AG

Schulart: integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Staatlich anerkannte Ersatzschule

Jahrgänge: 5 - 12

Hauptstelle:	Anschrift	Prof.-Hamann-Str.2f
	PLZ/Ort	18230 Ostseebad Rerik
	Telefon	038296 75438
	E-Mail	Sekretariat@Freie-Schule-Rerik.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: keine

Gründungsjahr: 2002

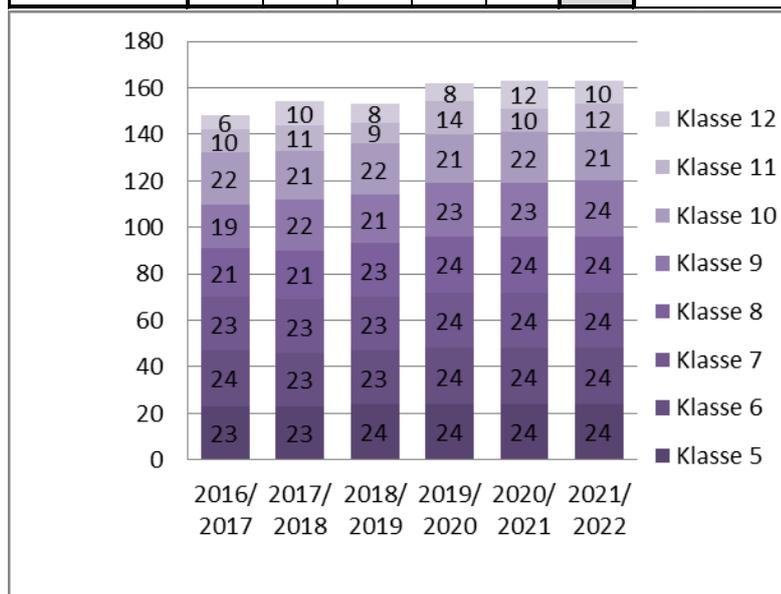
Einzugsbereich: Freie Schule, daher kein festgelegter Einzugsbereich



Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Anmerkung
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	
Klasse 5	23	23	24	24	24	24	
Klasse 6	24	23	23	24	24	24	
Klasse 7	23	23	23	24	24	24	
Klasse 8	21	21	23	24	24	24	
Klasse 9	19	22	21	23	23	24	
Klasse 10	22	21	22	21	22	21	
Klasse 11	10	11	9	14	10	12	
Klasse 12	6	10	8	8	12	10	
Klasse 5 - 12	148	154	153	162	163	163	



Anmerkung: Der Schulträger der Freien Schule Rerik hat keine Angaben zu planungsrelevanten Schülerzahlen getätigt. Daher wird hier nur der Bestand der letzten Jahre aufgezeigt.

Schlussfolgerung

Die Freie Schule Rerik ist eine Ersatzschule in Trägerschaft der Reriker Bildungsart AG, welche die Jahrgänge 5 - 12 führt.

Die Schule ist fester Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis Rostock.

GREENHOUSE SCHOOL GRAAL-MÜRITZ

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 7877

Schulname: Greenhouse school

Träger: Greenhouse Schools GmbH

Schulart: integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Staatlich anerkannte Schule in freier Trägerschaft

Jahrgänge: 5 – 12

Hauptstelle:	Anschrift	Ostseering 24
	PLZ/Ort	18181 Graal-Müritz
	Telefon	038206 13311
	E-Mail	info@greenhouse-school.de

Nebensstelle: keine

Besonderheiten: tiergestützte Pädagogik, Individuelle Lernzeiten, projektorientiertes Lernen

Gründungsjahr: 2008

Einzugsbereich: Freie Schule, daher kein festgelegter Einzugsbereich



Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Planungszeitraum						Anmerkung
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	
Klasse 5	39	15	19	26	32	40	40	40	40	40	40	40	
Klasse 6	20	37	18	18	34	35	40	40	40	40	40	40	
Klasse 7	21	20	37	22	28	45	35	40	40	40	40	40	
Klasse 8	31	23	22	40	22	33	45	35	40	40	40	40	
Klasse 9	21	30	30	22	40	23	33	45	35	40	40	40	
Klasse 10	51	27	37	34	29	44	23	33	45	35	40	40	
Klasse 11	26	28	14	20	17	18	20	20	20	20	20	20	
Klasse 12	14	24	22	11	15	21	20	20	20	20	20	20	
Klasse 5 - 12	223	204	199	193	217	259	256	273	280	275	280	280	



Anmerkung: Der Schulträger der Greenhouse School Graal-Müritz hat seine prognostizierten Schülerzahlen für den Planungszeitraum aufgestellt. Daher wird hier sowohl der Bestand der letzten Jahre, als auch die Planung für die folgenden Jahre aufgezeigt.

Schlussfolgerung

Die Greenhouse School ist eine Freie Schule in Trägerschaft der Greenhouse Schools GmbH, die die Jahrgänge 5 – 12 als eine integrative Gesamtschule führt.

Die Schule ist fester Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis Rostock.

6.4 FÖRDERSCHULEN

SCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT GEISTIGE ENTWICKLUNG BÜTZOW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 9118

Schulname: „Schule am Wasserturm Bützow“ - Schule mit dem Förderschwerpunkt
geistige Entwicklung **Bützow**
Träger: Heilpädagogisches Zentrum der Lebenshilfe Bützow GmbH
Schulart: Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Jahrgänge: Primarstufe bis Abschlussstufe

Hauptstelle:	Anschrift	Karl-Marx-Straße 30
	PLZ/Ort	18246 Bützow
	Telefon	038461 65055
	E-Mail	schuleamwasserturm@hpz-buetzow.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: keine

Gründungsjahr:

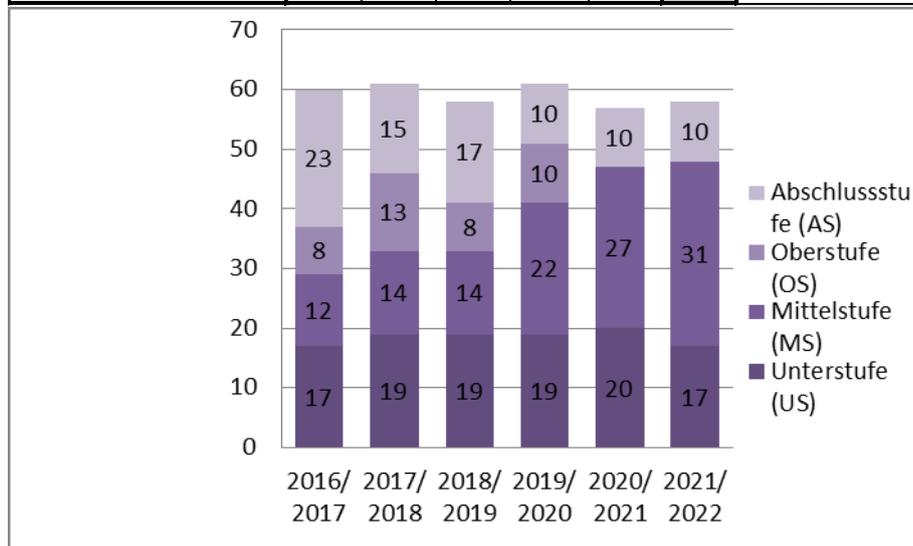
Einzugsbereich: Freie Schule, daher kein festgelegter Einzugsbereich



Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Anmerkung
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	
Unterstufe (US)	17	19	19	19	20	17	Primarstufe
Mittelstufe (MS)	12	14	14	22	27	31	Sekundarstufe
Oberstufe (OS)	8	13	8	10			Sekundarstufe
Abschlussstufe (AS)	23	15	17	10	10	10	Berufsreife
gesamt	60	61	58	61	57	58	



Anmerkung: Der Schulträger des Förderzentrums Bützow hat keine Angaben zu planungsrelevanten Schülerzahlen getätigt. Daher wird hier nur der Bestand der letzten Jahre aufgezeigt.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand						
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	Schuljahr	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022
US	1	1	2	Team 1	1	1	1
US + MS	1	1	1	Team 2	1	1	1
MS	1	1	1	Team 3	1	1	1
MS+OS	1	1	1	Team 4	1	1	1
OS	1	0	0	Team 5	1	1	1
OS+AS	1	1	1	Team 6	1	1	1
AS	1	1	1	<i>Teams individuell gestaltbar nach Entwicklungsstand der Schüler (jahrgangsübergreifend möglich)</i>			
Klassenzügigkeit	7	6	7		6	6	6



Raumbestand und Nutzung des Schulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST -Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	12		
Fachunterrichtsräume (FUR)	3		Werken, Töpfern, Entspannung
Gruppen- und Förderräume			
weitere Räume			
Turnhalle /Turnraum			Turnraum

Raumbedarf

Auf Grund des Förderschwerpunktes für geistige Entwicklung werden die Schülerinnen und Schüler in kleinen Klassengruppen unterrichtet. Diese werden je nach Entwicklungs- und Lernstand gebildet. Es können auch jahrgangsübergreifend Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden, da Schülerinnen und Schüler mit diesem Förderschwerpunkt individuelle Lernphasen haben und entsprechend ihrer Fähigkeiten bestmöglich beschult werden sollen. Des Weiteren sollten die Räumlichkeiten bedürfnisgerecht ausgestattet sein und Platz für weitere pädagogische Helfer bieten. Die Klassenstärke lag in den vergangenen Jahren zwischen 6 und 14 Schülerinnen und Schüler pro Klasse.

Schlussfolgerung

Die Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ist eine Freie Schule in Trägerschaft vom Heilpädagogischen Zentrum der Lebenshilfe Bützow GmbH, die Schülerinnen und Schüler von der Primarstufe bis zur berufsbildenden Stufe begleitet.

Die Schule ist fester Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis Rostock.

SCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT GEISTIGE ENTWICKLUNG GÜSTROW

Allgemeine Angaben zur Schule und zur Schulstruktur



Schulnummer: 9248

Schulname: **Anne-Frank Schule - Schule mit dem
Förderschwerpunkt geistige Entwicklung**

Träger: Güstrower Werkstätten GmbH

Schulart: Förderschule für geistige Entwicklung

Jahrgänge: Primarstufe bis Abschlussstufe

Hauptstelle: Anschrift August-Bebel-Str. 30
 PLZ/Ort 18273 Güstrow
 Telefon 03843 331196
 E-Mail anne-frank-schule@guestrower-werkstaetten.de

Nebenstelle: keine

Besonderheiten: multimediale Ausbildung als Apple-Modell-Schule

Gründungsjahr: 1991

Barrierefreiheit: gegeben

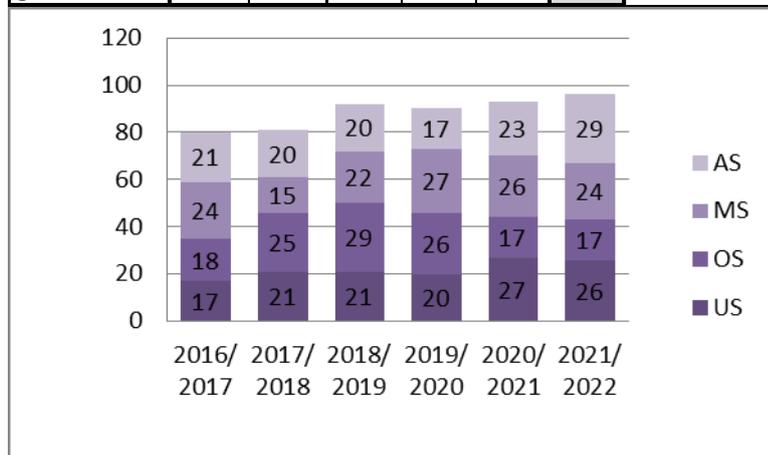
Einzugsbereich: Freie Schule, daher kein festgelegter Einzugsbereich



Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

Als Basisjahr wurde für die Schülerzahlentwicklung und Prognose das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt.

Schuljahr	IST-Bestand						Anmerkung
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	
US	17	21	21	20	27	26	
OS	18	25	29	26	17	17	
MS	24	15	22	27	26	24	
AS	21	20	20	17	23	29	
gesamt	80	81	92	90	93	96	



Anmerkung: Der Schulträger der Anne-Frank Schule in Güstrow hat keine Angaben zu planungsrelevanten Schülerzahlen getätigt. Daher wird hier nur der Bestand der letzten Jahre aufgezeigt.

Klassenzügigkeit

Schuljahr	IST-Bestand					
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022
US	3	3	3	3	4	4
OS	2	3	3	2	2	2
MS	3	2	2	3	3	3
AS	2	2	2	2	2	3
gesamt	10	10	10	10	11	12



Raumbestand und Nutzung des Schulgebäudes

Art der Räumlichkeiten	IST Bestand	Raumgröße	Bemerkung
allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	9		
Fachunterrichtsräume (FUR)	7		Multimedia, Werken Holz, Töpfern, Naturkunde, Hauswirtschaft, Berufsvorbereitung; 2 temporär als AUR (bis Erweiterungsbau gebaut ist)
Gruppen- und Therapieräume	2		Snoozelenraum, Psychomotorik
sonstige Räume	1		Serviceteam (temporär als AUR)
Turnhalle /Turnraum	k.A.		

Raumbedarf

Auf Grund des Förderschwerpunktes für geistige Entwicklung werden die Schülerinnen und Schüler in kleinen Klassengruppen unterrichtet. Diese werden je nach Entwicklungs- und Lernstand gebildet. Es können auch jahrgangsübergreifend Schüler unterrichtet werden, da Schülerinnen und Schüler mit diesem Förderschwerpunkt individuelle Lernphasen haben und entsprechend ihrer Fähigkeiten bestmöglich beschult werden sollen. Des Weiteren sollten die Räumlichkeiten bedürfnisgerecht ausgestattet sein und Platz für weitere pädagogische Helfer bieten. Die Klassenstärke lag in den vergangenen Jahren zwischen 6 und 13 Schülerinnen und Schüler pro Klasse. Der Schulträger plant einen Erweiterungsbau mit 4 weiteren Klassenräumen. Bis zur Fertigstellung, werden Fachunterrichtsräume (Raum für Naturkunde und Berufsvorbereitung) sowie der Raum des Serviceteams als weitere allgemeine Unterrichtsräume genutzt.

Schlussfolgerung

Die Anne-Frank Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ist eine Freie Schule in Trägerschaft der Güstrower Werkstätten GmbH, die Schülerinnen und Schüler von der Unterstufe bis zur Abschlussstufe begleitet.

Die Schule ist als Förderschule für geistige Entwicklung ein fester Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis Rostock.

6.4 VOLKSHOCHSCHULE

Die Volkshochschule des Landkreises Rostock, an den Standorten Güstrow und Bad Doberan, ist kommunaler Dienstleister für die allgemeine, kulturelle, politische und berufliche Bildung im Landkreis. Hauptsächlich werden Bildungsangebote zur Erweiterung von Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kursen in den Bereichen Gesundheit, Gesellschaft, Kultur und Sprachen angeboten. Abschlüsse für die berufliche Reife und die mittlere Reife bietet die Volkshochschule nur in der JVA Bützow an. Diese sind entsprechend nicht öffentlich zugänglich. Durch eine Kooperationsvereinbarung werden Räume und Ausstattung seitens der JVA verantwortet.

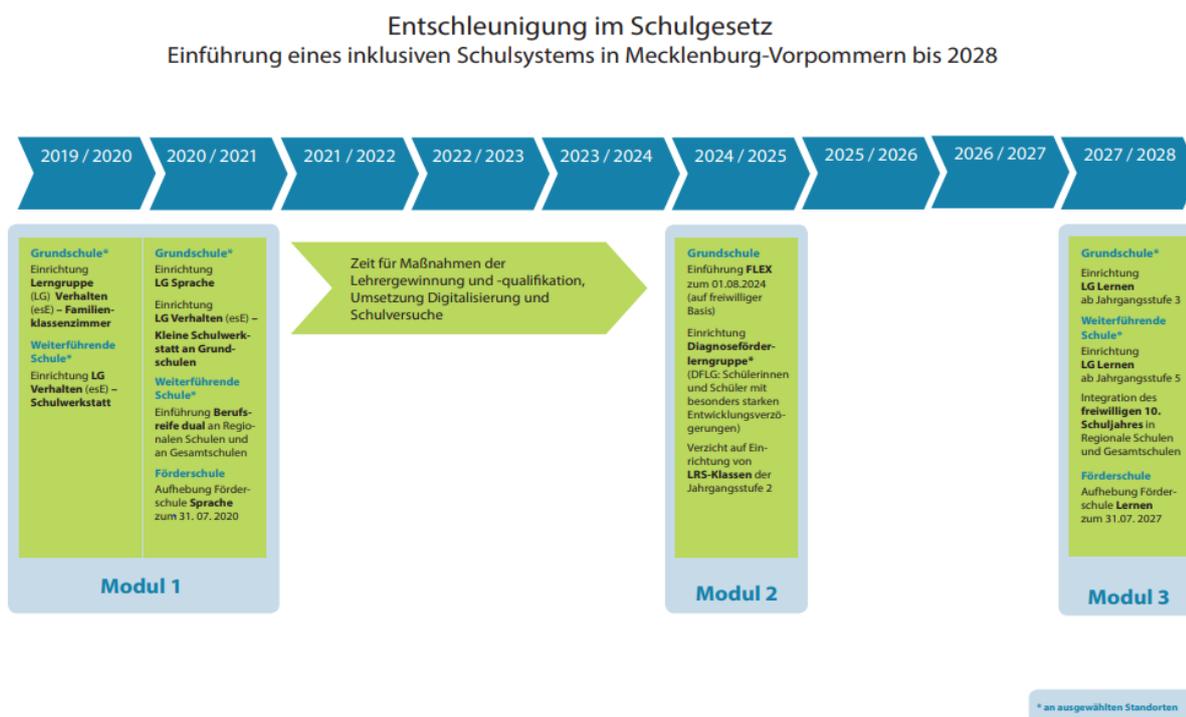
Pro Schuljahr wird ein Kurs zum Abschluss der Berufsreife geplant. Die erforderliche Mindestzahl wurde auf 8 Teilnehmer festgelegt.

Alle zwei Jahre wird ein Kurs zum Erreichen der mittleren Reife angeboten. Auch hier beträgt die Mindestzahl 8 Teilnehmer.

Derzeit nehmen 8 Schülerinnen und Schüler am Kurs für die Berufsreife teil und 11 Schülerinnen und Schüler am Kurs für die mittlere Reife. Für einen erfolgreichen Abschluss spielen neben erbrachten Leistungen auch Ausschulungen aus disziplinarischen Gründen oder Haftentlassungen eine Rolle.

7. INKLUSION

Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat es sich mit der Einführung eines inklusiven Schulsystems zur Aufgabe gemacht, alle Kinder und Jugendliche, ob mit oder ohne Förderbedarf, gemeinsam an den allgemein bildenden Schulen zu unterrichten. In diesem Zusammenhang hat das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Strategie der Landesregierung zur Umsetzung der Inklusion im Bildungssystem in Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2023 einen Leitfaden erarbeitet und veröffentlicht. In diesem ist die schrittweise Zusammenführung einzelner Förderschwerpunkte an den allgemein bildenden Schulen aufgezeigt. Das Bildungsministerium hat zur Umsetzung der Inklusion folgenden Zeitstrahl veröffentlicht:



Bis zum Schuljahr 2020/2021 wurden bereits verschiedene Angebote der inklusiven Beschulung an den allgemein bildenden Schulen umgesetzt. So werden Schülerinnen und Schüler aus dem Förderschwerpunkt Sprache an ausgewählten Grundschulen in Lerngruppen unterrichtet. Zugleich wurden die Förderschulen Sprache gemäß § 143 Abs. 12 Nr. 2 SchulG M-V zum 31.07.2020 aufgehoben. Auch für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (esE) wurde an ausgewählten Grund- und Regionalen Schulen ebenfalls ein Angebot in Form von Lerngruppen oder Schulwerkstätten geschaffen.

Des Weiteren können Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit einer flexiblen Schuleingangsphase nutzen. In dieser besteht die Möglichkeit die Klassenstufen 1 und 2 in drei Schuljahren zu absolvieren.

Die Flexible Schulausgangsphase umfasst die Angebote Berufsreife dual, Produktives Lernen und 9+ an Regionalen Schulen und Gesamtschulen sowie das Freiwillige 10. Schuljahr an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen und an Regionalen Schulen und Gesamtschulen. Hierbei wird auch auf den erhöhten Praxisanteil in den Klassenstufen 8 und 9 zurückgegriffen. Zum Schuljahr 2023/2024 soll zudem das Freiwillige 10. Schuljahr von den Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen ausgegliedert und an ausgewählten Regionalen Schulen und Gesamtschulen angegliedert werden.

Im weiteren Verlauf soll die Einführung von Lerngruppen mit dem Förderschwerpunkt Lernen an ausgewählten Grundschulen, Regionalen Schulen und Gesamtschulen erfolgen. Gemäß § 143 Abs. 12 Nr. 4 - 6 werden bis zum Schuljahr 2025/2026 an den Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 - 9 und im Schuljahr 2026/2027 die Jahrgangsstufen 4 - 9 beschult. Die Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen sind zum 31.07.2027 aufzuheben. An ausgewählten Grundschulen, Regionalen Schulen und Gesamtschulen sollen Lerngruppen gebildet werden.

In Umsetzung der Inklusionsstrategie des Landes M-V berücksichtigt der Schulentwicklungsplan den derzeitigen Stand der Angebote für die Beschulung der Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarfen an ausgewählten Standorten.



Übersicht Schulen mit Inklusionsschwerpunkten

Schule / Schulträger	Inklusionsschwerpunkt	Umsetzungsart	Festlegungen
GS „An der Nebel“ / Stadt Güstrow	Sprache	Sprachheilklasse 4	auslaufend zum 31.07.2023
		Lerngruppe Klasse 1 und 2	Errichtung erfolgte zum 01.08.2020
GS Buchenberg / Stadt Bad Doberan	Sprache	Sprachheilklasse 4	auslaufend zum 31.07.2023
		Lerngruppe Klasse 1 und 2	Errichtung erfolgte zum 01.08.2020
GS Dummerstorf / Gemeinde Dummerstorf	Sprache	Lerngruppe Klasse 1 und 2	Errichtung erfolgte zum 01.08.2020
GS „Fritz Reuter“ / Stadt Güstrow	Lernen	Lerngruppe Klasse 3 und 4	Errichtung ab 01.08.2027
RegS mit GS „Johann- Heinrich-von-Thünen“ Jördenstorf / Amt Mecklenburgische Schweiz	Lernen	Lerngruppe Klasse 3 - 9	Errichtung ab 01.08.2027
Europaschule Rövershagen (KGS) - verbundene Regionale Schule mit Gymnasium / Landkreis Rostock	Lernen	Lerngruppe Klasse 5 - 9	Errichtung ab 01.08.2027
	freiwilliges 10. Schuljahr	Klasse 10BR	Errichtung ab 01.08.2023
RegS „Thomas Müntzer“ / Stadt Güstrow	freiwilliges 10. Schuljahr	Klasse 10BR	Errichtung ab 01.08.2023
RegS „Am Kamp“ / Stadt Bad Doberan	freiwilliges 10. Schuljahr	Klasse 10BR	Befristet auf die Schuljahre 2023/2024 und 2024/2025
RegS mit GS „Schule am Inselsee“ / Stadt Güstrow	emotionale und soziale Entwicklung	VE 4	auslaufend zum 31.07.2023
		Lerngruppe esE 1/2 Lerngruppe esE 3/4	Errichtung erfolgte zum 01.08.2020
GS „Am Mühlenberg“ / Stadt Kröpelin	emotionale und soziale Entwicklung	Lerngruppe esE 1/2 Lerngruppe esE 3/4	Errichtung erfolgte zum 01.08.2021
RegS mit GS Zehna / Amt Güstrow-Land	emotionale und soziale Entwicklung	Lerntherapeutische Schulwerkstatt (LtSW, freier Träger) mit Wohnheim	
RegS Teterow / Stadt Teterow	emotionale und soziale Entwicklung	Große Schulwerkstatt (freier Träger)	Auflösung zum 31.07.2023
GS „Fritz Reuter“ / Stadt Güstrow	LRS	LRS Klasse 2 und 3	auslaufend ab 01.08.2024
GS „Fritz Reuter“ / Stadt Güstrow	Diagnose-Förderklassen (DFK)	DFK 0, 1, 2	auslaufend ab 01.08.2024



		Diagnose- Förderlerngruppe (DFLG) 1 und 2	Errichtung ab 01.08.2024*
RegS mit GS "Schule am Insensee" / Stadt Güstrow	Diagnose-Förderklassen (DFK)	DFK 0, 1, 2	auslaufend ab 01.08.2024
RegS "Am Kamp" / Stadt Bad Doberan	Produktives Lernen (PL)	PL-Klasse 8 und 9	
RegS "Thomas Müntzer" / Stadt Güstrow	Produktives Lernen (PL)	PL-Klasse 8 und 9	
RegS "Käthe Kollwitz" Bützow / Stadt Bützow	Produktives Lernen (PL)	PL-Klasse 8 und 9	auslaufend zum 31.07.2022
	Berufsreife Dual (BR_d)	BR_d 8, BR_d 9	Errichtung erfolgte zum 01.08.2021, Projektdauer zunächst 3 Jahre
RecknitzCampus Laage (KGS) / Stadt Laage	Berufsreife Dual (BR_d)	BR_d 8, BR_d 9	Errichtung erfolgte zum 01.08.2022, Projektdauer zunächst 3 Jahre
RegS Sanitz / Gemeinde Sanitz	Berufsreife Dual (BR_d)	BR_d 8, BR_d 9	Errichtung erfolgte zum 01.08.2021, Projektdauer zunächst 3 Jahre
GS Lessing / Stadt Bad Doberan	spezifische Kompetenz für körperliche und motorische Entwicklung, Hören und Sehen	keine	
GS Sanitz / Gemeinde Sanitz	spezifische Kompetenz für körperliche und motorische Entwicklung, Hören und Sehen	keine	
RegS Sanitz / Gemeinde Sanitz	spezifische Kompetenz für körperliche und motorische Entwicklung, Hören und Sehen	keine	
GS Teterow / Stadt Teterow	spezifische Kompetenz für Hören und Sehen	keine	
RegS Teterow / Stadt Teterow	spezifische Kompetenz für körperliche und motorische Entwicklung, Hören und Sehen	keine	



Schule / Schulträger	Inklusionsschwerpunkt	Umsetzungsart	Festlegungen
FöS Bützow / Landkreis Rostock	Lernen	Förderschule	Aufhebung zum 31.07.2027
FöS Lernen „An der Ahornpromenade“ / Landkreis Rostock	Lernen	Förderschule	Aufhebung zum 31.07.2027
FöS „Am Kellerswald“ / Landkreis Rostock	Lernen	Förderschule	Aufhebung zum 31.07.2027
FöS Lernen und geistige Entwicklung Teterow / Landkreis Rostock	Lernen, geistige Entwicklung	Förderschule	Aufhebung Förderschwerpunkt Lernen zum 31.07.2027
FöS „Am Meer“ Graal-Müritz / Landkreis Rostock	Lernen, geistige Entwicklung	Förderschule	Aufhebung Förderschwerpunkt Lernen zum 31.07.2027
FöS für den Förderschwerpunkt „Hören“ Mecklenburg-Vorpommern / Landkreis Rostock	Hören	Förderschule	
FöS Bad Doberan, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung / Landkreis Rostock	geistige Entwicklung	Förderschule	
FöS mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Bützow / Heilpädagogisches Zentrum der Lebenshilfe Bützow GmbH	geistige Entwicklung	freie Förderschule	
FöS mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Güstrow / Güstrower Werkstätten GmbH	geistige Entwicklung	freie Förderschule	

*ist beabsichtigt - noch kein Einvernehmen mit dem Schulträger erfolgt



8. MIGRATION

Im Schuljahr 2021/2022 konnte neben den Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache eine stetig steigende Zahl von ukrainischen Schülerinnen und Schüler verzeichnet werden. Diese wurden entsprechend ihres Niveaus der Kenntnisse der deutschen Sprache an der örtlich zuständigen Schule oder einer Standortschule mit dem Schwerpunkt DAZ (Deutsch als Zweitsprache) beschult. Es erfolgt eine intensive Beschulung im Fach Deutsch, dass sie dem Unterricht folgen und den Alltag bewältigen können.

Auf Grund der starken Zuwanderungen aus der Ukraine hat das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung des Landes M-V eine Bildungskonzeption zur Beschulung von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache erarbeitet. Zugleich wurden aufgrund der Ausnahmesituation an mehreren Standorten Vorklassen für den Primar- und Sekundarbereich für das Schuljahr 2022/2023 eingeführt. Diese Vorklassen werden jahrgangsübergreifend eingerichtet und sollen die Kinder und Jugendlichen auf das Leben und den weiteren Schulbesuch in Deutschland vorbereiten. Es ist vorgesehen, dass die Schülerinnen und Schüler für 1 Jahr (höchstens 2 Jahre) in den Vorklassen verbleiben und dann in eine Klasse des jeweiligen Jahrganges der örtlich zuständigen Schule integriert werden.

Im vorliegenden Schulentwicklungsplan konnte der Anstieg der Schülerzahlen und die daraus entstehenden Mehrbedarfe vorrangig durch den Ukraine-Krieg noch nicht berücksichtigt werden, da für die Schülerzahlentwicklung und die Prognose als Datenbasis das Schuljahr 2021/2022 mit den Zahlen der amtlichen Schulstatistik vom 27.08.2021 zugrunde gelegt wurde. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund betrug zum Statistiktermin des Schuljahres 2021/2022 an den allgemein bildenden Schulen des Landkreises 846 schulpflichtige Kinder, davon waren 74 mit ukrainischer Herkunft gemeldet. Mit Schuljahresbeginn 2022/2023 stieg der Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund von 4,0 % auf 6,6 %, dies entspricht 596 schulpflichtige Kinder ukrainischer Herkunft und 877 aus anderen Herkunftsländern. Die Beschulung der neu einzugliedernden Schülerinnen und Schüler nicht deutscher Herkunftssprache soll in 19 DAZ-Vorklassen an 11 zentral gelegenen Orten im Landkreis umgesetzt werden. Dieser nicht vorhersehbare und weiter anhaltende Prozess konnte auch nicht im Schulentwicklungsplan berücksichtigt werden.

Übersicht Standorte DAZ-Vorklassen im Schuljahr 2022/2023

Standortschule für VK	Anzahl der DAZ-VK	Klassenstufe
GS Bützow	1	1 - 4
GS Lessing DBR	1	1 - 4
GS Teterow	1	1 - 4
GS Gnoien	1	1 - 4
GS Sanitz	1	1 - 4
GS Graal-Müritz	2	1 - 4
GS Kersting GÜ	1	1 - 4
RegS Bützow	1	5 - 10
RegS Teterow	1	5 - 10
RegS Gnoien	1	5 - 10
KGS Rövershagen	2	5 - 10
RegS mit GS Insee GÜ	1	1 - 4
RegS mit GS Insee GÜ	1	5 - 10
RegS mit GS Krakow am See	1	1 - 4
RegS mit GS Krakow am See	1	5 - 10
RegS mit GS Zehna	1	1 - 4
RegS mit GS Zehna	1	5 - 10
RegS mit GS Buchenberg DBR	1	5 - 10
Gesamt	20	

9. BETEILIGUNGSVERFAHREN

Das Beteiligungsverfahren erfolgt nach § 1 der SEPVO M-V. Dementsprechend sind die kreisangehörigen Schulträger zu beteiligen und deren Stellungnahmen in die Schulentwicklungsplanung einzubeziehen. Dabei haben die Schulträger die Schulkonferenz der jeweiligen Schulen anzuhören. Weiterhin hat der Landkreis als Planungsträger im Rahmen des Planungsverfahrens den Kreiselternrat sowie den Kreisschülerrat anzuhören. Im Rahmen des Erstellens des Schulentwicklungsplanes soll durch den Landkreis eine Beteiligung der unteren Schbehörde in einer Form erfolgen, dass eine Stellungnahme im Sinne von § 98 Absatz 1 Satz 2 des Schulgesetzes vor der abschließenden Entscheidung des Planungsträgers erfolgen kann.

Eine Abstimmung nach § 1 (4) der SEPVO M-V ist notwendig, da für das Landesförderzentrum für den Förderschwerpunkt Hören M-V in Güstrow ein landesweiter Einzugsbereich besteht. Weiter ist vor dem Hintergrund der engen Verflechtungsbeziehungen zum Oberzentrum Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Rahmen eine Beteiligung vorgesehen.

Die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens werden mit den entsprechenden Abwägungen in der Anlage 1 zum Schulentwicklungsplan dargestellt. Sollte der Abwägungsprozess zu gravierenden Änderungen des Schulentwicklungsplanes führen, erfolgt ein erneutes Beteiligungsverfahren.



10. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

GS	Grundschule
RegS	Regionale Schule
Gy	Gymnasium
KGS	Kooperative Gesamtschule
IGS	Integrierte Gesamtschule
FÖL	Förderschule Förderschwerpunkt Lernen
FÖH	Förderschule Förderschwerpunkt Hören
FÖG	Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
SuS	Schülerinnen und Schüler
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
DFK	Diagnoseförderklasse
LG	Lerngruppe
EZB	Einzugsbereich
LRS	Lese-Rechtschreib-Schwäche
OT	Ortsteil
SchulG	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern
SJ	Schuljahr
AUR	allgemeiner Unterrichtsraum
FUR	Fachunterrichtsraum
PrimS	Primarstufe
SekS	Sekundarstufe
BbS	Berufsbildungsstufe
esE	emotionale soziale Entwicklung
M-V	Mecklenburg-Vorpommern
KV	Kommunalverfassung
SEPVO	Schulentwicklungsplanungsverordnung
ILGVO	inklusive Lerngruppenverordnung
FlexSchAPhVO	Flexible Schulausgangphaserverordnung
SchulKapVO	Schulkapazitätsverordnung
BM	Ministerium für Bildung und Kindertagesstätten des Landes Mecklenburg-Vorpommern
FöSoVO	Förderverordnung Sonderpädagogik
SZ	Schülerzahl
K	Klassenzügigkeit
Br_d	Berufsreife Dual
PL	Produktives Lernen
VK	Vorklassen

Grundschule

Ausgangsdaten: Grundschule drei-/ vierzünftig 312 Schüler, 296 Hortkinder, jeweils 1/2 Jungen und Mädchen, 25 Lehrer plus Schulleiter und Sekretärin (Prognose 2029/2030)
15 Klassen

Bedarfsflächen zusätzlich nach Umnutzung Bestand

Flächenbedarf					
Nr.	Bezeichnung	m² je Schüler	Einheit	m² erf. Fläche	Anmerkungen
1	Klassenraum 1	2,5	allLuUB	60	24 Kinder
2	Klassenraum 2	2,5	allLuUB	60	24 Kinder
3	Klassenraum 3	2,5	allLuUB	60	24 Kinder
4	Klassenraum 4	2,5	allLuUB	60	24 Kinder
5	Klassenraum 5	2,5	allLuUB	60	24 Kinder
6	Klassenraum 6	2,5	allLuUB	70	28 Kinder
7	Klassenraum 7	2,5	allLuUB	70	28 Kinder
8	Gruppenraum 1	1,25	allLuUB	35	pro 2 Klassenräume 1 Gruppenraum
9	Gruppenraum 2	1,25	allLuUB	30	pro 2 Klassenräume 1 Gruppenraum
10	Gruppenraum 3	1,25	allLuUB	30	pro 2 Klassenräume 1 Gruppenraum
11	Gruppenraum 4	1,25	allLuUB	30	pro 2 Klassenräume 1 Gruppenraum
12	Ruheraum/ Förderraum		allLuUB	12	Sprache
13	Ruheraum/ Förderraum		allLuUB	12	Lernen
14	Ruheraum/ Förderraum		allLuUB	12	geistige Entwicklung
15	Ruheraum/ Förderraum		allLuUB	12	
16	Aufenthaltsbereich/ Bewegungsflächen		allLuUB	47	nach pädagogischem Konzept Umnutzung Bestand zu Lehrerzimmer/ Arbeitsplätze
17	Kunst		spLuUB	80	Umnutzung Bestand
18	Kunst Vorbereitung		spLuUB	10	Umnutzung Bestand
19	Musik		spLuUB	80	Lagerung Instrumente
20	Musik Vorbereitung		spLuUB	10	Lagerung Instrumente
21	Englisch/ Religion 1		spLuUB	70	
22	Englisch/ Religion 2		spLuUB	70	
23	Mensa	1,5	GB	235	2 Durchgänge
24	Stuhllager		GB	20	
25	Ausgabeküche		GB	60	Nebenflächen gesamt 0,7m² je Sitzplatz
26	Vorrat		GB	20	=109,2
27	WC/ Dusche Personal		S	11	
28	Umkleide		GB	12	
29	Garderobe	0,1	GB	35	Ansatz 172 Kinder für 7 Klassenräume - bei Einzelgarderoben 7x5m²
30	Schülerbibliothek/ Aufenthalt Buskinder		GB	70	Doppelnutzung mit Sitzmöglichkeiten und Arbeitsplätzen - Hausaufgaben
31	Erste Hilfe/ Ruheraum		TPB	20	
31	Therapieraum		TPB	20	
32	Lehrerbibliothek/ Lehrmittel		TPB	30	ohne Arbeitsplätze zusätzlich zum umgenutzten Lehrerzimmer im Bestand
33	Lehrer Arbeitsplätze		TPB	30	
34	Kopierraum		TPB	5	
35	Raumpfleger/ Pumi		TPB	5	
36	Vorraum Mädchen	2 Stück	S	13	je Geschoss insgesamt 4 WT
37	WC Mädchen	2 Stück	S	20	je Geschoss insgesamt 8 WC
38	Vorraum Jungen	2 Stück	S	13	je Geschoss insgesamt 4 WT
39	WC Jungen	2 Stück	S	20	je Geschoss insgesamt 4 WC 8 U
40	Lehrer WC Damen inkl. Vorraum		S	7	1 WT 2 WC
41	Lehrer WC Herren inkl. Vorraum		S	7	1 WT 1 WC 1U
42	Beh. WC		S	7	
43	HAR		T	10	
44	Elt		T	7	
45	Zentralbatterie		T	5	

Funktionsfläche Gebäude gesamt 1662 m²
Verkehrsfläche 25% 415,5 m²
Konstruktionsfläche 20% 332,4 m²
BGF gesamt 2409,9 m²

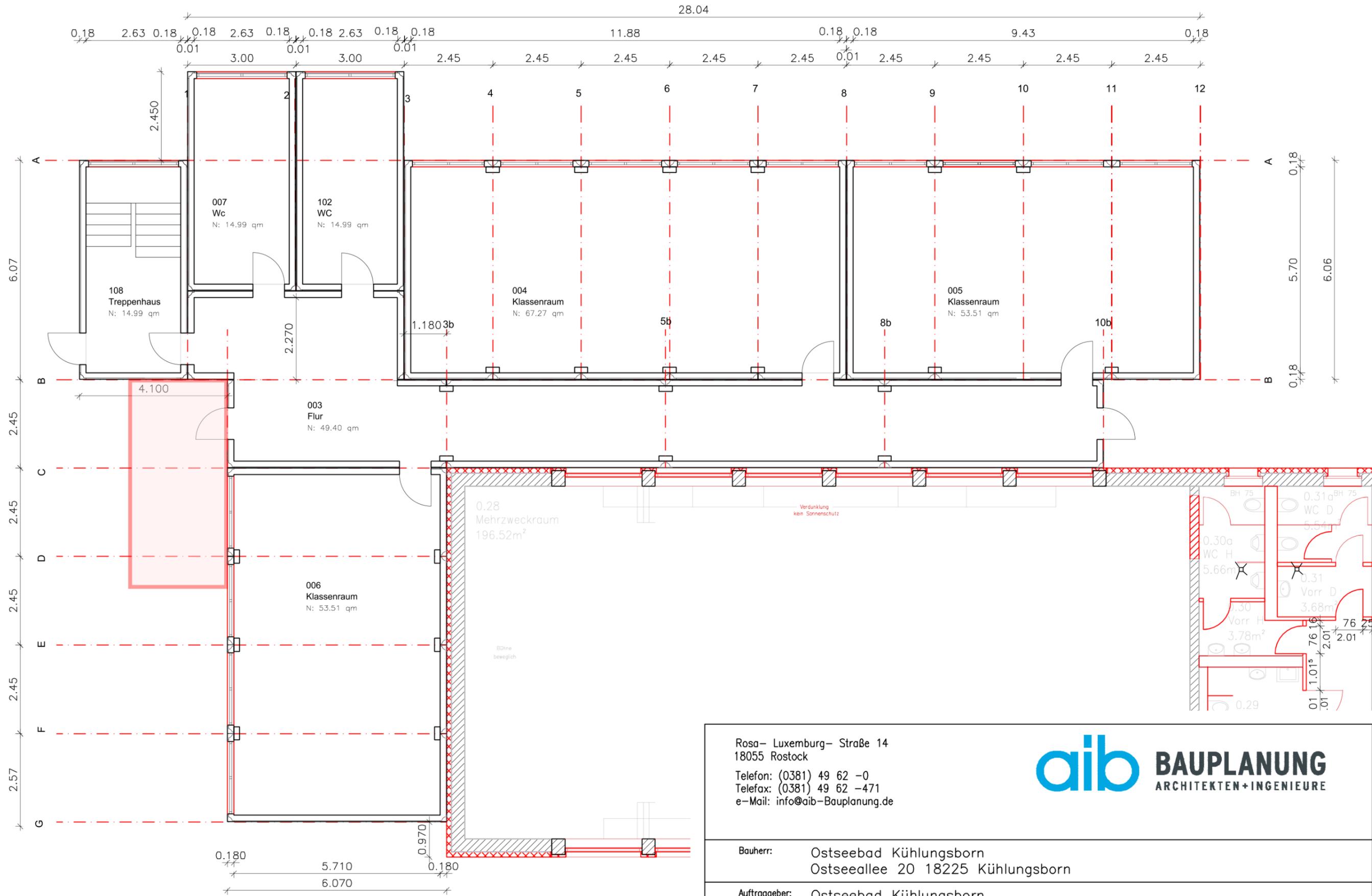
Aussenfläche	5	1560	Fläche inklusive Bestandsaußenfläche öffentlich zugänglich außerhalb der Schulzeit
--------------	---	------	--

Bestandsflächen

Flächenbedarf					
Nr.	Bezeichnung	m² Fläche	Einheit	Anmerkungen	
EG					
0.01	Hausmeister	13,94	TPB	12m²	
0.02	Erste Hilfe/ Ruheraum	9	TPB	20m² - zu klein	Umnutzung Kopierraum
0.03	Sekretariat	15,18	TPB	20-25m² - zu klein	Bestand bleibt so
0.03a	stellvertr. Schulleiter	12,33	TPB	20m² - zu klein	Bestand bleibt so
0.04	Schulleiter	26,95	TPB	25m²	
0.05	Lehrerzimmer	34,12	TPB	4m² je Vollzeitstelle - für 8 bis 9 Lehrer - zu klein 100m² erf./ Arbeitsplätze fehlen	Umnutzung für Doppelnutzung Schulsozialarbeiter -Beratung Schulam/ Jugendamt/ IQMV - Teilung für Erste Hilfe Ruheraum 20m²
0.06	Elt	6,79	T		
0.07	Garderobe	6,65	GB	0,1m² je Kind - Schule	
0.08	Garderobe	7,44	GB		
0.09	Garderobe	6,12	GB		
0.10	Garderobe	5,14	GB		
0.11	Garderobe	5,86	GB		
0.12	Garderobe	6,19	GB		
0.13	Vorraum Mädchen	4,09	S	2 WT (1 WT je 40 Schüler - 4 erforderlich)	
0.13a	WC Mädchen	11,43	S	4 WC (1 WC je 10 Schüler - 16 erforderlich)	
0.14	Vorraum Jungen	4,1	S	2 WT (1 WT je 40 Schüler - 4 erforderlich)	
0.14a	WC Jungen	14,13	S	2 WC 4 U (1 WC je 20 Schüler, 1 U je 10 Schüler - 8 WC + 16 U erforderlich)	
0.15	Abstell	3,2	TPB		
0.16	Abstell	3,2	TPB		
0.17	Klassenraum 1	66,17	allLuUB	2,5m² je Kind - für 26 Kinder	
0.18	Klassenraum 2	48,14	allLuUB	2,5m² je Kind - für 19 Kinder - zu klein als KR	
0.19	Klassenraum 3	48,14	allLuUB	2,5m² je Kind - für 19 Kinder - zu klein als KR	
0.20	Klassenraum 4	48,14	allLuUB	2,5m² je Kind - für 19 Kinder - zu klein als KR	
0.21	Klassenraum 5	48,14	allLuUB	2,5m² je Kind - für 19 Kinder - zu klein als KR	
0.22	Heizung	18,09	T		
0.23	Klassenraum 6	66,19	allLuUB	2,5m² je Kind - für 26 Kinder	
0.24	Werken Vorbereitung 2	10,68	spLuUB		
0.25	Werken 2	64,59	spLuUB	1 Werkraum 80m² erforderlich	
0.26	Werken 1	69,82	spLuUB	Werkraum zur eigenen Nutzung (wird zur Zeit durch Schulzentrum genutzt)	
0.27	Werken Vorbereitung 1	10,19	spLuUB		
0.28	Mehrzweckraum	196,52	GB	1,2m² pro Schüler inklusive Foyer/ Aula Pausenhalle/ Aufenthalt Fahrschüler insgesamt 374,4m²	
0.29	Beh. WC	6,5	S		
0.30	Vorraum Herren	3,78	S	2 WT (2 WT für 11 bis 25 Lehrer ASR A4.1)	
0.30a	WC Herren	5,66	S	1WC 2U (4+1 WC/U für 11 bis 25 Lehrer)	
0.31	Vorraum Damen	3,68	S	1 WT (2 WT für 11 bis 25 Lehrer ASR A4.1)	
0.31a	WC Damen	5,54	S	2WC (4 WC für 11 bis 25 Lehrer)	
0.32	Lehrküche	34,56	spLuUB	70m² - Theorie- und Essraum fehlt	
0.34	Foyer	71,85	GB	1,2m² pro Schüler inklusive Foyer/ Aula/ Pausenhalle/ Aufenthalt Fahrschüler insgesamt 374,4m²	
OG					
1.01	Sprach-/ Hörraum (Therapieraum)	20,11	TPB	2x 20m² erforderlich	
1.02	Archiv	13,32	TPB		
1.03	Pumi	6,79	TPB	11m²	
1.04	Garderobe	5,2	GB		
1.05	Garderobe	5,11	GB		
1.06	Garderobe	5,11	GB		
1.07	Garderobe	5,11	GB		
1.08	Garderobe	5,11	GB		
1.09	Garderobe	5,15	GB		
1.10	Vorraum Mädchen	4,09	S	2 WT	
1.10a	WC Mädchen	11,43	S	4 WC	
1.11	Vorraum Jungen	4,1	S	2 WT	
1.11a	WC Jungen	14,13	S	2WC 4U	
1.12	Klassenraum 7	66,17	allLuUB	2,5m² je Kind - für 26 Kinder	
1.13	Klassenraum 8	48,14	allLuUB	2,5m² je Kind - für 19 Kinder - zu klein als KR	
1.14	Klassenraum 9	48,14	allLuUB	2,5m² je Kind - für 19 Kinder - zu klein als KR	
1.15	Klassenraum 10	48,14	allLuUB	2,5m² je Kind - für 19 Kinder - zu klein als KR	
1.16	Klassenraum 11	48,14	allLuUB	2,5m² je Kind - für 19 Kinder - zu klein als KR	
1.17	Abstell	18,09	TPB		
1.18	Klassenraum 12	66,19	allLuUB	2,5m² je Kind - für 26 Kinder	
1.19	Sachkunde Vorbereitung	10,68	spLuUB		
1.20	Sachkunde	64,59	spLuUB		
1.21	Computer	69,82	spLuUB	80m² einschließl. Nebenraum	
1.21a	Computer Vorbereitung	10,19	spLuUB		
1.22	Kunst Vorbereitung	8,52	spLuUB	10m² - Umnutzung Garderobe/ Schließfächer Lehrer	
1.23	Kunst	70,86	spLuUB	80m² - Umnutzung Lehrerzimmer mit Teeküche/ Lehrerarbeitsplätze im Neubau	

7 Klassenräume fehlen + 4 Gruppenräume
Umstrukturierung pro Geschoss - 4 Klassenräume zu 2 Klassenräumen + 2 Gruppenräumen

	Soll (mindestens)	Ist
allLuUB allgemeiner Lern- und Unterrichtsbereich	1060,8	mind. 3,4m² je Schüler 649,84
spLuUB spezialisierter Lern- und Unterrichtsbereich	249,6	mind. 0,8m² je Schüler Umnutz. berücksichtigt 345,12
GB Gemeinschaftsbereich	374,4	mind. 1,2m² je Schüler 342,42
davon Garderoben	31,2	mind. 0,1m² je Schüler 68,19
TPB Team-, Personal- und Beratungsräume	343,2	mind. 1,1m² je Schüler Umnutz. berücksichtigt 258,81
T Technik		
S Sanitärfläche		
Mädchen	4 WT 16 WC	4 WT 8 WC
Jungen	4 WT 8 WC 16 U	4 WT 4 WC 8 U
Damen	2 WT 4 WC	1 WT 2 WC
Herren	2 WT 4+1 WC/ U	2 WT 1 WC 2 U



Rosa- Luxemburg- Straße 14
 18055 Rostock
 Telefon: (0381) 49 62 -0
 Telefax: (0381) 49 62 -471
 e-Mail: info@aib-Bauplanung.de



Bauherr: Ostseebad Kühlungsborn
 Ostseeallee 20 18225 Kühlungsborn

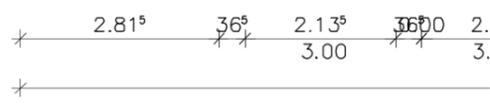
Auftraggeber: Ostseebad Kühlungsborn
 Ostseeallee 20 18225 Kühlungsborn

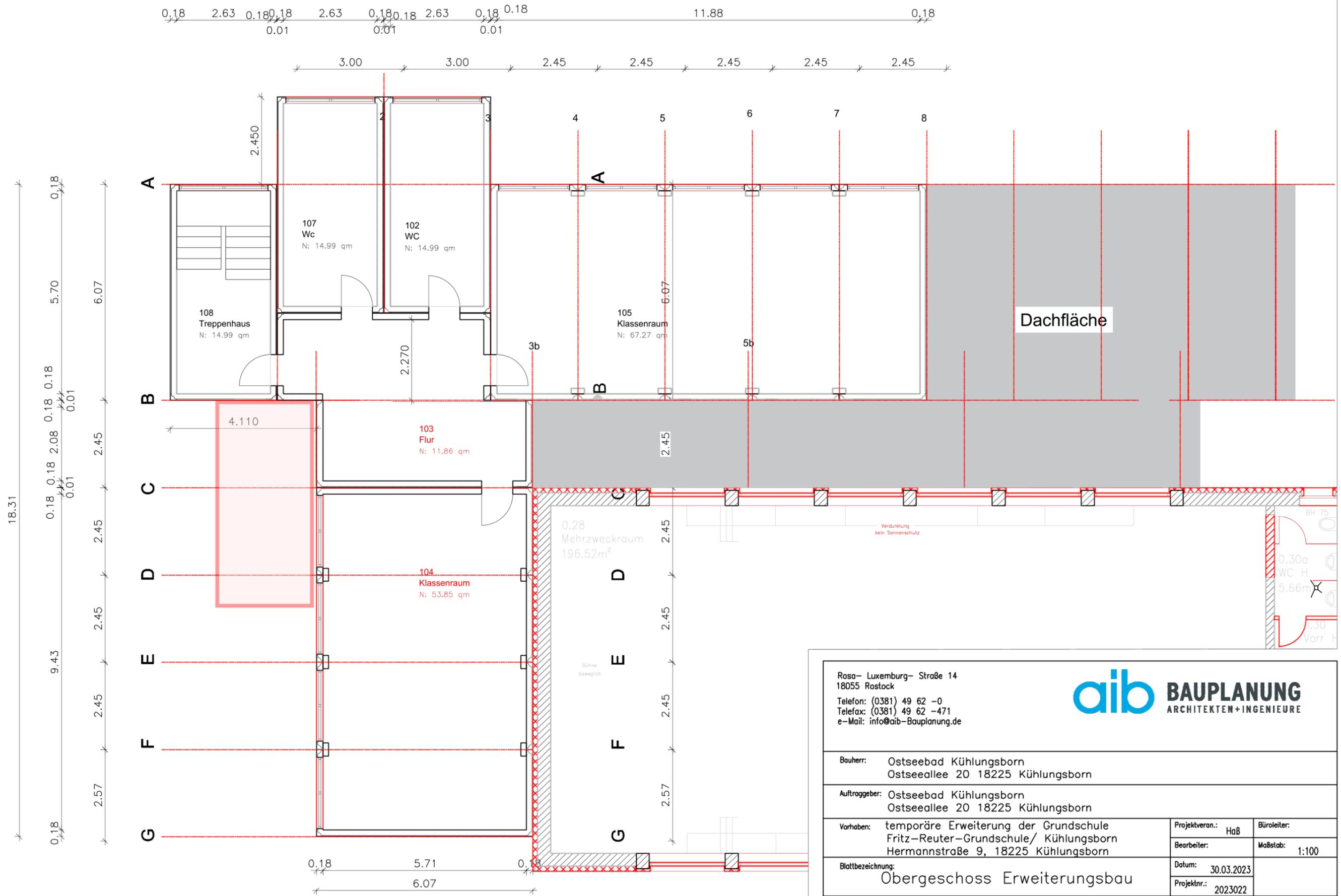
Vorhaben: temporäre Erweiterung der Grundschule
 Fritz-Reuter-Grundschule/ Kühlungsborn
 Hermannstraße 9, 18225 Kühlungsborn

Projektveran.: Haß
 Büroleiter:
 Bearbeiter:
 Maßstab: 1:100

Blattbezeichnung:
 Erdgeschoss Erweiterungsbau

Datum: 30.03.2023
 Projektnr.: 2023022





Rosa-Luxemburg-Straße 14 18055 Rostock Telefon: (0381) 49 62 -0 Telefax: (0381) 49 62 -471 e-Mail: info@aib-Bauplanung.de				
Bauherr: Ostseebad Kühlungsborn Ostseallee 20 18225 Kühlungsborn				
Auftraggeber: Ostseebad Kühlungsborn Ostseallee 20 18225 Kühlungsborn				
Vorhaben: temporäre Erweiterung der Grundschule Fritz-Reuter-Grundschule/ Kühlungsborn Hermannstraße 9, 18225 Kühlungsborn		Projektveran.: HaB	Büroleiter:	
		Bearbeiter:	Maßstab: 1:100	
Blattbezeichnung: Obergeschoss Erweiterungsbau		Datum: 30.03.2023		
		Projektnr.: 2023022		

Grundschule

Ausgangsdaten: Grundschule drei-/ vierzünftig 312 Schüler, 296 Hortkinder, jeweils 1/2 Jungen und Mädchen, 25 Lehrer plus Schulleiter und Sekretärin (Prognose 2029/2030)
15 Klassen

Bedarfsflächen zusätzlich nach Umnutzung Bestand

Flächenbedarf					
Nr.	Bezeichnung	m² je Schüler	Einheit	m² erf. Fläche	Anmerkungen
1	Klassenraum 1	2,5	allLuUB	60	24 Kinder
2	Klassenraum 2	2,5	allLuUB	60	24 Kinder
3	Klassenraum 3	2,5	allLuUB	60	24 Kinder
4	Klassenraum 4	2,5	allLuUB	60	24 Kinder
5	Klassenraum 5	2,5	allLuUB	60	24 Kinder
6	Klassenraum 6	2,5	allLuUB	70	28 Kinder
7	Klassenraum 7	2,5	allLuUB	70	28 Kinder
8	Gruppenraum 1	1,25	allLuUB	35	pro 2 Klassenräume 1 Gruppenraum
9	Gruppenraum 2	1,25	allLuUB	30	pro 2 Klassenräume 1 Gruppenraum
10	Gruppenraum 3	1,25	allLuUB	30	pro 2 Klassenräume 1 Gruppenraum
11	Gruppenraum 4	1,25	allLuUB	30	pro 2 Klassenräume 1 Gruppenraum
12	Ruheraum/ Förderraum		allLuUB	12	Sprache
13	Ruheraum/ Förderraum		allLuUB	12	Lernen
14	Ruheraum/ Förderraum		allLuUB	12	geistige Entwicklung
15	Ruheraum/ Förderraum		allLuUB	12	
16	Aufenthaltsbereich/ Bewegungsflächen		allLuUB	47	nach pädagogischem Konzept
17	Kunst		spLuUB	80	Umnutzung Bestand zu Lehrerzimmer/ Arbeitsplätze
18	Kunst Vorbereitung		spLuUB	10	Umnutzung Bestand
19	Musik		spLuUB	80	
20	Musik Vorbereitung		spLuUB	10	Lagerung Instrumente
21	Englisch/ Religion 1		spLuUB	70	
22	Englisch/ Religion 2		spLuUB	70	
23	Mensa	1,5	GB	235	2 Durchgänge
24	Stuhllager		GB	20	
25	Ausgabeküche		GB	60	Nebenflächen gesamt 0,7m² je Sitzplatz
26	Vorrat		GB	20	=109,2
27	WC/ Dusche Personal		S	11	
28	Umkleide		GB	12	
29	Garderobe	0,1	GB	35	Ansatz 172 Kinder für 7 Klassenräume - bei Einzelgarderoben 7x5m²
30	Schülerbibliothek/ Aufenthalt Buskinder		GB	70	Doppelnutzung mit Sitzmöglichkeiten und Arbeitsplätzen - Hausaufgaben
31	Erste Hilfe/ Ruheraum		TPB	20	
32	Therapieraum		TPB	20	
33	Lehrerbibliothek/ Lehrmittel		TPB	30	ohne Arbeitsplätze
34	Lehrer Arbeitsplätze		TPB	30	zusätzlich zum umgenutzten Lehrerzimmer im Bestand
35	Kopierraum		TPB	5	
36	Raumpfleger/ Pumi		TPB	5	
37	Vorraum Mädchen	2 Stück	S	13	je Geschoss insgesamt 4 WT
38	WC Mädchen	2 Stück	S	20	je Geschoss insgesamt 8 WC
39	Vorraum Jungen	2 Stück	S	13	je Geschoss insgesamt 4 WT
40	WC Jungen	2 Stück	S	20	je Geschoss insgesamt 4 WC 8 U
41	Lehrer WC Damen inkl. Vorraum		S	7	1 WT 2 WC
42	Lehrer WC Herren inkl. Vorraum		S	7	1 WT 1 WC 1U
43	Beh. WC		S	7	
44	HAR		T	10	
45	Elt		T	7	
46	Zentralbatterie		T	5	

Funktionsfläche Gebäude gesamt 1662 m²
Verkehrsfläche 25% 415,5 m²
Konstruktionsfläche 20% 332,4 m²
BGF gesamt 2409,9 m²

Aussenfläche	5	1560	Fläche inklusive Bestandsaußenfläche öffentlich zugänglich außerhalb der Schulzeit
--------------	---	------	--

Bestandsflächen

Flächenbedarf					
Nr.	Bezeichnung	m² Fläche	Einheit	Anmerkungen	
EG					
0.01	Hausmeister	13,94	TPB	12m²	
0.02	Erste Hilfe/ Ruheraum	9	TPB	20m² - zu klein	Umnutzung Kopierraum
0.03	Sekretariat	15,18	TPB	20-25m² - zu klein	Bestand bleibt so
0.03a	stellvertr. Schulleiter	12,33	TPB	20m² - zu klein	Bestand bleibt so
0.04	Schulleiter	26,95	TPB	25m²	
0.05	Lehrerzimmer	34,12	TPB	4m² je Vollzeitstelle - für 8 bis 9 Lehrer - zu klein 100m² erf./ Arbeitsplätze fehlen	Umnutzung für Doppelnutzung Schulsozialarbeiter -Beratung Schulamt/ Jugendamt/ IQMV - Teilung für Erste Hilfe Ruheraum 20m²
0.06	Elt	6,79	T		
0.07	Garderobe	6,65	GB	0,1m² je Kind - Schule	
0.08	Garderobe	7,44	GB		
0.09	Garderobe	6,12	GB		
0.10	Garderobe	5,14	GB		
0.11	Garderobe	5,86	GB		
0.12	Garderobe	6,19	GB		
0.13	Vorraum Mädchen	4,09	S	2 WT (1 WT je 40 Schüler - 4 erforderlich)	
0.13a	WC Mädchen	11,43	S	4 WC (1 WC je 10 Schüler - 16 erforderlich)	
0.14	Vorraum Jungen	4,1	S	2 WT (1 WT je 40 Schüler - 4 erforderlich)	
0.14a	WC Jungen	14,13	S	2 WC 4 U (1 WC je 20 Schüler, 1 U je 10 Schüler - 8 WC + 16 U erforderlich)	
0.15	Abstell	3,2	TPB		
0.16	Abstell	3,2	TPB		
0.17	Klassenraum 1	66,17	allLuUB	2,5m² je Kind - für 26 Kinder	
0.18	Klassenraum 2	48,14	allLuUB	2,5m² je Kind - für 19 Kinder - zu klein als KR	
0.19	Klassenraum 3	48,14	allLuUB	2,5m² je Kind - für 19 Kinder - zu klein als KR	
0.20	Klassenraum 4	48,14	allLuUB	2,5m² je Kind - für 19 Kinder - zu klein als KR	
0.21	Klassenraum 5	48,14	allLuUB	2,5m² je Kind - für 19 Kinder - zu klein als KR	
0.22	Heizung	18,09	T		
0.23	Klassenraum 6	66,19	allLuUB	2,5m² je Kind - für 26 Kinder	
0.24	Werken Vorbereitung 2	10,68	spLuUB		
0.25	Werken 2	64,59	spLuUB	1 Werkraum 80m² erforderlich	
0.26	Werken 1	69,82	spLuUB	Werkraum zur eigenen Nutzung (wird zur Zeit durch Schulzentrum genutzt)	
0.27	Werken Vorbereitung 1	10,19	spLuUB		
0.28	Mehrzweckraum	196,52	GB	1,2m² pro Schüler inklusive Foyer/ Aula Pausenhalle/ Aufenthalt Fahrschüler	insgesamt 374,4m²
0.29	Beh. WC	6,5	S		
0.30	Vorraum Herren	3,78	S	2 WT (2 WT für 11 bis 25 Lehrer ASR A4.1)	
0.30a	WC Herren	5,66	S	1WC 2U (4+1 WC/U für 11 bis 25 Lehrer)	
0.31	Vorraum Damen	3,68	S	1 WT (2 WT für 11 bis 25 Lehrer ASR A4.1)	
0.31a	WC Damen	5,54	S	2WC (4 WC für 11 bis 25 Lehrer)	
0.32	Lehrküche	34,56	spLuUB	70m² - Theorie- und Essraum fehlt	
0.34	Foyer	71,85	GB	1,2m² pro Schüler inklusive Foyer/ Aula/ Pausenhalle/ Aufenthalt Fahrschüler	insgesamt 374,4m²
OG					
1.01	Sprach-/ Hörraum (Therapieraum)	20,11	TPB	2x 20m² erforderlich	
1.02	Archiv	13,32	TPB		
1.03	Pumi	6,79	TPB	11m²	
1.04	Garderobe	5,2	GB		
1.05	Garderobe	5,11	GB		
1.06	Garderobe	5,11	GB		
1.07	Garderobe	5,11	GB		
1.08	Garderobe	5,11	GB		
1.09	Garderobe	5,15	GB		
1.10	Vorraum Mädchen	4,09	S	2 WT	
1.10a	WC Mädchen	11,43	S	4 WC	
1.11	Vorraum Jungen	4,1	S	2 WT	
1.11a	WC Jungen	14,13	S	2WC 4U	
1.12	Klassenraum 7	66,17	allLuUB	2,5m² je Kind - für 26 Kinder	
1.13	Klassenraum 8	48,14	allLuUB	2,5m² je Kind - für 19 Kinder - zu klein als KR	
1.14	Klassenraum 9	48,14	allLuUB	2,5m² je Kind - für 19 Kinder - zu klein als KR	
1.15	Klassenraum 10	48,14	allLuUB	2,5m² je Kind - für 19 Kinder - zu klein als KR	
1.16	Klassenraum 11	48,14	allLuUB	2,5m² je Kind - für 19 Kinder - zu klein als KR	
1.17	Abstell	18,09	TPB		
1.18	Klassenraum 12	66,19	allLuUB	2,5m² je Kind - für 26 Kinder	
1.19	Sachkunde Vorbereitung	10,68	spLuUB		
1.20	Sachkunde	64,59	spLuUB		
1.21	Computer	69,82	spLuUB	80m² einschließl. Nebenraum	
1.21a	Computer Vorbereitung	10,19	spLuUB		
1.22	Kunst Vorbereitung	8,52	spLuUB	10m² - Umnutzung Garderobe/ Schließfächer Lehrer	
1.23	Kunst	70,86	spLuUB	80m² - Umnutzung Lehrerzimmer mit Teeküche/ Lehrerarbeitsplätze im Neubau	

7 Klassenräume fehlen + 4 Gruppenräume
Umstrukturierung pro Geschoss - 4 Klassenräume zu 2 Klassenräumen + 2 Gruppenräumen

	Soll (mindestens)	Ist
allLuUB allgemeiner Lern- und Unterrichtsbereich	1060,8	mind. 3,4m² je Schüler 649,84
spLuUB spezialisierter Lern- und Unterrichtsbereich	249,6	mind. 0,8m² je Schüler Umnutz. berücksichtigt 345,12
GB Gemeinschaftsbereich	374,4	mind. 1,2m² je Schüler 342,42
davon Garderoben	31,2	mind. 0,1m² je Schüler 68,19
TPB Team-, Personal- und Beratungsräume	343,2	mind. 1,1m² je Schüler Umnutz. berücksichtigt 258,81
T Technik		
S Sanitärfläche		
Mädchen	4 WT 16 WC	4 WT 8 WC
Jungen	4 WT 8 WC 16 U	4 WT 4 WC 8 U
Damen	2 WT 4 WC	1 WT 2 WC
Herren	2 WT 4+1 WC/ U	2 WT 1 WC 2 U

Funktionsfläche Bestand gesamt 1705 m²
BGF Bestand gesamt 2915 m²

Funktionsfläche Bedarf insgesamt 3367 m²
BGF Bedarf insgesamt 5325 m²

Hort

Ausgangsdaten: Grundschule drei-/ vierzünftig 312 Schüler, 296 Hortkinder, jeweils 1/2 Jungen und Mädchen, 15 Erzieher plus Hortleiter (Prognose 2029/2030)
15 Klassen, Betreuungsschlüssel MV: 1 Erzieher für 22 Kinder Hort (Grundschule)

Bedarfsflächen zusätzlich zum Bestand

Flächenbedarf					
Nr.	Bezeichnung	m ² je Schüler	Einheit	m ² erf. Fläche	Anmerkungen
1	Gruppenraum 1	2,5	GR	60	24 Kinder
2	Gruppenraum 2	2,5	GR	60	24 Kinder
3	Gruppenraum 3	2,5	GR	60	24 Kinder
4	Gruppenraum 4	2,5	GR	50	24 Kinder
5	Gruppenraum 5	2,5	GR	50	20 Kinder
6	Gruppenraum 6	2,5	GR	50	20 Kinder
7	Gruppenraum 7	2,5	GR	50	20 Kinder
8	Gruppennebenraum 1	1	GNR	26	
9	Gruppennebenraum 2	1	GNR	26	
10	Gruppennebenraum 3	1	GNR	26	
11	Gruppennebenraum 4	1	GNR	26	
12	Garderoben	0,75	GB	146	Differenz zum Bestand
13	Erste Hilfe/ Ruheraum		TPB	15	
14	Beratung		TPB	24	
15	Raumpfleger/ Pumi		TPB	5	
16	Vorraum Mädchen	2 Stück	S	19	je Geschoss insgesamt 8 WT
17	WC Mädchen	2 Stück	S	20	je Geschoss insgesamt 8 WC
18	Vorraum Jungen	2 Stück	S	19	je Geschoss insgesamt 8 WT
19	WC Jungen	2 Stück	S	20	je Geschoss insgesamt 8 WC
20	Erzieher WC Damen inkl. Vorraum		S	7	1 WT 2 WC
21	Erzieher WC Herren inkl. Vorraum		S	7	1 WT 1 WC 1U
22	Beh. WC		S	7	
23	HAR		T	10	
24	Elt		T	7	
25	Ausgleichsfläche Sanitär	0,75		79,34	Nutzung ist variabel möglich

Funktionsfläche Gebäude gesamt 869,34 m²
Verkehrsfläche 25% 217,34 m²
Konstruktionsfläche 20% 173,87 m²
BGF gesamt 1260,54 m²

Aussenfläche	10		2960	Fläche inklusive Bestandsaußenfläche
--------------	----	--	------	--------------------------------------

Bestandsflächen

Flächenbedarf					
Nr.	Bezeichnung	m ² Fläche	Einheit	Anmerkungen	
	EG				
1	Flur/ Garderoben	81,27	GB	Anrechnung 2/3	
2	Gruppenraum 1	52,78	GR	Doppelnutzung Mensa	
3	Gruppenraum 2	32,68	GR		
4	Gruppenraum 3	33,04	GR		
5	Gruppenraum 4	33,01	GR		
6	Gruppenraum 5	33,04	GR		
7	Gruppenraum 6	32,79	GR		
8	Sportraum	79,1	GNR	Bewegungs-, Sportraum	
9	Gruppenraum 7	32,79	GR		
10	Umkleide/ Kneip	26,45	GNR		
11	Sauna	15,06	GNR		
12	Dusche	4,95	S	2 Stück (1 Dusche erforderlich)	
13	Heizung	6,77	T		
22	WC/ Kneip	6,06	S	2 WT (1 WT je 11 Kinder - 27 erforderlich) 2 WC (1WC je 11 Kinder - 27 erforderlich)	
15	WC Jungen	15,9	S	5 WT 5 WC	
16	WC Mädchen	15,39	S	5 WT 5 WC	
17	Büro	12,4	TPR		
18	Personal	9,5	TPR		
23	WC Personal	3,89	S	1 WT 1 WC - Geschlechter getrennt 2x (1WT, 1 WC + 1 U für 6 bis 10 Erzieher ASR A4.1)	
19	Lager	4,93	GB		
20	Küche	14,42	GB		
③	Flur/ Garderoben	33,25	GB	Anrechnung 2/3	
④	WC Mädchen	7,68	S	2 WT 2 WC	
⑤	WC Jungen	7,68	S	2 WT 2 WC	
⑥	Funktionsraum	28,89	GNR		
⑦	Gruppenraum 8	55,02	GR		
⑦A	Nebenraum	22,02	GNR		
⑧	Gruppenraum 9	55,02	GR		
⑧A	Nebenraum	22,02	GNR		
⑨	WC Erzieher	4,38	S	1 WT 1 WC	

6 bis 8 Gruppenräume fehlen + 4 Gruppennebenräume

	Soll (mindestens)	Ist
GR	Gruppenräume 740,0 mind. 2,5m ² je Kind	360,17
GNR	Gruppennebenräume 296,0 mind. 1,0m ² je Kind	193,54
GB	Gemeinschaftsbereich davon Garderoben 222,00 mind. 0,75m ² je Kind	95,70 76,35
TPB	Team-, Personal- und Beratungsräume	21,90
T	Technik	
S	Sanitärfläche 222,00 mind. 0,75m ² je Kind	57,66
	Mädchen 14 WT 14 WC	6 WT 6 WC
	Jungen 14 WT 14 WC	6 WT 6 WC
	Damen 1 WT 1 WC Personal	1 WT 1 WC
	Herren 1 WT 1+1 WC/ U Erzieher	1 WT 1 WC

1 Beh. WC fehlt

Funktionsfläche Bestand gesamt 782 m²
BGF Bestand gesamt 916 m²

Funktionsfläche Bedarf insgesamt 1652 m²
BGF Bedarf insgesamt 2177 m²

Grundlagen der Ermittlung:

Hygienegrundsätze in Kindertagesstätten Oktober 2007

Kindertagesstätte

Ausgangsdaten: KK 24 Kinder KG 68 Kinder, jeweils 1/2 Jungen und Mädchen, 12 Erzieher plus Kita Leiter (Bestand Betriebsurlaub2022)
 Betreuungsschlüssel MV: 1 Erzieher für 6 Kinder KK, 1 Erzieher für 15 Kinder KG

Teilplanung I 2022-2024: KK 31 Kinder KG 57 Kinder

Bedarfsflächen Neubau komplett

Flächenbedarf					
Nr.	Bezeichnung	m ² je Schüler	Einheit	m ² erf. Fläche	Anmerkungen
Kinderkrippe					
1	Gruppenraum 1	2,5	GR	30	12 Kinder
2	Gruppenraum 2	2,5	GR	30	12 Kinder
3	Gruppennebenraum 1	1	GNR	12	12 Kinder
4	Gruppennebenraum 2	1	GNR	12	12 Kinder
5	Schlafraum 1	2	SR	24	12 Kinder
6	Schlafraum 2	2	SR	24	12 Kinder
7	Garderoben	0,75	GB	18	24 Kinder
8	Sanitär	0,75	S	17,5	2 WT 1 WT Personal 2 WC Topfspüle Badewanne Dusche
9	Sanitär	0,75	S	17,5	2 WT 1 WT Personal 2 WC Topfspüle Badewanne Dusche
Kindergarten					
10	Gruppenraum 3	2,5	GR	42,5	17 Kinder
11	Gruppenraum 4	2,5	GR	42,5	17 Kinder
12	Gruppenraum 5	2,5	GR	42,5	17 Kinder
13	Gruppenraum 6	2,5	GR	42,5	17 Kinder
14	Gruppennebenraum 3	1	GNR	17	17 Kinder
15	Gruppennebenraum 4	1	GNR	17	17 Kinder
16	Mehrzweckraum	1	GNR	34	34 Kinder
17	Sauna		GNR	16	Konzept Kita
18	Sauna - Umkleide		GNR	10	Konzept Kita
19	Garderoben		GB	51	68 Kinder
20	Sauna - Dusche		S	5	2 Stück
21	Sauna - Sanitär		S	6	2 WT 2 WC
22	Sanitär		S	11	2 WT 1 WT Personal 2 WC Dusche
23	Sanitär		S	11	2 WT 1 WT Personal 2 WC Dusche
24	Sanitär		S	11	2 WT 1 WT Personal 2 WC Dusche
25	Sanitär		S	11	2 WT 1 WT Personal 2 WC Dusche
26	Aussen WC		S	6	1 WT 2 WC
27	Kita - Leitung		TPB	16	
28	Besprechung		TPB	20	
29	Abstell		TPB	15	
30	Kinderwagen		GB	10	
31	Spielgeräte		GB	14	
32	Ausgabeküche		GB	22	
33	Lager/ HWR		GB	12	
34	WC/ Dusche Personal Küche		S	5	
35	WC Personal		S	4	
36	Beh. WC		S	5,5	
37	Pumi		TPB	3	
38	HAR		T	10	
39	Elt		T	7	

Funktionsfläche Gebäude gesamt	704,5	m ²
Verkehrsfläche 25%	176,13	m ²
Konstruktionsfläche 20%	140,9	m ²
BGF gesamt	1021,53	m²

Aussenfläche	10	920	Fläche inklusive Bestandsaußenfläche
--------------	----	-----	--------------------------------------

Bestandsflächen

Flächenbedarf				
Nr.	Bezeichnung	ca. m ² Fläche	Einheit	Anmerkungen
EG				
0.1	WC KK	10,1	S	2 WT (1 WT je 6-8 Kinder - 4 erforderlich) 3 WC (1WC je 10 Kinder - 3 erforderlich)
0.2	Waschraum KK	12,2	S	2 WT 2 WC
0.3	Heizung	5,2	T	
0.4	Abstell	1,1	TPB	
0.5	Vorraum/ Garderobe	15,5	GB	
0.6	Gruppenraum 1	35,6	GR	
0.7	Schlafraum	30	SR	
0.8	Küche	15	GB	
0.9	Gruppenraum 2	27,1	GR	
OG				
1.1	WC KG	10,1	S	2 WT (1WT je 9 Kinder - 8 erforderlich) 2 WC (1 WC je 10 Kinder - 7 erforderlich)
1.2	Waschraum KG	17	S	2 WT 2 WC
1.3	Gruppenraum 3	35,6	GR	
1.4	Mehrzweckraum 1	15	GNR	
1.5	Mehrzweckraum 2	16,2	GNR	
1.6	Mehrzweckraum 3	15	GNR	
1.7	Gruppenraum 4	27,1	GR	
DG				
2.1	Büro	14,5	TPB	
2.2	Gruppenraum 5	18,5	GR	
2.3	Gruppenraum 6	17,5	GR	
2.4	Gruppenraum 7	14,3	GR	
2.5	Abstell	13,5	TPB	
2.6	Besprechung	14,3	TPB	
2.7	Teeküche	3,1	TPB	
2.8	WC Personal	3,3	S	1 WT 1 WC
2.9	Flur/ Garderobe	15,9	GB	Anrechnung 2/3

Neubau komplett geplant

	Soll (mindestens)	Ist
GR Gruppenräume	230,0 mind. 2,5m ² je Kind	148,60
GNR Gruppennebenräume	92,0 mind. 1,0m ² je Kind	46,2
SR Schlafräume	48,0 mind. 2,0m ² je Kind	30
GB Gemeinschaftsbereich davon Garderoben	69,00 mind. 0,75m ² je Kind	46,40 26,10
TPB Team-, Personal- und Beratungsräume		46,50
T Technik		
S Sanitärfläche	69,00 mind. 0,75m ² je Kind	49,4
KK	4 WT 3 WC Badewanne, Dusche, Topfspüle, Personal fehlen	4WT 5 WC 1WT
KG	8 WT 7 WC Dusche, 1WT Personal fehlen	4WT 4 WC
Damen	1 WT 1 WC Personal	1 WT 1 WC
Herrn	1 WT 1+1 WC/ U	1 WT 1 WC

1 Beh. WC fehlt

Funktionsfläche Bestand gesamt	403	m ²
BGF Bestand gesamt	ca. 585	m²

**Schulzentrum - Verbundene Regionale Schule und Gymnasium
Kooperative Gesamtschule**

Ausgangsdaten: Regionale Schule dreizügig 424 Schüler (Prognose 2032/2033), Gymnasium dreizügig 438 Schüler (Prognose 2033/2034), insgesamt 862 Schüler, jeweils 1/2 Jungen und Mädchen, 54 Lehrer plus Schulleiter und Sekretärin 36 Klassen

Bedarfsflächen zusätzlich nach Umnutzung Bestand

Flächenbedarf					
Nr.	Bezeichnung	m ² je Schüler	Einheit	m ² erf. Fläche	Anmerkungen
1	Klassenraum 1	2,5	allLuUB	60	24 Kinder
2	Klassenraum 2	2,5	allLuUB	60	24 Kinder
3	Klassenraum 3	2,5	allLuUB	60	24 Kinder
4	Klassenraum 4	2,5	allLuUB	60	24 Kinder
5	Klassenraum 5	2,5	allLuUB	65	26 Kinder
6	Klassenraum 6	2,5	allLuUB	65	26 Kinder
7	Klassenraum 7	2,5	allLuUB	65	26 Kinder
8	Klassenraum 8	2,5	allLuUB	65	26 Kinder
9	Klassenraum 9	2,5	allLuUB	65	26 Kinder
10	Klassenraum 10	2,5	allLuUB	70	28 Kinder
11	Klassenraum 11	2,5	allLuUB	70	28 Kinder
12	Klassenraum 12	2,5	allLuUB	70	28 Kinder
13	Klassenraum 13	2,5	allLuUB	70	28 Kinder
14	Gruppenraum 1	1,25	allLuUB	30	pro 2 Klassenräume 1 Gruppenraum
15	Gruppenraum 2	1,25	allLuUB	30	pro 2 Klassenräume 1 Gruppenraum
16	Gruppenraum 3	1,25	allLuUB	32,5	pro 2 Klassenräume 1 Gruppenraum
17	Gruppenraum 4	1,25	allLuUB	32,5	pro 2 Klassenräume 1 Gruppenraum
18	Gruppenraum 5	1,25	allLuUB	35	pro 2 Klassenräume 1 Gruppenraum
19	Gruppenraum 6	1,25	allLuUB	35	pro 2 Klassenräume 1 Gruppenraum
20	Ruheraum/ Förderraum		allLuUB	12	
21	Ruheraum/ Förderraum		allLuUB	12	
22	Ruheraum/ Förderraum		allLuUB	12	
23	Aufenthaltsbereich/ Bewegungsflächen		allLuUB	123	nach pädagogischem Konzept - Sporthallenfläche
24	Naturwissenschaften		spLuUB	80	Physik - Ersatz für Umnutzung
25	Naturwissenschaften		spLuUB	80	Physik
26	Sammlungsraum		spLuUB	50	Physik
27	Nebenraum		spLuUB	33	Physik
28	Naturwissenschaften		spLuUB	80	Chemie - Ersatz für Umnutzung
29	Naturwissenschaften		spLuUB	80	Chemie
30	Sammlungsraum		spLuUB	50	Chemie
31	Nebenraum		spLuUB	33	Chemie
32	Naturwissenschaften		spLuUB	80	Biologie - Ersatz für Umnutzung
33	Naturwissenschaften		spLuUB	80	Biologie
34	Sammlungsraum		spLuUB	50	Biologie
35	Nebenraum		spLuUB	33	Biologie
36	Kunst		spLuUB	80	Ersatz für Umnutzung
37	Kunst Nebenraum		spLuUB	22	
38	Kunst		spLuUB	80	anstatt textiles Gestalten
39	Kunst Nebenraum		spLuUB	22	
40	Werken		spLuUB	80	Ersatz für Mitnutzung Grundschule/ Klassenraum
41	Materialraum		spLuUB	22	
42	Werken/ Hauswirtschaft		spLuUB	80	Arbeit-Wirtschaft-Technik
43	Materialraum		spLuUB	22	
44	Informatik		spLuUB	80	Ersatz für Umnutzung
45	Informatik		spLuUB	80	einschließlich Nebenraum
46	Lehrküche		spLuUB	70	einschließlich Nebenraum
47	Theorie-/ Essraum		spLuUB	35	einschließlich Nebenraum
48	Vorrat		spLuUB	8	einschließlich Nebenraum
49	Töpferei		spLuUB	80	Schülerwerkstatt
50	Schülerbibliothek	1,5	GB	215	1/6 der Gesamtschülerzahl - Doppelnutzung mit Sitzmöglichkeiten und Arbeitsplätzen - Hausaufgaben
51	Aufenthalt	1,5	GB	84	2 Klassen a28 Schüler - Freistunden
52	Mensa	1,5	GB	306	2 Durchgänge - für die fehlenden 408 Schüler -konzeptabhängig Zusammenlegung - alle Schüler Schulzentrum + Grundschule?
53	Stuhllager			20	
54	Ausgabeküche			80	Nebenflächen gesamt 0,7m ² je Sitzplatz
55	Vorrat			30	=142,8
56	WC/ Dusche Personal			11	
57	Umkleide			22	
58	Garderobe	0,1		65	Ansatz 336 Kinder für 13 Klassenräume - bei Einzelgarderoben 13x5m ²
59	Aula	1,5		216	Ansatz 6 Klassen a24 Schüler - als Atrium
60	Seminarraum		TPB	65	möglicher Tausch mit kleinem Klassenraum im Bestand
61	Lehrmittel		TPB	120	
62	Schulsozialarbeit		TPB	15	
63	Berufs-/ Studienorientierung		TPB	15	
64	Schülerselbstverwaltung		TPB	22	
65	Kopierraum	4 Stück	TPB	20	a5m ²
66	Erste Hilfe/		TPB	20	
67	Therapieraum		TPB	40	
68	Raumpflege		TPB	11	
69	Lager/ Pumi		TPB	5	
70	Hausmeisterdienstraum		TPB	12	

Bestandsflächen

Flächenbedarf						Anzahl
Nr.	Bezeichnung	m ² Fläche	Einheit	Anmerkungen		
EG Hauptgebäude						
001	Lehrerzimmer	75,89	TPB	4m ² je Vollzeitstelle - für 19 Lehrer - zu klein 216m ² erf./ Arbeitsplätze fehlen		
002	Teeküche	14,93	TPB			
003	Hausmeister	15,36	TPB			
004	Hausmeister Werkstatt	15,03	TPB			
005	Koordinator I	24,59	TPB	3x 15m ² bei Bedarf		
005a	Schülermitwirkung	10,3	TPB			
005b	Konferenzraum	13,64	TPB			
006	WC Lehrer	14,46	S	2 WT 3 WC - Geschlechter getrennt 2x (2 WT, 6 WC + 1 U für 26 bis 50 Lehrer ASR A4.1)		
007	Stellvertreter	22,33	TPB	20m ²		
008	Sekretariat	27,15	TPB	30m ²		
009	Schulleiter	32,2	TPB	25m ²		
010	Elt	14,09	T			
011	HA-Raum	24,57	T			
012	Batterieraum	2,88	T			
013	Klassenraum 1	50,56	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR/ bleibt als KR für 20 Schüler		
014	Klassenraum 2	50,61	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR/ bleibt als KR für 20 Schüler		
015	Beh. WC	8,18	S			
015a	Reinigungsgeräte	3,4	TPB			
015b	Vorraum	4,23	TPB			
016	Küche Schülercafe	16,08	GB			
017	Klassenraum 3	50,49	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR/ bleibt als KR für 20 Schüler		
018	Vorbereitung	15,23	spLuUB	Lehrerarbeitsraum		
019	Chemie	75,99	spLuUB	80m ² - zu klein - Umnutzung als OG1 Hauptgebäude		
101	Gesellschaftswissenschaften	75,89	spLuUB	80m ² - zu klein - Umnutzung zu 2 Gruppenräumen		
102	Vorbereitung	14,93	allLuUB	Umnutzung Garderobe		
103	Vorbereitung	15,36	spLuUB	Lehrerarbeitsraum		
104	Raumpflege	15,03	TPB			
105	Klassenraum 4	50,54	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR		
106	Ruheraum/ Sozialarbeiter	16,05	allLuUB	9x 12m ² erforderlich		
107	Klassenraum 5	50,56	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR/ bleibt als KR für 20 Schüler		
108	Klassenraum 6	50,61	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR/ bleibt als KR für 20 Schüler		
109	WC Jungen	14,31	S	2WT (1 WT je 40 Schüler - 11 erforderlich) 2WC 3U (1 WC je 20 Schüler, 1 U je 10 Schüler - 22 WC + 43 U erforderlich)		
110	Klassenraum 7	50,56	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR/ bleibt als KR für 20 Schüler		
111	Klassenraum 8	50,61	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR/ bleibt als KR für 20 Schüler		
112	WC Mädchen	14,24	S	2 WT (1 WT je 40 Schüler - 11 erforderlich) 3WC (1 WC je 10 Schüler - 43 erforderlich)		
113	Vorbereitung	16,08	allLuUB	Ruheraum		
114	Klassenraum 9/ Werken	50,49	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR Doppelnutzung für Werken nicht möglich/ bleibt als KR für 20 Schüler		
115	Vorbereitung	17,13	spLuUB	Umnutzung Garderobe		
116	Physik	75,99	spLuUB	80m ² - zu klein - Umnutzung zu 2 Gruppenräumen		
OG2 Hauptgebäude						
201	Kunst	75,89	spLuUB	80m ² - zu klein - Umnutzung zu 2 Gruppenräumen		
202	Vorbereitung	14,93	spLuUB	Umnutzung Garderobe		
203	Vorbereitung	15,36	spLuUB	Lehrerarbeitsraum		
204	Vorbereitung	15,03	spLuUB	Lehrerarbeitsraum		
205	Klassenraum 10	50,54	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR		
206	Vorbereitung	16,05	allLuUB	Ruheraum		
207	Klassenraum 11	50,56	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR/ bleibt als KR für 20 Schüler		
208	Klassenraum 12	50,61	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR/ bleibt als KR für 20 Schüler		
209	WC Jungen	14,31	S	2WT 2WC 3U		
210	Klassenraum 13	50,56	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR/ bleibt als KR für 20 Schüler		
211	Klassenraum 14	50,61	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR/ bleibt als KR für 20 Schüler		
212	WC Mädchen	14,24	S	2 WT 3WC		
213	Vorbereitung	16,08	allLuUB	Ruheraum		
214	Klassenraum 15	50,49	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR/ bleibt als KR für 20 Schüler		
215	Vorbereitung	17,13	spLuUB	Umnutzung Garderobe		
216	Biologie	75,99	spLuUB	80m ² - zu klein - Umnutzung zu 2 Gruppenräumen		
OG3 Hauptgebäude						
301	Musik	75,89	spLuUB	80m ² - zu klein - Umnutzung zu 2 Gruppenräumen		
302	Vorbereitung	14,93	spLuUB	Umnutzung Garderobe		
303	Vorbereitung	15,36	spLuUB	Lehrerarbeitsraum		
304	Vorbereitung	15,03	spLuUB	Ruheraum		
305	Klassenraum 16	50,54	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR/ bleibt als KR für 20 Schüler		
306	Vorbereitung	16,05	allLuUB	Ruheraum		
307	Klassenraum 17	50,56	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR/ bleibt als KR für 20 Schüler		
308	Klassenraum 18	50,61	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR/ bleibt als KR für 20 Schüler		
309	WC Jungen	14,31	S	2WT 2WC 3U		
310	Klassenraum 19	50,56	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR/ bleibt als KR für 20 Schüler		
311	Klassenraum 20	50,61	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 20 Kinder - zu klein als KR/ bleibt als KR für 20 Schüler		

**Schulzentrum - Verbundene Regionale Schule und Gymnasium
Kooperative Gesamtschule**

Flächenbedarf					
Nr.	Bezeichnung	m ² je Schüler	Einheit	m ² erf. Fläche	Anmerkungen
71	Vorraum Mädchen	3 Stück	S	30	je Geschoss insgesamt 12 WT
72	WC Mädchen	3 Stück	S	56	je Geschoss insgesamt 30 WC
73	Vorraum Jungen	3 Stück	S	30	je Geschoss insgesamt 12 WT
74	WC Jungen	3 Stück	S	63	je Geschoss insgesamt 18 WC 30 U
75	Lehrer WC Damen inkl. Vorraum	2 Stück	S	13	insgesamt 2 WT 6 WC
76	Lehrer WC Herren inkl. Vorraum	2 Stück	S	13	insgesamt 2 WT 4 WC 2U
77	Beh. WC		S	7	
78	HAR		T	10	
79	Elt		T	7	
80	Zentralbatterie		T	5	

Funktionsfläche Gebäude gesamt 4317 m²
 Verkehrsfläche 25% 1079,25 m²
 Konstruktionsfläche 20% 863,4 m²
BGF gesamt 6259,65 m²

Aussenflächen	5	4310	Fläche inklusive Bestandsaußenfläche öffentlich zugänglich außerhalb der Schulzeit
---------------	---	------	--

Flächenbedarf						Anzahl
Nr.	Bezeichnung	m ² Fläche	Einheit	Anmerkungen		
312	WC Mädchen	14,24	S	2 WT 3WC		
313	Fotolabor	16,08	spLuUB			
314	Informatik I	50,49	spLuUB	80m ² - zu klein/ Umnutzung als KR für 20 Schüler		
315	Vorbereitung	17,13	spLuUB	Umnutzung Garderobe		
316	Informatik II	75,99	spLuUB	80m ² - zu klein - Umnutzung zu 2 Gruppenräumen		12
EG Ganztagesgebäude						
001	Speisesaal	341,83	GB	1,5m ² je Sitzplatz - 2 Durchgänge - 2x 227 Schüler insgesamt 454 - zu klein 408 Schüler fehlen ggf. Umnutzung		
002	Theaterwerkstatt	41,77	spLuUB			
003	Fundus	17,07	spLuUB			
004	Küche	20,25	GB			
005	Lager	4,74	GB			
006	Personal	6,15	GB			
008	WC Personal	3,06	S			
009	Beh. WC	5,29	S			
010	Vorraum Jungen	5,22	S	2 WT		
011	WC Jungen	12,63	S	2 WC 3 U		
012	Vorraum Mädchen	5,22	S	2 WT		
013	WC Mädchen	12,63	S	4 WC		
1	Klassenraum 21/ Religion	61,48	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 24 Kinder		
2	Klassenraum 22/ Religion	61,48	allLuUB	2,5m ² je Kind - für 24 Kinder		
OG Ganztagesgebäude						
101	Schülerbücherei	64,48	GB			
102	Medienraum	45,62	spLuUB			
103	Bastelraum	44,54	spLuUB			
104	Töpferwerkstatt	29,2	spLuUB			
105	Sammlung	14,72	spLuUB			
3	Musik I	61,29	spLuUB	80m ² - zu klein, da 2 Räume vorh. Bestand bleibt - koppelbar		
4	Musik I	61,29	spLuUB			

Garderoben als Spintschränke in den Fluren

23 Klassenräume vorh. (21 davon für 20 Kinder) 12 Gruppenräume vorh.
13 Klassenräume fehlen + 6 Gruppenräume
 Umstrukturierung pro Geschoss - kleine Klassenräume bleiben zur Nutzung von Klassen bis 20 Schüler, große Fachräume in den Flügeln zu je 2 Gruppenräumen, davor Anordnung der Garderoben

Funktionsfläche Bestand gesamt 3237 m²
BGF Bestand gesamt 5145 m²

Funktionsfläche Bedarf insgesamt 7554 m²
BGF Bedarf insgesamt 11405 m²

Grundlagen der Ermittlung:
 Schulbauempfehlungen Juli 2021 und Raumbedarf der Schule vom Februar 2023

	Soll (mindestens)	Ist
allLuUB allgemeiner Lern- und Unterrichtsbereich	2930,8 mind. 3,4m ² je Schüler Umnutz. Berücksichtigt	1751,07
spLuUB spezialisierter Lern- und Unterrichtsbereich	689,6 mind. 0,8m ² je Schüler Umnutz. berücksichtigt	331,58
GB Gemeinschaftsbereich	1034,4 mind. 1,2m ² je Schüler Umnutz. Berücksichtigt	549,71
davon Garderoben	86,2 mind. 0,1m ² je Schüler Umnutz. Berücksichtigt	
TPB Team-, Personal- und Beratungsräume	948,2 mind. 1,1m ² je Schüler Umnutz. berücksichtigt	426,41
T Technik		
S Sanitärfläche		
Mädchen	11 WT 43 WC	8 WT 13 WC
Jungen	11 WT 22 WC 43 U	8 WT 8 WC 12 U
Damen	2 WT 6 WC	
Herren	2 WT 6+1 WC/ U	2 WT 3 WC

Typ	Schülerzahlen Prognosen	Bestand	zusätzlicher Bedarf - Erweiterungsneubau	Gesamtbedarf - Komplettneubau/ Komplettumnutzung
Grundschule	312			
Funktionsfläche BGF		1.705 m ² 2.915 m²	1.662 m ² 2.410 m²	3.367 m ² 5.325 m²
Außenfläche		4.372 m²		Bedarf 1.560 m² Der Bedarf ist erfüllt.
Hort	296			
Funktionsfläche BGF		782 m ² 916 m²	870 m ² 1.261 m²	1.652 m ² 2.177 m²
Außenfläche		1.836 m²		Bedarf 2.960 m² Der Bedarf ist nicht ausreichend. Es besteht ein Erweiterungsbedarf von mind. 1.124m ² .
Kita	92			
Funktionsfläche BGF		403 m ² ca. 585 m²	Das Bestandsgebäude kommt zur weiteren Nutzung nicht mehr in Betracht.	705 m ² 1.022 m²
Außenfläche		900 m²		Bedarf 920 m² Der Bedarf ist nicht ausreichend. Es sind mind. 920m ² Aussenfläche auf dem Grundstück nachzuweisen.
Schulzentrum	862			
Funktionsfläche BGF		3.237 m ² 5.145 m²	4.317 m ² 6.260 m²	7.554 m ² 11.405 m²
Außenfläche		6.048 m²		Bedarf 4.310 m² Der Bedarf ist erfüllt. 8.620 m ² bei Ganztagesbetreuung

mögliche Umnutzung der Grundschule zum Hort

mögliche Umnutzung des Hortes zur Kita